

Einzelplan 07

Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Inhalt

	Seite
Inhaltsverzeichnis	1
Vorwort	3
Kap. 0701 Ministerium	9
Kap. 0702 Kirchenangelegenheiten	23
Kap. 0703 Ausbildungsförderung	26
Kap. 0704 Kindertagesstätten	33
Kap. 0705 Erwachsenenbildung	36
Kap. 0706 Landeszentrale für politische Bildung	41
Kap. 0710 Allgemeine Bewilligungen Schulen	47
Kap. 0711 Grund- und Hauptschulen	101
Kap. 0712 Sonderschulen und Förderung Behinderter	107
Kap. 0713 Realschulen	114
Kap. 0714 Gymnasien	121
Kap. 0715 Gesamtschulen	129
Kap. 0716 Berufsbildende Schulen	137
Kap. 0717 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)	149
Kap. 0720 Allgemeine Bewilligungen Hochschulen	171
Kap. 0721 Universität Kiel	195
Kap. 0722 Universität Lübeck	242
Kap. 0723 Universität Flensburg	259
Kap. 0725 Musikhochschule Lübeck	275
Kap. 0726 Fachhochschule Flensburg	285
Kap. 0727 Fachhochschule Kiel	296
Kap. 0728 Fachhochschule Lübeck	309
Kap. 0729 Fachhochschule Westküste in Heide	319
Kap. 0730 Institut für Weltwirtschaft	324
Kap. 0731 Leibniz-Institut für Meereswissenschaften	340
Kap. 0732 Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften	352
Kap. 0733 Allgemeine Bewilligungen Forschung	361
Kap. 0734 Muthesius-Hochschule, Fachhochschule für Kunst und Gestaltung, Kiel	377
Kap. 0740 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur	386
Kap. 0742 Landesarchiv	421
Kap. 0743 Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek	428
Kap. 0744 Archäologisches Landesamt	433
Kap. 0745 Landesamt für Denkmalpflege	442

Einnahmen und Ausgaben	450
VE-Abschluss	458
Einnahmen und Ausgaben MG/TG	460
Zusätzliche Erläuterungen zu Kap. 0721	499
Kurzübersicht über die Wirtschaftspläne der landwirtschaftlichen Versuchsbetriebe der Universität Kiel	505
Kurzübersicht über den Wirtschaftsplan des Universitätsklinikums SH (Teilbereich Kiel)	507
Zusätzliche Erläuterungen zu Kap. 0722	509
Kurzübersicht über den Wirtschaftsplan des Universitätsklinikums SH (Teilbereich Lübeck)	515
Zusätzliche Erläuterungen zu Kap. 0723	517
Zusätzliche Erläuterungen zu Kap. 0725	523
Zusätzliche Erläuterungen zu Kap. 0726	527
Zusätzliche Erläuterungen zu Kap. 0727	533
Zusätzliche Erläuterungen zu Kap. 0728	539
Zusätzliche Erläuterungen zu Kap. 0729	545
Kurzübersicht über den Wirtschaftsplan des Forschungszentrums Borstels (ohne Klinik)	551
Kurzübersicht über den Wirtschaftsplan der Medizinisches Laserzentrum Lübeck GmbH	553
Zusätzliche Erläuterungen zu Kap. 0734	555
Studienplatzkosten für Studierende aus Entwicklungsländern in Schleswig-Holstein	561
Wirtschaftsplan der Stiftung Schloss Eutin (Titel 0740 - 68455 MG 15)	563
Zusätzliche Erläuterungen zu Kap. 0742	565
Inhaltsverzeichnis Stellenplan / Stellenübersichten	567

Vorwort

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen:

Zum Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur gehören u.a. folgende Aufgabenbereiche:

Schulwesen
Lehreraus- und -fortbildung
Hochschulen
Forschung und Hochschulmedizin
Kulturpflege
Kindertagesstätten

Das Ministerium ist wie folgt gegliedert:

Stabsbereich
Projektgruppe „Konzeption und Finanzierung des Hochschul- und Klinikbaus“
III 1 Allgemeine Abteilung
III 2 Abteilung Wissenschaft, Hochschulen, Forschung
III 3 Abteilung Kultur
III 4 Abteilung Gymnasien, Gesamtschulen, Qualitätssicherung, Prüfungsamt
III 5 Abteilung Berufliche Bildung, Grundsatzfragen Schule, Kindertageseinrichtungen
III 6 Abteilung Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen, Bildungsplanung und -controlling,

Dem Ministerium ist die Landeszentrale für Politische Bildung zugeordnet.

Dem Ministerium unterstehen folgende Landesoberbehörden:

- Landesamt für Denkmalpflege,
- Archäologisches Landesamt,
- Landesarchiv Schleswig-Holstein.

1. Schulwesen

Nach dem Schleswig-Holsteinischen Schulgesetz ist das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur oberste Schulaufsichtsbehörde.

Bei den - nur für die Grund-, Haupt-, Sonder- und Realschulen zuständigen - unteren Schulaufsichtsbehörden der Kreise sowie der kreisfreien Städte sind 30 staatliche Schulrätinnen und Schulräte eingesetzt.

Im Land sind an öffentlichen Schulen vorhanden (Stand Schuljahr 2002/2003)

627 Grund- und Hauptschulen
davon: 423 Grundschulen
46 Hauptschulen
158 Grund- und Hauptschulen
darin enthalten:

6 Grund- und Hauptschulen mit
Sonderschulklassen
118 Schulkindergärten

137 Sonderschulen
128 Realschulen
darunter 5 Abendrealschulen
38 Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschulteil
102 Gymnasien
darunter
3 Abendgymnasien und
1 Gymnasium mit Realschulklassen
23 Gesamtschulen
41 Berufsbildende Schulen

Das Land ist Dienstherr aller Lehrkräfte an den öffentlichen Schulen.

Das Land ist Schulträger

- von 5 Internatsschulen,
- des Studienkollegs für Ausländer in Kiel und
- der Staatlichen Fachschule für Seefahrt in Flensburg.

Die Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte nach dem Studium wird vom Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) durchgeführt.

2. Hochschulen und Forschung

Die Universitäten (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Universität zu Lübeck und Universität Flensburg) sind gem. § 113 i.V.m. § 2 Hochschulgesetz wissenschaftliche Hochschulen. Zu den Universitäten in Kiel und Lübeck gehört auch das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein mit dem Campus Kiel und dem Campus Lübeck.

Die Universität zu Lübeck und das Forschungszentrum Borstel sind durch einen Kooperationsvertrag verbunden.

Die Musikhochschule Lübeck nimmt gem. § 115 i.V.m. § 2 Hochschulgesetz die Aufgaben auf dem Gebiet der Ausbildung von Musikerinnen und Musikern wahr.

Die Fachhochschulen (Flensburg, Kiel, Lübeck, Westküste in Heide und Muthesius-Hochschule für Kunst und Gestaltung in Kiel) nehmen ihre Aufgaben gem. § 116 i.V.m. § 2 Hochschulgesetz in ihren jeweiligen Fachrichtungen wahr.

Die staatlich anerkannte private Fachhochschule Wedel wird mit Zuschüssen gem. § 110 Hochschulgesetz gefördert.

3. Kulturpflege, Weiterbildung, Denkmalpflege, Büchereiwesen, Kirchen und Religionsgesellschaften

Das Land fördert Kunst und Kultur sowie kulturelle Institutionen und Organisationen, namentlich das Theater- und Musikwesen, die Museen, die bildende Kunst, die Weiterbildung, die Soziokultur, die Literatur, die Filmarbeit, die Kultur der Minderheiten, die Heimat- und Denkmalpflege sowie das öffentliche Büchereiwesen mit Zuschüssen.

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur nimmt die Beziehung des Landes zu den Kirchen sowie den anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften wahr. Die Rechtsverhältnisse zwischen dem Land Schleswig-Holstein und der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche als Rechtsnachfolgerin der evangelischen Landeskirchen sind durch Staatsvertrag vom 23. April 1957 (GVOBl. Schl.-H. I S. 73) geregelt.

Durch Staatsvertrag über die Förderung des jüdischen Lebens in Schleswig-Holstein und der jüdischen Gemeinde Hamburg sind die Beziehungen zum Land einschließlich der finanziellen Förderung umfassend und dauerhaft geregelt.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen:

Auf Grund der Änderung der Geschäftsverteilung der Landesregierung vom 28. Januar 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 12), ergänzt durch Organisationserlass vom 3. März 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 134) sind folgende Aufgabenbereiche vom Sozialministerium in den Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur übergegangen:

Kindertagesstätten.

C. Wesentliche veranschlagungstechnische Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Die Ausgaben für IT-Maßnahmen und Gutachten werden ab dem Haushaltsjahr 2004 überwiegend zentral im Einzelplan 11 veranschlagt.

Die Mittel für den aus dem Sozialministerium übergebenen Aufgabenbereich Kindertagesstätten sind in einem neuen Kapitel 0704 sowie bei Titel 1102 – 633 10 veranschlagt.

Mit dem Projekt "Regionale Berufsbildungszentren" soll im Rahmen der Verwaltungsreform die Qualität der schulischen und beruflichen Bildung optimiert und den beruflichen Schulen ein hohes Maß an Selbständigkeit ermöglicht werden. An der dreijährigen Erprobungsphase (Schuljahr 2002/2003 bis Ende Schuljahr 2004/2005) nehmen 15 der insgesamt 41 Berufsschulen teil. Zur Umsetzung des Projektes wurde im Kapitel 0716 eine neue Titelgruppe 77 eingerichtet und das Haushaltsgesetz um § 20 Abs. 10 ergänzt.

Ab dem 01.01.2004 fusionieren das Institut für Meereskunde (Kapitel 0733) und das Institut für marine Geowissenschaften (Kapitel 0733 TG 61) zum Leibniz-Institut für Meereswissenschaften. Im Wege der Fusion wird die TG 63 im Kapitel 0733 zunächst vollständig in das Kapitel 0731 übertragen (vgl. auch § 20 Abs. 9 Haushaltsgesetz).

Der Kulturhaushalt Kapitel 0740 wird ab dem Haushalt 2004/2005 unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Evaluation der Kulturförderung insbesondere im Hinblick auf die Verbandsförderung (institutionelle und Projektförderung) umstrukturiert. Die bisherigen Titel werden Kultursparten zugeordnet (vgl. Maßnahmegruppen 06 bis 15). Neben der Deckungsfähigkeit innerhalb der Maßnahmegruppen sind auch die Maßnahmegruppen untereinander zusätzlich gegenseitig deckungsfähig.

D. Leerstellen

- ohne kostenwirksame Leerstellen -

Kapitel	01.02.2002	01.02.2003
0701	24	18
0706	2	1
0711	699	788
0712	174	189
0713	173	215
0714	286	332
0715	79	89
0716	128	136
0717	3	4
0721	136	134
0722	6	13
0725	3	3
0726	1	1
0727	6	6
0729	3	2
0730	13	17
0731	3	3
0743	2	2
0745	2	-
Gesamt	1.743	1.953

Diese Leerstellen sind in den Kapitelabschlüssen und im Einzelplanabschluss nicht enthalten.

Nachrichtlich:

1. Versorgungsempfängerinnen / Versorgungsempfänger

Einzelplan	Titel	Anzahl zum 1.1. des Jahres		Beträge in T€				Bereich
		Ist 2002	Ist 2003	Ist 2002	Ansatz 2003	Haushaltsentwurf		
						2004	2005	
1105	432 09	481	503	19.302,9	20.332,7	21.211,0	22.068,1	Sonst. Epl. 07
	432 10	570	601	19.546,1	20.517,1	21.461,4	22.345,0	Sonderschulen
	432 11	4.881	5.002	137.712,7	139.320,8	141.710,4	146.929,3	Grund- und Hauptschulen
	432 12	1.860	1.917	59.154,5	61.905,1	62.450,0	65.122,0	Realschulen
	432 13	2.427	2.529	88.134,6	89.968,0	90.292,1	93.264,0	Gymnasien
	432 14	1.382	1.436	48.591,9	51.234,1	50.881,3	53.069,8	Berufsbildende Schulen
	432 15	254	258	10.319,7	11.265,1	11.330,5	11.802,7	Fachhochschulen
	432 16	621	650	27.944,2	29.760,2	30.694,5	31.943,8	Universität und Kliniken
	432 29	50	71	1.721,5	1.240,2	1.903,3	1.984,3	Gesamtschulen
MBWFK gesamt		12.526	12.967	412.428,1	425.543,3	431.934,5	448.529,0	

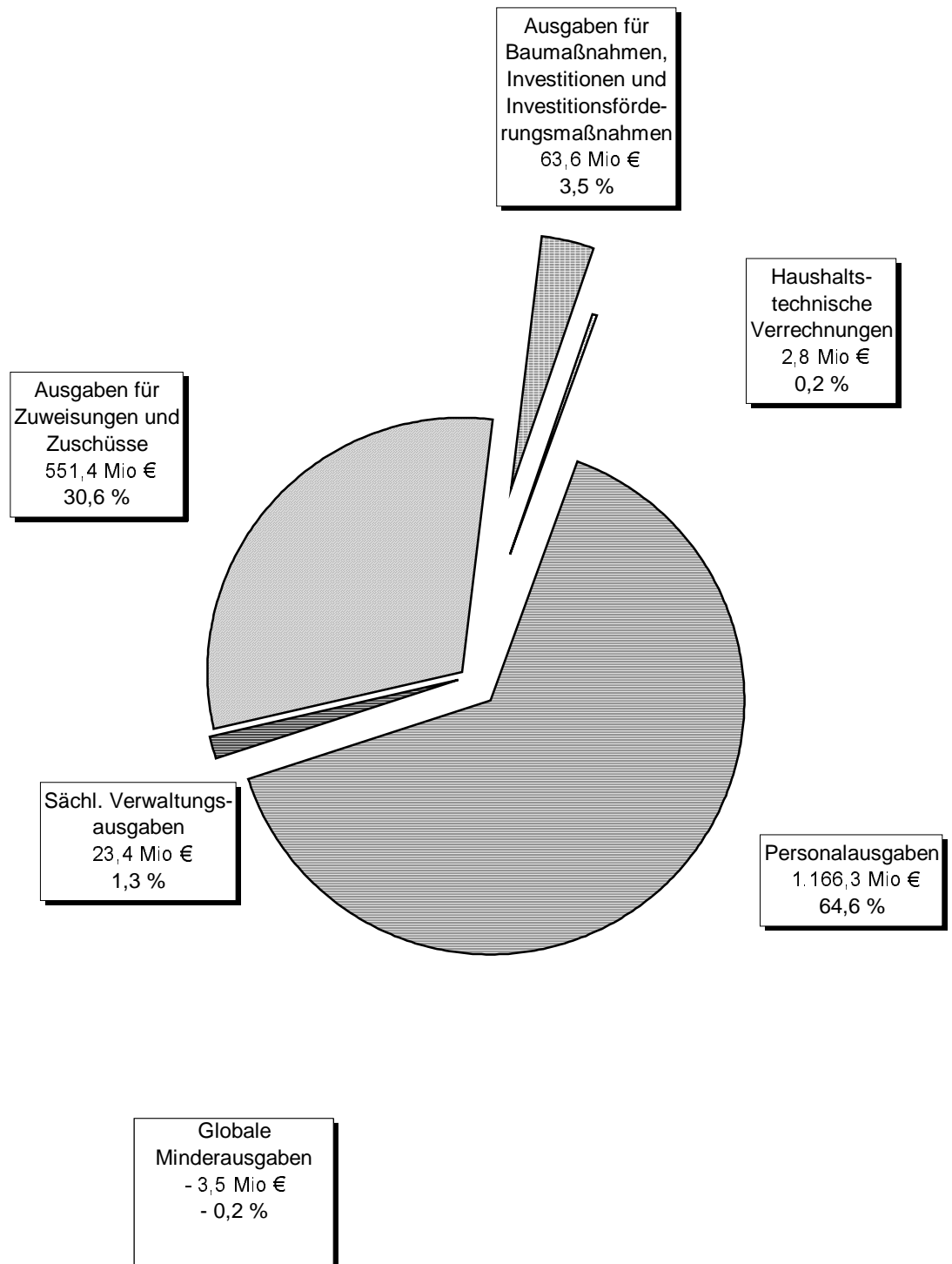
2. Vor der regulären Pensionsaltersantragsgrenze vorzeitig in den Ruhestand versetzte Versorgungsempfängerinnen/ Versorgungsempfänger

- a) Anzahl in 2002: 224 (ohne Hochschulen)
- b) durchschnittliche Zeitdauer bis zur regulären Pensionsaltersantragsgrenze: 7,0 Jahre (ohne Hochschulen)

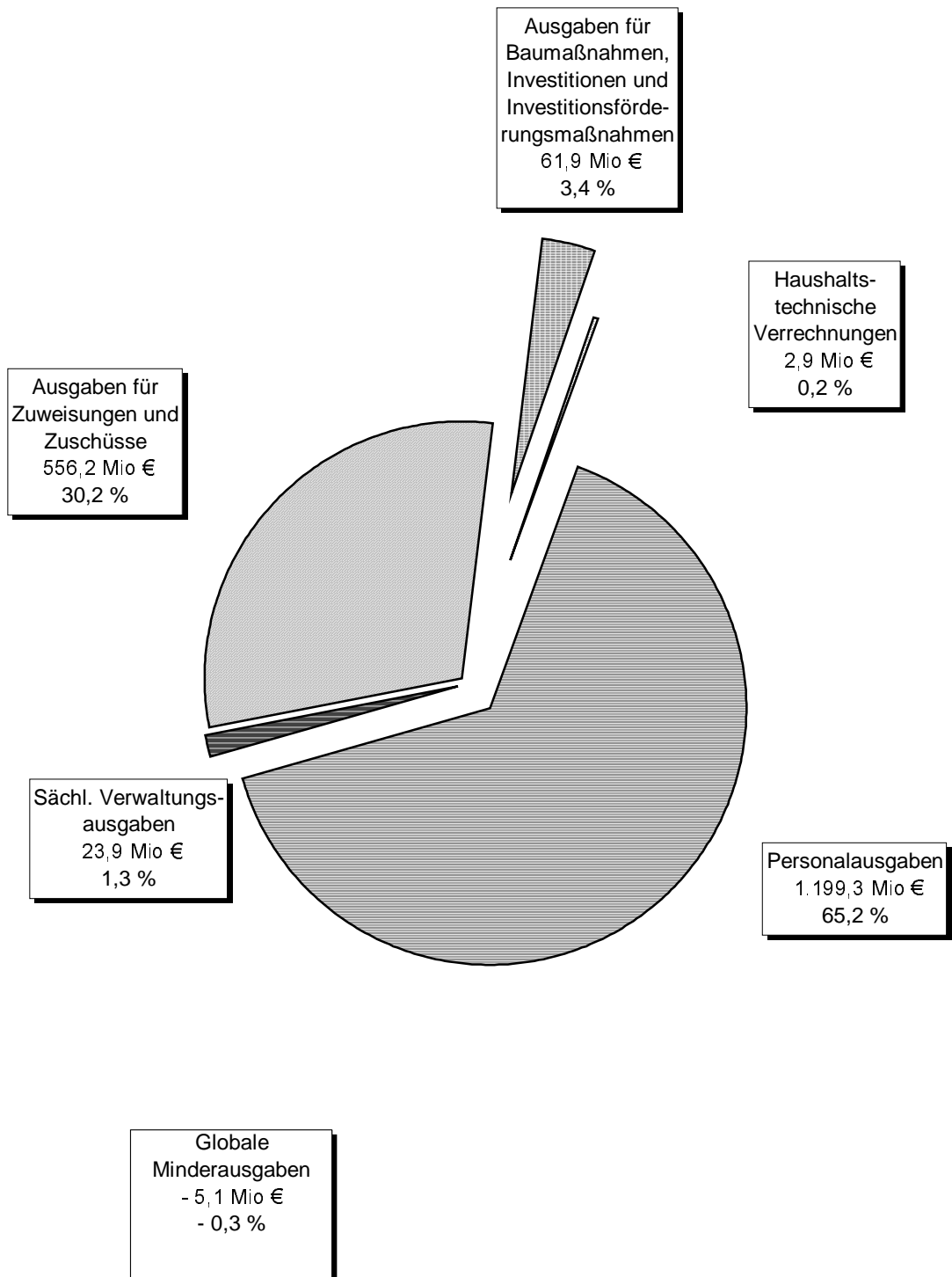
3. Schwerbehinderte Beschäftigte (Stand: 31.10.2002)

Arbeitsplätze nach § 73 SGB IX 1-3	31.304
Pflichtquote (5 %)	1.565
durch Schwerbehinderte besetzte Arbeitsplätze	1.062

Einzelplan 07 Nettoaussgaben nach Ausgabearten 2004



Einzelplan 07 Nettoausgaben nach Ausgabearten 2005



07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 07 01 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 01 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen
- 02 EDV-Ausstattung im Ministerium
- 04 Leistungsentgelte an die Datenzentrale Schleswig-Holstein
- 61 Personalvertretungen, Schwerbehindertenvertretungen und Einigungsstelle

Einnahmen

111 01	131	Gebühren und tarifliche Entgelte	14,0 22,7	35,0	35,0
--------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Gebühren für Bescheinigungen über die Anerkennung ausländischer Bildungsnachweise, für Nachdiplomierungen, Nachgraduierungen und staatliche Anerkennungen.

111 02	011	Erstattung von Prozesskosten	2,6 4,6	3,0	3,0
--------	-----	-------------------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die von Privatpersonen zu erstattenden Prozesskosten bei abgewiesenen Klagen gegen das Land in Arbeits- und Verwaltungsrechtsstreitigkeiten.

112 01	011	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	5,1 1,9	5,0	5,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Geldbußen nach den §§ 5 und 7 der Disziplinarordnung für das Land Schleswig-Holstein.

119 01	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	42,2 34,3	36,0	36,0
--------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Verkaufserlöse und Bezugsgebühren für das Nachrichtenblatt sowie die Einnahmen aus Werbeanzeigen in "Schule aktuell" des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur. Die Mehreinnahmen stehen zweckgebunden für zusätzliche Ausgaben bei Titel 531 03 zur Verfügung.

119 04	062	Einnahmen aus Schadensersatzleistungen	1.400,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-----------------------	------------	------------

119 99	011	Vermischte Einnahmen	10,2 1,5	5,0	5,0
--------	-----	-----------------------------	--------------------	------------	------------

124 01	011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	16,9 30,1	17,0	17,0
--------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Vermietung des Kantinenbetriebes des MBWFK in der Liegenschaft Brunswiker Str. 16 - 22.

131 03	011	Einnahmen aus dem Verkauf der Liegenschaft Schloss Plön	0,0 3.301,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-----------------------	------------	------------

weggefallen

132 21	011	Erlöse aus Veräußerung beweglicher Sachen	0,0 0,4	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Übertragen nach 1103 - MG 22.

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
281 01	183	Erstattungen von Personal- und Nebenkosten für die Leitung des Freilichtmuseums Molfsee u.a.	0,0 62,1	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.			
281 02	011	Erstattungen von Personalkosten	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.			
356 05	951	Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung. Vgl. auch Erl. zu Titel 916 05.			
Summe der Einnahmen			1.491,0 3.458,6	101,0	101,0

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

421 01	011	Bezüge der Ministerin	137,1 138,5	138,5	141,8
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2004	2005
				€	€
1. Bezüge				136.782	140.082
2. Aufwandsentschädigung				1.718	1.718
Summe				138.500	141.800
422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	11.208,0 10.619,9	11.466,6	11.479,1
Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 281 01, 281 02 und 356 05 überschritten werden.					
422 02	011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
422 03	186	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	133,9 97,4	13,1	13,1
425 01	011	Vergütungen der Angestellten	5.699,3 6.148,8	5.628,1	5.627,0
426 01	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0 141,9	0,0	0,0
426 02	011	Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 13,4	0,0	0,0
427 01	011	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	34,0 8,3	34,0	34,0
Erläuterungen:					
Für Krankheits- und Urlaubsvertretungen sowie erhöhten Arbeitsanfall im Bereich der zentralen Dienste im Ministerium.					
Aus dem Ansatz können auch bis zu 2.000 € für den Ausbau und die Pflege des Projektes "Schule / Forschung" gezahlt werden.					
459 03	011	Kosten im Rahmen des behördlichen Vorschlagswesens / Ideenmanagement "MiSch mit"	5,0 0,0	5,0	5,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Kosten für die Einführung und den laufenden Betrieb des Ideenmanagements "MiSch mit" im Geschäftsbereich des MBWFK (einschl. Schulen und Hochschulen).					
Zusätzlich dürfen Ausgaben nach Maßgabe des § 8 Abs. 22 Haushaltsgesetz geleistet werden.					
462 01	989	Globale Minderausgaben für Strukturmaßnahmen im Personalbereich	-17.001,3 0,0	0,0	0,0

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

511 01 011 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** **122,0** **125,0** **125,0**
 157,2

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Büromaterial	66.200	66.200
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u. ä.	33.200	33.200
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	300	300
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	9.100	9.100
5.	Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Geräten	3.600	3.600
6.	Unterhaltung von Geräten	12.600	12.600
	Summe	125.000	125.000

Zu 4. : Enthalten sind die Telefongebühren für nebenamtliche Schulaufsichtsbeamtinnen und -beamte sowie die Kosten für die Handys der Ministerin und der Staatssekretäre.

514 01 011 **Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.** **4,0** **2,0** **2,0**
 0,4

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Dienst- und Schutzkleidung (Druckerei)	500	500
2.	Verbrauchsmittel	600	600
3.	Sonstiges	900	900
	Summe	2.000	2.000

514 03 011 **Haltung von privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen** **62,8** **0,0** **0,0**
 56,0

Übertragen nach 0710 - 514 12 (Schulaufsicht).

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

517 01 011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume **24,0**
17,6 **34,0** **34,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

- a) für 1 angemietetes Gebäude mit derzeit 4.083,09 qm Nutz- und Nebenraumfläche (Kiel, Brunswiker Straße 16-22)
- b) für angemietete Räume mit insgesamt 2.820,25 qm Nutz- und Nebenraumfläche (Kiel, Gartenstraße 4-10)
- c) Kadettenfriedhof Plön

Veranschlagt sind die verbleibenden Kosten für die Wartung von nutzerspezifischen Anlagen, Ersatzbeschaffungen usw., die nicht von der GMSH übernommen werden sowie Bewirtschaftungskosten für den Kadettenfriedhof Plön.

Hierzu zählen:

	2004	2005
	€	€
1. Wartung und Bewirtschaftung nutzerspezifischer Anlagen (Kantine)	14.500	14.500
2. Transportkosten von Akten (Landesarchiv)	2.500	2.500
3. Verbrauchsmaterialien (Sanitärartikel, Leuchtmittel, Kleinmat.)	5.000	5.000
4. Sonstige Kosten	2.000	2.000
5. Kadettenfriedhof Plön	10.000	10.000
Summe	34.000	34.000

517 91 011 Bewirtschaftung der Gebäude, Grundstücke und Räume durch die GMSH **665,5**
504,6 **59,0** **59,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Bewirtschaftung der in den Liegenschaften Gartenstraße 4-10 und Brunswiker Straße 16-22 angemieteten Flächen durch die GMSH.

Wegen Änderung des Abrechnungssystems mit der GMSH erfolgt zunächst eine zentrale Veranschlagung der Bewirtschaftungskosten bei Titel 1111-517 01.

518 02 011 Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge **86,3**
67,0 **86,3** **86,3**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Miet- bzw. Leasingkosten für 8 analoge Fotokopiergeräte (einschließlich Papier-Grundbedarf) und 4 digitale Fotokopiersysteme.

518 91 011 Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume an die GMSH **923,0**
808,8 **845,0** **845,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mietkosten für angemietete Büroflächen in der Liegenschaft Gartenstraße 4 - 10 mit 2.820,25 qm Nutz- und Nebenraumfläche und für die im Jahr 2002 erstmals angemieteten Büroflächen in der Liegenschaft Brunswiker Str. 16-22 von derzeit 4.083,09 qm Nutz- und Nebenraumfläche.

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Mietkosten für die Liegenschaft Gartenstraße 4-10	226.100	226.100
2. Mietkosten für die Liegenschaft Brunswiker Str. 16-22	618.900	618.900
Summe	845.000	845.000

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
518 99	011	Leasingraten für Chefwagen	7,5 7,9	12,0	12,0
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die Leasingraten für 3 Chefwagen (2002: 2, 2003: 3).			
525 01	011	Ausbildung und Umschulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	9,0 1,4	9,0	9,0
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die Kosten für die Ausbildung des Personals des Ministeriums insbesondere für 1. Ausbildung für Mischarbeitsplätze, 2. Teilnahme an Sprachkursen des Bundessprachenamtes in Hürth, 3. Teilnahme am Führungskolleg in Speyer, 4. Ausbildung Ergonomiebeauftragte/r, 5. Aufstiegsseminare an der Verwaltungsfachhochschule in Altenholz.			
525 02	011	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	47,0 12,0	47,0	47,0
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die Kosten für die Fortbildung des Personals des Ministeriums insbesondere für Seminare a) Arbeits- und Tarifrecht, b) Führungskräftebildungen, c) Europaangelegenheiten, d) Dienstrechtseminare, e) Ergonomie/Rückenschulungen, f) Modernisierung der Verwaltung.			
525 04	186	Ausbildung der Bibliotheksassistentenwärterinnen und -anwärter sowie Bibliotheksreferendarinnen und -referendare	10,0 17,8	0,0	0,0
		Erläuterungen: Die Ausbildung der Bibliotheksassistentenwärterinnen und -anwärter sowie Bibliotheksreferendarinnen und -referendare ist der CAU übertragen worden.			
526 01	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	72,0 76,0	72,0	72,0
		Erläuterungen: Veranschlagt sind Anwaltskosten, Prozesskosten, Gerichtskosten, Verfahrenskosten, außergerichtliche Kosten an den Kläger/an die Klägerin, Kosten in Vergleichsverfahren sowie Kosten in sonstigen Rechtsstreitigkeiten zwischen dem Ministerium und Klägern oder Beklagten aller Art. Ferner sind Rechtsanwalts- und Gerichtskosten für die Durchsetzung von bestimmten Ansprüchen, die sich bei der Durchführung von Schulausflügen ergeben können, veranschlagt.			
526 03	011	Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse	8,0 7,6	8,0	8,0
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die Kosten für Beiräte und Ausschüsse, insbesondere für: 1. Künstlerischer Beirat 2. Denkmalrat (§ 4 Denkmalschutzgesetz) 3. Sachverständigenausschuss für Kulturgut 4. Landesschulbeirat (§ 118 SchulG).			

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

526 05 011 Amtsärztliche Untersuchung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Bewerberinnen und Bewerbern **153,0** **253,3** **213,0**
 342,2

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für amtsärztliche Untersuchungen von Personal bei Einstellung von Lehrkräften und Bewerbern und bei Wiederholungsuntersuchungen von Lehrkräften gemäß § 47 Bundesseuchengesetz sowie Untersuchungen aufgrund des § 67 der Strahlenschutzverordnung und des § 42 der Röntgenverordnung.

Mehr als Anpassung an das Ist der Vorjahre und zur Besetzung von neuen Lehrerstellen.

526 99 011 Kosten für Sachverständige, Gutachten u. ä. **0,0** **0,0** **0,0**
 0,0

Übertragen nach 1107 - 52619.

527 01 011 Reisekostenvergütungen **149,3** **105,0** **110,0**
 137,1

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für Dienstreisen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ministeriums und der übrigen Bereiche sowie für die Gleichstellungsbeauftragte.
 Weniger wegen teilweiser Übertragung nach 0710 - 527 20 (Schulaufsicht).

527 02 011 Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen **0,0** **0,0** **0,0**
 9,1

Weggefallen.

529 10 011 Zur Verfügung der Ministerin **7,6** **7,6** **7,6**
 5,1

Erläuterungen:

Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Sie sind nach Maßgabe der Richtlinien für die Inanspruchnahme der Verfügungsmittel vom 10. Dezember 2001 zu verwenden. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 02 011 Öffentlichkeitsarbeit **68,8** **68,0** **68,0**
 45,6

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten (einschließlich Honorare) für die Veröffentlichung von Broschüren, Faltblättern und Dokumentationen und Aktionen im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit für das Ministerium:

		2004	2005
		€	€
1.	Präsentation des Ministerium im Internet	7.000	7.000
2.	Informationsschriften für die Bereiche Kindertagesstätten, Schulen, Hochschulen und Kultur	12.000	12.000
3.	Informationsschrift "Studien- und Berufswahl"	5.500	5.500
4.	"Schule aktuell" (10 Ausgaben)	37.000	37.000
5.	Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	1.500	1.500
6.	Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit der PISA-Studie (Elterninformationen)	5.000	5.000
Summe		68.000	68.000

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

531 03 011 **Nachrichtenblatt des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur** 45,0 45,0 45,0
46,4

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 01 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Druck- und Herstellungskosten für das Nachrichtenblatt des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur.
Vgl. Titel 119 01.

533 01 011 **Arbeitsmedizinische Betreuung** 12,0 12,0 12,0
8,0

Erläuterungen:

Gemäß Arbeitsschutzgesetz, den dazu erlassenen Unfallverhütungsvorschriften und dem Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit besteht seit dem 01.01.2001 für Arbeitgeber die Verpflichtung, den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz aller Beschäftigten zu gewährleisten.

534 03 011 **Beiträge an Vereine und Gesellschaften** 2,4 2,4 2,4
3,1

Erläuterungen:

Zentrale Veranschlagung der Mitgliedsbeiträge für den Bereich des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur ohne Hochschulen und Forschungsinstitute (vgl. Kap. 0720 bis 0734).

546 99 011 **Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge** 60,0 50,0 50,0
42,7

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen	12.600	12.600
2.	Erstattung von Sachschäden gem. § 96 b LBG und in Einzelfällen ohne Anerkennung einer Rechtspflicht bestimmte unvermeidbare Kosten bei Ausfall von Schulausflügen aus übergeordneten Gründen	15.800	15.800
3.	Sonstige vermischte Ausgaben	5.200	5.200
4.	Auslagen für Vorstellungsreisen	1.400	1.400
5.	Ausrichtung einer Sitzung des Wissenschaftsrates (einmalig)	15.000	15.000
6.	Kadettenfriedhof Plön	0	0
Summe		50.000	50.000

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

812 01 011 **Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen** 29,0 29,0 29,0
21,8

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die teilweise Ersatzbeschaffung von Büromobiliar hinsichtlich der Umsetzung des Arbeitsschutzgesetzes im Ministerium.

916 05 951 **Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"** 0,0 0,0 0,0
0,0

Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel 422 01 und 422 02.

Erläuterungen:

Leertitel, weil nicht feststeht, ob Ausgaben anfallen werden.

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

972 02 989 Globale Minderausgabe **-5.078,0**
0,0 **-3.500,0** **-5.100,0**

Die Minderausgabe kann auch im Einzelplan 12 und auch durch Mehreinnahmen erbracht werden.

Erläuterungen:

Die Minderausgabe kann mit Einwilligung des Finanzministeriums auch im Einzelplan 12 und auch durch Mehreinnahmen erbracht werden.

972 05 989 Globale Minderausgaben für Einsparungen bei IT-Maßnahmen **0,0**
0,0 **0,0** **0,0**

Weggefallen.

01 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

453 01 011 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen des Ministeriums und nachgeordnete Dienststellen **23,0**
23,1 **23,0** **23,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Trennungsgeld	12.000	12.000
2. Umzugskostenvergütungen	11.000	11.000
Summe	23.000	23.000

453 11 114 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen der Grund- und Hauptschulen **20,5**
26,6 **20,0** **20,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Trennungsgeld	10.000	10.000
2. Umzugskostenvergütungen	10.000	10.000
Summe	20.000	20.000

453 12 124 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen der Sonderschulen **20,5**
2,1 **20,0** **20,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Trennungsgeld	10.000	10.000
2. Umzugskostenvergütungen	10.000	10.000
Summe	20.000	20.000

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
453 13 (MG 01)	116	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen der Realschulen	20,5 17,8	20,0	20,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2004	2005
				€	€
1. Trennungsgeld				10.000	10.000
2. Umzugskostenvergütungen				10.000	10.000
Summe				20.000	20.000
453 14 (MG 01)	117	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen der Gymnasien	23,0 72,7	25,0	25,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2004	2005
				€	€
1. Trennungsgeld				5.000	5.000
2. Umzugskostenvergütungen				20.000	20.000
Summe				25.000	25.000
453 15 (MG 01)	119	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen der Gesamtschulen	2,6 0,0	2,5	2,5
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2004	2005
				€	€
1. Trennungsgeld				500	500
2. Umzugskostenvergütungen				2.000	2.000
Summe				2.500	2.500
453 16 (MG 01)	127	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen der berufsbildenden Schulen	2,6 0,0	2,5	2,5
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2004	2005
				€	€
1. Trennungsgeld				500	500
2. Umzugskostenvergütungen				2.000	2.000
Summe				2.500	2.500

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
453 21 (MG 01)	131	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen der Universitäten (ohne die Institute für Weltwirtschaft, Meereskunde und Päd. der Naturwissenschaften)	138,0 161,7	140,0	140,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2004	2005
				€	€
1. Trennungsgeld				26.000	26.000
2. Umzugskostenvergütungen				104.000	104.000
3. Familienheimfahrten				10.000	10.000
Summe				140.000	140.000
453 24 (MG 01)	136	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen der Fachhochschulen und der Musikhochschule Lübeck	56,2 37,4	56,0	56,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2004	2005
				€	€
1. Trennungsgeld				10.000	10.000
2. Umzugskostenvergütungen				43.500	43.500
3. Familienheimfahrten				2.500	2.500
Summe				56.000	56.000
Summe der Maßnahmegruppe 01			306,9 341,4	309,0	309,0
02 EDV-Ausstattung im Ministerium					
427 21 (MG 02)	011	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 1103 - 42702.					
511 21 (MG 02)	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 1103 - 51123.					
525 21 (MG 02)	011	IT-Ausbildung der Mitarbeiter/-innen in den IT-Leitstellen sowie der IT-Anwender/-innen	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 1103 - 52514.					
533 21 (MG 02)	011	Vergütungen für Dienstleistungen und für Lizenzprogramme	0,0 0,0	0,0	0,0
übertragen nach Titel 1103 - 533 21 (MG 22)					

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
534 21	011	Kosten für die Nutzung externer Datenbanken	0,0	0,0	0,0
(MG 02)			0,0		
		Übertragen nach 1103 - 53408.			
812 21	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0	0,0	0,0
(MG 02)			0,0		
		Übertragen nach 1103 - 81221.			
Summe der Maßnahmegruppe 02			0,0	0,0	0,0
			0,0		
04 Leistungsentgelte an die Datenzentrale Schleswig-Holstein					
533 20	011	Personalverwaltungsverfahren Lehrer	0,0	0,0	0,0
(MG 04)			0,0		
		übertragen nach Titel 1103 - 533 47 (MG 51)			
533 23	011	Ausbildungsförderung	0,0	0,0	0,0
(MG 04)			0,0		
		Übertragen nach 1103 - 53352.			
533 25	011	Kosten für Betreuung und Beratung	0,0	0,0	0,0
(MG 04)			0,0		
		Übertragen nach 1103 - 53352.			
Summe der Maßnahmegruppe 04			0,0	0,0	0,0
			0,0		
61 Personalvertretungen, Schwerbehindertenvertretungen und Einigungsstelle					
Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.					
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Kosten gemäß § 34 Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein für die Personalvertretungen im MBWFK:					
1. HPR (L)					
1.1 Bezirkspersonalräte					
1.2 Personalräte Schulen					
1.3 IPTS					
2. HPR(K)					
2.1 Personalräte Verwaltung					
2.2 Personalräte Hochschulen					
2.3 Personalräte IPTS (Verwaltung)					
3. Schwerbehindertenvertretung					
4. Einigungsstelle					
511 61	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4,0	4,0	4,0
(TG 61)			2,5		

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
514 61 (TG 61)	011	Haltung von privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen	16,2 27,8	16,2	16,2
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Kilometergelder für 11 (2003: 11) anerkannte privateigene Kraftfahrzeuge beim HPR (L) und bei der Schwerbehindertenvertretung 2 (2003: 2).					
525 61 (TG 61)	011	Fortbildung der Personalratsmitglieder einschließlich Reisekosten	40,0 28,5	40,0	40,0
526 61 (TG 61)	011	Sitzungsgeld für Personalratsmitglieder	15,0 9,3	15,0	15,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt gem. § 34 Abs. 1 Nr. 1 Mitbestimmungsgesetz.					
527 61 (TG 61)	011	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	58,5 52,7	58,5	58,5
Erläuterungen:					
Veranschlagt gem. § 34 Abs. 1 Nr. 4 und 5 Mitbestimmungsgesetz.					
535 61 (TG 61)	011	Sonstige Ausgaben für Personalvertretungen	18,0 18,3	18,0	18,0
Summe der Titelgruppe 61			151,7 139,1	151,7	151,7
Summe der Ausgaben			-1.835,2 20.044,1	16.117,6	14.497,0

07 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1.491,0 3.396,5	101,0	101,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 62,1	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			1.491,0 3.458,6	101,0	101,0
41 - 49		Personalausgaben	522,9 17.509,6	17.594,3	17.609,0
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.690,9 2.512,7	1.994,3	1.959,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	29,0 21,8	29,0	29,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	-5.078,0 0,0	-3.500,0	-5.100,0
Gesamtausgaben			-1.835,2 20.044,1	16.117,6	14.497,0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			+3.326,2 -16.585,5	-16.016,6	-14.396,0

07 02 Kirchenangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

1. Die Staatsleistung des Landes an die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche aufgrund des Vertrages vom 23. April 1957 (GVOBl. Schl.-H. S. 73).
2. Die Zuschüsse für die Römisch-katholische Kirche, die sonstigen Religionsgemeinschaften, die deutsche Freigemeinde in Nordschleswig und die jüdischen Gemeinden.

Ausgaben

684 01	199	Zuschüsse an Kirchen und kirchliche Organisationen	11.379,1 10.901,2	11.303,1	11.518,9
---------------	------------	---	-----------------------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

			2004	2005
			€	€
1.	Staatsleistung			
1.1	an die Nordelbische Ev-luth. Kirche		1.482.750	1.482.750
1.2	dazu aufgrund der Gleitklausel des Kirchenvertrages zur Angleichung an die jetzige Besoldung der Landesbeamten		9.593.050	9.804.650
	<i>Summe zu 1.</i>		<i>11.075.800</i>	<i>11.287.400</i>
2.	Dotation			
2.1	für die Römisch-katholische Kirche in Schleswig-Holstein Besoldungszuschüsse für katholische Pfarrer		199.320	203.030
	<i>Summe zu 2.</i>		<i>199.320</i>	<i>203.030</i>
3.	Besoldungszuschüsse			
3.1	für die altkatholische Gemeinde Nordstrand		12.660	12.900
	<i>Summe zu 3.</i>		<i>12.660</i>	<i>12.900</i>
4.	Zuschuss			
4.1	an die Domgemeinde Ratzeburg		9.630	9.810
	<i>Summe zu 4.</i>		<i>9.630</i>	<i>9.810</i>
5.	Zuschuss			
5.1	an die Evangelisch-Reformierte Gemeinde Lübeck		4.150	4.220
	<i>Summe zu 5.</i>		<i>4.150</i>	<i>4.220</i>
6.	Sonderzuschuss			
6.1	für die altkatholische Gemeinde Nordstrand (Festbetrag)		1.540	1.540
	<i>Summe zu 6.</i>		<i>1.540</i>	<i>1.540</i>
Zusammen			11.303.100	11.518.900

684 02	199	Zuschüsse für die religiösen und kulturellen Angelegenheiten der jüdischen Gemeinden	357,9 357,9	357,9	357,9
---------------	------------	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Grundlage für die Landesleistung ist der Vertrag zwischen der jüdischen Gemeinde in Hamburg und dem Land Schleswig-Holstein über die Förderung jüdischen Lebens in Schleswig-Holstein vom 29.01.1998.

07 02 Kirchenangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
684 04	199	Zuschuss an die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Schleswig-Holstein	2,6 2,6	2,6	2,6
687 01	199	Zuschuss für die Deutsche Freigemeinde in Nordschleswig	35,8 35,8	35,8	35,8
Summe der Ausgaben			11.775,4 11.297,5	11.699,4	11.915,2

07 02 Kirchenangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Abschluss

61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	11.775,4 11.297,5	11.699,4	11.915,2
Gesamtausgaben			11.775,4 11.297,5	11.699,4	11.915,2
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-11.775,4 -11.297,5	-11.699,4	-11.915,2

07 03 Ausbildungsförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		

Das Kapitel 07 03 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

01 Ausbildungsförderung

Ausgaben

01 Ausbildungsförderung

Einnahmen

119 05	142	Erstattete Beträge aus der Ausbildungsförderung für Studierende (Zuschussanteil)	920,0 289,6	350,0	310,0
---------------	------------	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die erstatteten Beträge gemäß
 § 20 BAföG und § 50 SGB X aus Rückforderungsansprüchen gegen Auszubildende,
 § 37 BAföG aus übergegangenen Unterhaltsansprüchen der Auszubildenden gegen die Eltern,
 § 38 BAföG und § 104 SGB X aus übergegangenen Ansprüchen der Auszubildenden gegen öffentliche Kassen und Sozialleistungsträger,
 § 47a BAföG aus Ersatzansprüchen gegen Ehegatten und Eltern der Auszubildenden.
 Vgl. Tit. 631 01, 631 02 und 631 06.
 Die Höhe der Einnahmen unterliegt nicht vorhersehbaren Schwankungen.

119 06	141	Erstattete Beträge aus der Ausbildungsförderung für Schülerinnen und Schüler	574,0 352,2	395,0	375,0
---------------	------------	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

S. Erläuterungen zu Tit. 119 05. Vgl. Tit. 631 02.

119 07	142	Erstattete Beträge aus der Ausbildungsförderung für Studierende (Darlehensanteil)	920,0 289,6	350,0	310,0
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

S. Erläuterungen zu Tit. 119 05. Vgl. Tit. 631 06.

162 01	142	Zinsen aus Rückleistungen vom Bund gem. § 13 Abs. 1 Darlehnsverordnung	37,1 36,2	35,0	35,0
---------------	------------	---	---------------------	-------------	-------------

162 02	142	Zinsen aus der Ausbildungsförderung an Studierende (Zuschussanteil)	8,8 6,4	7,0	7,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Einnahmen aus der Verzinsung übergegangener Unterhaltsansprüche nach § 37 Abs. 6 BAföG und gestundeter Ansprüche sowie Ersatzansprüchen nach § 47 a BAföG.
 Vgl. Tit. 631 03, 631 04 und 631 07.
 Mindereinnahmen gegenüber dem Vorjahr aufgrund von Schätzung.

162 03	141	Zinsen aus der Ausbildungsförderung an Schülerinnen und Schüler	5,9 2,0	2,0	2,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

S. Erläuterungen zu Tit. 162 02. Vgl. Tit. 631 04.
 Mindereinnahmen gegenüber dem Vorjahr aufgrund von Schätzung.

162 04	142	Rückleistungen der von der Deutschen Ausgleichsbank gem. § 56 Abs. 2 a BAföG eingezogenen Zinsschulden von Darlehnsnehmern nach § 18 c BAföG	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 0703 - 182 02.

07 03 Ausbildungsförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
162 05	142	Zinsen aus der Ausbildungsförderung an Studierende (Darlehensanteil)	8,8 6,4	7,0	7,0
<p>Erläuterungen: S. Erläuterungen zu Tit. 119 05 und 162 02. Vgl. Titel 631 07.</p>					
182 01	142	Rückleistungen vom Bund gem. § 56 Abs. 2 BAföG	4.300,0 4.694,0	4.200,0	4.200,0
<p>Erläuterungen: Veranschlagt ist der Landesanteil an den jeweils eingezogenen Darlehensbeträgen nach § 56 Abs. 2 BAföG.</p>					
182 02	142	Rückleistungen der von der Deutschen Ausgleichsbank gem. § 56 Abs. 2 a BAföG eingezogenen Darlehens- und Zinsschulden von Darlehensnehmern nach § 18 c BAföG	1,2 1,0	2,0	2,0
<p>Erläuterungen: Veranschlagt ist der Landesanteil an den durch die Deutsche Ausgleichsbank jeweils eingezogenen Darlehens- und Zinsbeträgen gem. § 56 Abs. 2 a BAföG. Der Anteil an Zinsbeträgen wurde von 0703 - 162 04 übertragen.</p>					
232 01	141	Erstattung der Landesanteile für Auszubildende im Ausland durch andere Bundesländer	750,0 705,7	720,0	720,0
<p>Erläuterungen: Das Amt für Ausbildungsförderung des Studentenwerkes Schleswig-Holstein ist zentral zuständig für die Entscheidungen über Auslandsausbildung in Dänemark, Finnland, Island, Norwegen und Schweden. Die Bundesländer, in denen die Geförderten ihren ständigen Wohnsitz haben, erstatten seit dem 01.08.1986 durch die Neufassung des § 56 Abs. 4 BAföG aufgrund des 10. BAföGÄndG vom 16.06.1986 (BGBl. I. S. 897) dem nach der Zuständigkeitsverordnung zuständigen Land ihren Landesanteil in Höhe von 35 v.H..</p>					
<p>01 Ausbildungsförderung</p>					
<p>Erläuterungen: Veranschlagt ist der nach § 56 Abs. 1 Bundesausbildungsförderungsgesetz vom Bund zu tragende Anteil an der Ausbildungsförderung in Höhe von 65 v.H. der Gesamtleistungen. Vgl. Tit. 681 02, 681 03 und 863 01 MG 01.</p>					
231 04	142	Bundesanteil an der Ausbildungsförderung für Zuschüsse an Studierende	12.610,0 10.549,5	12.837,5	13.000,0
(MG 01)					
<p>Erläuterungen: Vgl. Tit. 681 02 MG 01.</p>					
231 05	141	Bundesanteil an Ausbildungsförderung für Zuschüsse an Schülerinnen und Schüler	11.180,0 9.184,0	11.375,0	11.700,0
(MG 01)					
<p>Erläuterungen: Vgl. Tit. 681 03 MG 01.</p>					
331 01	142	Bundesanteil an der Ausbildungsförderung für Darlehen an Studierende	12.610,0 9.691,4	12.837,5	13.000,0
(MG 01)					
<p>Erläuterungen: Vgl. Tit. 863 01 MG 01.</p>					
<p>Summe der Maßnahmegruppe 01</p>			36.400,0 29.424,9	37.050,0	37.700,0

07 03 Ausbildungsförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		

		Summe der Einnahmen	43.925,8 35.808,0	43.118,0	43.668,0
--	--	----------------------------	-----------------------------	-----------------	-----------------

07 03 Ausbildungsförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

631 01	142	Erstattung des Bundesanteils für Ausbildungsförderung aus erstatteten Beträgen für Studierende (Zuschussanteil)	598,0 188,3	228,0	202,0
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

Ausgaben dürfen bis zu 65 v.H. der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 119 05 geleistet werden.

Erläuterungen:

Das Land führt gem. § 56 Abs. 3 BAföG 65 v.H. der bei Tit. 119 05, 119 06, 119 07, 162 02, 162 03 und 162 05 vereinnahmten Beträge an den Bund ab.

631 02	141	Erstattung des Bundesanteils für Ausbildungsförderung aus erstatteten Beträgen für Schülerinnen und Schüler	373,1 228,9	256,8	243,8
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

Ausgaben dürfen bis zu 65 v.H. der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 119 06 geleistet werden.

Erläuterungen:

S. Erläuterungen zu Tit. 631 01.

631 03	142	Erstattung des Bundesanteils an Zinsen aus der Ausbildungsförderung für Studierende (Zuschussanteil)	5,7 4,2	4,6	4,6
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zu 65 v.H. der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 162 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

S. Erläuterungen zu Tit. 631 01.

631 04	141	Erstattung des Bundesanteils an Zinsen aus der Ausbildungsförderung für Schülerinnen und Schüler	3,8 1,3	1,3	1,3
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zu 65 v.H. der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 162 03 geleistet werden.

Erläuterungen:

S. Erläuterungen zu Tit. 631 01.

631 05	142	Landesanteil gem. § 56 Abs. 1 BAföG der zu erstattenden Darlehns- und Zinsbeträge nach § 18 d Abs. 2 BAföG an die Deutsche Ausgleichsbank	3,0 5,9	40,0	40,0
---------------	------------	--	-------------------	-------------	-------------

Einseitig deckungsfähig zu Lasten Titel 863 01 MG 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Landesanteil (35 v.H.) der auf die Darlehensnehmer der jeweiligen Länder entfallenden Anteile der Darlehns- und Zinsbeträge, ggf. einschl. Verwaltungskosten gem. § 18 d Abs. 2 und 3 BAföG.

631 06	142	Erstattung des Bundesanteils für Ausbildungsförderung aus erstatteten Beträgen für Studierende (Darlehensanteil)	598,0 188,3	228,0	202,0
---------------	------------	---	-----------------------	--------------	--------------

Ausgaben dürfen bis zu 65 v.H. der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 119 07 geleistet werden.

Erläuterungen:

S. Erläuterungen zu Tit. 631 01.

07 03 Ausbildungsförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

631 07	142	Erstattung des Bundesanteils an Zinsen aus der Ausbildungsförderung für Studierende (Darlehensanteil)	5,7 4,2	4,6	4,6
--------	-----	--	------------	-----	-----

Ausgaben dürfen bis zu 65 v.H. der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 162 05 geleistet werden.

Erläuterungen:

S. Erläuterungen zu Tit. 631 01.

632 01	141	Erstattung der Länderanteile für die Förderung der Auszubildenden im Ausland an andere Bundesländer	255,6 225,2	400,0	400,0
--------	-----	--	----------------	-------	-------

Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel 681 02, 681 03 und 863 01 MG 01.

Erläuterungen:

Vgl. Titel 232 01.

681 04	143	Leistungen nach dem Schleswig-Holsteinischen Erziehungsbeihilfengesetz	0,0 -0,1	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------	-----	-----

Einseitig deckungsfähig zu Lasten Titel 681 03 MG 01.

Einnahmen aus Rückflüssen sind unabhängig vom Jahr der Auszahlung von der Ausgabe abzusetzen.

Erläuterungen:

Das Gesetz über Erziehungsbeihilfen des Landes Schleswig-Holstein vom 8.2.1994 (GVOBl. S. 124) ist mit Wirkung vom 1.1.1994 aufgehoben worden. Eine Übergangsregelung stellte sicher, dass bereits bewilligte Erziehungsbeihilfen bis zur Beendigung der begonnenen Ausbildung weiter gewährt werden konnten. Erziehungsbeihilfen nach dem SHEBeihG sind grundsätzlich nur noch bis 1997 für evtl. Wiederholer zu leisten. Ab Haushaltsjahr 1998 handelt es sich daher prinzipiell nur noch um Rückflüsse aufgrund von Erstattungsansprüchen.

01 Ausbildungsförderung

Erläuterungen:

Mit dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Juni 1983 (BGBl. I. S. 645, ber. S. 1680), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung rehabilitierungsrechtlicher Vorschriften vom 20. Dez. 2001 (BGBl. I. S. 3986), werden die Voraussetzungen geschaffen, dass junge Menschen den Bildungs- und Berufsweg, der ihrer Neigung und Eignung entspricht, möglichst unabhängig davon wählen können, ob sie selbst oder ihre Eltern die dafür erforderlichen Mittel aufzubringen in der Lage sind.

Auf individuelle Ausbildungsförderung besteht ein Rechtsanspruch. Das Gesetz sieht nach der Art der Ausbildung und Unterbringung gestaffelte pauschalierte Bedarfssätze vor. Auf den Bedarf sind Einkommen und Vermögen der Auszubildenden, Ehegatten und Eltern in dieser Reihenfolge anzurechnen, soweit sie die im Gesetz festgelegten Freibeträge übersteigen. Die Aufwendungen für diese Leistungen werden zu 65 v.H. durch den Bund und zu 35 v.H. durch die Länder getragen. Das Gesetz wird im Auftrag des Bundes von den Ländern durchgeführt, die die bei ihnen entstehenden Verwaltungsausgaben tragen.

Die Ausgaben für die Ausbildungsförderung an Schüler und Studierende werden vom Land in Höhe von 100 v.H. bei diesen Titeln geleistet und zugleich der Bundesanteil in Höhe von 65 v.H. bei den Titeln 231 04, 231 05 und 331 01 MG 01 vereinnahmt.

681 02	142	Zuschüsse nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz an Studierende	19.400,0 17.926,4	19.750,0	20.000,0
--------	-----	--	----------------------	----------	----------

Deckungsfähig mit 681 03 und 863 01 MG 01.
Einseitig deckungsfähig zugunsten 632 01.

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 231 04 MG 01.

07 03 Ausbildungsförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
681 03 (MG 01)	141	Zuschüsse nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz an Schülerinnen und Schüler	17.200,0 15.472,9	17.500,0	18.000,0
<p>Deckungsfähig mit 681 02 und 863 01 MG 01. Einseitig deckungsfähig zugunsten 632 01 und 681 04.</p> <p>Erläuterungen: Vgl. Tit. 231 05 MG 01.</p>					
863 01 (MG 01)	142	Ausbildungsdarlehen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz an Studierende	19.400,0 16.490,8	19.750,0	20.000,0
<p>Deckungsfähig mit 681 02 und 681 03 MG 01. Einseitig deckungsfähig zugunsten 631 05 und 632 01.</p> <p>Erläuterungen: Vgl. Tit. 331 01 MG 01.</p>					
Summe der Maßnahmegruppe 01			56.000,0 49.890,1	57.000,0	58.000,0
Summe der Ausgaben			57.842,9 50.736,3	58.163,3	59.098,3

07 03 Ausbildungsförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	6.775,8 5.677,4	5.348,0	5.248,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	24.540,0 20.439,2	24.932,5	25.420,0
31 - 34		Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	12.610,0 9.691,4	12.837,5	13.000,0
Gesamteinnahmen			43.925,8 35.808,0	43.118,0	43.668,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	38.442,9 34.245,5	38.413,3	39.098,3
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	19.400,0 16.490,8	19.750,0	20.000,0
Gesamtausgaben			57.842,9 50.736,3	58.163,3	59.098,3
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-13.917,1 -14.928,3	-15.045,3	-15.430,3

07 04 Kindertagesstätten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Deckungsfähig.

Ausgaben

534 01	236	Regiekosten für die Umsetzung des Konzeptes für die Sprachförderung und die Förderung weiterer Grundkompetenzen vor der Einschulung	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten für die Umsetzung des Konzeptes für die Sprachförderung und die Förderung weiterer Grundkompetenzen vor der Einschulung. Hierzu gehören Reisekosten, Informationsveranstaltungen und -materialien u.ä..

Vorsorglicher Leertitel.

633 01	236	Erstattungen an Kreise und kreisfreie Städte für die Kosten des pädagogischen Personals für Zeiträume bis einschl. 2003	59.096,8 56.196,8	1.000,0	0,0
--------	-----	--	-----------------------------	----------------	------------

Die Ausgaben sind gesperrt.

Erläuterungen:

Übertragen von 0710 - 633 09 MG 18, weiterübertragen nach 1102 - 633 10 im Rahmen des Übergangs in den Kommunalen Finanzausgleich.

Die im Epl. 11 veranschlagten Mittel stehen nur für Maßnahmen ab 2004 zur Verfügung.

663 01	236	Zuschüsse an Sonstige	0,0 430,4	358,8	327,0
--------	-----	------------------------------	---------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Zinszuschüsse zu Darlehen der Investitionsbank (IB), mit denen der Bau von Kindertagesstätten gefördert wurde.
Der IB-Fonds Kindergärten umfasst ein Darlehensvolumen von 121 Mio. DM / 61,9 Mio. Euro. Die Darlehen haben eine Laufzeit von 20 Jahren, davon sind die ersten 2 Jahre tilgungsfrei. Die Zinszuschüsse sind so bemessen, dass der Zinssatz für den Darlehensnehmer 4,5 v.H. p.a. beträgt.
Die Mittel fließen im Juni und Dezember ab.

Übertragen von 0710 - 633 04 MG 18.

663 02	236	Zinszuschüsse an Sonstige (IB-Fonds Kindergarten)	390,2 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorjahr Titel 0710 - 663 04 MG 18.

671 01	236	Erstattung von Verwaltungs- und sonstigen Kosten	65,2 77,5	67,9	62,1
--------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind vertraglich vereinbarte Bearbeitungsgebühren an die IB von 0,2 v.H. des Darlehensvolumens -IB-Fonds Kindergärten-.

Übertragen von 0710 - 671 05 MG 18.

671 02	236	Erstattungen für erteilte Sprachförderung und Vermittlung weiterer Grundkompetenzen vor der Einschulung	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten der erteilten Sprachförderung und der Vermittlung weiterer Grundkompetenzen vor der Einschulung.

Vorsorglicher Leertitel.

07 04 Kindertagesstätten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

684 01	236	Fort- und Weiterbildung des pädagogischen Personals	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Übertragen von 0710 - 684 09 MG 18.

684 02	236	Zuschüsse für die Sprachförderung (insbesondere für Kinder mit Migrationshintergrund) und die Förderung weiterer Grundkompetenzen vor der Einschulung	100,0 0,0	95,0	90,0
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)

	2004	2005
--	------	------

	Neuverpflichtung insgesamt	90	90
	Davon fällig Haushaltsjahr 2005	90	
	Davon fällig Haushaltsjahr 2006		90
	Davon fällig Haushaltsjahr 2007		
	Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff		

Erläuterungen:

Übertragen von 0710 - 684 19 MG 18.

Veranschlagt in Anknüpfung an die Projekte des Jahres 2003 für:

in 2004: Fortsetzung der Sprachförderung (Förderung der naturwissenschaftlichen Grundbildung - scientific literacy - als der zweiten Grundkompetenz gemäß PISA-Studien) und
in 2005: Fortsetzung der Sprachförderung (Förderung der mathematischen Grundbildung - mathematical literacy - als weitere Grundkompetenz).

Summe der Ausgaben	59.652,2 56.704,7	1.521,7	479,1
---------------------------	-----------------------------	----------------	--------------

07 04 Kindertagesstätten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Abschluss

51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	59.652,2 56.704,7	1.521,7	479,1
Gesamtausgaben			59.652,2 56.704,7	1.521,7	479,1
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-59.652,2 -56.704,7	-1.521,7	-479,1

07 05 Erwachsenenbildung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 07 05 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

01 Förderung von Volkshochschulen und Maßnahmen der Weiterbildung

Einnahmen

119 99	151	Vermischte Einnahmen	0,0	0,0	0,0
			0,8		

Erläuterungen:

Veranschlagt für Rückflüsse aus früheren Haushaltsjahren und Überzahlungen (z.B. Erstattungen bei Projektförderungen).

Summe der Einnahmen			0,0	0,0	0,0
			0,8		

07 05 Erwachsenenbildung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

684 01	152	Förderung von Heimvolkshochschulen und Bildungsstätten	1.571,6 1.674,8	1.571,6	1.571,6
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	----------------

Übertragbar.

Erläuterungen:

Zuwendung.

Kennzahl: 75.922 Teilnehmertage

Grundlage der institutionellen Förderung ist ein mit den betroffenen Einrichtungen erarbeitetes Förderkonzept, das am 01.01.1999 in Kraft getreten ist. Dabei ist die Höhe der Gesamtförderung durch den Landeshaushalt bestimmt. Wesentliche Bestandteile des neuen Förderinstrumentes für die Aufteilung des Landeszuschusses sind:

1. Die Einrichtungen verpflichten sich, 60 v.H. ihrer Einnahmen selbst zu erwirtschaften; die Landesförderung darf max. 40 v.H. der Einnahmen (ohne Innovationsfonds) betragen.
2. Die institutionelle Förderung des Landes in Höhe von max. 40 v.H. der Einnahmen besteht aus
 - a) einer Basisförderung von 30 v.H. des Fördervolumens,
 - b) Förderung nach Teilnehmertagen von 65 v.H. des Fördervolumens (leistungsbezogener Förderungsanteil),
 - c) Innovationsfonds von 5 v.H. des Fördervolumens (zur Unterstützung neuer Vorhaben oder gemeinsamer Projekte, z.B. Werbung).

Auf der Grundlage der vorstehenden Regelung sind die Zuwendungen an die nachstehenden Einrichtungen im einzelnen festzusetzen:

- Ev.-Luth. Landvolkshochschule Koppelsberg
- Nordkolleg Rendsburg
- Nordseeakademie (Heimvolkshochschule Leck)
- Akademie Sankelmark (incl. Europäische Akademie)
- Bildungsstätte Scheersberg

Es ist vorgesehen, auch die Academia Baltica in das Förderkonzept zu integrieren.

Vgl. Titel 1111 - 122 01.

893 01	152	Zuschüsse zur Modernisierung und Sanierung von Bildungsstätten	0,0 0,0	500,0	300,0
---------------	------------	---	-------------------	--------------	--------------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
------------------------------------	------	------

Neuverpflichtung insgesamt	300	-
----------------------------	-----	---

Davon fällig Haushaltsjahr 2005	300	
---------------------------------	-----	--

Davon fällig Haushaltsjahr 2006		
---------------------------------	--	--

Davon fällig Haushaltsjahr 2007		
---------------------------------	--	--

Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff		
------------------------------------	--	--

Erläuterungen:

Zuwendung.

Maßnahme des Zukunftsinvestitionsprogramms 2004.

07 05 Erwachsenenbildung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

01 Förderung von Volkshochschulen und Maßnahmen der Weiterbildung

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.
Übertragbar.

Erläuterungen:

Entwicklung der MG 01 (in T€):

	Soll 2003	Ist 2002	Ist 2001	Ist 2000
Titel 686 11	2.047,2	2.004,9	2.107,8	2.138,2
Titel 686 12	0,0	0,0	0,0	51,3
Titel 686 13	102,3	101,8	0,0	0,0
	2.149,5	2.106,7	2.107,8	2.189,5

686 11	152 Förderung der Volkshochschulen	2.047,2	1.900,0	1.900,0
(MG 01)		2.004,9		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Nach Artikel 9 Abs. 2 der Landesverfassung ist die Förderung der Erwachsenenbildung, insbesondere der Volkshochschulen, Aufgabe des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände.

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Landesverband der Volkshochschulen	598.100	598.100
2. Volkshochschulen (Kennzahl: 657.867 Unterrichtsstunden)	645.800	645.800
3. Struktur- und Entwicklungsförderung im Volkshochschulbereich (Kennzahl: 60 Stellen)	539.400	539.400
4. Kurse zur Erlangung des Hauptschulabschlusses in den Volkshochschulen	46.000	46.000
5. Arbeit und Leben LAG S-H e. V.	70.700	70.700
Summe	1.900.000	1.900.000

Vgl. auch Erläuterungen zu Titel 1111 - 122 05.

Die Zielvereinbarung mit dem Landesverband der Volkshochschulen e.V. enthält folgende inhaltliche Ziele:

- Strukturentwicklung der Volkshochschulen,
- Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung,
- Marketing,
- Kooperation von Volkshochschulen,
- Zusammenarbeit mit anderen Landesverbänden (Nordverbund) und anderen Weiterbildungseinrichtungen,
- Entwicklung der Programmbereiche,
- Kooperation Volkshochschulen - Schulen,
- erwachsenenpädagogische Grundqualifikation und Fortbildung.

686 13	152 Alphabetisierung	102,3	102,3	102,3
(MG 01)		101,8		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Kennzahlen: 38 Volkshochschulen, 854 Teilnehmer/innen

Veranschlagt sind die Komplementärmittel des Landes für die Alphabetisierung deutschsprachiger Erwachsener nach RL 15 zu ASH 2000. Die EU-Mittel (ESF Ziel 3) werden im Haushaltsvollzug aus dem Epl. 10 umgesetzt.

07 05 Erwachsenenbildung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		
Summe der Maßnahmegruppe 01			2.149,5 2.106,7	2.002,3	2.002,3
Summe der Ausgaben			3.721,1 3.781,5	4.073,9	3.873,9

07 05 Erwachsenenbildung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 0,8	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			0,0 0,8	0,0	0,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	3.721,1 3.781,5	3.573,9	3.573,9
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		500,0	300,0
Gesamtausgaben			3.721,1 3.781,5	4.073,9	3.873,9
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-3.721,1 -3.780,7	-4.073,9	-3.873,9

07 06 Landeszentrale für politische Bildung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 07 06 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

01 Zuwendungen, Zuschüsse, Förderung

Ausgaben - mit Ausnahme der Maßnahmegruppe 01 - dürfen in 2004 bis zur Höhe von 525,1 T€, in 2005 bis zur Höhe von 510,1 T€, darüber hinaus in Höhe der tatsächlichen Einnahmen geleistet werden.

Die Ausgaben der Hauptgruppe 4 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Die Landeszentrale für politische Bildung (zugeordnetes Amt) wird ab 01.07.2003 als Landesbetrieb nach § 26 LHO geführt, sie hat ihren Sitz in Kiel, Kehdenstraße 27 (Ahlmann-Haus). Die Geschäftsführung durch eine Geschäftsführerin / einen Geschäftsführer erfolgt auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen dem Landesverband der Volkshochschulen und dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur.

Einnahmen

111 01	151	Gebühren und tarifliche Entgelte	0,0 6,1	12,5	16,4
119 99	151	Vermischte Einnahmen	1,0 24,4	1,0	1,0
124 01	151	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	10,2 10,3	0,0	0,0
231 01	151	Zuweisungen des Bundes	0,0 0,0	17,5	23,0
Erläuterungen:					
In Betracht kommen insbesondere Projektmittel.					
272 01	151	Zuschüsse von der EU	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Vorsorglicher Leertitel.					
282 01	151	Teilnahmegebühren	0,0 26,4	30,0	39,4
Erläuterungen:					
In Betracht kommen insbesondere Teilnahmegebühren bei den von der Landeszentrale für politische Bildung durchgeführten Veranstaltungen, Seminaren und Studienreisen.					
282 02	151	Beiträge Dritter	0,0 0,0	20,0	26,2
Erläuterungen:					
In Betracht kommen vor allem Eintrittsgelder und Zuwendungen von Sponsoren.					
282 03	151	Sonstige Zuschüsse	0,0 0,0	19,0	25,2
Erläuterungen:					
In Betracht kommen vor allem Projektmittel bei Kooperationen sowie Honorarzahlungen.					
Summe der Einnahmen			11,2 67,2	100,0	131,2

07 06 Landeszentrale für politische Bildung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

422 01	151	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	53,3 70,6	55,9	56,1
422 02	151	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
425 01	151	Vergütungen der Angestellten	340,3 313,7	360,0	366,0

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die notwendigen Vergütungen für einen Geschäftsführer in Höhe von 25,0 T€ jährlich (zzgl. MWSt.) gezahlt.

511 01	151	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	38,4 7,4	10,0	10,0
--------	-----	--	-------------	------	------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Büromaterial	2.500	2.500
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	600	600
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	0	0
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	5.300	5.300
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	0	0
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	0	0
7.	Unterhaltung von Geräten	1.600	1.600
8.	Sonstiges	0	0
Summe		10.000	10.000

517 01	151	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	3,0 -2,5	20,0	20,0
--------	-----	---	-------------	------	------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die Bewirtschaftung der neuen Räumlichkeiten im Ahlmann-Haus.

517 91	151	Bewirtschaftung der Gebäude, Grundstücke und Räume durch die GMSH	19,3 22,1	0,0	0,0
--------	-----	--	--------------	-----	-----

Erläuterungen:

Entfällt.

518 01	151	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0 0,0	35,0	35,0
--------	-----	--	------------	------	------

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Anmietung von Räumlichkeiten im Ahlmann-Haus.

518 02	151	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	1,5 1,5	1,5	1,5
--------	-----	---	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Miete eines Fotokopiergerätes.

07 06 Landeszentrale für politische Bildung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
518 91	151	Mieten für Gebäude, Grundstücke und Räume an die GMSH	46,0 58,5	0,0	0,0
		Erläuterungen: Entfällt.			
525 02	151	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	1,0 0,2	1,0	1,0
527 01	151	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	4,4 3,4	4,4	4,4
527 02	151	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0706 - 527 01.			
533 01	151	Arbeitsmedizinische Betreuung	0,3 0,2	0,3	0,3
		Erläuterungen: Gemäß Arbeitsschutzgesetz, den dazu erlassenen Unfallverhütungsvorschriften und dem Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit besteht seit dem 01.01.2001 für Arbeitgeber die Verpflichtung, den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz aller Beschäftigten zu gewährleisten.			
534 01	151	Maßnahmen zur Vertiefung der politischen Bildung	86,0 96,0	136,0	146,0
		Übertragbar.			
		Erläuterungen: Veranschlagt sind Honorare, Kosten für Unterbringung und Verpflegung, Fahrkosten sowie Kosten für Publikationen und Filme. Die Seminare werden überwiegend von der Landeszentrale für politische Bildung durchgeführt.			
546 99	151	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	0,5 0,0	1,0	1,0
684 01	151	Zuwendungen an die "Junge Presse Schleswig-Holstein" für die Anmietung von Büroräumen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0706 - 684 16 MG 01.			
684 02	151	Zuschüsse an Stiftungen, Gesellschaften und Vereine	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0706 - 684 12 MG 01.			
684 03	151	Verband politischer Jugend	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0706 - 684 13 MG 01.			
684 05	151	Ring politischer Hochschulgruppen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0706 - 684 15 MG 01.			
684 06	151	Förderung der Jugendpresse	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0706 - 684 16 MG 01.			

07 06 Landeszentrale für politische Bildung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

812 01	151	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

01 Zuwendungen, Zuschüsse, Förderung

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

684 12	151	Zuschüsse an Stiftungen, Gesellschaften und Vereine	361,9 401,6	325,7	293,2
--------	-----	---	----------------	-------	-------

Erläuterungen:

Zuwendung.

Übertragen von 0706 - 684 02.

Es entfallen auf:

		2004	2005
		€	€
1.	Hermann-Ehlers-Stiftung e.V. - Hermann-Ehlers-Akademie -	122.600	109.900
2.	Gesellschaft für Politik und Bildung S.-H. E.V. - Gustav-Heinemann-Bildungsstätte	122.600	109.900
3.	Bildungswerk anderes lernen e.V.	32.100	28.550
4.	Friedrich-Naumann-Stiftung e.V., Regionalbüro Lübeck	32.100	28.550
5.	Sydslesvigk Oplysningsforbund e.V.	16.300	16.300
Summe		325.700	293.200

684 13	151	Verband politischer Jugend	82,7 145,7	65,0	65,0
--------	-----	----------------------------	---------------	------	------

Erläuterungen:

Zuwendung.

Übertragen von 0706 - 684 03.

Veranschlagt sind Zuwendungen an die dem Verband politischer Jugend angeschlossenen Verbände für die politische Bildungsarbeit.
Einstellung der Förderung 2006.

684 15	151	Ring politischer Hochschulgruppen	7,5 6,0	7,5	7,5
--------	-----	-----------------------------------	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Zuwendung.

Übertragen von 0706 - 684 05.

Die im Ring Politischer Hochschulgruppen zusammengeschlossenen Studentenverbände erhalten für ihre Arbeit eine Zuwendung, die nach der Zahl der jeweils im Haushaltsjahr bei den Hochschulen registrierten Gruppen gleichmäßig auf die Verbände verteilt wird.

07 06 Landeszentrale für politische Bildung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
684 16	151	Förderung der Jugendpresse	27,1	17,1	17,1
(MG 01)			28,0		
Erläuterungen:					
Zuwendung.					
Übertragen von 0706 - 684 01 und 0706 - 684 06.					
Die bisherigen Vereine Junge Presse Schleswig-Holstein (JPSH) und Schleswig-Holsteinische Jugendpresse (SHJP) beabsichtigen, zum 01.01.2004 einen gemeinsamen Verein "Jugendpresse Schleswig-Holstein e.V." zu gründen.					
Gefördert werden wie bisher Mietkosten für die Anmietung von Büroräumen, institutionelle Förderung und Schülerpressearbeit.					
Summe der Maßnahmegruppe 01			479,2	415,3	382,8
			581,3		
Summe der Ausgaben			1.073,2	1.040,4	1.024,1
			1.152,4		

07 06 Landeszentrale für politische Bildung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	11,2 40,8	13,5	17,4
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 26,4	86,5	113,8
Gesamteinnahmen			11,2 67,2	100,0	131,2
41 - 49		Personalausgaben	393,6 384,3	415,9	422,1
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	200,4 186,8	209,2	219,2
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	479,2 581,3	415,3	382,8
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			1.073,2 1.152,4	1.040,4	1.024,1
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-1.062,0 -1.085,2	-940,4	-892,9

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 07 10 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

- 08 Beteiligung der Kommunen nach § 77 a SchulG
- 13 Erstattungen des Bundes und Rückzahlungen von Zuschüssen durch den Bund Deutscher Nordschleswiger

Ausgaben

- 01 Umsetzung des Programms "Stärkung schulischer Eigenverantwortung"
- 02 Lehramtsprüfungen
- 03 Reisekostenvergütungen für Schulausflüge
- 04 "Vertretungsfonds" zur Bekämpfung von Unterrichtsausfall sowie Personalkosten-Erstattungen an Dritte
- 05 Beteiligung des Landes an den Kosten der ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) und anderer Einrichtungen
- 06 Förderung von Initiativen im Bereich des schulischen Bildungswesens
- 07 Zuschüsse an deutsche Privatschulen
- 09 Zuschüsse an die Schulen der dänischen Minderheit
- 10 Prüfungsvergütungen für nachträgliche Abschlussprüfungen für Nichtschüler, für Abiturprüfungen u.a.
- 11 Reisekostenvergütungen der Lehrkräfte
- 12 Maßnahmen zur Förderung des Schulsports
- 13 Zuschüsse an den Bund Deutscher Nordschleswiger
- 15 Informations- und Kommunikationstechnik im Schulbereich
- 16 Personalentwicklung im Schulbereich
- 17 Betreuungsangebote und Ausbildungsbeihilfen
- 18 Förderung von Kindertagesstätten
- 19 Durchführung des Projekts "Erweiterte Berufsorientierung im System Schule (EBISS)"
- 61 Schulpsychologischer Dienst und Gesundheitserziehung
- 62 Vorbereitung, Durchführung und wissenschaftliche Begleitung von Modellversuchen im Schulwesen gemäß Art. 91 b GG
- 63 Lehrplanausschüsse

Einnahmen

111 01	129	Gebühren und tarifliche Entgelte	2,6	2,6	2,6
			0,5		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind geschätzte Gebühren für Genehmigungen zum Betrieb von Ersatzschulen in freier Trägerschaft gem. Tarifstelle 20.1.2 des Allgemeinen Gebührentarifs der LVO über Verwaltungsgebühren in der jeweiligen Fassung (26 - 102 € im Einzelfall) sowie für die Erteilung von Bescheinigungen für die Befreiung von der Umsatzsteuer nach § 4 Nr. 21 b UStG für private Unterrichtseinrichtungen gem. Tarifstelle 20.1.3 des Allgemeinen Gebührentarifs der LVO über Verwaltungsgebühren in der jeweiligen Fassung (20 € im Einzelfall).

119 02	129	Rückzahlung überzahlter Beiträge aus Zuschüssen an Privatschulen	400,0	400,0	400,0
			527,8		

Erläuterungen:

Rückzahlungen können entstehen, wenn im Laufe des Bewilligungszeitraumes die Bewilligungs-Kriterien nach dem SchulG (wie zum Beispiel die Schülerzahlen) sich verändern.

231 01	129	Erstattungen des Bundes für Modellversuche im Bildungswesen nach Art. 91 b GG	0,0	0,0	0,0
			0,0		

Übertragen nach 0717 - 231 01.

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

231 03	129	Zuweisungen des Bundes für das Vorhaben "Flexibilisierung der Übergangsphase und Berufswahlpass"	0,0 43,2	0,0	0,0
---------------	-----	---	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 427 03 und 535 03 zu verwenden.

Bisherige Einnahmen:

1999: -
2000: 124,5 T€
2001: 86,7 T€
2002: 43,2 T€

231 04	129	Zuweisung des Bundes u.a. für die Durchführung des Projekts "Erweiterte Berufsorientierung im System Schule (EBISS)"	0,0 59,5	0,0	0,0
---------------	-----	---	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei MG 19 zu verwenden.

Bisherige Einnahmen:

2000: -
2001: 41,1 T€
2002: 59,5 T€

231 05	129	Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Ganztagsangeboten	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Abwicklung des Investitionsprogramms des Bundes "Zukunft Bildung und Betreuung" erfolgt über den Einzelplan 11. Vgl. Titel 1111 - 331 01 und 1111 - TG 65.

232 01	112	Zuweisungen anderer Bundesländer für die nationale Erweiterung der "Internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU)"	0,0 46,9	0,0	0,0
---------------	-----	---	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 632 57 MG 05 zu verwenden.

Bisherige Einnahmen:

2000: -
2001: 209,2 T€
2002: 46,9 T€

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

233 01	129	Erstattung von Schulkostenbeiträgen nach § 43 Abs. 6 SchulG (Umschüler)	2.100,0 2.399,6	2.300,0	2.300,0
---------------	------------	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die voraussichtlichen Einnahmen des Landes aus der Beteiligung der Umschüler an den Kosten der Schulträger und des Landes nach § 43 Abs. 6 SchulG.
Die Kosten werden jährlich festgesetzt in Höhe der Sachkosten nach § 53 SchulG eines Landesberufsschülers und eines Schülers an übrigen Berufsschulen zuzüglich der durchschnittlichen Kosten der Lehrkräfte nach § 85 Abs. 3 SchulG.
Der erhobene Beitrag wird in Höhe von 75 v.H. an das Land abgeführt.

Veranschlagt sind für 2004 und 2005 folgende, nach der erwarteten Anzahl der Umschüler berechnete Schulkostenbeiträge:

1. Erwartete Schülerzahlen in 2004 an		1. Ausbildungs-	2. Ausbildungs-
		jahr	jahr
1.1	Landesberufsschulen	170	135
1.2	Berufsschulen	390	295
Zusammen		560	430

2. Erwartete Einnahmen		100 v.H.	75 v. H. (gerundet)
2.1	Landesberufsschulen		
2.1.1	1. Ausbildungsjahr ca. 170 x 3.300 € =	561.000	421.000
2.1.2	2. Ausbildungsjahr ca. 135 x 3.300 € =	445.500	335.000
2.2	Berufsschulen		
2.2.1	1. Ausbildungsjahr ca. 390 x 3.000 € =	1.170.000	878.000
2.2.2	2. Ausbildungsjahr ca. 295 x 3.000 € =	885.000	664.000
Zusammen		3.061.500	2.298.000

Bisherige Einnahmen:

1999: 1.429,6 T€
2000: 2.250,4 T€
2001: 2.370,9 T€
2002: 2.399,6 T€

272 03	129	Zuweisung der EU zur Durchführung des Projekts "Cercles Europe"	0,0 5,4	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 535 17 zu verwenden.

Bisherige Einnahmen:

1999: -
2000: 1,5 T€
2001: 0,4 T€
2002: 5,4 T€

282 01	129	Beiträge Dritter zugunsten des Schulsports	0,0 27,2	0,0	0,0
---------------	------------	---	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 536 12 MG 12 zu verwenden.

Bisherige Einnahmen:

1999: 9,7 T€
2000: 5,7 T€
2001: 12,9 T€
2002: 27,2 T€

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

282 02	129	Zuschüsse vom Deutsch-Französischen Jugendwerk	0,0 45,1	0,0	0,0
---------------	-----	---	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 681 05 zu verwenden.

Bisherige Einnahmen:

1999: 37,6 T€

2000: 39,5 T€

2001: 31,3 T€

2002: 45,1 T€

282 04	129	Zuschüsse vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk	0,0 16,5	0,0	0,0
---------------	-----	--	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 681 04 zu verwenden.

Bisherige Einnahmen:

1999: 19,9 T€

2000: 22,0 T€

2001: 22,6 T€

2002: 16,5 T€

282 05	129	Beiträge Dritter für allgemeine schulische Zwecke	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 537 06 MG 06 zu verwenden.

Bisherige Einnahmen:

1999: -

2000: 16,3 T€

2001: 0,9 T€

2002: 0,0 T€

282 07	129	Zuweisungen Dritter für das Projekt "Schools around the world"	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 526 03 MG 06 zu verwenden.

Bisherige Einnahmen:

1999: -

2000: 10,1 T€

2001: 0,0 T€

2002: 0,0 T€

282 08	129	Zuweisung der Deutschen UNESCO-Kommission für das Baltic-Sea-Projekt (BSP) im Rahmen der UNESCO-Projektschule	0,0 31,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 542 06 MG 06 zu verwenden.

Bisherige Einnahmen:

1999: -

2000: -

2001: 51,0 T€

2002: 31,0 T€

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

282 09	129	Beiträge Dritter für die Personalentwicklung im Schulbereich	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei MG 16 zu verwenden.

Bisherige Einnahmen: keine.

282 10	129	Zuschüsse des VdAK für das "Netzwerk gesundheitsfördernde Schulen"	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 535 10 zu verwenden.
Vgl. Erläuterungen zu Titel 535 10.

Bisherige Einnahmen: keine.

382 01	991	Erstattungen der Schulträger für Aufwendungen des Landes zur Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche	153,4 158,0	160,0	160,0
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 982 01 zu verwenden.

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

08 Beteiligung der Kommunen nach § 77 a SchulG

Erläuterungen:

Rechtsgrundlage für die Beteiligung der Kommunen an der Privatschulfinanzierung ist § 77 a SchulG.

Entwicklung der MG 08 (in T€):

	Soll 2003	Ist 2002	Ist 2001	Ist 2000
Titel 233 18	4.567,8	5.173,5	4.057,1	4.127,6
Titel 233 28	1.016,4	1.003,2	813,5	798,9
Titel 233 38	1.152,9	1.231,1	1.041,4	1.097,5
Titel 233 48	360,7	348,2	350,7	356,7
Titel 233 58	0,0	0,0	1,6	1,9
	7.097,8	7.756,0	6.264,3	6.382,6

233 18	129	Beteiligung der Kommunen an den Schullasten des Landes für die Finanzierung der deutschen allgemeinbildenden Privatschulen	4.567,8 5.173,5	4.816,8	4.897,0
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Beteiligung der Kommunen an den Schullasten des Landes für die Finanzierung der deutschen allgemeinbildenden Privatschulen nach § 77 a SchulG in Höhe der Schulkostenbeiträge nach § 76 SchulG.

2004:

Schulart	vorauss. Schülerzahl	vorauss. Schulkostenbeiträge	Summe rd.
1. Grund- u. Hauptschulen	1.594	642	1.023.300
2. Förderschulen	28	1.207	33.800
3. Sonderschulen G	229	5.513	1.262.500
4. Realschulen	267	594	158.600
5. Gymnasien	369	625	230.600
6. Waldorfschulen (5-13)	2.968	698	2.071.700
7. Gesamtschulen	52	698	36.300
	5.507		4.816.800

2005:

Schulart	vorauss. Schülerzahl	vorauss. Schulkostenbeiträge	Summe rd.
1. Grund- und Hauptschulen	1.530	642	982.300
2. Förderschulen	30	1.207	36.200
3. Sonderschulen G	235	5.513	1.295.600
4. Realschulen	291	594	172.800
5. Gymnasien	450	625	281.200
6. Waldorfschulen (5-13)	2.998	698	2.092.600
7. Gesamtschulen	52	698	36.300
	5.586		4.897.000

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

233 28	129	Beteiligung der Kommunen an dem Schullastenausgleich des Landes S.- H. mit Hamburg für Kinder aus S.- H. in Hamburger Privatschulen	1.016,4 1.003,2	1.113,6	1.142,4
---------------	------------	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Beteiligung der Kommunen an dem Schullastenausgleich des Landes Schleswig-Holstein mit der Freien und Hansestadt Hamburg für Kinder aus Schleswig-Holstein in Hamburger Privatschulen nach § 77 a SchulG in Höhe der Schulkostenbeiträge nach § 76 SchulG:

2004:

Schulart	vorauss. Schülerzahl	vorauss. Schulkostenbeiträge	Summe rd.
1. Grund- u. Hauptschulen	367	642	235.600
2. Förderschulen	51	1.207	61.600
3. Sonderschulen G	22	5.513	121.300
4. Realschulen	94	594	55.800
5. Gymnasien	418	625	261.300
6. Waldorfschulen (5-13)	370	698	258.300
7. Gesamtschulen	53	698	37.000
8. Berufsfachschulen und Fachschulen	268	276	73.900
9. Fachoberschulen und Fachgymnasien	30	294	8.800
	1.673		1.113.600

2005:

Schulart	vorauss. Schülerzahl	vorauss. Schulkostenbeiträge	Summe rd.
1. Grund- und Hauptschulen	350	642	224.700
2. Förderschulen	55	1.207	66.400
3. Sonderschulen G	22	5.513	121.300
4. Realschulen	105	594	62.400
5. Gymnasien	430	625	268.700
6. Waldorfschulen (5-13)	390	698	272.200
7. Gesamtschulen	56	698	39.100
8. Berufsfachschulen und Fachschulen	280	276	77.300
9. Fachoberschulen und Fachgymnasien	35	294	10.300
	1.723		1.142.400

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

233 38	129	Beteiligung der Kommunen an den Schullasten des Landes für die Privatschulfinanzierung der Schulen der dänischen Minderheit	1.152,9 1.231,1	1.178,1	1.166,7
---------------	------------	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Beteiligung der Kommunen an den Schullasten des Landes für die Finanzierung der Schulen der dänischen Minderheit nach § 77 a SchulG in Höhe der Schulkostenbeiträge nach § 76 SchulG:

2004:

Schulart	vorauss. Schülerzahl	vorauss. Schulkostenbeiträge	Summe rd.
1. Grund- u. Hauptschulen	3.413	201	686.000
2. Förderschulen	257	377	96.900
3. Realschulen	894	186	166.300
4. Gymnasien	937	195	182.700
5. Gesamtschulen	212	218	46.200
	5.713		1.178.100

2005:

Schulart	vorauss. Schülerzahl	vorauss. Schulkostenbeiträge	Summe rd.
1. Grund- und Hauptschulen	3.410	201	685.400
2. Förderschulen	230	377	86.700
3. Realschulen	900	186	167.400
4. Gymnasien	930	195	181.400
5. Gesamtschulen	210	218	45.800
	5.682		1.166.700

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

233 48 129 **Beteiligung der Kommunen an den Schullasten des Landes für die Privatschulfinanzierung der deutschen berufsbildenden Privatschulen** **360,7** **401,3** **422,6**
(MG 08) 348,2

Erläuterungen:

Beteiligung der Kommunen an den Schullasten des Landes für die Finanzierung der deutschen berufsbildenden Privatschulen nach § 77 a SchulG in Höhe der Schulkostenbeiträge nach § 76 SchulG für Vollzeitschüler (Sätze gem. § 63 SchulG: 50 v.H.):

2004:

Schulart	vorauss. Schülerzahl	vorauss. Schulkostenbeiträge	Summe rd.
1. Berufsfachschulen und Fachschulen	1.358	276	374.800
2. Fachoberschulen und Fachgymnasien	90	294	26.500
	1.448		401.300

2005:

Schulart	vorauss. Schülerzahl	vorauss. Schulkostenbeiträge	Summe rd.
1. Berufsfachschulen und Fachschulen	1.430	276	394.700
2. Fachoberschulen und Fachgymnasien	95	294	27.900
	1.525		422.600

233 58 129 **Anteil des Landes an den Elternbeiträgen für Vorklassenkinder an öffentlichen Schulen** **0,0** **0,0** **0,0**
(MG 08) 0,0

Erläuterungen:

Bis zur Auflösung der Vorklassen an öffentlichen Schulen (31.07.1998) wurde seit dem 1.8./1.9.1994 ein Elternbeitrag in Höhe von 64 € pro Monat und Kind durch den Schulträger erhoben (§ 132 Abs. 4 SchulG). Die Schulträger führten 60 v.H. an das Land ab. Der Leertitel dient der Abwicklung.

Summe der Maßnahmegruppe 08 **7.097,8** **7.509,8** **7.628,7**
7.756,0

13 Erstattungen des Bundes und Rückzahlungen von Zuschüssen durch den Bund Deutscher Nordschleswiger

186 01 024 **Darlehensrückflüsse aus der Förderung von Schülerinnen/Schülern und Studentinnen/Studenten in Nordschleswig** **15,3** **15,3** **15,0**
(MG 13) 7,9

Erläuterungen:

Die Mehreinnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 681 11 MG 13 zu verwenden.

231 02 024 **Erstattung des Kindergeldes für deutsche Lehrkräfte in Nordschleswig durch den Bund** **94,5** **94,5** **95,0**
(MG 13) 103,6

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Erstattungen des Bundesministeriums des Innern - 90 v.H. des gezahlten Kindergeldes - für schleswig-holsteinische Lehrkräfte im Schuldienst des Deutschen Schul- und Sprachvereins in Nordschleswig (vgl. Titel 684 14 MG 13).

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
231 13	024	Zuweisungen des Bundes für Ausgleichszulagen an die in Nordschleswig tätigen Lehrkräfte	379,0 379,0	379,0	379,0
Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 684 13 MG 13 zu verwenden.					
Summe der Maßnahmegruppe 13			488,8 490,5	488,8	489,0
Summe der Einnahmen			10.242,6 11.607,2	10.861,2	10.980,3

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

427 03	129	Beschäftigungsentgelte an Vertretungskräfte während des Vorhabens "Flexibilisierung der Übergangsphase und Berufswahlpass"	0,0 34,3	0,0	0,0
---------------	------------	---	--------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 03 geleistet werden, soweit diese nicht bei Titel 535 03 verwendet werden.

Deckungsfähig mit Titel 535 03.

Erläuterungen:

Für das Projekt "Flexibilisierung der Übergangsphase und Berufswahlpass" stellt der Bund im Rahmen des Programms "Schule - Wirtschaft/Arbeitsleben" (Laufzeit: 01.10.1999 bis 30.09.2002 sowie 01.10.2002 bis 30.09.2005) folgende Haushaltsmittel in Form einer 100%-Finanzierung zur Verfügung:

1. Projekt "Flexibilisierung der Übergangsphase und Berufswahlpass":

1999: 140.119 €

2000: 470.992 €

2001: 565.187 €

2002: 423.891 €

Folgeprojekt "Flexibilisierungsbausteine und Berufswahlpass":

2002: 189.046 €

2003: 756.185 €

An dem Projekt nehmen sieben Bundesländer teil. Die Federführung und Mittelverteilung an die teilnehmenden Bundesländer obliegt der Freien und Hansestadt Hamburg.

Bisherige Entwicklung (in T€):

	427 03	535 03	gesamt
1999	2,0	0,0	2,0
2000	66,7	40,8	107,5
2001	26,7	50,7	77,4
2002	34,3	29,8	64,1

533 01	129	Arbeitsmedizinische Betreuung im Schulbereich	175,8 0,0	158,4	158,4
---------------	------------	--	---------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Gemäß Arbeitsschutzgesetz, den dazu erlassenen Unfallverhütungsvorschriften und dem Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit besteht seit dem 01.01.2001 für Arbeitgeber die Verpflichtung, den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz aller Beschäftigten zu gewährleisten. Veranschlagt sind die Kosten für die arbeitsmedizinische Betreuung einschließlich der erforderlichen Ausschreibungsverfahren.

535 01	117	Wissenschaftliche Begleitung der Schulzeitverkürzung	21,9 12,0	22,0	22,0
---------------	------------	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Zum Arbeitsprogramm der Landesregierung gehört die Erprobung der Schulzeitverkürzung im Gymnasialbereich (achtjähriger gymnasialer Bildungsgang). Dieses Vorhaben muss hinsichtlich Beschreibung, Vergleichsanalysen und Evaluation wissenschaftlich begleitet werden.

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

535 03	129	Durchführung des Vorhabens "Flexibilisierung der Übergangsphase und Berufswahlpass"	0,0 29,8	0,0	0,0
---------------	------------	--	--------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 03 geleistet werden, soweit diese nicht bei Titel 427 03 verwendet werden.

Deckungsfähig mit Titel 427 03.

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 427 03.

535 10	129	Für Gesundheits- und Verkehrserziehung sowie Suchtprävention an das "Netzwerk gesundheitsfördernde Schulen"	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 10 geleistet werden.

Erläuterungen:

Nach dem Auslaufen des Modellversuchs OPUS und der Bereitstellung von finanziellen Mitteln durch die EU und die Barmer BUK wird voraussichtlich der Verband der Angestellten-Krankenkassen (VdAK) in Absprache mit den angeschlossenen Krankenkassen das Netzwerk gesundheitsfördernde Schulen sponsern.

Vgl. Titel 282 10.

535 12	129	Landesprojekt "Fördernetzwerke zur Integration von benachteiligten Jugendlichen in die berufliche Bildung" (FÖN) mit ESF-Mitteln	282,6 115,9	0,0	0,0
---------------	------------	---	-----------------------	------------	------------

Übertragbar.

Bewilligungen dürfen bis zur Höhe der von der Europäischen Union zugesagten Mittel erteilt werden. Die Erläuterungen sind verbindlich gemäß § 17 Abs. 1 LHO.

Erläuterungen:

Gesamt-Ist 1995 - 2002: 779,5 T€

Die ESF-Mittel werden im Haushaltsvollzug aus dem Epl. 10 umgesetzt.

Ausnahmsweise dürfen Ausgaben auch vor Zahlungseingang / Umsetzung geleistet werden, wenn Vorleistungen des Landes spätestens zum Ende des Haushaltsjahres ausgeglichen werden.

535 17	129	Durchführung des EU-Projekts: "Cercles Europe"	0,0 5,9	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 272 03 geleistet werden.

Erläuterungen:

Das EU-Projekt "Cercles Europe" ist ein Projekt zur Förderung multilateraler Partnerschaften in Europa.

Laufzeit 1995 - voraussichtlich 2002/2003. Gesamt-Ist 1996 - 2002: 19,0 T€.

Vgl. Tit. 272 03.

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

623 02	129	Schuldendiensthilfe für Schulträger im Rahmen des Schulbausanierungsprogramms	66,1 63,8	52,2	46,4
---------------	------------	--	---------------------	-------------	-------------

Einseitig deckungsfähig zu Gunsten Titel 671 02.

Erläuterungen:

Zuwendung.

Kennzahl: Zum Stichtag 30.06.2003 werden in dem 1992 gebildeten Darlehnsfonds bei der I-Bank noch 31 Darlehen abgewickelt, für die Zinshilfen gewährt werden.

Veranschlagt ist die Beteiligung des Landes am Schuldendienst für Darlehen zur Schulbausanierung. Der am 31.08.1992 vertraglich vereinbarte Darlehnsfonds, der bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein gebildet wurde, beträgt 10.225,8 T€. Bis zum 31.12.1994 wurden von den Schulträgern insgesamt 6.123.099 € an Darlehen in Anspruch genommen (s. auch § 19 Abs. 11 HG 1994). Weitere Darlehen wurden nicht in Anspruch genommen.

Veranschlagt sind die Zinsen nach dem gegenwärtigen Zins- und Tilgungsplan für in Anspruch genommene Darlehen. Seit dem ersten Zinsanpassungstermin am 10.6.2000 ist mit weiteren jährlichen Korrekturen der Zinszuschussbeträge auf die einzelnen Darlehen zu rechnen.

632 01	129	Erstattung von verauslagten Schulkostenbeiträgen an die Freie und Hansestadt Hamburg für schulpflichtige Heimkinder aus Hamburg	82,0 41,0	80,0	80,0
---------------	------------	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Erstattung der von der Freien und Hansestadt Hamburg gem. § 76 Abs. 2 SchulG bezahlten Schulkostenbeiträge für ihre in schleswig-holsteinischen Heimen untergebrachten schulpflichtigen Kinder.

Nach dem Gegenseitigkeitsabkommen vom 13./23. August 1963 genießen Hamburger Kinder beim Besuch schleswig-holsteinischer Schulen volle Schulgeld- und Lernmittelfreiheit.

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

632 02	129	Ausgleichsleistungen an die Freie und Hansestadt Hamburg für grenzüberschreitenden Schulbesuch	8.557,0 6.135,5	8.500,0	8.500,0
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	----------------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	25.500	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	8.500	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	8.500	
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	8.500	
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgleichszahlungen an die Freie und Hansestadt Hamburg für Schüler/-innen aus Schleswig-Holstein.

Der Schulbesuch zwischen Schleswig-Holstein und der Freien und Hansestadt Hamburg ist durch das Abkommen über die Verbürgung der Gegenseitigkeit und Gleichbehandlung für den öffentlichen Schulbesuch (Gegenseitigkeitsabkommen) vom 13. August 1963 und das Abkommen zum grenzüberschreitenden Schulbesuch vom Januar 2004 (mit Wirkung vom 1.1.2003) geregelt. In Anerkennung der Tatsache, dass wesentlich mehr Schülerinnen und Schüler aus Schleswig-Holstein Schulen in Hamburg besuchen als hamburgische Schülerinnen und Schüler Schulen in Schleswig-Holstein, zahlt Schleswig-Holstein an die Freie und Hansestadt Hamburg für die Haushaltsjahre 2003 -2007 jährlich einen Betrag in Höhe von 8.500.000 Euro, mit dem alle aus dem gegenseitigen Schulbesuch entstehenden Zahlungsansprüche pauschal abgegolten sind.

Das Land Schleswig-Holstein und die Freie und Hansestadt Hamburg streben eine bereinigende Neuordnung ihrer vertraglichen Beziehungen zum grenzüberschreitenden Schulbesuch ab 2008 an. Beide Länder sind bereit, grundsätzlich den Schulbesuch ihrer Schülerinnen und Schüler im eigenen Land sicherzustellen. Ein Schulbesuch im jeweils anderen Land soll jedoch ermöglicht werden in Fällen besonderer persönlicher Härte, oder in denen ein Schulangebot in der Metropolregion nur in einem der beiden Länder existiert.

Die Kommunen beteiligen sich ab 1994 durch das Haushaltsbegleitgesetz 1994 durch Erstattungen an das Land in Höhe der Schulkostenbeiträge nach § 77 a SchulG.
Vgl. Titel 233 28 MG 08.

633 01	127	Schulkostenbeiträge an die Träger von Landesberufsschulen und Bezirksfachklassen in S.-H. für Berufsschüler/-innen anderer Bundesländer	825,6 859,4	825,6	825,6
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Z.T. übertragen von Titel 633 02.

Durch KMK-Beschluss werden die Schulkostenbeiträge für den Besuch schleswig-holsteinischer Landesberufsschulen und Bezirksfachklassen durch Berufsschüler/-innen aus anderen Bundesländern den Trägern vom jeweiligen Aufnahmeland erstattet. In die Erstattung sind die Kosten für die Internatsunterbringung nicht einbezogen. Zusätzlich fallen in geringem Umfang Schulkostenbeiträge für den Besuch schleswig-holsteinischer Landesberufsschulen und Bezirksfachklassen durch Auszubildende aus Hamburg aufgrund des Gegenseitigkeitsabkommens von 1963 i.d.F. von 1968, ergänzt 1996, an.

633 02	127	Schulkostenbeiträge an die Träger von Landesberufsschulen und Bezirksfachklassen in S.-H. für Berufsschüler/-innen aus der Freien und Hansestadt Hamburg	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 0710 - 633 01.

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
671 01	129	Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche für die Vervielfältigung geschützter Werke durch staatliche Schulen	2,6 2,6	3,0	3,0
Erläuterungen:					
Für die Anfertigung von Vervielfältigungen geschützter Werke für den Unterricht ist an die Zentralstelle Fotokopien an Schulen (ZFS) - früher VG Wort - nach dem Urheberrechtsgesetz eine Entschädigung zu entrichten. Das Land hat Gebühren zu zahlen für die Fachschule für Seefahrt in Flensburg, das Studienkolleg Schleswig-Holstein in Kiel und das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (Lehreraus- und -fortbildung).					
671 02	129	Erstattung von Verwaltungs- und sonstigen Kosten für den Fonds Schulbausanierung	6,9 7,5	6,2	5,5
Einseitig deckungsfähig zu Lasten Titel 623 02.					
Erläuterungen:					
Die Darlehensgewährung und -abwicklung hat die Investitionsbank Schleswig-Holstein übernommen (Vertrag vom 31.8.1992). Veranschlagt sind Verwaltungsgebühren (weniger wegen Zinsanpassung).					
671 03	114	Haftpflicht- und Unfallversicherung für Schulkinder, die am muttersprachlichen Unterricht teilnehmen	3,0 2,9	3,0	3,0
Erläuterungen:					
Das Land übernimmt als freiwillige Leistung die Kosten für den Abschluss einer Haftpflichtversicherung für Schülerinnen und Schüler, die am muttersprachlichen Unterricht der diplomatischen Vertretungen ihrer Herkunftsländer teilnehmen (nicht Schule i.S.d. SchulG; daher kein Versicherungsschutz durch den Kommunalen Schadensausgleich).					
671 04	129	Leistungsentgelt an die Investitionsbank Schleswig-Holstein für die finanztechnische Abwicklung des Schulbauprogramms	53,2 53,2	69,9	69,9
Erläuterungen:					
Die Investitionsbank Schleswig-Holstein hat auf der Grundlage eines Vertrages vom 9./12. März 2001 die finanztechnische Abwicklung des Schulbauprogramms (Durchführung der Gewährung von Zuschüssen i. S. § 78 Schulgesetz aus dem Schulbaufonds nach § 21 FAG) übernommen. Veranschlagt sind die an die Investitionsbank Schleswig-Holstein für die finanztechnische Abwicklung zu zahlenden Leistungsentgelte.					
671 06	129	Leistungsentgelt an die Investitionsbank Schleswig-Holstein für die finanztechnische Abwicklung der Bundesmittel zur Förderung von Ganztagsangeboten	20,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Vorjahr Titel 671 05.					
Die Abwicklung des Investitionsprogramms des Bundes "Zukunft Bildung und Betreuung" erfolgt über den Einzelplan 11. Vgl. Titel 1111 - 331 01 und 1111 - TG 65.					
681 02	291	Unfallrenten u. ä. bei Schülerunfällen	15,1 12,8	15,4	15,9
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Kosten aufgrund rechtlicher Verpflichtungen (Amtshaftungsanspruch (Art. 34 GG; § 839 BGB)): in einem Fall die Zahlung einer dynamischen Unfallrente und in einem zweiten Fall auf Antrag die Übernahme einer Heilbehandlung. Es handelt sich um die Abwicklung von 2 Schülerunfällen, die vor dem Inkrafttreten der Schülerunfallversicherung am 1. April 1971 eingetreten sind.					

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

681 04	129	Maßnahmen im Rahmen des Deutsch-Polnischen Jugendwerks	0,0 16,3	0,0	0,0
---------------	-----	---	--------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 04 geleistet werden.

Die Erläuterungen sind verbindlich gemäß § 17 Abs. 1 LHO.

Erläuterungen:

Für den Aufenthalt polnischer Schülerinnen und Schüler in der Bundesrepublik Deutschland stellt das Deutsch-Polnische Jugendwerk (DPJW) nach den Förderrichtlinien des DPJW vom 1.1.1993 Mittel zur Verfügung.

Die Durchführung deutsch-polnischer Jugendbegegnungen im außerschulischen Bereich ist bei 0907 - 681 03 (MG 03) veranschlagt.

Ausgaben dürfen ausnahmsweise auch vor Zahlungseingang geleistet werden, wenn entsprechende rechtsverbindliche Zusagen des DPJW vorliegen.

Vorleistungen des Landes müssen spätestens zum Ende des Haushaltsjahres ausgeglichen sein.

Vgl. Tit. 282 04.

681 05	129	Maßnahmen im Rahmen des Deutsch-Französischen Jugendwerks	0,0 40,4	0,0	0,0
---------------	-----	--	--------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 02 geleistet werden.

Die Erläuterungen sind verbindlich gemäß § 17 Abs. 1 LHO.

Erläuterungen:

Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) gewährt nach Maßgabe besonderer Förderrichtlinien aus dem Gemeinschaftsfonds der Organisation Zuschüsse für die in Art. 2 des Abkommens über die Errichtung eines Deutsch-Französischen Jugendwerkes vom 5. Juli 1963 (BGBl. II S. 1613) aufgeführten Maßnahmen.

Veranschlagt für die Durchführung deutsch-französischer Jugendbegegnungen im schulischen Bereich.

Die Durchführung deutsch-französischer Jugendbegegnungen im außerschulischen Bereich ist bei 0907 - 681 02 (MG 03) veranschlagt.

Ausgaben dürfen ausnahmsweise auch vor Zahlungseingang geleistet werden, wenn entsprechende rechtsverbindliche Zusagen des DFJW vorliegen.

Vorleistungen des Landes müssen spätestens zum Ende des Haushaltsjahres ausgeglichen sein.

Vgl. Tit. 282 02.

684 07	112	Kosten für vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder an Kindergärten und Kindertagesstätten	203,2 142,6	181,8	181,8
---------------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder in Kindertagesstätten (§ 42 Abs. 4 SchulG).

Das Land und die Gemeinde, in der das Kind seine Wohnung hat, erstatten zu gleichen Teilen dem Träger den Betrag, den dieser in sonstigen Fällen von den Eltern für den Besuch erhebt.

Pro eingewiesenem Kind wird im Landesdurchschnitt ein Beitrag von 70 € pro Monat und eingewiesenem Kind erhoben, davon zahlt das Land 50 %.

Veranschlagt

	2004 €	2005 €
433 eingewiesene Kinder x 35 € x 12 Monate =	181.800	181.800
Summe	181.800	181.800

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

684 08	127	Zuschüsse zu den persönlichen Kosten an die DEULA zur Durchführung von Berufsschulunterricht im Fach Landtechnik	48,5 44,3	48,5	48,5
---------------	------------	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Die Deutsche Lehranstalt für Agrartechnik (DEULA) stellt für die Durchführung des vorgeschriebenen Berufsschulunterrichts für Auszubildende im Ausbildungsberuf Landwirt/-in im Rahmen des geltenden Lehrplans für das Fach Landtechnik die erforderlichen Maschinen, Geräte und Werkzeuge sowie das für die Unterweisung notwendige Fachpersonal zur Verfügung. Veranschlagt sind die anteiligen persönlichen Kosten für 11 Mitarbeiter der DEULA, die mit der Unterweisung der landwirtschaftlichen Berufsschüler/-innen im Fach Landtechnik betraut sind (Vertrag zwischen der DEULA und dem Land Schleswig-Holstein vom 20./22. Dezember 1983).

982 01	129	Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche für die Vervielfältigung geschützter Werke an Schulen in kommunaler Trägerschaft	153,4 158,0	160,0	160,0
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 382 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Für die Anfertigung von Vervielfältigungen geschützter Werke für den Unterricht ist nach dem Urheberrechtsgesetz eine Entschädigung zu entrichten. Die Kreise und kreisfreien Städte haben es übernommen, die auf die Schulträger entfallenden Kosten, aufgeschlüsselt nach Einwohnerzahlen, dem Land zu erstatten. Vgl. Tit. 382 01.

01 Umsetzung des Programms "Stärkung schulischer Eigenverantwortung"

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe mit Ausnahme der Titel 525 10 und 525 15.

Erläuterungen:

Für die Landesregierung ist die "Stärkung der Eigenverantwortung an Schulen in Schleswig-Holstein" ein bildungspolitischer Schwerpunkt, der entscheidend dazu beiträgt, dass die Schulen in unserem Lande pädagogisch wirksamer und ökonomisch effizienter arbeiten können. Der Koalitionsvertrag von 2000 sieht eine verstärkte Eigenverantwortung der Schulen und Schuldemokratie vor, indem mehr pädagogische Gestaltungsfreiheit, mehr Entscheidungsrechte, ein eigenes Budget und damit mehr Verantwortung eingeführt werden sollen. Zur Erreichung dieses bildungspolitischen Zieles hat die Landesregierung die nachfolgend aufgeführten Haushaltsmittel eingesetzt.

525 10 (MG 01)	129	Schulberatung durch Moderatorinnen und Moderatoren	0,0 7,2	40,0	40,0
--------------------------	------------	---	-------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Zur Unterstützung der Schulen im Prozess gestärkter Eigenverantwortung sind Moderatorinnen und Moderatoren für Organisationsentwicklung tätig. Sie beraten die Schulen, insbesondere im Hinblick auf die Arbeit mit dem Schulprogramm und die interne Evaluation. Die Mittel werden eingesetzt für Reise- und Materialkosten, die durch die Arbeit an den Schulen entstehen. Ferner entstehen Kosten durch Fortbildungen der Moderatorinnen und Moderatoren auf dem Gebiet der Schulprogrammarbeit und der Evaluation. Die Moderatorinnen und Moderatoren sind beim IQSH angebunden. Die Mittelzuweisung erfolgt auf der Grundlage eines Kontraktes zwischen MBWFK und IQSH.

525 11 (MG 01)	129	Fortbildungsangebote "Partizipation" für Schulleitungen, Eltern- und Schülervertretungen	0,0 0,0	5,0	5,0
--------------------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Das Prinzip der „Partizipation“, insbesondere im Zusammenhang mit der Schulprogrammarbeit, bedarf eines professionellen Umgangs der paritätisch beteiligten Gruppen Lehrer-, Eltern- und Schülerschaft (§ 91 Schulgesetz) miteinander. Qualifizierungs- und Schulungsangebote, z.B. aus dem Bereich Konfliktarbeit, sollen eine verbesserte Zusammenarbeit dieser Gruppen befördern.

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
525 12 (MG 01)	129	Modellprojekt zur Evaluation (Selbst- und Fremdevaluation) der Schulen	46,0 4,9	10,0	10,0
Erläuterungen:					
<p>Modellversuche zur Selbst- und Fremdevaluation müssen programmatisch aufbereitet und wissenschaftlich begleitet werden, Vergleichbarkeitskriterien müssen formuliert, Auswertungsverfahren gefunden, die Auswertung aufbereitet sowie die Ergebnisse dokumentiert werden.</p> <p>Schwerpunkt der Maßnahmen ist die landesweite Implementation des Projekts „Externe Evaluation im Team“ (EVIT), in dem Instrumente der externen Rückmeldung entwickelt werden. Haushaltsmittel sind erforderlich für Honorare, Tagungs- und Schulungskosten, Reisekosten, Veröffentlichungen.</p> <p>Weiter entstehen bis einschließlich 2005 Kosten für das Projekt „Schulentwicklung im Netzwerk plus“ (SINETplus) durch Tagungs- und Reisekosten.</p>					
525 15 (MG 01)	129	Fort- und Weiterbildung zur Arbeit mit Schulprogrammen, Umsetzung des Projekts "Externe Evaluation im Team"	31,0 20,3	54,0	54,0
Erläuterungen:					
<p>Das IQSH bietet zur Beförderung des Prozesses gestärkter schulischer Eigenverantwortung Fort- und Weiterbildungsangebote an, insbesondere zur Arbeit mit dem Schulprogramm und seiner internen Evaluation. Ferner wird es Informationsmaterialien entwickeln und landesweite Fachtagungen durchführen. Hierfür ist die Bereitstellung von 20.000 € pro Haushaltsjahr veranschlagt. Diese werden dem IQSH nach Absprache auf der Grundlage von Kontrakten zur Verfügung gestellt.</p> <p>Nach der Implementation des Projektes „Externe Evaluation im Team“ wird die Aufgabe der Umsetzung an das IQSH gehen. Für Reise-, Material- und Veranstaltungskosten werden 34.000 € bereit gestellt.</p>					
526 10 (MG 01)	129	Umsetzung von Einzelvorhaben zur "Stärkung schulischer Eigenverantwortung"	53,0 49,8	5,0	5,0
Erläuterungen:					
<p>Schwerpunkt der Maßnahmen ist das Projekt „Geld statt Stellen“. Seine Umsetzung bedarf besonderer Schulungsmaßnahmen, für die Reise- und Tagungskosten entstehen.</p>					
526 11 (MG 01)	129	Prozessbegleitung und Weiterentwicklung "Stärkung schulischer Eigenverantwortung"	9,0 8,1	19,0	19,0
Erläuterungen:					
<p>Der Prozess der gestärkten schulischen Eigenverantwortung bedarf sowohl der Evaluation von Umsetzungsschritten als auch der intensiven Kommunikation mit den Beteiligten. Auch gilt es, dieses zentrale Modernisierungsvorhaben konzeptionell weiter zu entwickeln.</p> <p>Der Austausch über den Prozess, z.B. in Foren und Workshops, befördert Kommunikation und Weiterentwicklung und fungiert zugleich als ein Rückmeldeinstrument. In den Austausch sind insbesondere Schulaufsicht, Schulleitungen, Eltern- und Schülervertretungen sowie schulexterne Experten einzubeziehen. Kosten entstehen für Tagungsstätten, Honorare, Reisekosten sowie die Erstellung von Informationsmaterialien.</p>					
526 12 (MG 01)	129	Kosten für eine Fachkommission zur Umsetzung der Ergebnisse des Modellvorhabens "Schulassistenten"	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 0710 - 526 02 MG 06.					
526 13 (MG 01)	129	Kosten für die Teilnahme S.-H. an dem Projekt "Schools around the world" (Intern. Schulleistungsvergleich)	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 0710 - 526 03 MG 06.					
Summe der Maßnahmegruppe 01			139,0 90,3	133,0	133,0

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

02 Lehramtsprüfungen

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für Lehramtsprüfungen (Erste und Zweite Staatsprüfung) für die Laufbahn an Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen und Gymnasien.

Anzahl 1. Staatsprüfung

	1998	1999	2000	2001	2002
1. GHS	515	382	390	281	219
2. SoS	117	102	105	99	188
3. RS	214	223	245	230	203
4. Gym	230	265	280	211	224
5. BBS		8	6	8	4
	1.076	980	1.026	829	838

Anzahl 2. Staatsprüfung

	1998	1999	2000	2001	2002
1. GHS	228	234	267	309	283
2. SoS	83	81	70	88	86
3. RS	149	161	179	158	153
4. Gym	176	231	192	215	200
5. BS	93	99	96	92	47
	735	803	804	862	769

427 21	129	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	2,6 10,9	2,6	2,6
---------------	------------	--	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung von Lehramtsprüfungen wird für Verwaltungstätigkeiten bei Bedarf 1/2 Aushilfskraft beschäftigt (VergGr. BAT VIII/VII).

514 21	129	Haltung von privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen	0,0 8,2	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kilometergelder für die anerkannt privateigenen Fahrzeuge von 33 Schulaufsichtskräften der unteren und obersten Schulaufsicht 72 Seminar- und Studienleiterinnen/-leitern aus dem IQSH aus Anlass der Abnahme von Lehramtsprüfungen. Die Ersten Staatsprüfungen werden in Kiel und Flensburg abgenommen. Die Zweiten Staatsprüfungen finden in der Regel in den Schulen statt. (Vgl. 0710-514 12 - MG 11 und 0717-514 13 - MG 01). Ggf. anfallende Kosten werden im Rahmen der Deckungsfähigkeit der MG 02 bestritten.

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

527 21	129	Reisekostenvergütungen	67,0	48,0	48,0
(MG 02)			31,3		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten der Dienstreisen der zu den Prüfungskommissionen gehörenden Schulaufsichtsbeamten/-innen, Schulleiter/-innen, Seminar- und Studienleitern/-innen des IQSH sowie Lehrkräften zu den Prüfungsorten im Bereich der:

		2004	2005
		€	€
1.	Grund- und Hauptschulen	14.200	14.200
2.	Sonderschulen	9.100	9.100
3.	Realschulen	9.600	9.600
4.	Gymnasien	9.600	9.600
5.	Berufsbildenden Schulen	5.500	5.500
Summe		48.000	48.000

547 21	129	Nicht aufteilbare sächliche	4,6	4,6	4,6
(MG 02)		Verwaltungsausgaben	1,3		

Summe der Maßnahmegruppe 02		74,2	55,2	55,2
		51,7		

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

03 Reisekostenvergütungen für Schulausflüge

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.
Übertragbar.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Reisekostenvergütungen der Lehrkräfte und Begleitpersonen für Schulausflüge, Lehrausflüge, für den Aufenthalt in Landheimen und Lagern sowie für Schulpartnerschaftsmaßnahmen und bei Schülerferienkursen. Die Reisekosten gehören nach § 85 Abs. 3 Nr. 5 SchulG zu den vom Land zu tragenden persönlichen Kosten. Anstelle von Tage- und Übernachtungsgeldern wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 4/10-Tagegeld und 3/10-Übernachtungsgeld der Reisekostenstufe B des Bundesreisekostengesetzes gezahlt. Aus Anlass von Wandertagen wird kein Tagegeld gezahlt.
Die Aufteilung auf die Schularten erfolgt entsprechend der jeweiligen Zahl der wanderfähigen Klassen:

		2004	2005
		€	€
1.	schulartbezogen:		
1.1	Grundschulen	106.000	106.000
1.2	Hauptschulen	102.000	102.000
1.3	Realschulen	98.000	98.000
1.4	Förderschulen	30.100	30.100
1.5	Sonstige Sonderschulen	57.000	57.000
1.6	Gymnasien	235.000	235.000
1.7	Gesamtschulen	30.000	30.000
1.8	Berufliche Schulen	98.000	98.000
	<i>Summe zu 1.</i>	<i>756.100</i>	<i>756.100</i>
2.	schulartübergreifend:		
2.1	Aufenthalte in Schullandheimen und Jugendherbergen	57.200	57.200
2.2	Schulpartnerschaften im Ostseeraum	7.500	7.500
2.3	Sonstige Schulpartnerschaften	22.600	22.600
	<i>Summe zu 2.</i>	<i>87.300</i>	<i>87.300</i>
Zusammen		843.400	843.400

527 18	129	Reisekosten für Lehrerinnen, Lehrer und Begleitpersonen für Schulausflüge	843,7 716,3	756,1	756,1
(MG 03)					
527 19	129	Reisekosten für Lehrerinnen, Lehrer und Begleitpersonen für Schulpartnerschaften	97,2 50,9	87,3	87,3
(MG 03)					
Summe der Maßnahmegruppe 03			940,9 767,2	843,4	843,4

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

04 "Vertretungsfonds" zur Bekämpfung von Unterrichtsausfall sowie Personalkosten-Erstattungen an Dritte

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe mit Ausnahme des Titels 536 04.
Einnahmen aus Rückflüssen sind unabhängig vom Jahr der Auszahlung von der Ausgabe abzusetzen.

Erläuterungen:

Zur Bekämpfung von Unterrichtsausfall wird stufenweise ein Vertretungsfonds bis zur Höhe von 12,1 Mio € aufgebaut.

Zeitraum	Haushaltsmittel		Gesamt in T€
	"Vertretungs- fonds" in T€ (425/427)	Erstattungen in T€ (671)	
01.01.2003-31.12.2003	2.111,2	2.508,4	4.619,6
01.08.2003-31.12.2003	+ 1.900,0	0	+ 1.900,0
	4.011,2	2.508,4	6.549,6
<hr/>			
01.01.2004-31.12.2004	2.111,2	2.509,0	4.620,2
01.02.2004-31.12.2004	+ 7.100,0	0	+ 7.100,0
01.08.2004-31.12.2004	+ 2.888,8	0	+ 2.888,8
	12.100,0	2.509,0	14.609,0
<hr/>			
01.01.2005-31.12.2005	12.100,0	2.509,0	14.609,0

Soweit der lehrplanmäßig zu erteilende Unterricht nicht von Lehrkräften im Beamtenverhältnis (Planstellen) oder im Angestelltenverhältnis (auf Stellen) wahrgenommen werden kann, wird er im Rahmen der im Haushalt zur Verfügung gestellten Mittel von stundenweise beschäftigten Kräften (= Titel der Gruppe 427) oder in Form von Personalkosten-Erstattungen an Dritte (Titel der Gruppe 671) erteilt. Zum Ausgleich zeitweiliger Unterrichtsengpässe können die Mittel in begrenztem Umfang auch zur Aufstockung von Teilzeit-Arbeitsverhältnissen bereits im Schuldienst befindlicher Lehrkräfte (Kap. 0711 - 0716) verwendet werden.

Die Deckungsfähigkeit der Titel ermöglicht es, auf noch nicht absehbare besondere Erfordernisse einzelner Schularten flexibel zu reagieren.

Für das Controlling des Projekts "Vermeidung von Unterrichtsausfall" können in begrenztem Umfang Mittel für die Vermittlung und Darstellung des Projekts und den Aufbau eines datenbankgestützten Informationssystems zur strategischen Steuerung und Erfolgsevaluation verwendet werden.
(vgl. Titel 0710 - 536 04 MG 04)

425 11	114 Vergütungen der Angestellten an Grund- und Hauptschulen	633,8	0,0	0,0
(MG 04)		0,0		

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

noch zu
425 11

Erläuterungen:

Veranschlagt für Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis, soweit nicht als Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt - vgl. Titel der Gruppe 427.

	Soll 2003 in €	Ist 2002 in €	Ist 2001 in €	Ist 2000 in €	Ist 1999 in €
Titel 425 11/427 11	2.533.800	328.600	358.600	370.000	858.300
Titel 425 12/427 12	174.900	85.800	125.100	69.800	117.400
Titel 425 13/427 13	309.500	264.000	226.800	217.500	295.000
Titel 425 14/427 14	390.000	388.000	519.500	413.100	518.100
Titel 425 15/427 15	501.500	124.900	305.100	333.800	507.200
Titel 425 17/427 17	101.500	189.200	104.000	85.200	78.500
	4.011.200	1.380.500	1.639.100	1.489.400	2.374.500

Die Minderausgaben 2002 wurden im Rahmen der Deckungsfähigkeit für die Aufstockung von Teilzeit-Arbeitsverhältnissen verwendet.

425 12 (MG 04)	124 Vergütungen der Angestellten an Sonderschulen	174,9 0,0	0,0	0,0
425 13 (MG 04)	116 Vergütungen der Angestellten an Realschulen	309,5 0,0	0,0	0,0
425 14 (MG 04)	117 Vergütungen der Angestellten an Gymnasien	390,0 0,0	0,0	0,0
425 15 (MG 04)	127 Vergütungen der Angestellten an berufsbildenden Schulen	501,5 0,0	0,0	0,0
425 17 (MG 04)	119 Vergütungen der Angestellten an Gesamtschulen	101,5 0,0	0,0	0,0
427 11 (MG 04)	114 Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte an Grund- und Hauptschulen	1.900,0 328,6	7.500,0	7.500,0
427 12 (MG 04)	124 Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte an Sonderschulen	0,0 85,8	569,0	569,0
427 13 (MG 04)	116 Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte an Realschulen	0,0 264,0	1.317,0	1.317,0
427 14 (MG 04)	117 Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte an Gymnasien	0,0 388,0	1.356,4	1.356,4
427 15 (MG 04)	127 Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte an berufsbildenden Schulen	0,0 124,9	997,0	997,0
427 17 (MG 04)	119 Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte an Gesamtschulen	0,0 189,2	360,6	360,6

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

536 04	129	Regiekosten für die Durchführung des Controllings zur Bekämpfung von Unterrichtsausfall	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel 427 11 bis 427 16 bis zur Höhe von 100,0 T€.

Erläuterungen:

Vorgesehen für den Aufbau eines Controllings zur Bekämpfung von Unterrichtsausfall. Hierzu gehören die Entwicklung eines entsprechenden Programms nebst Programmpflege sowie die Vermittlung des Projekts in Informationsveranstaltungen.

		2004	2005
		€	€
1.	Informationstechnik	30.000	30.000
2.	Informationsveranstaltungen, Reisekosten	25.000	25.000
3.	Reisekosten u.a.	45.000	45.000
Summe		100.000	100.000

671 11	114	Erstattungen für erteilten Unterricht an Grund- und Hauptschulen	388,6 211,0	389,0	389,0
---------------	------------	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Aus den Ansätzen werden die Kosten erstattet

		2004	2005
		€	€
1.	für die Erteilung von Religionsunterricht (durch hauptamtliche und stundenweise beschäftigte Kirchenkräfte) an die Kirchen (§ 84 Abs. 3 SchulG)		
1.1	Katholische Kirche (Pauschal einschl. einer Reisekostenpauschale in Höhe von 10.226 €)	838.500	838.500
1.2	Evangelische Kirche	1.279.000	1.279.000
2.	für sonstigen Berufsschulunterricht an den Landesverband der Ortskrankenkassen, Landwirtschaftskammer, Landesarbeitsamt, die Deutsche Bahn AG u.a.	15.500	15.500
3.	für die Erteilung von Werkstattunterricht an das Berufsfortbildungswerk des DGB, Handwerkskammern, Jugendaufbauwerk u.a.	376.000	376.000
Summe		2.509.000	2.509.000

Soweit die Abrechnung auf Stundengeber-Basis erfolgte, entsprechen die Entschädigungssätze den Vergütungssätzen für Mehrarbeitsentschädigung nach dem jeweils letzten Stand.

	Soll 2003 in €	Ist 2002 in €	Ist 2001 in €	Ist 2000 in €	Ist 1999 in €
Titel 671 11	388.600	211.000	383.300	369.600	513.100
Titel 671 12	76.700	74.200	8.000	9.500	126.500
Titel 671 13	76.700	3.600	146.100	152.200	138.900
Titel 671 14	498.000	278.800	338.100	531.400	497.800
Titel 671 15	1.082.400	1.022.400	1.189.200	1.227.800	1.264.700
Titel 671 17	10.200	0	0	0	6.800
Titel 671 18	375.800	342.000	287.900	273.400	0
	2.508.400	1.932.000	2.352.600	2.563.900	2.547.800

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
671 12 (MG 04)	124	Erstattungen für erteilten Unterricht an Sonderschulen	76,7 74,2	77,0	77,0
Erläuterungen: Siehe Tit. 671 11 MG 04.					
671 13 (MG 04)	116	Erstattungen für erteilten Unterricht an Realschulen	76,7 3,6	77,0	77,0
Erläuterungen: Siehe Tit. 671 11 MG 04.					
671 14 (MG 04)	117	Erstattungen für erteilten Unterricht an Gymnasien	498,0 278,8	498,0	498,0
Erläuterungen: Siehe Tit. 671 11 MG 04.					
671 15 (MG 04)	127	Erstattungen für erteilten Unterricht an berufsbildenden Schulen	1.082,4 1.022,4	1.082,0	1.082,0
Erläuterungen: Siehe Tit. 671 11 MG 04.					
671 17 (MG 04)	119	Erstattungen für erteilten Unterricht an Gesamtschulen	10,2 0,0	10,0	10,0
Erläuterungen: Siehe Tit. 671 11 MG 04.					
671 18 (MG 04)	129	Erstattungen für Werkstattunterricht - alle Schularten ohne Gymnasien und berufsbildende Schulen -	375,8 342,0	376,0	376,0
Erläuterungen: Siehe Tit. 671 11 MG 04.					
Summe der Maßnahmegruppe 04			6.519,6 3.312,5	14.609,0	14.609,0

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

05 Beteiligung des Landes an den Kosten der ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) und anderer Einrichtungen

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

535 05	111	Kosten für die Entwicklung und Normierung von länderinternen, landesweiten Vergleichsarbeiten	55,0 0,0	55,7	48,7
---------------	------------	--	--------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Die Länder Rheinland-Pfalz, Berlin, Brandenburg, Freie Hansestadt Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein haben eine Verwaltungsvereinbarung über die Zusammenarbeit bei Vergleichsarbeiten in den Fächern Deutsch und Mathematik im vierten Schuljahr der Grundschule - Vergleichsarbeiten in der Grundschule (VERA) 2003-2006 - geschlossen. Vergleichsarbeiten dienen der Qualitätssicherung und Unterrichtsentwicklung und ergänzen die internationalen Schulleistungsvergleiche. Die Federführung bei der Durchführung des Projekts VERA liegt beim Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend des Landes Rheinland-Pfalz. Die wissenschaftliche Vorbereitung, Durchführung und Weiterentwicklung der Vergleichsarbeiten liegt bei der Universität Landau.

536 05	129	Landeseigene Regiekosten für PISA-National und PISA-International	61,4 13,2	24,3	23,8
---------------	------------	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Die an den PISA-Projekten beteiligten Bundesländer haben die Kosten für die dezentrale Organisation der Tests zu tragen. Auf der Basis des gewonnenen Datenmaterials der Erhebungswellen in 2003 und 2006 müssen Qualitätsstandards und gezielte Maßnahmen zur Auswertung und Verbesserung des Unterrichts vorbereitet, eingeleitet und hinsichtlich der unterschiedlichen Schulkontexte bildungsplanerisch gewichtet werden (Arbeitskreise, Fachkonferenzen, Schulaufsicht). Für die Vorbereitung der zweiten Erhebungswelle wird auf bereits gewonnene Informationen zurückgegriffen.

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Honorare	10.000	10.000
2.	Reisekosten, Info-Veranstaltungen, Fachtagungen	14.300	13.800
Summe		24.300	23.800

3. 0,5 Stelle BAT IIa für eine Projektkoordinatorin / einen Projektkoordinator (ca. 29.400 €) wird aus dem Stellenpool (Kap. 0711 - 0716) bereitgestellt.

Vgl. auch Titel 632 55 MG 05.

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

538 05 112 Landeseigene Regiekosten für IGLU-National und IGLU-International (MG 05) **13,0** **9,4** **0,0**
 2,4

Erläuterungen:

Ab Haushalt 2000 beteiligt sich das Land Schleswig-Holstein mit zehn Grundschulen (bundesweit 150) an der Durchführung der "Internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU)" sowie an der nationalen Erweiterungsstudie mit dem Ziel, Entwicklungstendenzen aufzudecken und mit deren Hilfe, unter Berücksichtigung von Kontext- und Bedingungsfaktoren, Maßnahmen für die Sicherung und Entwicklung der Unterrichtsqualität zu gewinnen, um die Qualität der Bildung im nationalen und internationalen Vergleich zu sichern und zu verbessern (1. Erhebung im Zeitraum 2000-2004).

Für die Durch- und Federführung des internationalen und nationalen Teils der Untersuchung entstehen dem Land zusätzliche Kosten, die wie folgt veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Honorare	0	0
2. Reisekosten, Info-Veranstaltungen, Fachtagungen	1.900	0
3. Veröffentlichungen, Sonstiges	7.500	0
Summe	9.400	0

Eine zweite Erhebung wird voraussichtlich im Zeitraum 2005-2009 erfolgen.

Vgl. auch Titel 632 57 MG 05.

539 05 129 Landeseigene Regiekosten für DESI (MG 05) **8,0** **7,5** **7,4**
 1,2

Erläuterungen:

Ab Haushalt 2001 beteiligt sich das Land Schleswig-Holstein an einer Vergleichsuntersuchung zum "Leistungsstand von Schülerinnen und Schülern im Englischen und in der aktiven Beherrschung der deutschen Sprache (DESI)". Die Auswertung von unterschiedlichen Leistungsniveaus der Ergebnisse der Vergleichsuntersuchung DESI geht über die Deskription von Leistungsunterschieden hinaus und liefert Erklärungsansätze und Grundlagenwissen für bildungs- und schulpolitische Aktivitäten, für die Revision der Curricula, für Lehrtexte und Unterrichtsmaterialien, für die Lehreraus- und Fortbildung sowie für die Unterrichtsgestaltung. Die Feststellung schulischer, unterrichtlicher und außerschulischer Konfigurationen soll aussichtsreiche Interventionsmöglichkeiten für die Schulentwicklung sowie für die Bildungspolitik und -praxis aufzeigen.

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Honorare	0	0
2. Reisekosten, Informationsveranstaltungen	5.500	1.600
3. Veröffentlichungen u.a.	2.000	5.800
Summe	7.500	7.400

Außerdem wird für eine Projektkoordinatorin / einen Projektkoordinator 0,5 Stelle BAT II a aus den Kapiteln 0711-0716 bereit gestellt (ca. 29.400 €).

Vgl. auch Tit. 632 58 MG 05.

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

632 51	111	Anteil des Landes an den Kosten der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder und ihrer Einrichtungen	638,9	629,0	634,8
(MG 05)			594,2		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005	
Neuverpflichtung insgesamt	50	50	
Davon fällig Haushaltsjahr 2005			
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	50		
Davon fällig Haushaltsjahr 2007		50	
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff			

Erläuterungen:

Nach dem Abkommen der Ministerpräsidenten vom 20. Juni 1959 über das Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland stellt das Land Berlin zur Erledigung der laufenden Geschäfte der KMK und der in ihrem Rahmen verwalteten Einrichtungen eine Dienststelle als Sekretariat der Kultusministerkonferenz zur Verfügung. Der Haushaltsvoranschlag des Sekretariats wird von der Kultusministerkonferenz aufgestellt, er bedarf der Zustimmung der Finanzminister der Länder mit Zwei-Drittel-Mehrheit. Veranschlagt sind die Beiträge des Landes für das Sekretariat der Kultusministerkonferenz und für überregionale kulturelle Einrichtungen nach dem Königsteiner Schlüssel.

632 52	111	Anteil des Landes an den Kosten der Geschäftsstelle des ehemaligen Deutschen Bildungsrates	3,6	3,6	3,6
(MG 05)			3,6		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Beiträge des Landes für die fortlaufenden Kosten der Geschäftsstelle (Versorgungsbezüge und Beihilfen des ehemaligen Generalsekretärs) des ehemaligen Deutschen Bildungsrates.

632 53	111	Anteil des Landes an den Kosten für die Unterrichtung deutscher Kinder in der Hochgebirgsklinik Davos, Schweiz	21,0	21,0	21,0
(MG 05)			13,2		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die anteiligen Kosten Schleswig-Holsteins für die Unterrichtung deutscher Kinder in der Hochgebirgsklinik Davos/Schweiz aufgrund eines KMK-Beschlusses vom 31.1.1992. Die Auswahl der Lehrkräfte, die Schulaufsicht und die finanzielle Abwicklung erfolgt durch das Land Baden-Württemberg. Von insgesamt 17.184 Verweiltagen in 2002 (2001 = 16.276) hatte Schleswig-Holstein einen Anteil von 463 Tagen = 2,69 v.H. (2001: 588 Tage = 3,61 v.H.).

632 54	111	Anteil des Landes an den Kosten der Zentralstelle für Fernunterricht	30,7	20,2	20,2
(MG 05)			29,6		

Erläuterungen:

Anteil des Landes Schleswig-Holstein nach dem Königsteiner Schlüssel an der Finanzierung der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht in Köln gemäß Art. 10 des Staatsvertrages vom 16. Februar 1978.

Die Zentralstelle für Fernunterricht nimmt u.a. folgende Aufgaben wahr:

1. Fernkurse überprüfen, die in einem der vertragschließenden Länder durchgeführt oder vertrieben werden (gegen kostendeckende Gebühren),
2. Entwicklung des Fernunterrichtswesens beobachten,
3. Länder in Fragen des Fernunterrichts beraten,
4. Auskünfte über Fernkurse erteilen.

Weniger aufgrund Verminderung des Zuschussbedarfs.

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

632 55	129	Anteil des Landes an den Kosten für das OECD-Projekt: Internationale Bildungsindikatoren für die regelmäßige Ermittlung der Leistung der Schüler (PISA-International) und für einen nationalen Schüler Leistungsvergleich (PISA-National)	101,2 53,0	83,0	63,3
---------------	------------	--	----------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

32 Länder der OECD nehmen am 2. Zyklus des Projekts "PISA" (Programme for International Student Assessment) im Zeitraum 2001 - 2004 teil. Ziel ist das Erfassen von Kriterien für bildungstheoretisch relevante Aspekte von Leistungen, das Erarbeiten von entsprechenden Instrumentarien zur Klärung, in welchem Maße die Bildungssysteme der teilnehmenden OECD-Länder auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet bzw. inwieweit Schulbildung dazu befähigt.

Die internationale Erhebung umfasst die Bereiche:

- Leseverständnis (1. Zyklus 1998 - 2002)
- Mathematik (2. Zyklus 2001 - 2004)
- Naturwissenschaften (3. Zyklus 2004 - 2007).

Die Projektorganisation in Deutschland haben ein Konsortium unter Führung des Instituts für die Pädagogik der Naturwissenschaften an der Christian-Albrechts-Universität Kiel (IPN) sowie Expertengruppen für die vorgenannten Bereiche übernommen.

Die Anteile Schleswig-Holsteins nach dem Königsteiner Schlüssel, die in den Haushalt der KMK fließen, sind wie folgt veranschlagt:

	1999 in T€	2000 in T€	2001 in T€	2002 in T€	2003 in T€
1. PISA-International	14,3	20,5	10,2	20,0	36,8
2. PISA-National	12,3	63,3	35,3	40,8	64,4
	26,6	83,8	45,5	60,8	101,2

	2004 €	2005 €
1. PISA-International	67.500	35.500
2. PISA-National	15.500	27.800
Summe	83.000	63.300

Vgl. auch Tit. 536 05 MG 05.

632 56	111	Anteil des Landes an den Kosten des Nationalen Bildungsberichts der KMK	0,0 0,0	10,2	10,2
---------------	------------	--	-------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Der in regelmäßigen Abständen erscheinende nationale Bildungsbericht der KMK soll einer möglichst breiten Öffentlichkeit darüber Auskunft geben, ob und inwieweit es dem deutschen Bildungswesen gelungen ist, den vielfältigen Anforderungen zu genügen. Darüber hinaus soll dieser Bericht erste Hinweise dafür liefern, in welchen Bereichen und in welchem Umfang für die Bildungspolitik Veränderungsbedarfe und Gestaltungsmöglichkeiten liegen. Dafür wird eine Auswahl von verfügbaren bildungsstatistischen und anderen empirisch gesicherten Informationen über das Bildungssystem zusammengestellt und miteinander ins Verhältnis gesetzt.

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

632 57	112	Anteil des Landes Schleswig-Holstein an den Kosten für eine Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU-International) sowie der nationalen Erweiterung (IGLU-National)	4,4 64,9	2,0	4,0
---------------	------------	--	--------------------	------------	------------

Übertragbar bis zur Höhe der nicht verbrauchten Einnahmen bei Titel 0710 - 232 01.

Darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0710 - 232 01 überschritten werden.

Erläuterungen:

Ab Haushalt 2000 beteiligt sich das Land Schleswig-Holstein mit zehn Grundschulen (bundesweit 150) an einer "Internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU)" mit dem Ziel, durch eine Vergleichsstudie die Qualität der Bildung im nationalen und internationalen Vergleich zu sichern. Bund und Länder finanzieren das Projekt je zur Hälfte.

Neben der Internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung wird eine nationale Zusatzerhebung durchgeführt, an der sich 13 Bundesländer beteiligen.

Die Anteile Schleswig-Holsteins nach dem Königsteiner Schlüssel, die in den Haushalt der KMK fließen, sind wie folgt veranschlagt:

	2000 in €	2001 in €	2002 in €	2003 in €	
1. IGLU-International 2000 in Titel 632 51 MG 05 enthalten	2.600	5.100	3.600	2.500	
2. IGLU-National	600	10.200	2.000	1.900	
	3.200	15.300	5.600	4.400	

	2004	2005	2006	2007	2008
1. IGLU-International	800	2.800	6.000	4.500	3.000
2. IGLU-National	1.200	1.200	19.000	6.500	5.000
	2.000	4.000	25.000	11.000	8.000

Aufgrund der Federführung des Landes Schleswig-Holstein für die nationale Erweiterung (vgl. Titel 538 05 MG 05) werden die Anteile der anderen Bundesländer vom Land Schleswig-Holstein angefordert und über die KMK an die durchführende Stelle an der Universität Hamburg weitergeleitet (vgl. auch Titel 232 01).

Vgl. auch Tit. 538 05 MG 05.

632 58	129	Anteil des Landes an den Kosten für eine Vergleichsuntersuchung zum Leistungsstand von Schüler/-innen im Englischen und in der aktiven Beherrschung der deutschen Sprache (DESI)	41,0 20,1	53,0	13,2
---------------	------------	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Die Auswertung von unterschiedlichen Leistungsniveaus der Ergebnisse der Vergleichsuntersuchung zum „Leistungsstand von Schülerinnen und Schülern im Englischen und in der aktiven Beherrschung der deutschen Sprache (DESI)“ geht über die Deskription von Leistungsunterschieden hinaus und liefert Erklärungsansätze und Grundlagenwissen für bildungs- und schulpolitische Aktivitäten, für die Revision der Curricula, für Lehrtexte und Unterrichtsmaterialien, für die Lehreraus- und -fortbildung sowie für die Unterrichtsgestaltung. Die Feststellung schulischer, unterrichtlicher und außerschulischer Konfigurationen soll aussichtsreiche Interventionsmöglichkeiten für die Schulentwicklung, die Bildungspolitik und die -praxis aufzeigen.

Die Anteile Schleswig-Holsteins, die in den Haushalt der KMK fließen, sind wie folgt veranschlagt:

- 2001: 9.200 €
- 2002: 25.600 €
- 2003: 40.200 €
- 2004: 52.000 €
- 2005: 13.000 €

Vgl. auch Tit. 539 05 MG 05.

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Summe der Maßnahmegruppe 05

978,2
795,4

918,9

850,2

06 Förderung von Initiativen im Bereich des schulischen Bildungswesens

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

526 02 (MG 06)	129	Kosten für eine Fachkommission zur Umsetzung der Ergebnisse des Modellvorhabens "Schulassistenten"	0,0 0,1	0,0	0,0
-----------------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Übertragen von 0710 - 526 12 MG 01.

Einzelne Modelle im Rahmen einer 3-jährigen Erprobung des Einsatzes von Schulassistenten an Schulen müssen, um die Zweckmäßigkeit zu prüfen, durch eine qualifizierte Modellbegleitung einer Fachkommission ergänzt werden. Diese geplante Fachkommission setzt sich zusammen:

- 1 Vertreter/in einer Unternehmensberatungsfirma,
 - 1 Vertreter/in von den kommunalen Landesverbänden,
 - 1 unabhängigen Vertreter/in mit Erfahrungen aus dem berufsbildenden Schulwesen,
 - 1 Vertreter/in aus der "Organisationsentwicklung" bei Gymnasien/Gesamtschulen.
- Ggf. anfallende Kosten werden im Rahmen der Deckungsfähigkeit der MG 06 bestritten.
Für den Modellversuch "Schulassistenten" stehen befristet bis längstens 31.12.2005
1 Stelle bei Titel 0715 - 425 01,
3 Stellen bei Titel 0716 - 425 01
zur Verfügung.

526 03 (MG 06)	129	Kosten für die Teilnahme S.H an dem Projekt "Schools around the world"	0,0 8,4	0,0	0,0
-----------------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 07 geleistet werden.

Übertragbar bis zur Höhe der nicht verbrauchten Einnahmen.

Erläuterungen:

Übertragen von 0710 - 526 13 MG 01.

Träger ist eine US-amerikanische gemeinnützige Gesellschaft, das "Council for Basic Education (CBE)"; neben den USA und Deutschland beteiligen sich 7 weitere Länder. Ziel ist es, einen international umfassenden Qualitätsbegriff zu begründen und Beispiele für "gute Praxis" zu verbreiten. Damit soll zugleich ein Verfahren der Selbst- und Fremdevaluation punktuell entwickelt und ausbaufähig gemacht werden. Die nationale Projektkoordination liegt bei den Ländern Berlin und Schleswig-Holstein.
Vgl. Titel 282 07.

526 06 (MG 06)	129	Vorbereitung und Durchführung von Tagungen und Kongressen, Einrichtung von Arbeitskreisen und Fachausschüssen zu schulpolitischen Grundsatzfragen	17,2 16,7	15,6	16,5
-----------------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Die Mittel werden u. a. benötigt für eine Fachtagung zum Zwischenstand der Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ) in 2004 sowie zum Abschluss der Erprobungsphase RBZ in 2005 (vgl. 0716 - TG 77).

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

537 06	129	Allgemeine schulische Zwecke	57,3	44,6	44,6
(MG 06)			34,6		

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 05 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Wettbewerbe	15.400	15.400
2.	Schulkulturwoche	2.400	2.400
3.	Schülerstudienwoche Zeitgeschichte / Geschichte	2.000	2.000
4.	Schulische Veranstaltungen im kulturellen und musischen Bereich	6.000	6.000
5.	Schulische Maßnahmen im Schulbereich	1.900	1.900
6.	Woche des Kunstunterrichts	3.600	3.600
7.	Unesco-Projekt-Schulen	2.000	2.000
8.	Schultheater der Länder	10.000	10.000
9.	Sonstiges	1.300	1.300
Summe		44.600	44.600

Vgl. Titel 282 05.

538 06	129	Kosten für die Tätigkeiten der Landeselternbeiräte	58,8	51,3	51,3
(MG 06)			27,4		

Erläuterungen:

Landeselternbeiräte werden jeweils gebildet für

1. Grund-, Haupt- und Sonderschulen,
2. Realschulen,
3. Gymnasien,
4. Gesamtschulen und
5. Berufsbildende Schulen.

Gemäß § 104 SchulG trägt das Land die Kosten für die Tätigkeit der Landeselternbeiräte im Rahmen der im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel.

539 06	111	Kosten für die Tätigkeiten der Landesschülervertretungen	67,5	61,2	61,2
(MG 06)			57,3		

Erläuterungen:

Landesschülervertretungen (LSV) sind gebildet worden für

1. Gymnasien,
2. Gesamtschulen,
3. Realschulen,
4. Berufsbildende Schulen.

Das Land trägt die Kosten der Landesschülervertretungen im Rahmen der im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel (§ 110 Abs. 4 in Verbindung mit § 113 SchulG). Außerdem wird eine Lehrkraft im Büro der Landesschülervertretungen eingesetzt (Vermeidung von DU).

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

541 06	129	Suchthilfesystem für Schulen	12,8	12,8	12,8
(MG 06)			11,8		

Erläuterungen:

Die "Leitstelle Suchtgefahren am Arbeitsplatz" wurde 1992 im Sozialministerium eingerichtet, um ein flächendeckendes Angebot zur Abwehr von Suchtgefahren für die Dienststellen des Landes anzubieten.
Für den Schulbereich ist nach Einrichtung einer Koordinierungsstelle im MBWFK eine Hilfeebene für 5 regionale Suchthelferinnen und -helfer zu organisieren.

Veranschlagt sind

		2004	2005
		€	€
1.	Honorare für Referenten	7.700	7.700
2.	Druckkosten f. Aufklärungsmaterialien	3.500	3.500
3.	Literatur, wiss. Begleitung	1.600	1.600
	Summe	12.800	12.800

542 06	129	Ostseeprojekt (Baltic Sea Projekt BSP) im Rahmen der UNESCO-Projektschule	23,8	0,0	0,0
(MG 06)			29,6		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 08 geleistet werden.

Übertragbar bis zur Höhe der nicht verbrauchten Einnahmen.

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

Im Rahmen des UNESCO-Schulnetzes werden 12 langfristig angelegte Flagship-Projekte durchgeführt, dazu gehört das 1989 ins Leben gerufene Ostseeprojekt (Baltic Sea Projekt, BSP). Vom 1. August 2000 bis zum 31. Juli 2003 hatte das Land Schleswig-Holstein für die Bundesrepublik Deutschland die internationale Koordination.

Summe der Maßnahmegruppe 06	237,4	185,5	186,4
	185,9		

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		

07 Zuschüsse an deutsche Privatschulen

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe mit Ausnahme von Titel 893 03, darüber hinaus gegenseitig deckungsfähig mit den Titeln 684 04, 684 05, 684 06 und 684 10 der Maßnahmegruppe 09.

684 02	129	Zuschüsse an private allgemeinbildende Schulen	27.707,1 26.887,2	28.141,5	28.586,8
---------------	-----	---	-----------------------------	-----------------	-----------------

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

noch zu
684 02

Erläuterungen:

Gemäß §§ 60 ff. SchulG in der jeweils geltenden Fassung gewährt das Land bei Bedarf Trägern von Ersatzschulen in freier Trägerschaft Zuschüsse zu den laufenden Kosten und den Kosten der Lehrkräfte.
Veranschlagt ist die Zahlung von Zuschüssen bis zu 80 v.H./100 v.H. der Durchschnittskosten einer Schülerin oder eines Schülers an vergleichbaren öffentlichen Schulen mit den für 2001 maßgeblichen Schülerkostensätzen zuzüglich der Erhöhung der Personalkostenanteile um den Vomhundertsatz, um den die Gehälter der beamteten Lehrkräfte an öffentlichen Schulen jährlich erhöht werden.

Veranschlagt ist die Zahlung der Zuschüsse für folgende allgemeinbildende Ersatzschulen (Ifd. Nr. 1 - 11):

1. Heil- und Erziehungsinstitut "Haus Arild" in Bliestorf - Sonderschule für lern- und geistigbehinderte Kinder -
2. Kinder- und Jugendheim Friedrichshulde in Schenefeld - Sonderschule für lern- und geistigbehinderte Kinder -
3. Rudolf-Steiner-Schule für Seelenpflege-bedürftige Kinder in Kiel - Sonderschule für geistigbehinderte Kinder -
4. Paul-Burwick-Schule in den Vorwerker Heimen Lübeck - Sonderschule für geistigbehinderte Kinder -
5. Schülerschule Schenefeld - Schule für Grund-, Haupt-, Realschüler und behinderte Kinder -
6. Katholische Grundschule Süden, Nordstrand
7. Privatschule Düsterbrook in Kiel - Realschule -
8. Landeserziehungsheim Stiftung Louisenlund in Güby - Gymnasium -
9. Christliche Schule Kiel - Grundschule -
10. Christliche Schule Kiel - Realschule -
11. Pädagogium Bad Schwartau - Gymnasium -

Veranschlagt ist weiterhin die Zahlung von Zuschüssen für die nachfolgend unter Ziffer 12 - 21 genannten Freien Waldorfschulen in Höhe von 80 v.H. eines für die Waldorfschulen zu errechnenden Mischsatzes für die Klassen 5 - 13, der sich aus dem Durchschnitt der Kosten für eine Schülerin oder einen Schüler an öffentlichen Gesamtschulen zuzüglich eines Anteils von 10,5 v.H. der Förderschulen mit den für 2001 maßgeblichen Schülerkostensätzen plus dem Vomhundertsatz, um den die Personalkosten für beamtete Lehrkräfte jährlich erhöht werden, errechnet.

Für die Klassen 1 - 4 der Freien Waldorfschulen werden 80 v.H. des Grund- und Hauptschulsatzes der öffentlichen Schulen mit dem für 2001 maßgeblichen Schülerkostensatz plus dem Vomhundertsatz, um den die Personalkosten für beamtete Lehrkräfte jährlich erhöht werden, angesetzt.

Im übrigen gelten die Bestimmungen wie für die o.g. allgemeinbildenden Ersatzschulen.

Veranschlagt ist die Zahlung der Zuschüsse für folgende Waldorfschulen (Ifd. Nr. 12 - 21):

12. Freie Waldorfschule in Kiel
13. Freie Waldorfschule in Elmshorn
14. Freie Waldorfschule in Itzehoe
15. Freie Waldorfschule in Kaltenkirchen
16. Freie Waldorfschule in Rendsburg
17. Freie Waldorfschule in Eckernförde
18. Freie Waldorfschule in Lübeck
19. Freie Waldorfschule in Neumünster
20. Freie Waldorfschule in Flensburg
21. Freie Waldorfschule in Lensahn

Im Ansatz enthalten ist ein Betrag von 153,4 T€ für das Lehrerseminar der Freien Waldorfschulen.

Entwicklung der Schülerzahlen:

1995 = 5.170	
1996 = 5.279	+ 2,1 %
1997 = 5.393	+ 2,2 %
1998 = 5.568	+ 3,2 %
1999 = 5.703	+ 2,4 %
2000 = 5.753	+ 0,9 %
2001 = 5.673	- 1,4 %
2002 = 5.792	+ 2,0 %
2003 = 5.796*	+ 0,0 %
2004 = 5.908*	+ 2,7 %
2005 = 5.908*	+ 0,0 %

* voraussichtlich

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

noch zu
684 02

Zu Titel 684 02 und 684 03 MG 07:

	Soll 2003 in €	Ist 2002 in €	Ist 2001 in €	Ist 2000 in €	Ist 1999 in €
Titel 684 02	27.707.100	26.887.200	25.882.600	26.207.600	25.618.900
Titel 684 03	5.233.500	4.853.200	4.378.000	4.289.000	3.941.500
	32.940.600	31.740.400	30.260.600	30.496.600	29.560.400

684 03	127 Zuschüsse an private berufsbildende Schulen	5.233,5	6.012,7	6.183,6
(MG 07)		4.853,2		

Erläuterungen:

Gemäß §§ 60 ff. SchulG in der jeweils geltenden Fassung gewährt das Land bei Bedarf Trägern von Ersatzschulen Zuschüsse zu den laufenden Kosten und den Kosten der Lehrkräfte.

Veranschlagt ist die Zahlung von Zuschüssen bis zu 50 v.H. der Durchschnittskosten einer Schülerin oder eines Schülers an einer vergleichbaren öffentlichen Schulart mit den für 2001 maßgeblichen Schülerkostensätzen zuzüglich der Erhöhung der Personalkostenanteile um den Vorhundertersatz, um den die Gehälter der beamteten Lehrkräfte an öffentlichen Schulen jährlich erhöht werden - für die folgenden berufsbildenden Ersatzschulen:

1. Irene-Olk-Schule, Berufsfachschule für tänzerische Gymnastik und Sport, Lübeck
2. WAK, Fachschule, Fachrichtung Betriebswirtschaft, Kiel
3. IBAF, Fachschule für Heilpädagogik, Rendsburg
4. Kleemannschule, Kiel
5. Bildungszentrum Mortzfeld, Lübeck
6. Handelslehranstalt Neumann, Itzehoe
7. Techniker Fachschule Kiel e.V., Kiel
8. Gisa-Feuerberg-Schule, Besondere Fachschule für Heilerzieher, Lübeck
(ehemals Vorwerker-Heime)
9. Lebensmittelinstitut KIN e.V., Fachschule für Lebensmitteltechnik, Neumünster
10. Braka-Institut, Pinneberg
11. Kieler Institut für Gymnastik und Tanz, Kiel
12. Physikalisch-Technische Lehranstalt, Wedel
13. Bfw, Berufsförderungswerk des DGB, Besondere Fachschule, Fachrichtung Sozialpädagogik, Itzehoe
14. Technische Schule Bernd Blindow, Raisdorf
15. IBAF-Fachschule für Gehörlose, Rendsburg
16. IBAF-Fachschule für Heilpädagogik - Teilzeit

Entwicklung der Schülerzahlen:

1995 = 2.241	
1996 = 1.891	- 15,6 %
1997 = 1.333	- 29,5 %
1998 = 1.323	- 0,8 %
1999 = 1.374	+ 3,9 %
2000 = 1.466	+ 6,7 %
2001 = 1.563	+ 6,6 %
2002 = 1.697	+ 8,6 %
2003 = 1.776*	+ 4,7 %
2004 = 1.816*	+ 2,3 %
2005 = 1.816*	+ 0,0 %

* voraussichtlich

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

893 03	129	Zuschüsse zum Bau deutscher Privatschulen	818,1	818,0	818,0
(MG 07)			818,0		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	1.636	818
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	818	
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	818	
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	818

Erläuterungen:

Zuwendung.

Die Belastungen der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorvorjahre (bis 2002) sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung 2003 stellen sich wie folgt dar:

	2004 €	2005 €
1. in Anspruch genommene VE der Vorvorjahre	818.000	818.000
2. voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003	0	0
Summe	818.000	818.000

Veranschlagt sind Zuschüsse zu Bauinvestitionen gemäß § 60 Abs. 4 SchulG (Ersatzschulen in freier Trägerschaft) im Rahmen der im Haushalt zur Verfügung gestellten Mittel.

Veranschlagt sind im Haushalt 2004 und 2005:

	2004 €	2005 €
1. Verein Schülerschule Schenefeld (Einlösung VE 2002)	255.600	255.600
2. Waldorfschule Lensahn (Einlösung VE 2000)	306.800	306.800
3. Waldorfschule Eckernförde (Einlösung VE 2001)	127.800	127.800
4. Rudolf-Steiner-Schule Lensahn (Einlösung VE 2001)	127.800	127.800
Summe	818.000	818.000

In der mittelfristigen Finanzplanung 2006 bis 2008 sind folgende Beträge vorgesehen (in T€):

	Summe	davon 2006	2007	2008
Für neue Maßnahmen	2.454,0	818,0	818,0	818,0
		818,0	818,0	818,0

Summe der Maßnahmegruppe 07	33.758,7	34.972,2	35.588,4
	32.558,4		

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

09 Zuschüsse an die Schulen der dänischen Minderheit

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe mit Ausnahme von Titel 893 02, darüber hinaus gegenseitig deckungsfähig mit den Titeln 684 02 und 684 03 der MG 07.

684 04	114	Zuschüsse für Grund-, Haupt- und Sonderschulen	14.609,5 14.469,0	14.734,3	14.975,9
---------------	-----	---	-----------------------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen:

Gemäß §§ 60 ff. SchulG in der jeweils geltenden Fassung gewährt das Land für Ersatzschulen der dänischen Minderheit Zuschüsse zu den laufenden Kosten und den Kosten der Lehrkräfte. Veranschlagt sind nach § 63 Abs. 5 SchulG unabhängig vom Bedarf 100 v.H. des Betrages, der im Landesdurchschnitt für eine Schülerin oder einen Schüler einer vergleichbaren öffentlichen Schule für das Jahr 2001 zuzüglich der Erhöhung der Personalkostenanteile um den Vomhundertsatz, um den die Gehälter der beamteten Lehrkräfte jährlich erhöht werden, aufgewendet wurde.

	Soll 2003 in €	Ist 2002 in €	Ist 2001 in €	Ist 2000 in €	Ist 1999 in €
Titel 684 04	14.609.500	14.469.000	14.242.800	14.387.800	14.412.300
Titel 684 05	3.764.000	3.807.000	3.847.800	3.766.300	3.659.800
Titel 684 06	5.195.200	5.063.600	4.958.000	4.791.800	4.699.800
Titel 684 10	1.097.600	921.400	925.200	899.500	813.000
	24.666.300	24.261.000	23.973.800	23.845.400	23.584.900

Es wird 2003 mit folgenden Schülerzahlen gerechnet (lt. Mitteilung der Schulen der dänischen Minderheit):

	2005*	2004*	2003*	2002	2001
Titel 684 04 G, H und SoS	3.652	3.652	3.695	3.731	3.799
Titel 684 05 RS	920	920	911	874	862
Titel 684 06 Gym	922	922	910	928	900
Titel 684 10 GesS	219	219	231	207	203
	5.713	5.713	5.746	5.740	5.764

* = vorläufige Daten

	0,0 %	- 0,6 %	+ 0,1 %	- 0,4 %	+ 0,6 %
--	--------------	----------------	----------------	----------------	----------------

684 05	116	Zuschüsse für Realschulen	3.764,0 3.807,0	3.682,5	3.745,1
---------------	-----	----------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Siehe Tit. 684 04 MG 09.

684 06	117	Zuschüsse für Gymnasien	5.195,2 5.063,6	5.418,2	5.514,3
---------------	-----	--------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Siehe Tit. 684 04 MG 09.

684 10	119	Zuschüsse für Gesamtschulen	1.097,6 921,4	1.372,1	1.394,8
---------------	-----	------------------------------------	-------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Siehe Tit. 684 04 MG 09.

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

893 02	129	Zuschüsse zum Bau von Schulen der dänischen Minderheit	417,2	417,0	417,0
(MG 09)			417,2		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt sind gem. § 60 Abs. 4 SchulG die Zuschüsse für den Bau von Privatschulen einschl. Turnhallen der dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig.

Geplant ist der Bau einer Dänischen Schule in Husum und einer Dänischen Schule in Bredstedt.

Summe der Maßnahmegruppe 09	25.083,5	25.624,1	26.047,1
	24.678,2		

10 Prüfungsvergütungen für nachträgliche Abschlussprüfungen für Nichtschüler, für Abiturprüfungen u.a.

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

427 06	113	Prüfungsvergütungen für den nachträglichen Hauptschulabschluss	35,8	43,0	43,0
(MG 10)			37,9		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Prüfungsvergütungen an Lehrkräfte als Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Abnahme der Fremdenprüfungen zur Erlangung des Hauptschulabschlusses (§ 136 SchulG). Mehr aufgrund Zunahme der Anzahl der Prüfungen.

427 07	116	Prüfungsvergütungen für den nachträglichen Realschulabschluss	7,7	16,0	16,0
(MG 10)			5,1		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Prüfungsvergütungen an Lehrkräfte als Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Abnahme der Fremdenprüfungen zur Erlangung des Realschulabschlusses (§ 136 SchulG). Mehr aufgrund Zunahme der Anzahl der Prüfungen.

427 08	117	Prüfungsvergütungen für Fachhochschulprüfungen sowie für Latein- und Abiturprüfungen u.a.	23,5	26,0	26,0
(MG 10)			24,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Prüfungsvergütungen an Lehrkräfte als Mitglieder der Prüfungsausschüsse für

		2004		2005
		€		€
1.	Ergänzungsprüfungen für das Kleine Latinum, Latinum, das große Latinum, Grecum und Hebraicum	7.900		7.900
2.	Fremdenreifeprüfungen			
2.1	Abiturprüfungen für Nichtschülerinnen und Nichtschüler	8.300		8.300
2.2	Abiturprüfungen an Freien Waldorfschulen	9.200		9.200
3.	Prüfung für die Zulassung zum Hochschulstudium von besonders befähigten Berufstätigen (Begabtenprüfung)	600		600
	Summe	26.000		26.000

Mehr aufgrund Zunahme der Anzahl der Prüfungen.

Summe der Maßnahmegruppe 10	67,0	85,0	85,0
	67,0		

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

11 Reisekostenvergütungen der Lehrkräfte

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Die Reisekosten für Lehrkräfte aus Anlass von Schulausflügen sind bei 0710 - MG 03 veranschlagt.

Die Entwicklung der Maßnahmegruppe 11 im Kapitel 0710 stellt sich wie folgt dar:

	Soll 2003 in €	Ist 2002 in €	Ist 2001 in €	Ist 2000 in €	Ist 1999 in €
1. Titel 514 12	6.100	6.300	9.400	5.400	7.000
2. Titel 527 11	34.700	33.000	31.700	29.600	31.000
3. Titel 527 12	84.600	72.000	75.100	68.900	68.700
4. Titel 527 13	23.100	21.600	21.800	20.500	21.200
5. Titel 527 14	19.100	19.400	15.300	16.900	17.200
6. Titel 527 15	7.800	6.400	7.600	6.800	6.900
7. Titel 527 16	117.700	102.600	102.000	94.900	99.200
8. Titel 527 17	0	0	0	0	600
9. Titel 547 20	0	0	0	0	0
10. Titel 547 11	0	100	800	500	300
	293.100	261.400	263.700	243.500	252.100

514 12	129	Haltung von privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen - alle Schularten - (einschließlich untere und oberste Schulaufsicht)	6,1 6,3	69,8	69,8
---------------	------------	---	-------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Z.T. Übertragen von 0701 - 514 03.

Veranschlagt sind die Kilometergelder für 39 (2003: 2) anerkannte privateigene Kraftfahrzeuge.

527 11	114	Grund- und Hauptschulen - Reisekosten Inland -	34,7 33,0	33,7	33,7
---------------	------------	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Dienstreisen von Schulleiterinnen und Schulleitern, Lehrkräften, Lehramtsanwärterinnen und -anwärtern.

Veranschlagt für:

	2004 €	2005 €
a) Betriebspraktika	8.500	8.500
b) verschiedene Schulorte	13.000	13.000
c) Schulleiterdienstversammlungen	4.800	4.800
d) Verkehrserziehungsobleute	1.100	1.100
e) Kreisbeauftragte Natur- und Umwelterziehung	1.100	1.100
f) Sportobleute	500	500
g) C-Kurse für Schulleiter/innen	3.400	3.400
h) sonstige Dienstreisen	1.300	1.300
Summe	33.700	33.700

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

527 12 124 Sonderschulen - Reisekosten Inland - **84,6** **77,7** **77,7**
(MG 11) **72,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Dienstreisen von Schulleiterinnen und Schulleitern, Lehrkräften, Sonderschullehreranwärterinnen und -anwärtern.
Veranschlagt für:

	2004	2005
	€	€
a) Betriebspraktika	3.000	3.000
b) verschiedene Schulorte	63.000	63.000
c) Schulleiterdienstversammlungen	2.900	2.900
d) Verkehrserziehungsobleute	600	600
e) Kreisbeauftragte für Natur- und Umwelterziehung	600	600
f) C-Kurse für Schulleiter/innen	5.500	5.500
g) Sonstiges	2.100	2.100
Summe	77.700	77.700

527 13 116 Realschulen - Reisekosten Inland - **23,1** **25,7** **25,7**
(MG 11) **21,6**

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Dienstreisen von Schulleiterinnen und Schulleitern, Lehrkräften, Realschullehreranwärterinnen und -anwärtern.
Veranschlagt für:

	2004	2005
	€	€
a) Betriebspraktika	10.000	10.000
b) verschiedene Schulorte	7.800	7.800
c) Schulleiterdienstversammlungen	3.400	3.400
d) C-Kurse für Schulleiter/innen	3.400	3.400
e) sonstige Dienstreisen	1.100	1.100
Summe	25.700	25.700

527 14 117 Gymnasien - Reisekosten Inland - **19,1** **21,2** **21,2**
(MG 11) **19,4**

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Dienstreisen von Schulleiterinnen und Schulleitern, Lehrkräften, Studienreferendarinnen und -referendaren:

	2004	2005
	€	€
a) zur Schulleiterdienstbesprechung	4.000	4.000
b) zu den Direktorenarbeitskreisen	2.000	2.000
c) zu den Dienstversammlungen für Funktionsträger (z.B. Ober- u. Mittelstufenleiter/innen)	6.300	6.300
d) zum Direktorenverbindungsausschuss	1.000	1.000
e) zu Kommissionen, Arbeitsgruppen, Fachtagungen	1.000	1.000
f) aus Anlass der Betreuung von Schülerinnen und Schülern im Wirtschafts- und Betriebspraktikum	4.000	4.000
g) aus Anlass von Abiturprüfungen und Unterricht an mehreren Schulorten	1.000	1.000
h) Sonstiges (Einzelgespräche, Schulaufsicht Verbindungslehrer/innen LSV usw.)	1.900	1.900
Summe	21.200	21.200

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
527 15	119	Gesamtschulen - Reisekosten Inland -	7,8	8,7	8,7
(MG 11)			6,4		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt für die Dienstreisen von Schulleiterinnen und Schulleitern sowie Lehrkräften:			
				2004	2005
				€	€
		a) Dienstreisen von Schulleiterinnen/Schulleitern und Lehrkräften		8.000	8.000
		b) Sonstige Dienstreisen		700	700
		Summe		8.700	8.700
527 16	127	Berufsbildende Schulen - Reisekosten Inland -	117,7	120,7	120,7
(MG 11)		einschließlich RBZ	102,6		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt für die Dienstreisen von Schulleiterinnen und Schulleitern, Lehrkräften, Studienreferendarinnen und -referendaren:			
				2004	2005
				€	€
		a) Dienstreisen von Schulleiterinnen/Schulleitern und Lehrkräften, soweit nicht in b) enthalten		10.000	10.000
		b) Dienstreisen von Lehrkräften zur Durchführung des Unterrichts (Abordnungen, Unterricht in Außen- und Nebenstellen, Betreuung von Praktikantinnen und Praktikanten)		90.600	90.600
		c) Dienstreisen von Verbindungslehrerinnen und Verbindungslehrern		500	500
		d) Dienstreisen aus Anlass des Modellversuchs zur Erprobung Regionaler Berufsbildungszentren (RBZ) vgl. Titel 0710 - 526 06 MG 06 sowie 0716 - TG 77		19.600	19.600
		Summe		120.700	120.700
527 17	129	Alle Schularten - Reisekosten Ausland -	0,0	0,0	0,0
(MG 11)			0,0		
		Erläuterungen:			
		Vorsorglicher Leertitel.			
527 20	129	Reisekosten untere und oberste Schulaufsicht	0,0	55,0	55,0
(MG 11)			0,0		
		Erläuterungen:			
		Übertragen von 0701 - 527 01.			
		Veranschlagt sind die Kosten für Dienstreisen der unteren Schulaufsicht - Schulrätinnen und Schulräte - sowie der obersten Schulaufsicht - Schulaufsichtsbeamtinnen und -beamte des Ministeriums -.			
547 11	129	Tagungskosten, Nebenkosten i. S. d. BRKG u.	0,0	0,0	0,0
(MG 11)		a.	0,1		
		Erläuterungen:			
		Vorsorglicher Leertitel für die Übernahme von Sachkosten wie Saalmieten etc., die nicht bei den Titeln 527 11 bis 527 20 abgerechnet werden können, da es sich dem Grunde nach um Nebenkosten im Sinne des Reisekostenrechts handelt.			
		Summe der Maßnahmegruppe 11	293,1	412,5	412,5
			261,4		

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

12 Maßnahmen zur Förderung des Schulsports

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe mit Ausnahme von Titel 536 12.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Maßnahmen im Bereich des Schulsports.

427 02	129	Vergütung für nebenamtlich tätige Sportlehrkräfte für Sonderturngruppen	5,8	5,8	5,8
(MG 12)			5,1		

Erläuterungen:

Veranschlagt für 3 (2002: 3) Sonderturngruppen.

536 12	129	Fördermaßnahmen Dritter zugunsten des Schulsports	0,0	0,0	0,0
(MG 12)			29,1		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.
Vgl. Tit. 282 01.

547 12	129	Ausgaben zur Durchführung des Bundeswettbewerbs "Jugend trainiert für Olympia"	75,8	72,0	73,0
(MG 12)			53,1		

Erläuterungen:

Veranschlagt zur Durchführung der Wettkämpfe im Rahmen des Bundeswettbewerbs "Jugend trainiert für Olympia" für

	2004	2005
	€	€
1. Sportwettkämpfe	60.000	61.000
2. Kreisschulsportbeauftragte	10.200	10.200
3. Urkunden, Ehrenpreise usw.	1.800	1.800
Summe	72.000	73.000

686 12	129	Sportförderung außerhalb des Bundeswettbewerbs "Jugend trainiert für Olympia"	9,2	9,0	9,0
(MG 12)			8,0		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt zur gezielten Förderung einzelner Projekte und Wettbewerbe außerhalb des Bundeswettbewerbs "Jugend trainiert für Olympia".

Summe der Maßnahmegruppe 12	90,8	86,8	87,8
	95,3		

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

13 Zuschüsse an den Bund Deutscher Nordschleswiger

Die Titel 684 15, 684 16 und 893 13 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Zuschüsse an den Bund Deutscher Nordschleswiger für das Schulwesen, Kindergärten sowie für die Jugend- und Sportarbeit. Die Zuschüsse für die Kulturarbeit sind im Kapitel 0740 veranschlagt.

681 11	024	Wirtschaftliche Förderung von Schülern/-innen und Studenten/-innen in Nordschleswig	20,4 18,4	20,4	20,4
--------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 186 01 MG 13 geleistet werden.

Übertragbar.

Deckungsfähig mit Titel 684 11 MG 13.
Einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 684 14 MG 13.

Erläuterungen:

Zuwendung.

Die Mittel werden unter Anrechnung entsprechender Förderung von dänischer Seite für die wirtschaftliche Förderung von Schülerinnen und Schülern und Studentinnen und Studenten dänischer Staatsangehörigkeit verwendet, die der deutschen Volksgruppe angehören.

684 11	024	Zuschüsse an die deutschen Schulen in Nordschleswig	1.140,0 1.073,3	1.167,0	1.203,8
--------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Deckungsfähig mit Titel 681 11 MG 13.

Erläuterungen:

Zuwendung.

Die deutschen Schulen in Nordschleswig - Träger ist der Deutsche Schul- und Sprachverein für Nordschleswig - arbeiten als Privatschulen auf der Grundlage des dänischen Freischulgesetzes und werden entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen in Dänemark gefördert. Der Wirtschaftsplan des Deutschen Schul- und Sprachvereins hat im Jahr 2004 ein Ausgabenvolumen von 19.706,4 T€

Die Finanzierung erfolgt durch eigene Einnahmen, Mittel nichtöffentlicher Stellen, das Land Schleswig-Holstein, Dänische Gemeinden, den Dänischen Staat sowie die Bundesrepublik Deutschland.

Der Anteil von Schleswig-Holstein liegt i.d.R. bei ca. 6,3 %, der Dänische Staat und die Dänischen Gemeinden tragen ca. 62,7 %, die Bundesrepublik Deutschland ca. 18 %, die Einnahmen belaufen sich auf ca. 10 %.

Ca. 150 Lehrkräfte aus Schleswig-Holstein sind ständig für den Schuldienst in Nordschleswig beurlaubt worden und erhalten Bezüge vom Deutschen Schul- und Sprachverein für Nordschleswig nach dänischem Tarifrecht, das jährlich angepasst wird an den Lebenshaltungsindex. Die gestiegenen Lehrpersonalkosten machen die Zuschuss-Erhöhung erforderlich. Für das Jahr 2005 wird eine weitere Tarifsteigerung erwartet.

Aus dem Ansatz werden neben der institutionellen Förderung ggf. auch Ausgleichsleistungen (Spitzenbetrag über 379.000 EUR, vgl. Tit. 684 13 MG 13) an die im Schuldienst des Deutschen Schul- und Sprachvereins für Nordschleswig tätigen Lehrkräfte gezahlt.

684 13	024	Ausgleichszulage aus Bundesmitteln an die deutschen Lehrkräfte in Nordschleswig	379,0 379,3	379,0	379,0
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 13 MG 13 geleistet werden.

Erläuterungen:

Der Bund gewährt den deutschen Lehrkräften in Nordschleswig seit dem 1. Januar 1968 eine Ausgleichszulage zur Angleichung der Nettogehälter an die Nettogehälter der deutschen Lehrkräfte in der Bundesrepublik Deutschland, der neue Berechnungsschlüssel ab 2002 geht in 2003 von einer Höchstsumme vom 379,0 T€ aus.

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
684 14	024	Kindergeld an die deutschen Lehrkräfte in Nordschleswig	105,0 113,6	115,0	115,0
(MG 13)					
Einseitig deckungsfähig zu Lasten von Tit. 681 11 MG 13, soweit Mehrausgaben nicht durch Einnahmen gedeckt werden.					
Erläuterungen:					
Nach Ziffer 5.2 der Richtlinien über die Beurlaubung von Lehrern und Lehrerinnen für den deutschen Schuldienst in Nordschleswig (NBl.MBWFK.Schl.-H.2001 S. 124) erhalten die dort tätigen Lehrkräfte Kindergeld in entsprechender Anwendung des deutschen Kindergeldrechts unter Anrechnung der vom dänischen Staat gezahlten Kinderzuschüsse. Aufgrund einer Vereinbarung mit dem Land Schleswig-Holstein erstattet der Bund 90 v.H. der Ausgaben. Vgl. Tit. 231 02 MG 13.					
684 15	271	Jugend- und Sportarbeit der deutschen Minderheit in Nordschleswig	54,4 54,4	54,4	54,4
(MG 13)					
Erläuterungen:					
Zuwendung.					
684 16	274	Einrichtung und Unterhaltung von Kindergärten, -horten und -heimen in Nordschleswig	54,4 54,4	54,4	54,4
(MG 13)					
Erläuterungen:					
Zuwendung.					
893 13	024	Zuschuss für Investitionen	51,1 51,1	51,1	51,1
(MG 13)					
Erläuterungen:					
Zuwendung.					
Summe der Maßnahmegruppe 13			1.804,3 1.744,5	1.841,3	1.878,1
15		Informations- und Kommunikationstechnik im Schulbereich			
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.					
511 15	129	Geschäftsbedarf für "Masterteacher"	0,0 0,0	0,0	0,0
(MG 15)					
Weggefallen.					
527 51	129	Reisekosten für "Masterteacher"	16,2 17,4	0,0	0,0
(MG 15)					
Künftig wegfallend.					
537 15	129	Laufende Betriebskosten des Landesbildungsservers	0,0 0,0	0,0	0,0
(MG 15)					
Übertragen nach 0717 - 537 03 MG 03.					
Summe der Maßnahmegruppe 15			16,2 17,4	0,0	0,0

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

16 Personalentwicklung im Schulbereich

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.
Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 09 überschritten werden.
Übertragbar bis zur Höhe der nicht verbrauchten Ausgaben.

Erläuterungen:

Die Landesregierung in Schleswig-Holstein hat im Dezember 1998 ein für alle Führungskräfte in der öffentlichen Verwaltung verbindliches Personalentwicklungskonzept beschlossen. Dieses Konzept für eine systematische Personalentwicklung ist eingebunden in den Prozess zur Modernisierung der Verwaltung und wird seit Oktober 1999 schrittweise im Landesdienst umgesetzt, so auch im Schulbereich nach Beendigung des Dialoges mit allen an Schule Beteiligten ab 19. Februar 2001.

525 13	129	Auf- und Ausbau von Unterstützungssystemen	0,0	0,0	0,0
(MG 16)			0,0		

Übertragen nach 0717 - 535 05 MG 05.

526 16	129	Evaluation ausgewählter Konzeptelemente	8,0	2,0	7,0
(MG 16)			0,0		

Erläuterungen:

Die neuen Elemente von Personalentwicklung sowie die Tätigkeiten von Führungskräften im Schulbereich müssen evaluiert, das heißt erfasst, ausgewertet und dokumentiert werden, um das Personalentwicklungskonzept im Dialog mit den Betroffenen bedarfsgerecht weiter zu entwickeln. Es entstehen Material- und Druckkosten.

527 34	129	Fortsetzung Dialog: Erfahrungsaustausch zum PE-Konzept; Durchführung regionaler Fachtagungen und workshops zum PE-Konzept einschl. Lebenslanges Lernen	11,0	8,4	13,4
(MG 16)			5,6		

Erläuterungen:

Die Schulleitungen sollen in Schulleitungsfachtagungen direkt vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur über den Stand des Personalentwicklungskonzeptes, die Umsetzung und insbesondere die sich daraus ergebenden neuen Aufgaben von Schulleitung sowie über den Rechtsrahmen und eventuelle Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen informiert werden. Es entstehen Reisekosten, Referentenkosten und Materialkosten.

531 16	129	Veröffentlichungen zum PE-Konzept	11,0	11,0	11,0
(MG 16)			7,9		

Erläuterungen:

Es entstehen Material- und Druckkosten.

536 16	129	Projekt "Kollegiumsentwicklung"; Schwerpunkt: Teamentwicklung	51,0	18,5	8,5
(MG 16)			38,6		

Erläuterungen:

Die Arbeit im Rahmen der Personalentwicklung und die Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes soll durch die Kollegiumsentwicklung mit Schwerpunkt Teamentwicklung weiter unterstützt und gefördert werden.

Die Mittel für das Projekt „Erweiterte Berufsorientierung im System Schule“ als Maßnahme im Rahmen der Kollegiumsentwicklung, bei der Kollegien als Ganzes zu einer verbesserten Berufsorientierung der Schülerinnen und Schüler beitragen wollen, werden zu 100 % über Mittel des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie des europäischen Sozialfonds finanziert (vgl. 0710 - MG 19).

537 16	129	Veranstaltungen	0,0	0,0	0,0
(MG 16)			0,0		

Übertragen nach 0717 - 535 05 MG 05.

Summe der Maßnahmegruppe 16	81,0	39,9	39,9
	52,1		

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

17 Betreuungsangebote und Ausbildungsbeihilfen

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Einnahmen aus Rückflüssen sind unabhängig vom Jahr der Auszahlung von der Ausgabe abzusetzen.

681 17	141	Ausbildungsbeihilfen in besonderen Fällen	18,7	19,1	19,1
(MG 17)			23,4		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Ausbildungsbeihilfen für Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz auf Inseln und Halligen	9.700	9.700
2.	Zuschüsse für schulpflichtige Schifferkinder und Kinder von Schaustellern und Zirkusangehörigen	500	500
3.	Mietkostenzuschüsse für den "Förderverein für betreutes Wohnen Amrummer Schülerinnen und Schüler auf Föhr"	8.900	8.900
Summe		19.100	19.100

Zahlungsgrundlagen sind:

Zu 1.: Vereinbarungen mit dem Kreis Nordfriesland sowie mit dem Kreis Pinneberg und der Gemeinde Helgoland.

Zu 2.: Richtlinien des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur.

Das Land leistet Zuschüsse von 5 € pro Kind für die Dauer der Heimunterbringung.

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

684 17	112	Betreute Grundschule	1.076,8	1.076,8	1.076,8
(MG 17)			812,7		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	600	600
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	600	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	-	600
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	

Erläuterungen:

Zuwendung.

Die Belastungen der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorvorjahre (bis 2002) sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung 2003 stellen sich wie folgt dar:

	2004	2005
	€	€
1. in Anspruch genommene VE der Vorvorjahre		
2. voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003	600.000	
Summe	600.000	0

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Männer und Frauen in allen Bereichen zu fördern, ist Ziel der Landesregierung. Ein wichtiger Baustein auf diesem Wege ist der Ausbau von Betreuungsangeboten an Grund- und Förderschulen. Das Land fördert die Betreuungsangebote im Rahmen der im Haushalt zur Verfügung gestellten Mittel und auf der Grundlage der Richtlinie über die Förderung von Betreuungsangeboten an Grund- und Förderschulen (Bekanntmachung MBWFK v. 05.02.2002 - III 404 - 320.09 -).

Bisherige Entwicklung:

a) Anzahl der geförderten Projekte:

Schuljahr 1997/98	23 Projekte
Schuljahr 1998/99	77 Projekte
Schuljahr 1999/00	106 Projekte
Schuljahr 2000/01	115 Projekte
Schuljahr 2001/02	137 Projekte
Schuljahr 2002/03	201 Projekte
Schuljahr 2003/04	270 Projekte

b) Ausgaben-Entwicklung (in T€)

Haushalt 1997:	Soll 138,0	Ist 36,4
Haushalt 1998:	Soll 409,0	Ist 217,5
Haushalt 1999:	Soll 511,3	Ist 437,1
Haushalt 2000:	Soll 800,2	Ist 511,1
Haushalt 2001:	Soll 646,8	Ist 577,4
Haushalt 2002:	Soll 646,8	Ist 812,7
Haushalt 2003:	Soll 1.076,8	Ist 1.228,9

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

684 18	129	Ganztagsangebote	897,0	1.510,0	1.841,0
(MG 17)			271,6		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	900	1.100
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	900	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	-	1.100
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	

Erläuterungen:

Zuwendung.

Die Belastungen der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorvorjahre (bis 2002) sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung 2003 stellen sich wie folgt dar:

	2004	2005
	€	€
1. in Anspruch genommene VE der Vorvorjahre		
2. voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003	573.000	
Summe	573.000	0

Ergänzend zu den Betreuungsangeboten an Grund- und Förderschulen (vgl. Titel. 684 17 MG 17) fördert die Landesregierung den Ausbau von Ganztagsangeboten an Schulen, vorrangig Sonder-, Haupt- und Gesamtschulen. Grundlage sind die im Haushalt zur Verfügung gestellten Mittel sowie die Richtlinie über die Förderung von Ganztagsangeboten (Bekanntmachung MBWFK v. 12.02.2002 im Amtsblatt Nr. 7/8, S. 84). Träger von Ganztagsangeboten sind freie und öffentliche Träger der Jugendhilfe (auch Schulvereine).

Schuljahr 2003/04: 80 Anträge

Die Mittel sollen wie folgt bereitgestellt werden (in T€):

	2001	2002	2003	2004	2005
Epl. 04 *	127,8				
Epl. 07 **		283,3	897,0	1.510,0	1.841,0
Epl. 09 ***	383,5				
	511,3	283,3	897,0	1.510,0	1.841,0

Der Epl. 10 beteiligt sich unterstützend und ergänzend mit ASH 2000-Mitteln.

* Anschubfinanzierung von sächlichen Kosten.

** Durch die Einsparung von 45 Planstellen - jeweils 15 zum 01.08.2002, 01.08.2003 und 01.08.2004 - werden im Endausbau die Personalkosten in Höhe von 1.841 T€ in Fördermittel umgewandelt.

*** Für die Entwicklung von Präventionskonzepten im Bereich der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule.

Die VE ist erforderlich, da die Förderung jeweils für ein Schuljahr (haushaltsjahrüberschreitend) gewährt wird.

Summe der Maßnahmegruppe 17	1.992,5	2.605,9	2.936,9
	1.107,7		

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

18 Förderung von Kindertagesstätten

633 04	236	Zinszuschüsse an Sonstige (IB-Fonds, Kindergarten)	0,0	0,0	0,0
(MG 18)			0,0		

Übertragen nach 0704 - 663 01.

633 09	236	Erstattungen an Kreise und kreisfreie Städte für die Kosten des pädagogischen Personals	0,0	0,0	0,0
(MG 18)			0,0		

Übertragen nach 0704 - 633 01.

671 05	236	Erstattung von Verwaltungs- und sonstigen Kosten	0,0	0,0	0,0
(MG 18)			0,0		

Übertragen nach 0704 - 671 01.

684 09	236	Fort- und Weiterbildung des pädagogischen Personals	0,0	0,0	0,0
(MG 18)			0,0		

Übertragen nach 0704 - 684 01.

684 19	246	Zuschüsse für die Sprachförderung (insbesondere für Kinder mit Migrationshintergrund) und die Förderung weiterer Grundkompetenzen vor der Einschulung	0,0	0,0	0,0
(MG 18)			0,0		

Übertragen nach 0704 - 684 02.

Summe der Maßnahmegruppe 18	0,0	0,0	0,0
	0,0		

19 Durchführung des Projekts "Erweiterte Berufsorientierung im System Schule (EBISS)"

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 04 geleistet werden.

Erläuterungen:

Gemeinsames Projekt der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein, finanziert mit EU- und Bundesmitteln (Laufzeit 1.6.2001-28.2.2005).

Ziele sind u.a.:

- Qualifizierung der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte und Schulleitungen in Betrieben, Verwaltung und sozialen Einrichtungen,
- Kompetenzerwerb und Training für Lehrkräfte und Schulleitungen,
- Lernen in Modulen im systemischen Zusammenhang,
- Aufbereitung verschiedener Themenfelder für die Lehrerfort- und -weiterbildung,
- Vernetzung in der Region.

427 19	129	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	0,0	0,0	0,0
(MG 19)			37,8		

536 19	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(MG 19)			42,9		

632 19	129	Zuweisung an andere Bundesländer	0,0	0,0	0,0
(MG 19)			19,8		

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Summe der Maßnahmegruppe 19	0,0	0,0	0,0
	100,5		

61 Schulpsychologischer Dienst und Gesundheitserziehung

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für besondere Aktivitäten zur Gesundheitserziehung und die Kosten des Schulpsychologischen Dienstes gemäß §§ 128 und 129 SchulG. Der Schulpsychologische Dienst informiert und berät Schülerinnen und Schüler sowie Eltern über die für die Schülerinnen und Schüler geeigneten Bildungsgänge (Schullaufbahnberatung), hilft bei Schulschwierigkeiten und unterstützt die Schulen und Schulaufsichtsbehörden in psychologischen Fragen. Die Planstellen für 18 (2002: 18) Schulpsychologen/-innen (BesGr. A 14/A 13) sind im Stellenplan bei 0701 - 422 01 veranschlagt.

427 61	129	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	0,0	0,0	0,0
(TG 61)			0,0		

511 61	129	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0	0,0	0,0
(TG 61)			0,0		

514 61	129	Haltung von privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen	1,8	2,0	2,0
(TG 61)			3,1		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kilometergelder für 2 (2003 : 2) anerkannte privateigene Kraftfahrzeuge von Schulpsychologinnen und Schulpsychologen.

527 61	129	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	7,4	8,0	8,0
(TG 61)			3,8		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Reisekosten für 19 (2003: 19) Schulpsychologinnen und Schulpsychologen.

547 61	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 61)			0,3		

Summe der Titelgruppe 61	9,2	10,0	10,0
	7,2		

62 Vorbereitung, Durchführung und wissenschaftliche Begleitung von Modellversuchen im Schulwesen gemäß Art. 91 b GG

Übertragen nach 0717 - TG 62.

427 62	129	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			0,0		

Übertragen nach 0717 - 427 62 TG 62.

429 62	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			0,0		

Übertragen nach 0717 - 429 62 TG 62.

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
511 62 (TG 62)	129	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 0717 - 511 62 TG 62.					
518 62 (TG 62)	129	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 0717 - 518 62 TG 62.					
527 62 (TG 62)	129	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 0717 - 527 62 TG 62.					
531 62 (TG 62)	129	Veröffentlichungen	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 0717 - 531 62 TG 62.					
547 62 (TG 62)	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 0717 - 547 62 TG 62.					
632 62 (TG 62)	129	Zuweisungen an andere Bundesländer	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 0717 - 632 62 TG 62.					
633 62 (TG 62)	129	Zuweisungen an Schulträger	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 0717 - 633 62 TG 62.					
686 62 (TG 62)	129	Zuweisungen an die Forschungsgruppe Modellprojekte e. V.	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 0717 - 686 62 TG 62.					
812 62 (TG 62)	129	Investitionen	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 0717 - 812 62 TG 62.					
Summe der Titelgruppe 62			0,0 0,0	0,0	0,0
63 Lehrplanausschüsse					
Übertragen nach 0717 - TG 63.					
427 63 (TG 63)	129	Honorare	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 0717 - 427 63 TG 63.					

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
511 63	129	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0	0,0	0,0
(TG 63)		Übertragen nach 0717 - 511 63 TG 63.	0,0		
526 63	129	Fachtagungen	0,0	0,0	0,0
(TG 63)		Übertragen nach 0717 - 526 63 TG 63.	0,0		
527 63	129	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	0,0	0,0	0,0
(TG 63)		Übertragen nach 0717 - 527 63 TG 63.	0,0		
531 63	129	Veröffentlichungen im Sonderdruck zum Nachrichtenblatt	0,0	0,0	0,0
(TG 63)		Übertragen nach 0717 - 531 63 TG 63.	0,0		
547 63	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 63)		Übertragen nach 0717 - 547 63 TG 63.	0,0		
Summe der Titelgruppe 63			0,0	0,0	0,0
			0,0		
Summe der Ausgaben			82.602,5	92.548,7	93.882,9
			73.670,9		

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	417,9 536,2	417,9	417,6
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	9.671,3 10.913,0	10.283,3	10.402,7
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	153,4 158,0	160,0	160,0
Gesamteinnahmen			10.242,6 11.607,2	10.861,2	10.980,3
41 - 49		Personalausgaben	4.086,6 1.535,6	12.193,4	12.193,4
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.481,9 1.727,8	2.026,2	2.011,1
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	74.594,2 68.963,2	76.883,0	78.232,3
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.286,4 1.286,3	1.286,1	1.286,1
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	153,4 158,0	160,0	160,0
Gesamtausgaben			82.602,5 73.670,9	92.548,7	93.882,9
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-72.359,9 -62.063,7	-81.687,5	-82.902,6

07 11 Grund- und Hauptschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 07 11 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

88 Geld aus Stellen zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung (Pilotphase)

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben des Landes für die persönlichen Kosten der Lehrkräfte an den Grund- und Hauptschulen (einschließlich Integrationsklassen und Schulkindergärten) im Haushaltsjahr 2004/05.

Grund- und Hauptschulen im Schuljahr 2002/03:

A. Kreise

	Grund- und Hauptschulen	darunter Schulen mit Schulkindergärten	Sonderschulklassen
a) Dithmarschen	45	8	0
b) Hzgt. Lauenburg	32	6	0
c) Nordfriesland	56	4	2
d) Ostholstein	40	8	0
e) Pinneberg	63	12	0
f) Plön	35	8	0
g) Rendsburg-Eckernförde	69	16	2
h) Schleswig-Flensburg	57	3	2
i) Segeberg	58	11	0
j) Steinburg	34	2	0
k) Stormarn	37	11	0
Zusammen	526	89	6

B. Kreisfreie Städte

a) Flensburg	13	4	0
b) Kiel	34	8	0
c) Lübeck	39	13	0
d) Neumünster	15	4	0
Zusammen	101	29	0

Gesamtsumme A. und B.:

627 118 6

Schülerzahlen	Schuljahr 2001/02	Schuljahr 2002/03	Schuljahr 2003/04	Schuljahr 2004/05	Schuljahr 2005/06
a) Grund- und Hauptschulen *)	163.637	162.770	163.543	163.506	162.532
b) Schulkindergärten	1.306	1.226	1.363	1.335	1.282
	164.943	163.996	164.906	164.841	163.814

*) einschließlich der Grund- und Hauptschulteile an Realschulen.

Klassenzahlen	Schuljahr 1998/99	Schuljahr 1999/00	Schuljahr 2000/01	Schuljahr 2001/02	Schuljahr 2002/03
a) Grund- und Hauptschulen *)	7.593	7.628	7.724	7.663	7.621
b) Schulkindergärten	165	165	140	127	118
	7.758	7.793	7.864	7.790	7.739

*) einschließlich der Grund- und Hauptschulteile an Realschulen.

07 11 Grund- und Hauptschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Zur Deckung des Unterrichtsbedarfs stehen für die Grund- und Hauptschulen und Schulkindergärten einschließlich 24 Planstellen und Stellen (in den Kapiteln 0711 bis 0716 auf 100 Planstellen und Stellen begrenzt) für Aufgaben, die Lehrkräfte in allen Innovationsbereichen von Schule im Rahmen ihrer Arbeitszeit - geregelt im Erlass über die Einrichtung von Zeitbudgets für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben v. 19.04.2001 - übernehmen (ohne Beurlaubung nach der Sonderurlaubsverordnung) zur Verfügung:

- Stellen im Haushaltsjahr (ohne Abordnungsstellen) -

Lehrkräfte	2001	2002	2003	2004	2005
1. Planmäßige Lehrkräfte	6.783	6.780	6.830	6.833	6.883
2. Lehrkräfte zur Anstellung	5	5	5	5	5
3. Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis	300	301	301	301	301
	7.088	7.086	7.136	7.139	7.189

davon:

	2001	2002	2003	2004	2005
1. Sonderschullehrerinnen und -lehrer an Integrationsklassen	15	15	15	15	15
2. Sonderschullehrerinnen und -lehrer mit der Fachrichtung Verhaltensgestörtenpädagogik	5	5	5	5	5

ferner:

	2001	2002	2003	2004	2005
Lehramtsanwärterinnen und -anwärter	578	588	588	588	588

Nachrichtlich:

	2001	2002	2003	2004	2005
1. Für die Grund- und Hauptschuleile an Realschulen sind bei Kap. 0713 veranschlagt (Lehrerinnen/Lehrer)	381	381	381	403	403
2. Leerstellen 0711	672	699	788		
3. Leerstellen im Sabbatjahr 0711	12	15	14	25	33

Einnahmen

281 01	114	Erstattungen von Personalkosten	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---------------------------------	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.

356 05	951	Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 505,1	0,0	0,0
--------	-----	--	--------------	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Tit. 422 01 zur Verfügung.
Vgl. auch Erl. zu Tit. 916 05.

Summe der Einnahmen			0,0 505,1	0,0	0,0
----------------------------	--	--	----------------------	------------	------------

07 11 Grund- und Hauptschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Erläuterungen:

Zu den Titeln 422 01, 422 02, 422 03, 425 01 und 916 05
Ist-Ausgaben-Entwicklung der letzten 4 Jahre (in €):

	Ist 1999	Ist 2000	Ist 2001	Ist 2002
Titel 422 01	245.899.200	242.338.500	243.649.500	254.837.100
Titel 422 02	3.861.500	21.757.900	34.284.200	33.019.900
Titel 422 03	8.457.300	7.214.900	7.127.200	7.462.500
Titel 425 01	57.742.400	42.554.200	29.382.500	25.398.400
Titel 916 05	352.200	398.900	547.200	731.900
Zusammen	316.312.600	314.264.400	314.990.600	321.449.800
	+ 2,25 v.H.	- 0,65 v.H.	+ 0,24 v.H.	+ 2,05 v.H.

Ausgaben

422 01	114	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	277.034,8 254.837,1	270.921,2	288.872,9
---------------	------------	--	-------------------------------	------------------	------------------

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 281 01 und 356 05 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Bezüge	270.518.800	288.470.500
2. Mehrarbeitsvergütungen	48.400	48.400
3. Sonderzuwendungen und Zuwendungen für Jubiläen für die Lehrkräfte in Nordschleswig	354.000	354.000
Summe	270.921.200	288.872.900

422 02	114	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	35.998,5 33.019,9	33.019,9	33.019,9
---------------	------------	---	-----------------------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Bezüge	33.018.300	33.018.300
2. Mehrarbeitsvergütungen	1.600	1.600
Summe	33.019.900	33.019.900

422 03	114	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	7.480,2 7.462,5	8.946,3	9.081,3
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Aus den veranschlagten Ausgaben können auch Vergütungen für zusätzlichen eigenverantwortlichen Unterricht gezahlt werden, sowie die Vergütungen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zum Anpassungslehrgang nach den EG-RL- LehrG vom 8.12.1994 (GVObI. 1995, S. 2 ff.) zugelassen sind.

425 01	114	Vergütungen der Angestellten	30.844,9 25.398,4	25.884,2	26.545,8
---------------	------------	-------------------------------------	-----------------------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen:

Das Ist-Ergebnis 2002 enthält auch Ausgaben für Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis, die auf Planstellen und Stellen bei Tit. 422 01 und 422 02 geführt wurden.

07 11 Grund- und Hauptschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

916 05	951	Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 731,9	0,0	0,0
---------------	-----	---	---------------------	------------	------------

Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel 422 01 und 422 02.

Erläuterungen:

Seit Beginn des Schuljahres 1995/1996 besteht für Lehrerinnen und Lehrer die Möglichkeit, die Arbeitszeit zu flexibilisieren (Erl. NBL MWFK/MFBWS SH 1995; S. 217 ff.). Die Lehrkräfte können zwischen sechs Möglichkeiten der Teilzeitbeschäftigung wählen. Sie erbringen über eins, zwei, drei, vier, fünf oder sechs Jahre die volle Arbeitsleistung bei anteilig gekürzten Bezügen. Im zweiten, dritten, vierten, fünften, sechsten oder siebenten Jahr werden die Lehrkräfte von der Arbeit freigestellt und erhalten die zuvor angesparten Bezügeanteile auf der Basis der dann geltenden Besoldungsgesetze einschließlich ihrer aktuellen Besoldungsgruppe und ihres Familienstandes. Die nicht ausbezahlten Bezügeanteile werden der Rücklage Sabbatjahr zugeführt (Kap. 7320 über den Titel 916 05). Das Rücklagevermögen wird zur Finanzierung der im Freistellungsjahr zu zahlenden Bezügeanteile verwandt (Titel. 365 05 und HV bei Titel 422 01). Wird das Freistellungsjahr nicht in Anspruch genommen, hat die Lehrkraft Anspruch auf die einbehaltenen Bezügeanteile. Diese Auszahlungen dürfen mit den Zuführungen zu der Rücklage Sabbatjahr verrechnet werden. Insgesamt haben diese Teilzeitmöglichkeit in Anspruch genommen im

- Schuljahr 1995/96 = 33 Lehrkräfte
- Schuljahr 1996/97 = 66 Lehrkräfte
- Schuljahr 1997/98 = 50 Lehrkräfte
- Schuljahr 1998/99 = 40 Lehrkräfte
- Schuljahr 1999/00 = 42 Lehrkräfte
- Schuljahr 2000/01 = 70 Lehrkräfte
- Schuljahr 2001/02 = 93 Lehrkräfte
- Schuljahr 2002/03 = 85 Lehrkräfte

insgesamt = 479 Lehrkräfte, davon haben bereits 125 Lehrkräfte ihr Sabbatjahr bis 31.07.2001 beendet = 354 Lehrkräfte.

88 Geld aus Stellen zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung (Pilotphase)

Ausgaben dürfen im Haushaltsjahr 2004 bis zur Höhe von 1.000,0 T€ und im Haushaltsjahr 2005 bis zur Höhe von 2.000,0 T€ geleistet werden, die durch nicht in Anspruch genommene freie und besetzbare Planstellen und Stellen bei den Titeln 0711 - 422 01, 422 02 und 425 01 eingespart wurden. Der Gesamtbetrag im Kapitel 0711 entspricht 25 Lehrerstellen im Haushaltsjahr 2004 und 50 Lehrerstellen im Haushaltsjahr 2005.

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Zusätzlich deckungsfähig mit 0712 - TG 88, 0713 - TG 88, 0714 - TG 88, 0715 - TG 88 und 0716 - TG 88.

Erläuterungen:

Mit dem Projekt "Geld statt Stellen", beginnend mit dem Schuljahr 2002/2003, sollen in einer dreijährigen Pilotphase an 14 Schulen und einem Schulamt die Übertragung der Ressourcenverantwortung von der zentralen Entscheidungsinstanz des Ministeriums auf die Schulen im Rahmen der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel geprüft und Erkenntnisse gesammelt werden.

Hierzu gehören

- die zeitlich befristete Beschäftigung von
 - * Vertretungslehrkräften,
 - * Hilfskräften und anderen Personen zur Unterstützung des Unterrichts,
 - * Experten und Honorarkräften,
- die Anordnung von Mehrarbeit,
- der Abschluss von Kooperationsverträgen (u.a. mit außerschulischen Einrichtungen),
- der Abschluss von Werkverträgen und anderen Dienstleistungsverträgen.

427 88	114	Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
429 88	114	Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
547 88	114	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0

07 11 Grund- und Hauptschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		
Summe der Titelgruppe 88			0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Ausgaben			351.358,4 321.449,8	338.771,6	357.519,9

07 11 Grund- und Hauptschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
Abschluss					
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 0,0	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 505,1	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			0,0 505,1	0,0	0,0
41 - 49		Personalausgaben	351.358,4 320.717,9	338.771,6	357.519,9
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 731,9	0,0	0,0
Gesamtausgaben			351.358,4 321.449,8	338.771,6	357.519,9
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-351.358,4 -320.944,7	-338.771,6	-357.519,9

07 12 Sonderschulen und Förderung Behinderter

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 07 12 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

88 Geld aus Stellen zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung (Pilotphase)

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben des Landes für die persönlichen Kosten im Haushaltsjahr 2004/05

- der Lehrkräfte an den Sonderschulen und für die Förderung Behinderter (mit Ausnahme der im Kap. 0711 veranschlagten Integrationsklassen an den Grund- und Hauptschulen),
- der Lehrkräfte an den Staatlichen Schulen für Behinderte.

In den Kapiteln 1009 und 1010 sind die Ansätze für folgende staatliche Schulen für Behinderte zusammengefasst:

- Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte in Schleswig mit 90 gehörlosen und schwerhörigen Internatsschüler/innen, 5 teilstationären Schüler/innen sowie 6 Kindern im stationären Hörtraining und 7 Kindern in der Hörtrainings-Wechselgruppe, 70 Fahrschüler/innen sowie 450 Schüler/innen in der Regelschulbetreuung, 120 Kindern in der Frühförderung und 70 Kindern in Rehabilitationsmaßnahmen nach Cochlear Implant-Operationen.
- Staatliche Internatsschule für Sprachbehinderte in Wentorf mit 118 sprachbehinderten Internatsschülerinnen und Internatsschülern, davon 20 in teilstationärer Betreuung
- Staatliche Internatsschule für Körperbehinderte in Raisdorf mit 90 schwerstbehinderten Schülerinnen und Schülern, davon 9 externe sowie 10 teilstationäre Schülerinnen und Schüler,
- Helen-Keller-Schule - Staatliche Schule für Körperbehinderte - in Damp mit 30 schwerstkörperbehinderten Schülerinnen und Schülern, davon 6 Fahrschülerinnen und Fahrschüler,
- Staatliche Schule für Sehgeschädigte in Schleswig zur Betreuung von durchschnittlich 163 Kindern im Früh- und Elementarbereich, 537 (davon 280 geistigbehinderte) Schülerinnen und Schülern an Regelschulen und 60 Jugendlichen im berufsbildenden Bereich mit 12 Internatsplätzen für Intensivkurse.

Sonderschulen im Schuljahr 2002/03:

A. Kreise

	Förderschulen	Schulen für Geistigbehinderte	Sonstige Sonderschulen
a) Dithmarschen	7	1	0
b) Hzgt. Lauenburg	7	2	1
c) Nordfriesland	7	2	0
d) Ostholstein	9	2	1
e) Pinneberg	8	2	0
f) Plön	5	1	2
g) Rendsburg-Eckernförde	8	4	2
h) Schleswig-Flensburg	6	3	2
i) Segeberg	7	3	2
j) Steinburg	6	1	0
k) Stormarn	7	1	0
Zusammen	77	22	10

B. Kreisfreie Städte

a) Flensburg	2	1	2
b) Kiel	6	2	3
c) Lübeck	4	2	2
d) Neumünster	3	1	0
Zusammen	15	6	7
Gesamtsumme A. und B.:	92	28	17

07 12 Sonderschulen und Förderung Behinderter

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Schülerzahlen	Schuljahr 2001/02	Schuljahr 2002/03	Schuljahr 2003/04	Schuljahr 2004/05	Schuljahr 2005/06
a) Förderschulen	8.031	7.998	8.122	8.229	8.332
b) Schulen für Geistigbehinderte	2.423	2.475	2.437	2.469	2.500
c) Sonstige Sonderschulen	1.499	1.427	1.568	1.589	1.608
	11.953	11.800	12.127	12.287	12.440

Ferner werden Schülerinnen und Schüler anderer Schulen präventiv/kompensatorisch oder integrativ gefördert

durch Förderzentren (regional und überregional)	Schuljahr 1998/99	Schuljahr 1999/00	Schuljahr 2000/01	Schuljahr 2001/02	Schuljahr 2002/03
a) der Förderschulen, der Schulen für Geistigbehinderte, für Erziehungshilfen und für Sprachbehinderte	6.800	7.428	7.257	7.407	8.933
b) als Sprachheilambulatorium	4.830	5.079	6.004	6.209	5.960
c) der Schule für Sehgeschädigte	520	522	516	522	664
d) der Schule für Hörgeschädigte	340	440	408	440	612
e) der Schulen für Körperbehinderte	42	40	43	8	26
	12.530	13.511	14.228	14.586	16.195

Klassenzahlen	Schuljahr 1998/99	Schuljahr 1999/00	Schuljahr 2000/01	Schuljahr 2001/02	Schuljahr 2002/03
a) Förderschulen	696	677	691	688	673
b) Sonderschulen für Geistigbehinderte	300	311	319	321	328
c) sonstige Sonderschulen	196	177	179	174	169
	1.182	1.165	1.189	1.183	1.170

Zur Deckung des Unterrichtsbedarfs stehen für die Sonderschulen und für die Förderung Behinderter einschließlich 9 Planstellen und Stellen (in den Kapiteln 0711 bis 0716 auf 100 Planstellen und Stellen begrenzt) für Aufgaben, die Lehrkräfte in allen Innovationsbereichen von Schule im Rahmen ihrer Arbeitszeit - geregelt im Erlass über die Einrichtung von Zeitbudgets für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben v. 19.04.2001 - übernehmen (ohne Beurlaubung nach der Sonderurlaubsverordnung) zur Verfügung:

- Stellen im Haushaltsjahr (ohne Abordnungsstellen) -

Lehrkräfte	2001	2002	2003	2004	2005
1. Planmäßige Lehrkräfte	1.781	1.797	1.798	1.808	1.818
2. Lehrkräfte zur Anstellung	3	3	3	3	3
3. Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis	218	221	221	221	221
	2.002	2.021	2.022	2.032	2.042

davon:

	2001	2002	2003	2004	2005
1. Studiendirektoren/-innen	5	5	5	5	5
2. Oberstudienräte/-innen	34	34	34	34	34
3. Studienräte/-innen	17	17	17	17	17
4. Realschullehrkräfte	10	10	10	10	10
5. G- u. H-Lehrkräfte (Schulen für Erziehungshilfe)	25	25	25	25	25
	91	91	91	91	91

07 12 Sonderschulen und Förderung Behinderter

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

ferner:

	2001	2002	2003	2004	2005
Sonderschullehreranwärter/-innen	178	208	208	208	208

Nachrichtlich:

	2001	2002	2003	2004	2005
1. Leerstellen Kap. 0712	185	174	189		
2. Leerstellen Sabbatjahr Kap. 0712	1	4	5	7	10

Einnahmen

281 01	124 Erstattungen von Personalkosten	0,0	0,0	0,0
		0,0		

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.

356 05	951 Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr"	0,0	0,0	0,0
		173,5		

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Tit. 422 01 zur Verfügung.
Vgl. auch Erl. zu Tit. 916 05.

Summe der Einnahmen		0,0	0,0	0,0
		173,5		

07 12 Sonderschulen und Förderung Behinderter

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Erläuterungen:

Zu den Titeln 422 01, 422 02, 422 03, 425 01 und 916 05
Ist-Ausgaben-Entwicklung der letzten 4 Jahre (in €):

	Ist 1999	Ist 2000	Ist 2001	Ist 2002
Titel 422 01	65.022.000	64.617.300	66.690.500	71.999.700
Titel 422 02	1.048.200	6.499.400	9.472.400	7.819.500
Titel 422 03	2.825.600	2.480.500	2.511.400	3.001.200
Titel 425 01	24.339.100	19.611.200	16.332.700	16.069.400
Titel 916 05	158.800	118.200	207.500	287.000
Zusammen	93.393.700	93.326.600	95.214.500	99.176.800
	+ 3,58 v.H.	- 0,07 v.H.	+ 2,03 v.H.	+ 4,16 v.H.

Ausgaben

422 01	124	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	68.685,0 71.999,7	73.390,9	74.686,0
---------------	------------	--	-----------------------------	-----------------	-----------------

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 281 01 und 356 05 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Bezüge	73.360.800	74.655.900
2. Mehrarbeitsvergütungen	20.000	20.000
3. Sonderzuwendungen und Zuwendungen für Jubiläen für die Lehrkräfte in Nordschleswig	10.100	10.100
Summe	73.390.900	74.686.000

422 02	124	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	9.926,3 7.819,5	7.819,5	7.819,5
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Bezüge	7.819.000	7.819.000
2. Mehrarbeitsvergütungen	500	500
Summe	7.819.500	7.819.500

422 03	124	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	2.662,7 3.001,2	3.258,6	3.307,8
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Aus den veranschlagten Ausgaben können auch Vergütungen für zusätzlichen eigenverantwortlichen Unterricht gezahlt werden, sowie die Vergütungen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zum Anpassungslehrgang nach den EG-RL- LehrG vom 8.12.1994 (GVOBl. 1995, S. 2 ff.) zugelassen sind.

425 01	124	Vergütungen der Angestellten	17.139,5 16.069,4	16.484,1	16.738,2
---------------	------------	-------------------------------------	-----------------------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen:

Das Ist-Ergebnis 2002 enthält auch Ausgaben für Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis, die auf Planstellen und Stellen bei Tit. 422 01 und 422 02 geführt wurden.

07 12 Sonderschulen und Förderung Behinderter

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

916 05	951	Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 287,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	---------------------	------------	------------

Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel 422 01 und 422 02.

Erläuterungen:

Seit Beginn des Schuljahres 1995/1996 besteht für Lehrerinnen und Lehrer die Möglichkeit, die Arbeitszeit zu flexibilisieren (Erl. NBL MWFK/MFBWS SH 1995; S. 217 ff.).

Die Lehrkräfte können zwischen sechs Möglichkeiten der Teilzeitbeschäftigung wählen. Sie erbringen über eins, zwei, drei, vier, fünf oder sechs Jahre die volle Arbeitsleistung bei anteilig gekürzten Bezügen. Im zweiten, dritten, vierten, fünften, sechsten oder siebenten Jahr werden die Lehrkräfte von der Arbeit freigestellt und erhalten die zuvor angesparten Bezügeanteile auf der Basis der dann geltenden Besoldungsgesetze einschließlich ihrer aktuellen Besoldungsgruppe und ihres Familienstandes.

Die nicht ausgezahlten Bezügeanteile werden der Rücklage Sabbatjahr zugeführt (Kap. 7320 über den Titel 916 05). Das Rücklagevermögen wird zur Finanzierung der im Freistellungsjahr zu zahlenden Bezügeanteile verwandt (Titel. 365 05 und HV bei Titel 422 01).

Wird das Freistellungsjahr nicht in Anspruch genommen, hat die Lehrkraft Anspruch auf die einbehaltenen Bezügeanteile. Diese Auszahlungen dürfen mit den Zuführungen zu der Rücklage Sabbatjahr verrechnet werden.

Insgesamt haben diese Teilzeitmöglichkeit in Anspruch genommen im

Schuljahr 1995/96 = 33 Lehrkräfte
 Schuljahr 1996/97 = 66 Lehrkräfte
 Schuljahr 1997/98 = 50 Lehrkräfte
 Schuljahr 1998/99 = 40 Lehrkräfte
 Schuljahr 1999/00 = 42 Lehrkräfte
 Schuljahr 2000/01 = 70 Lehrkräfte
 Schuljahr 2001/02 = 93 Lehrkräfte
 Schuljahr 2002/03 = 85 Lehrkräfte

insgesamt = 479 Lehrkräfte, davon haben bereits 125 Lehrkräfte ihr Sabbatjahr bis 31.07.2001 beendet = 354 Lehrkräfte.

88 Geld aus Stellen zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung (Pilotphase)

Ausgaben dürfen im Haushaltsjahr 2004 bis zur Höhe von 320,0 T€ und im Haushaltsjahr 2005 bis zur Höhe von 480,0 T€ geleistet werden, die durch nicht in Anspruch genommene freie und besetzbare Planstellen und Stellen bei den Titeln 0712 - 422 01, 422 02 und 425 01 eingespart wurden. Der Gesamtbetrag im Kapitel 0712 entspricht 8 Lehrerstellen im Haushaltsjahr 2004 und 12 Lehrerstellen im Haushaltsjahr 2005.

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Zusätzlich deckungsfähig mit 0711 - TG 88, 0713 - TG 88, 0714 - TG 88, 0715 - TG 88 und 0716 - TG 88.

Erläuterungen:

Mit dem Projekt "Geld statt Stellen", beginnend mit dem Schuljahr 2002/2003, sollen in einer dreijährigen Pilotphase an 14 Schulen und einem Schulamt die Übertragung der Ressourcenverantwortung von der zentralen Entscheidungsinstanz des Ministeriums auf die Schulen im Rahmen der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel geprüft und Erkenntnisse gesammelt werden.

Hierzu gehören

- die zeitlich befristete Beschäftigung von
 - * Vertretungslehrkräften,
 - * Hilfskräften und anderen Personen zur Unterstützung des Unterrichts,
 - * Experten und Honorarkräften,
- die Anordnung von Mehrarbeit,
- der Abschluss von Kooperationsverträgen (u.a. mit außerschulischen Einrichtungen),
- der Abschluss von Werkverträgen und anderen Dienstleistungsverträgen.

427 88	124	Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
429 88	124	Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
547 88	124	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0

07 12 Sonderschulen und Förderung Behinderter

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		
Summe der Titelgruppe 88			0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Ausgaben			98.413,5 99.176,8	100.953,1	102.551,5

07 12 Sonderschulen und Förderung Behinderter

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
Abschluss					
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 0,0	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 173,5	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			0,0 173,5	0,0	0,0
41 - 49		Personalausgaben	98.413,5 98.889,8	100.953,1	102.551,5
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 287,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			98.413,5 99.176,8	100.953,1	102.551,5
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-98.413,5 -99.003,3	-100.953,1	-102.551,5

07 13 Realschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 07 13 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

88 Geld aus Stellen zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung (Pilotphase)

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben des Landes für die persönlichen Kosten der Lehrkräfte an den Realschulen, Abendrealschulen sowie den Realschulen mit Grund- und Hauptschulteil im Haushaltsjahr 2004/05.

Realschulen, Realschulen mit Grund- und Hauptschulteil und Abendrealschulen im Schuljahr 2002/03:

A.	Kreise / Schulorte	Anzahl
1.	Dithmarschen: Albersdorf, Brunsbüttel, Burg/Dithm., Heide (2), Marne, Meldorf, St. Michaelisdonn, Büsum, Hennstedt, Lunden, Tellingstedt, Wesselburen	13
2.	Herzogtum Lauenburg: Geesthacht, Lauenburg, Mölln, Ratzeburg, Sandesneben, Schwarzenbek, Wentorf, Aumühle, Büchen	9
3.	Nordfriesland: Bredstedt, Friedrichstadt, Husum (2), Leck, Niebüll, Tönning, Westerland/Sylt, Garding, Nebel/Amrum, Neukirchen, Nordstrand, Pellworm, Süderlügum, Viöl, Wyk/Föhr, St. Peter-Ording	17
4.	Ostholstein: Ahrensböök, Bad Schwartau, Burg/Fehmarn, Eutin, Heiligenhafen, Lensahn, Malente, Neustadt, Oldenburg, Ratekau, Stockelsdorf, Timmendorfer Strand, Bosau, Grömitz, Pönitz	15
5.	Pinneberg: Barmstedt, Elmshorn (3), Halstenbek, Moorege, Pinneberg (2), Quickborn (2), Rellingen-Egenbüttel, Schenefeld, Tornesch, Uetersen, Wedel, Bönningstedt, Helgoland	17
6.	Plön: Heikendorf, Lütjenburg, Plön, Preetz, Raisdorf, Schönberg, Schönkirchen	7
7.	Rendsburg-Eckernförde: Altenholz-Stift, Bordesholm, Büdelsdorf, Eckernförde, Flintbek, Fockbek, Hohenwestedt, Kronshagen, Nortorf, Rendsburg (2, darunter eine Abend- realschule), Owschlag, Schacht-Audorf, Todenbüttel, Hanerau-Hademarschen	15
8.	Schleswig-Flensburg: Kappeln, Satrup, Schafflund, Schleswig (2), Süderbrarup, Tarp, Böklund, Erfde, Harrislee, Kropp, Silberstedt, Sterup	13
9.	Segeberg: Bad Bramstedt, Bad Segeberg (2), Bornhöved, Henstedt-Ulzburg (2), Kaltenkirchen (2), Kisdorf, Norderstedt (4), Wahlstedt	14
10.	Steinburg: Glückstadt, Itzehoe (2), Kellinghusen, Krempe, Wilster, Hohenlockstedt, Horst, Schenefeld	9
11.	Stormarn: Ahrensburg, Bad Oldesloe, Bargteheide, Großhansdorf, Reinbek, Glinde, Reinfeld, Trittau	8
Zusammen		137

07 13 Realschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

B. Kreisfreie Städte		Anzahl
1.	Flensburg (darunter 1 Abendrealschule)	4
2.	Kiel (darunter 1 Abendrealschule)	10
3.	Lübeck (darunter 1 Abendrealschule)	10
4.	Neumünster (darunter 1 Abendrealschule)	5
Zusammen		29

Gesamtsumme A. und B.: 166 Schulen

Schülerzahlen	Schuljahr 2001/02	Schuljahr 2002/03	Schuljahr 2003/04	Schuljahr 2004/05	Schuljahr 2005/06
a) Realschulen	61.218	63.431	64.466	64.794	64.138
b) Abendrealschulen	726	384	200	0	0
	61.944	63.815	64.666	64.744	64.138

Klassenzahlen	Schuljahr 1998/99	Schuljahr 1999/00	Schuljahr 2000/01	Schuljahr 2001/02	Schuljahr 2002/03
a) Realschulen	2.384	2.448	2.531	2.614	2.670
b) Abendrealschulen	28	30	30	30	22
	2.412	2.478	2.561	2.644	2.692

Zur Deckung des Unterrichtsbedarfs stehen den Realschulen, den Abendrealschulen und den Realschulen mit Grund- und Hauptschulenteil einschließlich 9 Planstellen und Stellen (in den Kapiteln 0711 bis 0716 auf 100 Planstellen und Stellen begrenzt) für Aufgaben, die Lehrkräfte in allen Innovationsbereichen von Schule im Rahmen ihrer Arbeitszeit - geregelt im Erlass über die Einrichtung von Zeitbudgets für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben v. 19.04.2001 - übernehmen (ohne Beurlaubung nach der Sonderurlaubsverordnung) zur Verfügung:

- Stellen im Haushaltsjahr (ohne Abordnungsstellen) -

Lehrkräfte	2001	2002	2003	2004	2005
1. Planmäßige Lehrkräfte	3.488	3.588	3.601	3.658	3.699
2. Lehrkräfte zur Anstellung	2	2	2	2	2
3. Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis	50	48	48	48	48
	3.540	3.638	3.651	3.708	3.749

davon:

	2001	2002	2003	2004	2005
1. Lehrkräfte für Grund- und Hauptschulteile	381	381	381	403	403
2. Sonderschullehrkräfte	2	2	2	2	2

ferner:

	2001	2002	2003	2004	2005
Realschullehreranwärterinnen und -anwärter	330	340	340	340	340

07 13 Realschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Nachrichtlich:

	2001	2002	2003	2004	2005
1. Leerstellen Kap. 0713	183	173	215		
2. Leerstellen Sabbatjahr Kap. 0713	8	8	6	8	9

Einnahmen

281 01	116	Erstattungen von Personalkosten	268,0	0,0	0,0
			187,8		

Erläuterungen:

Die Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein erstattet die Personalkosten für den Einsatz von 5 Lehrkräften in der Kinderfachklinik "Satteldüne" Amrum.

Die Hansestadt Lübeck erstattet die Personalkosten für den Einsatz 1 Lehrkraft im Museum für Kunst- und Kulturgeschichte in Lübeck.

Vgl. Tit. 422 01.

Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.

356 05	951	Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr"	0,0	0,0	0,0
			227,6		

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Tit. 422 01 zur Verfügung.

Vgl. auch Erl. zu Tit. 916 05.

Summe der Einnahmen			268,0	0,0	0,0
			415,4		

07 13 Realschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Erläuterungen:

Zu den Titeln 422 01, 422 02, 422 03, 425 01 und 916 05
Ist-Ausgaben-Entwicklung der letzten 4 Jahre (in €):

	Ist 1999	Ist 2000	Ist 2001	Ist 2002
Titel 422 01	146.649.000	145.496.600	145.667.400	150.616.200
Titel 422 02	1.431.000	8.188.300	14.229.700	16.359.400
Titel 422 03	4.909.900	4.408.700	4.123.100	4.360.900
Titel 425 01	14.850.900	11.474.400	8.310.100	8.139.500
Titel 916 05	209.500	186.100	216.600	283.700
Zusammen	168.050.300	169.754.100	172.546.900	179.759.700
	+ 1,96 v.H.	+ 1,01 v.H.	+ 1,65 v.H.	+ 4,15 v.H.

Ausgaben

422 01	116	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	149.687,3 150.616,2	156.411,6	159.612,2
---------------	------------	--	-------------------------------	------------------	------------------

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 281 01 und 356 05 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Bezüge	156.294.100	159.494.700
2. Mehrarbeitsvergütungen	38.000	38.000
3. Sonderzuwendungen und Zuwendungen für Jubiläen für die Lehrkräfte in Nordschleswig	79.500	79.500
Summe	156.411.600	159.612.200

Im Gesamtansatz sind auch die Personalkosten für den Einsatz von Lehrkräften in anderen Einrichtungen enthalten.
Vgl. Tit. 281 01.

422 02	116	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	14.935,7 16.359,4	16.359,4	16.359,4
---------------	------------	---	-----------------------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Bezüge	16.357.300	16.357.300
2. Mehrarbeitsvergütungen	2.100	2.100
Summe	16.359.400	16.359.400

422 03	116	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	4.324,8 4.360,9	4.629,1	4.698,9
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Aus den veranschlagten Ausgaben können auch Vergütungen für zusätzlichen eigenverantwortlichen Unterricht gezahlt werden, sowie die Vergütungen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zum Anpassungslehrgang nach den EG-RL- LehrG vom 8.12.1994 (GVBl. 1995, S. 2 ff.) zugelassen sind.

07 13 Realschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

425 01	116	Vergütungen der Angestellten	8.713,6 8.139,5	8.451,4	8.543,0
---------------	-----	-------------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Das Ist-Ergebnis 2002 enthält auch Ausgaben für Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis, die auf Planstellen und Stellen bei Tit. 422 01 und 422 02 geführt wurden.

916 05	951	Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 283,7	0,0	0,0
---------------	-----	---	---------------------	------------	------------

Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel 422 01 und 422 02.

Erläuterungen:

Seit Beginn des Schuljahres 1995/1996 besteht für Lehrerinnen und Lehrer die Möglichkeit, die Arbeitszeit zu flexibilisieren (Erl. NBL MWFK/MFBWS SH 1995; S. 217 ff.). Die Lehrkräfte können zwischen sechs Möglichkeiten der Teilzeitbeschäftigung wählen. Sie erbringen über eins, zwei, drei, vier, fünf oder sechs Jahre die volle Arbeitsleistung bei anteilig gekürzten Bezügen. Im zweiten, dritten, vierten, fünften, sechsten oder siebenten Jahr werden die Lehrkräfte von der Arbeit freigestellt und erhalten die zuvor angesparten Bezügeanteile auf der Basis der dann geltenden Besoldungsgesetze einschließlich ihrer aktuellen Besoldungsgruppe und ihres Familienstandes. Die nicht ausgezahlten Bezügeanteile werden der Rücklage Sabbatjahr zugeführt (Kap. 7320 über den Titel 916 05). Das Rücklagevermögen wird zur Finanzierung der im Freistellungsjahr zu zahlenden Bezügeanteile verwandt (Titel. 365 05 und HV bei Titel 422 01). Wird das Freistellungsjahr nicht in Anspruch genommen, hat die Lehrkraft Anspruch auf die einbehaltenen Bezügeanteile. Diese Auszahlungen dürfen mit den Zuführungen zu der Rücklage Sabbatjahr verrechnet werden. Insgesamt haben diese Teilzeitmöglichkeit in Anspruch genommen im

- Schuljahr 1995/96 = 33 Lehrkräfte
- Schuljahr 1996/97 = 66 Lehrkräfte
- Schuljahr 1997/98 = 50 Lehrkräfte
- Schuljahr 1998/99 = 40 Lehrkräfte
- Schuljahr 1999/00 = 42 Lehrkräfte
- Schuljahr 2000/01 = 70 Lehrkräfte
- Schuljahr 2001/02 = 93 Lehrkräfte
- Schuljahr 2002/03 = 85 Lehrkräfte

insgesamt = 479 Lehrkräfte, davon haben bereits 125 Lehrkräfte ihr Sabbatjahr bis 31.07.2001 beendet = 354 Lehrkräfte.

88 Geld aus Stellen zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung (Pilotphase)

Ausgaben dürfen im Haushaltsjahr 2004 bis zur Höhe von 600,0 T€ und im Haushaltsjahr 2005 bis zur Höhe von 800,0 T€ geleistet werden, die durch nicht in Anspruch genommene freie und besetzbare Planstellen und Stellen bei den Titeln 0713 - 422 01, 422 02 und 425 01 eingespart wurden. Der Gesamtbetrag im Kapitel 0713 entspricht 15 Lehrerstellen im Haushaltsjahr 2004 und 20 Lehrerstellen im Haushaltsjahr 2005.

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Zusätzlich deckungsfähig mit 0711 - TG 88, 0712 - TG 88, 0714 - TG 88, 0715 - TG 88 und 0716 - TG 88.

Erläuterungen:

Mit dem Projekt "Geld statt Stellen", beginnend mit dem Schuljahr 2002/2003, sollen in einer dreijährigen Pilotphase an 14 Schulen und einem Schulamt die Übertragung der Ressourcenverantwortung von der zentralen Entscheidungsinstanz des Ministeriums auf die Schulen im Rahmen der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel geprüft und Erkenntnisse gesammelt werden.

Hierzu gehören

- die zeitlich befristete Beschäftigung von
 - * Vertretungslehrkräften,
 - * Hilfskräften und anderen Personen zur Unterstützung des Unterrichts,
 - * Experten und Honorarkräften,
- die Anordnung von Mehrarbeit,
- der Abschluss von Kooperationsverträgen (u.a. mit außerschulischen Einrichtungen),
- der Abschluss von Werkverträgen und anderen Dienstleistungsverträgen.

427 88	116	Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

07 13 Realschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
429 88	116	Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			0,0		
547 88	116	Nicht aufteilbare sächliche	0,0	0,0	0,0
(TG 88)		Verwaltungsausgaben	0,0		
Summe der Titelgruppe 88			0,0	0,0	0,0
			0,0		
Summe der Ausgaben			177.661,4	185.851,5	189.213,5
			179.759,7		

07 13 Realschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Abschluss

21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	268,0 187,8	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 227,6	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			268,0 415,4	0,0	0,0
41 - 49		Personalausgaben	177.661,4 179.476,0	185.851,5	189.213,5
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 283,7	0,0	0,0
Gesamtausgaben			177.661,4 179.759,7	185.851,5	189.213,5
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-177.393,4 -179.344,3	-185.851,5	-189.213,5

07 14 Gymnasien

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 07 14 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

88 Geld aus Stellen zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung (Pilotphase)

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben des Landes für die persönlichen Kosten der Lehrkräfte an den Gymnasien und Abendgymnasien für das Haushaltsjahr 2004/05.

Gymnasien und Abendgymnasien im Schuljahr 2002/03:

A.	Kreise / Schulorte	Anzahl
1.	Dithmarschen: Brunsbüttel, Büsum, Heide (2, davon 1 mit angebundenem Abendgymnasium), Marne, Meldorf	6
2.	Herzogtum Lauenburg: Geesthacht, Mölln, Ratzeburg, Schwarzenbek, Wentorf	5
3.	Nordfriesland: Husum (2), Niebüll, St. Peter-Ording, Westerland, Wyk auf Föhr	6
4.	Ostholstein: Bad Schwartau (2), Burg auf Fehmarn, Eutin (2), Neustadt, Oldenburg, Timmendorfer Strand	8
5.	Pinneberg: Barmstedt, Elmshorn (2), Halstenbek, Pinneberg (2), Quickborn (2), Schenefeld, Uetersen, Wedel	11
6.	Plön: Heikendorf, Lütjenburg, Plön, Preetz	4
7.	Rendsburg-Eckernförde: Altenholz, Eckernförde, Gettorf, Kronshagen, Rendsburg (3)	7
8.	Schleswig-Flensburg: Kappeln, Satrup, Schleswig (2)	4
9.	Segeberg: Bad Bramstedt, Bad Segeberg (2), Henstedt-Ulzburg, Kaltenkirchen, Norderstedt (4)	9
10.	Steinburg: Glückstadt, Itzehoe (3)	4
11.	Stormarn: Ahrensburg (2), Bad Oldesloe, Bargteheide (2), Glinde, Großhansdorf, Reinbek, Trittau	9
Zusammen		73

B.	Kreisfreie Städte	Anzahl
1.	Flensburg (darunter 1 Abendgymnasium)	5
2.	Kiel (darunter 1 Abendgymnasium)	12
3.	Lübeck (darunter 1 Abendgymnasium)	8
4.	Neumünster	4
Zusammen		29

Gesamtsumme A und B: 102 Gymnasien.

07 14 Gymnasien

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Schülerzahlen Gymnasien	Schuljahr 2001/02	Schuljahr 2002/03	Schuljahr 2003/04	Schuljahr 2004/05	Schuljahr 2005/06
1. Klassenstufen 5-10	51.285	53.028	53.477	53.375	52.962
2. Jahrgangsstufen 11-13	16.822	17.008	17.237	18.287	19.169
	68.107	70.036	70.714	71.662	72.131

3. Abendgymnasien	449	412	450	450	450
	68.556	70.448	71.164	72.112	72.581

Klassenzahlen Gymnasien	Schuljahr 1998/99	Schuljahr 1999/00	Schuljahr 2000/01	Schuljahr 2001/02	Schuljahr 2002/03
1. Klassenstufen 5-10	1.922	1.972	2.034	2.119	2.161
2. Jahrgangsstufe 11	266	264	257	253	261
3. Jahrgangsstufen 12-13	0	0	0	0	0
	2.188	2.236	2.291	2.372	2.422

4. Abendgymnasien	0	0	0	0	0
	2.188	2.236	2.291	2.372	2.422

Für die Bereiche Gymnasien (Jahrgangsstufen 12-13) und Abendgymnasien können keine Klassenzahlen ermittelt werden, da der Unterricht im Kurssystem erfolgt.

Zur Deckung des Unterrichtsbedarfs für die Gymnasien und Abendgymnasien stehen einschließlich 12 Planstellen und Stellen (in den Kapiteln 0711 bis 0716 auf 100 Planstellen und Stellen begrenzt) für Aufgaben, die Lehrkräfte in allen Innovationsbereichen von Schule im Rahmen ihrer Arbeitszeit - geregelt im Erlass über die Einrichtung von Zeitbudgets für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben v. 19.04.2001 - übernehmen (ohne Beurlaubung nach der Sonderurlaubsverordnung) zur Verfügung:

- Stellen im Haushaltsjahr (ohne Abordnungsstellen) -

Lehrkräfte	2001	2002	2003	2004	2005
1. Planmäßige Lehrkräfte	4.182	4.218	4.205	4.230	4.253
2. Lehrkräfte zur Anstellung	2	2	2	2	2
3. Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis	125	126	126	126	126
	4.309	4.346	4.333	4.358	4.381

davon:

	2001	2002	2003	2004	2005
Realschullehrkräfte für Gym. mit Realschulteil	13	13	13	16	16

ferner:

	2001	2002	2003	2004	2005
Studienreferendare	419	459	459	459	459

07 14 Gymnasien

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Nachrichtlich:

	2001	2002	2003	2004	2005
1. Plätze für ausländische Fremdsprachenassistenten	44	44	44	44	44
2. Leerstellen Kap. 0714	270	286	332		
3. Leerstellen Sabbatjahr Kap. 0714	15	9	14	6	14

Einnahmen

111 02	117 Prüfungsgebühren für Personen ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung	0,0 2,3	0,0	0,0
---------------	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 526 02.

271 01	117 Erstattung von Personalkosten durch den Kreis Nordfriesland im Rahmen des EU-Projekts "Euroklassen"	0,0 41,8	0,0	0,0
---------------	--	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Im Rahmen des Interreg II-Programms wird am Gymnasium Niebüll das Projekt Euroklassen durchgeführt. Der Kreis Nordfriesland erstattet die Personalkosten für eine zusätzlich eingestellte Lehrkraft (BAT II a).

271 02	117 Erstattung von Personalkosten durch das Internat St. Peter-Ording	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	--	-------------------	------------	------------

281 01	117 Erstattungen von Personalkosten	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.

356 05	951 Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 380,5	0,0	0,0
---------------	---	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Tit. 422 01 zur Verfügung.
Vgl. auch Erl. zu Tit. 916 05.

Summe der Einnahmen		0,0 424,6	0,0	0,0
----------------------------	--	---------------------	------------	------------

07 14 Gymnasien

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Erläuterungen:

Zu den Titeln 422 01, 422 02, 422 03, 425 01 und 916 05
Ist-Ausgaben-Entwicklung der letzten 4 Jahre (in €):

	Ist 1999	Ist 2000	Ist 2001	Ist 2002
Titel 422 01	190.551.100	188.363.700	187.399.100	193.914.300
Titel 422 02	3.284.800	16.399.200	22.632.900	23.711.300
Titel 422 03	6.555.500	5.990.100	5.617.500	6.005.300
Titel 425 01	27.972.400	16.047.500	9.675.300	7.998.100
Titel 916 05	391.800	333.500	399.300	433.500
Zusammen	228.755.600	227.134.000	225.724.100	232.062.500
	+ 1,95 v.H.	- 0,71 v.H.	- 0,62 v.H.	+ 2,81 v.H.

Ausgaben

422 01	117	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	192.704,0 193.914,3	198.647,7	202.417,4
---------------	------------	--	-------------------------------	------------------	------------------

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 281 01 und 356 05 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Bezüge	198.563.500	202.333.200
2. Mehrarbeitsvergütungen	34.000	34.000
3. Sonderzuwendungen und Zuwendungen für Jubiläen für die Lehrkräfte in Nordschleswig	50.200	50.200
Summe	198.647.700	202.417.400

422 02	117	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	23.742,3 23.711,3	23.711,3	23.711,3
---------------	------------	---	-----------------------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Bezüge	23.710.300	23.710.300
2. Mehrarbeitsvergütungen	1.000	1.000
Summe	23.711.300	23.711.300

422 03	117	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	5.920,1 6.005,3	6.492,0	6.590,3
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Aus den veranschlagten Ausgaben können auch Vergütungen für zusätzlichen eigenverantwortlichen Unterricht gezahlt werden sowie die Vergütungen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zum Anpassungslehrgang nach den EG-RL- LehrG vom 8.12.1994 (GVOBl. 1995, S. 2 ff) zugelassen sind.

425 01	117	Vergütungen der Angestellten	10.179,5 7.998,1	8.597,5	8.599,3
---------------	------------	-------------------------------------	----------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Das Ist-Ergebnis 2002 enthält auch Ausgaben für Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis, die auf Planstellen und Stellen bei Tit. 422 01 und 422 02 geführt wurden.

07 14 Gymnasien

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

425 04	117	Vergütungen für ausländische Fremdsprachenassistentinnen und -assistenten	332,3 282,5	332,0	332,0
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Unterhaltszuschuss für 44 (2002: 44) ausländische Fremdsprachenassistenten und -assistentinnen	324.300	324.300
2.	Hospitationszuschüsse für ausländische Lehrkräfte	5.100	5.100
3.	Kosten für Veranstaltungen u.ä.	2.600	2.600
	Summe	332.000	332.000

Zu Ziffer 1:

Im Rahmen eines gegenseitigen Austauschprogramms zwischen Deutschland, Frankreich, Großbritannien und den USA stellt das Land Mittel für Unterhaltszuschüsse zur Verfügung. Der Unterhaltszuschuss beträgt z.Zt. 730,- € pro Monat (703,- Euro Stipendium + 27,- Euro Krankenversicherung).

Zu Ziffer 3:

Aus den veranschlagten Ausgaben können auch die Kosten im Umfang von ca. 2.600 € für die Teilnahme an Einführungs- und Abschlussveranstaltungen (Erfahrungsaustausch / Kritik als Grundlage notwendiger Ausbildungsverbesserungen) gezahlt werden.

526 02	117	Kosten der Kommission für die Eignungsgespräche (Hochschulzugang)	0,0 0,2	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zu 50 v.H. der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 111 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Nach der LVO über den Zugang zu den Hochschulen für Personen ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung vom 20.12.91 sind für die Eignungsgespräche Kommissionen gebildet worden, die aus Landesbediensteten sowie aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreterinnen/-vertretern bestehen. Den Mitgliedern der Kommission werden Reisekosten und Tagegelder in Anlehnung an das BRKG gezahlt. Aus den veranschlagten Mitteln können auch im Umfang bis zu 250 € notwendige Ausgaben der Geschäftsstelle für Geschäftsbedarf getätigt werden. Vgl. Titel 111 02.

07 14 Gymnasien

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

916 05	951	Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 433,5	0,0	0,0
---------------	-----	---	---------------------	------------	------------

Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel 422 01 und 422 02.

Erläuterungen:

Seit Beginn des Schuljahres 1995/1996 besteht für Lehrerinnen und Lehrer die Möglichkeit, die Arbeitszeit zu flexibilisieren (Erl. NBL MWFK/MFBWS SH 1995; S. 217 ff.). Die Lehrkräfte können zwischen sechs Möglichkeiten der Teilzeitbeschäftigung wählen. Sie erbringen über eins, zwei, drei, vier, fünf oder sechs Jahre die volle Arbeitsleistung bei anteilig gekürzten Bezügen. Im zweiten, dritten, vierten, fünften, sechsten oder siebenten Jahr werden die Lehrkräfte von der Arbeit freigestellt und erhalten die zuvor angesparten Bezügeanteile auf der Basis der dann geltenden Besoldungsgesetze einschließlich ihrer aktuellen Besoldungsgruppe und ihres Familienstandes. Die nicht ausbezahlten Bezügeanteile werden der Rücklage Sabbatjahr zugeführt (Kap. 7320 über den Titel 916 05). Das Rücklagevermögen wird zur Finanzierung der im Freistellungsjahr zu zahlenden Bezügeanteile verwandt (Titel. 365 05 und HV bei Titel 422 01). Wird das Freistellungsjahr nicht in Anspruch genommen, hat die Lehrkraft Anspruch auf die einbehaltenen Bezügeanteile. Diese Auszahlungen dürfen mit den Zuführungen zu der Rücklage Sabbatjahr verrechnet werden. Insgesamt haben diese Teilzeitmöglichkeit in Anspruch genommen im

- Schuljahr 1995/96 = 33 Lehrkräfte
- Schuljahr 1996/97 = 66 Lehrkräfte
- Schuljahr 1997/98 = 50 Lehrkräfte
- Schuljahr 1998/99 = 40 Lehrkräfte
- Schuljahr 1999/00 = 42 Lehrkräfte
- Schuljahr 2000/01 = 70 Lehrkräfte
- Schuljahr 2001/02 = 93 Lehrkräfte
- Schuljahr 2002/03 = 85 Lehrkräfte

insgesamt = 479 Lehrkräfte, davon haben bereits 125 Lehrkräfte ihr Sabbatjahr bis 31.07.2001 beendet = 354 Lehrkräfte.

88 Geld aus Stellen zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung (Pilotphase)

Ausgaben dürfen im Haushaltsjahr 2004 bis zur Höhe von 800,0 T€ und im Haushaltsjahr 2005 bis zur Höhe von 1.000,0 T€ geleistet werden, die durch nicht in Anspruch genommene freie und besetzbare Planstellen und Stellen bei den Titeln 0714 - 422 01, 422 02 und 425 01 eingespart wurden. Der Gesamtbetrag im Kapitel 0714 entspricht 20 Lehrerstellen im Haushaltsjahr 2004 und 25 Lehrerstellen im Haushaltsjahr 2005.

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Zusätzlich deckungsfähig mit 0711 - TG 88, 0712 - TG 88, 0713 - TG 88, 0715 - TG 88 und 0716 - TG 88.

Erläuterungen:

Mit dem Projekt "Geld statt Stellen", beginnend mit dem Schuljahr 2002/2003, sollen in einer dreijährigen Pilotphase an 14 Schulen und einem Schulamt die Übertragung der Ressourcenverantwortung von der zentralen Entscheidungsinstanz des Ministeriums auf die Schulen im Rahmen der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel geprüft und Erkenntnisse gesammelt werden.

Hierzu gehören

- die zeitlich befristete Beschäftigung von
 - * Vertretungslehrkräften,
 - * Hilfskräften und anderen Personen zur Unterstützung des Unterrichts,
 - * Experten und Honorarkräften,
- die Anordnung von Mehrarbeit,
- der Abschluss von Kooperationsverträgen (u.a. mit außerschulischen Einrichtungen),
- der Abschluss von Werkverträgen und anderen Dienstleistungsverträgen.

427 88	117	Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
429 88	117	Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
547 88	117	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0

07 14 Gymnasien

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		
Summe der Titelgruppe 88			0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Ausgaben			232.878,2 232.345,2	237.780,5	241.650,3

07 14 Gymnasien

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 2,3	0,0	0,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 41,8	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 380,5	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			0,0 424,6	0,0	0,0
41 - 49		Personalausgaben	232.878,2 231.911,5	237.780,5	241.650,3
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,2	0,0	0,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 433,5	0,0	0,0
Gesamtausgaben			232.878,2 232.345,2	237.780,5	241.650,3
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-232.878,2 -231.920,6	-237.780,5	-241.650,3

07 15 Gesamtschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 07 15 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

88 Geld aus Stellen zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung (Pilotphase)

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben des Landes für die persönlichen Kosten der Lehrkräfte an den Gesamtschulen im Haushaltsjahr 2004/05.

Gesamtschulen im Schuljahr 2002/03:

A. Kreise / Schulorte (Anzahl)	Schülerzahlen im Schuljahr			
	1999/00	2000/01	2001/02	2002/03
1. Herzgt. Lauenburg (1)				
1.1 IGS Geesthacht	772	765	759	778
2. Ostholstein (1)				
2.1 IGS Pansdorf			100	193
3. Pinneberg (3)				
3.1 KGS Elmshorn	1.179	1.222	1.220	1.226
3.2 IGS Pinneberg	700	717	707	701
3.3 IGS Wedel	571	557	579	601
4. Rendsburg-Eckernförde (1)				
4.1 IGS Eckernförde	722	728	715	733
5. Segeberg (2)				
5.1 IGS Trappenkamp	497	502	510	511
5.2 IGS Norderstedt	569	573	562	553
6. Stormarn				
6.1 IGS Bad Oldesloe	798	819	811	829
6.2 IGS Bargtheide	425	437	457	455
6.3 IGS Glinde	607	592	608	609
6.4 IGS Ahrensburg	542	579	582	626
6.5 IGS i.E. Barsbüttel	356	446	519	594
Zusammen	7.738	7.937	8.129	8.409

07 15 Gesamtschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

	Schülerzahlen im Schuljahr			
	1999/00	2000/01	2001/02	2002/03
B. Kreisfreie Städte / Schulorte (Anzahl)				
1. Flensburg (2)				
1.1 KGS Flensburg-Adelby	1.448	1.452	1.444	1.417
1.2 IGS Flensburg Elbestraße	634	682	702	724
2. Kiel (3)				
2.1 IGS Kiel-Friedrichsort	692	681	680	700
2.2 IGS Dietrichsdorf Toni-Jensen Schule	734	754	762	762
2.3 IGS Kiel-Hassee	694	692	678	697
3. Lübeck (3)				
3.1 IGS Lübeck, Geschw. Prenski-Schule	776	755	759	764
3.2 IGS Lübeck, Baltic-Gesamtschule	632	666	686	715
3.3 IGS i.E. Lübeck-Schlutup	278	346	390	395
4. Neumünster (2)				
4.1 IGS Neumünster Pestalozziweg	1.126	1.151	1.140	1.133
4.2 IGS Neumünster Faldera	678	697	679	691
Zusammen	7.692	7.876	7.920	7.998
Gesamtsumme A. und B.:	15.430	15.813	16.049	16.407

Schülerzahlen	Schuljahr				
	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06
1. Kooperative Gesamtschulen					
1.1 Hauptschulen*	496	533	0	0	0
1.2 Realschulen	977	936	0	0	0
1.3 Gymnasien					
1.3.1 Klassenstufen 5-10	743	751	0	0	0
1.3.2 Jahrgangsstufen 11-13	448	423	0	0	0
	2.664	2.643	2.941	3.128	3.284

* darin enthalten Schüler in der 10. Klassenstufe: 2001/02 = 22; 2002/03 = 22.

2. Integrierte Gesamtschulen					
2.1 Klassenstufen 5-10	11.198	11.454	0	0	0
2.2 Jahrgangsstufen 11-13	2.187	2.310	0	0	0
	13.385	13.764	14.175	14.356	14.515
Kooperative und Integrierte Gesamtschulen insgesamt	16.049	16.407	17.116	17.484	17.799

07 15 Gesamtschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Klassenzahlen	Schuljahr				
	1998/99	1999/00	2000/01	2001/02	2002/03
1. Kooperative Gesamtschulen					
1.1 Hauptschulen*	22	22	22	22	23
1.2 Realschulen	35	37	39	40	39
1.3 Gymnasien					
1.3.1 Klassenstufen 5-10	30	30	30	30	30
1.3.2 Jahrgangsstufe 11	6	6	6	7	6
1.3.3 Jahrgangsstufen 12 u. 13	0	0	0	0	0
	93	95	96	99	98

* darin enthalten: 1 Klasse in der 10. Klassenstufe

2. Integrierte Gesamtschulen					
2.1 Klassenstufen 5-10	448	456	460	465	472
2.2 Jahrgangsstufe 11	34	36	35	37	35
2.3 Jahrgangsstufen 12 u. 13	0	0	0	0	0
	482	492	495	502	507

Kooperative und Integrierte Gesamtschulen insgesamt	575	587	591	601	605
---	-----	-----	-----	-----	-----

Für die Jahrgangsstufen 12 und 13 können keine Klassenzahlen ermittelt werden, da der Unterricht im Kurssystem erfolgt.

Zur Deckung des Unterrichtsbedarfs für die Gesamtschulen stehen einschließlich 6 Planstellen und Stellen (in den Kapiteln 0711 bis 0716 auf 100 Planstellen und Stellen begrenzt) für Aufgaben, die Lehrkräfte in allen Innovationsbereichen von Schule im Rahmen ihrer Arbeitszeit - geregelt im Erlass über die Einrichtung von Zeitbudgets für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben v. 19.04.2001 - übernehmen (ohne Beurlaubung nach der Sonderurlaubsverordnung) zur Verfügung:

- Stellen im Haushaltsjahr (ohne Abordnungsstellen) -

Lehrkräfte	2001	2002	2003	2004	2005
1. Planstellen für beamtete Lehrkräfte					
1.1 Grund- u. Hauptschul-Lehrkräfte	290	276	274	277	277
1.2 Realschul-Lehrkräfte	366	367	367	371	371
1.3 Gymnasial-Lehrkräfte	429	478	480	500	520
2. Stellen für Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis	17	18	18	18	18
	1.112	1.139	1.139	1.166	1.186

Nachrichtlich:

	2001	2002	2003	2004	2005
1. Leerstellen Kap. 0715	96	79	89		
2. Leerstellen Sabbatjahr Kap. 0715	5	4	7	6	8

Einnahmen

281 01	119 Erstattungen von Personalkosten	20,0 131,2	0,0	0,0
--------	-------------------------------------	---------------	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.

07 15 Gesamtschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
356 05	951	Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 173,3	0,0	0,0
Erläuterungen: Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Tit. 422 01 zur Verfügung. Vgl. auch Erl. zu Tit. 916 05.					
Summe der Einnahmen			20,0 304,5	0,0	0,0

07 15 Gesamtschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Erläuterungen:

Zu den Titeln 422 01, 422 02, 422 03, 425 01 und 916 05
Ist-Ausgaben-Entwicklung der letzten 4 Jahre (in €):

	Ist 1999	Ist 2000	Ist 2001	Ist 2002
Titel 422 01	37.422.100	37.637.900	40.864.400	45.612.800
Titel 422 02	1.926.200	9.317.600	9.122.400	7.282.900
Titel 422 03	7.400	0	0	7.100
Titel 425 01	15.276.400	5.479.400	3.521.200	2.202.500
Titel 916 05	121.800	159.200	195.400	260.500
Zusammen	54.753.900	52.594.100	53.703.400	55.365.800
	+ 2,71 v.H.	- 5,77 v.H.	+ 2,11 v.H.	+ 3,10 v.H.

Ausgaben

422 01	119	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	42.131,5 45.612,8	46.577,0	47.551,1
---------------	------------	--	-----------------------------	-----------------	-----------------

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 281 01 und 356 05 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Bezüge	46.568.000	47.542.100
2. Mehrarbeitsvergütungen	9.000	9.000
Summe	46.577.000	47.551.100

422 02	119	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	9.576,3 7.282,9	7.290,0	7.290,0
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Bezüge	7.289.000	7.289.000
2. Mehrarbeitsvergütungen	1.000	1.000
Summe	7.290.000	7.290.000

422 03	119	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	0,0 7,1	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

425 01	119	Vergütungen der Angestellten	3.722,8 2.202,5	2.286,8	2.306,3
---------------	------------	-------------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Das Ist-Ergebnis 2002 enthält auch Ausgaben für Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis, die auf Planstellen bei Tit. 422 01 geführt wurden.

07 15 Gesamtschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

916 05	951	Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 260,5	0,0	0,0
---------------	-----	---	---------------------	------------	------------

Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel 422 01 und 422 02.

Erläuterungen:

Seit Beginn des Schuljahres 1995/1996 besteht für Lehrerinnen und Lehrer die Möglichkeit, die Arbeitszeit zu flexibilisieren (Erl. NBL MWFK/MFBWS SH 1995; S. 217 ff.). Die Lehrkräfte können zwischen sechs Möglichkeiten der Teilzeitbeschäftigung wählen. Sie erbringen über eins, zwei, drei, vier, fünf oder sechs Jahre die volle Arbeitsleistung bei anteilig gekürzten Bezügen. Im zweiten, dritten, vierten, fünften, sechsten oder siebenten Jahr werden die Lehrkräfte von der Arbeit freigestellt und erhalten die zuvor angesparten Bezügeanteile auf der Basis der dann geltenden Besoldungsgesetze einschließlich ihrer aktuellen Besoldungsgruppe und ihres Familienstandes. Die nicht ausbezahlten Bezügeanteile werden der Rücklage Sabbatjahr zugeführt (Kap. 7320 über den Titel 916 05). Das Rücklagevermögen wird zur Finanzierung der im Freistellungsjahr zu zahlenden Bezügeanteile verwandt (Titel. 365 05 und HV bei Titel 422 01). Wird das Freistellungsjahr nicht in Anspruch genommen, hat die Lehrkraft Anspruch auf die einbehaltenen Bezügeanteile. Diese Auszahlungen dürfen mit den Zuführungen zu der Rücklage Sabbatjahr verrechnet werden. Insgesamt haben diese Teilzeitmöglichkeit in Anspruch genommen im

- Schuljahr 1995/96 = 33 Lehrkräfte
- Schuljahr 1996/97 = 66 Lehrkräfte
- Schuljahr 1997/98 = 50 Lehrkräfte
- Schuljahr 1998/99 = 40 Lehrkräfte
- Schuljahr 1999/00 = 42 Lehrkräfte
- Schuljahr 2000/01 = 70 Lehrkräfte
- Schuljahr 2001/02 = 93 Lehrkräfte
- Schuljahr 2002/03 = 85 Lehrkräfte

insgesamt = 479 Lehrkräfte, davon haben bereits 125 Lehrkräfte ihr Sabbatjahr bis 31.07.2001 beendet = 354 Lehrkräfte.

88 Geld aus Stellen zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung (Pilotphase)

Ausgaben dürfen im Haushaltsjahr 2004 bis zur Höhe von 640,0 T€ und im Haushaltsjahr 2005 bis zur Höhe von 800,0 T€ geleistet werden, die durch nicht in Anspruch genommene freie und besetzbare Planstellen und Stellen bei den Titeln 0715 - 422 01, 422 02 und 425 01 eingespart wurden. Der Gesamtbetrag im Kapitel 0715 entspricht 16 Lehrerstellen im Haushaltsjahr 2004 und 20 Lehrerstellen im Haushaltsjahr 2005.

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Zusätzlich deckungsfähig mit 0711 - TG 88, 0712 - TG 88, 0713 - TG 88, 0714 - TG 88 und 0716 - TG 88.

Erläuterungen:

Mit dem Projekt "Geld statt Stellen", beginnend mit dem Schuljahr 2002/2003, sollen in einer dreijährigen Pilotphase an 14 Schulen und einem Schulamt die Übertragung der Ressourcenverantwortung von der zentralen Entscheidungsinstanz des Ministeriums auf die Schulen im Rahmen der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel geprüft und Erkenntnisse gesammelt werden.

Hierzu gehören

- die zeitlich befristete Beschäftigung von
 - * Vertretungslehrkräften,
 - * Hilfskräften und anderen Personen zur Unterstützung des Unterrichts,
 - * Experten und Honorarkräften,
- die Anordnung von Mehrarbeit,
- der Abschluss von Kooperationsverträgen (u.a. mit außerschulischen Einrichtungen),
- der Abschluss von Werkverträgen und anderen Dienstleistungsverträgen.

427 88	119	Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
429 88	119	Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
547 88	119	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0

07 15 Gesamtschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		
Summe der Titelgruppe 88			0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Ausgaben			55.430,6 55.365,8	56.153,8	57.147,4

07 15 Gesamtschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Abschluss

21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	20,0 131,2	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 173,3	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			20,0 304,5	0,0	0,0
41 - 49		Personalausgaben	55.430,6 55.105,3	56.153,8	57.147,4
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 260,5	0,0	0,0
Gesamtausgaben			55.430,6 55.365,8	56.153,8	57.147,4
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-55.410,6 -55.061,3	-56.153,8	-57.147,4

07 16 Berufsbildende Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 07 16 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 77 Modellversuch zur Erprobung Regionaler Berufsbildungszentren (RBZ)
- 88 Geld aus Stellen zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung (Pilotphase)

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben des Landes im Haushaltsjahr 2004/05.

- I. für die Berufsschulen:
die persönlichen Kosten für die Lehrkräfte der Berufsschulen;
- II. für die Berufsfachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen und Fachgymnasien:
die persönlichen Kosten für die Lehrkräfte der kommunalen Berufsfachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen und Fachgymnasien;
- III. für die Fachschulen:
1. die persönlichen Kosten und die Sachkosten für die Staatliche Fachschule für Seefahrt Flensburg
2. die persönlichen Kosten für die Lehrkräfte der kommunalen Fachschulen;
- IV. die persönlichen Kosten und die Sachkosten für das Studienkolleg Schleswig-Holstein in Kiel.

An berufsbildenden Schulen sind vorhanden:

A. Staatliche Schulen:

	Kreisfreie Städte	Anzahl
-	Flensburg	1
Zusammen		1

B. Kommunale Schulen

	Kreise/Schulorte	Anzahl
1.	Dithmarschen Heide, Meldorf	2
2.	Herzogtum Lauenburg Mölln	1
3.	Nordfriesland Husum, Niebüll	2
4.	Ostholstein Eutin, Oldenburg i.H.	2
5.	Pinneberg Elmshorn, Pinneberg	2
6.	Plön	1
7.	Rendsburg-Eckernförde Eckernförde, Rendsburg (2)	3
8.	Schleswig-Flensburg Schleswig	1
9.	Segeberg Bad Segeberg, Norderstedt	2
10.	Steinburg Itzehoe	1
11.	Stormarn Bad Oldesloe, Ahrensburg	2
Zusammen		19

07 16 Berufsbildende Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Kreisfreie Städte		Anzahl
1.	Flensburg	3
2.	Kiel	7
3.	Lübeck	7
4.	Neumünster	3
Zusammen		20

Gesamtsumme A. und B.: 40 Schulen

C. Besondere Unterrichtseinrichtungen gemäß § 26 SchulG:

Staatliche Schulen		Anzahl
-	Studienkolleg Schleswig-Holstein, Kiel	1
Zusammen		1

Schülerzahlen an berufsbildenden Schulen:

Schuljahr	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06
a) Berufsschulen (§ 18 SchulG)	59.960	58.892	62.483	65.779	69.093
b) Ausbildungsvorbereitendes Jahr, Berufgrundbildungsjahr	1.348	1.430	1.445	1.489	1.527
	61.308	60.322	63.928	67.268	70.620
c) Berufsfachschulen (§ 19 SchulG)	10.333	10.961	11.306	11.767	12.146
d) Fachgymnasien (§ 22 SchulG)	5.678	5.854	5.838	6.076	6.366
e) Fachoberschulen (§ 21 SchulG)	1.222	1.200	1.234	1.232	1.266
f) Fachschulen (§ 24 SchulG)*	2.776	2.897	2.850	2.948	3.053
g) Berufsoberschulen (§ 20 SchulG; ab 2000/01)	130	289	150	150	150
	20.139	21.201	21.378	22.173	22.981
Gesamtsumme Buchst. a) - g)	81.447	81.523	85.306	89.441	93.601

* einschließlich Studienkolleg Schleswig-Holstein (§ 26 SchulG)

Zur Deckung des Unterrichtsbedarfs stehen für die berufsbildenden Schulen einschließlich 18 Planstellen und Stellen (in den Kapiteln 0711 bis 0716 auf 100 Planstellen und Stellen begrenzt) für Aufgaben, die Lehrkräfte in allen Innovationsbereichen von Schule im Rahmen ihrer Arbeitszeit - geregelt im Erlass über die Einrichtung von Zeitbudgets für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben v. 19.04.2001 - übernehmen (ohne Beurlaubung nach der Sonderurlaubsverordnung) zur Verfügung:

- Stellen im Haushaltsjahr (ohne Abordnungsstellen und ohne Verwaltungsstellen) -

Lehrkräfte	2001	2002	2003	2004	2005
1. Planmäßige Lehrkräfte	2.967	2.992	2.971	3.011	3.051
2. Lehrkräfte zur Anstellung	15	15	15	15	15
3. Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis	174	174	174	174	174
	3.156	3.181	3.160	3.200	3.240

07 16 Berufsbildende Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

ferner:

	2001	2002	2003	2004	2005
1. Studienreferendare	194	204	204	204	204
2. Fachlehreranwärterinnen und -anwärter	20	20	20	20	20
	214	224	224	224	224

Nachrichtlich:

	2001	2002	2003	2004	2005
1. Leerstellen Kap. 0716	142	128	136		
2. Leerstellen Sabbatjahr Kap. 0716	5	11	5	8	6

Einnahmen

111 02	127 Prüfungsgebühren - Eignungsprüfungen FH -	1,3 0,6	1,3	1,3
---------------	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Prüfungsgebühren für 9 Prüflinge x 140 € = rd. 1.300 €. Mehreinnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Titel 427 06 zur Verfügung.

111 03	127 Entgelte für Fortbildungslehrgänge	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 427 07 zu verwenden.

111 04	127 Prüfungsgebühren - Hauswirtschaft -	1,9 1,5	1,9	1,9
---------------	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die zuständige Stelle für die Berufsausbildung in der Städtischen Hauswirtschaft wurde an die Industrie- und Handelskammer übertragen. Es fallen nur noch Prüfungsgebühren für die Prüfungen der Meister in der Hauswirtschaft an (19 x 102 € = 1.938,- €). Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 427 08 zu verwenden.

111 05	127 Einnahmen Dritter zugunsten der Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ)	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	---	-------------------	------------	------------

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei der TG 77 zu verwenden.

119 99	127 Vermischte Einnahmen	26,1 30,6	26,1	16,0
---------------	---------------------------------	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	Erstattung von Personalkosten für Lehrkräfte durch die Technikerfachschule Kiel (Rückstände)	25.565	15.465
2.	Sonstiges	535	535
	Summe	26.100	16.000

Die Personalkostenerstattung durch die Technikerfachschule in Kiel soll im Jahr 2005 abgeschlossen werden.

07 16 Berufsbildende Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
125 02	127	Einnahmen aus der Abgabe von Fotokopien	1,5 1,5	1,5	1,5
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Abgabe von Fotokopien an Schülerinnen und Schüler der Fachschule für Seefahrt in Flensburg.			
231 02	127	Zuweisungen des Bundes im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms für die "Zukunftsinitiative für berufliche Schulen (ZIBS)"	0,0 1.285,7	0,0	0,0
		Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 883 01 zu verwenden.			
233 01	127	Beiträge der kreisfreien Stadt Flensburg an das Land nach § 130 SchulG	2,4 2,2	2,4	2,4
		Erläuterungen: Der Betrag errechnet sich auf der Grundlage des Erlasses zu § 130 Abs. 2 Schulgesetz.			
281 01	127	Erstattungen von Personalkosten	23,0 8,3	23,0	23,0
		Erläuterungen: Mehreinnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 01 zur Verfügung.			
356 05	951	Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 355,1	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Tit. 422 01 zur Verfügung. Vgl. auch Erl. zu Tit. 916 05.			
356 06	951	Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr" für RBZ	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Titel 422 77 (TG 77) zur Verfügung.			
Summe der Einnahmen			56,2 1.685,5	56,2	46,1

07 16 Berufsbildende Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Erläuterungen:

Zu den Titeln 422 01, 422 02, 422 03, 425 01, und 916 05
Ist-Ausgaben-Entwicklung der letzten 4 Jahre (in €):

	Ist 1999	Ist 2000	Ist 2001	Ist 2002
Titel 422 01	125.791.600	124.808.200	125.779.300	131.153.100
Titel 422 02	2.916.500	11.364.800	14.566.500	14.344.400
Titel 422 03	3.037.700	2.823.000	2.538.100	2.637.100
Titel 425 01	23.689.300	16.139.900	12.934.300	12.830.400
Titel 916 05	245.100	168.400	180.800	242.700
Zusammen	155.680.200	155.304.300	155.999.000	161.207.700
	+ 1,60 v.H.	- 0,25 v.H.	+ 0,45 v.H.	+ 3,34 v.H.

Ausgaben

422 01	127	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	129.774,0 131.153,1	134.853,2	137.785,7
---------------	------------	--	-------------------------------	------------------	------------------

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 281 01 und der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 356 05 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Bezüge	134.772.400	137.704.900
2. Mehrarbeitsvergütungen	80.800	80.800
Summe	134.853.200	137.785.700

422 02	127	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	15.272,5 14.344,4	14.344,4	14.344,4
---------------	------------	---	-----------------------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Bezüge	14.324.900	14.324.900
2. Mehrarbeitsvergütungen	19.500	19.500
Summe	14.344.400	14.344.400

422 03	127	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	2.715,4 2.637,1	2.933,5	2.977,6
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Aus den veranschlagten Ausgaben können auch Vergütungen für zusätzlichen eigenverantwortlichen Unterricht gezahlt werden, sowie die Vergütungen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zum Anpassungslehrgang nach den EG-RL- LehrG vom 8.12.1994 (GVObI. 1995, S. 2 ff.) zugelassen sind.

425 01	127	Vergütungen der Angestellten	13.539,4 12.830,4	13.121,1	13.348,9
---------------	------------	-------------------------------------	-----------------------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen:

Das Ist-Ergebnis 2002 enthält auch Ausgaben für Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis, die auf Planstellen und Stellen bei Tit. 422 01 und 422 02 geführt wurden.

07 16 Berufsbildende Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

427 06	127	Prüfungsvergütungen für die FH-Eignungsprüfungen und Nichtschülerprüfungen an berufsbildenden Schulen	4,1 7,1	4,1	4,1
--------	-----	--	------------	-----	-----

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Prüfungsvergütungen für Lehrkräfte als Mitglieder von Prüfungsausschüssen für

	2004	2005
	€	€
1. Prüfung zur Erlangung der Fachhochschulreife	1.300	1.300
2. Zulassungsprüfungen an Fachschulen, Berufsfachschulen und Berufsaufbauschulen (gebührenfrei)	1.400	1.400
3. Nichtschülerprüfungen (gebührenfrei)	1.400	1.400
Summe	4.100	4.100

427 07	127	Vergütungen für die Fortbildung von technischem Schiffpersonal	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 111 03 geleistet werden.

Erläuterungen:

Durchführung von kostenpflichtigen Fortbildungen des technischen Schiffspersonals bei der Fachschule für Seefahrt in Flensburg außerhalb des originären Bildungsauftrags.

427 08	127	Prüfungsvergütungen für Meisterprüfungen in der Hauswirtschaft	1,9 0,0	1,9	1,9
--------	-----	---	------------	-----	-----

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 111 04 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die zuständige Stelle für die Berufsausbildung in der Städtischen Hauswirtschaft wurde an die Industrie- und Handelskammer übertragen. Es fallen nur noch Prüfungsgebühren für die Prüfungen der Meister in der Hauswirtschaft an (19 x 102 € = 1.938 €). Vgl. Titel 111 04.

07 16 Berufsbildende Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

511 01 127 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände **25,0**
14,5 **25,0** **25,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für die landeseigenen Schulen (Studienkolleg Schleswig-Holstein in Kiel und Fachschule für Seefahrt in Flensburg):

	Fachschule für Seefahrt	Studienkolleg	2004/2005 €
1. Büromaterial	2.000	1.000	3.000
2. Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	2.700	800	3.500
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	300	0	300
4. Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.100	800	1.900
5. Ersatzbeschaffung von Geräten	1.900	2.400	4.300
6. Ergänzungsbeschaffung von Geräten	1.000	1.000	2.000
7. Unterhaltung von Geräten	9.000	1.000	10.000
8. Sonstiges	0	0	0
Zusammen	18.000	7.000	25.000

525 02 127 Lehr- und Lernmittel für landeseigene berufsbildende Schulen sowie Lehrwanderungen und -veranstaltungen **13,0**
5,0 **13,0** **13,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für die landeseigenen Schulen (Studienkolleg Schleswig-Holstein in Kiel und die Fachschule für Seefahrt in Flensburg):

	Fachschule für Seefahrt	Studienkolleg	2004/2005 €
1. Lehrmittel	6.000	3.000	9.000
2. Lernmittel für Schülerinnen und Schüler landeseigener berufsbildender Schulen *	2.000	0	2.000
3. Lehrwanderungen oder Lehrveranstaltungen	2.000	0	2.000
Zusammen	10.000	3.000	13.000

* vom Land als Schulträger nach § 33 Abs. 4 SchulG bereitzustellende Mittel für Fachschulen und das Studienkolleg Schleswig-Holstein.

Mehr u.a. durch die nunmehr kostenpflichtige Mitbenutzung des Schiffsführungssimulators an der Marineschule Mürwik sowie durch Kostensteigerungen in den Bereichen Nautik und Schiffsbetriebsmechanik.

526 02 127 Kosten für die zuständige Behörde für die Berufsausbildung in der Hauswirtschaft **1,4**
0,0 **1,4** **1,4**

Erläuterungen:

Nach Übertragung der zuständigen Stelle an die Industrie- und Handelskammern liegen die Aufgaben der zuständigen Behörde weiter beim Ministerium. Die Kosten sind vom Land zu tragen.

07 16 Berufsbildende Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

546 99 127 Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge 1,0
0,9 1,0 1,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	Unfallrenten und Entschädigungen an Dritte aufgrund rechtlicher Verpflichtungen	0	0
2.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen	300	300
3.	Auslagen für Vorstellungsreisen	200	200
4.	Anfertigung von Fotokopien bei der FH Kiel	500	500
Summe		1.000	1.000

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt. Außerdem können aus den Mitteln dieses Ansatzes die Kosten für die zuständige Behörde für die Berufsausbildung in der Hauswirtschaft gezahlt werden.

671 02 127 Kosten für die Zertifizierung der Fachschule für Seefahrt, Flensburg 4,8
2,9 2,0 2,0

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Umsetzung des internationalen STCW-Abkommens über die Standards in der Seefahrt Ausbildung, dem die Bundesrepublik Deutschland beigetreten ist (Nachweis eines Qualitätsmanagementsystems an maritimen Ausbildungsstätten durch den Germanischen Lloyd). Die Fachschule für Seefahrt wurde am 05./06.12.2001 durch den Germanischen Lloyd, Hamburg, zertifiziert.

671 03 127 Erstattungen an die "Ausbildungsinitiative Mediengestalter Bild/Ton" für die Landesberufsschule für Medien und Drucktechnik 14,2
6,4 14,2 14,2

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Durchführung des fachpraktischen Unterrichts im Rahmen der dreijährigen Berufsschulzeit für den Ausbildungsberuf "Mediengestalter(in) Bild/Ton" durch die Ausbildungsinitiative (Vertrag vom 6. September 2000). Mit der Ausbildung wurde am 01.08.2000 begonnen.

812 01 127 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen 16,0
0,0 16,0 16,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mittel für die weitere Einrichtung der Fachschule für Seefahrt in Flensburg und des Studienkollegs Schleswig-Holstein in Kiel. Die enge Zusammenarbeit der Fachschule für Seefahrt mit der Fachhochschule Flensburg und der Marine (Bundeswehr) macht die Anschaffung kostenintensiver Simulatoren für Schiffsführung, Ladung, Radar usw. weitgehend entbehrlich, dennoch sind zur Aufrechterhaltung des IMO-Standards in der Seefahrt Ausbildung an Investitionen zu veranschlagen für (Beträge in €):

	Fachschule für Seefahrt	Studienkolleg Schleswig-Holstein	Insgesamt
1. Datenverarbeitung, Informatik	3.700	0	3.700
2. Nautik	2.800	0	2.800
3. Stoffkunde, Chemie, Werkstofftechnik	0	4.600	4.600
4. Fächerübergreifender Bereich	2.600	2.300	4.900
Zusammen	9.100	6.900	16.000

07 16 Berufsbildende Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

883 01	127	Durchführung des Projekts "Zukunftsinitiative für berufliche Schulen (ZIBS)" mit Bundesmitteln	0,0 1.305,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	-----------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Im Rahmen des Programms "Zukunftsinvestitionen für berufliche Schulen 2001 - 2002" gewährte der Bund Finanzhilfen aus den UMTS-Zinsgewinnen zusätzlich zu den Aufwendungen der Länder für Investitionen in beruflichen Schulen auf der Basis des Art. 104a Abs. 4 GG.

Finanzhilfen wurden gewährt für

- Ausstattung mit modernen Technologien und Medien einschl. Computer, Server und Peripherie,
- informations- und kommunikationstechnische Vernetzung sowie die erforderliche Software inkl. Lernsoftware,
- technische Infrastruktur für den Einsatz dieser neuen Technologien,
- mit diesen Investitionen verbundene Dienstleistungen wie Installation, Softwareadaption und -modifikation.

Der Leertitel dient der Abwicklung.

Die Finanzhilfen wurden wie folgt bereitgestellt:

	2001	2002	Insgesamt
Bundesländer insgesamt	89.475.750	40.903.200	130.378.950
davon für Schleswig-Holstein	2.793.200	1.305.000	4.098.200

Vgl. Titel 231 02.

916 05	951	Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 242,7	0,0	0,0
---------------	------------	---	---------------------	------------	------------

Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel 422 01 und 422 02.

Erläuterungen:

Seit Beginn des Schuljahres 1995/1996 besteht für Lehrerinnen und Lehrer die Möglichkeit, die Arbeitszeit zu flexibilisieren (Erl. NBL MWFK/MFBWS SH 1995; S. 217 ff.).

Die Lehrkräfte können zwischen sechs Möglichkeiten der Teilzeitbeschäftigung wählen. Sie erbringen über eins, zwei, drei, vier, fünf oder sechs Jahre die volle Arbeitsleistung bei anteilig gekürzten Bezügen. Im zweiten, dritten, vierten, fünften, sechsten oder siebenten Jahr werden die Lehrkräfte von der Arbeit freigestellt und erhalten die zuvor angesparten Bezügeanteile auf der Basis der dann geltenden Besoldungsgesetze einschließlich ihrer aktuellen Besoldungsgruppe und ihres Familienstandes.

Die nicht ausgezahlten Bezügeanteile werden der Rücklage Sabbatjahr zugeführt (Kap. 7320 über den Titel 916 05). Das Rücklagevermögen wird zur Finanzierung der im Freistellungsjahr zu zahlenden Bezügeanteile verwandt (Titel. 365 05 und HV bei Titel 422 01).

Wird das Freistellungsjahr nicht in Anspruch genommen, hat die Lehrkraft Anspruch auf die einbehaltenen Bezügeanteile. Diese Auszahlungen dürfen mit den Zuführungen zu der Rücklage Sabbatjahr verrechnet werden.

Insgesamt haben diese Teilzeitmöglichkeit in Anspruch genommen im

- Schuljahr 1995/96 = 33 Lehrkräfte
- Schuljahr 1996/97 = 66 Lehrkräfte
- Schuljahr 1997/98 = 50 Lehrkräfte
- Schuljahr 1998/99 = 40 Lehrkräfte
- Schuljahr 1999/00 = 42 Lehrkräfte
- Schuljahr 2000/01 = 70 Lehrkräfte
- Schuljahr 2001/02 = 93 Lehrkräfte
- Schuljahr 2002/03 = 85 Lehrkräfte

insgesamt = 479 Lehrkräfte, davon haben bereits 125 Lehrkräfte ihr Sabbatjahr bis 31.07.2001 beendet = 354 Lehrkräfte.

07 16 Berufsbildende Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

**77 Modellversuch zur Erprobung
Regionaler Berufsbildungszentren (RBZ)**

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 111 05 geleistet werden.
Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe. Übertragbar.

Erläuterungen:

Das Projekt "Regionale Berufsbildungszentren (RBZ)" soll im Rahmen der Verwaltungsreform die Qualität der schulischen und beruflichen Bildung optimieren und den berufsbildenden Schulen ein hohes Maß an Selbständigkeit ermöglichen. Zielsetzung einer drei Jahre dauernden Erprobungsphase (Schuljahr 2002/03 bis Ende Schuljahr 2004/05) ist es, die Umwandlung der Beruflichen Schulen in "Regionale Berufsbildungszentren (RBZ)" mit eigener Rechtsform durch Entwicklung, Erprobung, Prüfung und Umsetzung von Konzepten zu den Feldern Unterricht, Organisationsentwicklung, Organisationsstruktur, Weiterbildungsfähigkeit und Kooperation vorzubereiten.

Das Vorhaben hat Pilotfunktion für alle berufsbildenden Schulen des Landes Schleswig-Holstein. An dem Modellversuch nehmen folgende Schulen teil:

- Friedrich-List-Schule Lübeck mit GI/GIII (Zentrum Kerschensteiner Straße)
- Hanseschule Lübeck mit GII (Zentrum Innenstadt)
- Berufliche Schule des Kreises Lauenburg in Mölln
- Berufliche Schule des Kreises Dithmarschen in Meldorf mit Heide
- Gewerbliche Berufliche Schule in Flensburg
- Berufliche Schule des Kreises Schleswig- Flensburg in Schleswig
- Elly-Heuss-Knapp-Schule, Neumünster
- Berufliche Schule am Ravensberg in Kiel
- Berufliche Schule des Kreises Steinburg in Itzehoe
- Berufliche Schule des Kreises Stormarn in Bad Oldesloe
- Berufliche Schule des Kreises Stormarn in Ahrensburg

Vgl. Titel 0710 - 526 06 MG 06 sowie 0710 - 527 16 MG 11.

422 77 (TG 77)	127 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0 0,0	0,0	0,0
425 77 (TG 77)	127 Vergütungen der Angestellten	0,0 0,0	0,0	0,0
427 77 (TG 77)	127 Beschäftigungsentgelte	0,0 0,0	0,0	0,0
429 77 (TG 77)	127 Nicht aufteilbare sächliche Personalkosten	0,0 0,0	0,0	0,0
527 77 (TG 77)	127 Reisekosten	0,0 0,0	0,0	0,0
533 77 (TG 77)	127 Arbeitsmedizinische Betreuung	0,0 0,0	0,0	0,0
671 77 (TG 77)	127 Erstattung für erteilten Unterricht	0,0 0,0	0,0	0,0
916 77 (TG 77)	127 Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 77		0,0 0,0	0,0	0,0

07 16 Berufsbildende Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

88 Geld aus Stellen zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung (Pilotphase)

Ausgaben dürfen im Haushaltsjahr 2004 bis zur Höhe von 640,0 T€ und im Haushaltsjahr 2005 bis zur Höhe von 920,0 T€ geleistet werden, die durch nicht in Anspruch genommene freie und besetzbare Planstellen und Stellen bei den Titeln 0716 - 422 01, 422 02 und 425 01 eingespart wurden. Der Gesamtbetrag im Kapitel 0716 entspricht 16 Lehrerstellen im Haushaltsjahr 2004 und 23 Lehrerstellen im Haushaltsjahr 2005.

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Zusätzlich deckungsfähig mit 0711 - TG 88, 0712 - TG 88, 0713 - TG 88, 0714 - TG 88 und 0715 - TG 88.

Erläuterungen:

Mit dem Projekt "Geld statt Stellen", beginnend mit dem Schuljahr 2002/2003, sollen in einer dreijährigen Pilotphase an 14 Schulen und einem Schulamt die Übertragung der Ressourcenverantwortung von der zentralen Entscheidungsinstanz des Ministeriums auf die Schulen im Rahmen der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel geprüft und Erkenntnisse gesammelt werden.

Hierzu gehören

- die zeitlich befristete Beschäftigung von
 - * Vertretungslehrkräften,
 - * Hilfskräften und anderen Personen zur Unterstützung des Unterrichts,
 - * Experten und Honorarkräften,
- die Anordnung von Mehrarbeit,
- der Abschluss von Kooperationsverträgen (u.a. mit außerschulischen Einrichtungen),
- der Abschluss von Werkverträgen und anderen Dienstleistungsverträgen.

427 88	127	Beschäftigungsentgelte (Vergütungen) an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			0,0		
429 88	127	Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			0,0		
547 88	127	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 88)			0,0		
Summe der Titelgruppe 88			0,0	0,0	0,0
			0,0		
Summe der Ausgaben			161.382,7	165.330,8	168.535,2
			162.549,5		

07 16 Berufsbildende Schulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	30,8 34,2	30,8	20,7
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	25,4 1.296,2	25,4	25,4
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 355,1	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			56,2 1.685,5	56,2	46,1
41 - 49		Personalausgaben	161.307,3 160.972,1	165.258,2	168.462,6
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	40,4 20,4	40,4	40,4
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	19,0 9,3	16,2	16,2
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	16,0 1.305,0	16,0	16,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 242,7	0,0	0,0
Gesamtausgaben			161.382,7 162.549,5	165.330,8	168.535,2
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-161.326,5 -160.864,0	-165.274,6	-168.489,1

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 07 17 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 01 Aus-, Fort- und Weiterbildung
- 02 Betrieb von Lernwerkstätten an den IQSH-Regionalseminaren
- 03 IT-Dienste
- 04 Durchführung des Projekts "Umweltaudit an berufsbildenden Schulen"
- 05 Schulentwicklung
- 06 Lehrerinnen und Lehrer lernend im Netz (L3N)
- 07 Expertise zum BLK-Programm "Innovative Fortbildung der Lehrer/-innen an beruflichen Schulen"
- 62 Vorbereitung, Durchführung und wissenschaftliche Begleitung von Modellversuchen im Schulwesen gemäß Art. 91 b GG
- 63 Lehrplanausschüsse
- 89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen

Die Ausgaben der Hauptgruppen 4, 5, 6 und 8 einschließlich der Maßnahmegruppen 01 und 03 sind jeweils unter sich gegenseitig deckungsfähig.

Die Ausgaben der Hauptgruppe 4 sind einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 5 bis 8 einschließlich der Maßnahmegruppen 01 und 03.

Die nicht verbrauchten Ausgaben der Hauptgruppen 4 bis 8 einschließlich der Maßnahmegruppen 01 und 03 sowie der Titelgruppe 89 können am Jahresende in eine Rücklage eingestellt werden.

Erläuterungen:

Dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) obliegen Berufseinführung, Fort- und Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer sowie Unterrichtsfachberatung und Förderung des Unterrichts mit audiovisuellen Unterrichtsmitteln im Lande Schleswig-Holstein (§ 30 SchulG).

Zu Tit. 111 02, 119 01, 119 99, 125 01 und 282 02:

Einnahmen, die bei diesen Titeln erzielt werden, stehen dem IQSH zweckgebunden bei der TG 89 zur Verfügung.

Einnahmen

111 02	154	Einnahmen aus der Begutachtung von Schulbüchern	0,0 11,3	0,0	0,0
---------------	------------	--	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Verlage, die Schulbücher in den "Katalog der in Schleswig-Holstein zugelassenen Schulbücher" aufnehmen lassen wollen, haben für die Arbeit der Begutachterinnen und Begutachter und die sonst entstehenden Kosten eine Gebühr zu entrichten. Die Höhe der Gebühr ist abhängig vom Umfang des zu begutachtenden Buches und richtet sich nach der Tarifstelle 20.1.1 des Allgemeinen Gebührentarifs der LVO über Verwaltungsgebühren in der jeweiligen Fassung.

Je Zulassungsverfahren werden erhoben:

- a) ohne Prüfungsverfahren 20 €
- b) mit Prüfungsverfahren das 15-fache des Ladenpreises
mindestens 60 €
höchstens 200 €

Vgl. TG 89.

119 01	154	Einnahmen aus Veröffentlichungen	0,0 49,5	0,0	0,0
---------------	------------	---	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vgl. TG 89.

119 99	154	Vermischte Einnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	-----------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vgl. TG 89.

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
124 01	154	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	26,1 24,7	0,0	0,0
		Erläuterungen: Das Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften hat den Mietvertrag über Räume des IQSH in Kronshagen, Schreiberweg 5, zum 30.09.2003 gekündigt.			
125 01	154	Einnahmen des Dezernats IT-Dienste	0,0 27,7	0,0	0,0
		Erläuterungen: In Betracht kommen Entgelte aus IT-Dienstleistungen wie Schulungen, Internetdarstellungen und Datenbankdienste gegenüber Dritten sowie Erlöse aus dem Verkauf von Fotos und Bildreihen. Vgl. TG 89.			
132 01	154	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Vorsorglicher Leertitel.			
231 01	129	Erstattungen des Bundes für Modellversuche im Bildungswesen nach Art. 91 b GG	1.850,9 3.073,1	2.752,4	2.168,6
		Erläuterungen: Übertragen von 0710 - 231 01. Der Bund erstattet 50 % der 2004 und 2005 im Rahmen der Modellversuche im Bildungswesen gemäß Art. 91 b GG anfallenden Gesamtkosten. Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 62 zu verwenden. Die Höhe der Einnahmen ist abhängig von der Anzahl und den Kosten der vom Bund zu genehmigenden Modellversuche.			
272 01	154	Zuweisung der EU zur Durchführung des SOKRATES-Programms	0,0 41,9	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 535 01 zu verwenden.			
282 01	154	Beiträge Dritter zugunsten des IQSH	0,0 15,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Erwartet werden Beiträge Dritter für das IQSH. Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 525 03 zu verwenden.			
282 02	154	Beiträge für die Teilnahme an Veranstaltungen des IQSH	0,0 83,7	0,0	0,0
		Erläuterungen: Für bestimmte Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen des IQSH wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine angemessene Teilnahmegebühr verlangt, die je nach Veranstaltung zwischen 10 € und 205 € betragen kann. Vgl. TG 89.			
282 04	127	Zuwendung der Investitionsbank Schleswig-Holstein für das Projekt "Umweltaudit an berufsbildenden Schulen"	0,0 16,8	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei der Maßnahmegruppe 04 zu verwenden.			

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

356 05	951	Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 18,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Tit. 422 01 zur Verfügung.
Vgl. auch Erl. zu Tit. 916 05.

Summe der Einnahmen		1.877,0 3.361,7	2.752,4	2.168,6
----------------------------	--	---------------------------	----------------	----------------

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

422 01	154	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	9.015,6 9.164,9	8.995,8	8.995,8
--------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 356 05 überschritten werden.

422 02	154	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

425 01	154	Vergütungen der Angestellten	1.699,9 1.770,2	1.772,1	1.753,0
--------	-----	-------------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

425 02	154	Vergütungen der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	43,6 18,1	43,6	43,6
--------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

426 01	154	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	62,7 64,2	64,4	64,4
--------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

426 02	154	Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	38,8 25,1	38,8	38,8
--------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

427 01	154	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	4,2 21,7	4,2	4,2
--------	-----	--	--------------------	------------	------------

429 01	154	Sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Einseitig deckungsfähig zu Lasten 0717 - 422 01 und 0717 - 427 01.

511 01	154	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	168,4 177,2	168,4	168,4
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Z.T. übertragen von 0717 - 511 20 MG 02.

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Büromaterial	53.400	53.400
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u. ä.	7.900	7.900
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	9.600	9.600
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren		
4.1	Porto	60.000	60.000
4.2	Laufende Gebühren für die digitale Textverbindung zwischen der Telefonanlage des IQSH und der Anlage der Landesregierung	6.900	6.900
4.3	Rundfunk- u. Fernsehgebühren	2.800	2.800
4.4	Eintrag ins Telefonverzeichnis und sonstiges	4.100	4.100
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	4.100	4.100
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	0	0
7.	Unterhaltung von Geräten	17.200	17.200
8.	Sonstiges	2.400	2.400
	Summe	168.400	168.400

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

514 01 154 Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl. 3,4 3,4 3,4
2,6

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Haltung von Dienstfahrzeugen	1.200	1.200
2. Dienst- und Schutzkleidung	300	300
3. Verbrauchsmittel	1.900	1.900
4. Sonstiges	0	0
Summe	3.400	3.400

Zu 2.: Veranschlagt für die Mitarbeiter der Hausdruckerei der IQSH-Zentrale.

Bestand an

	Soll 2003	Soll 2002	Bestand am 1.2.2002
Pkw-Kombi	2	2	2
Zusammen	2	2	2

514 02 154 Material für die Produktion von Lehrmedien 0,0 0,0 0,0
0,0

Übertragen nach 0717 - 514 03 MG 03.

517 01 154 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 150,2 155,9 155,9
156,6

Erläuterungen:

Z.T. übertragen von 0717 - 517 20 und - 518 20 MG 02.

Veranschlagt sind die Kosten für:

- a) 1 verwaltungseigenes Gebäude mit insgesamt 283 m² Nutz- und Nebenraumfläche,
- b) 10 angemietete Gebäude mit insgesamt 8.704 m² Nutz- und Nebenraumfläche.

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Heizung	74.500	74.500
2. Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf	53.400	53.400
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	23.100	23.100
4. Sonstiges	4.900	4.900
Summe	155.900	155.900

517 91 154 Bewirtschaftung der Gebäude, Grundstücke und Räume durch die GMSH 150,4 0,0 0,0
149,5

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Bewirtschaftung von angemieteten sowie des landeseigenen Gebäudes mit insgesamt 8.468 m² Nutz- und Nebenraumfläche (ohne Boden und Keller) durch die GMSH.

Wegen Änderung des Abrechnungssystems mit der GMSH erfolgt zunächst eine zentrale Veranschlagung der Bewirtschaftungskosten bei Titel 1111-517 01.

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

518 01 154 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume **583,0** **585,0** **585,0**
583,4

Erläuterungen:

Z.T. übertragen von 0717 - 518 20 MG 02.

Veranschlagt für folgende Grundstücke, Gebäude und Räume:

	Nutz- u. Neben- raumfläche ohne Boden und Keller (qm)	Jahresmiete (in €)	Jahresmiete (Vorjahr; in €)
1. IQSH-Zentrale, IQSH-Regionalsem. Mitte, IQSH-Landessem. f. Sonderpädagogik u. berufsb. Schulen, Beratungsst. f. d. Integr. beh. u. n. beh. Kinder u. Jugendl. i. d. Schule (BIS) Kronshagen	4.245	346.500	346.500
2. IQSH-Regionalseminar Nord - Abt. für Realschulen sowie für Grund- und Hauptschulen, Flensburg (einschl. Lernwerkstatt)	1.158	28.100	28.100
3. IQSH-Regionalseminar Nord - Außenstelle Husum (einschl. Lernwerkstatt)	228	19.100	19.100
4. IQSH-Regionalseminar Ost, Lübeck (einschl. Lernwerkstatt)	797	46.500	46.500
5. IQSH-Regionalseminar Süd, Neumünster (einschl. Lernwerkstatt)	1.020	84.100	84.100
6. IQSH-Regionalseminar Süd - Außenstelle Ammersbek (einschl. Lernwerkstatt)	279	2.000	2.000
7. IQSH-Regionalseminar West, Elmshorn (einschl. Lernwerkstatt)	877	58.700	58.700
Zusammen	8.604	585.000	585.000

518 02 154 Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge **19,9** **20,0** **20,0**
20,8

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für drei Vervielfältigungsgeräte im IQSH-Gebäude, Kronshagen, Schreiberweg 5.

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
525 01	154	Lehr- und Lernmittel	52,4 42,9	52,4	52,4
Erläuterungen:					
Z.T. übertragen von 0717 - 525 20 MG 02.					
Veranschlagt für					
				2004	2005
				€	€
1. die IQSH-Seminare					
1.1 5 Regionalseminare				32.900	32.900
1.2 1 Landesseminar für Sonderpädagogik				2.200	2.200
1.3 1 Landesseminar für berufsbildende Schulen				3.400	3.400
2. die IQSH-Zentralstelle für Physik im IQSH-Regionalseminar Süd				1.200	1.200
3. die IQSH-Zentrale				12.700	12.700
Summe				52.400	52.400
525 02	154	Audivisuelle Lehr- und Lernmittel	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 0717 - 525 33 MG 03.					
525 03	154	Förderungsmaßnahmen Dritter für das IQSH	0,0 19,8	0,0	0,0
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.					
Erläuterungen:					
Die Mittel sind zweckgebunden zur Förderung der Aus-, Fort- und Weiterbildung und Unterrichtsfachberatung zu verwenden. Vgl. Titel 282 01.					
526 04	154	Fachbeiräte, Ausschüsse und Elternarbeit	18,9 11,7	18,9	18,9
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2004	2005
				€	€
1. Fachbeiräte				7.700	7.700
2. Fachberater / -innen				2.900	2.900
3. Elternarbeit				5.900	5.900
4. Sonstige Ausschüsse				2.400	2.400
Summe				18.900	18.900
526 05	154	Amtsärztliche Untersuchung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	0,0 0,0	0,5	0,5
Erläuterungen:					
Übertragen von 0701 - 526 05.					
533 01	154	Arbeitsmedizinische Betreuung	8,5 7,3	8,5	8,5
Erläuterungen:					
Gemäß Arbeitsschutzgesetz, den dazu erlassenen Unfallverhütungsvorschriften und dem Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit besteht seit dem 01.01.2001 für Arbeitgeber die Verpflichtung, den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz aller Beschäftigten zu gewährleisten.					

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

535 01 154 Durchführung des SOKRATES-Programms mit EU-Mitteln 0,0 0,0 0,0
30,7

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 272 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Für die Durchführung eines LINGUA-Programms (Teil des SOKRATES-Programms) stellt die EU Mittel zur Verfügung. Vgl. Titel 272 01.

537 01 154 Laufende Betriebskosten des Landesbildungsservers 0,0 0,0 0,0
0,0

Übertragen nach 0717 - 537 03 MG 03.

546 99 154 Vermischte Verwaltungsausgaben 4,8 4,8 4,8
2,4

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte aufgrund rechtlicher Verpflichtungen	2.600	2.600
2.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen (z.B. Stellenausschreibungen)	1.800	1.800
3.	Auslagen für Vorstellungsreisen	200	200
4.	Sonstige vermischte Ausgaben	200	200
Summe		4.800	4.800

Zu Ziffer 2:

Aus Mitteln dieses Teilansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende in der dafür aufzuwendenden Höhe Spenden an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

632 01 154 Beteiligung des Landes am "Georg-Eckert-Institut für Internationale Schulbuchforschung (GEI)" 54,0 54,0 54,0
54,0

Erläuterungen:

Das Land Schleswig-Holstein beteiligt sich seit 1986 neben den Ländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen nach dem Königsteiner Schlüssel an den Kosten des "Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung (GEI)".

632 02 154 Niedersächsisches Landesinstitut für Lehrerfortbildung, Lehrerweiterbildung und Unterrichtsforschung (NLI), Hildesheim 0,0 0,0 0,0
4,4

Weggefallen.

Erläuterungen:

Als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung wurde das Verwaltungsabkommen mit Ablauf des Jahres 2002 gekündigt.

632 03 154 Institut für Film und Bild in München 30,1 30,0 30,0
30,1

Erläuterungen:

Das Land ist Gesellschafter des Instituts für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU). Das FWU, eine von den Ländern gegründete gemeinnützige GmbH mit Sitz in 82031 Grünwald (München), hat die Aufgabe audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft zu fördern.

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
684 01	154	Förderung des Vereins "Notruf und Beratung für vergewaltigte Mädchen und Frauen e. V." in Kiel im Rahmen des Projekts Präventionsbüro PETZE	50,0 53,7	47,5	45,0
		Erläuterungen: Zuwendung. Förderung des Präventionsbüros PETZE im Rahmen einer Projektförderung.			
811 01	154	Erwerb von Dienstfahrzeugen	0,0 0,0	0,0	0,0
812 01	154	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	15,9 29,4	19,4	19,4
		Erläuterungen: Veranschlagt für die Ersatz-/Ergänzungsbeschaffung der PC-Ausstattung der IQSH-Zentrale.			
812 03	154	Einrichtung des Labors (Projekt "Moderne Techniken" PMT) für die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften und für die Entwicklung von Unterrichtshilfen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0717 - 812 33 MG 03.			
916 05	951	Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 5,4	0,0	0,0
		Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel 422 01 und 422 02. Erläuterungen: Seit März 1996 besteht für Beamtinnen und Beamte nach § 88 Abs. 5 LBG die Möglichkeit, die Arbeitszeit über einen Zeitraum von bis zu sieben Jahren zu flexibilisieren. Sie erbringen über einen von ihnen gewählten Zeitraum (innerhalb des gesetzlichen Rahmens) die volle Arbeitsleistung bei anteilig gekürzten Bezügen, werden danach entsprechend der erbrachten Vorleistung freigestellt und erhalten die zuvor angesparten Bezügeanteile auf der Basis der dann geltenden Besoldungsgesetze einschließlich ihrer aktuellen Besoldungsgruppe und ihres Familienstandes. Die nicht ausgezahlten Bezügeanteile werden der Rücklage Sabbatjahr zugeführt (Epl. 7320 über den Titel 916 05). Das Rücklagevermögen soll zur Finanzierung der im Freistellungsjahr zu zahlenden Bezügeanteile verwandt werden (Tit. 356 05 und HV bei Tit. 422 01). Wird das Freistellungsjahr nicht in Anspruch genommen, hat die/der Beschäftigte Anspruch auf die einbehaltenen Bezügeanteile. Diese Auszahlungen dürfen mit den Zuführungen zu der Rücklage Sabbatjahr verrechnet werden. Im Kap. 0717 haben diese Teilzeitmöglichkeit in Anspruch genommen: 1998 = 2 Beschäftigte 1999 = 2 Beschäftigte 2000 = 2 Beschäftigte 2001 = 1 Beschäftigte/-r 2002 = 1 Beschäftigte/-r			
919 01	951	Zuführung an die Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Der Leertitel wurde eingerichtet, weil die Bildung von Rücklagen in Höhe der nicht verbrauchten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 8 einschließlich der Maßnahmegruppen 01 und 03 sowie der Titelgruppe 89 zugelassen wurde. Vgl. Tit. 359 01.			
972 02	989	Globale Minderausgabe	0,0 0,0	0,0	0,0

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

01 Aus-, Fort- und Weiterbildung

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

514 13	154	Haltung von privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen	103,5	103,5	103,5
(MG 01)			128,8		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kilometergelder für 72 (2002: 72) anerkannte privateigene Kraftfahrzeuge von Seminar- bzw. Abteilungsleiterinnen und -leitern sowie Studienleiterinnen und Studienleitern aus den IQSH-Seminaren und von Dezernenten/Dezernentinnen der IQSH-Zentrale (vgl. Titel 0710 - 514 21 MG 02.).

525 11	154	Ausbildung und Umschulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0,5	0,5	0,5
(MG 01)			0,0		

525 12	154	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	9,7	9,7	9,7
(MG 01)			2,2		

525 14	154	Ausbildung der Lehrerinnen und Lehrer im Vorbereitungsdienst	26,6	26,6	26,6
(MG 01)			7,6		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Vergütungen für Lehrbeauftragte	24.700	24.700
2.	Herstellung und Versand von Materialien für die Ausbildung einschließlich Nebenkosten	1.900	1.900
Summe		26.600	26.600

525 15	154	Fort- und Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer	281,2	281,2	281,2
(MG 01)			163,7		

Erläuterungen:

Aus den veranschlagten Ausgaben werden gezahlt:

		2004	2005
		€	€
1.	Vergütungen/Honorare für Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen	196.800	196.800
2.	Herstellung und Versand von Fortbildungsmaterialien einschl. Nebenkosten	84.400	84.400
Summe		281.200	281.200

525 16	154	Aus-, Fort- und Weiterbildung in Sondermaßnahmen "Gewaltprävention in Schulen"	86,9	86,9	86,9
(MG 01)			29,6		

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Durchführung von Intensivtrainingskursen für Lehrkräfte zum Konfliktmanagement, zur Gewaltprävention in Schulen und für die Arbeit des Forums Gewaltprävention in Schulen.

525 17	154	Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich "IT-Berufe"	51,1	51,1	51,1
(MG 01)			19,7		

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

525 18	154	Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zur Vermeidung vorzeitiger Dienstunfähigkeit	76,7 18,8	76,7	76,7
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Der Anteil der Lehrkräfte an den Frühpensionierungen ist relativ hoch.
 Durch Fort-, Weiterbildungs- und sonstige Maßnahmen wie z.B.
 1. Erprobung eines regionalen Beratungstelefon im IQSH-Regionalseminar Mitte (psychologische Beratung),
 2. Maßnahmen zum Stressabbau, u.a. auch Sport für ältere Lehrkräfte,
 3. Supervisions-Kurse
 4. Suchtprävention
 soll dieser Entwicklung entgegen gewirkt werden.

525 19	154	Fortbildung von Schulleiterinnen und Schulleitern auf dem Gebiet "Beurteilungsrichtlinien für den Schulbereich"	17,9 0,0	17,9	17,9
---------------	-----	--	--------------------	-------------	-------------

527 11	154	Reisekostenvergütungen	158,9 150,4	158,9	158,9
---------------	-----	-------------------------------	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Z.T. übertragen von 0717 - 527 12 MG 01.

Veranschlagt sind die Reisekostenvergütungen für alle hauptamtlich im IQSH beschäftigten Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.
 In Betracht kommen:

		2004	2005
		€	€
1.	IQSH-Zentrale und Nichtseminarzwecke	22.500	22.500
2.	IQSH-Regionalseminare	80.100	80.100
3.	IQSH-Landesseminar für Sonderpädagogik	20.700	20.700
4.	IQSH-Landesseminar für berufsbildende Schulen	35.100	35.100
5.	IQSH-Zentralstelle für Physik	500	500
Summe		158.900	158.900

527 12	154	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 0717 - 527 11 MG 01.

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

527 14 154 **Reisekostenvergütungen für die Ausbildung der Lehrerinnen und Lehrer im Vorbereitungsdienst** 717,1 717,1 717,1
(MG 01) 652,5

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Fahrkostenerstattungen der Lehrer/Lehrerinnen in der Ausbildung für		
1.1	Lehramtsanwärter/-anwärterinnen an Grund- und Hauptschulen	96.600	96.600
1.2	Sonderschullehreranwärter/-anwärterinnen	65.300	65.300
1.3	Realschullehreranwärter/-anwärterinnen	75.700	75.700
1.4	Studienreferendare an Gymnasien	104.300	104.300
1.5	Studienreferendare und Fachlehreranwärter an berufsbildenden Schulen	84.800	84.800
2.	Kosten für besondere Lehrgänge (Kompakt- und Blockseminare) für Lehrerinnen und Lehrer in der Ausbildung	70.700	70.700
3.	Reisekostenpauschalen für nebenamtliche Studienleiter/-leiterinnen	176.800	176.800
4.	Reisekostenvergütungen für Lehrbeauftragte und nebenamtliche Studienleiterinnen und Studienleiter	42.900	42.900
Summe		717.100	717.100

527 15 154 **Reisekostenvergütungen für die Fort- und Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer** 222,1 192,1 192,1
(MG 01) 353,1

Erläuterungen:

Aus den veranschlagten Ausgaben werden gezahlt:

		2004	2005
		€	€
1.	Reisekostenvergütungen an Teilnehmer/Teilnehmerinnen der Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie an Hochschullehrer/-lehrerinnen, Lehrbeauftragte und Lehrer/Lehrerinnen, die diese Veranstaltungen durchführen	178.700	178.700
2.	Beihilfen (Zuschüsse) an Lehrkräfte des Landes, die sich auf einem speziellen Fachgebiet fortbilden	13.400	13.400
Summe		192.100	192.100

Im Schulbereich werden abweichend von dem Fortbildungskonzept (Bekanntmachung des Innenministeriums vom 03.09.1997) keine Fahrkostenerstattungen und keine Mittagessenentschädigungen bei eintägigen Veranstaltungen an Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei Fortbildungsmaßnahmen gezahlt.

Sonderregelungen gelten zur Zeit für

- Lehrkräfte, die als Multiplikatoren an Fortbildungsmaßnahmen teilnehmen,
- Fortbildungsveranstaltungen außerhalb Schleswig-Holsteins zu Themen, die das IQSH nicht anbieten kann,
- Fahrten zu Fortbildungsveranstaltungen, die von einer nordfriesischen Insel oder Helgoland aus angetreten werden,
- Exkursionen, die von einer Tagungsstätte aus stattfinden,
- Weiterbildungsmaßnahmen.

527 16 154 **Reisekostenvergütungen, Honorare und Materialien für die Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte für Veranstaltungen mit Teilnahmebeiträgen** 78,2 78,2 78,2
(MG 01) 32,6

Summe der Maßnahmegruppe 01 1.830,4 1.800,4 1.800,4
1.559,0

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

02 Betrieb von Lernwerkstätten an den IQSH-Regionalseminaren

Erläuterungen:

Aufgrund der Umstrukturierung des IQSH nicht mehr als eigene Maßnahmegruppe veranschlagt (vgl. Erläuterungen der Titel).

511 20 (MG 02)	154	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 0,0	0,0	0,0
--------------------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 0717 - 511 01.

517 20 (MG 02)	154	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0 0,0	0,0	0,0
--------------------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 0717 - 517 01.

518 20 (MG 02)	154	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	7,7 8,7	0,0	0,0
--------------------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 0717 - 517 01 und - 518 01.

525 20 (MG 02)	154	Lehr- und Lernmittel	0,0 0,0	0,0	0,0
--------------------------	------------	-----------------------------	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 0717 - 525 01.

Summe der Maßnahmegruppe 02			7,7 8,7	0,0	0,0
------------------------------------	--	--	-------------------	------------	------------

03 IT-Dienste

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

514 03 (MG 03)	154	Material für die Produktion von Lehrmedien	5,2 5,2	5,2	5,0
--------------------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Übertragen von 0717 - 514 02.

Veranschlagt sind die Kosten für die Herstellung landesbezogener Medien durch das IQSH; die Filmproduktionen sollen die landeskundlichen Angebote verstärken.

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

525 33 154 **Digitale und analoge Lehr- und Lernmittel** **65,0** **65,0** **65,0**
(MG 03) 55,0

Erläuterungen:

Übertragen von 0717 - 525 02.

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Beschaffung von digitalen Medien für Unterricht/Bildung, für Dokumentation sowie Produktion	48.000	48.000
2.	Beschaffung von technischen Mittlern für Beratung, Schulung sowie Produktion	8.000	8.000
3.	Erhaltung und Pflege der digitalen Lehr- und Lernmittel	6.000	6.000
4.	Reisekosten für IT-Berater	3.000	3.000
Summe		65.000	65.000

537 03 154 **Laufende Betriebskosten des Landesbildungsservers** **60,0** **80,0** **80,0**
(MG 03) 26,1

Erläuterungen:

Übertragen von 0710 - 537 15 MG 15 und 0717 - 537 01.

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Providerkosten	40.000	40.000
2.	Pflege des Landesbildungsservers	15.000	15.000
3.	Ersatz und Ergänzung der Hardwarekomponenten	20.000	20.000
4.	Sonstiges	5.000	5.000
Summe		80.000	80.000

zu 1.

Provider ist z.Zt. die NetUSE AG; die monatlichen Zugriffszahlen auf den Server sind von 13.000 in 1999 auf ca. 7 Mio. in 2003 gestiegen. Die Providerkosten sind abhängig von der Menge der abgerufenen Daten beim Provider. Eine weitere Steigerung der Zugriffszahlen wird erwartet.

Zu 2.

Kosten (Telefon-, Provider- und Reisekosten) entstehen für die Pflege, z.B. Aufbereitung der Beiträge, Eingabe der Daten und Redaktionsarbeit durch zurzeit 7 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Zu 3.

Mit stets wachsenden Zugriffen ist die Notwendigkeit verbunden, die Hardware des Servers sowie die der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ständig zu erweitern bzw. zu erneuern.

Zu 4.

Z.B. Ausrichten von Messen, Fortbildungsveranstaltungen, Broschüren und Faltblätter.

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

812 33 (MG 03)	154	Unterhaltung von PC-Laboren für die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften und die Entwicklung von Unterrichtshilfen, Testcenter	9,7 9,6	9,7	10,0
-------------------	-----	---	------------	-----	------

Erläuterungen:

Übertragen von 0717 - 812 03.

Das Labor dient der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften (insbesondere des berufsbildenden Bereichs) zur Erarbeitung moderner Unterrichtsmethoden in den Bereichen Informations-, Kommunikations-, Fertigungs- und Steuerungstechniken. Außerdem werden neu auf den Markt gebrachte Hard- und Softwareangebote im Hinblick auf ihre schulische Einsatzmöglichkeit begutachtet und Hilfen für den Unterricht entwickelt und erprobt.

Veranschlagt sind für

		2004 €	2005 €
1.	Test- und Fortbildungssoftware	7.100	7.300
2.	Verbrauchs- und Entwicklungsmaterialien	2.600	2.700
	Summe	9.700	10.000

Summe der Maßnahmegruppe 03	139,9 95,9	159,9	160,0
------------------------------------	----------------------	--------------	--------------

04 Durchführung des Projekts "Umweltaudit an berufsbildenden Schulen"

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 04 geleistet werden.

Erläuterungen:

Das Projekt "Umweltaudit an berufsbildenden Schulen" verfolgt das Ziel, den vorsorgenden (betrieblichen) Umweltschutz stärker in die Berufsausbildung zu integrieren. Als Grundlage für die Arbeit im Projekt soll die EG-Öko-Audit-Verordnung 1836/93 dienen. Von entscheidender Bedeutung für eine kontinuierliche Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes ist es, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Betriebes durch eine qualifizierte Aus- und Fortbildung dazu befähigt sind, in konkreten beruflichen Handlungssituationen Umweltbelastungen zu vermeiden oder auf das unbedingt Notwendige zu reduzieren. Für die Umsetzung des Umweltschutzgedankens am Arbeitsplatz sind fundierte berufsspezifische Fach- und Methodenkompetenzen erforderlich. Die Berufsschülerinnen und Berufsschüler werden auf der Grundlage der EG-Öko-Audit-Verordnung ihre eigene berufsspezifische Ausbildungswerkstatt in der Schule (z.B. Labor, Küche, Lernbüro, Fachraum) einer Umweltprüfung unterziehen. Die Umweltprüfung, das Erstellen des Umweltprogramms und die Umsetzung und Überprüfung der Maßnahmen sollen von den Schülerinnen und Schülern handlungsorientiert bearbeitet werden. Durch diese Vorgehensweise soll sichergestellt werden, dass von den Schülerinnen und Schülern ein Transfer auf ihren eigenen betrieblichen Arbeitsplatz zu leisten ist. Das Projekt wird zur beruflichen Umweltkompetenz wesentlich beitragen.

427 40 (MG 04)	127	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	0,0 8,5	0,0	0,0
429 40 (MG 04)	127	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
511 40 (MG 04)	127	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 6,7	0,0	0,0
527 40 (MG 04)	127	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	0,0 2,9	0,0	0,0
531 40 (MG 04)	127	Veröffentlichungen	0,0 0,0	0,0	0,0

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Summe der Maßnahmegruppe 04	0,0 18,1	0,0	0,0
------------------------------------	--------------------	------------	------------

05 Schulentwicklung

535 05	129	Umsetzung der Maßnahmen zur Personalentwicklung im Schulbereich	52,0 40,2	93,1	93,1
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Übertragen von 0710 - 525 13 und - 537 16 MG 16.

Die Mittel werden zur Umsetzung des Personalentwicklungskonzepts im Schulbereich eingesetzt. Sie sind insbesondere bereitgestellt für die Einrichtung und den Aufbau von Unterstützungssystemen im Schulbereich, wie z.B. Coaching, externe Potenzialanalyse sowie externe Evaluation und zur Intensivierung der Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen im Rahmen des Personalentwicklungskonzepts, insbesondere zu den Mitarbeitergesprächen und den Rückmeldungen für Führungskräfte. Weiterhin werden die Mittel zur Umsetzung des Projekts zur Personalentwicklung "Qualifizierung von Führungskräften im Schulbereich in Kooperation mit der Wirtschaft" genutzt. Es entstehen Reisekosten, Referentenkosten und Materialkosten. Zudem sollen die Vorhaben der Schulämter im Rahmen des Trainingsprogramms zur Übernahme von Führungsverantwortung (TÜF) unterstützt werden.

535 15	129	Umsetzung des Programms "Stärkung schulischer Eigenverantwortung"	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

Summe der Maßnahmegruppe 05	52,0 40,2	93,1	93,1
------------------------------------	---------------------	-------------	-------------

06 Lehrerinnen und Lehrer lernend im Netz (L3N)

Weggefallen.

429 31	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 21,9	0,0	0,0
---------------	-----	---	--------------------	------------	------------

Weggefallen.

511 31	129	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 19,1	0,0	0,0
---------------	-----	--	--------------------	------------	------------

Weggefallen.

527 31	129	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	0,0 0,1	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Weggefallen.

Summe der Maßnahmegruppe 06	0,0 41,1	0,0	0,0
------------------------------------	--------------------	------------	------------

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

62 Vorbereitung, Durchführung und wissenschaftliche Begleitung von Modellversuchen im Schulwesen gemäß Art. 91 b GG

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 01 geleistet werden.
Übertragbar einschließlich der nicht verbrauchten Einnahmen.
Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Erläuterungen:

Übertragen von 0710 - TG 62.

Die sich immer schneller wandelnde Wissens- und Informationsgesellschaft bedingt schnelle und z.T. tiefgreifende Änderungen im Bildungswesen. Die BLK-Modellversuche konzentrieren sich auf die Erarbeitung von Lösungen in Problembereichen, in denen länderübergreifend bildungspolitischer, pädagogischer und fachlicher Handlungsbedarf im allgemein- und berufsbildenden Bereich besteht, um durch innovative und zukunftsichernde Konzeptionen der fortschreitenden Globalisierung mit ihrer bildungspolitischen und wirtschaftlichen Dynamik wirksam und nachhaltig zu begegnen.

Der Bund (Bundesministerium für Bildung und Forschung) beteiligt sich zu 50% an den BLK-Modellversuchsprogrammen. Das Land Schleswig-Holstein erbringt seinen Anteil an den Kosten durch geldwerte Leistungen in Form der Bereitstellung von Planstellen und Entlastungsstunden (Kap. 0711 - 0716).

Die übrigen Bundesländer erbringen ihren Anteil an den Kosten durch die Bereitstellung von Mitteln und Personal.

Für die Vorbereitung, Durchführung und wissenschaftliche Begleitung von Modellversuchen im Schulwesen im Rahmen der nach Art. 91 b GG geschlossenen „Rahmenvereinbarung zur koordinierten Vorbereitung, Durchführung und wissenschaftlichen Begleitung von Modellversuchen im Bildungswesen vom 7. Mai 1971“ sind in 2004 insgesamt 5.504.800 € und in 2005 insgesamt 4.337.200 € vorgesehen.

HH 2004

	Schl.-H. In €	übrige BL in €	gesamt in €
1. Bund 50 % für	1.174.000	1.578.400	2.752.400
2. Komplementärmittel 50 % davon			
2.1 Land Schl.-H. (Lehrpersonalkosten)	1.174.000		1.174.000
2.2 übrige Bundesländer		1.578.400	1.578.400
Zusammen	2.348.000	3.156.800	5.504.800

HH 2005

	Schl.-H. In €	übrige BL in €	gesamt in €
1. Bund 50 % für	974.000	1.194.600	2.168.600
2. Komplementärmittel 50 % davon			
2.1 Land Schl.-H. (Lehrpersonalkosten)	974.000		974.000
2.2 übrige Bundesländer		1.194.600	1.194.600
Zusammen	1.948.000	2.389.200	4.337.200

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Folgende BLK-Modellversuchsprogramme werden z.Zt durchgeführt bzw. befinden sich in Planung:

- 1.) Lebenslanges Lernen (LLL):
 Programmelement: „Abgestimmte Trainingsmaßnahmen für Lehrkräfte und Schüler in der Grundschule zur Förderung von grundlegenden Voraussetzungen für lebenslanges Lernen (LLL-1)“
 Laufzeit: 01.04.2000 bis 31.03.2005
 Programmelement: „Eingliederung von bildungsfernen und lernbenachteiligten Schülerinnen und Schülern der Hauptschule (LLL-2)“
 Laufzeit: 01.10.2000 bis 31.03.2005
- 2.) Innovative Fortbildung der Lehrer und Lehrerinnen an beruflichen Schulen (Innovelle-BS):
 Programmträgerschaft und -koordination:
 Laufzeit: 01.01.2001 bis 31.12.2005
 Programmelement: „Maßnahmen in der Lehrerbildung bei der Umstrukturierung der berufsbildenden Schulen - Strukturen zur Verzahnung der 2. und 3. Phase (Ubs)“
 Laufzeit: 01.05.2002 bis 31.10.2004
- 3.) Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (21):
 Programmelement: „Aufbau handlungsorientierter Wissensstrukturen und Entwicklung von Bewertungs- und Handlungskompetenz (Nachh.)“
 Laufzeit: 01.08.1999 bis 31.07.2004
- 4.) Qualitätsverbesserung in Schulen und Schulsystemen (QuiSS):
 Programmelement: „Schulische Voraussetzungen für selbstverantwortliches Lernen (QuiSS-1)“
 Laufzeit: 01.04.1999 bis 31.03.2004
 Programmelement: „Professionalisierung des Lehrerhandelns im Unterricht der Grundschule am Beispiel des Sachunterrichts (Prosa)“
 Laufzeit: 01.08.2000 bis 31.07.2004
- 5.) "Demokratie lernen und leben"
 Programmelement: „Entwicklung von partizipativer Handlungskompetenz und Anerkennungskultur zur Stärkung einer demokratischen Schulkultur im Rahmen der Schulentwicklung (Demokratie)“
 Laufzeit: 01.04.2002 bis 31.03.2007
- 6.) SINUS-Transfer-Modell: „Steigerung der Effizienz des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts - SINUS-Transfer-Modell (STM)“
 Laufzeit: 01.08.2003 bis 31.07.2005
 (mit Option auf Verlängerung der Laufzeit bis zum 31.07.2008)
- 7.) Migrantenförderung
 Laufzeit: 2004-2009
- 8.) Europäisches Arbeiten
 Laufzeit: 2004-2007

427 62	129	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	628,6 897,2	778,2	667,8
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Übertragen von 0710 - 427 62 TG 62.

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Zeitangestellte und nebenamtlich Tätige.

429 62	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	3,4 14,1	2,0	2,0
---------------	------------	---	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Übertragen von 0710 - 429 62 TG 62.

511 62	129	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	85,9 119,3	87,3	76,0
---------------	------------	--	----------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Übertragen von 0710 - 511 62 TG 62.

518 62	129	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Übertragen von 0710 - 518 62 TG 62.

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
527 62	129	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	121,9	150,8	138,3
	(TG 62)		192,8		
		Erläuterungen:			
		Übertragen von 0710 - 527 62 TG 62.			
531 62	129	Veröffentlichungen	30,3	73,8	74,1
	(TG 62)		24,0		
		Erläuterungen:			
		Übertragen von 0710 - 531 62 TG 62.			
547 62	129	Nicht aufteilbare sächliche	38,3	22,4	15,8
	(TG 62)	Verwaltungsausgaben	49,0		
		Erläuterungen:			
		Übertragen von 0710 - 547 62 TG 62.			
632 62	129	Zuweisungen an andere Bundesländer	817,5	1.578,4	1.194,6
	(TG 62)		1.737,1		
		Erläuterungen:			
		Übertragen von 0710 - 632 62 TG 62.			
633 62	129	Zuweisungen an Schulträger	0,0	0,0	0,0
	(TG 62)		0,0		
		Erläuterungen:			
		Übertragen von 0710 - 633 62 TG 62.			
686 62	129	Zuweisungen an die Forschungsgruppe	125,0	59,5	0,0
	(TG 62)	Modellprojekte e.V.	152,5		
		Erläuterungen:			
		Übertragen von 0710 - 686 62 TG 62.			
812 62	129	Investitionen	0,0	0,0	0,0
	(TG 62)		0,0		
		Erläuterungen:			
		Übertragen von 0710 - 686 62 TG 62.			
Summe der Titelgruppe 62			1.850,9	2.752,4	2.168,6
			3.186,0		

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

63 Lehrplanausschüsse

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Erläuterungen:

Übertragen von 0710 - TG 63.

Die Lehrplanarbeit vollzieht sich in drei aufeinanderfolgenden Phasen:

1. Entwicklung

Umfasst alle Maßnahmen von der Erstellung des Konzepts und der einzelnen Lehrplanteile bis zur Anhörung, Veröffentlichung und Inkraftsetzung der Lehrpläne.

2. Implementation

Umfasst alle Maßnahmen, die der Umsetzung der Lehrpläne an den Schulen dienen und die die im Schulgesetz festgelegte „Anwendung“ und „Ausgestaltung“ der Lehrpläne sicherstellen, z.B. Aufbau und Betreuung von Unterstützungs- und Beratungssystemen, Lehrerbildungsmaßnahmen.

3. Evaluation

Umfasst die Überprüfung der auf der Basis von Lehrplänen und der daraus resultierenden Standards erzeugten Bildungseffekte und alle Maßnahmen, die der Überprüfung der Entwicklungs- und Implementationschritte dienen.

Diese drei Phasen sind aufeinander bezogen und überlappen einander (Prinzip der rolling reform).

427 63	129 Honorare	0,0	0,0	0,0
(TG 63)		0,0		

Erläuterungen:

Übertragen von 0710 - 427 63 TG 63.

511 63	129 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1,9	1,9	1,9
(TG 63)		5,0		

Erläuterungen:

Übertragen von 0710 - 511 63 TG 63.

Veranschlagt ist der Geschäftsbedarf aller Lehrplanausschüsse.

526 63	129 Fachtagungen	4,8	4,8	4,8
(TG 63)		11,5		

Erläuterungen:

Übertragen von 0710 - 526 63 TG 63.

Die Mittel sind veranschlagt für die Durchführung von je 4 zweitägigen Veranstaltungen.

527 63	129 Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	12,6	12,6	12,6
(TG 63)		10,4		

Erläuterungen:

Übertragen von 0710 - 527 63 TG 63.

Veranschlagt sind die Reisekosten für die Mitglieder der Lehrplanausschüsse.

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
531 63	129	Veröffentlichungen im Sonderdruck zum Nachrichtenblatt	7,6 17,0	7,6	7,6
<p>Erläuterungen: Übertragen von 0710 - 531 63 TG 63.</p> <p>Veranschlagt sind die Kosten für den Druck von Lehrplänen für die Berufsbildenden Schulen sowie von Unterrichtsmaterialien, Unterrichtsbeispielen, unterrichtspraktischen Standards etc. für die Implementation der Lehrpläne.</p>					
547 63	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	3,0 3,9	3,0	3,0
<p>Erläuterungen: Übertragen von 0710 - 547 63 TG 63.</p> <p>Veranschlagt für Arbeitsmaterial, Porto, Telefonkosten, Bücher, Literatur usw. für die Mitglieder der Lenkungsgruppen und der Lehrplanausschüsse (insgesamt ca. 30 Personen).</p>					
Summe der Titelgruppe 63			29,9 47,8	29,9	29,9
89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen					
<p>Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 111 02, 119 01, 119 99, 125 01 und 282 02 geleistet werden. Der Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben ist übertragbar.</p>					
511 89	154	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 48,4	0,0	0,0
525 89	154	Digitale und analoge Lehr- und Lernmittel	0,0 27,5	0,0	0,0
526 89	154	Begutachtung von Schulbüchern	0,0 11,3	0,0	0,0
527 89	154	Reisekostenvergütungen, Honorare und Materialien für die Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte für Veranstaltungen mit Teilnahmebeiträgen	0,0 83,6	0,0	0,0
547 89	154	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 89			0,0 170,8	0,0	0,0
Summe der Ausgaben			16.085,5 17.613,7	16.923,3	16.318,0

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	26,1 113,2	0,0	0,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	1.850,9 3.230,5	2.752,4	2.168,6
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 18,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			1.877,0 3.361,7	2.752,4	2.168,6
41 - 49		Personalausgaben	11.496,8 12.005,9	11.699,1	11.569,6
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	3.486,5 3.531,6	3.425,7	3.395,4
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	1.076,6 2.031,8	1.769,4	1.323,6
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	25,6 39,0	29,1	29,4
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 5,4	0,0	0,0
Gesamtausgaben			16.085,5 17.613,7	16.923,3	16.318,0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-14.208,5 -14.252,0	-14.170,9	-14.149,4

07 20 Allgemeine Bewilligungen Hochschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 07 20 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 01 Überregionale Finanzierungen
- 03 Soziale Leistungen für Studierende
- 04 Hochschulübergreifende Maßnahmen
- 05 Informationstechnik für die Hochschulverwaltungen
- 62 Kommissionsarbeit zur Weiterentwicklung der Hochschulstandorte
- 63 Wissenschaftsnetz Schleswig-Holstein
- 64 Investitionssonderprogramm im Hochschulbereich
- 65 Computer-Investitions-Programm - CIP - und Wissenschaftlerarbeitsplatz-Programm - WAP -
- 66 Zusätzliche Überlastmaßnahmen im Hochschulbereich
- 68 Für die praktische Ausbildung von Medizinstudentinnen und -studenten in akademischen Lehrkrankenhäusern
- 69 Verbund der wissenschaftlichen Bibliotheken
- 71 Staatlich anerkannte private Fachhochschule Wedel
- 72 Modellversuche im Hochschulbereich
- 75 Strukturverbessernde Maßnahmen an Hochschulen in Lehre und Management
- 76 Schleswig-Holsteinisches Institut für Friedenswissenschaften
- 77 Frauenforschung
- 78 Forschungsstelle für Jugendstrafrecht und Kriminalprävention
- 79 Zusätzliche Aufwendungen für Berufungs- und Bleibeverhandlungen
- 82 Fördermaßnahmen im Rahmen des Europäischen Strukturfonds
- 83 BLK-Vereinbarung zur Förderung der Weiterentwicklung von Hochschule und Wissenschaft sowie zur Realisierung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre (Hochschul- und Wissenschaftsprogramm -HWP-)
- 84 Sofortprogramm zur Weiterentwicklung des Informatikstudiums an den deutschen Hochschulen (WIS)
- 85 Besondere Ausgaben für Forschung und Wissenschaft (Innovationsfonds)

Einnahmen

119 04	131	Rückflüsse aus Zuwendungen	102,3	102,3	102,3
			1,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Rückflüsse aus Zuwendungen für besondere Forschungsvorhaben und aus der Finanzierung überregionaler Forschungseinrichtungen.

124 02	131	Einnahmen aus der Mitnutzung des Wissenschaftsnetzes	0,0	0,0	0,0
			0,0		

weggefallen

129 01	162	Einnahmen aus Entgeltzahlungen externer Bibliotheken für die Nutzung der Leistungen des Bibliotheksverbundes	0,0	0,0	0,0
			0,0		

162 01	146	Allgemeine Zinseinnahmen	0,0	0,0	0,0
			0,0		

182 01	164	Allgemeine Darlehensrückflüsse	0,0	0,0	0,0
			0,0		

07 20 Allgemeine Bewilligungen Hochschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
231 01	143	Rückleitungen des Bundes aus eingezogenen Beträgen nach dem Graduiertenkolleg	15,3 3,8	15,0	15,0
Erläuterungen:					
Durch das 1. Haushaltsstrukturgesetz ist die Graduiertenförderung ab 01.01.1976 von einer Zuschussgewährung in eine Darlehensgewährung umgestellt worden. Die geleisteten Darlehen werden durch das Bundesverwaltungsamt verwaltet und eingezogen (§ 14a Graduiertenförderungsgesetz i.V.m. § 18 Graduiertenförderungsverordnung). Das Bundesverwaltungsamt wiederum führt bis zum 31. März von dem Darlehensbetrag, den es im letzten vorausgegangenen Kalenderjahr eingezogen hat, an jedes Land den Prozentsatz ab, der dem Finanzierungsanteil dieses Landes an der Summe aller für die Jahre 1976 bis 1983 geleisteten Darlehen entspricht (§ 24 GFV). Mit dem Haushaltsbegleitgesetz des Bundes 1984 vom 22.12.1983 (BGBl. I S. 1532) sind GFG und GFV aufgehoben worden; ausgenommen sind die Bestimmungen über die Rückzahlung von Darlehen.					
231 02	131	Zuweisungen des Bundes für Planungskosten im Hochschulbau	5,1 0,0	5,1	5,1
Erläuterungen:					
Der Bund beteiligt sich nach dem Hochschulbauförderungsgesetz auch mit 50 v.H. an den Planungskosten. Die Mehreinnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 533 41/MG 04 zu verwenden.					
231 03	023	Zuweisungen des Bundes für die Betreuung ausländischer Studentinnen und Studenten und Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler	0,0 32,2	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 681 32/MG 03 zu verwenden.					
231 04	131	Erstattungen des Bundes für den Erwerb eines norddeutschen Höchstleistungsrechners	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 882 41 / MG 04 zu verwenden.					
231 05	131	Zuweisungen des Bundes und Dritter für das Investitionssonderprogramm für Hochschulen	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 64 zu verwenden.					
231 07	131	Erstattungen des Bundes für das Computer-Investitions-Programm -CIP- und das Wissenschaftlerarbeitsplatzprogramm -WAP-	0,0 166,3	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 65 zu verwenden.					
231 08	136	Zuweisung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz für die Fachhochschule Wedel	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 892 71 zu verwenden.					
231 09	139	Zuweisungen des Bundes und der Länder für Modellversuche im Hochschulwesen	0,0 92,9	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 72 zu verwenden.					

07 20 Allgemeine Bewilligungen Hochschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
231 12	146	Zuschüsse des Bundes für Studentenwohnheime und -wohnungen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Leertitel zur Abwicklung. Das Bund-Länder-Programm ist beendet. Vgl. Tit. 893 32/MG 03.			
231 13	131	Zuweisungen des Bundes für Stipendien an ausländische Studentinnen und Studenten	0,0 25,9	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 681 35/MG 03 zu verwenden.			
231 15	131	Zuweisungen des Bundes zum Sofortprogramm zur Weiterentwicklung des Informatikstudiums an den deutschen Hochschulen	177,7 177,7	177,7	0,0
		Erläuterungen: Die Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 84 zur Verfügung.			
231 18	131	Zuweisungen des Bundes für das Pogramm der BLK-Vereinbarung zur Förderung der Weiterentwicklung von Hochschule und Wissenschaft sowie Realisierung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre -Hochschul- und Wissenschaftsprogramm	1.705,7 1.565,2	1.630,7	1.605,7
		Erläuterungen: Die Mehreinnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 83 zu verwenden.			
282 01	131	Spenden Dritter für Investitionen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 64 zu verwenden.			
282 02	162	Beiträge des Büchereivereins Schleswig-Holstein e.V. für das Innovationszentrum für Bibliotheken	0,0 0,0	0,0	0,0
		weggefallen			
298 01	142	Darlehensrückflüsse und Erträge der ehemaligen Stiftung - Darlehnskasse des Landes Schleswig-Holstein beim Studentenwerk Kiel -	0,0 0,0	0,0	0,0
331 03	132	Zuweisungen des Bundes für die Ausstattung von Krankenanstalten als Akademische Lehrkrankenhäuser	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Vgl. Tit. 891 68.			
341 01	136	Zuweisung der Fachhochschule Wedel zum Hochschulbau	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 892 71/ TG 71 zu verwenden.			

07 20 Allgemeine Bewilligungen Hochschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

noch zu
341 01

Summe der Einnahmen	2.006,1 2.065,0	1.930,8	1.728,1
----------------------------	---------------------------	----------------	----------------

07 20 Allgemeine Bewilligungen Hochschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

452 01	131	Sonstige Erstattungen an die Bundesanstalt für Arbeit (58er-Regelung)	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparung bei den Titeln 425 und 426 dieses Kapitels geleistet werden.

Erläuterungen:

Das Land erstattet der Arbeitsverwaltung das aufgrund der 58er-Regelung anfallende Arbeitslosengeld sowie die entsprechenden Sozialversicherungsbeiträge.

972 02	989	Globale Minderausgabe	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	------------------------------	-------------------	------------	------------

01 Überregionale Finanzierungen

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

632 11 (MG 01)	131	Kostenanteil für den Einsatz von Büchereifahrzeugen im auswärtigen Leihverkehr der Hochschulen	34,8 33,9	34,8	34,8
--------------------------	------------	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Das Abkommen vom 29.11.1984/31.07.1985 zum auswärtigen Leihverkehr zwischen den Ländern Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein sowie zwischen der Hochschule der Bundeswehr in Hamburg und dem Forschungszentrum Borstel wurde zum 31. 12. 1998 aufgelöst. Ab 01. 01. 1999 gibt es eine entsprechende Vereinbarung zwischen der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, dem Forschungszentrum Borstel und der Universität der Bundeswehr.
Veranschlagt ist der Anteil des Landes.

632 12 (MG 01)	139	Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen - ZVS -	292,2 251,3	342,2	342,2
--------------------------	------------	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Durch Staatsvertrag vom 20. Oktober 1972 (Gesetz zum Staatsvertrag vom 21. Dezember 1972 - GVOBl. Schl.-H. S. 243) haben die Länder der Bundesrepublik Deutschland die Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen (ZVS) als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Dortmund errichtet.
Nach Art. 1 des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen vom 12.03.1992 (GVOBl. Schl.-H. 1993, S. 119) hat sie die Aufgabe, Studienplätze an staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen in den Studiengängen, die in das Verfahren der ZVS einbezogen sind, zu vergeben.
Der Haushaltsvorentwurf der Zentralstelle wird vom Verwaltungsausschuss beschlossen. Er bedarf der Zustimmung der Kultusminister und der Finanzminister der Länder mit einer Mehrheit von jeweils 2/3 der Stimmen.
Die ZVS wurde in den Haushaltsplan des Sitzlandes Nordrhein-Westfalen aufgenommen. Die Länder haben sich verpflichtet, dem Sitzland den Zuschussbetrag anteilig zu erstatten. Der Betrag wird auf die einzelnen Länder nach dem Königsteiner Schlüssel umgelegt.
Veranschlagt ist der Anteil des Landes.

685 09 (MG 01)	131	Anteil des Landes an der Finanzierung der deutsch-französischen Hochschule	35,0 27,4	40,4	41,6
--------------------------	------------	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Zuwendung.Aufgrund der Regierungsvereinbarung zwischen der Französischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland vom 18.09.1997 wird eine Deutsch-Französische Hochschule als Verbund deutscher und französischer Hochschulen errichtet.
Veranschlagt ist der Landesanteil nach dem Königsteiner Schlüssel.

07 20 Allgemeine Bewilligungen Hochschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

685 10	139	Beitrag an die Studienstiftung des Deutschen Volkes	99,7	99,8	99,8
(MG 01)			99,8		

Erläuterungen:

Die Studienstiftung des Deutschen Volkes fördert nach ihrer Satzung vom 09.01.1959 die Hochschulbildung junger Menschen, deren wissenschaftliche oder künstlerische Begabung und deren charakterliche Haltung besondere Leistungen im Dienste der Allgemeinheit erwarten lassen.
Der Haushaltsplan wird vom Vorstand aufgestellt und vom Kuratorium beschlossen. Bund und Länder beteiligen sich auf freiwilliger Basis mit Zuschüssen.
Veranschlagt ist der Beitrag des Landes mit 0,04 € je Einwohner.

685 11	139	Hochschul-Informationssystem GmbH - HIS -	183,3	181,0	181,0
(MG 01)			173,4		

Erläuterungen:

Zuwendung. Die Hochschulinformations-System GmbH (HIS) hat die Aufgabe, Informationssysteme als Entscheidungsgrundlagen im Hochschulwesen zu entwickeln und Verfahren zur Rationalisierung im Hochschulwesen zu erarbeiten.
Zur Finanzierung der HIS GmbH haben Bund und Länder am 28. November 1975 ein Abkommen (Konsortialvertrag) geschlossen. Danach haben der Bund 1/3, die Länder 2/3 der Geschäftsanteile der GmbH übernommen.
Veranschlagt ist der Anteil des Landes nach dem Königsteiner Schlüssel.

685 12	139	Hochschulrektorenkonferenz - HRK -	69,5	58,0	59,8
(MG 01)			63,9		

Erläuterungen:

Nach der Ordnung der Hochschulrektorenkonferenz i.d.F. vom 7.11.1994 wirken die Mitgliedshochschulen zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Bereich der Forschung, der Lehre, der wissenschaftlichen Weiterbildung, des Technologie- und Wissenstransfers, der internationalen Kooperation und zur Vertretung sonstiger gemeinsamer Interessen zusammen und nehmen ihre gemeinsamen Belange wahr. Zur Bereitstellung der Personal- und Sachmittel bedient sich die HRK der Stiftung zur Förderung der HRK.
Der Haushaltsplan der HRK wird vom Plenum verabschiedet, der Länderzuschuss von der Kultus- und Finanzministerkonferenz, letztere mit 2/3-Mehrheit, festgesetzt.
Der Bund trägt die Kosten der Dokumentationsabteilung zur Hälfte und fördert einzelne Objekte.
Veranschlagt ist der Anteil des Landes nach dem Königsteiner Schlüssel.

685 13	139	Anteil an den Kosten des Wissenschaftsrates - WR -	74,6	73,7	75,9
(MG 01)			64,7		

Erläuterungen:

Mit dem Verwaltungsabkommen vom 05.09.1957 i.d.F. vom 30.06.1995 haben Bund und Länder gemeinsam den Wissenschaftsrat errichtet.
Er hat folgende Aufgaben:
- Erarbeitung von Empfehlungen zur inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Hochschulen, Wissenschaft und Forschung,
- Wahrnehmung der übertragenen Aufgaben aufgrund besonderer Vorschriften, insbesondere des Hochschulbauförderungsgesetzes,
- Abgabe von gutachtlichen Stellungnahmen zu Fragen der Entwicklung der Hochschulen, Wissenschaft und Forschung.
Die Verwaltungsausgaben werden vom Bund und den Ländern je zur Hälfte getragen.
Der Länderzuschuss wird von der Finanzministerkonferenz mit 2/3-Mehrheit festgesetzt.
Veranschlagt ist der Anteil des Landes nach dem Königsteiner Schlüssel.

972 11	989	Globale Minderausgaben	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		

Summe der Maßnahmegruppe 01	789,1	829,9	835,1
	714,4		

03 Soziale Leistungen für Studierende

537 31	131	Besondere Vorhaben des freiwilligen Hochschulsports	34,7	34,7	34,7
(MG 03)			28,2		

Erläuterungen:

Im Rahmen der Förderung des allgemeinen und freiwilligen Hochschulsports werden die Mittel zentral in diesem Kapitel veranschlagt.

07 20 Allgemeine Bewilligungen Hochschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

671 32 (MG 03)	142	An das Studentenwerk Schleswig-Holstein zur Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes	1.680,0 1.453,3	1.772,0	1.825,0
-------------------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Nach § 39 des Bundesausbildungsförderungsgesetzes(BAföG) führen die Länder dieses Gesetz im Auftrage des Bundes aus. Die Verwaltungskosten sind von den Ländern zu tragen.
Nach § 2 Abs. 2 der Landesverordnung über die zuständigen Behörden nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (Ausbildungszuständigkeitsverordnung) vom 22.12.1975, zuletzt geändert durch Verordnung vom 26.02.2001, ist das Studentenwerk Schleswig-Holstein - Amt für Ausbildungsförderung - für alle Studierenden zuständig, die eine in Schleswig-Holstein gelegene Hochschule besuchen, sowie für Studierende aus dem gesamten Bundesgebiet, die die eine Hochschule in Skandinavien besuchen.

681 31 (MG 03)	023	Stipendien an Studierende aus den Baltischen Staaten für ein Studien- und Praxissjahr in Schleswig-Holstein	84,4 38,2	84,4	84,4
-------------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Zuwendung. Im Rahmen des Bund-Länder-Programms zur Förderung von Bewerbern aus Entwicklungsländern zum Studium an Fachhochschulen für Ingenieurwesen in der Bundesrepublik Deutschland werden/wurden im Jahr 2003 keine Studierende aus Entwicklungsländern an schleswig-holsteinischen Fachhochschulen mehr gefördert. Stipendiatinnen und Stipendiaten des in Schleswig-Holstein im August 2002 auslaufenden Bund-Länder-Programms erhielten monatlich rd. 460 Euro. Die Länderquote der zu fördernden Studierenden ist vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung im Einvernehmen mit den Ländern festgesetzt worden.
Mit einer weiteren, neuen Zweckbestimmung, begonnen im Rahmen eines zunächst einjährigen Pilotprojektes ab dem Wintersemester 2002/2003, werden zudem Studien- und Praxissemester für Studierende aus den Baltischen Staaten durchgeführt. Das Stipendienprogramm des Landes, das dem Ausbau der Kooperation mit den Baltischen Staaten auf dem Gebiet der Aus- und Weiterbildung dient, ermöglicht ausgewählten Studierenden höherer Semester an Partnerhochschulen Schleswig-Holsteins im Baltikum einen einjährigen Studienaufenthalt in Schleswig-Holstein. Das Stipendienprogramm sieht ein Studium an einer Fachhochschule für ein Semester und angekoppelte Unternehmenspraktika vor. Die Kosten belaufen sich pro Teilnehmerin oder Teilnehmer und Jahr auf ca. 6.605 Euro.

681 32 (MG 03)	023	Betreuung von ausländischen Staatsangehörigen an Hochschulen des Landes und Pflege der Beziehungen zu ausländischen Universitäten und wiss. Personal	35,0 68,8	35,0	35,0
-------------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Der Ansatz darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 03 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004 €	2005 €
1. Vergütung für nebenamtliche Betreuungstätigkeit	28.100	28.100
2. Erziehungswissenschaftliche Fakultät der CAU	6.900	6.900
Summe	35.000	35.000

681 33 (MG 03)	142	An das Studentenwerk für soziale Maßnahmen	2.935,2 3.067,8	2.935,2	2.935,2
-------------------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Zuwendung. Veranschlagt sind insbesondere Betriebskostenzuschüsse für die Mensen des Studentenwerks Schleswig-Holstein.

07 20 Allgemeine Bewilligungen Hochschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

681 35	131	Stipendien und Überbrückungsbeihilfen für Studierende aus dem Ausland	117,6	117,6	117,6
(MG 03)			159,6		

Der Ansatz darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 13 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

		2004	2005
		€	€
1.	Stipendien für ausländische Studierende	56.200	56.200
2.	Überbrückungshilfen	61.400	61.400
Summe		117.600	117.600

Eine Aufstellung über Studienplatzkosten für Studierende aus Entwicklungsländern in Schleswig-Holstein befindet sich in der Anlage.

893 32	146	Zuschüsse für den Neubau und die Sanierung von Wohnheimen und Wohnungen für Studierende	102,3	102,3	102,3
(MG 03)			102,3		

Der Ansatz darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 12 überschritten werden.

Erläuterungen:

Zuwendung. Veranschlagt für Sanierungs- u. Modernisierungsmaßnahmen in und an Wohnheimen für Studierende.

Summe der Maßnahmegruppe 03	4.989,2	5.081,2	5.134,2
	4.918,2		

04 Hochschulübergreifende Maßnahmen

526 41	131	Kosten für die Prüfung der Haushaltswirtschaft der Studentenschaften	22,0	22,0	22,0
(MG 04)			22,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die Wirtschaftsprüfung der Haushaltswirtschaft der Studierendenschaften gemäß § 30 Abs. 2 Hochschulgesetz.

533 41	131	Planungskosten	10,2	10,2	10,2
(MG 04)			1,3		

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 231 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Bei der Hochschulbauplanung ist es erforderlich, Ingenieur- und Planungsbüros hinzuzuziehen. Der Bund beteiligt sich nach dem Hochschulbauförderungsgesetz mit 50 % an den Kosten. Vgl. Tit. 231 02.

535 41	131	Wahlen nach dem Hochschulgesetz	46,8	46,8	46,8
(MG 04)			54,7		

Erläuterungen:

Nach den Wahlordnungen aufgrund des Hochschulgesetzes finden die Wahlen für die Hochschulgremien (Senat, Konsistorium und Fachbereichskonvente) in einem zweijährigen Turnus statt. Die Vertreterinnen und Vertreter der Studierenden in den Gremien werden jährlich gewählt.

07 20 Allgemeine Bewilligungen Hochschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
536 41	131	Digitalisierung konventioneller Titelaufnahmen der Hochschulbibliotheken	0,0 118,9	0,0	0,0
(MG 04)					
Erläuterungen:					
Retrokonversion der Bestände der Hochschulbibliotheken gemäß des von den Ländern Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen getroffenen Verwaltungsabkommens über die Errichtung eines Bibliotheksverbundes. Die Mittel sind für die UB Kiel, die Bibliothek der Fachhochschule Kiel, die Bibliothek der Muthesius Hochschule Kiel, die Bibliothek des Lorenz-von-Stein-Instituts, die Zentrale Hochschulbibliothek Flensburg, die Zentrale Hochschulbibliothek Lübeck und die Bibliothek der Musikhochschule Lübeck vorgesehen.					
537 41	131	Für allgemeine Hochschulzwecke	10,0 9,5	20,0	20,0
(MG 04)					
Deckungsfähig mit Titel 537 42.					
Erläuterungen:					
Die Mittel dienen der Öffentlichkeitsarbeit der Hochschulen, davon 7.670 € für hochschulübergreifende Maßnahmen der Frauenbeauftragten.					
537 42	131	Durchführung wissenschaftlicher Tagungen	22,7 36,5	36,0	34,0
(MG 04)					
Deckungsfähig mit den Titeln 537 41 und 686 43.					
684 41	131	Landeszuschüsse nach dem Berufsakademiegesetz	0,0 21,3	0,0	0,0
(MG 04)					
weggefallen					
686 41	165	An wissenschaftliche Vereinigungen im Lande	73,3 79,0	73,3	23,3
(MG 04)					
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind folgende Zuwendungen:					
				2004	2005
				€	€
1.	Zuschuss an die Schleswig-Holsteinische Universitäts-gesellschaft		6.530		
2.	Zuschuss an die Faunistisch-ökologische Arbeitsgemeinschaft		7.160		
3.	Zuschuss an den Arbeitskreis Wirtschafts- und Sozialgeschichte		3.520		
4.	Zuschuss an die Ferdinand-Tönnies-Gesellschaft		48.340		23.300
5.	Zuschuss an den Arbeitskreis zur Erforschung des Nationalsozialismus in Schleswig-Holstein		2.210		
6.	Zuschuss an die Gesellschaft für Politik und Bildung für Beiratsprojekte		5.540		
Summe				73.300	23.300
Zu Ziffer 1.:					
In den Stellenübersichten zu Tit. 0721 - 425 01 und 0721 - 426 01 befindet sich die Ermächtigung, dass eine Stelle VergGr. V b und ein Personenkraftwagenfahrer für Aufgaben der Geschäftsstelle in Anspruch genommen werden dürfen.					
686 43	131	Durchführung wissenschaftlicher Tagungen Dritter	0,0 4,4	5,0	5,0
(MG 04)					
Deckungsfähig mit Titel 537 42.					

07 20 Allgemeine Bewilligungen Hochschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

882 41	131	Erwerb eines norddeutschen Höchstleistungsrechners	0,0 487,3	0,0	0,0
---------------	-----	---	---------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 511.290 € zu Lasten von Kapitel 1212 geleistet werden, darüber hinaus bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 04.

Erläuterungen:

Mit dem Verwaltungsabkommen der Länder Berlin, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein über die gemeinsame Förderung eines Höchstleistungsrechners soll die bestehende regionale Infrastruktur in Wissenschaft und Wirtschaft durch den Aufbau und Betrieb eines norddeutschen Zentrums für Höchstleistungsrechnen als gemeinsame Verbundaufgabe verbessert werden.

Der Bund beteiligt sich nach dem Hochschulbauförderungsgesetz mit 50 v.H. an den Investitionskosten für die Erst- und die Ersatz-/Ergänzungsbeschaffungen.

Die Gesamtkosten der Investitionen belaufen sich auf 20,4 Mio € und werden nach dem Königsteiner Schlüssel aufgeteilt.

Summe der Maßnahmegruppe 04	185,0 834,9	213,3	161,3
------------------------------------	-----------------------	--------------	--------------

05 Informationstechnik für die Hochschulverwaltungen

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

a) Aufgrund des geänderten Hochschulstatistikgesetzes (Inkrafttreten am 01.06.1992) ist eine Ablösung des Studentenoperationssystems (SOS) beim Statistischen Landesamt erforderlich. Das SOS soll künftig auf Rechenanlagen der Hochschulen betrieben werden.

b) Die Beanstandungen zum manuellen Personalverwaltungsverfahren durch den Landesrechnungshof machen die Einführung eines automatisierten Verfahrens der HIS GmbH erforderlich.

427 51	131	Beschäftigungsentgelte an Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

511 51	131	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonst. Gebrauchsgegenstände	42,0 5,2	42,0	42,0
---------------	-----	--	--------------------	-------------	-------------

525 53	131	Ausbildung der IT-Anwender	5,0 0,0	5,0	5,0
---------------	-----	-----------------------------------	-------------------	------------	------------

533 51	131	Leistungsentgelte (SOS und Pilotversuch CAU)	64,0 102,3	102,0	102,0
---------------	-----	---	----------------------	--------------	--------------

533 53	131	Vergütungen für Dienstleistungen und für Lizenzprogramme	5,0 0,0	5,0	5,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

812 51	131	Beschaffung von DV-Anlagen	74,0 0,0	74,0	74,0
---------------	-----	-----------------------------------	--------------------	-------------	-------------

Summe der Maßnahmegruppe 05	190,0 107,5	228,0	228,0
------------------------------------	-----------------------	--------------	--------------

07 20 Allgemeine Bewilligungen Hochschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

62 Kommissionsarbeit zur Weiterentwicklung der Hochschulstandorte

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Erläuterungen:

Für die Weiterentwicklung der Hochschulstandorte sind bislang folgende Kommissionen und Beratungsgremien tätig:

- a) Expertenkommission zur Entwicklung und Schwerpunktbildung zwischen hamburgischen und schleswig-holsteinischen Hochschulen,
 - b) Expertenkommission zur Entwicklung eines Programms für internationale Studiengänge an den verschiedenen Hochschulen in Schleswig-Holstein,
 - c) Expertenkommission zur Fortsetzung der eingeleiteten Hochschulreform in Schleswig-Holstein.
- Weitere Beratungsgremien können bei Bedarf eingerichtet werden.

427 62	131	Honorare	7,0	7,0	7,0
(TG 62)			2,3		
527 62	131	Reisekostenvergütungen	4,0	4,0	4,0
(TG 62)			1,9		
547 62	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	2,6	3,0	3,0
(TG 62)			2,2		
Summe der Titelgruppe 62			13,6	14,0	14,0
			6,4		

64 Investitionssonderprogramm im Hochschulbereich

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 231 05 und 282 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Im Rahmen des Investitionssonderprogramms stehen den Hochschulen des Landes zusätzlich Mittel zu den laufenden Beschaffungstiteln zur Verfügung. Bei Großgeräten mit einem Einzelpreis von 75.000/125.000 € beteiligt sich der Bund nach dem Hochschulbauförderungsgesetz mit 50 v.H.

812 64	131	Erwerb von Geräten und sonst. beweglichen Sachen	231,4	0,0	0,0
(TG 64)			231,9		
892 64	131	Zuschüsse an Dritte für Investitionen	0,0	0,0	0,0
(TG 64)			0,0		
Summe der Titelgruppe 64			231,4	0,0	0,0
			231,9		

07 20 Allgemeine Bewilligungen Hochschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

**65 Computer-Investitions-Programm - CIP -
und Wissenschaftlerarbeitsplatz-
Programm - WAP -**

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 07 geleistet werden.
Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Erläuterungen:

a) Computer-Investitionsprogramm - CIP -

Die Hochschulen sollen in die Lage versetzt werden, ihre Studierenden auf breiter Basis auch in Studiengängen außerhalb der Informatik so auszubilden, dass sie an die Computeranwendung herangeführt werden und Fragen und Probleme ihres jeweiligen Fachgebietes mit Arbeitsplatzrechnern bearbeiten können. Die hierfür notwendige Infrastruktur wird im Rahmen eines bundesweiten Programms aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe "Ausbau und Neubau von Hochschulen" geschaffen.

b) Wissenschaftlerarbeitsplatz-Programm - WAP -

Die Hochschulen sollen in die Lage versetzt werden, das wissenschaftliche Personal mit angemessener Rechnerleistung auszustatten. Die hierfür notwendige Infrastruktur soll im Rahmen eines bundesweiten Programms aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe "Ausbau und Neubau von Hochschulen" geschaffen werden.

Der Bund beteiligt sich nach dem Hochschulbauförderungsgesetz mit 50 v.H. an den Kosten.

812 65	131	Erwerb von Geräten und sonst. beweglichen Sachen	166,0 298,8	166,0	166,0
(TG 65)					
892 65	131	Zuschuss an die private Fachhochschule Wedel zum Erwerb von Arbeitsplatzrechnern	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 65)					
Summe der Titelgruppe 65			166,0 298,8	166,0	166,0

07 20 Allgemeine Bewilligungen Hochschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

66 Zusätzliche Überlastmaßnahmen im Hochschulbereich

Übertragbar.

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe und mit 0720 - Titelgruppe 83 und Titelgruppe 84.

Einseitig deckungsfähig zugunsten 0720 - Titelgruppe 68.

Die Erläuterungen sind verbindlich gem. § 17 Abs. 1 LHO.

Erläuterungen:

Zahl der Studierenden an den staatlichen "Überlast"-Hochschulen:

	Studierende vor Beginn des Überlastprogramms im Jahresdurchschnitt 1978	Ist-Zahlen WS 2002/2003	Prognose WS 2003/2004	Prognose WS 2004/2005
1. Universität Kiel	14.100	19.646	19.650	20.010
2. Fachhochschule Flensburg	240	2.647	2.700	2.800
3. Fachhochschule Kiel	2.300	5.308	5.430	5.610
4. Fachhochschule Lübeck	1.000	2.410	2.460	2.550
Zusammen	17.640	30.011	30.240	30.970

Die Regierungschefs des Bundes und der Länder haben sich am 04.11.1977 darüber verständigt, dass trotz der zu erwartenden zunehmenden Nachfrage nach Studienplätzen die bestehenden Zulassungsbeschränkungen soweit wie möglich abzubauen und weitere Zulassungsbeschränkungen zu vermeiden sind. Zu diesem Zweck stellt das Land in den Hochschulen zusätzliche Ausbildungskapazitäten bereit.

Aus den zusätzlichen Mitteln sollen in erster Linie befristete Beschäftigungsverhältnisse, Lehraufträge sowie ergänzende Maßnahmen im sächlichen und investiven Bereich finanziert werden.

422 66	131	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	449,4		301,0		301,0
(TG 66)			80,3				

425 66	131	Vergütungen der Angestellten	222,4		124,4		147,4
(TG 66)			7,6				

Erläuterungen:

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur kann im Rahmen der veranschlagten Mittel für die Hochschulen Zeitverträge zulassen oder abschließen.

426 66	131	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0		0,0		0,0
(TG 66)			0,0				

Erläuterungen:

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur kann im Rahmen der veranschlagten Mittel für die Hochschulen Zeitverträge zulassen oder abschließen.

427 66	131	Vergütungen für Lehraufträge, wissenschaftliche Hilfskräfte sowie an Vertretungs- und Aushilfskräfte	102,3		102,3		102,3
(TG 66)			58,4				

429 66	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0		0,0		0,0
(TG 66)			0,0				

525 66	131	Aus- und Fortbildung	0,0		0,0		0,0
(TG 66)			0,0				

547 66	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	76,7		76,6		76,6
(TG 66)			0,0				

07 20 Allgemeine Bewilligungen Hochschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
681 66 (TG 66)	131	Zuschüsse zu Exkursionen	0,0 0,0	0,0	0,0
685 66 (TG 66)	131	Zuwendungen an private Hochschulen	0,0 0,0	0,0	0,0
812 66 (TG 66)	131	Erwerb von apparativer Ausstattung	102,3 0,0	102,3	102,3
Summe der Titelgruppe 66			953,1 146,3	706,6	729,6
68 Für die praktische Ausbildung von Medizinstudentinnen und -studenten in akademischen Lehrkrankenhäusern					
Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe und einseitig deckungsfähig zu Lasten 0720 - Titelgruppe 66.					
Erläuterungen:					
Gemäß § 3 Abs. 2 der Approbationsordnung für Ärzte wird die praktische Ausbildung von Studierenden der Medizin in den Kliniken der Hochschulen oder in anderen von den Hochschulen im Einvernehmen mit der zuständigen Gesundheitsbehörde bestimmten Krankenanstalten (Akademische Lehrkrankenhäuser) durchgeführt. Die von der Universität Kiel und der Universität Lübeck bereitgestellten Ausbildungsplätze reichen nicht aus, so dass zusätzliche Ausbildungsplätze in Akademischen Lehrkrankenhäusern bereitgestellt werden müssen. Zugleich sind Aufwendungen für Akademische Lehrpraxen veranschlagt.					
633 68 (TG 68)	132	Erstattungen an Krankenhausträger für Personal- und Sachkosten sowie an Akademische Lehrpraxen	738,7 629,1	760,4	759,0
Erläuterungen:					
Da an die Krankenhausträger von Lehrkrankenhäusern erhöhte Ausbildungsanforderungen zu stellen sind (Bibliothek, Arbeitsräume, Geräte), erstattet das Land den Krankenhausträgern die ihnen dadurch entstehenden Mehrkosten. Bei den veranschlagten Mitteln handelt es sich um Ausgaben aufgrund vertraglicher Verpflichtungen. Zugleich Pauschalvergütung für Blockpraktikum der Akademischen Lehrpraxen. An den Investitionskosten beteiligt sich der Bund mit 50 v.H. Vgl. Tit. 331 03.					
891 68 (TG 68)	132	Zuweisungen an Krankenhausträger für die bauliche und apparative Einrichtung sowie für Unterrichtsmittel	51,1 0,0	51,1	51,1
Der Ansatz darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 331 03 überschritten werden.					
Erläuterungen:					
S. Tit. 633 68 und 331 03.					
Summe der Titelgruppe 68			789,8 629,1	811,5	810,1

07 20 Allgemeine Bewilligungen Hochschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

69 Verbund der wissenschaftlichen Bibliotheken

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 11 und 282 02 geleistet werden. Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Erläuterungen:

Die vier Länder Hamburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein haben sich zur Errichtung und zum Betrieb eines Norddeutschen Bibliotheksverbundes zusammengeschlossen. Angeschlossen sind zur Zeit die Bibliotheken der staatlichen Hochschulen des Landes sowie die Landesbibliothek Schleswig-Holstein. Im Jahr 1995 ist der Übergang zu einem gemeinsamen Bibliotheksverbund der Länder Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vorbereitet worden.

427 69	162	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	31,7 48,2	31,7	31,7
511 69	131	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonst. Gebrauchsgegenstände	82,9 17,5	82,9	82,9
533 69	162	Leistungsentgelte für den Bibliotheksverbund sowie Kosten für Lizenzprogramme	343,0 449,2	343,0	343,0
547 69	162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	5,1 0,0	5,1	5,1
686 69	162	Zuschüsse für Innovationzentrum Bibliotheken (IZB)	30,7 0,0	0,0	0,0
711 69	162	Einbau von Datenverarbeitungsanlagen	25,6 0,0	25,6	25,6
812 69	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	46,0 25,6	76,7	76,7
Summe der Titelgruppe 69			565,0 540,5	565,0	565,0

71 Staatlich anerkannte private Fachhochschule Wedel

Erläuterungen:

Die Fachhochschule Wedel ist eine staatlich anerkannte private Fachhochschule. Ihr können gem. § 110 Hochschulgesetz nach Maßgabe des Haushaltsplans Zuschüsse gezahlt werden. Die Fachhochschule kann ferner Mittel aus den Titeln 892 64, 685 66 und 0733 - 686 61 erhalten.

Zahl der Studierenden:

- 1.142 WS 2002/2003 (Ist-Zahl)
- 1.200 WS 2003/2004 (Prognose)
- 1.240 WS 2004/2005 (Prognose)

685 71	136	Zuschuss für den laufenden Betrieb	2.132,7 2.047,4	2.132,7	2.132,7
892 71	136	Zuschuss für Investitionen	0,0 0,0	0,0	0,0

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 08 und Titel 341 01 geleistet werden.

Einseitig deckungsfähig zu Lasten des Kapitels 1212.

07 20 Allgemeine Bewilligungen Hochschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Summe der Titelgruppe 71	2.132,7 2.047,4	2.132,7	2.132,7
---------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

72 Modellversuche im Hochschulbereich

Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 09 geleistet werden. Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Erläuterungen:

Aus dieser Titelgruppe werden Modellversuche gefördert, die im Rahmen der BLK durchgeführt werden. Siehe auch 0733 - Titelgruppe 61.

425 72 (TG 72)	131 Vergütungen der Angestellten mit Zeitverträgen	41,7 224,4	30,0	13,0
429 72 (TG 72)	131 Nicht aufteilbare Personalausgaben	24,2 7,1	25,0	8,0
547 72 (TG 72)	131 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	15,4 164,5	18,0	16,0
812 72 (TG 72)	131 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 72		81,3 396,0	73,0	37,0

75 Strukturverbessernde Maßnahmen an Hochschulen in Lehre und Management

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Erläuterungen:

Die langen Studienzeiten und hohe Fachwechsler- und Abbrecherquoten machen es erforderlich, die Strukturen der Hochschulen in der Lehre zu verbessern. Durch zentral veranschlagte Mittel sollen Maßnahmen zur Effizienzsteigerung der Lehre und des Managements angeregt werden. Zusätzlich sollen der Lehre zugute kommende Maßnahmen und Projekte des Multi-Media-Bereiches und der Studienreform, wie z.B. Evaluierungen und hochschuldidaktische Seminare für Lehrpersonen an Hochschulen, sowie Projekte zur Umsetzung der erweiterten Finanzautonomie der Hochschulen gefördert werden.

427 75 (TG 75)	131 Vergütungen für Lehraufträge, wissenschaftliche Hilfskräfte sowie an Vertretungs- und Aushilfskräfte	24,0 0,0	44,5	24,0
525 75 (TG 75)	131 Aus- und Fortbildung	4,1 3,0	6,3	4,1
526 75 (TG 75)	131 Evaluationskosten	43,3 34,6	46,2	43,3
538 75 (TG 75)	131 Preis für besondere Leistungen in der Lehre	25,6 0,0	0,0	25,6

07 20 Allgemeine Bewilligungen Hochschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
547 75 (TG 75)	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	24,1 27,6	24,1	24,1
685 75 (TG 75)	164	Hochschulvereinbarung Schleswig-Holstein	0,0 0,0	4.761,6	8.973,9
Das MBWFK darf Mittel entsprechend dem Bedarf in die Kapitel 0721, 0722, 0723, 0725, 0726, 0727, 0728, 0729 und 0734 umsetzen.					
686 75 (TG 75)	131	Zuwendungen an Dritte	23,0 0,0	0,0	0,0
812 75 (TG 75)	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 75			144,1 65,2	4.882,7	9.095,0
76	Schleswig-Holsteinisches Institut für Friedenswissenschaften				
Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.					
Erläuterungen:					
Der bisherige Projektverbund Friedenswissenschaft in Kiel (PFK), der sich an der Universität Kiel gebildet hat, wurde 1995 in ein Institut für Friedenswissenschaften Schleswig-Holstein an der Universität Kiel - SCHIFF - (angegliederte Einrichtung gem. § 117 HSG) umgebildet. Das Institut betreibt grundlegende und anwendungsbezogene wissenschaftliche Arbeiten zu friedensrelevanten Themen. Ziel ist, den Kenntnisstand über die Bedingungen, Möglichkeiten und Hindernisse fortschreitender Integration, Gewaltfreiheit und Gerechtigkeit im internationalen System und in den einzelnen Gesellschaften zu erweitern und zu seiner Verbreitung beizutragen.					
425 76 (TG 76)	131	Vergütungen der Angestellten	138,0 133,0	141,0	142,0
427 76 (TG 76)	131	Beschäftigungsentgelte an Aushilfskräfte sowie Vergütungen für wissenschaftliche Hilfskräfte	63,9 61,8	65,0	65,0
517 76 (TG 76)	131	Bewirtschaftungskosten	12,1 0,0	11,0	11,0
533 76 (TG 76)	131	Werkverträge	9,6 0,3	9,5	9,5
Erläuterungen:					
Es darf ein Zeitvertrag mit einer Laufzeit von bis zu drei Jahren mit der VergGr. II a BAT abgeschlossen werden.					
547 76 (TG 76)	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	41,0 60,0	41,0	41,0
686 76 (TG 76)	131	Zuwendungen an Dritte	0,0 0,0	0,0	0,0
812 76 (TG 76)	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 76			264,6 255,1	267,5	268,5

07 20 Allgemeine Bewilligungen Hochschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

77 Frauenforschung

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Erläuterungen:

Frauenforschung umfasst Arbeiten in allen Wissenschaftsgebieten, die die Lebensweise und die besondere Situation von Frauen zum Gegenstand haben oder die sich mit den besonderen Interessen und Sichtweisen von Frauen in der Wissenschaft befassen. Frauenforschung ist daher eine Querschnittsaufgabe. Sie erhält besondere Qualität durch interdisziplinäre Fragestellungen. Die Institutionalisierung der Frauenforschung an den Hochschulen soll vor allem die Möglichkeit der Zusammenarbeit verschiedener Wissenschaftsgebiete verbessern.

An zwei schleswig-holsteinischen Hochschulen bestehen zentrale Einrichtungen zur Frauenforschung:

- Universität Flensburg mit dem "Zentrum für Geschlechterforschung" und
- Fachhochschule Kiel mit dem "Institut für Frauenforschung und Gender-Studien".

422 77 (TG 77)	131	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0 0,0	0,0	0,0
425 77 (TG 77)	131	Vergütungen der Angestellten	0,0 128,4	0,0	0,0
427 77 (TG 77)	131	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte, studentische Hilfskräfte sowie Vergütungen für wissenschaftliches Personal	18,5 35,7	18,5	18,5
429 77 (TG 77)	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
525 77 (TG 77)	131	Beschaffung und Unterhaltung von wissenschaftlichen Lehrmitteln und Büchern	5,7 5,3	5,7	5,7
Übertragbar.					
533 77 (TG 77)	131	Werkverträge	10,4 6,0	10,4	10,4
Übertragbar.					
547 77 (TG 77)	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	5,4 19,6	5,4	5,4
Summe der Titelgruppe 77			40,0 195,0	40,0	40,0

78 Forschungsstelle für Jugendstrafrecht und Kriminalprävention

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

425 78 (TG 78)	139	Vergütungen der Angestellten	25,6 23,1	25,6	25,6
427 78 (TG 78)	131	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
547 78 (TG 78)	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0

07 20 Allgemeine Bewilligungen Hochschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Summe der Titelgruppe 78	25,6	25,6	25,6
	23,1		

79 Zusätzliche Aufwendungen für Berufungs- und Bleibeverhandlungen

Übertragbar.
Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Erläuterungen:

Aus den zusätzlichen Landesmitteln sollen befristete Beschäftigungsverhältnisse, Lehraufträge sowie ergänzende Maßnahmen im sächlichen und investiven Bereich finanziert werden.

425 79	131	Vergütungen der Angestellten mit Zeitverträgen	75,7	53,3	10,7
(TG 79)			0,0		

Erläuterungen:

Mit Zeitverträgen dürfen beschäftigt werden:
5 wissenschaftliche Angestellte.
Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur darf im Rahmen der verfügbaren Mittel weitere Zeitverträge zulassen.

427 79	131	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte sowie Vergütungen für wissenschaftliche Hilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(TG 79)			0,0		

429 79	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 79)			0,0		

547 79	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	79,6	79,6	79,6
(TG 79)			20,4		

686 79	131	Aufwendungen für an Forschungseinrichtungen außerhalb der Hochschule tätige Professoren	26,0	26,0	26,0
(TG 79)			0,0		

812 79	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	8,2	8,2	8,2
(TG 79)			11,0		

Summe der Titelgruppe 79	189,5	167,1	124,5
	31,4		

07 20 Allgemeine Bewilligungen Hochschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

82 Fördermaßnahmen im Rahmen des Europäischen Strukturfonds

Übertragbar.
Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Erläuterungen:

Für die Auswahl und Förderung von Projekten im Hochschulbereich im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF)-Ziel-2 Gebiet für die beiden Maßnahmen "Förderung der wissenschaftlichen Weiterbildung und Qualifizierung" sowie für den "Wissens- und Kompetenztransfer für den regionalen Strukturwandel" sollen ESF-Mittel zur Verfügung gestellt werden. Mittel werden vom MAVGS im Haushaltsvollzug umgesetzt.

Vorgesehen sind:

	2004 €	2005 €
- (Für alle staatlichen Hochschulen des Landes der Kapitel 0721-0729 und 0734)		
1. Wissen- und Kompetenztransfer für den regionalen Strukturwandel (ESF)	189.800	189.800
2. Förderung der wissenschaftlichen Weiterbildung und Qualifizierung (ESF)	2.740.700	2.740.700
Summe	2.930.500	2.930.500

427 82 (TG 82)	131 Vergütungen für Lehraufträge, wissenschaftliche Hilfskräfte sowie an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
429 82 (TG 82)	131 Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
547 82 (TG 82)	131 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
686 82 (TG 82)	131 Zuwendungen an Dritte	1.236,9 477,7	0,0	0,0
812 82 (TG 82)	131 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 82		1.236,9 477,7	0,0	0,0

07 20 Allgemeine Bewilligungen Hochschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

83 BLK-Vereinbarung zur Förderung der Weiterentwicklung von Hochschule und Wissenschaft sowie zur Realisierung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre (Hochschul- und Wissenschaftsprogramm -HWP-)

Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 1.630.700 € in 2004 und 1.605.700 in 2005 geleistet werden, darüber hinaus bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 231 18. Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe und mit 0720 TG 66. Übertragbar.

Erläuterungen:

Bundesregierung und Länderregierungen haben auf der Grundlage des Art. 91 b Grundgesetz beschlossen, ihre gemeinsamen Anstrengungen zur Weiterentwicklung von Hochschule und Wissenschaft sowie zur Realisierung der Chancengleichheit in Lehre und Forschung fortzusetzen.

Bund und Länder haben daher am 16. Dezember 1999 eine Vereinbarung über die Durchführung von sechs Fachprogrammen zur Förderung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre, der Entwicklung von Fachhochschulen, innovativer Forschungsstrukturen in den neuen Ländern und in Berlin, struktureller Innovationen im Hochschulbereich, der Entwicklung neuer Medien für die Anwendung in der Lehre an Hochschulen und der Entwicklung von Graduiertenstudiengängen unter Berücksichtigung des Leitprinzips der Chancengleichheit von Frauen in Forschung und Lehre beschlossen.

Die Vereinbarung ist befristet vom 01. 01. 2001 bis zum 31.12.2003 mit Verlängerungsoption bis zum 31.12.2006. Die Programme haben ein Finanzvolumen von 524,6 Mio. €; der Anteil für Schleswig-Holstein beträgt rd. 10,15 Mio.€ und wird je zur Hälfte von Bund und Land getragen; das Fachprogramm "Förderung Innovativer Forschungsstrukturen in den neuen Ländern und Berlin" wird in Schleswig-Holstein nicht angeboten und die Fachprogramme "Entwicklung neuer Medien für die Anwendung in der Lehre der Hochschulen" und "Entwicklung von Graduiertenstudiengängen" werden ausschließlich vom Bund finanziert. Für diese beiden Programme gibt es keine festen Verteilungsschlüssel auf die Länder, da der Bund die Mittel in einem Wettbewerbsverfahren projektbezogen vergibt.

422 83	131	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0		0,0		0,0
(TG 83)			170,4				

425 83	131	Vergütungen der Angestellten	869,0		869,2		869,2
(TG 83)			1.746,0				

Erläuterungen:

Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel sind Abweichungen von der Stellenübersicht möglich. Es dürfen nur Zeitverträge abgeschlossen werden.

426 83	131	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0		0,0		0,0
(TG 83)			0,0				

Erläuterungen:

Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel sind Abweichungen von der Stellenübersicht möglich. Es dürfen nur Zeitverträge abgeschlossen werden.

427 83	131	Vergütungen für Lehraufträge, wissenschaftliche Hilfskräfte sowie Vertretungs- und Aushilfskräfte	409,0		409,0		409,0
(TG 83)			210,6				

429 83	131	Nicht aufteilbare Personalkosten	0,0		0,0		0,0
(TG 83)			0,0				

525 83	131	Aus- und Fortbildung	12,9		87,9		87,9
(TG 83)			6,2				

533 83	131	Werkverträge	409,0		259,0		209,0
(TG 83)			132,3				

547 83	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	256,0		255,6		255,6
(TG 83)			404,0				

686 83	131	Stipendien	511,3		511,3		511,3
(TG 83)			305,9				

07 20 Allgemeine Bewilligungen Hochschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
812 83	131	Erwerb apparativer Ausstattung	869,2	869,2	869,2
(TG 83)			154,3		
Summe der Titelgruppe 83			3.336,4	3.261,2	3.211,2
			3.129,7		
84 Sofortprogramm zur Weiterentwicklung des Informatikstudiums an den deutschen Hochschulen (WIS)					
Ausgaben dürfen 2004 bis zur Höhe von 177.650 € geleistet werden, darüber hinaus bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0720 - 231 15.					
Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe und zusätzlich mit 0720 - Titelgruppe 66.					
Erläuterungen:					
Bund und Länder haben ein Sofortprogramm zur Weiterentwicklung der Informatik in Deutschland vereinbart. Das Gesamtvolumen des Programms beträgt für den Zeitraum 2000 bis 2004 51,1 Mio €, wovon jeweils die Hälfte von Bund und den Ländern aufgebracht wird. Auf Schleswig-Holstein entfallen in diesem Zeitraum 1,42 Mio. €.					
422 84	131	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	327,2	327,2	0,0
(TG 84)			0,0		
425 84	131	Vergütungen der Angestellten	0,0	0,0	0,0
(TG 84)			205,7		
427 84	131	Lehraufträge	0,0	0,0	0,0
(TG 84)			26,1		
429 84	131	Nichtaufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 84)			31,7		
533 84	131	Werkverträge	0,0	0,0	0,0
(TG 84)			0,0		
547 84	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	28,1	28,1	0,0
(TG 84)			65,4		
812 84	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0	0,0	0,0
(TG 84)			11,0		
Summe der Titelgruppe 84			355,3	355,3	0,0
			339,9		
85 Besondere Ausgaben für Forschung und Wissenschaft (Innovationsfonds)					
Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.					
Das MBWFK darf Mittel entsprechend dem Bedarf in die Kapitel 0721, 0722, 0723, 0725, 0726, 0727, 0728, 0729 und 0734 umsetzen.					
427 85	139	Vergütungen für nicht ständig beschäftigtes wissenschaftliches und nichtwissenschaftliches Personal	0,0	1.008,0	3.000,0
(TG 85)			0,0		
533 85	139	Für Aufträge an Dritte im Rahmen der Modernisierung der Forschungs- und Wissenschaftsstruktur, der Umsetzung von Strukturreformen sowie Studienprojekten	0,0	0,0	0,0
(TG 85)			0,0		

07 20 Allgemeine Bewilligungen Hochschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

547 85	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	200,0	800,0
(TG 85)					
686 85	139	Zuwendungen an Dritte	0,0 0,0	200,0	500,0
(TG 85)					
882 85	164	Anteil des Landes an der Finanzierung eines mittelgroßen eisrandfähigen Forschungsschiffes	0,0 0,0	992,0	0,0
(TG 85)					

Erläuterungen:

Übertragen von 0733 - 882 11 (MG 01).

Die Belastungen des Haushaltsjahres 2004 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorvorjahre (bis 2002) sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung 2003 stellen sich wie folgt dar:

		Euro
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre	
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003	992.000
Zusammen		992.000

893 85	139	Zuschuss für Investitionen an Forschungs- und wissenschaftliche Einrichtungen des Landes	0,0 0,0	700,0	700,0
(TG 85)					

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	700	700
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	700	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006		700
Davon fällig Haushaltsjahr 2007		
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff		

Einseitig deckungsfähig zu Gunsten des Titels 1207-711 30.

Erläuterungen:

Im Rahmen des Investitionsprogramms 2004: Sofortmaßnahmen für Wachstum und Beschäftigung in Schleswig-Holstein.

Summe der Titelgruppe 85	0,0 0,0	3.100,0	5.000,0
---------------------------------	-------------------	----------------	----------------

Summe der Ausgaben	16.678,6 15.388,5	22.920,6	28.577,8
---------------------------	-----------------------------	-----------------	-----------------

07 20 Allgemeine Bewilligungen Hochschulen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	102,3 1,0	102,3	102,3
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	1.903,8 2.064,0	1.828,5	1.625,8
31 - 34		Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			2.006,1 2.065,0	1.930,8	1.728,1
41 - 49		Personalausgaben	2.829,6 3.200,8	3.582,7	5.174,4
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.759,0 1.798,6	1.926,1	2.464,5
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	10.413,9 9.066,9	14.244,4	18.763,5
71 - 79		Baumaßnahmen	25,6 0,0	25,6	25,6
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.650,5 1.322,2	3.141,8	2.149,8
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			16.678,6 15.388,5	22.920,6	28.577,8
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-14.672,5 -13.323,5	-20.989,8	-26.849,7

07 21 Universität Kiel

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 07 21 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 01 Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (Teilbereich Kiel)
- 03 AMS-Labor / Leibniz-Zentrum für Altersbestimmung und Isotopenforschung
- 04 Forschungsbereich ökologischer Landbau
- 05 Technische Fakultät
- 06 Erziehungswissenschaftliche Fakultät
- 61 Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuweisungen des Bundes
- 62 Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuwendungen Dritter
- 63 Vervielfältigungsstelle der Universität
- 64 Forschungs- und Technologiezentrum Westküste
- 65 Universitätssportzentrum
- 66 Für Universitätszwecke aus Einnahmen eigener Einrichtungen
- 67 Kunsthalle zu Kiel
- 68 Graduiertenkolleg "Betriebswirtschaftliche Aspekte lose gekoppelter Systeme im Zeitalter elektronischer Medien"
- 69 Graduiertenkolleg "Dynamik globaler Kreisläufe im System Erde"
- 71 Graduiertenkolleg "Integrative Umweltbewertung"
- 73 Sonderforschungsbereich 574 - Volatile und Fluide in Subduktionszonen: Klimarückkopplungen und Auslösemechanismen von Naturkatastrophen -
- 74 Sonderforschungsbereich 460 - Dynamik thermohaliner Zirkulationsschwankungen, Kiel -
- 75 Graduiertenkolleg für Betriebswirtschaft
- 76 Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- 77 Lorenz-von-Stein-Institut für Verwaltungswissenschaften
- 78 Sonderforschungsbereich TR 1 - Endosymbiose: Vom Prokaryoten zum eukaryotischen Organell
- 79 Sonderforschungsbereich 415 - Spezialität von Pathophysiologie von Signaltransduktionswegen -
- 81 Wanderndes Museum
- 82 Institut für betriebswirtschaftliche Innovationsforschung
- 84 Graduiertenkolleg "Effiziente Algorithmen und Mehrskalmethoden"
- 85 Graduiertenkolleg "Natürliche Antioxidantien - ihr Wirkungsspektrum in Pflanzen, Lebensmitteln, Tier und Mensch"
- 86 Sonderforschungsbereich 617 - Molekulare Mechanismen der epithelialen Abwehr, Kiel -
- 87 Ökologie-Zentrum-Kiel
- 88 Graduiertenkolleg "Imaginatio Borealis-Prezeption, Rezeption und Konstruktion des Nordens"
- 89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen

Erläuterungen:

Zusätzliche Erläuterungen siehe Anlage.

Fakultäten der Universität Kiel:

- Theologie
- Rechtswissenschaften
- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Medizin
- Philosophie
- Mathematik-/Naturwissenschaften
- Agrarwissenschaften
- Technische Wissenschaften

Zahl der Studierenden an der Universität Kiel:

- 19.646 WS 2002/2003 (Ist-Zahl)
- 19.650 WS 2003/2004 (Prognose)
- 20.010 WS 2004/2005 (Prognose)
- 20.410 WS 2005/2006 (Prognose)
- 20.560 WS 2006/2007 (Prognose)

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Die Hochschulhaushalte wurden mit dem Haushalt 1999 globalisiert, in dem eine Vielzahl der Ausgabe-Ansätze in den Grundhaushalten zu wenigen Titeln zusammengefasst wurden (siehe auch § 9 Abs. 5 Haushaltsgesetz). Drittmittel blieben hiervon unberührt.

Im Haushalt 2000 wurden erstmalig Zuschusstitel gem. § 20 Abs. 2 Satz 1 Hochschulgesetz ausgewiesen.

Ab dem Haushalt 2001 werden die Zuschüsse an die Haushalte der Hochschulen gem. § 21 Hochschulgesetz auf diesen Titeln veranschlagt.

Für den Haushaltsvollzug wird noch auf Art. 3 "Übergangsregelung" des Gesetzes zur Änderung des Hochschulgesetzes verwiesen.

Vgl. dazu auch die in der Anlage abgedruckten Zusätzlichen Erläuterungen mit den Kurzübersichten der Haushaltspläne der Hochschulen.

Zu Tit. 111 01, 111 05, 119 01, 119 03, 119 07, 119 99, 124 01, 125 01, 132 01 und 132 02

Einnahmen, die bei diesen Titeln erzielt werden, stehen der Hochschule aufgrund von § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 89 zur Verfügung.

Leertitel, weil Nettoveranschlagung.

Erwartet werden bei diesen Titeln Einnahmen in 2004 und 2005 in Höhe von jeweils 1,4 Mio €.

Einnahmen

111 01	131	Gebühren und tarifliche Entgelte	0,0 167,4	0,0	0,0
--------	-----	---	---------------------	------------	------------

111 02	131	Einnahmen aus dem Hochschulsport und der Inanspruchnahme des Sportzentrums	0,0 853,2	0,0	0,0
--------	-----	---	---------------------	------------	------------

Sportstätten dürfen in Abweichung von § 63 Abs. 5 LHO Vereinen und Verbänden, die dem Landessportverband angehören, sowie Jugendgruppen, die dem Landesjugendring angehören, unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.

Erläuterungen:

Einnahmen stehen zweckgebunden für zusätzliche Ausgaben bei Titelgruppe 65 zur Verfügung.

111 04	131	Einnahmen des AMS-Labors	0,0 650,4	0,0	0,0
--------	-----	---------------------------------	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Maßnahmegruppe 03 zur Verfügung.

111 05	131	Einnahmen aus der Abgabe von Rechenleistungen des Rechenzentrums	0,0 1.022,8	0,0	0,0
--------	-----	---	-----------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Entgelte für die Inanspruchnahme der Rechenanlage werden gemäß der Entgeltregelung für die Überlassung von Grundstücken, Gebäuden und Einrichtungen der CAU Kiel erhoben.
Keine Veranschlagung aufgrund von § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz.

111 06	131	Einnahmen der Kunsthalle zu Kiel	0,0 196,1	0,0	0,0
--------	-----	---	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen stehen zweckgebunden für zusätzliche Ausgaben bei Titelgruppe 67 zur Verfügung.

111 07	131	Einnahmen des Wandernden Museums	0,0 34,6	0,0	0,0
--------	-----	---	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Einnahmen stehen zweckgebunden für zusätzliche Ausgaben bei den Titeln 425 01 bis 812 01 zur Verfügung.
Veranschlagt sind Entgelte für Wanderausstellungen mit Ausnahme der kostenlosen Ausstellungseinsätze in den Schulen Schleswig-Holsteins.
Siehe auch Tit. 119 05.

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
111 09	131	Aus eigenen Einrichtungen	0,0 827,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Erwartet werden:					
				2004	2005
				€	€
1.		Einnahmen aus dem Verkauf von Druckerzeugnissen einzelner Universitätsinstitute und Sonstiges		360.000	360.000
2.		Leistungsentgelte für das Forschungstauchen		30.000	30.000
3.		Teilnahmeentgelte für Operationskurse des Anatomischen Instituts		6.600	6.600
4.		Einnahmen des Instituts für Geowissenschaften aus Messungen und Analysen, etc.		165.300	165.300
5.		Einnahmen des Rechenzentrums		107.200	107.200
6.		Einnahmen der Technischen Fakultät aus Messungen, Röntgen, etc.		143.700	143.700
7.		Einnahmen des FTZ Büsum aus der Vercharterung "Südfall" sowie Bodenprobenentnahmen und Untersuchungen, etc.		13.100	13.100
8.		Einnahmen der UB aus Recherchen, dem Verkauf von Benutzermarken, etc.		27.700	27.700
Summe				853.600	853.600
Die Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 66 zur Verfügung.					
119 01	131	Einnahmen aus Veröffentlichungen	0,0 0,0	0,0	0,0
119 03	131	Ablieferungen aus Nebenbeschäftigungen	0,0 6,3	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Erwartet werden das Nutzungsentgelt nach § 11 und § 13 der Hochschulnebenberufungsverordnung - HnVVO sowie die über der Höchstgrenze nach der geltenden Nebenberufungsverordnung - NtVO - liegenden abzuliefernden Vergütungen. Keine Veranschlagung aufgrund § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz.					
119 04	131	Einnahmen aus Auftragsforschungen der Institute und Seminare	0,0 1.289,9	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Die Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 62 zur Verfügung.					
119 05	131	Einnahmen aus Aufträgen Dritter für das Wandernde Museum	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Die Einnahmen stehen zweckgebunden für zusätzliche Ausgaben bei den Titeln 425 01 bis 812 01 zur Verfügung. Siehe auch Tit. 111 07.					
119 06	131	Einnahmen des Lorenz-von-Stein-Instituts	0,0 1,5	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen stehen zweckgebunden für zusätzliche Ausgaben bei Titelgruppe 77 zur Verfügung.					
119 07	131	Rückflüsse aus vorfinanzierten Bundesprojekten	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei TG 89 zur Verfügung.					
119 99	131	Vermischte Einnahmen	0,0 134,6	0,0	0,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
124 01	131	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	0,0 297,2	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Erwartet werden:					
				2004	2005
				€	€
1. aus 19 Dienstwohnungen (2003: 20)				85.500	85.500
2. aus Vermietung und Verpachtung und Nutzung von					
2.1 Grundstücken in Größen von 17 ha (2002: 17 ha)				3.700	3.700
2.2 Gewerblich genutzten Räumen an Dritte				84.500	84.500
3. Sostige Einnahmen				55.000	55.000
Summe				228.700	228.700
Keine Veranschlagung aufgrund § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz.					
124 02	131	Nutzungsentgelte im Rahmen von Drittmittelprojekten	0,0 -27,2	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 62 zur Verfügung.					
125 01	131	Einnahmen der Universitätsbibliothek aus Fotokopien und sonstigen Vervielfältigungen	0,0 25,1	0,0	0,0
125 02	131	Einnahmen der Vervielfältigungsstelle	0,0 749,5	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Die Vervielfältigungsstelle deckt den gesamten Bedarf an Vervielfältigungen im Bereich der Universität. Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 63 zur Verfügung. Erwartet werden 689,0 T€.					
131 01	131	Erlös aus dem Verkauf der Landarbeiterhäuser des Versuchsgutes Hohenschulen	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen stehen zweckgebunden für zusätzliche Ausgaben bei Titel 685 01 zur Verfügung (für den Versuchsbetrieb Hohenschulen)					
132 01	131	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen	0,0 12,9	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Es ist vorgesehen, in 2004 und 2005 jeweils sechs Fahrzeuge zu veräußern(s. Titel 811 01 und 811 64). Keine Veranschlagung aufgrund § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz.					
132 02	131	Erlöse aus der Veräußerung von Forschungsgeräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 3,3	0,0	0,0
231 01	131	Zuweisung des Bundes für den Sonderforschungsbereich 617	0,0 339,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 86 zu verwenden.					

07 21 Universität Kiel

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
231 03	131	Zuweisung des Bundes für den Sonderforschungsbereich 460	0,0 731,8	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 74 zu verwenden.					
231 04	131	Zuweisung des Bundes für den Sonderforschungsbereich 415	0,0 907,7	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 79 zu verwenden.					
231 06	131	Zuweisungen des Bundes für den Sonderforschungsbereich 574	0,0 1.162,5	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 73 zu verwenden.					
231 07	132	Zuweisungen des Bundes und Dritter für die Beschaffung von Großgeräten im Klinikum der CAU Kiel	1.278,0 1.009,4	1.278,0	1.278,0
Erläuterungen:					
Die Einnahmen sind zweckgebunden für zusätzliche Ausgaben bei Tit. 891 11/MG 01 zu verwenden.					
231 08	131	Zuweisungen des Bundes für die Beschaffung von Großgeräten für die Universität	767,0 897,9	767,0	767,0
Erläuterungen:					
Die Einnahmen sind zweckgebunden für zusätzliche Ausgaben bei Tit. 812 01, 812 03 und 812 31/MG 03 zu verwenden.					
232 01	131	Zuweisung der Länder für den Sonderforschungsbereich 617	0,0 245,4	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 86 zu verwenden.					
232 03	131	Zuweisungen der Länder für den Sonderforschungsbereich 460	0,0 477,5	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 74 zu verwenden.					
232 04	131	Zuweisungen der Länder für den Sonderforschungsbereich 415	0,0 581,3	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 79 zu verwenden.					
232 06	131	Zuweisungen der Länder für den Sonderforschungsbereich 574	0,0 751,2	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 73 zu verwenden.					

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
235 01	131	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsförderungsmaßnahmen	0,0 248,4	0,0	0,0
		Erläuterungen: Die Bundesanstalt für Arbeit erstattet im Durchschnitt 50 v.H. der Personalkosten. Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 427 11 zu verwenden. Erwartet werden 266,0 T€.			
261 01	131	Erstattung von Personalausgaben für eine Professur (Halbleitertechnologie)	0,0 96,9	0,0	0,0
		Erläuterungen: Der Stelleninhaber einer C 4-Professur für Halbleiter-Technologie an der Technischen Fakultät nimmt gleichzeitig die Aufgaben des Leiters des Instituts für Silicium-Technik in Itzehoe wahr. Die Fraunhofer-Gesellschaft erstattet bis zu 80 % der Personalausgaben. Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 422 01 zu verwenden.			
272 01	131	Zuschüsse der Europäischen Union für Forschungsprojekte und Austauschprogramme	0,0 3.193,5	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden bis zur Höhe der vertraglichen Zusagen für Ausgaben bei Titelgruppe 62 zur Verfügung.			
282 01	131	Beiträge Dritter für besondere Forschungsvorhaben	0,0 4.150,8	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 62 zu verwenden.			
282 02	131	Beiträge des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft	0,0 68,7	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 62 zu verwenden.			
282 03	131	Zuweisung der Deutschen Forschungsgemeinschaft für das Graduiertenkolleg - Dynamik globaler Kreisläufe im System Erde	0,0 32,8	0,0	0,0
		Weggefallen			
282 05	131	Beiträge Dritter für Stiftungsprofessuren	0,0 31,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 62 zu verwenden.			
282 07	131	Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft	0,0 7.819,4	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 76 zu verwenden.			
282 08	131	Spenden	0,0 787,7	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 62 zu verwenden.			

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
282 09	131	Zuweisungen des Bundes für besondere Forschungsvorhaben	0,0 9.224,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 61 zu verwenden.			
282 11	131	Zuschüsse der Volkswagen-Stiftung	0,0 674,1	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 62 zur Verfügung.			
282 12	131	Spenden für die Kunsthalle zu Kiel	0,0 41,2	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 67 zur Verfügung.			
282 13	131	Spenden für das AMS-Labor	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Maßnahmegruppe 03 zur Verfügung.			
282 14	131	Zuweisung der Deutschen Forschungsgemeinschaft für das Graduiertenkolleg - Integrative Umweltbewertung	0,0 38,6	0,0	0,0
		Weggefallen			
282 15	131	Zuweisung der Deutschen Forschungsgemeinschaft für das Graduiertenkolleg - Effiziente Algorithmen und Mehrskalmethoden	0,0 156,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 84 zur Verfügung.			
282 16	131	Zuweisung der Deutschen Forschungsgemeinschaft für das Graduiertenkolleg - Betriebswirtschaftliche Aspekte lose gekoppelter Systeme usw.	0,0 210,7	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 68 zur Verfügung.			
282 17	131	Zuweisungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für das Graduiertenkolleg - Imaginatio Borealis (Klass. Altertumskunde)	0,0 211,5	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 88 zur Verfügung.			
282 18	131	Zuweisung der Deutschen Forschungsgemeinschaft für das Graduiertenkolleg "Natürliche Antioxidantien - ihr Wirkungsspektrum in Pflanzen, Lebensmitteln, Tier und Mensch"	0,0 45,6	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 85 zu verwenden.			

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
356 01	951	Universitätsanteile/zuschüsse an/für Drittmittel-Projekte/n	0,0 1.651,7	0,0	0,0
<p>Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für zusätzliche Ausgaben bei Titelgruppe 62 zur Verfügung.</p>					
356 02	131	Fonds der Hochschule zur Vorfinanzierung dem Grunde nach bewilligter Bundesprojekte	0,0 0,0	0,0	0,0
<p>Erläuterungen: Die Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 61 zur Verfügung. S. auch TG 89</p>					
356 05	951	Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 0,0	0,0	0,0
359 01	951	Entnahme aus den Rücklagen	0,0 0,0	0,0	0,0
<p>Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für zusätzliche Ausgaben bei Titel 685 03 zur Verfügung.</p>					
371 01	989	Globale Mehreinnahme	0,0 0,0	0,0	0,0
<p>Die Erläuterungen sind verbindlich gem. § 17 Abs. 1 LHO.</p> <p>Erläuterungen: In Abweichung von § 64 Abs. 6 LHO dürfen auch Erlöse aus dem Verkauf von Immobilien vereinnahmt werden.</p>					
Summe der Einnahmen			2.045,0 42.030,9	2.045,0	2.045,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

422 01	131	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0 36.196,1	0,0	0,0
---------------	------------	--	------------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 261 01 und 356 05 geleistet werden. Zusätzlich deckungsfähig zugunsten 671 01.

Erläuterungen:

Vorgesehen sind u.a.:

Dienstaufwandsentschädigung für 1 Rektorin/Rektor (1.534 €), 2 Prorektorinnen/Prorektoren (je 767 €), nichtruhegehaltfähige Stellenzulagen für 2 Prorektorinnen/Prorektoren (je 1.841 €) und für 8 Dekane (je 767 €) für die Dauer dieser Amtstätigkeit.

422 02	131	Bezüge, Zulagen und Aufwandsentschädigungen der beamteten Hilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

422 03	131	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	0,0 3,9	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

425 01	131	Vergütungen der Angestellten	0,0 42.886,9	0,0	0,0
---------------	------------	-------------------------------------	------------------------	------------	------------

Die Erläuterungen sind verbindlich gem. § 17 Abs. 1 LHO.

Erläuterungen:

U. a. sind zu finanzieren: Für den Versuchshof für ökologische Landwirtschaft "Lindhof" eine Betriebsleiter-Stelle und eine wissenschaftliche Mitarbeiterstelle.

425 02	131	Vergütungen der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 1.596,7	0,0	0,0
---------------	------------	--	-----------------------	------------	------------

426 01	131	Löhne und Zulagen der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0 5.386,8	0,0	0,0
---------------	------------	---	-----------------------	------------	------------

426 02	131	Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 551,9	0,0	0,0
---------------	------------	--	---------------------	------------	------------

427 01	131	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 205,3	0,0	0,0
---------------	------------	--	---------------------	------------	------------

427 02	131	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	0,0 7,6	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorgesehen für:

		2004	2005
		€	€
1.	Professorin/Professor als Universitätspredigerin/Universitätsprediger	1.329	1.329
2.	Organistin/Organist für den akademischen Gottesdienst	2.749	2.749
3.	Kirchendienerin/Kirchendiener für den akademischen Gottesdienst	3.626	3.626
	Summe	7.704	7.704

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
427 03	131	Vergütungen für studentische und nicht ständig teilbeschäftigte wissenschaftliche Hilfskräfte	0,0 2.917,6	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Vorgesehen für:					
				2004	2005
				€	€
1.		Wissenschaftliche Hilfskräfte und Studierende (Pauschalvergütungen in Höhe von 40 v.H. der 1 Dienstaltersstufe der BesGr. A 13)		3.208.500	3.208.500
2.		105 Tutoren		64.500	64.500
Summe				3.273.000	3.273.000
427 04	131	Vergütungen für Lehraufträge	0,0 422,1	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Für Lehraufträge nach § 101 Abs. 1 und Abs. 2 Hochschulgesetz.					
427 05	131	Zusätzliche Lehrleistungen der Hochschulmitglieder zur Steigerung des Lehrangebotes	0,0 35,3	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Für zusätzliche Lehrleistungen der Professorinnen und Professoren nach § 50 BBesG, Lehraufträge an Mitglieder der Hochschule nach § 101 Abs. 2 HSG und ggf. für Verträge für Professorinnen und Professoren im Ruhestand zur Verfügung. Sie sollen insbesondere zur Steigerung der Lehrkapazität in zulassungsbeschränkten oder überlasteten Studiengängen, zur Vermeidung von Engpässen in der Lehre oder zur Abwendung von Zulassungsbeschränkungen verwendet werden.					
427 06	131	Prüfungsvergütungen	0,0 19,5	0,0	0,0
Weggefallen					
427 11	131	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen - ABM -	0,0 502,0	0,0	0,0
Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 235 01 geleistet werden.					
Erläuterungen:					
Vgl. Tit. 235 01.					
429 01	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
452 01	131	Sonstige Erstattungen an die Bundesanstalt für Arbeit (58er-Regelung)	0,0 0,0	0,0	0,0
weggefallen					
459 01	131	Kollegelder	0,0 1,2	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Nach der Überleitung der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer in die C-Besoldung (01.01.1979) erhalten die in der H-Besoldung verbliebenen Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer weiterhin nicht ruhegehaltfähige Kollegeldpauschalen nach der Fußnote 3 zu BesGr. H 3.					

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

459 03 131 **Ausgleichszulagen für entfallene Unterrichtsgeldanteile** 0,0 0,0 0,0
0,3

Erläuterungen:

Ausgleichszahlungen gemäß § 14 Abs. 2 Studiengebührengesetz vom 20. Oktober 1972 (GVOBl. Schl.-H. S. 280).

462 01 989 **Globale Minderausgabe für Personalausgaben** 0,0 0,0 0,0
0,0

511 01 131 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** 0,0 0,0 0,0
1.645,1

514 01 131 **Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dergl.** 0,0 0,0 0,0
223,5

Erläuterungen:

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 2003	Soll 2004/05	Bestand am 01.01.2003
Anhänger *)	11	11	11
Kleinbusse (3 übertragen von MG 04/05)	22	22	22
Kombi-Kraftwagen	8	9	9
Lastkraftwagen	11	11	10
Omnibusse	1	0	0
Personenkraftwagen	2	2	2
Spezialfahrzeuge für Winterdienste	2	2	2
Zugmaschinen	4	4	4
Zusammen	61	61	60

*) Aus Drittmitteln beschafft:

- 1 PKW
 - 1 Anhänger
- (s. auch Tit. 514 41/MG 04, 514 64 sowie 514 65).

514 03 131 **Haltung von privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen** 0,0 0,0 0,0
0,7

517 01 131 **Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume** 0,0 0,0 0,0
10.478,8

Erläuterungen:

In Betracht kommen

- a) Gebäude mit insgesamt 327.796 qm Gesamtnutzfläche einschl. 25.908 qm Leasingobjekt neue UB,
- b) angemietete Gebäude mit insgesamt 2.400 qm Gesamtnutzfläche.

07 21 Universität Kiel

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

518 01 131 **Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume** 0,0 0,0 0,0
283,6

Erläuterungen:

Vorgesehen für folgende Grundstücke, Gebäude und Räume:

Bezeichnung und Zweck des Mietobjektes	Angemietete Fläche Grundstücke qm	Angemietete Fläche Gebäude u. Räume qm	€
1. Rankestraße Außenstelle Institut f. Psychologie	390	244	18.151
2. Klausdorfer Str. 28-36, 2313 Raisdorf Projektgr. Biologischer Pflanzenschutz - Labor - entfällt ab 2004 wg. Aufgabe der Mietfläche	0	0	0
3. Kieler Seefischmarkt - Institut für Polarökologie -		1.245	128.000
4. Kieler Seefischmarkt - Sonderforschungsbereich 574		521	45.000
5. Neufeldstr. (ELAC-Gebäude) - Institut f. Umweltschutz - Wirtschafts- u. Steuerstrafrecht, - Institut für Kriminologie- entfällt ab 2004 wg. Aufgabe der Mietfläche	0	0	0
	390	2.010	191.151

S. auch Tit. 518 77 und 518 87.

518 02 131 **Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge** 0,0 0,0 0,0
0,0

523 01 131 **Beschaffung von Büchern für die Zentralbibliothek** 0,0 0,0 0,0
1.610,4

525 01 131 **Beschaffung und Unterhaltung von wissenschaftlichen Lehrmitteln, Büchern, Sammlungsgegenständen usw. der Institute und Seminare** 0,0 0,0 0,0
6.708,6

525 02 131 **Aus- und Fortbildung, Umschulung und Reisekosten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** 0,0 0,0 0,0
19,2

525 04 131 **Ausbildung der Bibliotheksassistentenwärterinnen- anwärter sowie Bibliotheksreferendarinnen und -referendare** 0,0 0,0 0,0
0,0

526 05 131 **Ärztliche Untersuchungen des Personals und der Studierenden sowie betriebsärztlicher Dienst** 0,0 0,0 0,0
79,9

527 01 131 **Reisekostenvergütungen** 0,0 0,0 0,0
95,7

527 02 131 **Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen** 0,0 0,0 0,0
44,1

Übertragen nach 0721 - 52701.

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
529 01	131	Zur Verfügung des Rektorats und der Fakultäten	0,0 10,3	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Sie sind nach Maßgabe der Richtlinien für die Inanspruchnahme der Verfügungsmittel vom 10. Dezember 2001 zu verwenden.					
531 02	131	Öffentlichkeitsarbeit	0,0 58,3	0,0	0,0
533 01	131	Werkverträge	0,0 305,2	0,0	0,0
534 01	131	Umzugskosten für die Verlegung von Dienststellen	0,0 140,1	0,0	0,0
534 02	131	Zuschüsse für Inlandsreisen des wissenschaftlichen Personals sowie für den wissenschaftlichen Austausch im Inland	0,0 68,9	0,0	0,0
534 03	131	Zuschüsse für Auslandsreisen des wissenschaftlichen Personals sowie für den wissenschaftlichen und studentischen Austausch mit dem Ausland	0,0 118,0	0,0	0,0
535 01	131	Internationaler Hochschulaustausch	0,0 31,9	0,0	0,0
535 02	131	Projektwerkstatt Geschichte	0,0 0,0	0,0	0,0
546 99	131	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	0,0 90,8	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Es dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.					
547 01	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
671 01	142	Erstattung von Angestelltenvergütungen durch GEOMAR / LIM	0,0 88,4	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Vgl. auch Titel 422 01.					
671 02	199	Erstattung von Angestelltenvergütungen des Erzbistums Hamburg	0,0 0,0	0,0	0,0
Einseitig deckungsfähig zu Lasten des Titels 422 01.					
681 01	142	Zuschüsse zu Promotionen	0,0 6,2	0,0	0,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

681 02 142 **An Studierende der Universität für wissenschaftliche Arbeiten sowie Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses** 0,0
252,3 0,0 0,0

Erläuterungen:

Vorgesehen sind:

		2004 €	2005 €
1.	Preise in Höhe von 500 € pro Fakultät	4.000	4.000
2.	sonstige Beihilfen und Unterstützungen an Studierende	1.500	1.500
3.	Wissenschaftspreis	5.000	5.000
4.	Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses	258.900	258.900
Summe		269.400	269.400

681 03 142 **Exkursionen** 0,0
123,5 0,0 0,0

Erläuterungen:

Die Mittel werden nach den Exkursionsrichtlinien vom 22. September 1978 (NBl. Seite 416) vergeben.

681 04 142 **Nicht aufteilbare Zuschüsse** 0,0
0,0 0,0 0,0

685 01 131 **Zuführungen an die Versuchseinrichtungen des Agrarwissenschaftlichen Fachbereichs** 0,0
238,6 0,0 0,0

Der Ansatz darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 131 01 überschritten werden.
Die Erläuterungen sind verbindlich gem. § 17 Abs. 1 LHO.

Erläuterungen:

Für die Durchführung von Lehre und Forschung stehen der Agrarwissenschaftlichen Fakultät folgende landeseigene Betriebe zur Verfügung:

- a) Versuchsbetrieb "Lindhof" mit 138,0 ha (zugepachtet 13,2 ha, verpachtet 2,7 ha)
Leitung: Lehrstuhl für Grünland und Futterbau
- b) Versuchsbetrieb "Hohenschulen" (einschließlich Versuchsfeld Heidmoor) mit 206,0 ha
Leitung: Lehrstuhl für Allgemeinen Pflanzenbau
- c) Versuchsbetrieb "Karkendamm" für Futterbau und Milchviehhaltung (Biomöhlen) mit 79,3 ha (zugepachtet 60 ha)
Leitung: Lehrstuhl für Tierzucht und Tierhaltung

Die Versuchsbetriebe werden gemäß § 26 LHO nach kaufmännischen Grundsätzen verwaltet und führen Bücher nach den Vorschriften des Handelsrechts.

Überschüsse, die nicht als Rücklagen für die einzelnen Betriebe oder zur Deckung des Defizits der anderen Versuchsbetriebe benötigt werden, stehen für allgemeine wissenschaftliche Aufgaben der Agrarwissenschaftlichen Fakultät zur Verfügung.

Die landeseigenen Versuchsbetriebe stehen auch den Inhabern anderer Lehrstühle der Agrarwissenschaftlichen Fakultät für ihre Versuche zur Verfügung, soweit hierdurch die Betriebsführung der Versuchsbetriebe und deren Rentabilität nicht beeinträchtigt werden.

Vorgesehen sind nur Mittel für Bauunterhaltung.

Kurzübersichten über die Wirtschaftspläne der Versuchsbetriebe siehe Anlage.

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

685 02 131 Beiträge an Vereine, Innungen und sonstige Gesellschaften und Organisationen **0,0** **0,0** **0,0**
16,4

Erläuterungen:

Vorgesehen sind Beiträge u.a. an folgenden Einrichtungen und Organisationen:

	2004 €	2005 €
1. Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband	2.700	2.700
2. Association Internationale des Universités	1.700	1.700
3. Fakultätentage	4.000	4.000
4. Deutscher Bibliotheksverband	1.000	1.000
5. Europäische Rektorenkonferenz	1.500	1.500
6. Hochschulrektorenkonferenz	800	800
7. Innungsbeiträge	2.600	2.600
8. Beiträge EDV-Anwendervereine der Systemhersteller und Softwarehersteller	1.400	1.400
9. Sonst. Vereine und Verbände einschl. Beitragserhöhungen	1.000	1.000
Summe	16.700	16.700

685 03 131 Zuweisung an den Haushaltsplan der Universität Kiel **119.970,9** **128.890,5** **129.102,2**
0,0

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 359 01 überschritten werden.

Ausgaben dürfen zugunsten des Titels 916 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Zuschuss für den laufenden Betrieb gem. § 20 Abs. 2 Satz 1 Hochschulgesetz.
Vgl. Zusätzliche Erläuterungen mit Kurzübersicht über den Haushaltsplan der Hochschule in der Anlage.

811 01 131 Erwerb von Dienstfahrzeugen **0,0** **0,0** **0,0**
0,0

812 01 131 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen **0,0** **0,0** **0,0**
3.529,1

Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 08 geleistet werden, soweit sie nicht bei Titel 812 03 verwendet werden.

Erläuterungen:

Für die Beschaffung von Großgeräten im Wert von 125.000 € und mehr können im Rahmen des Hochschulbauförderungsgesetzes Bundesmittel in Höhe von 50 v.H. beantragt werden.

812 03 131 Erwerb von DV-Geräten **0,0** **0,0** **0,0**
871,4

Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 08 geleistet werden, soweit sie nicht bei Titel 812 01 verwendet werden.

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

893 01	131	Zuweisung für Investitionen an den Haushaltsplan der Universität Kiel	3.191,0 0,0	5.708,0	6.184,0
---------------	------------	--	-----------------------	----------------	----------------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	2.000	1.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	2.000	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006		1.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2007		
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff		

Ausgaben dürfen zugunsten des Titels 916 01 geleistet werden.

Ausgaben dürfen in 2004 bis zur Höhe von 4.941,0 T€ und in 2005 bis zur Höhe von 5.417,0 T€ geleistet werden. § 9 Abs. 5 Haushaltsgesetz bleibt unberührt.

Erläuterungen:

Zuschuss für Investitionen gem. § 20 Abs. 2 Satz 1 Hochschulgesetz.

Vgl. Zusätzliche Erläuterungen mit Kurzübersicht über den Haushaltsplan der Hochschule in der Anlage.

Von den veranschlagten Mitteln entfallen im Rahmen des Investitionsprogramms 2004: Sofortmaßnahmen für Wachstum und Beschäftigung in Schleswig-Holstein 2004 1.500.000 € und 2005 2.000.000 € auf das Zentrum für molekulare Biowissenschaften.

916 01	951	Zuführung an den Fonds für Drittmittel-Projekte	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Ausgaben dürfen zu Lasten der Titel 685 03 und 893 01 geleistet werden.

916 05	951	Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

919 01	951	Zuführung an die Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	----------------------------------	-------------------	------------	------------

972 02	989	Globale Minderausgabe	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	------------------------------	-------------------	------------	------------

981 01	991	Erstattung an das Institut für Weltwirtschaft für den Datenbankbetrieb	0,0 51,1	0,0	0,0
---------------	------------	---	--------------------	------------	------------

Weggefallen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

01 Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (Teilbereich Kiel)

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe mit Ausnahme des Titels 891 11.

Erläuterungen:

Das Universitätsklinikum eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts der Universitäten Kiel und Lübeck (§ 118 HSG). Im Haushaltsplan erscheinen nur die Zuweisungen für Forschung und Lehre sowie für Investitionen im Klinikum. Ihre Verwendung und der Nachweis richten sich nach dem Zuweisungsbescheid des MBWFK.

Die Landesregierung berichtet dem Landtag gem. § 126 Abs. 9 HSG über den Jahresabschluss des Klinikums, die Verwendung des Jahresergebnisses und den Lagebericht.

Zum 1. Januar 2003 sind die Universitätsklinika in Kiel und Lübeck zu einem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein zusammengeführt worden.

Siehe auch § 20 Abs. 13 Haushaltsgesetz.

682 01	132	Zuschuss für Forschung und Lehre an das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (Teilbereich Kiel)	64.118,0	63.168,0	62.321,0
(MG 01)			65.489,3		

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Zuweisung für Forschung und Lehre und zur Deckung der Trägerkosten im Universitätsklinikum. Kurzübersicht über den Wirtschaftsplan siehe Anlage.

682 02	132	Zuschuss für das Informations- und Kommunikationssystem des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein (Teilbereich Kiel)	1.736,0	1.736,0	1.736,0
(MG 01)			1.735,8		

Erläuterungen:

S. Erläuterungen zu Tit. 682 01.

682 03	132	Landeszuschuss an die Stadt Kiel für den Umbau von Räumen in der II. Med. Universitätsklinik	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		

Weggefallen

891 11	132	Zuschuss für Investitionen im Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (Teilbereich Kiel)	10.394,0	9.306,0	9.306,0
(MG 01)			8.498,7		

Ausgaben dürfen bis zu 8.028.000 €, darüber hinaus bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 07 geleistet werden.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 682 01.

Summe der Maßnahmegruppe 01			76.248,0	74.210,0	73.363,0
			75.723,8		

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

03 AMS-Labor / Leibniz-Zentrum für Altersbestimmung und Isotopenforschung

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 111 04 und 282 13 geleistet werden.
Übertragbar.
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Das Leibniz-Zentrum ist als Betriebseinheit der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät eingerichtet worden. Mit Hilfe der technischen Ausrüstung, insbesondere eines Beschleuniger-Massenspektrometers ist Altersbestimmung und Isotopenforschung möglich. Die radiometrische Zeitbestimmung bildet eine der zentralen Arbeitsgrundlagen für die Klima- und Umweltforschung und allgemein für alle (Natur-)Wissenschaften, die über den Ist-Zustand hinaus die längerfristig zeitlich-räumliche Entwicklung der Natur, des Lebens und der menschlichen Zivilisation erforschen. Das gilt besonders für die Analyse von Material-Flüssen, Stoffbilanzen und der natürlichen wie anthropogenen Faktoren, welche die andauernde Veränderlichkeit der Natur bzw. Umwelt steuern.
Der Grundansatz in Höhe von 127.300 € dient der Finanzierung von zwei Planstellen/Stellen.

422 31 (MG 03)	131	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten im AMS-Labor	63,0 68,7	71,5	71,5
425 31 (MG 03)	131	Vergütungen der Angestellten im AMS-Labor	52,0 376,3	55,8	55,8
427 31 (MG 03)	131	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte sowie Vergütungen für wissenschaftliche Hilfskräfte im AMS-Labor	0,0 31,6	0,0	0,0
511 31 (MG 03)	131	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände im AMS-Labor	0,0 18,0	0,0	0,0
514 31 (MG 03)	131	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dergl. im AMS-Labor	0,0 0,6	0,0	0,0
517 31 (MG 03)	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume im AMS-Labor	0,0 19,2	0,0	0,0
525 31 (MG 03)	131	Beschaffung von wissenschaftlichen Lehrmitteln im AMS_Labor	0,0 168,5	0,0	0,0
527 31 (MG 03)	131	Reisekostenvergütungen für In- und Auslandsdienstreisen im AMS-Labor	0,0 28,5	0,0	0,0
533 31 (MG 03)	131	Werkverträge im AMS-Labor	0,0 0,0	0,0	0,0
547 31 (MG 03)	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben im AMS-Labor	0,0 0,0	0,0	0,0
812 31 (MG 03)	131	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen im AMS-Labor	0,0 11,7	0,0	0,0
Summe der Maßnahmegruppe 03			115,0 723,1	127,3	127,3

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

04 Forschungsbereich ökologischer Landbau

Erläuterungen:

Aufgrund weiterer Globalisierung wurden die Mittel ab 2004 in den Grundhaushalt (Tit. 685 03 oder Tit. 893 01) übertragen.

422 41 (MG 04)	131	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten im Fachbereich Ökologischer Landbau	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 685 03.					
425 41 (MG 04)	131	Vergütungen der Angestellten im Forschungsbereich Ökologischer Landbau	129,0 147,7	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 685 03.					
427 41 (MG 04)	131	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte sowie Vergütungen f. wiss. Aushilfskräfte im Forschungsbereich Ökologischer Landbau	26,0 3,4	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 685 03.					
429 41 (MG 04)	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben im Forschungsbereich Ökologischer Landbau	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 685 03.					
514 41 (MG 04)	131	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dergl. im Forschungsbereich Ökologischer Landbau	3,0 1,9	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 685 03.					
547 41 (MG 04)	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben im Forschungsbereich Ökologischer Landbau	56,0 94,4	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 685 03.					
811 41 (MG 04)	131	Erwerb von Dienstfahrzeugen	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 893 01.					
812 41 (MG 04)	131	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen im Forschungsbereich ökologischer Landbau	53,0 10,8	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 893 01.					
Summe der Maßnahmegruppe 04			267,0 258,2	0,0	0,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

05 Technische Fakultät

Erläuterungen:

Aufgrund weiterer Globalisierung wurden die Mittel ab 2004 in den Grundhaushalt (Tit. 685 03 und 893 01) übertragen.

422 51 (MG 05)	131	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten in der technischen Fakultät	3.367,1 3.127,9	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 685 03.					
425 51 (MG 05)	131	Vergütungen der Angestellten in der technischen Fakultät	5.342,0 5.527,8	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 685 03.					
426 51 (MG 05)	131	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter in der technischen Fakultät	247,6 156,9	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 685 03.					
427 51 (MG 05)	131	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte sowie Vergütungen für wissenschaftliche Hilfskräfte in der technischen Fakultät	281,0 415,1	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 685 03.					
429 51 (MG 05)	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben in der technischen Fakultät	17,0 18,0	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 685 03.					
511 51 (MG 05)	131	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände in der technischen Fakultät	148,0 184,9	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 685 03.					
514 51 (MG 05)	131	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dergl. in der technischen Fakultät	3,0 1,3	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 685 03.					
517 51 (MG 05)	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume der technischen Fakultät	455,0 572,4	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 685 03.					
518 51 (MG 05)	131	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	32,9 131,4	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 685 03.					

07 21 Universität Kiel

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
525 51 (MG 05)	131	Beschaffung und Unterhaltung von wissenschaftlichen Lehrmitteln und Büchern in der technischen Fakultät	1.007,0 1.125,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit.685 03.			
527 51 (MG 05)	131	Reisekosten in der technischen Fakultät	82,0 163,8	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 685 03.			
533 51 (MG 05)	131	Werkverträge in der technischen Fakultät	51,0 26,9	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 685 03.			
547 51 (MG 05)	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben in der technischen Fakultät	69,1 45,9	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 685 03.			
811 51 (MG 05)	131	Erwerb von Dienstfahrzeugen in der technischen Fakultät	24,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 893 01.			
812 51 (MG 05)	131	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen in der technischen Fakultät	896,0 452,9	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 893 01.			
Summe der Maßnahmegruppe 05			12.022,7 11.950,2	0,0	0,0
06 Erziehungswissenschaftliche Fakultät					
422 11 (MG 06)	131	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0 3.070,4	0,0	0,0
		Weggefallen			
425 11 (MG 06)	131	Vergütungen der Angestellten	0,0 1.317,1	0,0	0,0
		Weggefallen			
425 12 (MG 06)	131	Vergütungen der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 26,1	0,0	0,0
		Weggefallen			
426 11 (MG 06)	131	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0 34,2	0,0	0,0
		Weggefallen			

07 21 Universität Kiel

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
427 12 (MG 06)	131	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte, Lehrauftragsvergütungen, Vergütungen f. wissenschaftl. u. studentische Hilfskräfte	0,0 204,6	0,0	0,0
		Weggefallen			
511 11 (MG 06)	131	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 46,3	0,0	0,0
		Weggefallen			
525 11 (MG 06)	131	Beschaffung und Unterhaltung von wissenschaftlichen Lehrmitteln, Büchern und Sammlungsgegenständen	0,0 231,9	0,0	0,0
		Weggefallen			
525 12 (MG 06)	131	Fortbildung der Mentoren	0,0 0,1	0,0	0,0
		Weggefallen			
527 11 (MG 06)	131	Reisekosten	0,0 7,8	0,0	0,0
		Weggefallen			
535 11 (MG 06)	131	Zuschüsse für Reisen der Lehrkräfte sowie den wissenschaftlichen und studentischen Austausch mit Hochschulen des Auslandes	0,0 10,3	0,0	0,0
		Weggefallen			
535 12 (MG 06)	131	Projektwerkstatt Geschichte	0,0 10,1	0,0	0,0
		Weggefallen			
536 11 (MG 06)	131	Gemeinschaftserziehung und sonstige Veranstaltungen	0,0 0,2	0,0	0,0
		Weggefallen			
547 11 (MG 06)	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 1,1	0,0	0,0
		Weggefallen			
681 11 (MG 06)	131	Zuschüsse zu Exkursionen, wissenschaftliche Veranstaltungen und Praktika in besonderen Fällen sowie Stipendien für Austauschstudierende	0,0 32,5	0,0	0,0
		Weggefallen			
812 11 (MG 06)	131	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 25,5	0,0	0,0
		Weggefallen			

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Summe der Maßnahmegruppe 06	0,0	0,0	0,0
	5.018,2		

61 Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuweisungen des Bundes

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 09 und 356 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Vergütungen und Löhne für nicht ständig beschäftigte Angestellte und Arbeiter/innen entsprechend der Bewilligung der Forschungsmittel.

Am 1. Januar 2003 waren im Rahmen der bewilligten Forschungsmittel mit Zeitverträgen beschäftigt:

98 wissenschaftliche Angestellte,

14 nichtwissenschaftliche Angestellte.

Erwartet werden Einnahmen in Höhe von jeweils 8.180,6 T€ für 2004 und 2005.

425 61	131	Vergütungen der Angestellten mit Zeitverträgen	0,0	0,0	0,0
(TG 61)			4.223,3		

Die Erläuterungen sind verbindlich gem. § 17 Abs. 1 LHO.

Erläuterungen:

Ausgaben dürfen ausnahmsweise auch vor Zahlungseingang geleistet werden, wenn entsprechende rechtsverbindliche Zusagen vorliegen.

Vorleistungen des Landes müssen spätestens zum Ende des Haushaltsjahres ausgeglichen sein.

426 61	131	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter mit Zeitverträgen	0,0	0,0	0,0
(TG 61)			0,0		

427 61	131	Beschäftigungsentgelte an Aushilfskräfte und Vergütungen für wissenschaftliche Hilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(TG 61)			251,9		

429 61	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 61)			216,8		

511 61	131	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0	0,0	0,0
(TG 61)			277,5		

514 61	131	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dergl.	0,0	0,0	0,0
(TG 61)			628,9		

527 61	131	Reisekostenvergütungen	0,0	0,0	0,0
(TG 61)			273,3		

533 61	131	Werkverträge	0,0	0,0	0,0
(TG 61)			25,2		

547 61	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 61)			1.423,5		

681 61	131	Stipendien	0,0	0,0	0,0
(TG 61)			0,0		

685 61	131	Zuwendungen an Dritte	0,0	0,0	0,0
(TG 61)			907,8		

812 61	131	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0	0,0	0,0
(TG 61)			281,1		

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
989 61 (TG 61)	131	Erstattung der von der Hochschule vorfinanzierten Mittel	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Die Hochschule finanziert dem Grunde nach zugesagte Bundesprojekte aus eigenen Einnahmen vor (s. TG 89). Aus diesem Titel erfolgt die Rückerstattung an die Hochschule nach Eingang der Bundesmittel.					
Summe der Titelgruppe 61			0,0 8.509,3	0,0	0,0
62 Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuwendungen Dritter					
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 119 04, 124 02, 282 01, 282 02, 282 05, 282 08, 282 11 und 356 01 sowie bis zur Höhe der vertraglichen Zusagen beim Titel 272 01 geleistet werden. Im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel sind Abweichungen von dem Stellenplan mit Einwilligung des Finanzministeriums möglich.					
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind Vergütungen und Löhne für nicht ständig beschäftigte Angestellte und Arbeiter/innen entsprechend der Bewilligung der Forschungsmittel. Am 1. Januar 2003 waren im Rahmen der bewilligten Forschungsmittel mit Zeitverträgen beschäftigt: 112 wissenschaftliche Angestellte, 18 nichtwissenschaftliche Angestellte. Erwartet werden Einnahmen jeweils in Höhe von 8.023,6 T€ in 2004 und 2005.					
422 62 (TG 62)	131	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten - Stiftungsprofessuren -	0,0 130,9	0,0	0,0
425 62 (TG 62)	131	Vergütungen der Angestellten mit Zeitverträgen	0,0 4.781,5	0,0	0,0
Die Erläuterungen sind verbindlich gem. § 17 Abs. 1 LHO.					
Erläuterungen:					
Ausgaben dürfen ausnahmsweise auch vor Zahlungseingang geleistet werden, wenn entsprechende rechtsverbindliche Zusagen vorliegen. Vorleistungen des Landes müssen spätestens zum Ende des Haushaltsjahres ausgeglichen sein.					
426 62 (TG 62)	131	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter mit Zeitverträgen	0,0 0,0	0,0	0,0
427 62 (TG 62)	131	Beschäftigungsentgelte an Aushilfskräfte und Vergütungen für wissenschaftliche Hilfskräfte	0,0 293,4	0,0	0,0
429 62 (TG 62)	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 360,0	0,0	0,0
511 62 (TG 62)	131	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 392,1	0,0	0,0
514 62 (TG 62)	131	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dergl.	0,0 472,5	0,0	0,0
527 62 (TG 62)	131	Reisekostenvergütungen	0,0 478,0	0,0	0,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
533 62	131	Werkverträge	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			88,1		
547 62	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			703,0		
681 62	131	Stipendien	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			0,0		
685 62	131	Zuwendungen an Dritte	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			1.532,5		
812 62	131	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			636,1		
981 62	991	Erstattung von Versorgungslasten	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			0,0		
Summe der Titelgruppe 62			0,0	0,0	0,0
			9.868,1		
63 Vervielfältigungsstelle der Universität					
Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 26.000 €, darüber hinaus bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 125 02 geleistet werden. Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.					
Erläuterungen:					
Die zentrale Vervielfältigungsstelle fertigt alle im Bereich der Universität benötigten Vervielfältigungen. Erwartet werden Einnahmen in Höhe von 689,4 T€.					
425 63	131	Vergütungen der Angestellten und der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0	0,0	0,0
(TG 63)			131,5		
426 63	131	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0	0,0	0,0
(TG 63)			120,3		
427 63	131	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(TG 63)			0,0		
429 63	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 63)			0,0		
511 63	131	Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0	0,0	0,0
(TG 63)			26,7		
514 63	131	Verbrauchsmittel, Unterhaltung der Dienstfahrzeuge und dergl.	0,0	0,0	0,0
(TG 63)			196,1		
518 63	131	Anmietung von Kopiergeräten	0,0	0,0	0,0
(TG 63)			338,3		
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind Mietkosten für z.Zt. 95 dezentral eingesetzte Fotokopiergeräte im Bereich der Universität (außer Klinikum und Einrichtungen an der Universität).					
547 63	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 63)			44,6		
812 63	131	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	26,0	26,0	26,0
(TG 63)			5,4		

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
Summe der Titelgruppe 63			26,0 862,9	26,0	26,0
64		Forschungs- und Technologiezentrum Westküste			
		Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.			
		Erläuterungen:			
		Das Forschungs- und Technologiezentrum Westküste (FTZ) ist eine interdisziplinär angelegte, selbständige Einrichtung der CAU mit Arbeitsschwerpunkten in der Meeres-/Küstenforschung und in der Umweltforschung. In Ergänzung zu den für Universitätseinrichtungen typischen Aufgaben der Grundlagenforschung werden im FTZ auch in erheblichem Umfang anwendungsbezogene Projekte durchgeführt bis hin zu technologischen Entwicklungen, wobei in beiden Bereichen eine ausgeprägte, regionale Komponente (Wattenmeer- und Westküstenforschung) gegeben ist. Ein wesentlicher Gesichtspunkt bei den anwendungsnahen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten ist die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft an der Westküste.			
422 64	131	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	212,0 165,8	212,0	212,0
(TG 64)					
425 64	131	Vergütungen der Angestellten	917,0 940,3	917,0	917,0
(TG 64)					
426 64	131	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	76,0 74,3	76,0	76,0
(TG 64)					
427 64	131	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte sowie Vergütungen für wissenschaftliche Hilfskräfte	7,0 5,6	7,0	7,0
(TG 64)					
429 64	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 64)					
511 64	131	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	60,0 179,7	60,0	60,0
(TG 64)					
514 64	131	Verbrauchsmittel, Unterhaltung der Dienstfahrzeuge und dergl.	43,0 95,9	43,0	43,0
(TG 64)					
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt für zwei Kraftfahrzeuge, ein Forschungsschiff, ein Motorboot und einen Anhänger.			
517 64	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	103,0 134,2	103,0	103,0
(TG 64)					
518 64	131	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie Charterkosten für Wasser- und Luftfahrzeuge	46,0 45,2	46,0	46,0
(TG 64)					
525 64	131	Beschaffung und Unterhaltung von wissenschaftlichen Lehrmitteln und Büchern	86,0 7,8	86,0	86,0
(TG 64)					
527 64	131	Reisekostenvergütungen für In- und Auslandsdienstreisen	9,0 28,9	9,0	9,0
(TG 64)					
533 64	131	Werkverträge	11,0 9,0	11,0	11,0
(TG 64)					
547 64	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	5,0 4,7	5,0	5,0
(TG 64)					

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

811 64	131	Erwerb von Dienst- und Wasserfahrzeugen (TG 64)	0,0 0,0	0,0	30,0
812 64	131	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen (TG 64)	87,0 13,5	87,0	57,0
Summe der Titelgruppe 64			1.662,0 1.704,9	1.662,0	1.662,0

65 Universitätssportzentrum

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 111 02 geleistet werden.
Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Inanspruchnahme der Einrichtungen des Sportforums und des Segel- und Ruderzentrums der Universität durch den Hochschulsport.

425 65	131	Vergütungen der Angestellten (TG 65)	149,3 228,6	149,0	149,0
426 65	131	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter (TG 65)	73,2 67,0	73,0	73,0
427 65	131	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte sowie Vergütungen für wissenschaftliche Hilfskräfte (TG 65)	67,8 154,2	68,0	68,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind u.a. Entgelte für Übungspersonal und Sportlehrkräfte.

514 65	131	Verbrauchsmittel, Unterhaltung der Boote und Dienstfahrzeuge und dergl. (TG 65)	34,3 81,9	34,0	34,0
--------	-----	---	--------------	------	------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:
a) Kosten für die Unterhaltung sowie Haftpflicht- und Kaskoversicherung der Boote im Segelzentrum Schilksee.
b) Kosten für die Unterhaltung eines Dienstfahrzeuges.

517 65	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (TG 65)	485,7 686,0	501,0	501,0
--------	-----	--	----------------	-------	-------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für das Sportzentrum:

		2004	2005
		€	€
1.	Heizung	135.500	135.500
2.	Elektrizität	112.400	112.400
3.	Wasser/Abwasser	87.000	87.000
4.	Reinigung/Müllabfuhr	150.800	150.800
5.	Sonstiges	15.300	15.300
Summe		501.000	501.000

547 65	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben (TG 65)	22,0 486,3	22,0	22,0
--------	-----	---	---------------	------	------

07 21 Universität Kiel

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
811 65	131	Erwerb von Dienst- und Wasserfahrzeugen	10,2	10,0	10,0
(TG 65)			9,7		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt für die Ersatzbeschaffung von Jollen.			
812 65	131	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0	0,0	0,0
(TG 65)			11,1		
Summe der Titelgruppe 65			842,5	857,0	857,0
			1.724,8		
66 Für Universitätszwecke aus Einnahmen eigener Einrichtungen					
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 111 09 geleistet werden.					
Erläuterungen:					
Siehe Erläuterungen zu Tit. 111 09.					
Erwartet werden Einnahmen in Höhe von jeweils 853,6 T€ in 2004 und 2005.					
425 66	131	Vergütungen der Angestellten	0,0	0,0	0,0
(TG 66)			4,9		
		Erläuterungen:			
		Aus dem Titel wird ein Forschungstaucher nach Bedarf beschäftigt.			
427 66	131	Beschäftigungsentgelte an Aushilfskräfte und Vergütungen für wissenschaftliche Hilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(TG 66)			133,1		
429 66	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 66)			-2,0		
547 66	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 66)			552,6		
812 66	131	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0	0,0	0,0
(TG 66)			130,5		
Summe der Titelgruppe 66			0,0	0,0	0,0
			819,1		
67 Kunsthalle zu Kiel					
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 111 06 und 282 12 geleistet werden. Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.					
Erläuterungen:					
Gemäß Prüfungsbericht des Landesrechnungshofes sollen die bisher aus dem Grundhaushalt finanzierten Stellen und Sachkosten in der Titelgruppe 67 veranschlagt werden. Deshalb werden ab 2004 die im Grundhaushalt veranschlagten Mittel in diese Titelgruppe übertragen.					
422 67	131	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0	112,5	112,5
(TG 67)			0,0		
425 67	131	Vergütungen der Angestellten	0,0	382,9	382,9
(TG 67)			0,0		

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
426 67	131	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0	192,5	192,5
(TG 67)			0,0		
427 67	131	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte sowie Vergütungen für wissenschaftliche Hilfskräfte	10,0	28,7	28,7
(TG 67)			10,7		
511 67	131	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	28,0	28,0	28,0
(TG 67)			30,5		
517 67	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0	291,2	291,2
(TG 67)			0,0		
523 67	131	Beschaffung und Unterhaltung von Sammlungsgegenständen	21,0	21,0	21,0
(TG 67)			12,1		
525 67	131	Beschaffung und Unterhaltung von wissenschaftlichen Lehrmitteln und Büchern	19,0	24,4	24,4
(TG 67)			15,7		
531 67	131	Kosten für Ausstellungen	26,0	26,0	26,0
(TG 67)			321,8		
547 67	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	24,0	24,0	24,0
(TG 67)			81,2		
685 67	131	Beiträge zum "Forum Junger Kunst"	0,0	0,0	0,0
(TG 67)			0,0		
		weggefallen			
812 67	131	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	153,0	153,0	153,0
(TG 67)			22,3		
Erläuterungen:					
Veranschlagt für den Erwerb von Kunstgegenständen und wissenschaftlichen Sammlungen.					
Summe der Titelgruppe 67			281,0	1.284,2	1.284,2
			494,3		
68		Graduiertenkolleg "Betriebswirtschaftliche Aspekte lose gekoppelter Systeme im Zeitalter elektronischer Medien"			
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 16 geleistet werden.					
Erläuterungen:					
Das o.a. Graduiertenkolleg soll Weiterbildungsaktivitäten der Betriebswirtschaftslehre, der Rechtswissenschaft und der Arbeitspsychologie mit dem Ziel verbinden, eine moderne Betriebswirtschaftslehre zu ermöglichen, die sich damit beschäftigen wird, wie sich lose gekoppelte Systeme bilden und organisieren, wie die Kooperation bei Leistungserstellung und -verwertung koordiniert werden soll, wie die Effizienz solcher Systeme kontrolliert werden kann, wie die Aufteilung von Erfolgen auf die Beteiligten erfolgen soll und welchen Veränderungen sie unterliegen.					
Bewilligt sind 12 Doktorandinnen/Doktoranden Stipendien und 1 Postdoktorandinnen/Postdoktoranden-Stipendium.					
Derzeitiges Förderungsende: 30.09.2005					
Erwartet werden in 2004 278,2 T€ und in 2005 206,7 T€.					
429 68	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 68)			21,5		

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
547 68	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 33,1	0,0	0,0
681 68	131	Stipendien für Doktorandinnen und Doktoranden sowie für Postdoktorandinnen und Postdoktoranden	0,0 145,6	0,0	0,0
812 68	131	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 68			0,0 200,2	0,0	0,0
69 Graduiertenkolleg "Dynamik globaler Kreisläufe im System Erde"					
Erläuterungen: Die letzte Auslauförderperiode endet am 31.12.2002.					
429 69	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
Weggefallen					
547 69	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 7,2	0,0	0,0
Weggefallen					
681 69	131	Stipendien für Doktorandinnen und Doktoranden sowie für Postdoktorandinnen und Postdoktoranden	0,0 32,0	0,0	0,0
Weggefallen					
812 69	131	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 0,0	0,0	0,0
Weggefallen					
Summe der Titelgruppe 69			0,0 39,2	0,0	0,0
71 Graduiertenkolleg "Integrative Umweltbewertung"					
Erläuterungen: Das Graduiertenkolleg endet mit der Auslauffinanzierung zum 30.09.2002.					
429 71	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 3,2	0,0	0,0
Weggefallen					
547 71	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 1,8	0,0	0,0
Weggefallen					

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
681 71	131	Stipendien für Doktorandinnen und Doktoranden sowie für Postdoktorandinnen und Postdoktoranden	0,0 33,7	0,0	0,0
		Weggefallen			
812 71	131	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Weggefallen			
Summe der Titelgruppe 71			0,0 38,7	0,0	0,0
73		Sonderforschungsbereich 574 - Volatile und Fluide in Subduktionszonen: Klimarückkopplungen und Auslösemechanismen von Naturkatastrophen -			
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 06 und 232 06 geleistet werden. Im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel sind Abweichungen von den Stellenübersichten hinsichtlich der Zahl der Stellen und ihrer Eingruppierung möglich.			
		Erläuterungen:			
		Emissionen und Beben sind Ausdruck der Transportprozesse und Reaktionen im Inneren von Subduktionszonen. Sie werden durch Volatile und Fluide reguliert, die mit den Sedimenten und der alterierten ozeanischen Kruste eingetragen oder in den Subduktionszonen generiert werden. Die lang- und kurzfristige Klimaentwicklung der Erde, die geochemische Evolution der Exosphäre und die Genese der Naturkatastrophen sind an den Umsatz von Volatilen und Fluiden im Innern der Subduktionszonen gekoppelt und machen die Untersuchung dieser Phasen und ihrer Wirkungen zu einer zentralen Aufgabe der Geowissenschaften. Prozesse, die die klimatische Entwicklung steuern, sind bei weitem nicht ausreichend bekannt. Erst ein Verständnis der Komplexität dieser Prozesse in ihrem Zusammenspiel von Rückkopplungen und Auslösemechanismen, sowie eine Präzisierung der Massenflüsse, welche die Subduktionszonen durchlaufen, ermöglichen eine genauere Vorhersage. Der SFB wird sich mit diesen Wissenschaftsbereichen durch die Entwicklung neuer Ansätze und Methoden in einer ersten Förderphase bestimmten Untersuchungsgebieten widmen. Der Sonderforschungsbereich 574 vernetzt in 13 Teilprojekten (TP) Wissenschaftler des Forschungszentrums für Marine Geowissenschaften (Geomar), des Instituts für Meereskunde (IfM) und des Instituts für Geowissenschaften. Beginn der Förderperiode: 01.07.2001 Die derzeitige Förderperiode endet zum 30.06.2004. Erwartet werden Einnahmen für 2004 in Höhe von 730,0 T€, für 2005 sind wg. vorläufigem Ende der Förderung keine Angaben möglich.			
425 73	131	Vergütungen der Angestellten und der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 956,5	0,0	0,0
		Erläuterungen:			
		In Kiel sollen im Rahmen der bewilligten Forschungsmittel beschäftigt werden: 21 wissenschaftliche Angestellte 4 nichtwissenschaftliche Angestellte			
427 73	131	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 69,6	0,0	0,0
429 73	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 3,7	0,0	0,0
511 73	131	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Gebrauchsgegenstände	0,0 7,6	0,0	0,0

07 21 Universität Kiel

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
514 73 (TG 73)	131	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dergl.	0,0 200,9	0,0	0,0
527 73 (TG 73)	131	Reisekostenvergütungen	0,0 171,1	0,0	0,0
531 73 (TG 73)	131	Veröffentlichungen	0,0 0,0	0,0	0,0
533 73 (TG 73)	131	Werkverträge	0,0 0,0	0,0	0,0
547 73 (TG 73)	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 261,4	0,0	0,0
812 73 (TG 73)	131	Apparative Ausstattung, Geräte und Einrichtungsgegenstände	0,0 401,5	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 73			0,0 2.072,3	0,0	0,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

**74 Sonderforschungsbereich 460 -
Dynamik thermohaliner
Zirkulationsschwankungen, Kiel -**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 231 03 und 232 03 geleistet werden. Im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel sind Abweichungen von den Stellenübersichten hinsichtlich der Anzahl der Stellen und ihrer Eingruppierung möglich.

Erläuterungen:

Hauptziel des SFB's ist es, die Schwankungen der Wassermassenbildungs- und Transportprozesse im subpolaren Nordatlantik zu untersuchen und zu einem Verständnis ihrer Bedeutung für die Dynamik der Thermohalinen Umwälzbewegung und der ozeanischen Aufnahme des anthropogenen CO₂-Signals beizutragen.

Während es vielfache Hinweise aus der Paläoklimatologie, aus der Analyse von dekadischen Schwankungen der Meeresoberflächentemperatur sowie aus verschiedenen Zirkulationsmodellen für eine aktive Rolle des subpolaren Nordatlantik im Ablauf von Klimaschwankungen gibt, sind die maßgeblichen thermohalinen Prozesse und Zirkulationsstrukturen in dieser Region bisher nur unzulänglich erforscht. Gegenwärtige Abschätzungen gehen davon aus, dass etwa zwei Drittel des Nettotransports an Nordatlantischen Tiefenwassern ihren Ursprung in dieser Region haben, sei es durch Einmischung ("entrainment") in die am Boden einströmenden Overflow-Wassermassen aus der Island- und Norwegensee, sei es als Folge winterlicher Konvektionsprozesse in der Labrador- und eventuell Irmingersee.

Die quantitative Kenntnis dieser Mechanismen und ihrer Bedeutung für die Dynamik des Systems Ozean-Atmosphäre ist äußerst lückenhaft. Unsere Vorstellungen über die dreidimensionale Strömungsstruktur und die Massentransporte im tiefen subpolaren Nordatlantik beruhen auf spärlichem Beobachtungsmaterial und sind daher weitgehend spekulativ; unsere Vorstellung über die Wechselwirkungen zwischen der Zirkulation und den fluktuierenden Flüssen an der Meeresoberfläche sind geprägt durch die Resultate grob auflösender Modelle, die wesentliche ozeanische Strömungsstrukturen und Prozesse nicht angemessen simulieren können. Ein Verständnis der Ursachen und Auswirkungen natürlicher oder anthropogener Schwankungen dieses Systems und ihre glaubwürdige Situation in Klimamodellen setzt erheblich verbesserte, quantitative Kenntnisse der komplexen thermohalinen Zirkulationsmechanismen im subpolaren Nordatlantik voraus.

Das Forschungsprogramm des SFB gründet sich auf eine Kombination physikalisch-ozeanographischer, meereschemischer und meteorologischer Beobachtungsprogramme, die in enger Wechselbeziehung stehen zu einer abgestuften Folge numerischer Modelle mit mittlerer (50 km), hoher (15 km) und sehr hoher Auflösung (5 km), mit denen eine Simulation von Strömungsstrukturen und -schwankungen über einen weiten Bereich von Raum- und Zeitskalen ermöglicht wird. Im Vordergrund des Interesses im ersten Förderungsabschnitt stehen zum einen Wassermassenbildungsprozesse und die Zirkulation des Tiefenwassers im subpolaren Nordatlantik, ihr Zusammenwirken und ihre integralen Effekte, besonders auch im Hinblick auf die Aufnahme von anthropogenem CO₂. Zum anderen wird die Wechselwirkung Ozean/Atmosphäre behandelt, wobei Modellierungsuntersuchungen der großräumigen Aspekte und Ursachen der Variabilität ergänzt werden durch Analysen der Flüsse verschiedener meteorologischer Standardmodelle im Vergleich zu Beobachtungen, mit dem Schwerpunkt auf dem Frischwasseraustausch.

Beteiligte Fachrichtungen:

Theoretische Ozeanographie, Physikalische Ozeanographie, Tracer Ozeanographie, Chemie, Meteorologie, Geochemie
Teilprojekte:

- A 1 Overflow und Vermischungsprozesse in der Irmingersee
- A 2 Tiefe Konvektion: Prozesse, integrale Effekte und Variabilität
- A 3 Wassermassentransformation im östlichen Becken
- A 4 Schwankungen von Wassermassenverteilung u. Zirkulation im westlichen Becken
- A 5 Aufnahme und Transportwege des anthropogenen CO₂
- A 6 Simulation mit hochauflösenden Modellen
- B 1 Variabilität der Flüsse an der Meeresoberfläche
- B 2 Rolle der Meereseisvariabilität für den Wasser- und Energieaustausch Ozean - Atmosphäre
- B 3 Längerperiodische Schwankungen im System Ozean/Atmosphäre über dem Nordatlantik

Beginn der Förderung: 01.07.1996.

Die derzeitige Förderperiode endet zum 31.12.2006

Veranschlagt sind Vergütungen und Löhne für nicht ständig beschäftigte Angestellte und Arbeiter/innen entsprechend der Bewilligung der Forschungsmittel.

Am 1. Januar 2003 waren im Rahmen der bewilligten Forschungsmittel mit Zeitverträgen beschäftigt:

- 15 wissenschaftliche Angestellte
- 4 nichtwissenschaftliche Angestellte

425 74	131 Vergütungen der Angestellten	0,0	0,0	0,0
(TG 74)		772,2		
427 74	131 Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte sowie Vergütungen für wissenschaftliche Hilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(TG 74)		61,5		

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
429 74	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 74)			4,3		
511 74	131	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie	0,0	0,0	0,0
(TG 74)		Geräte, Ausstattungs- und	0,0		
		Ausrüstungsgegenstände, sonstige			
		Gebrauchsgegenstände			
514 74	131	Verbrauchsmittel, Unterhaltung der	0,0	0,0	0,0
(TG 74)		Dienstfahrzeuge und dergl.	132,6		
527 74	131	Reisekosten für In- und Auslandsreisen	0,0	0,0	0,0
(TG 74)			106,7		
531 74	131	Veröffentlichungen	0,0	0,0	0,0
(TG 74)			0,0		
533 74	131	Werkverträge	0,0	0,0	0,0
(TG 74)			0,0		
547 74	131	Nicht aufteilbare sächliche	0,0	0,0	0,0
(TG 74)		Verwaltungsausgaben	85,8		
812 74	131	Erwerb von Geräten und sonstigen	0,0	0,0	0,0
(TG 74)		beweglichen Sachen	23,3		
Summe der Titelgruppe 74			0,0	0,0	0,0
			1.186,4		
75 Graduiertenkolleg für Betriebswirtschaft					
Erläuterungen:					
Aufgrund weiterer Globalisierung wurden die Mittel ab 2004 in den Grundhaushalt (Tit. 685 03 und 893 01) übertragen.					
425 75	131	Vergütungen der Angestellten	38,0	0,0	0,0
(TG 75)			37,5		
Übertragen nach Tit. 685 03.					
427 75	131	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und	2,8	0,0	0,0
(TG 75)		Aushilfskräfte sowie Vergütungen für	0,0		
		wissenschaftliche Hilfskräfte			
Übertragen nach Tit. 685 03.					
429 75	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 75)			0,0		
Übertragen nach Tit. 685 03.					
511 75	131	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie	4,0	0,0	0,0
(TG 75)		Geräte, Ausstattungs- und	14,0		
		Ausrüstungsgegenstände, sonstige			
		Gebrauchsgegenstände			
Übertragen nach Tit. 685 03.					
525 75	131	Beschaffung und Unterhaltung von	0,0	0,0	0,0
(TG 75)		wissenschaftlichen Lehrmitteln und Büchern	7,7		
Übertragen nach Tit. 685 03.					

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
547 75	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	3,4 2,6	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 685 03.			
812 75	131	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	11,2 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 893 01.			
Summe der Titelgruppe 75			59,4 61,8	0,0	0,0
76 Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft					
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 07 geleistet werden. Im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel sind Abweichungen von dem Stellenplan mit Einwilligung des Finanzministeriums möglich.					
Erläuterungen:					
Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die allgemeine Forschungsförderung werden nach § 71 b Hochschulgesetz von der Hochschule verwaltet und als Zuwendungen Dritter über den Haushalt abgewickelt. Am 01.01.2003 waren mit Zeitverträgen beschäftigt: 156 wissenschaftliche Mitarbeiter 12 nichtwissenschaftliche Mitarbeiter Erwartet werden Einnahmen jeweils in 2004 und 2005 in Höhe von 7.669,0 T€.					
422 76	131	Bezüge und Nebenleistungen von Beamtinnen und Beamten	0,0 0,0	0,0	0,0
425 76	131	Vergütungen der Angestellten mit Zeitverträgen	0,0 5.262,9	0,0	0,0
Die Erläuterungen sind verbindlich gem. § 17 Abs. 1 LHO.					
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind Vergütungen für nicht ständig beschäftigte Angestellte entsprechend der Bewilligung der Forschungsmittel. Ausgaben dürfen ausnahmsweise auch vor Zahlungseingang geleistet werden, wenn entsprechende rechtsverbindliche Zusagen vorliegen. Vorleistungen des Landes müssen spätestens zum Ende des Haushaltsjahres ausgeglichen sein.					
426 76	131	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter mit Zeitverträgen	0,0 0,0	0,0	0,0
427 76	131	Beschäftigungsentgelte an Aushilfskräfte und Vergütungen für wissenschaftliche Hilfskräfte	0,0 287,1	0,0	0,0
429 76	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 63,3	0,0	0,0
511 76	131	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 160,7	0,0	0,0
514 76	131	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dergl.	0,0 547,9	0,0	0,0
527 76	131	Reisekostenvergütungen	0,0 305,5	0,0	0,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
533 76 (TG 76)	131	Werkverträge	0,0 26,7	0,0	0,0
547 76 (TG 76)	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 487,2	0,0	0,0
681 76 (TG 76)	131	Stipendien	0,0 0,0	0,0	0,0
685 76 (TG 76)	131	Zuwendungen an Dritte	0,0 17,6	0,0	0,0
812 76 (TG 76)	131	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 80,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 76			0,0 7.238,9	0,0	0,0

**77 Lorenz-von-Stein-Institut für
Verwaltungswissenschaften**

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 119 06 geleistet werden.
Die Titel 427 77 bis 547 77 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Seit 1981 sind die Ausgaben für das Lorenz-von-Stein-Institut für Verwaltungswissenschaften gesondert veranschlagt.
Das Institut ist nach seiner Aufgabenstellung der Rechtswissenschaftlichen sowie der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität angeschlossen.
Die Forschungsstelle für nationale und internationale Finanzordnung ist 1989 dem Institut zugeordnet und personell ausgestattet worden.

422 77 (TG 77)	131	Aufwandsentschädigung für den geschäftsführenden Vorsitzenden	3,0 3,1	3,0	3,0
425 77 (TG 77)	131	Vergütungen der Angestellten	148,0 142,1	148,0	148,0
427 77 (TG 77)	131	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte und an wissenschaftliche Hilfskräfte sowie Entschädigungen an Mitglieder der Gremien	10,0 4,6	10,0	10,0
429 77 (TG 77)	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
511 77 (TG 77)	131	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausstattungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3,0 6,0	3,0	3,0
517 77 (TG 77)	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	28,0 27,9	0,0	0,0

Weggefallen.

Erläuterungen:

Kein Ansatz wg. Aufgabe des Mietobjektes in 2003.

07 21 Universität Kiel

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
518 77	131	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	69,0 68,7	0,0	0,0
		Weggefallen.			
		Erläuterungen:			
		Kein Ansatz wg. Aufgabe des Mietobjektes in 2003.			
523 77	131	Wissenschaftliche Bücher und Sammlungen	32,0 38,4	32,0	32,0
527 77	131	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	2,0 0,0	2,0	2,0
533 77	131	Werkverträge und andere Auftragsformen	5,0 0,8	5,0	5,0
547 77	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	5,0 8,7	5,0	5,0
Summe der Titelgruppe 77			305,0 300,3	208,0	208,0
78		Sonderforschungsbereich TR 1 - Endosymbiose: Vom Prokaryoten zum eukaryotischen Organell			
		Weggefallen			
		Erläuterungen:			
		Ende der Förderung; Transfer des SFB nach München.			
425 78	131	Vergütungen der Angestellten und der ständigen nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 -0,6	0,0	0,0
		Weggefallen			
427 78	131	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
		Weggefallen			
429 78	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 33,1	0,0	0,0
		Weggefallen			
511 78	131	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Gebrauchsgegenstände	0,0 0,0	0,0	0,0
		Weggefallen			
514 78	131	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 1,6	0,0	0,0
		Weggefallen			

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
527 78 (TG 78)	131	Reisekostenvergütungen Weggefallen	0,0 1,6	0,0	0,0
531 78 (TG 78)	131	Veröffentlichungen Weggefallen	0,0 0,0	0,0	0,0
533 78 (TG 78)	131	Werkverträge Weggefallen	0,0 0,0	0,0	0,0
547 78 (TG 78)	131	Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben Weggefallen	0,0 2,1	0,0	0,0
634 78 (TG 78)	131	Zuweisung an die beteiligte Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf und die Ludwig-Maximilians-Universität in München Weggefallen	0,0 20,7	0,0	0,0
812 78 (TG 78)	131	Apparative Ausstattung, Geräte und Einrichtungsgegenstände Weggefallen	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 78			0,0 58,5	0,0	0,0

**79 Sonderforschungsbereich 415 -
Spezialität von Pathophysiologie von
Signaltransduktionswegen -**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 231 04 und 232 04 geleistet werden. Im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel sind Abweichungen von den Stellenübersichten hinsichtlich der Anzahl der Stellen und ihrer Eingruppierung möglich.

Erläuterungen:

Die Reaktion von Zellen auf externe Stimuli wie Hormone, Wachstumsfaktoren, Zytokine, Stress etc. erfolgt über spezifische Rezeptoren. Nach Interaktion mit dem jeweils zugehörigen Liganden initiieren diese Membranrezeptoren über zyttoplasmatische Rezeptoren-Adapterproteine Kaskaden von intrazellulären Prozessen. Das Forschungsprogramm des SFB zielt auf die Aufklärung der Bedeutung von spezifischen Signaltransduktionswegen vor dem Hintergrund einiger ausgewählter, klinisch-relevanter Krankheitsmodelle. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen langfristig neue Perspektiven eröffnen, um pathogene Alterationen von Signalketten möglichst spezifisch und selektiv antagonisieren zu können und damit innovative Therapiemodelle zu entwickeln. Der geplante Sonderforschungsbereich umfasst 16 Teilprojekte und sieht eine Beteiligung von 2 vorklinischen und 5 klinischen Instituten sowie des Forschungszentrums Borstel vor. Vorläufiges Ende der Förderung: 30.06.2004. Erwartet werden: 719,0 T€

425 79 (TG 79)	131	Vergütung der Angestellten	0,0 158,5	0,0	0,0
-------------------	-----	-----------------------------------	--------------	-----	-----

Erläuterungen:

Am 01. Januar 2003 waren im Rahmen der bewilligten Forschungsmittel mit Zeitverträgen beschäftigt:
18 wiss. Angestellte
8 nichtwiss. Angestellte

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
427 79	131	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte sowie Vergütungen für wissenschaftliche Hilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
429 79	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 803,3	0,0	0,0
511 79	131	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 0,0	0,0	0,0
514 79	131	Verbrauchsmittel, Unterhaltung der Dienstfahrzeuge und dergl.	0,0 293,9	0,0	0,0
527 79	131	Reisekostenvergütungen für In- und Auslandsdienstreisen	0,0 27,0	0,0	0,0
531 79	131	Veröffentlichungen	0,0 0,0	0,0	0,0
547 79	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 78,1	0,0	0,0
812 79	131	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 79			0,0 1.360,8	0,0	0,0
81 Wanderndes Museum					
Erläuterungen:					
Aufgrund weiterer Globalisierung wurden die Mittel ab 2004 in den Grundhaushalt (Tit. 685 03 und 893 01) übertragen.					
425 81	131	Vergütungen der Angestellten	0,0 37,6	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 685 03.					
426 81	131	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	31,0 30,3	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 685 03.					
427 81	131	Beschäftigungsentgelte an Aushilfskräfte und Vergütungen an wissenschaftliche Hilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 685 03.					
511 81	131	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 16,7	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 685 03.					
525 81	131	Beschaffung und Unterhaltung von wissenschaftlichen Lehrmitteln und Büchern	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 685 03.					

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
533 81 (TG 81)	131	Werkverträge	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 685 03.			
547 81 (TG 81)	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,1	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 685 03.			
812 81 (TG 81)	131	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 893 01.			
Summe der Titelgruppe 81			31,0 84,7	0,0	0,0
82 Institut für betriebswirtschaftliche Innovationsforschung					
Erläuterungen:					
Aufgrund weiterer Globalisierung wurden die Mittel ab 2004 in den Grundhaushalt (Tit. 685 03 und 893 01) übertragen.					
425 82 (TG 82)	131	Vergütungen der Angestellten	246,0 139,2	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 685 03.			
427 82 (TG 82)	131	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte sowie Vergütungen für wissenschaftliche Hilfskräfte	8,0 6,7	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 685 03.			
429 82 (TG 82)	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 685 03.			
511 82 (TG 82)	131	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4,0 8,2	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 685 03.			
525 82 (TG 82)	131	Wissenschaftliche Lehrmittel	28,0 37,6	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 685 03.			
547 82 (TG 82)	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	13,0 20,6	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 685 03.			
812 82 (TG 82)	131	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	9,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 893 01.			

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Summe der Titelgruppe 82	308,0	0,0	0,0
	212,3		

84 Graduiertenkolleg "Effiziente Algorithmen und Mehrskalmethoden"

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 15 geleistet werden.

Erläuterungen:

In der Technischen Fakultät soll ein Graduiertenkolleg "Effiziente Algorithmen und Mehrskalmethoden" mit dem Ziel der Zusammenarbeit der Bereiche Mathematik, Informatik und Ingenieurwissenschaften aufgebaut werden, das interdisziplinäre Zusammenarbeit zur Qualifizierung von Kollegiaten entsprechend den internationalen Maßstäben in folgenden Forschungsschwerpunkten und Aspekten fördern soll:

- Adaptivität
- Algorithmen
- Ein- und zweidimensionale Signalverarbeitung
- Makro-/Mikrostrukturen
- Mehrskalanalyse
- Parallelität

Beginn der Förderung: 01.03.1998

Für die zweite Förderphase ist eine Laufzeit vom 01.04.2001 bis 31.03.2004 bewilligt.

In der zweiten Förderphase ab 01.04.2001 sind weiterhin Stipendien für 15 Doktoranden und einen Postdoktoranden vorgesehen.

Erwartet werden Einnahmen in 2004 in Höhe von 67,0 T€.

429 84 (TG 84)	131 Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 11,4	0,0	0,0
547 84 (TG 84)	131 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 39,1	0,0	0,0
681 84 (TG 84)	131 Stipendien für Doktorandinnen und Doktoranden sowie für Postdoktorandinnen und Postdoktoranden	0,0 121,9	0,0	0,0
812 84 (TG 84)	131 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 84		0,0 172,4	0,0	0,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

85 Graduiertenkolleg "Natürliche Antioxidantien - ihr Wirkungsspektrum in Pflanzen, Lebensmitteln, Tier und Mensch"

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 18 geleistet werden.

Erläuterungen:

Das Graduiertenkolleg verknüpft 7 Institute aus 3 Fakultäten, bei denen die interdisziplinäre Ausbildung in den etablierten Forschungsbereichen Ernährungswissenschaften, Pflanzenzüchtung und Molekularbiologie und Gentechnologie der Pflanzen erfolgt. Geplante neue Forschungsansätze zur Funktion natürlicher Antioxidantien im Organismus und zu ihrer Bedeutung für die Ernährung sollen den zusätzlichen spezifischen Funktionen der Antioxidantien und ihren Interaktionen mit der Zelle Rechnung tragen.

In der ersten Förderperiode werden 9 Doktoranden- und 2 Postdoktorandenstipendien für insgesamt 36 Monate bewilligt.

Beginn der Förderung: 01.10.2002

Ende der Förderung: 30.09.2005, ein Verlängerungsantrag kann gestellt werden.

Erwartet werden in 2004 252,0 T€ und für 2005 203,0 T€.

429 85	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 85)			3,9		
547 85	131	Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 85)			5,9		
681 85	131	Stipendien für Doktorandinnen und Doktoranden sowie Postdoktorandinnen und Postdoktoranden	0,0	0,0	0,0
(TG 85)			24,9		
812 85	131	Apparative Ausstattung, Geräte und Einrichtungsgegenstände	0,0	0,0	0,0
(TG 85)			0,0		
Summe der Titelgruppe 85			0,0	0,0	0,0
			34,7		

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

**86 Sonderforschungsbereich 617 -
Molekulare Mechanismen der
epithelialen Abwehr, Kiel -**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 01 und 232 01 geleistet werden.
Im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel sind Abweichungen von den Stellenübersichten hinsichtlich der Zahl der Stellen und ihrer Eingruppierung möglich.

Erläuterungen:

Körperoberflächen stellen die äußerste Barriere gegenüber allen Umweltfaktoren, einschließlich einer großen Zahl und Vielfalt an Mikroorganismen dar. Obwohl Epithelien permanent potentiell pathogenen Mikroorganismen ausgesetzt ist, kommt es überraschenderweise nur selten zu Infektionen. Unsere Kenntnisse der Mechanismen des Infektionsschutzes unterschiedlicher Körperregionen, insbesondere über die von Epithelien ausgehende Produktion antimikrobiell wirksamer Faktoren, sind derzeit noch lückenhaft. Gerade im Hinblick auf das Problem antibiotikaresistenter Erreger ist weltweit das Interesse an körpereigenen antimikrobiellen Peptiden und Proteinen gestiegen, da sie möglicherweise Alternativen zu bislang bekannten Antibiotikaklassen darstellen könnten. Untersuchungen der letzten Jahre zeigten, dass auch Epithelien des Menschen in der Lage ist, genkodierte antimikrobiell wirksame Peptide und Proteine konstitutiv oder induzierbar zu produzieren, die offensichtlich das Wachstum von Mikroorganismen auf Körperoberflächen kontrollieren und limitieren. Die hohe Relevanz dieses natürlichen Abwehrsystems für die mögliche Entwicklung neuer Strategien zur Bekämpfung von Infektionskrankheiten hat die Forscher bewogen, ihre forschersischen Aktivitäten auf das Gebiet epithelialer antimikrobieller Peptide und Proteine auszuweiten. Sie sind überzeugt, dass eine Erforschung der Rolle von Abwehrmechanismen unterschiedlicher Körperflächen mit Schwerpunkten bei genkodierten körpereigenen antimikrobiellen Peptiden und Proteinen sowie das Studium der Wechselwirkungen zwischen den verschiedenartigen Epithelzellen des Wirtes und der Mikroorganismen eine Fülle neuer Erkenntnisse zu natürlichen Abwehrstrategien gesunder Epithelien und damit auch neue Ansätze zum Verständnis lokal begrenzter epithelialer Infektionen insbesondere der Haut, des Respirationstraktes, des Darms sowie des Urogenitaltraktes liefern kann.

Der Sonderforschungsbereich 617 umfasst 16 Teilprojekte, davon sind 9 klinische Teilprojekte im Universitätsklinikum, 3 vorklinische Teilprojekte beim Biochemischen Institut, jeweils 1 Teilprojekt beim Zoologischen Institut und dem Institut für Tierzucht und Tierhaltung sowie 2 Teilprojekte beim Forschungszentrum Borstel angesiedelt.

Beginn der Förderperiode: 01.07.2002
Die derzeitige Förderperiode endet zum 30.06.2005
Erwartet werden für 2004 1.142,0 T€ und für 2005 561,0 T€.

Entsprechend der Bewilligung der Forschungsmittel erhalten Vergütungen und Löhne nicht ständig beschäftigte Angestellte und Arbeiter/innen.

In Kiel sollen mit Zeitverträgen beschäftigt werden:
14 wiss. Angestellte
8 nichtwiss. Angestellte

425 86 (TG 86)	131	Vergütungen der Angestellten und der ständigen nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 60,5	0,0	0,0
427 86 (TG 86)	131	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 1,8	0,0	0,0
429 86 (TG 86)	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 96,9	0,0	0,0
511 86 (TG 86)	131	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Gebrauchsgegenstände	0,0 0,0	0,0	0,0
514 86 (TG 86)	131	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 110,5	0,0	0,0
527 86 (TG 86)	131	Reisekostenvergütungen	0,0 8,9	0,0	0,0
531 86 (TG 86)	131	Veröffentlichungen	0,0 0,0	0,0	0,0

07 21 Universität Kiel

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
518 87	131	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie Charterkosten für Wasser- und Luftfahrzeuge	132,0 118,8	14,0	14,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt für Charterkosten für Wasser- und Luftfahrzeuge.					
525 87	131	Beschaffung und Unterhaltung von wissenschaftlichen Lehrmitteln und Büchern	78,9 137,8	139,0	139,0
527 87	131	Reisekostenvergütungen für In- und Auslandsreisen	48,1 43,2	48,0	48,0
533 87	131	Werkverträge	9,5 13,8	10,0	10,0
547 87	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	50,0 58,5	75,0	75,0
811 87	131	Erwerb von Dienstfahrzeugen	24,5 26,8	0,0	0,0
812 87	131	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	102,0 31,1	102,0	102,0
Summe der Titelgruppe 87			1.540,0 1.551,5	1.541,0	1.541,0
88		Graduiertenkolleg "Imaginatio Borealis-Prezeption, Rezeption und Konstruktion des Nordens"			
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 17 geleistet werden.					
Erläuterungen:					
In der Philosophischen Fakultät wurde dieses Graduiertenkolleg zur Erarbeitung einer interdisziplinären kulturwissenschaftlichen Perspektive basierend auf der Formation und Transformation der mentalen Bilder und diskursiven Konzepte vom Norden für das Selbst- und Fremdverständnis der europäischen Kulturen vom Mittelalter bis in die aktuellen Europa-Debatten hinein, errichtet. Die interdisziplinäre Rekonstruktion in synchronen und diachronen Untersuchungen ist das Ziel des Kollegs. Vorgesehen sind 16 Doktorandenstipendien pro Jahr. Förderungsbeginn: 01.10.1999 Derzeitiges Förderungsende: 30.09.2004 Folgeantrag wurde gestellt.					
429 88	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 12,5	0,0	0,0
547 88	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 12,6	0,0	0,0
681 88	131	Stipendien für Doktorandinnen und Doktoranden sowie für Postdoktorandinnen und Postdoktoranden	0,0 175,7	0,0	0,0
812 88	131	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 88			0,0 200,8	0,0	0,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 111 01, 111 05, 119 01, 119 03, 119 07, 119 99, 124 01, 125 01, 132 01 und 132 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Nach § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz stehen der Universität Kiel Einnahmen der Hauptgruppe 1 für zusätzliche Ausgaben zur Verfügung, die über diese Titelgruppe abgewickelt werden.

Bei den entsprechenden Einnahmetiteln werden rd. 1,4 Mio € erwartet.

Keine Veranschlagung aufgrund § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz.

427 89	131	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte sowie Vergütungen für wissenschaftliche Hilfskräfte	0,0 78,5	0,0	0,0
(TG 89)					
429 89	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 15,8	0,0	0,0
(TG 89)					
511 89	131	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 215,3	0,0	0,0
(TG 89)					
514 89	131	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dergl.	0,0 19,0	0,0	0,0
(TG 89)					
525 89	131	Beschaffung und Unterhaltung von wissenschaftlichen Lehrmitteln und Büchern	0,0 240,2	0,0	0,0
(TG 89)					
527 89	131	Reisekostenvergütungen für In- und Auslandsreisen	0,0 2,6	0,0	0,0
(TG 89)					
533 89	131	Werkverträge	0,0 61,2	0,0	0,0
(TG 89)					
547 89	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 330,2	0,0	0,0
(TG 89)					
812 89	131	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 213,9	0,0	0,0
(TG 89)					
916 89	131	Zuführung an den Fonds zur Vorfinanzierung von Bundesprojekten	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 89)					

Erläuterungen:

Aus diesem Titel werden dem Grunde nach zugesagte Bundesprojekte aus eigenen Einnahmen der Hochschule vorfinanziert.

Summe der Titelgruppe 89	0,0 1.176,7	0,0	0,0
---------------------------------	-----------------------	------------	------------

Summe der Ausgaben	216.869,5 251.849,1	214.514,0	214.354,7
---------------------------	-------------------------------	------------------	------------------

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 6.244,6	0,0	0,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	2.045,0 34.134,6	2.045,0	2.045,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 1.651,7	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			2.045,0 42.030,9	2.045,0	2.045,0
41 - 49		Personalausgaben	12.591,8 127.831,2	3.636,9	3.636,9
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	3.471,9 37.685,0	1.690,6	1.690,6
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	185.824,9 70.995,4	193.794,5	193.159,2
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	14.980,9 15.286,4	15.392,0	15.868,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 51,1	0,0	0,0
Gesamtausgaben			216.869,5 251.849,1	214.514,0	214.354,7
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-214.824,5 -209.818,2	-212.469,0	-212.309,7

07 22 Universität Lübeck

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 07 22 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 01 Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (Teilbereich Lübeck)
- 02 Technische Studiengänge -Informatik-
- 03 Studienzentrum für Weiterbildung und Fernstudium
- 61 Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuweisungen des Bundes
- 62 Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuwendungen Dritter
- 63 Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- 64 Sonderforschungsbereich 367 - Molekulare Mechanismen entzündlicher und degenerativer Prozesse
- 66 Graduiertenkolleg "Strukturen und Mediatoren der Zellinteraktion"
- 89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen

Erläuterungen:

Zusätzliche Erläuterungen siehe Anlage.

Fakultäten der Universität Lübeck:
 Medizinische Fakultät
 Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

Zahl der Studierenden an der Universität Lübeck:
 2.331 WS 2002/2003 (Ist-Zahl)
 2.330 WS 2003/2004 (Prognose)
 2.370 WS 2004/2005 (Prognose)
 2.420 WS 2005/2006 (Prognose)
 2.440 WS 2006/2007 (Prognose)

Die Hochschulhaushalte wurden mit dem Haushalt 1999 globalisiert, in dem eine Vielzahl der Ausgabe-Ansätze in den Grundhaushalten zu wenigen Titeln zusammengefasst wurden (siehe auch § 9 Abs. 5 Haushaltsgesetz). Drittmittel bleiben hiervon unberührt.

Im Haushalt 2000 wurden erstmalig Zuschusstitel gem. § 20 Abs. 2 Satz 1 Hochschulgesetz ausgewiesen. Ab dem Haushalt 2001 werden die Zuschüsse an die Haushalte der Hochschulen gem. § 21 Hochschulgesetz auf diesen Titeln veranschlagt. Für den Haushaltsvollzug wird noch auf Art. 3 "Übergangsregelung" des Gesetzes zur Änderung des Hochschulgesetzes verwiesen. Vgl. dazu auch die in der Anlage abgedruckten Zusätzlichen Erläuterungen mit den Kurzübersichten der Haushaltspläne der Hochschulen.

Zu Tit. 111 01, 119 01, 119 03, 119 99, 124 01, 132 01 und 132 02 Einnahmen, die bei diesen Titeln erzielt werden, stehen der Hochschule aufgrund von § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz für zusätzliche Ausgaben bei Titelgruppe 89 zur Verfügung. Leertitel, weil Nettoveranschlagung. Erwartet werden bei diesen Titeln Einnahmen in Höhe von rd. 33.0 T€.

Einnahmen

111 01	131	Gebühren und tarifliche Entgelte	0,0 23,2	0,0	0,0
111 02	131	Einnahmen für computergestützte Literatur-Recherchen der Zentralen Hochschulbibliothek	0,0 0,8	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 531 03 zu verwenden.					
119 01	131	Einnahmen aus Veröffentlichungen	0,0 0,0	0,0	0,0
119 03	131	Ablieferungen aus Nebenbeschäftigungen	0,0 0,9	0,0	0,0
119 99	131	Vermischte Einnahmen	0,0 4,9	0,0	0,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
124 01	131	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	0,0 16,2	0,0	0,0
		Erläuterungen: Erwartet werden Mieteinnahmen von rd. 18 T€. Zahl der Dienstwohnungen: 2 (2003: 2). Keine Veranschlagung aufgrund § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz.			
132 01	131	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen	0,0 0,0	0,0	0,0
132 02	131	Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen	0,0 0,8	0,0	0,0
231 01	131	Zuweisungen des Bundes für besondere Forschungsvorhaben	0,0 1.038,4	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 61 zu verwenden. Erwartet werden jeweils 820,0 T€ in 2004 und in 2005.			
231 02	131	Zuweisungen des Bundes für die Beschaffung von Großgeräten	0,0 237,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für zusätzliche Ausgaben bei Tit. 812 01 und 812 21 (MG 02) zu verwenden.			
231 03	131	Zuweisungen des Bundes für Stipendien und Überbrückungsbeihilfen an ausländische Studentinnen und	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für zusätzliche Ausgaben bei Tit. 681 04 zu verwenden.			
231 04	132	Zuweisungen des Bundes und Dritter für die Beschaffung von Großgeräten im Klinikum	1.023,0 173,7	1.023,0	1.023,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für zusätzliche Ausgaben bei Tit. 891 11(MG 01) zu verwenden.			
231 06	131	Zuweisung des Bundes für den Sonderforschungsbereich 367	799,4 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 64 zu verwenden.			
232 06	131	Zuweisung der Länder für den Sonderforschungsbereich 367	578,9 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 64 zu verwenden.			
235 01	131	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsförderungsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Die Bundesanstalt für Arbeit erstattet im Durchschnitt 50 v.H. der Personalkosten. Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 427 11 zu verwenden.			

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

272 01	131	Zuschüsse der Europäischen Union für Forschungsprojekte	0,0 629,8	0,0	0,0
---------------	-----	--	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 62 zur Verfügung. Erwartet werden jeweils 1.450,0 T€ in 2004 und in 2005.

282 01	131	Beiträge Dritter für besondere Forschungsvorhaben	0,0 929,7	0,0	0,0
---------------	-----	--	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 62 zu verwenden. Erwartet werden jeweils 750,0 T€ in 2004 und in 2005.

282 02	131	Einnahmen aus dem Hochschulsport	0,0 58,9	0,0	0,0
---------------	-----	---	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 514 04 zur Verfügung. Erwartet werden jeweils 50,0 T€ in 2004 und in 2005.

282 03	131	Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft	0,0 952,3	0,0	0,0
---------------	-----	---	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 63 zu verwenden. Erwartet werden jeweils 750,0 T€ in 2004 und in 2005.

282 04	131	Spenden	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	----------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 62 zu verwenden.

282 05	131	Beiträge Dritter für Stiftungsprofessuren	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 62 zu verwenden.

282 06	131	Zuschüsse der Stiftung Volkswagenwerk	0,0 173,9	0,0	0,0
---------------	-----	--	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 62 zu verwenden.

282 07	131	Beiträge Dritter für die Stiftungsprofessur "Medizintechnik"	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 62 zu verwenden.

282 08	131	Zuweisung der Deutschen Forschungsgemeinschaft für das Graduiertenkolleg - Strukturen und Mediatoren der Zellinteraktion	0,0 255,4	0,0	0,0
---------------	-----	---	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 66 zu verwenden. Erwartet werden jeweils 290,0 T€ in 2004 und in 2005.

07 22 Universität Lübeck

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		

359 01	951	Entnahme aus der Rücklage	0,0 281,2	0,0	0,0
--------	-----	---------------------------	--------------	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen stehen zweckgebunden für zusätzliche Ausgaben bei Titel 685 01 zur Verfügung.

Summe der Einnahmen			2.401,3 4.777,1	1.023,0	1.023,0
----------------------------	--	--	---------------------------	----------------	----------------

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		

Ausgaben

422 01	131	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0 2.718,5	0,0	0,0
--------	-----	--	-----------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorgesehen sind u.a.:

Dienstaufwandsentschädigung für 1 Rektorin/Rektor (770 €), 2 Prorektorinnen/Prorektoren (je 365 €), nichtruhegehaltfähige Stellenzulagen für 1 Rektorin/Rektor (1.380 €), 2 Prorektorinnen/Prorektoren (je 770 €) und 2 Dekane (je 770 €) für die Dauer dieser Amtstätigkeit.

422 02	131	Bezüge der beamteten Hilfskräfte	0,0 16,6	0,0	0,0
--------	-----	---	--------------------	------------	------------

425 01	131	Vergütungen der Angestellten	0,0 10.041,1	0,0	0,0
--------	-----	-------------------------------------	------------------------	------------	------------

425 02	131	Vergütungen der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

426 01	131	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0 1.021,9	0,0	0,0
--------	-----	---	-----------------------	------------	------------

426 02	131	Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

427 01	131	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 8,2	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

427 03	131	Vergütungen für studentische und nicht ständig teilbeschäftigte wissenschaftliche Hilfskräfte	0,0 416,8	0,0	0,0
--------	-----	--	---------------------	------------	------------

427 04	131	Vergütungen für Lehraufträge	0,0 23,3	0,0	0,0
--------	-----	-------------------------------------	--------------------	------------	------------

427 07	131	Programm zur Verbesserung der Ausbildungssituation in Schleswig-Holstein	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

427 11	131	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen - ABM -	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 235 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 235 01.

429 01	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 58,3	0,0	0,0
--------	-----	---	--------------------	------------	------------

452 01	131	Sonstige Erstattungen an die Bundesanstalt für Arbeit (58er-Regelung)	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

511 01	131	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 887,7	0,0	0,0
--------	-----	--	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Telefonzentrale und die Poststelle der Universität zu Lübeck werden vom Klinikum betrieben. Die Kosten der von der Poststelle verauslagten Gebühren werden dem Klinikum erstattet.

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

514 01	131	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dergl.	0,0 442,8	0,0	0,0
---------------	-----	--	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 2003	Soll 2004	Bestand am 1.1.2003
Kombikraftwagen	1	1	1
Personenkraftwagen	1	1	1
Zusammen	2	2	2

514 04	131	Förderung des Hochschulsports	0,0 41,6	0,0	0,0
---------------	-----	--------------------------------------	--------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 02 geleistet werden.

517 01	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0 1.161,9	0,0	0,0
---------------	-----	---	-----------------------	------------	------------

Erläuterungen:

In Betracht kommen verwaltungseigene Gebäude mit ca. 37.300 qm Nutz- und Nebenraumfläche.

518 01	131	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0 285,3	0,0	0,0
---------------	-----	--	---------------------	------------	------------

518 02	131	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	0,0 42,4	0,0	0,0
---------------	-----	---	--------------------	------------	------------

523 01	131	Erwerb von Büchern für die Zentrale Hochschulbibliothek	0,0 539,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	---------------------	------------	------------

525 01	131	Beschaffung und Unterhaltung von wissenschaftlichen Lehrmitteln, Büchern und Sammlungsgegenständen	0,0 456,1	0,0	0,0
---------------	-----	---	---------------------	------------	------------

525 02	131	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	0,0 21,8	0,0	0,0
---------------	-----	--	--------------------	------------	------------

527 01	131	Reisekostenvergütung	0,0 73,8	0,0	0,0
---------------	-----	-----------------------------	--------------------	------------	------------

527 02	131	Reisekostenvergütung für Auslandsdienstreisen	0,0 116,1	0,0	0,0
---------------	-----	--	---------------------	------------	------------

Weggefallen.

529 01	131	Zur Verfügung des Rektorats	0,0 3,5	0,0	0,0
---------------	-----	------------------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Sie sind nach Maßgabe der Richtlinien für die Inanspruchnahme der Verfügungsmittel vom 10. Dezember 2001 zu verwenden.

531 02	131	Öffentlichkeitsarbeit	0,0 30,8	0,0	0,0
---------------	-----	------------------------------	--------------------	------------	------------

531 03	131	Kosten für computerunterstützte Literatur-Recherchen der Zentralen Hochschulbibliothek	0,0 0,8	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 111 02 geleistet werden.

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
533 01	131	Honorar für betriebsärztliche Untersuchungen	0,0 33,5	0,0	0,0
533 02	131	Honorar an Vertragsärztinnen und Vertragsärzte für Allgemeinmedizin	0,0 53,5	0,0	0,0
534 01	131	Kosten für die Verlegung von Einrichtungen der Universität Lübeck	0,0 15,8	0,0	0,0
534 02	131	Zuschüsse für Reisen des wissenschaftlichen Personals und den wissenschaftlichen Austausch im Inland	0,0 19,6	0,0	0,0
535 01	131	Zuschüsse für Reisen des wissenschaftlichen Personals und den wissenschaftlichen Austausch mit dem Ausland	0,0 21,0	0,0	0,0
535 02	131	Internationaler Hochschulaustausch	0,0 52,0	0,0	0,0
546 99	131	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	0,0 78,1	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.					
547 01	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 34,4	0,0	0,0
681 01	142	Zuschüsse an Studierende für Exkursionen, Promotionen sowie sonstige wissenschaftliche Arbeiten	0,0 1,8	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Die Mittel werden nach den Exkursionsrichtlinien vom 22.9.1978 (NBl. S. 416) vergeben. Ferner ist für jede Fakultät ein Preis bis zu 500 € vorgesehen.					
681 02	142	Nicht aufteilbare Zuschüsse	0,0 21,6	0,0	0,0
681 04	131	Stipendien und Überbrückungsbeihilfen an ausländische Studierende	0,0 0,0	0,0	0,0
Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 03 geleistet werden.					
684 01	131	Beiträge an Vereine, Innungen und sonstige Gesellschaften und Organisationen	0,0 11,3	0,0	0,0
685 01	131	Zuweisung an den Haushaltsplan der Universität Lübeck	20.085,1 0,0	19.959,7	19.962,7
Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 359 01 überschritten werden.					
Erläuterungen:					
Zuschuss für den laufenden Betrieb gem. § 20 Abs. 2 Satz 1 Hochschulgesetz. Vgl. Zusätzliche Erläuterungen mit Kurzübersicht über den Haushaltsplan der Hochschule in der Anlage.					
811 01	131	Erwerb von Dienstfahrzeugen	0,0 0,0	0,0	0,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

812 01	131	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 984,4	0,0	0,0
---------------	-----	--	---------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 02 geleistet werden, soweit sie nicht bei dem Titel 812 21/MG 02 verwendet werden.

Erläuterungen:

Für die Beschaffung von Großgeräten im Wert von 125.000 € und mehr können im Rahmen des Hochschulbauförderungsgesetzes Bundesmittel in Höhe von 50 v.H. beantragt werden.

893 01	131	Zuweisung für Investitionen an den Haushaltsplan der Universität Lübeck	731,0 0,0	731,0	731,0
---------------	-----	--	---------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Zuschuss für Investitionen gem. § 20 Abs. 2 Satz 1 Hochschulgesetz.
Vgl. Zusätzliche Erläuterungen mit Kurzübersicht über den Haushaltsplan der Hochschule in der Anlage.

919 01	951	Zuführung an die Rücklage	0,0 281,2	0,0	0,0
---------------	-----	----------------------------------	---------------------	------------	------------

01 Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (Teilbereich Lübeck)

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe mit Ausnahme des Titels 891 11.

Erläuterungen:

Das Universitätsklinikum eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts der Universitäten Kiel und Lübeck (§ 118 HSG). Im Haushaltsplan erscheinen nur die Zuweisungen für Forschung und Lehre sowie für Investitionen im Klinikum. Ihre Verwendung und der Nachweis richten sich nach dem Zuweisungsbescheid des MBWFK.
Die Landesregierung berichtet dem Landtag gem. § 126 Abs. 9 HSG über den Jahresabschluss des Klinikums, die Verwendung des Jahresergebnisses und den Lagebericht.
Zum 1. Januar 2003 sind die Universitätsklinika in Lübeck und Kiel zu einem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein zusammengeführt worden.
Siehe auch § 20 Abs. 13 Haushaltsgesetz.

682 01 (MG 01)	132	Zuschuss für Forschung und Lehre an das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (Teilbereich Lübeck)	55.082,9 56.985,1	54.266,0	53.544,0
--------------------------	-----	---	-----------------------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Zuweisung für Forschung und Lehre und zur Deckung der Trägerkosten im Universitätsklinikum. Kurzübersicht über den Wirtschaftsplan siehe Anlage.

682 02 (MG 01)	132	Zuschuss für das Informations- und Kommunikationssystem des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein (Teilbereich Lübeck)	1.074,0 1.073,7	1.074,0	1.074,0
--------------------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

S. Erläuterungen zu Tit. 682 01.

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

891 11	132	Zuschuss für Investitionen im	8.860,0	8.925,0	8.925,0
(MG 01)		Universitätsklinikum Schleswig-Holstein	6.614,1		
		(Teilbereich Lübeck)			

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	1.000	1.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	1.000	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006		1.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2007		
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff		

Ausgaben dürfen bis zu 7.902.000 € , darüber hinaus bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 231 04 geleistet werden.

Erläuterungen:

S. Erläuterungen zu Tit. 682 01.

Im Rahmen des Investitionsprogramms 2004: Sofortmaßnahmen für Wachstum und Beschäftigung in Schleswig-Holstein sind jeweils 1.000.000 € für die Förderung der Medizintechnik vorgesehen.

Summe der Maßnahmegruppe 01	65.016,9	64.265,0	63.543,0
	64.672,9		

02 Technische Studiengänge -Informatik-

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Ein Schwerpunkt der Entwicklung der Hochschulen im Lande ist der Ausbau ingenieurwissenschaftlicher Forschungs- und Lehrkapazitäten auf universitärer Ebene.
Im Hochschulstandort Lübeck hat sich unter Beteiligung der Universität, der Fachhochschule und des Medizinischen Laserzentrums ein Schwerpunkt für Medizintechnik entwickelt. Dieser soll durch Schaffung von 450 zusätzlichen Studienplätzen verstärkt werden, die im Rahmen des Ausbaues der Universität Lübeck an den Schnittstellen von Medizin, Naturwissenschaften und Technik eingerichtet werden.

422 21	131	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen	0,0	0,0	0,0
(MG 02)		Beamtinnen und Beamten in den technischen	632,5		
		Studiengängen			

425 21	131	Vergütungen der Angestellten in den	0,0	0,0	0,0
(MG 02)		technischen Studiengängen	0,0		

429 21	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben in den	0,0	0,0	0,0
(MG 02)		technischen Studiengängen	0,0		

511 21	131	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie	0,0	0,0	0,0
(MG 02)		Geräte, Ausstattungs- und	0,0		
		Ausrüstungsgegenstände, sonstige			
		Gebrauchsgegenstände in den technischen			
		Studiengängen			

518 21	131	Mieten und Pachten für Grundstücke,	0,0	0,0	0,0
(MG 02)		Gebäude und Räume in den technischen	0,0		
		Studiengängen			

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
525 21 (MG 02)	131	Beschaffung und Unterhaltung von wissenschaftlichen Lehrmitteln und Büchern in den technischen Studiengängen	0,0 0,0	0,0	0,0
527 21 (MG 02)	131	Reisekosten in den technischen Studiengängen	0,0 0,0	0,0	0,0
547 21 (MG 02)	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben in den technischen Studiengängen	0,0 0,0	0,0	0,0
812 21 (MG 02)	131	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen in den technischen Studiengängen	0,0 0,0	0,0	0,0
Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 02 geleistet werden, soweit sie nicht bei dem Titel 812 01 verwendet werden.					
981 21 (MG 02)	991	Erstattung von Versorgungslasten in den technischen Studiengängen	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Für Versorgungsanteile für Stiftungsprofessuren, die dem Land zu erstatten sind. Die Versorgungsanteile können auch direkt an den Tit. 1105-381 01 erstattet werden.					
Summe der Maßnahmegruppe 02			0,0 632,5	0,0	0,0
03 Studienzentrum für Weiterbildung und Fernstudium					
Erläuterungen:					
An der Universität Lübeck ist 1993 ein Fernstudium für die in Schleswig-Holstein ansässigen etwa 1.000 Studierenden der Fernuniversität Hagen eingerichtet worden. In einem Fernstudienzentrum werden die im Studienverlauf vorgeschriebenen Präsenzphasen (Seminare, Übungen) absolviert. Vgl. Tit. 231 07.					
425 31 (MG 03)	131	Vergütungen der Angestellten im Studienzentrum	0,0 0,0	0,0	0,0
429 31 (MG 03)	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben im Studienzentrum	0,0 0,0	0,0	0,0
547 31 (MG 03)	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben im Studienzentrum	0,0 0,0	0,0	0,0
812 31 (MG 03)	131	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Maßnahmegruppe 03			0,0 0,0	0,0	0,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

61 Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuweisungen des Bundes

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Zur Zeit werden vom Bund 12 Forschungsvorhaben gefördert.

Mit Zeitverträgen waren am 1.1.2003 beschäftigt:

12 wissenschaftliche Angestellte,

6 technische Angestellte.

Voraussichtliche Ausgaben in 2004 und auch in 2005 jeweils 820,0 T€.

425 61	131	Vergütungen der Angestellten mit Zeitverträgen	0,0 970,6	0,0	0,0
---------------	------------	---	---------------------	------------	------------

Die Erläuterungen sind verbindlich gem. § 17 Abs. 1 LHO.

Erläuterungen:

Ausgaben dürfen ausnahmsweise auch vor Zahlungseingang geleistet werden, wenn entsprechende rechtsverbindliche Zusagen vorliegen.

Vorleistungen des Landes müssen spätestens zum Ende des Haushaltsjahres ausgeglichen sein.

427 61	131	Beschäftigungsentgelte an Aushilfskräfte und Vergütungen für wissenschaftliche Hilfskräfte	0,0 59,6	0,0	0,0
---------------	------------	---	--------------------	------------	------------

429 61	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 39,3	0,0	0,0
---------------	------------	---	--------------------	------------	------------

511 61	131	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 102,3	0,0	0,0
---------------	------------	--	---------------------	------------	------------

514 61	131	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dergl.	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

527 61	131	Reisekostenvergütungen	0,0 25,0	0,0	0,0
---------------	------------	-------------------------------	--------------------	------------	------------

547 61	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 23,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	--------------------	------------	------------

812 61	131	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Summe der Titelgruppe 61			0,0 1.219,8	0,0	0,0
---------------------------------	--	--	-----------------------	------------	------------

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

**62 Lehr- und Forschungsvorhaben aus
Zuwendungen Dritter**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 282 01, 282 04, 282 05, 282 06, 282 07 und 272 01 geleistet werden.
Im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel sind Abweichungen von dem Stellenplan mit Einwilligung des Finanzministeriums möglich.

Erläuterungen:

Zur Zeit werden 11 Forschungsvorhaben gefördert.
Mit Zeitverträgen waren am 1.1.2003 beschäftigt:
10 wissenschaftliche Angestellte,
2 wissenschaftliche Hilfskräfte.
Voraussichtliche Ausgaben jeweils 1.450,0 T€ in 2004 und in 2005..

422 62	131	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			0,0		

Erläuterungen:

Zwei Stiftungsprofessuren für die Gebiete
- Rheumatologie (C 4)
Stifter: Rheumaklinik Bad Bramstedt GmbH
- Psychosomatik (C 3)
Stifter: Psychosomatische Klinik Bad Bramstedt GmbH

425 62	131	Vergütungen der Angestellten mit Zeitverträgen	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			579,6		

Die Erläuterungen sind verbindlich gem. § 17 Abs. 1 LHO.

Erläuterungen:

Ausgaben dürfen ausnahmsweise auch vor Zahlungseingang geleistet werden, wenn entsprechende rechtsverbindliche Zusagen vorliegen.
Vorleistungen des Landes müssen spätestens zum Ende des Haushaltsjahres ausgeglichen sein.

427 62	131	Beschäftigungsentgelte an Aushilfskräfte und Vergütungen für wissenschaftliche Hilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			0,0		

429 62	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			0,5		

511 62	131	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			100,5		

514 62	131	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dergl.	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			77,0		

527 62	131	Reisekostenvergütungen	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			110,2		

547 62	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			1.008,1		

812 62	131	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			128,0		

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
981 62	991	Erstattung von Versorgungslasten	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			0,0		
Erläuterungen:					
Leertitel für Versorgungsanteile der Stiftungsprofessuren, die dem Land zu erstatten sind. Die Versorgungsanteile können auch direkt an den Tit. 1105-381 01 erstattet werden.					
Summe der Titelgruppe 62			0,0	0,0	0,0
			2.003,9		
63 Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft					
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 03 geleistet werden. Im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel sind Abweichungen von dem Stellenplan mit Einwilligung des Finanzministeriums möglich.					
Erläuterungen:					
Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die allgemeine Forschungsförderung werden nach § 71 b Hochschulgesetz von der Hochschule verwaltet und als Zuwendungen Dritter über den Haushalt abgewickelt. Zur Zeit werden 30 Forschungsvorhaben gefördert. Voraussichtliche Ausgaben jeweils 750,0 T€ in 2004 und in 2005.					
422 63	131	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0	0,0	0,0
(TG 63)			0,0		
425 63	131	Vergütungen der Angestellten mit Zeitverträgen	0,0	0,0	0,0
(TG 63)			677,7		
Erläuterungen:					
Mit Zeitverträgen waren am 1.1.2003 beschäftigt: 18 wissenschaftliche Angestellte, 2 wissenschaftliche Hilfskräfte.					
426 63	131	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0	0,0	0,0
(TG 63)			0,0		
429 63	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 63)			7,9		
511 63	131	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0	0,0	0,0
(TG 63)			27,3		
514 63	131	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dergl.	0,0	0,0	0,0
(TG 63)			149,7		
527 63	131	Reisekostenvergütungen	0,0	0,0	0,0
(TG 63)			27,1		
547 63	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 63)			11,3		
812 63	131	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0	0,0	0,0
(TG 63)			0,0		
981 63	991	Erstattung von Versorgungslasten	0,0	0,0	0,0
(TG 63)			0,0		

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Summe der Titelgruppe 63	0,0	0,0	0,0
	901,0		

**64 Sonderforschungsbereich 367 -
Molekulare Mechanismen entzündlicher
und degenerativer Prozesse**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 231 06 und 232 06 geleistet werden.
Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel sind Abweichungen von den Stellenübersichten hinsichtlich der Anzahl der Stellen und ihrer Eingruppierung möglich.

425 64	131	Vergütungen der Angestellten mit Zeitverträgen	1.032,5	0,0	0,0
(TG 64)			0,0		
427 64	131	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte sowie Vergütungen für wissenschaftliche Hilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(TG 64)			0,0		
429 64	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 64)			0,0		
511 64	131	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Gebrauchsgegenstände	0,0	0,0	0,0
(TG 64)			0,0		
514 64	131	Verbrauchsmittel und dergleichen	315,8	0,0	0,0
(TG 64)			0,0		
525 64	131	Beschaffung und Unterhaltung von wissenschaftlichen Lehrmitteln, Büchern und Sammlungsgegenständen	0,0	0,0	0,0
(TG 64)			0,0		
527 64	131	Reisekostenvergütungen	30,0	0,0	0,0
(TG 64)			0,0		
547 64	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 64)			0,0		
812 64	131	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0	0,0	0,0
(TG 64)			0,0		
Summe der Titelgruppe 64			1.378,3	0,0	0,0
			0,0		

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

66 Graduiertenkolleg "Strukturen und Mediatoren der Zellinteraktion"

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 08 geleistet werden.

Erläuterungen:

In Zusammenarbeit mit dem Forschungszentrum Borstel wurde an der Universität zu Lübeck ein Graduiertenkolleg mit dem Thema "Strukturen und Mediatoren der Zellinteraktion" aufgebaut. Das Graduiertenkolleg, welches für Naturwissenschaftler und Mediziner eingerichtet wurde, hatte das Ziel, die strukturellen und funktionellen Zusammenhänge zwischen prokaryotischen und eukaryotischen Zellen zu erforschen, um im Sinne einer molekular orientierten Medizin ein tieferes Verständnis von der Pathogenese entzündlicher oder auch mit reaktiven Veränderungen einhergehender Erkrankungen zu gewinnen und daraus neue Therapieansätze zu entwickeln.

Es ist beabsichtigt, 13 Doktorandinnen-/Doktorandenstipendien zu vergeben.

Der Bewilligungszeitraum des Graduiertenkollegs begann am 01.01.2000 .

Vgl. auch Tit. 0720 - 684 14/MG 01.

Voraussichtliche Ausgaben jeweils 290,0 T€ in 2004 und in 2005.

429 66	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 66)			100,2		
547 66	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 66)			84,3		
681 66	131	Stipendien für Doktorandinnen und Doktoranden sowie für Postdoktorandinnen und Postdoktoranden	0,0	0,0	0,0
(TG 66)			71,5		
812 66	131	Apparative Ausstattung, Geräte und Einrichtungsgegenstände	0,0	0,0	0,0
(TG 66)			0,0		
Summe der Titelgruppe 66			0,0	0,0	0,0
			256,0		

89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 111 01, 119 01, 119 03, 119 99, 124 01, 132 01 und 132 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Nach § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz stehen der Universität Lübeck Einnahmen der Hauptgruppe 1 für zusätzliche Ausgaben zur Verfügung, die über diese Titelgruppe abgewickelt werden.

Bei den entsprechenden Einnahmetiteln werden rd. 33.000 € erwartet.

Keine Veranschlagung aufgrund § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz.

427 89	131	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte sowie Vergütungen für wissenschaftliche Hilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(TG 89)			0,0		
429 89	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 89)			0,0		
511 89	131	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0	0,0	0,0
(TG 89)			0,0		
525 89	131	Beschaffung und Unterhaltung von wissenschaftlichen Lehrmitteln und Büchern	0,0	0,0	0,0
(TG 89)			0,0		

07 22 Universität Lübeck

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
527 89	131	Reisekostenvergütungen für In- und Auslandsreisen	0,0 0,0	0,0	0,0
533 89	131	Werkverträge	0,0 0,0	0,0	0,0
547 89	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 13,9	0,0	0,0
812 89	131	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 89			0,0 13,9	0,0	0,0
Summe der Ausgaben			87.211,3 89.716,5	84.955,7	84.236,7

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 46,8	0,0	0,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	2.401,3 4.449,1	1.023,0	1.023,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 281,2	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			2.401,3 4.777,1	1.023,0	1.023,0
41 - 49		Personalausgaben	1.032,5 17.372,6	0,0	0,0
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	345,8 6.171,2	0,0	0,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	76.242,0 58.165,0	75.299,7	74.580,7
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	9.591,0 7.726,5	9.656,0	9.656,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 281,2	0,0	0,0
Gesamtausgaben			87.211,3 89.716,5	84.955,7	84.236,7
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-84.810,0 -84.939,4	-83.932,7	-83.213,7

07 23 Universität Flensburg

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 07 23 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 61 Koordinierungsstelle Innovationsforschung
- 62 Studiengang SESAM (Sustainable Energy Systems and Management)
- 63 Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuwendungen Dritter
- 64 Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- 65 Institut für Schleswig-Holsteinische Zeit- und Regionalgeschichte
- 66 Weiterbildung
- 67 Studiengang International Management
- 68 Studiengang Energie- und Umweltmanagement
- 69 Studiengang Kultur- und Sprachmittler/Sprachmittlerinnen
- 71 Stiftungsprofessur Medienmanagement
- 89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen

Erläuterungen:

Zusätzliche Erläuterungen siehe Anlage.

Zahl der Studierenden an der Universität Flensburg:

- 3.437 WS 2002/2003 (Ist-Zahl)
- 3.440 WS 2003/2004 (Prognose)
- 3.500 WS 2004/2005 (Prognose)
- 3.570 WS 2005/2006 (Prognose)
- 3.600 WS 2006/2007 (Prognose)

Die Hochschulhaushalte wurden mit dem Haushalt 1999 globalisiert, in dem eine Vielzahl der Ausgabe-Ansätze in den Grundhaushalten zu wenigen Titeln zusammengefasst wurden (siehe auch § 9 Abs. 5 Haushaltsgesetz). Drittmittel blieben hiervon unberührt.

Im Haushalt 2000 wurden erstmalig Zuschusstitel gem. § 20 Abs. 2 Satz 1 Hochschulgesetz ausgewiesen.

Ab dem Haushalt 2001 werden die Zuschüsse an die Haushalte der Hochschulen gem. § 21 Hochschulgesetz auf diesen Titeln veranschlagt.

Für den Haushaltsvollzug wird noch auf Art. 3 "Übergangsregelung" des Gesetzes zur Änderung des Hochschulgesetzes verwiesen.

Vgl. dazu auch die in der Anlage abgedruckten Zusätzlichen Erläuterungen mit den Kurzübersichten der Haushaltspläne der Hochschulen.

Zu Tit. 111 01, 119 99, 124 01 und 132 01:

Einnahmen, die bei diesen Titeln erzielt werden, stehen der Hochschule aufgrund von § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz zweckgebunden bei Titelgruppe 89 zur Verfügung.

Leertitel, weil Nettoveranschlagung.

Erwartet werden bei diesen Titeln Einnahmen in Höhe von rd. 10.000 €.

Einnahmen

111 01	131	Gebühren und tarifliche Entgelte	0,0 3,8	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

111 02	131	Einnahmen aus Konzerten	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--------------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 534 01 zur Verfügung.

111 03	131	Einnahmen aus der wissenschaftlichen Weiterbildung	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Einnahmen stehen zu 80 v.H. zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 66 und zu 20 v.H. der Hochschule gemäß § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz zweckgebunden bei Titelgruppe 89 zur Verfügung.

119 04	062	Einnahmen aus Schadensersatzleistungen	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

119 99	131	Vermischte Einnahmen	0,0 1,5	0,0	0,0
124 01	131	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	0,0 8,3	0,0	0,0

Sportstätten dürfen in Abweichung von § 63 Abs. 5 LHO Vereinen und Verbänden, die dem Landessportverband angehören, sowie Jugendgruppen, die dem Landesjugendring angehören, unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.

Erläuterungen:

Erwartet werden:

		2004	2005
		€	€
1.	aus Dienstwohnungen		
1.1	Vergütungen	0	0
1.2	Kostenbeiträge	0	0
2.	aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dergleichen an		
2.1	Mietwohnungen	0	0
2.2	Gebäuden	2.000	2.000
3.	aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte	0	0
4.	Sonstige Einnahmen	200	200
Summe		2.200	2.200

Zahl der Dienstwohnungen: 0 .
Keine Veranschlagung aufgrund § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz.

132 01	131	Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher Gegenstände	0,0 4,6	0,0	0,0
235 01	131	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsförderungsmaßnahmen	0,0 11,2	0,0	0,0

Erläuterungen:

Die Bundesanstalt für Arbeit erstattet im Durchschnitt 50 v.H. der Personalkosten.
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 427 11 zu verwenden.

261 01	131	Erstattung von Verwaltungskosten durch das Studentenwerk	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Veranschlagt sind anteilige Verwaltungs-, Bedienungs- und Stromkosten für das Studentenwohnheim "Flensburger Burse" und die Mensa.

272 01	131	Zuschüsse der Europäischen Union für Forschungsprojekte und Stipendien	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Die Einnahmen stehen zweckgebunden bis zur Höhe der vertraglichen Zusagen für Ausgaben bei Titelgruppe 63 zur Verfügung.

272 07	131	Zuschüsse der Europäischen Union für Forschungsprojekte im Studiengang Energie- und Umweltmanagement	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen stehen zweckgebunden bis zur Höhe der vertraglichen Zusagen für Ausgaben bei der Titelgruppe 68 zur Verfügung.

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
272 08	131	Zuschüsse der Europäischen Union für Forschungsprojekte im Studiengang Kultur- und Sprachmittler/in	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Die Einnahmen stehen zweckgebunden bis zur Höhe der vertraglichen Zusagen für Ausgaben bei der Titelgruppe 69 zur Verfügung.			
282 01	131	Beiträge Dritter für besondere Lehr- und Forschungsvorhaben	0,0 1.806,8	0,0	0,0
		Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 63 zu verwenden.			
282 02	164	Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft	0,0 8,8	0,0	0,0
		Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 64 zu verwenden.			
282 03	131	Beiträge Dritter für das Institut für angepasste Technik und Pädagogik für die ländliche Entwicklung in der 3. Welt	0,0 372,1	0,0	0,0
		Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 62 zu verwenden.			
282 04	131	Beiträge Dritter für das Institut für schleswig-holsteinische Zeit- und Regionalgeschichte	0,0 49,2	0,0	0,0
		Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 65 zu verwenden.			
282 05	131	Beiträge Dritter für Stiftungsprofessuren	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 63 zu verwenden.			
282 06	131	Beiträge Dritter für den Studiengang International Management	0,0 134,3	0,0	0,0
		Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 67 zu verwenden.			
282 07	131	Beiträge Dritter für den Studiengang Energie- und Umweltmanagement	0,0 186,6	0,0	0,0
		Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 68 zu verwenden.			
282 08	131	Beiträge Dritter für den Studiengang Kultur- und Sprachmittler/in	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 69 zu verwenden.			

07 23 Universität Flensburg

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
282 09	131	Spenden	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 63 zu verwenden.			
282 10	131	Beiträge Dritter für die Stiftungsprofessur Medienmanagement	0,0 244,2	0,0	0,0
		Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 71 zu verwenden.			
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage	0,0 164,2	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für zusätzliche Ausgaben bei Titel 685 01 zur Verfügung.			
Summe der Einnahmen			0,0 2.995,6	0,0	0,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

422 01	131	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0 4.888,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-----------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorgesehen sind u.a.:
 Dienstaufwandsentschädigungen für 1 Rektorin/Rektor (614 Euro)
 2 Prorektorinnen/Prorektoren (307 Euro) für die Dauer ihrer Amtstätigkeit
 Nichtruhegehaltfähige Stellenzulagen für 1 Rektorin/Rektor (1.380 Euro)
 2 Prorektorinnen/Prorektoren (767 Euro) für die Dauer ihrer Amtstätigkeit

422 02	131	Bezüge der beamteten Hilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

425 01	131	Vergütungen der Angestellten	0,0 3.341,4	0,0	0,0
--------	-----	-------------------------------------	-----------------------	------------	------------

425 02	131	Vergütungen der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 32,1	0,0	0,0
--------	-----	--	--------------------	------------	------------

426 01	131	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0 236,0	0,0	0,0
--------	-----	---	---------------------	------------	------------

427 01	131	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 11,6	0,0	0,0
--------	-----	--	--------------------	------------	------------

427 02	131	Vergütungen für Hilfsleistungen von Lehrkräften - Lehrauftragsvergütungen -	0,0 260,9	0,0	0,0
--------	-----	--	---------------------	------------	------------

427 03	131	Beschäftigungsentgelte an studentische Hilfskräfte	0,0 70,8	0,0	0,0
--------	-----	---	--------------------	------------	------------

427 07	131	Programm zur Verbesserung der Ausbildungssituation in Schleswig-Holstein	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

427 11	131	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen - ABM -	0,0 52,5	0,0	0,0
--------	-----	--	--------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 235 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 235 01.

429 01	131	Nicht aufteilbare Personalkosten	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

452 01	131	Sonstige Erstattungen an die Bundesanstalt für Arbeit (58er-Regelung)	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

459 01	131	Kolleggeldpauschalen	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	-----------------------------	-------------------	------------	------------

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
511 01	131	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonst. Gebrauchsgegenstände	0,0 119,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Es sind vorhanden: 5 Hauptanschlüsse sowie 451 Nebenanschlüsse 37 Telefaxanschlüsse 2 Kabelanschlüsse Die Universität Flensburg wird über die Anlage der FH Flensburg versorgt. Das IZRG ist an die Anlage des Landesarchivs Schleswig-Holstein angeschlossen.			
514 01	131	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 6,4	0,0	0,0
		Erläuterungen: Bestand an Dienstfahrzeugen:			
			Soll 2005	Soll 2004	Bestand am 01.02.2003
		Anhänger (1-Achser)	1	1	1
		Kleinbus	1	1	1
		PKW-Kombi	1	1	1
		Traktor	0	0	1
		Zusammen	3	3	4
517 01	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0 476,6	0,0	0,0
		Erläuterungen: In Betracht kommen: a) 1 verwaltungseigenes Gebäude mit insgesamt rd. 8.468 qm Nutz- und Nebenraumfläche ohne Boden- und Kellerraum/Neubau Sandberg. b) 1 verwaltungseigenes Gebäude mit rd. 4.000 qm Nutz- und Nebenraumfläche (Zentralbibliothek). c) 1 verwaltungseigenes Gebäude mit rd. 1.700 qm Nutz- und Nebenraumfläche (Munketoft 3) für das Institut International Management/Energie- und Umweltmanagement. d) Teile eines verwaltungseigenen Gebäudes im ehemaligen Prinzenpalais beim Landesarchiv Schleswig-Holstein mit rd. 175 qm (IZRG). e) 1 verwaltungseigenes Gebäude Campusallee 3 (Gebäude E) mit rd. 1297 qm für Rektorat und zentralverwaltung, Institut für Geografie und Drittmittelprojekte			
518 01	131	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0 265,6	0,0	0,0
		Erläuterungen: Im Rahmen der Ausbildung im Fach Sport wird in Flensburg neben der Schwimmhalle die Campushalle auf dem Sandberg angemietet.			
525 01	131	Aus- und Fortbildung	0,0 146,0	0,0	0,0
		Erläuterungen:			
525 02	131	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	0,0 11,5	0,0	0,0
525 04	151	Fortbildung der Mentoren	0,0 1,3	0,0	0,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
527 01	131	Reisekostenvergütungen	0,0 22,3	0,0	0,0
527 02	131	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	0,0 3,9	0,0	0,0
		Weggefallen.			
529 01	131	Zur Verfügung des Rektorats	0,0 0,8	0,0	0,0
		Erläuterungen: Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Sie sind nach Maßgabe der Richtlinien für die Inanspruchnahme der Verfügungsmittel vom 10. Dezember 2001 zu verwenden.			
531 02	131	Öffentlichkeitsarbeit	0,0 8,2	0,0	0,0
534 01	131	Für Konzerte und sonstige musikalische Veranstaltungen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 111 02 geleistet werden.			
534 02	131	Umzugskosten	0,0 -29,3	0,0	0,0
535 01	131	Zuschüsse für Reisen der Lehrkräfte und den wissenschaftlichen Austausch mit dem Ausland	0,0 0,7	0,0	0,0
535 02	131	Wissenschaftlicher und studentischer Austausch mit Hochschulen des Auslands	0,0 10,2	0,0	0,0
536 01	131	Gemeinschaftserziehung und sonst. Veranstaltungen	0,0 0,0	0,0	0,0
546 99	131	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	0,0 13,1	0,0	0,0
		Erläuterungen: Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.			
547 01	131	Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben im Rahmen des Brandschadens	0,0 0,0	0,0	0,0
547 02	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 76,7	0,0	0,0
681 01	023	Stipendien für Austauschstudentinnen und -studenten	0,0 8,7	0,0	0,0
681 02	131	Nicht aufteilbare Zuschüsse	0,0 0,0	0,0	0,0
681 03	142	Zuschüsse zu Exkursionen und wissenschaftlichen Veranstaltungen sowie für Praktika in besonderen Fällen	0,0 15,6	0,0	0,0
681 04	143	An Studierende für wissenschaftliche Arbeiten	0,0 0,3	0,0	0,0

07 23 Universität Flensburg

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
681 05	131	Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses	0,0 26,2	0,0	0,0
684 01	131	Beiträge an Vereine und Gesellschaften	0,0 1,6	0,0	0,0
685 01	131	Zuweisung an den Haushaltsplan der Universität Flensburg	11.637,4 0,0	11.871,5	11.871,5
<p>Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 359 01 überschritten werden.</p> <p>Erläuterungen: Zuschuss für den laufenden Betrieb gem. § 20 Abs. 2 Satz 1 Hochschulgesetz. Vgl. Zusätzliche Erläuterungen mit Kurzübersicht über den Haushaltsplan der Hochschule in der Anlage.</p>					
685 02	131	Zuweisung eines vereinbarten Landesanteils zur Weitergabe an das NFI zur Finanzierung der Honorarprofessur Friesisch	0,0 10,2	0,0	0,0
811 01	131	Erwerb von Dienstfahrzeugen	0,0 0,0	0,0	0,0
812 01	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 108,8	0,0	0,0
812 03	131	Investitionen im Rahmen der Brandschadenbeseitigung	0,0 0,0	0,0	0,0
893 01	131	Zuweisung für Investitionen an den Haushaltsplan der Universität Flensburg	109,0 0,0	109,0	109,0
<p>Erläuterungen: Zuschuss für Investitionen gem. § 20 Abs. 2 Satz 1 Hochschulgesetz. Vgl. Zusätzliche Erläuterungen mit Kurzübersicht über den Haushaltsplan der Hochschule in der Anlage.</p>					
919 01	951	Zuführung an die Rücklage	0,0 230,2	0,0	0,0
<p>61 Koordinierungsstelle Innovationsforschung</p> <p>Erläuterungen: In der Koordinierungsstelle sollen nicht nur eine Bereicherung des Lehrangebots für die dort Studierenden erreicht werden, sondern auch Vorschläge ergänzender wirtschaftsbezogener Studienangebote und vor allem zwischen der Universität Flensburg und der Fachhochschule Flensburg abgestimmter Studienangebote entwickelt werden.</p>					
511 61 (TG 61)	131	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sosnt. Verbrauchsgegenstände	0,0 0,0	0,0	0,0
517 61 (TG 61)	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0 0,0	0,0	0,0
523 61 (TG 61)	131	Wissenschaftliche Bücher und Sammlungsgegenstände	0,0 0,0	0,0	0,0
527 61 (TG 61)	131	Reisekostenvergütungen für Inlands- und Auslandsdienstreisen	0,0 0,0	0,0	0,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
547 61	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 61			0,0 0,0	0,0	0,0
62 Studiengang SESAM (Sustainable Energy Systems and Management)					
Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 03 geleistet werden.					
Erläuterungen:					
Der Studiengang SESAM (Sustainable Energy Systems and Management), ehemals ARTES, hat die Vermittlung technischer und pädagogischer Handlungskompetenz an in- und ausländische Hochschulabsolventinnen und -absolventen für den Einsatz im ländlichen Raum der Dritten Welt zum Ziel. Der Studienverlauf umfasst eine dreizehmonatige Studienphase in Flensburg, eine dreimonatige Projektphase in der Dritten Welt und eine fünfmonatige Abschlussphase in Flensburg. Ein Teil der Ausgaben dieser Titelgruppe wird aus dem Grundhaushalt der Universität gedeckt.					
422 62	131	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0 0,0	0,0	0,0
425 62	131	Vergütungen der Angestellten	0,0 0,0	0,0	0,0
427 62	131	Vergütung für Lehraufträge, Honorare und Beschäftigungsentgelte an studentische Hilfskräfte	0,0 4,1	0,0	0,0
518 62	131	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0 0,0	0,0	0,0
525 62	131	Beschaffung und Unterhaltung von wissenschaftlichen Lehrmitteln, Büchern und Sammlungsgegenständen	0,0 1,9	0,0	0,0
527 62	131	Reisekostenvergütungen für Inlands- und Auslandsdienstreisen	0,0 9,6	0,0	0,0
547 62	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 125,1	0,0	0,0
681 62	131	Zuschüsse zu Exkursionen	0,0 213,4	0,0	0,0
812 62	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 62			0,0 354,1	0,0	0,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

**63 Lehr- und Forschungsvorhaben aus
Zuwendungen Dritter**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 282 01, 282 05 und 282 09 sowie bis zur Höhe der vertraglichen Zusagen beim Titel 272 01 geleistet werden.
Im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel sind Abweichungen von dem Stellenplan mit Einwilligung des Finanzministeriums möglich.
Ferner sind Abweichungen von den Stellenübersichten hinsichtlich der Anzahl und ihrer Eingruppierung möglich.
Erwartet werden Ausgaben in Höhe von 460 T€.

422 63 (TG 63)	131	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0 0,0	0,0	0,0
425 63 (TG 63)	131	Vergütungen der Angestellten	0,0 783,4	0,0	0,0
429 63 (TG 63)	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 34,4	0,0	0,0
523 63 (TG 63)	131	Wissenschaftliche Bücher und Sammlungsgegenstände	0,0 0,0	0,0	0,0
547 63 (TG 63)	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 1.170,7	0,0	0,0
681 63 (TG 63)	131	Für die Betreuung Studierender aus dem Ausland	0,0 26,8	0,0	0,0
812 63 (TG 63)	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 17,4	0,0	0,0
981 63 (TG 63)	991	Erstattung von Versorgungslasten	0,0 0,0	0,0	0,0

Erläuterungen:

Für Versorgungsanteile der Drittmittelprofessuren, die dem Land zu erstatten sind. Die Versorgungsanteile können auch direkt an den Tit. 1105-381 01 erstattet werden.

Summe der Titelgruppe 63	0,0 2.032,7	0,0	0,0
---------------------------------	-----------------------	------------	------------

**64 Aus Sachbeihilfen der Deutschen
Forschungsgemeinschaft**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die allgemeine Forschungsförderung werden nach § 71 b Hochschulgesetz von der Hochschule verwaltet und als Zuwendungen Dritter über den Haushalt abgewickelt.

429 64 (TG 64)	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 3,8	0,0	0,0
547 64 (TG 64)	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,9	0,0	0,0
812 64 (TG 64)	165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0	0,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Summe der Titelgruppe 64

0,0
4,7

0,0

0,0

65 Institut für Schleswig-Holsteinische Zeit- und Regionalgeschichte

Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 04 geleistet werden.

Erläuterungen:

Das Institut ist nach § 117 Abs. 1 HSG eine der Universität Flensburg angegliederte Einrichtung. Es hat die Geschichte der Demokratisierung, des Nationalsozialismus, einschließlich seiner Vor- und Nachgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Mentalitätsgeschichte und die Geschichte der Arbeiterbewegung sowie die politische Zeitgeschichte in Schleswig-Holstein seit dem Beginn der Industrialisierung unter landes-, regional- und lokalgeschichtlichen Aspekten darzustellen und zu vermitteln.

422 65 (TG 65)	131	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	194,0 0,0	194,0	194,0
425 65 (TG 65)	131	Vergütungen der Angestellten	102,0 0,0	102,0	102,0
427 65 (TG 65)	131	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 8,5	0,0	0,0
511 65 (TG 65)	131	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonst. Gebrauchsgegenstände	20,6 19,4	20,6	20,6
517 65 (TG 65)	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2,6 0,0	2,6	2,6
523 65 (TG 65)	131	Wissenschaftliche Bücher und Sammlungsgegenstände	3,1 9,5	3,1	3,1
525 65 (TG 65)	131	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	0,5 0,0	0,5	0,5
527 65 (TG 65)	131	Reisekostenvergütungen für Inlands- und Auslandsdienstreisen	6,1 6,7	6,1	6,1
531 65 (TG 65)	131	Forschungsbericht und sonstige Veröffentlichungen	1,5 0,0	1,5	1,5
547 65 (TG 65)	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	7,7 13,8	7,7	7,7
812 65 (TG 65)	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 65			338,1 57,9	338,1	338,1

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

66 Weiterbildung

Ausgaben dürfen bis zu 80 v.H. der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 111 03 geleistet werden.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 111 03.

429 66	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 66)			0,0		
547 66	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 66)			0,0		
Summe der Titelgruppe 66			0,0	0,0	0,0
			0,0		

67 Studiengang International Management

Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 06 geleistet werden.

Erläuterungen:

Der Studiengang International Management ist hervorgegangen aus dem deutsch-dänischen Studiengang Betriebliche Bildung und Management. Er wird getragen von der Universität Flensburg in Kooperation mit der Universität Syd Dansk, Abteilung Sonderborg, Dänemark.

Ein Teil der Ausgaben dieser Titelgruppe wird aus dem Grundhaushalt der Universität gedeckt.

422 67	131	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0	0,0	0,0
(TG 67)			0,0		
425 67	131	Vergütungen der Angestellten	0,0	0,0	0,0
(TG 67)			78,0		
426 67	131	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0	0,0	0,0
(TG 67)			0,0		
427 67	131	Honorare und Lehrauftragsvergütungen	0,0	0,0	0,0
(TG 67)			29,8		
429 67	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 67)			20,5		
517 67	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0	0,0	0,0
(TG 67)			34,1		
525 67	131	Beschaffung und Unterhaltung von wissenschaftlichen Lehrmitteln, Büchern und Sammlungsgegenständen	0,0	0,0	0,0
(TG 67)			7,8		
527 67	131	Reisekostenvergütungen für Inlands- und Auslandsdienstreisen	0,0	0,0	0,0
(TG 67)			4,4		
547 67	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 67)			-67,0		
687 67	131	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	0,0	0,0	0,0
(TG 67)			6,9		
812 67	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0	0,0	0,0
(TG 67)			0,0		

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Summe der Titelgruppe 67

0,0 **0,0** **0,0**
114,5

68 Studiengang Energie- und Umweltmanagement

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 07 sowie bis zur Höhe der vertraglichen Zusagen beim Titel 272 07 geleistet werden.
Im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel sind Abweichungen von dem Stellenplan mit Einwilligung des Finanzministeriums möglich.
Ferner sind Abweichungen von den Stellenübersichten hinsichtlich der Anzahl und ihrer Eingruppierung möglich.

Erläuterungen:

Mit Beginn des Wintersemesters 1997/98 wurde an der Universität Flensburg ein deutsch-dänischer Studiengang "Energie- und Umweltmanagement" eingeführt. Dieser Studiengang wird getragen von der UFI, der Fachhochschule Flensburg und der Universität Syd Dansk, Abteilung Sonderborg, Dänemark.

422 68	131	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0 76,2	0,0	0,0
(TG 68)					
425 68	131	Vergütungen der Angestellten	0,0 100,6	0,0	0,0
(TG 68)					
429 68	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 23,7	0,0	0,0
(TG 68)					
517 68	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0 0,2	0,0	0,0
(TG 68)					
525 68	131	Beschaffung und Unterhaltung von wissenschaftlichen Lehrmitteln, Büchern und Sammlungsgegenständen	0,0 8,3	0,0	0,0
(TG 68)					
527 68	131	Reisekostenvergütungen für Inlands- und Auslandsreisen	0,0 2,4	0,0	0,0
(TG 68)					
547 68	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 6,4	0,0	0,0
(TG 68)					
812 68	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 68)					
981 68	991	Erstattung von Versorgungslasten	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 68)					

Erläuterungen:

Für Versorgungsanteile der Drittmittelprofessuren, die dem Land zu erstatten sind. Die Versorgungsanteile können auch direkt an den Tit. 1105-381 01 erstattet werden.

Summe der Titelgruppe 68

0,0 **0,0** **0,0**
217,8

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

69 Studiengang Kultur- und Sprachmittler/Sprachmittlerinnen

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 08 sowie bis zur Höhe der vertraglichen Zusagen beim Titel 272 08 geleistet werden.

Erläuterungen:

Mit Beginn des Wintersemesters 1997/98 wurde an der Universität Flensburg ein deutsch-dänischer Studiengang "Kultur- und Sprachmittler/in" eingeführt. Dieser Studiengang wird überwiegend von der Universität Syd Dansk, Abteilung Sonderborg, Dänemark in Kooperation mit der Universität Flensburg getragen.

422 69 (TG 69)	131	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0 0,0	0,0	0,0
425 69 (TG 69)	131	Vergütungen der Angestellten	0,0 14,5	0,0	0,0
429 69 (TG 69)	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 1,0	0,0	0,0
517 69 (TG 69)	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0 0,0	0,0	0,0
525 69 (TG 69)	131	Beschaffung und Unterhaltung von wissenschaftlichen Lehrmitteln, Büchern und Sammlungsgegenständen	0,0 1,9	0,0	0,0
527 69 (TG 69)	131	Reisekostenvergütungen für In- und Auslandsdienstreisen	0,0 1,2	0,0	0,0
547 69 (TG 69)	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,5	0,0	0,0
812 69 (TG 69)	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 69			0,0 19,1	0,0	0,0

71 Stiftungsprofessur Medienmanagement

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 10 geleistet werden.

Erläuterungen:

Im Rahmen des Masterstudienganges "International Management" werden die bestehenden Lehrangebote systematisch ausgeweitet. Das Studienangebot "Medienmanagement" bildet einen neuen Schwerpunkt. Der Schwerpunkt ist als Modul organisiert und kann ggf. auch im Rahmen anderer, neu zu konzipierender Studiengänge genutzt werden..

422 71 (TG 71)	131	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0 66,3	0,0	0,0
425 71 (TG 71)	131	Vergütungen der Angestellten	0,0 74,7	0,0	0,0
429 71 (TG 71)	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 23,6	0,0	0,0
517 71 (TG 71)	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0 0,0	0,0	0,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
525 71	131	Aus- und Fortbildung	0,0	0,0	0,0
(TG 71)			6,0		
527 71	131	Reisekostenvergütungen für In- und Auslandsdienstreisen	0,0	0,0	0,0
(TG 71)			0,3		
547 71	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 71)			46,3		
812 71	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0	0,0	0,0
(TG 71)			0,0		
Summe der Titelgruppe 71			0,0	0,0	0,0
			217,2		
89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen					
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 111 01, 119 99, 124 01, 132 01 und 20 v.H. bei Titel 111 03 geleistet werden.					
Erläuterungen:					
Nach § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz stehen der Universität Flensburg der Hauptgruppe 1 für zusätzliche Ausgaben zur Verfügung, die über diese Titelgruppe abgewickelt werden sollen.					
Bei den entsprechenden Einnahmetiteln werden rd. 10.000 € erwartet.					
Keine Veranschlagung aufgrund § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz.					
427 89	131	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte sowie Vergütungen für wissenschaftliche Hilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(TG 89)			0,1		
429 89	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 89)			0,0		
511 89	131	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonst. Gebrauchsgegenstände	0,0	0,0	0,0
(TG 89)			0,1		
525 89	131	Aus- und Fortbildung	0,0	0,0	0,0
(TG 89)			0,0		
527 89	131	Reisekostenvergütungen für In- und Auslandsdienstreisen	0,0	0,0	0,0
(TG 89)			0,5		
533 89	131	Werkverträge	0,0	0,0	0,0
(TG 89)			0,0		
547 89	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 89)			21,7		
812 89	131	Apparative Ausstattung und Einrichtungsgegenstände	0,0	0,0	0,0
(TG 89)			0,0		
Summe der Titelgruppe 89			0,0	0,0	0,0
			22,4		
Summe der Ausgaben			12.084,5	12.318,6	12.318,6
			13.468,3		

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 18,2	0,0	0,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 2.813,2	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 164,2	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			0,0 2.995,6	0,0	0,0
41 - 49		Personalausgaben	296,0 10.236,5	296,0	296,0
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	42,1 2.565,7	42,1	42,1
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	11.637,4 309,7	11.871,5	11.871,5
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	109,0 126,2	109,0	109,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 230,2	0,0	0,0
Gesamtausgaben			12.084,5 13.468,3	12.318,6	12.318,6
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-12.084,5 -10.472,7	-12.318,6	-12.318,6

07 25 Musikhochschule Lübeck

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 07 25 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 61 Institut für Kirchenmusik
- 62 Institut für schulbegleitende Musikausbildung
- 63 Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuwendungen Dritter
- 65 Brahms-Institut
- 66 Für Konzerte, musikalische Veranstaltungen und für Zwecke der Musikhochschule aus eigenen Einnahmen
- 89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen

Erläuterungen:

Zusätzliche Erläuterungen siehe Anlage.

Die Musikhochschule Lübeck hat ihren Sitz in Lübeck, Große Petersgrube 17-29 mit Außenstellen in der Großen Petersgrube 4, Jerusalemsberg 4 und 7 und im Peenestieg 1-3 (ehemals Schwartauer Landstraße). Ihr ist das Institut für schulbegleitende Musikausbildung sowie das Brahms-Institut angegliedert.

Zahl der Studierenden an der Musikhochschule Lübeck:

- 446 WS 2002/2003 (Ist-Zahl)
- 445 WS 2003/2004 (Prognose)
- 455 WS 2004/2005 (Prognose)
- 460 WS 2005/2006 (Prognose)
- 470 WS 2006/2007 (Prognose)

Die Hochschulhaushalte wurden mit dem Haushalt 1999 globalisiert, in dem eine Vielzahl der Ausgabe-Ansätze in den Grundhaushalten zu wenigen Titeln zusammengefasst wurden (siehe auch § 9 Abs. 5 Haushaltsgesetz). Drittmittel blieben hiervon unberührt.

Im Haushalt 2000 wurden erstmalig Zuschusstitel gem. § 20 Abs. 2 Satz 1 Hochschulgesetz ausgewiesen.

Ab dem Haushalt 2001 werden die Zuschüsse an die Haushalte der Hochschulen gem. § 21 Hochschulgesetz auf diesen Titeln veranschlagt.

Für den Haushaltsvollzug wird noch auf Art. 3 "Übergangsregelung" des Gesetzes zur Änderung des Hochschulgesetzes verwiesen.

Vgl. dazu auch die in der Anlage abgedruckten Zusätzlichen Erläuterungen mit den Kurzübersichten der Haushaltspläne der Hochschulen.

Zu Tit. 119 99, 124 01 und 132 02:

Einnahmen, die bei diesen Titeln erzielt werden, stehen der Hochschule aufgrund von § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz zweckgebunden bei Titelgruppe 89 zur Verfügung.

Leertitel, weil Nettoveranschlagung.

Erwartet werden bei diesen Titeln Einnahmen in Höhe von rd.70,0 T€ in 2004 und 30,0 T€ in 2005 (wg. Wegfall Vermietung JB 7)

Einnahmen

111 04	135	Unterrichtsgebühren	0,0	0,0	0,0
			18,2		

Erläuterungen:

Erwartet wird Schulgeld von 30 Schülern

		2004	2005
		€	€
1.	(je 770 €)	23.100	23.100
2.	Schulgeldermäßigung	-5.100	-5.100
Summe		18.000	18.000

Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 62 zur Verfügung.

111 05	135	Einnahmen aus Konzerten der Studierenden und sonstigen Musikveranstaltungen	0,0	0,0	0,0
			45,6		

Erläuterungen:

Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 66 zur Verfügung.

07 25 Musikhochschule Lübeck

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

119 99 135 Vermischte Einnahmen 0,0 0,0 0,0
20,2

124 01 135 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung 0,0 0,0 0,0
57,8

Erläuterungen:

Erwartet werden:

		2004	2005
		€	€
1.	Aus Dienstwohnungen		
1.1	Vergütungen	3.800	3.800
1.2	Kostenbeiträge	1.300	1.300
2.	Aus Vermietung, Pachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dergleichen an		
2.1	Personal	0	0
2.2	Dritte	0	0
3.	Sonstige Einnahmen (Liegenschaft Jerusalemsberg 7)	40.900	0
Summe		46.000	5.100

Zahl der Dienstwohnungen: 1 (2003 1).
Keine Veranschlagung aufgrund § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz.

124 02 135 Einnahmen aus Vermietung des Konzertsaals sowie weiterer Einrichtungen 0,0 0,0 0,0
33,6

Erläuterungen:

Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 66 zur Verfügung.

132 02 135 Erlöse aus dem Verkauf ausgesonderter Musikinstrumente u. a. 0,0 0,0 0,0
0,5

182 01 135 Darlehensrückflüsse 0,0 0,0 0,0
0,0

Erläuterungen:

Einnahmen stehen zweckgebunden für zusätzliche Ausgaben bei Tit. 863 63 zur Verfügung.

235 01 135 Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsförderungsmaßnahmen 0,0 0,0 0,0
0,0

Erläuterungen:

Die Bundesanstalt für Arbeit erstattet im Durchschnitt 50 v.H. der Personalkosten. Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 427 11 zu verwenden.

282 01 135 Zuschuss der Nordelbischen ev.-luth. Kirche 0,0 0,0 0,0
83,3

Erläuterungen:

Aufgrund des Vertrages zwischen dem Land Schleswig-Holstein und der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche vom 7.10.1998 als Beitrag zu den Kosten für die Ausbildung von Kirchenmusikern.
Es werden Einnahmen in Höhe von 62,8 T€ erwartet.
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 61 zu verwenden.

282 02 135 Zuwendungen Dritter für das Institut für schulbegleitende Musikausbildung 0,0 0,0 0,0
0,0

Erläuterungen:

Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 62 zur Verfügung.

07 25 Musikhochschule Lübeck

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
282 03	135	Spenden	0,0 7,9	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 63 und Titelgruppe 65 zur Verfügung.			
282 04	135	Beiträge Dritter für Stiftungsprofessuren	0,0 131,1	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 63 zur Verfügung.			
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für zusätzliche Ausgaben bei Titel 685 01 zur Verfügung.			
Summe der Einnahmen			0,0 398,2	0,0	0,0

07 25 Musikhochschule Lübeck

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

422 01	135	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0 2.387,1	0,0	0,0
--------	-----	--	-----------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorgesehen sind u.a.:

Dienstaufwandsentschädigung für 1 Rektorin/Rektor (600 €), 1 Prorektorin/Prorektor (300 €), nichtruhegehaltfähige Stellenzulagen für 1Rektorin/Rektor (1.400 €) und 1 Prorektorin/Prorektor (800 €) für die Dauer dieser Amtstätigkeit.

422 02	135	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

425 01	135	Vergütungen der Angestellten	0,0 851,5	0,0	0,0
--------	-----	-------------------------------------	---------------------	------------	------------

425 02	135	Vergütungen der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 99,9	0,0	0,0
--------	-----	--	--------------------	------------	------------

426 01	135	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0 65,7	0,0	0,0
--------	-----	---	--------------------	------------	------------

426 02	135	Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 18,2	0,0	0,0
--------	-----	--	--------------------	------------	------------

427 01	135	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 42,3	0,0	0,0
--------	-----	--	--------------------	------------	------------

427 02	135	Vergütungen für Hilfsleistungen von Lehrkräften - Lehrauftragsvergütungen -	0,0 704,1	0,0	0,0
--------	-----	--	---------------------	------------	------------

427 04	135	Vergütungen für studentische Hilfskräfte	0,0 19,4	0,0	0,0
--------	-----	---	--------------------	------------	------------

427 06	135	Prüfungsvergütungen	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	----------------------------	-------------------	------------	------------

427 07	135	Programm zur Verbesserung der Ausbildungssituation in Schleswig-Holstein	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

427 11	135	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen - ABM -	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 235 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 235 01.

429 01	135	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

452 01	136	Sonstige Erstattungen an die Bundesanstalt für Arbeit (58er-Regelung)	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

462 01	989	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

07 25 Musikhochschule Lübeck

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
511 01	135	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 135,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Es ist eine Fernsprechanlage mit 3 Hauptanschlüssen und 130 Nebenstellen (darunter 2 außenliegende Nebenstellen) vorhanden.					
514 01	135	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dergl.	0,0 0,5	0,0	0,0
517 01	135	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0 336,1	0,0	0,0
Erläuterungen:					
In Betracht kommen:					
					Fläche in m²
a)	4 verwaltungseigene Gebäude mit einer Nutz- und Nebenraumfläche (ohne Boden- und Kellerflächen) von insgesamt				4.412
b)	Große Petersgrube 17-29 mit einer Nutzfläche (ohne Boden- und Kellerflächen) von insgesamt				9.358
Zusammen					13.770
525 01	135	Beschaffung und Unterhaltung von Lehrmitteln, Büchern und Sammlungsgegenständen	0,0 141,8	0,0	0,0
525 02	135	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	0,0 6,6	0,0	0,0
527 01	135	Reisekostenvergütungen	0,0 8,9	0,0	0,0
527 02	135	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	0,0 2,6	0,0	0,0
Weggefallen.					
529 01	135	Zur Verfügung des Rektorats	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Sie sind nach Maßgabe der Richtlinien für die Inanspruchnahme der Verfügungsmittel vom 10. Dezember 2001 zu verwenden.					
531 02	135	Öffentlichkeitsarbeit	0,0 10,3	0,0	0,0
535 01	135	Wissenschaftlicher und studentischer Austausch mit Hochschulen des Auslands	0,0 0,0	0,0	0,0
546 99	135	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	0,0 10,6	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Es dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.					

07 25 Musikhochschule Lübeck

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
547 01	135	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 1,4	0,0	0,0
681 01	142	Exkursionen und Studienaufenthalte	0,0 5,3	0,0	0,0
681 02	135	Stipendien	0,0 0,0	0,0	0,0
685 01	135	Zuweisung an den Haushaltsplan der Musikhochschule Lübeck	5.110,4 0,0	5.062,8	5.062,8
<p>Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 359 01 überschritten werden.</p> <p>Erläuterungen: Zuschuss für den laufenden Betrieb gem. § 20 Abs. 2 Satz 1 Hochschulgesetz. Vgl. Zusätzliche Erläuterungen mit Kurzübersicht über den Haushaltsplan der Hochschule in der Anlage.</p>					
812 01	135	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 50,4	0,0	0,0
893 01	135	Zuweisung für Investitionen an den Haushaltsplan der Musikhochschule Lübeck	26,0 0,0	26,0	26,0
<p>Erläuterungen: Zuschuss für Investitionen gem. § 20 Abs. 2 Satz 1 Hochschulgesetz. Vgl. Zusätzliche Erläuterungen mit Kurzübersicht über den Haushaltsplan der Hochschule in der Anlage.</p>					
919 01	951	Zuführung an die Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
<p>61 Institut für Kirchenmusik</p> <p>Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.</p> <p>Erläuterungen: Gemäß § 2 des Vertrages vom 7. Oktober 1998 ist sicherzustellen, dass der Zuschuss für die Ausbildung der Kirchenmusiker verwendet wird. Daher sind die Kosten für das Institut für Kirchenmusik gesondert veranschlagt. Es werden Einnahmen von der Kirche in Höhe von 62,8 T€ erwartet.</p>					
427 61 (TG 61)	135	Lehrauftragsvergütungen sowie Vergütungen an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 107,8	0,0	0,0
525 61 (TG 61)	135	Beschaffung und Unterhaltung von Lehrmitteln, Büchern und Sammlungsgegenständen	0,0 28,3	0,0	0,0
534 61 (TG 61)	135	Konzerte und sonstige musikalische Veranstaltungen	0,0 0,0	0,0	0,0
547 61 (TG 61)	135	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 18,0	0,0	0,0
681 61 (TG 61)	142	Exkursionen und Studienaufenthalte	0,0 2,1	0,0	0,0
812 61 (TG 61)	135	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 61			0,0 156,2	0,0	0,0

07 25 Musikhochschule Lübeck

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

**62 Institut für schulbegleitende
Musikausbildung**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 111 04 sowie 282 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Der Musikhochschule Lübeck ist nach § 117 HSG ein Institut für schulbegleitende Musikausbildung angegliedert, dessen Aufgabe es ist, hochbegabten musikalischen Nachwuchs auszubilden.

Durch diese Form der Ausbildung sollen künstlerisch hochbegabte Kinder erreicht werden, um so qualifizierten künstlerischen Nachwuchs (vornehmlich Streichernachwuchs) auf eine spätere musikalische Ausbildung vorzubereiten.

Erwartete Einnahmen: 18,0 T€.

427 62	135	Vergütungen für Lehraufträge sowie an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 62)					
547 62	135	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 19,6	0,0	0,0
(TG 62)					
Summe der Titelgruppe 62			0,0 19,6	0,0	0,0

**63 Lehr- und Forschungsvorhaben aus
Zuwendungen Dritter**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 282 03 und 282 04 geleistet werden, soweit diese nicht bei der Titelgruppe 65 verwendet werden. Ausgaben bei Titel 863 63 dürfen darüber hinaus in Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 182 01 geleistet werden.

Im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel sind Abweichungen von dem Stellenplan mit Einwilligung des Finanzministeriums möglich.

422 63	135	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0 31,8	0,0	0,0
(TG 63)					
429 63	135	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 96,5	0,0	0,0
(TG 63)					
525 63	135	Beschaffung und Unterhaltung von Lehrmitteln, Büchern und Sammlungsgegenständen	0,0 5,0	0,0	0,0
(TG 63)					
534 63	135	Für Konzerte von Studenten und sonstige musikalische Veranstaltungen	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 63)					
547 63	135	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 12,5	0,0	0,0
(TG 63)					
681 63	142	Exkursionen und Studienaufenthalte	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 63)					
812 63	135	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 63)					
863 63	135	Zuwendungen und Darlehen an Dritte	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 63)					
981 63	991	Erstattung von Versorgungslasten	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 63)					
Summe der Titelgruppe 63			0,0 145,8	0,0	0,0

07 25 Musikhochschule Lübeck

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

65 Brahms-Institut

Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 03 geleistet werden, soweit diese nicht bei der Titelgruppe 63 verwendet werden.

Erläuterungen:

Der Musikhochschule Lübeck ist nach § 117 HSG das Brahms-Institut angegliedert.

429 65 (TG 65)	135	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 15,2	0,0	0,0
523 65 (TG 65)	135	Wissenschaftliche Sammlungsgegenstände	0,0 8,0	0,0	0,0
547 65 (TG 65)	135	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 19,3	0,0	0,0
812 65 (TG 65)	135	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 65			0,0 42,5	0,0	0,0

66 Für Konzerte, musikalische Veranstaltungen und für Zwecke der Musikhochschule aus eigenen Einnahmen

Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 111 05 und 124 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Für Konzerte und sonstige musikalische Veranstaltungen, die die Studierenden im Rahmen der Ausbildung abzuhalten haben. Es ist u.a. erforderlich, mehrmals jährlich ein Berufsorchester zu engagieren.
Erwartete Einnahmen: 75,0 T€.

427 66 (TG 66)	135	Beschäftigungsentgelte an Aushilfskräfte und Honorare für freie Mitarbeiter	0,0 47,0	0,0	0,0
511 66 (TG 66)	135	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 7,2	0,0	0,0
514 66 (TG 66)	135	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dergl.	0,0 0,0	0,0	0,0
518 66 (TG 66)	135	Mieten für Räume, Geräte und Instrumente	0,0 0,2	0,0	0,0
531 66 (TG 66)	135	Öffentlichkeitsarbeit	0,0 12,8	0,0	0,0
533 66 (TG 66)	135	Werkverträge und andere Auftragsformen	0,0 19,5	0,0	0,0
547 66 (TG 66)	135	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 79,7	0,0	0,0
812 66 (TG 66)	135	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 0,0	0,0	0,0

07 25 Musikhochschule Lübeck

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
Summe der Titelgruppe 66			0,0 166,4	0,0	0,0
89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen					
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 119 99, 124 01 und 132 02 geleistet werden.					
Erläuterungen:					
Nach § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz stehen der Musikhochschule Lübeck Einnahmen der Hauptgruppe 1 für zusätzliche Ausgaben zur Verfügung, die über diese Titelgruppe abgewickelt werden. Bei den entsprechenden Einnahmetiteln werden rd. 30.000 € erwartet.					
Keine Veranschlagung aufgrund § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz.					
429 89	135	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte sowie Vergütungen für wissenschaftliche Hilfskräfte	0,0 0,2	0,0	0,0
429 89	135	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
511 89	135	Geschäftsbedarf und Kommunikation, sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 0,9	0,0	0,0
525 89	135	Beschaffung und Unterhaltung von wissenschaftlichen Lehrmitteln und Büchern	0,0 0,0	0,0	0,0
527 89	135	Reisekostenvergütungen für In- und Auslandsdienstreisen	0,0 0,3	0,0	0,0
533 89	135	Werkverträge	0,0 10,8	0,0	0,0
547 89	135	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 52,2	0,0	0,0
812 89	135	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 89			0,0 64,4	0,0	0,0
Summe der Ausgaben			5.136,4 5.492,6	5.088,8	5.088,8

07 25 Musikhochschule Lübeck

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 175,9	0,0	0,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 222,3	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			0,0 398,2	0,0	0,0
41 - 49		Personalausgaben	0,0 4.486,7	0,0	0,0
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 948,1	0,0	0,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	5.110,4 7,4	5.062,8	5.062,8
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	26,0 50,4	26,0	26,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			5.136,4 5.492,6	5.088,8	5.088,8
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-5.136,4 -5.094,4	-5.088,8	-5.088,8

07 26 Fachhochschule Flensburg

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 07 26 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 61 Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuwendungen Dritter
- 62 Institut für Schiffsbetriebsforschung
- 63 Institut für Weiterbildung an der Fachhochschule Flensburg
- 64 Projektförderungen
- 65 Planetarium/Sternwarte der Fachhochschule Flensburg
- 67 Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- 89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen

Erläuterungen:

Zusätzliche Erläuterungen siehe Anlage.

Zahl der Studierenden an der Fachhochschule Flensburg:

- 2.647 WS 2002/2003 (Ist-Zahl)
- 2.700 WS 2003/2004 (Prognose)
- 2.800 WS 2004/2005 (Prognose)
- 2.880 WS 2005/2006 (Prognose)
- 2.960 WS 2006/2007 (Prognose)

Die Hochschulhaushalte wurden mit dem Haushalt 1999 globalisiert, in dem eine Vielzahl der Ausgabe-Ansätze in den Grundhaushalten zu wenigen Titeln zusammengefasst wurden (siehe auch § 9 Abs. 5 Haushaltsgesetz). Drittmittel blieben hiervon unberührt.

Im Haushalt 2000 wurden erstmalig Zuschusstitel gem. § 20 Abs. 2 Satz 1 Hochschulgesetz ausgewiesen.

Ab dem Haushalt 2001 werden die Zuschüsse an die Haushalte der Hochschulen gem. § 21 Hochschulgesetz auf diesen Titeln veranschlagt.

Für den Haushaltsvollzug wird noch auf Art. 3 "Übergangsregelung" des Gesetzes zur Änderung des Hochschulgesetzes verwiesen.

Vgl. dazu auch die in der Anlage abgedruckten Zusätzlichen Erläuterungen mit den Kurzübersichten der Haushaltspläne der Hochschulen.

Zu Tit. 111 01, 119 03, 119 99, 124 01 und 132 02

Einnahmen, die bei diesen Titeln erzielt werden, stehen der Hochschule aufgrund von § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz zweckgebunden bei Titelgruppe 89 zur Verfügung.

Leertitel, weil Nettoveranschlagung.

Erwartet werden bei diesen Titeln Einnahmen in Höhe von rd. 50.000 €.

Einnahmen

111 01	136	Gebühren und tarifliche Entgelte	0,0 9,3	0,0	0,0
111 04	136	Gebühren, Entgelte und sonstige Einnahmen des Institutes für Weiterbildung an der Fachhochschule Flensburg	0,0 5,2	0,0	0,0

Erläuterungen:

Einnahmen stehen zu 90 v.H. zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 63 und zu 10 v.H. der Hochschule gemäß § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz zweckgebunden bei Titelgruppe 89 zur Verfügung.

119 03	136	Ablieferungen aus Nebenbeschäftigungen	0,0 2,3	0,0	0,0
119 04	136	Einnahmen des Planetariums und der Sternwarte der Fachhochschule Flensburg	0,0 11,3	0,0	0,0

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 65 zu verwenden.

119 99	136	Vermischte Einnahmen	0,0 39,8	0,0	0,0
--------	-----	----------------------	-------------	-----	-----

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

124 01 136 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung 0,0 0,0 0,0
24,8

Erläuterungen:

Erwartet werden:

		2004	2005
		€	€
1.	aus Dienstwohnungen		
1.1	Vergütung für die Wohnungen	3.000	3.000
1.2	Kostenbeiträge	0	0
2.	aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen und dergleichen an		
2.1	Personal	0	0
2.2	Dritte	15.000	15.000
3.	Sonstige Einnahmen	0	0
Summe		18.000	18.000

Zahl der Dienstwohnungen: 1 (2003: 1).

Keine Veranschlagung aufgrund § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz.

125 02 136 Einnahmen aus dem Institut für Schiffsbetriebsforschung 0,0 0,0 0,0
252,4

Erläuterungen:

Die Höhe der im Einzelfall im Rahmen der Auftragsforschung (Schiffsbetriebsforschung) zu entrichtenden Gebühren ist festgelegt in der "Gebührenordnung für die Materialprüfung der Bundesanstalt für Materialprüfung". Die Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 62 zur Verfügung.

132 02 136 Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen 0,0 0,0 0,0
0,0

231 01 136 Zuweisungen des Bundes für den Erwerb von Großgeräten im Rahmen der Ersatz- oder Ergänzungsbeschaffung 0,0 0,0 0,0
0,0

Erläuterungen:

Der Bund beteiligt sich nach dem Hochschulbauförderungsgesetz mit 50 v.H. an den Beschaffungskosten für Großgeräte mit einem Wert ab 75.000 €. Ob und in welchem Umfang es zu einer Bundesbeteiligung kommt, steht noch nicht fest. Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 812 01 zu verwenden.

235 01 136 Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsförderungsmaßnahmen 0,0 0,0 0,0
11,5

Erläuterungen:

Die Bundesanstalt für Arbeit erstattet im Durchschnitt 50 v.H. der Personalkosten. Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 427 11 zu verwenden.

272 01 136 Zuschüsse von der EU für das Institut für Schiffsbetriebsforschung 0,0 0,0 0,0
0,0

Erläuterungen:

Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 62 zur Verfügung.

272 02 136 Zuschüsse von der EU für Lehr- und Forschungsvorhaben 0,0 0,0 0,0
0,0

Erläuterungen:

Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 61 zur Verfügung.

07 26 Fachhochschule Flensburg

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
282 01	136	Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 67 zur Verfügung.					
282 02	136	Beiträge Dritter für besondere Lehr- und Forschungsvorhaben	0,0 625,2	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 61 zur Verfügung.					
282 09	136	Spenden	0,0 15,5	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 61 zur Verfügung.					
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage	0,0 363,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen stehen zweckgebunden für zusätzliche Ausgaben bei Titel 685 01 zur Verfügung.					
389 01	991	Kostenerstattung für die Benutzung der Rechenanlage durch das Institut für Schiffsbetriebsforschung	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Vgl. Tit. 981 62.					
Summe der Einnahmen			0,0 1.360,3	0,0	0,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

422 01	136	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0 5.655,4	0,0	0,0
--------	-----	--	-----------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorgesehen sind u.a. Dienstaufwandsentschädigungen für 1 Rektorin/Rektor (614 €) und 1 Prorektorin/Prorektor (306 €) für die Dauer dieser Amtstätigkeit sowie nicht ruhegehaltfähige Stellenzulagen für 1 Rektorin/Rektor (1.379 €) und 1 Prorektorin/Prorektor (767 €), 2 Dekane (je 767 €) für die Dauer dieser Amtstätigkeit.

422 02	136	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

425 01	136	Vergütungen der Angestellten	0,0 4.078,6	0,0	0,0
--------	-----	-------------------------------------	-----------------------	------------	------------

425 02	136	Vergütungen der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

426 01	136	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0 312,9	0,0	0,0
--------	-----	---	---------------------	------------	------------

426 02	136	Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 96,4	0,0	0,0
--------	-----	--	--------------------	------------	------------

427 01	136	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 12,1	0,0	0,0
--------	-----	--	--------------------	------------	------------

427 02	136	Vergütungen für Hilfsleistungen von Lehrkräften - Lehrauftragsvergütungen -	0,0 94,9	0,0	0,0
--------	-----	--	--------------------	------------	------------

427 03	136	Vergütungen für studentische Hilfskräfte	0,0 10,3	0,0	0,0
--------	-----	---	--------------------	------------	------------

427 06	136	Prüfungsvergütungen	0,0 0,5	0,0	0,0
--------	-----	----------------------------	-------------------	------------	------------

427 07	136	Programm zur Verbesserung der Ausbildungssituation in Schleswig-Holstein	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

427 11	136	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen - ABM -	0,0 23,2	0,0	0,0
--------	-----	--	--------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 235 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 235 01.

429 01	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

452 01	137	Sonstige Erstattungen an die Bundesanstalt für Arbeit (58er-Regelung)	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

511 01	136	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 240,8	0,0	0,0
--------	-----	--	---------------------	------------	------------

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
514 01	136	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 6,8	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Bestand an Dienstfahrzeugen:					
			Soll 2004	Soll 2005	Bestand am 1.2.2003
		Anhänger	1	1	1
		Kleinschlepper	1	1	1
		Pkw-Kombi	1	1	1
		Zusammen	3	3	3
514 03	136	Haltung von privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen	0,0 0,4	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Zahl der anerkannt privateigenen PKW: 1					
517 01	136	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0 440,9	0,0	0,0
Erläuterungen:					
In Betracht kommen: 14 verwaltungseigene Gebäude mit insgesamt 37.890 qm Hauptnutz-, Nebennutz- und Verkehrsfläche ohne Funktionsfläche.					
518 01	136	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0 5,8	0,0	0,0
518 02	136	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	0,0 0,0	0,0	0,0
525 01	136	Beschaffung und Unterhaltung von wissenschaftlichen Lehrmitteln, Büchern und Sammlungsgegenständen	0,0 138,4	0,0	0,0
525 02	136	Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,0 21,7	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Bei der Fachhochschule Flensburg stehen 12 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Für von den Handwerkskammern angeordneten Grundausbildungskurse im Schweißen usw., die ein- bis zweimal jährlich durchgeführt werden, sowie zur Teilnahme der Chemielaboranten an Grundausbildungseinheiten außerhalb der Hochschule.					
527 01	136	Reisekostenvergütungen	0,0 16,7	0,0	0,0
529 01	136	Zur Verfügung des Rektorats und des Senats	0,0 1,8	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Sie sind nach Maßgabe der Richtlinien für die Inanspruchnahme der Verfügungsmittel vom 10. Dezember 2001 zu verwenden.					
531 02	136	Öffentlichkeitsarbeit	0,0 34,9	0,0	0,0
534 02	136	Umzugskosten	0,0 0,0	0,0	0,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
535 02	136	Wissenschaftliche Veranstaltungen, wissenschaftlicher und studentischer Austausch mit dem In- und Ausland	0,0 4,8	0,0	0,0
546 99	136	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	0,0 31,3	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Es dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.					
547 01	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
681 01	136	Zuschüsse zu Exkursionen und für Praktika in besonderen Fällen	0,0 3,7	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Nach Maßgabe der im Haushaltsplan zur Verfügung stehenden Mittel werden an die Studierenden individuelle Zuschüsse zu den Fahrt- und Verpflegungskosten sowie für bedürftige Studierende bei der Ableistung von Praktika außerhalb des Standorts der Fachhochschule gezahlt.					
684 02	136	Beiträge an Vereine und Gesellschaften	0,0 0,9	0,0	0,0
685 01	136	Zuweisung an den Haushaltsplan der Fachhochschule Flensburg	11.574,8 0,0	11.445,2	11.446,2
Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 359 01 überschritten werden.					
Erläuterungen:					
Zuschuss für den laufenden Betrieb gem. § 20 Abs. 2 Satz 1 Hochschulgesetz. Vgl. Zusätzliche Erläuterungen mit Kurzübersicht über den Haushaltsplan der Hochschule in der Anlage.					
812 01	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 94,9	0,0	0,0
Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 01 geleistet werden.					
Erläuterungen:					
Bei Bedarf sollen auch Großgeräte mit einem Wert von mindestens 75.000 € im Einzelfall beschafft werden können, an deren Kosten sich der Bund nach dem Hochschulbauförderungsgesetz mit 50 v.H. beteiligt.					
893 01	136	Zuweisung für Investitionen an den Haushaltsplan der Fachhochschule Flensburg	345,0 0,0	345,0	345,0
Erläuterungen:					
Zuschuss für Investitionen gem. § 20 Abs. 2 Satz 1 Hochschulgesetz. Vgl. Zusätzliche Erläuterungen mit Kurzübersicht über den Haushaltsplan der Hochschule in der Anlage.					
919 01	951	Zuführung an die Rücklage	0,0 813,5	0,0	0,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

61 Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuwendungen Dritter

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 282 02 und 282 09 sowie bis zur Höhe der vertraglichen Zusagen beim Titel 272 02 geleistet werden.
Im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel sind Abweichungen von dem Stellenplan mit Einwilligung des Finanzministeriums möglich.

422 61	136	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0 60,0	0,0	0,0
(TG 61)					
429 61	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 335,6	0,0	0,0
(TG 61)					
547 61	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 145,0	0,0	0,0
(TG 61)					
812 61	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 164,0	0,0	0,0
(TG 61)					
Summe der Titelgruppe 61			0,0 704,6	0,0	0,0

62 Institut für Schiffsbetriebsforschung

Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 125 02 und 272 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Das Institut für Schiffsbetriebsforschung befasst sich mit angewandter Betriebsforschung auf dem Gebiet der Schiffsbetriebstechnik sowie mit der Auswertung von Betriebserfahrungen und der Weiterentwicklung der Betriebstechnik. Eine Vielzahl von Aufträgen wird in Zusammenarbeit mit anderen Instituten ausgeführt.
Die Ausgaben des Instituts werden insbesondere durch die Einnahmen bei Tit. 125 02 gedeckt.

425 62	136	Vergütungen der Angestellten und der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 109,3	0,0	0,0
(TG 62)					
427 62	136	Honorare und Beschäftigungsentgelte an Aushilfskräfte	0,0 68,9	0,0	0,0
(TG 62)					
429 62	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 34,0	0,0	0,0
(TG 62)					
514 62	136	Materialbeschaffung	0,0 36,5	0,0	0,0
(TG 62)					
527 62	136	Reisekostenvergütungen	0,0 2,8	0,0	0,0
(TG 62)					
547 62	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 45,8	0,0	0,0
(TG 62)					
812 62	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 88,1	0,0	0,0
(TG 62)					
981 62	991	Erstattung an die Fachhochschule für die Benutzung der Rechenanlage	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 62)					
Summe der Titelgruppe 62			0,0 385,4	0,0	0,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

63 Institut für Weiterbildung an der Fachhochschule Flensburg

Ausgaben dürfen bis zu 90 v.H. der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 111 04 geleistet werden.

Erläuterungen:

An der Fachhochschule Flensburg besteht ein selbständiges Institut für Weiterbildung. Es soll fachübergreifend die Aufgaben der Fort- und Weiterbildung der Fachhochschule wahrnehmen und darüber hinaus auch Dritten die Möglichkeit bieten, entsprechende Angebote des Instituts in Anspruch zu nehmen. Das Institut trägt sich durch eigene Einnahmen.

427 63 (TG 63)	136	Honorare und Beschäftigungsentgelte an Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
429 63 (TG 63)	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
547 63 (TG 63)	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 4,1	0,0	0,0
812 63 (TG 63)	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 63			0,0 4,1	0,0	0,0

64 Projektförderungen

Zusätzlich deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Erläuterungen:

Ausgaben für Projekte u.a. im Rahmen der Landesinitiative Informationsgesellschaft Schleswig-Holstein. Die Umsetzung der Mittel erfolgt durch das Finanzministerium. Vgl. Titel 1111-534 03.

429 64 (TG 64)	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
547 64 (TG 64)	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
812 64 (TG 64)	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 64			0,0 0,0	0,0	0,0

65 Planetarium/Sternwarte der Fachhochschule Flensburg

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 119 04 geleistet werden.

427 65 (TG 65)	136	Beschäftigungsentgelte und Honorare	0,0 0,0	0,0	0,0
429 65 (TG 65)	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
547 65	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 11,7	0,0	0,0
812 65	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 65			0,0 11,7	0,0	0,0
67 Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft					
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.					
Erläuterungen:					
Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die allgemeine Forschungsförderung werden nach § 71 b Hochschulgesetz von der Hochschule verwaltet und als Zuwendungen Dritter über den Landeshaushalt abgewickelt.					
427 67	136	Beschäftigungsentgelte an Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
547 67	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
812 67	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 67			0,0 0,0	0,0	0,0
89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen					
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 111 01, 119 03, 119 99, 124 01, 132 02 und 10 v.H. bei Titel 111 04 geleistet werden.					
Erläuterungen:					
Nach § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz stehen der Fachhochschule Flensburg Einnahmen der Hauptgruppe 1 für zusätzliche Ausgaben zur Verfügung, die über diese Titelgruppe abgewickelt werden. Bei den entsprechenden Einnahmetiteln werden rd. 50.000 € erwartet.					
Keine Veranschlagung aufgrund § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz.					
427 89	136	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte sowie Vergütungen für wissenschaftliche Hilfskräfte	0,0 6,7	0,0	0,0
429 89	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 1,2	0,0	0,0
511 89	136	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 24,7	0,0	0,0
525 89	136	Beschaffung und Unterhaltung von wissenschaftlichen Lehrmitteln und Büchern	0,0 19,9	0,0	0,0
527 89	136	Reisekostenvergütungen	0,0 2,9	0,0	0,0

07 26 Fachhochschule Flensburg

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
533 89	136	Werkverträge	0,0	0,0	0,0
(TG 89)			0,0		
547 89	136	Nicht aufteilbare sächliche	0,0	0,0	0,0
(TG 89)		Verwaltungsausgaben	27,8		
812 89	136	Apparative Ausstattung und	0,0	0,0	0,0
(TG 89)		Einrichtungsgegenstände	0,0		
Summe der Titelgruppe 89			0,0	0,0	0,0
			83,2		
Summe der Ausgaben			11.919,8	11.790,2	11.791,2
			13.330,6		

07 26 Fachhochschule Flensburg

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 345,1	0,0	0,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 652,2	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 363,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			0,0 1.360,3	0,0	0,0
41 - 49		Personalausgaben	0,0 10.900,0	0,0	0,0
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 1.265,5	0,0	0,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	11.574,8 4,6	11.445,2	11.446,2
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	345,0 347,0	345,0	345,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 813,5	0,0	0,0
Gesamtausgaben			11.919,8 13.330,6	11.790,2	11.791,2
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-11.919,8 -11.970,3	-11.790,2	-11.791,2

07 27 Fachhochschule Kiel

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 07 27 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 61 Materialprüfanstalt Eckernförde
- 62 Projekt Fachhochschule Kiel GmbH
- 63 Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuwendungen Dritter
- 64 Institut für Weiterbildung an der Fachhochschule Kiel
- 65 Institut für CIM-Technologie-Transfer (CIM TT)
- 67 Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- 68 EMV-Prüfstelle der Fachhochschule Kiel
- 89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen

Erläuterungen:

Zusätzliche Erläuterungen siehe Anlage.

Die Fachhochschule Kiel umfasst sechs Fachbereiche:

- a) Informatik und Elektrotechnik in Kiel
- b) Maschinenwesen in Kiel
- c) Soziale Arbeit und Gesundheit in Kiel
- d) Bauwesen in Eckernförde
- e) Wirtschaft in Kiel
- f) Landbau in Rendsburg

Zahl der Studierenden an der Fachhochschule Kiel:

- 5.308 WS 2002/2003 (Ist-Zahl)
- 5.430 WS 2003/2004 (Prognose)
- 5.610 WS 2004/2005 (Prognose)
- 5.780 WS 2005/2006 (Prognose)
- 5.940 WS 2006/2007 (Prognose)

Die Hochschulhaushalte wurden mit dem Haushalt 1999 globalisiert, in dem eine Vielzahl der Ausgabe-Ansätze in den Grundhaushalten zu wenigen Titeln zusammengefasst wurden (siehe auch § 9 Abs. 5 Haushaltsgesetz). Drittmittel blieben hiervon unberührt.

Im Haushalt 2000 wurden erstmalig Zuschusstitel gem. § 20 Abs. 2 Satz 1 Hochschulgesetz ausgewiesen.

Ab dem Haushalt 2001 werden die Zuschüsse an die Haushalte der Hochschulen gem. § 21 Hochschulgesetz auf diesen Titeln veranschlagt.

Für den Haushaltsvollzug wird noch auf Art. 3 "Übergangsregelung" des Gesetzes zur Änderung des Hochschulgesetzes verwiesen.

Vgl. dazu auch die in der Anlage abgedruckten Zusätzlichen Erläuterungen mit den Kurzübersichten der Haushaltspläne der Hochschulen.

Zu Tit. 111 01, 119 03, 119 04, 119 99, 124 01 und 132 02

Einnahmen, die bei diesen Titeln erzielt werden, stehen der Hochschule aufgrund von § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz zweckgebunden bei Titelgruppe 89 zur Verfügung.

Leertitel, weil Nettoveranschlagung.

Erwartet werden bei diesen Titeln Einnahmen in Höhe von rd. 205.000 €.

(Siehe auch Tit. 111 02, 125 01 und 125 03)

Einnahmen

111 01	136	Gebühren und tarifliche Entgelte	0,0 28,5	0,0	0,0
111 02	136	Gebühren, Entgelte und sonstige Einnahmen des Instituts für Weiterbildung an der Fachhochschule Kiel	0,0 246,8	0,0	0,0

Erläuterungen:

Einnahmen stehen zu 90 v.H. zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 64 und zu 10 v.H. der Hochschule gemäß § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz zweckgebunden bei Titelgruppe 89 zur Verfügung.

119 03	136	Ablieferungen aus Nebenbeschäftigungen	0,0 5,9	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

119 04	136	Einnahmen des Planetariums der Fachhochschule Kiel	0,0 33,9	0,0	0,0
119 99	136	Vermischte Einnahmen	0,0 35,8	0,0	0,0
124 01	136	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	0,0 51,8	0,0	0,0

Sportstätten dürfen in Abweichung von § 63 Abs. 5 LHO Vereinen und Verbänden, die dem Landessportverband angehören, sowie Behindertengruppen unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.

Erläuterungen:

Erwartet werden:

	2004	2005
	€	€
1. aus Dienstwohnungen		
1.1 Vergütung für die Wohnungen	11.300	11.300
1.2 Kostenbeiträge	0	0
2. aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen und dergleichen an		
2.1 Personal	0	0
2.2 Dritte	30.000	30.000
3. Sonstige Einnahmen	15.000	15.000
Summe	56.300	56.300

Zahl der Dienstwohnungen: 3 (2003: 5)
Keine Veranschlagung aufgrund § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz.

125 01	136	Einnahmen der Materialprüfanstalt Eckernförde	0,0 363,0	0,0	0,0
--------	-----	---	--------------	-----	-----

Erläuterungen:

Die zu entrichtenden Gebühren sind in einer Gebührenordnung festgelegt. Einnahmen stehen zu 70 v.H. zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 61 und zu 30 v.H. der Hochschule gemäß § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz zweckgebunden bei Titelgruppe 89 zur Verfügung.

125 02	136	Einnahmen der EMV-Prüfstelle	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	------------------------------	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 68 zur Verfügung.

125 03	136	Einnahmen der Prüf- und Untersuchungsstelle	0,0 5,2	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Die zu entrichtenden Gebühren für Materialprüfungen sind in einer Gebührenordnung festgelegt. Einnahmen stehen zu 70 v.H. zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 534 01 und zu 30 v.H. der Hochschule gemäß § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz zweckgebunden bei Titelgruppe 89 zur Verfügung.

132 02	136	Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

07 27 Fachhochschule Kiel

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
231 01	136	Zuweisungen des Bundes für den Erwerb von Großgeräten	0,0 122,1	0,0	0,0
		Erläuterungen: Der Bund beteiligt sich nach dem Hochschulbauförderungsgesetz mit 50 v.H. an den Beschaffungskosten für Großgeräte mit einem Wert ab 75.000 €. Ob und in welchem Umfang es zu einer Beteiligung kommt, steht noch nicht fest. Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 812 01 bzw. 812 03 zu verwenden.			
235 01	136	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsförderungsmaßnahmen	0,0 85,4	0,0	0,0
		Erläuterungen: Die Bundesanstalt für Arbeit erstattet im Durchschnitt 50 v.H. der Personalkosten. Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 427 11 zu verwenden.			
272 01	136	Zuschüsse von der EU für die Projekt Fachhochschule Kiel GmbH	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 62 zur Verfügung.			
272 02	136	Zuschüsse von der EU für Lehr- und Forschungsvorhaben	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 63 zur Verfügung.			
282 01	136	Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 67 zur Verfügung.			
282 02	136	Beiträge Dritter für besondere Lehr- und Forschungsvorhaben	0,0 1.247,4	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 63 zur Verfügung.			
282 03	136	Einnahmen des Instituts für CIM-Technologie-Transfer an der Fachhochschule Kiel (CIM TT)	0,0 235,9	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 65 zur Verfügung.			
282 04	136	Einnahmen für das Projekt "Fachhochschule Kiel GmbH"	0,0 16,8	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 62 zur Verfügung.			
282 09	136	Spenden	0,0 22,9	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei den Titelgruppen 63 und 64 zur Verfügung.			

07 27 Fachhochschule Kiel

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage	0,0 214,7	0,0	0,0
Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für zusätzliche Ausgaben bei Titel 685 01 zur Verfügung.					
Summe der Einnahmen			0,0 2.716,1	0,0	0,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

422 01	136	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0 8.395,9	0,0	0,0
--------	-----	--	-----------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorgesehen sind u. a. Dienstaufwandsentschädigungen für 1 Rektorin/Rektor (614 €) und 2 Prorektorinnen/Prorektoren (je 306 €) für die Dauer dieser Amtstätigkeit sowie nicht ruhegehaltfähige Stellenzulagen für 2 Prorektorinnen/Prorektoren (je 767 €) und 6 Dekane (je 767 €) für die Dauer dieser Amtstätigkeit.

422 02	136	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

425 01	136	Vergütungen der Angestellten	0,0 7.113,5	0,0	0,0
--------	-----	-------------------------------------	-----------------------	------------	------------

425 02	136	Vergütungen der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

426 01	136	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0 505,0	0,0	0,0
--------	-----	---	---------------------	------------	------------

426 02	136	Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 158,5	0,0	0,0
--------	-----	--	---------------------	------------	------------

427 01	136	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 140,7	0,0	0,0
--------	-----	--	---------------------	------------	------------

427 02	136	Vergütungen für Hilfsleistungen von Lehrkräften - Lehrauftragsvergütungen -	0,0 523,2	0,0	0,0
--------	-----	--	---------------------	------------	------------

427 03	136	Vergütungen für studentische Hilfskräfte	0,0 126,1	0,0	0,0
--------	-----	---	---------------------	------------	------------

427 06	136	Prüfungsvergütungen	0,0 21,9	0,0	0,0
--------	-----	----------------------------	--------------------	------------	------------

427 07	136	Programm zur Verbesserung der Ausbildungssituation in Schleswig-Holstein	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

427 11	136	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen - ABM -	0,0 62,0	0,0	0,0
--------	-----	--	--------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 235 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 235 01.

429 01	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 12,4	0,0	0,0
--------	-----	---	--------------------	------------	------------

452 01	137	Sonstige Erstattungen an die Bundesanstalt für Arbeit (58er-Regelung)	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

511 01	136	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 405,6	0,0	0,0
--------	-----	--	---------------------	------------	------------

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

514 01 136 Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl. 0,0 0,0 0,0
7,9

Erläuterungen:

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 2005	Soll 2004	Bestand am 01.02.2003
Drehpflug	1	1	1
Grünfuttermolter	1	1	1
Kleinbus (Meßwagen)	2	2	2
Kleinschlepper	1	1	1
Kleintraktor	1	1	1
Parzellendillmaschine	1	1	1
Parzellenmähdrescher	1	1	1
Pflegeschepper	2	2	2
Pkw-Anhänger	1	1	1
Pkw-Kombi	1	1	1
Traktor	1	1	1
Transportfahrzeug	1	1	1
Zusammen	14	14	14

517 01 136 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 0,0 0,0 0,0
1.298,3

Erläuterungen:

In Betracht kommen:

16 verwaltungseigene Gebäude mit insgesamt 64.182 qm Nutz- und Nebenraumfläche ohne Funktionsfläche.

3 unentgeltlich überlassenes Gebäude mit insgesamt 4.383 qm Hauptnutz-, Nebennutz- und Verkehrsfläche ohne Funktionsfläche.

518 01 136 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume 0,0 0,0 0,0
11,9

Erläuterungen:

Vorgesehen sind Mietkosten für folgende Grundstücke, Gebäude und Räume:

Bezeichnung	Nutz- u. Nebenraumfläche ohne Boden- u. Kellerraumfläche (qm)	€
1. FB-Landbau Benutzung der Werkstätten der Deula-Werke und Pacht für Versuchsfelder und landwirtschaftliche Stallungen (anteilige Nutzung)	3.428	8.000
2. FB Sozialwesen Räume im Landesjugendpfarramt, Plön	0	4.500
3. Sporthalle Diesterwegstraße		10.000
4. FB Elektrotechnik und Maschinenwesen Diverse Räume für Durchführungen von Fachprüfungen	0	5.000
Zusammen	3.428	27.500

518 02 136 Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge 0,0 0,0 0,0
0,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
525 01	136	Beschaffung und Unterhaltung von wissenschaftlichen Lehrmitteln, Büchern und Sammlungsgegenständen	0,0 437,8	0,0	0,0
525 02	136	Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,0 21,6	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Bei der Fachhochschule Kiel (ohne Materialprüfanstalt) stehen 9 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Für die von den Handwerkskammern angeordneten Grundausbildungskurse im Schweißen usw. sowie für die Ausbildung und die Zwischen- und Abschlußprüfungen in Selb (Bayern).					
527 01	136	Reisekostenvergütungen	0,0 38,3	0,0	0,0
529 01	136	Zur Verfügung des Rektorats und der Fachbereiche	0,0 4,4	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Sie sind nach Maßgabe der Richtlinien für die Inanspruchnahme der Verfügungsmittel vom 10. Dezember 2001 zu verwenden.					
531 02	136	Öffentlichkeitsarbeit	0,0 16,7	0,0	0,0
534 01	136	Ausgaben der Prüf- und Untersuchungsstelle	0,0 3,6	0,0	0,0
Ausgaben dürfen bis zu 70 v.H. der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 125 03 geleistet werden.					
534 02	136	Umzugskosten für die Verlegung von Dienststellen	0,0 104,8	0,0	0,0
535 01	136	Fachübergreifende Veranstaltungen	0,0 3,3	0,0	0,0
535 02	136	Wissenschaftliche Veranstaltungen, wissenschaftlicher und studentischer Austausch mit dem In- und Ausland	0,0 43,4	0,0	0,0
546 99	136	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	0,0 76,1	0,0	0,0
547 01	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
681 01	136	Zuschüsse zu Exkursionen und für Praktika in besonderen Fällen	0,0 18,1	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Nach Maßgabe der im Haushaltsplan zur Verfügung stehenden Mittel werden an die Studierenden individuelle Zuschüsse zu den Fahr- und Verpflegungskosten sowie für die Unterbringung gezahlt.					
684 02	136	Beiträge an Vereine und Gesellschaften	0,0 9,7	0,0	0,0
685 01	136	Zuweisung an den Haushaltsplan der Fachhochschule Kiel	19.666,4 0,0	19.434,6	19.435,6

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 359 01 überschritten werden.

Erläuterungen:

Zuschuss für den laufenden Betrieb gem. § 20 Abs. 2 Satz 1 Hochschulgesetz.
Vgl. Zusätzliche Erläuterungen mit Kurzübersicht über den Haushaltsplan der Hochschule in der Anlage.

07 27 Fachhochschule Kiel

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
811 01	136	Erwerb von Dienstfahrzeugen	0,0 0,0	0,0	0,0
812 01	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 706,7	0,0	0,0
Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 01 geleistet werden, soweit diese nicht bei Titel 812 03 verwendet werden.					
Erläuterungen:					
Bei Bedarf sollen auch Großgeräte mit einem Wert von mindestens 75.000 € im Einzelfall beschafft werden können, an deren Kosten sich der Bund nach dem Hochschulbauförderungsgesetz mit 50 v.H. beteiligt.					
812 03	136	Erwerb von Großgeräten	0,0 486,1	0,0	0,0
Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 01 geleistet werden, soweit diese nicht bei Titel 812 01 verwendet werden.					
Erläuterungen:					
S. Erläuterungen zu Tit. 812 01.					
893 01	136	Zuweisung für Investitionen an den Haushaltsplan der Fachhochschule Kiel	830,0 0,0	830,0	830,0
Erläuterungen:					
Zuschuss Investitionen gem. § 20 Abs. 2 Satz 1 Hochschulgesetz. Vgl. Zusätzliche Erläuterungen mit Kurzübersicht über den Haushaltsplan der Hochschule in der Anlage.					
919 01	951	Zuführung an die Rücklage	0,0 50,0	0,0	0,0
61 Materialprüfanstalt Eckernförde					
Ausgaben dürfen bis zu 70 v.H. der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 125 01 geleistet werden.					
Erläuterungen:					
Überwiegend im Auftrage von Privatfirmen führt der Fachbereich Bauwesen der FH Kiel Baustoffprüfungen durch.					
425 61 (TG 61)	136	Vergütungen der Angestellten und der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 122,4	0,0	0,0
426 61 (TG 61)	136	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0 92,0	0,0	0,0
427 61 (TG 61)	136	Honorare und Beschäftigungsentgelte an Aushilfskräfte	0,0 11,3	0,0	0,0
429 61 (TG 61)	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
514 61 (TG 61)	136	Materialbeschaffung	0,0 13,0	0,0	0,0
547 61 (TG 61)	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 7,8	0,0	0,0
812 61 (TG 61)	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 61			0,0 246,5	0,0	0,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

62 Projekt Fachhochschule Kiel GmbH

Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 272 01 und 282 04 geleistet werden.

Erläuterungen:

Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für das geplante Kieler Forschungs- und Entwicklungszentrum Fachhochschule Kiel GmbH.

Vgl. Kap. 1001 TG 02.

429 62 (TG 62)	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
547 62 (TG 62)	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
671 62 (TG 62)	136	Zuwendungen an die Fachhochschule Kiel GmbH	0,0 88,1	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 62			0,0 88,1	0,0	0,0

63 Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuwendungen Dritter

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 272 02, 282 02 und 282 09 geleistet werden, soweit diese nicht bei der Titelgruppe 64 verwendet werden.

Im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel sind Abweichungen von dem Stellenplan mit Einwilligung des Finanzministeriums möglich.

Erläuterungen:

Mittel Dritter, aus denen Lehraufgaben und Aufgaben der Hochschule nach §§ 71 a/71 b Hochschulgesetz finanziert werden.

422 63 (TG 63)	136	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0 0,0	0,0	0,0
429 63 (TG 63)	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 327,7	0,0	0,0
547 63 (TG 63)	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 729,9	0,0	0,0
812 63 (TG 63)	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 78,1	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 63			0,0 1.135,7	0,0	0,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

64 Institut für Weiterbildung an der Fachhochschule Kiel

Ausgaben dürfen bis zu 90 v.H. der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 111 02 und bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 09 geleistet werden, soweit sie nicht bei der Titelgruppe 63 verwendet werden.

Erläuterungen:

An der Fachhochschule Kiel besteht seit 1989 ein selbständiges Institut für Weiterbildung.

Es soll fachbereichsübergreifend die Aufgaben der Fort- und Weiterbildung der Fachhochschule wahrnehmen und darüber hinaus auch Dritten die Möglichkeit bieten, entsprechende Angebote des Instituts in Anspruch zu nehmen.

Das Institut trägt sich durch eigene Einnahmen.

429 64	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 64)			0,0		
547 64	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 64)			268,0		
812 64	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0	0,0	0,0
(TG 64)			0,0		
Summe der Titelgruppe 64			0,0	0,0	0,0
			268,0		

65 Institut für CIM-Technologie-Transfer (CIM TT)

Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 03 geleistet werden.

Erläuterungen:

Das Institut für CIM-Technologie-Transfer an der FH Kiel ist die Nachfolgeeinrichtung des am 31.12.1992 beendeten Forschungsprojektes CIM-TT.

425 65	136	Vergütungen der Angestellten	0,0	0,0	0,0
(TG 65)			0,0		
427 65	136	Beschäftigungsentgelte an Aushilfskräfte, Lehrauftragsvergütungen und Vergütungen von wissenschaftlichen Hilfskräften	0,0	0,0	0,0
(TG 65)			0,0		
527 65	136	Reisekostenvergütungen	0,0	0,0	0,0
(TG 65)			11,9		
533 65	136	Mittel für Werkverträge	0,0	0,0	0,0
(TG 65)			3,2		
547 65	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 65)			199,0		
812 65	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0	0,0	0,0
(TG 65)			0,0		
Summe der Titelgruppe 65			0,0	0,0	0,0
			214,1		

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

67 Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die allgemeine Forschungsförderung werden nach § 71 b Hochschulgesetz von der Hochschule verwaltet und als Zuwendungen Dritter über den Landeshaushalt abgewickelt.

422 67 (TG 67)	136	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0 0,0	0,0	0,0
427 67 (TG 67)	136	Beschäftigungsentgelte an Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
547 67 (TG 67)	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
812 67 (TG 67)	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 67			0,0 0,0	0,0	0,0

68 EMV-Prüfstelle der Fachhochschule Kiel

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 125 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Das Labor für Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) im Fachbereich Elektrotechnik nimmt für die Industrie gegen Entgelt Zertifizierungen von Produkten vor.

425 68 (TG 68)	136	Vergütungen der Angestellten und der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
429 68 (TG 68)	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
514 68 (TG 68)	136	Materialbeschaffung	0,0 0,0	0,0	0,0
547 68 (TG 68)	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 68			0,0 0,0	0,0	0,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 111 01, 119 03, 119 04, 119 99, 124 01, 132 02, 10 v.H. bei Titel 111 02 und 30 v.H. bei den Titeln 125 01 und 125 03 geleistet werden.

Erläuterungen:

Nach § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz stehen der Fachhochschule Kiel Einnahmen der Hauptgruppe 1 für zusätzliche Ausgaben zur Verfügung, die über diese Titelgruppe abgewickelt werden.

Bei den entsprechenden Einnahmetiteln werden rd. 205.000 € erwartet.

Keine Veranschlagung aufgrund § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz.

427 89	136	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte sowie Vergütungen für wissenschaftliche Hilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
429 89	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 80,9	0,0	0,0
511 89	136	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 38,5	0,0	0,0
525 89	136	Beschaffung und Unterhaltung von wissenschaftlichen Lehrmitteln und Büchern	0,0 0,0	0,0	0,0
527 89	136	Reisekostenvergütungen	0,0 3,3	0,0	0,0
533 89	136	Werkverträge	0,0 14,8	0,0	0,0
547 89	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 136,5	0,0	0,0
812 89	136	Apparative Ausstattung und Einrichtungsgegenstände	0,0 141,8	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 89			0,0 415,8	0,0	0,0
Summe der Ausgaben			20.496,4 23.171,7	20.264,6	20.265,6

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 770,9	0,0	0,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 1.730,5	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 214,7	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			0,0 2.716,1	0,0	0,0
41 - 49		Personalausgaben	0,0 17.693,5	0,0	0,0
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 3.899,6	0,0	0,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	19.666,4 115,9	19.434,6	19.435,6
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	830,0 1.412,7	830,0	830,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 50,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			20.496,4 23.171,7	20.264,6	20.265,6
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-20.496,4 -20.455,6	-20.264,6	-20.265,6

07 28 Fachhochschule Lübeck

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 07 28 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 61 Lehr- und Forschungsvorhaben und allgemeine Hochschulzwecke aus Zuwendungen Dritter
- 64 Technologisches Zentrum an der Fachhochschule Lübeck
- 65 Institut für technisches Vorlesungswesen an der Fachhochschule Lübeck
- 67 Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- 89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen

Erläuterungen:

Zusätzliche Erläuterungen siehe Anlage.

Die Fachhochschule Lübeck umfasst vier Fachbereiche:

- a) Technik
- b) Bauwesen
- c) Angewandte Naturwissenschaften
- d) Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen

Zahl der Studierenden an der Fachhochschule Lübeck:

- 2.410 WS 2002/2003 (Ist-Zahl)
- 2.460 WS 2003/2004 (Prognose)
- 2.550 WS 2004/2005 (Prognose)
- 2.620 WS 2005/2006 (Prognose)
- 2.700 WS 2006/2007 (Prognose)

Die Hochschulhaushalte wurden mit dem Haushalt 1999 globalisiert, in dem eine Vielzahl der Ausgabe-Ansätze in den Grundhaushalten zu wenigen Titeln zusammengefasst wurden (siehe auch § 9 Abs. 5 Haushaltsgesetz). Drittmittel blieben hiervon unberührt.

Im Haushalt 2000 wurden erstmalig Zuschusstitel gem. § 20 Abs. 2 Satz 1 Hochschulgesetz ausgewiesen.

Ab dem Haushalt 2001 werden die Zuschüsse an die Haushalte der Hochschulen gem. § 21 Hochschulgesetz auf diesen Titeln veranschlagt.

Für den Haushaltsvollzug wird noch auf Art. 3 "Übergangsregelung" des Gesetzes zur Änderung des Hochschulgesetzes verwiesen.

Vgl. dazu auch die in der Anlage abgedruckten Zusätzlichen Erläuterungen mit den Kurzübersichten der Haushaltspläne der Hochschulen.

Zu Tit. 111 01, 111 02, 119 03, 119 99, 124 01, 132 01 und 132 02

Einnahmen, die bei diesen Titeln erzielt werden, stehen der Hochschule aufgrund von § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz zweckgebunden bei Titelgruppe 89 zur Verfügung.

Leertitel, weil Nettoveranschlagung.

Erwartet werden bei diesen Titeln Einnahmen in Höhe von rd. 33.000 €.

(Siehe auch Tit. 111 06 und 125 02)

Einnahmen

111 01	136	Gebühren und tarifliche Entgelte	0,0 6,9	0,0	0,0
111 02	136	Einnahmen für computergestützte Literatur-Recherchen	0,0 0,0	0,0	0,0
111 06	136	Einnahmen des Instituts für Technisches Vorlesungswesen an der Fachhochschule Lübeck	0,0 27,3	0,0	0,0

Erläuterungen:

Erwartet werden Teilnahmegebühren für Lehrgänge zur Weiterbildung von Fachkräften.

Einnahmen stehen zu 80 v.H. zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 65 und zu 20 v.H. der Hochschule gemäß § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz zweckgebunden bei Titelgruppe 89 zur Verfügung.

119 03	136	Ablieferungen aus Nebenbeschäftigungen	0,0 9,0	0,0	0,0
119 99	136	Vermischte Einnahmen	0,0 101,0	0,0	0,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

124 01 136 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung 0,0 0,0 0,0
257,7

Erläuterungen:

Erwartet werden:

	2004	2005
	€	€
1. aus Dienstwohnungen		
1.1 Vergütung für die Wohnungen	11.800	11.800
1.2 Kostenbeiträge	0	0
2. aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen und dergleichen an		
2.1 Personal	0	0
2.2 Dritte	3.600	3.600
3. Sonstige Einnahmen	2.500	2.500
Summe	17.900	17.900

Zahl der Dienstwohnungen: 3 (2003: 3).
Keine Veranschlagung aufgrund § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz.

125 02 136 Einnahmen des Technologischen Zentrums an der Fachhochschule Lübeck 0,0 0,0 0,0
110,6

Erläuterungen:

Erwartet werden:

	2004	2005
	€	€
1. Gebühren für Material- und Baustoffprüfungen	66.500	66.500
2. Gebühren für Prüfungen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz	10.200	10.200
3. Gebühren für Prüfungen des Instituts für mechanische Sicherungstechnik	2.600	2.600
4. Gebühren für technische Prüf- und Untersuchungsaufgaben	12.800	12.800
5. Gebühren für Untersuchungen des Instituts für Umweltanalytik	2.600	2.600
6. Sonstiges	7.700	7.700
Summe	102.400	102.400

Die Einnahmen stehen zu 90 v.H. zweckgebunden für Ausgaben bei TG 64 und zu 10 v.H. der Hochschule gemäß § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz zweckgebunden bei Titelgruppe 89 zur Verfügung.

125 06 136 Einnahmen aus der Abgabe von Druckerzeugnissen 0,0 0,0 0,0
35,5

Erläuterungen:

Die Fachhochschule Lübeck deckt die Kosten für die Anmietung eines Druckers durch Erlöse aus der Abgabe von Druckerzeugnissen.
Vgl. Tit. 518 05.

132 01 136 Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen 0,0 0,0 0,0
4,5

132 02 136 Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen 0,0 0,0 0,0
0,2

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
231 01	136	Zuweisungen des Bundes für den Erwerb von Großgeräten im Rahmen der Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung	0,0 208,1	0,0	0,0
<p>Erläuterungen: Der Bund beteiligt sich nach dem Hochschulbauförderungsgesetz mit 50 v.H. an den Beschaffungskosten für Großgeräte mit einem Wert ab 75.000 €. Ob und in welchem Umfang es zu einer Bundesbeteiligung kommt, steht noch nicht fest. Einnahmen stehen zweckgebunden für zusätzliche Ausgaben bei Tit. 812 01 bzw. 812 03 zur Verfügung.</p>					
235 01	136	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsförderungsmaßnahmen	0,0 83,3	0,0	0,0
<p>Erläuterungen: Die Bundesanstalt für Arbeit erstattet im Durchschnitt 50 v.H. der Personalkosten. Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 427 11 zu verwenden.</p>					
272 01	136	Zuschüsse von der EU für Lehr- und Forschungsvorhaben	0,0 0,0	0,0	0,0
<p>Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 61 zur Verfügung.</p>					
282 01	136	Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft	0,0 0,0	0,0	0,0
<p>Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 67 zur Verfügung.</p>					
282 02	136	Beiträge Dritter für besondere Lehr- und Forschungsvorhaben und allgemeine Hochschulzwecke	0,0 7.468,6	0,0	0,0
<p>Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 61 zur Verfügung.</p>					
282 09	136	Spenden	0,0 18,1	0,0	0,0
<p>Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für zusätzliche Ausgaben bei Titelgruppe 89 zur Verfügung.</p>					
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
<p>Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für zusätzliche Ausgaben bei Titel 685 01 zur Verfügung.</p>					
Summe der Einnahmen			0,0 8.330,8	0,0	0,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

422 01	136	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0 6.093,5	0,0	0,0
--------	-----	--	-----------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorgesehen sind u.a. Dienstaufwandsentschädigungen für 1 Rektorin/Rektor (614 €) und 1 Prorektorin/Prorektor (306 €) für die Dauer dieser Amtstätigkeit sowie nicht ruhegehaltfähige Stellenzulagen für 1 Rektor/Rektorin (1.881 €), 1 Prorektorin/Prorektor (767 €) und 4 Dekane (je 767 €) für die Dauer dieser Amtstätigkeit.

422 02	136	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

425 01	136	Vergütungen der Angestellten	0,0 5.459,0	0,0	0,0
--------	-----	-------------------------------------	-----------------------	------------	------------

425 02	136	Vergütungen der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

426 01	136	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0 350,3	0,0	0,0
--------	-----	---	---------------------	------------	------------

426 02	136	Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

427 01	136	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

427 02	136	Vergütungen für Hilfsleistungen von Lehrkräften - Lehrauftragsvergütungen -	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

427 03	136	Vergütungen für studentische Hilfskräfte	0,0 0,4	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

427 04	136	Vergütungen für Angestellte mit Zeitverträgen	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

427 06	136	Prüfungsvergütungen	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	----------------------------	-------------------	------------	------------

427 07	136	Programm zur Verbesserung der Ausbildungssituation in Schleswig-Holstein	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

427 11	136	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen - ABM -	0,0 33,0	0,0	0,0
--------	-----	--	--------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 235 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 235 01.

429 01	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 226,4	0,0	0,0
--------	-----	---	---------------------	------------	------------

452 01	137	Sonstige Erstattungen an die Bundesanstalt für Arbeit (58er-Regelung)	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

07 28 Fachhochschule Lübeck

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
511 01	136	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Die Fachhochschule Lübeck nutzt seit 1980 eine Telefonanlage mit der Universität Lübeck. Zuständig für die Gebührenabrechnung, Unterhaltung und Wartung der Anlage ist die Universität Lübeck. Der Fachhochschule stehen 400 Nebenanschlüsse zur Verfügung.					
514 01	136	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Bestand an Dienstfahrzeugen:					
			Soll 2005	Soll 2004	Bestand am 01.02.2003
Kleintransporter			2	2	2
PKW			2	2	2
Traktor			1	1	1
Zusammen			5	5	5
517 01	136	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
In Betracht kommen: 1 verwaltungseigener Gebäudekomplex mit insgesamt 24.300 qm Nutz- und Nebenraumfläche ohne Boden- und Kellerräume.					
518 01	136	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0 0,0	0,0	0,0
518 02	136	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	0,0 0,0	0,0	0,0
518 05	136	Anmietung eines Druckers	0,0 39,5	0,0	0,0
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 125 06 geleistet werden.					
525 01	136	Beschaffung und Unterhaltung von wissenschaftlichen Lehrmitteln, Büchern und Sammlungsgegenständen	0,0 0,0	0,0	0,0
525 02	136	Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Bei der Fachhochschule Lübeck stehen acht Ausbildungsplätze zur Verfügung. Die Mittel sind veranschlagt für die Materialien zur Zwischen- und Abschlussprüfung sowie für die an die Kammern zu entrichtenden Gebühren.					
527 01	136	Reisekostenvergütungen	0,0 0,0	0,0	0,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

529 01	136	Zur Verfügung des Rektorats und der Fachbereiche	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Sie sind nach Maßgabe der Richtlinien für die Inanspruchnahme der Verfügungsmittel vom 10. Dezember 2001 zu verwenden.

531 02	136	Öffentlichkeitsarbeit	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	------------------------------	-------------------	------------	------------

534 02	136	Umzugskosten	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---------------------	-------------------	------------	------------

535 01	136	Fachübergreifende Veranstaltungen	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

535 02	136	Wissenschaftliche Veranstaltungen, wissenschaftlicher und studentischer Austausch mit dem In- und Ausland	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

546 99	136	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Anstelle einer Kranzspende dürfen auch Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

547 01	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 1.355,9	0,0	0,0
---------------	-----	--	-----------------------	------------	------------

681 01	136	Zuschüsse zu Exkursionen	0,0 14,0	0,0	0,0
---------------	-----	---------------------------------	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Nach Maßgabe der im Haushaltsplan zur Verfügung stehenden Mittel werden an die Studierenden individuelle Zuschüsse zu den Fahr- und Verpflegungskosten gezahlt.

684 02	136	Beiträge an Vereine und Gesellschaften	0,0 4,7	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

685 01	136	Zuweisung an den Haushaltsplan der Fachhochschule Lübeck	13.541,1 0,0	13.653,0	13.644,0
---------------	-----	---	------------------------	-----------------	-----------------

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 359 01 überschritten werden.

Erläuterungen:

Zuschuss für den laufenden Betrieb gem. § 20 Abs. 2 Satz 1 Hochschulgesetz.
Vgl. Zusätzliche Erläuterungen mit Kurzübersicht über den Haushaltsplan der Hochschule in der Anlage.

811 01	136	Erwerb von Dienstfahrzeugen	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	------------------------------------	-------------------	------------	------------

812 01	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 581,4	0,0	0,0
---------------	-----	--	---------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 01 geleistet werden, soweit diese nicht bei Titel 812 03 verwendet werden.

Erläuterungen:

Bei Bedarf sollen auch Großgeräte mit einem Wert von mindestens 75.000 € im Einzelfall beschafft werden können, an deren Kosten sich der Bund nach dem Hochschulbauförderungsgesetz mit 50 v.H. beteiligt.

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
812 03	136	Erwerb von Großgeräten	0,0 0,0	0,0	0,0
Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 01 geleistet werden, soweit diese nicht bei Titel 812 01 verwendet werden.					
Erläuterungen:					
S. Erläuterungen zu Tit. 812 01.					
893 01	136	Zuweisung für Investitionen an den Haushaltsplan der Fachhochschule Lübeck	435,0 0,0	435,0	435,0
Erläuterungen:					
Zuschuss für Investitionen gem. § 20 Abs. 2 Satz 1 Hochschulgesetz. Vgl. Zusätzliche Erläuterungen mit Kurzübersicht über den Haushaltsplan der Hochschule in der Anlage.					
919 01	951	Zuführung an die Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
<p>61 Lehr- und Forschungsvorhaben und allgemeine Hochschulzwecke aus Zuwendungen Dritter</p> <p>Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 272 01 und 282 02 geleistet werden.</p>					
429 61	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 61)			4.311,5		
547 61	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 61)			1.989,5		
812 61	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 61)					
Summe der Titelgruppe 61			0,0 6.301,0	0,0	0,0
<p>64 Technologisches Zentrum an der Fachhochschule Lübeck</p> <p>Ausgaben dürfen bis zu 90 v.H. der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 125 02 geleistet werden.</p> <p>Erläuterungen:</p> <p>An der Fachhochschule Lübeck ist 1989 das Technologische Zentrum (TZ FHL) als selbständige Einrichtung errichtet worden. Hierin ist die bisherige "Prüf- und Untersuchungsstelle" und die Baustoffprüfstelle aufgegangen. Die in dem TZ FHL zusammengeschlossenen Institute tragen sich durch eigene Einnahmen.</p>					
427 64	136	Beschäftigungsentgelte und Honorare	0,0	0,0	0,0
(TG 64)			26,6		
429 64	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 64)			0,0		
525 64	136	Beschaffung und Unterhaltung von wissenschaftlichen Lehrmitteln und Büchern	0,0	0,0	0,0
(TG 64)			69,2		
547 64	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 64)			0,0		

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
812 64 (TG 64)	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 64			0,0 95,8	0,0	0,0
65 Institut für technisches Vorlesungswesen an der Fachhochschule Lübeck					
Ausgaben dürfen bis zu 80 v.H. der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 111 06 geleistet werden.					
Erläuterungen:					
An der Fachhochschule Lübeck ist 1988 ein selbständiges Institut für Technisches Vorlesungswesen errichtet worden. Es soll fachbereichsübergreifend die Aufgaben der Fort- und Weiterbildung der Fachhochschule wahrnehmen und darüber hinaus auch Dritten die Möglichkeit bieten, entsprechende Angebote des Instituts in Anspruch zu nehmen. Das Institut trägt sich durch eigene Einnahmen.					
427 65 (TG 65)	136	Honorare und Beschäftigungsentgelte an Aushilfskräfte	0,0 14,5	0,0	0,0
429 65 (TG 65)	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
514 65 (TG 65)	136	Materialbeschaffung	0,0 1,5	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 65			0,0 16,0	0,0	0,0
67 Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft					
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.					
Erläuterungen:					
Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die allgemeine Forschungsförderung werden nach § 71 b Hochschulgesetz verwaltet und als Zuwendungen Dritter über den Landeshaushalt abgewickelt.					
427 67 (TG 67)	136	Beschäftigungsentgelte an Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
547 67 (TG 67)	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
812 67 (TG 67)	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 67			0,0 0,0	0,0	0,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 111 01, 111 02, 119 03, 119 99, 124 01, 132 01, 132 02, 282 09, 20 v.H. bei Titel 111 06 und 10 v.H. bei Titel 125 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Nach § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz stehen der Fachhochschule Lübeck Einnahmen der Hauptgruppe 1 für zusätzliche Ausgaben zur Verfügung, die über diese Titelgruppe abgewickelt werden.
Bei den entsprechenden Einnahmetiteln werden rd. 33.000 € erwartet.
Keine Veranschlagung aufgrund § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz.

427 89	136	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte sowie Vergütungen für wissenschaftliche Hilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
429 89	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
511 89	136	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 0,0	0,0	0,0
525 89	136	Beschaffung und Unterhaltung von wissenschaftlichen Lehrmitteln und Büchern	0,0 0,0	0,0	0,0
527 89	136	Reisekostenvergütungen	0,0 0,0	0,0	0,0
533 89	136	Werkverträge	0,0 0,0	0,0	0,0
547 89	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 390,4	0,0	0,0
812 89	136	Apparative Ausstattung und Einrichtungsgegenstände	0,0 0,0	0,0	0,0
831 89	136	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 89			0,0 390,4	0,0	0,0
Summe der Ausgaben			13.976,1 20.961,3	14.088,0	14.079,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 552,7	0,0	0,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 7.778,1	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			0,0 8.330,8	0,0	0,0
41 - 49		Personalausgaben	0,0 16.515,2	0,0	0,0
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 3.846,0	0,0	0,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	13.541,1 18,7	13.653,0	13.644,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	435,0 581,4	435,0	435,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			13.976,1 20.961,3	14.088,0	14.079,0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-13.976,1 -12.630,5	-14.088,0	-14.079,0

07 29 Fachhochschule Westküste in Heide

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 07 29 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

61 Lehr- und Forschungsvorhaben sowie Ausgaben aus nicht zweckgebundenen Einnahmen

Erläuterungen:

Zusätzliche Erläuterungen siehe Anlage.

Die Fachhochschule Westküste in Heide ist seit 1995 in einem eigenen Kapitel veranschlagt.

Die Einnahmen und Ausgaben wurden als Globalhaushalt mit vollständiger Deckungsfähigkeit und Übertragbarkeit zusammengefasst (Modellversuch).

Die Wirtschafts- und Haushaltsführung erfolgt auf der Grundlage eines Wirtschaftsplanes.

Im Haushalt 2000 wurden erstmalig Zuschusstitel gem. § 20 Abs. 2 Satz 1 Hochschulgesetz ausgewiesen.

Ab dem Haushalt 2001 werden die Zuschüsse an die Haushalte der Hochschulen gem. § 21 Hochschulgesetz auf diesen Titeln veranschlagt.

Für den Haushaltsvollzug wird noch auf Art. 3 "Übergangsregelung" des Gesetzes zur Änderung des Hochschulgesetzes verwiesen.

Vgl. dazu auch die in der Anlage abgedruckten Zusätzlichen Erläuterungen mit den Kurzübersichten der Haushaltspläne der Hochschulen.

Zahl der Studierenden an der Fachhochschule Westküste in Heide:

779 WS 2002/2003 (Ist-Zahl)

790 WS 2003/2004 (Prognose)

820 WS 2004/2005 (Prognose)

850 WS 2005/2006 (Prognose)

870 WS 2006/2007 (Prognose)

Einnahmen

119 05	136	Erlöse und sonstige Einnahmen	0,0 24,3	0,0	0,0
---------------	------------	--------------------------------------	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Keine Veranschlagung aufgrund § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz.

Die Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 61 zur Verfügung.

231 01	136	Zuweisungen des Bundes für den Erwerb von Großgeräten	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Der Bund beteiligt sich nach dem Hochschulbauförderungsgesetz mit 50 v.H. an den Beschaffungskosten für Großgeräte mit einem Wert ab 75.000 €. Ob und in welchem Umfang es zu einer Bundesbeteiligung kommt, steht noch nicht fest. Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 61 zu verwenden.

235 01	136	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Bundesanstalt für Arbeit erstattet im Durchschnitt 50 v.H. der Personalkosten.

272 01	136	Zuschüsse von der EU für Lehr- und Forschungsvorhaben	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 61 zur Verfügung.

282 01	136	Beiträge Dritter für Lehr- und Forschungsvorhaben	0,0 223,1	0,0	0,0
---------------	------------	--	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 61 zur Verfügung.

07 29 Fachhochschule Westküste in Heide

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage	0,0 588,0	0,0	0,0
Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für zusätzliche Ausgaben bei Titel 685 01 zur Verfügung.					
Summe der Einnahmen			0,0 835,4	0,0	0,0

07 29 Fachhochschule Westküste in Heide

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

422 01	136	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0 1.833,5	0,0	0,0
--------	-----	--	-----------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorgesehen sind u. a. Dienstaufwandsentschädigungen für 1 Rektorin/Rektor (614 €) und 1 Prorektorin/Prorektor (306 €) für die Dauer dieser Amtstätigkeit sowie nicht ruhegehaltfähige Stellenzulagen für 1 Rektorin/Rektor (1.380 €) und 1 Prorektorin/Prorektor (767 €) für die Dauer dieser Amtstätigkeit.

425 01	136	Vergütungen der Angestellten	0,0 1.672,3	0,0	0,0
--------	-----	-------------------------------------	-----------------------	------------	------------

426 01	136	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

427 07	136	Programm zur Verbesserung der Ausbildungssituation in Schleswig-Holstein	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

429 01	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 98,9	0,0	0,0
--------	-----	---	--------------------	------------	------------

452 01	137	Sonstige Erstattungen an die Bundesanstalt für Arbeit (58er-Regelung)	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

547 01	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 749,9	0,0	0,0
--------	-----	--	---------------------	------------	------------

685 01	136	Zuweisung an den Haushaltsplan der Fachhochschule Westküste in Heide	4.381,5 0,0	4.331,6	4.334,6
--------	-----	---	-----------------------	----------------	----------------

Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 359 01 überschritten werden.

Erläuterungen:

Zuschuss für den laufenden Betrieb gem. § 20 Abs. 2 Satz 1 Hochschulgesetz.
Vgl. Zusätzliche Erläuterungen mit Kurzübersicht über den Haushaltsplan der Hochschule in der Anlage.

812 01	136	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

893 01	136	Zuweisung für Investitionen an den Haushaltsplan der Fachhochschule Westküste in Heide	128,0 0,0	128,0	128,0
--------	-----	---	---------------------	--------------	--------------

Deckungsfähig mit den Titeln der Hauptgruppen 4 und 5.

Erläuterungen:

Zuschuss für Investitionen gem. § 20 Abs. 2 Satz 1 Hochschulgesetz.
Vgl. Zusätzliche Erläuterungen mit Kurzübersicht über den Haushaltsplan der Hochschule in der Anlage.

919 01	951	Zuführung an die Rücklage	0,0 662,0	0,0	0,0
--------	-----	----------------------------------	---------------------	------------	------------

07 29 Fachhochschule Westküste in Heide

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

61 Lehr- und Forschungsvorhaben sowie Ausgaben aus nicht zweckgebundenen Einnahmen

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 119 05, 231 01, 272 01 und 282 01 geleistet werden. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel sind Abweichungen von dem Stellenplan mit Einwilligung des Finanzministeriums möglich.

422 61	136	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0 8,6	0,0	0,0
(TG 61)					
429 61	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 148,4	0,0	0,0
(TG 61)					
547 61	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 90,5	0,0	0,0
(TG 61)					
812 61	136	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 61)					
Summe der Titelgruppe 61			0,0 247,5	0,0	0,0
Summe der Ausgaben			4.509,5 5.264,1	4.459,6	4.462,6

07 29 Fachhochschule Westküste in Heide

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 24,3	0,0	0,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 223,1	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 588,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			0,0 835,4	0,0	0,0
41 - 49		Personalausgaben	0,0 3.761,7	0,0	0,0
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 840,4	0,0	0,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	4.381,5 0,0	4.331,6	4.334,6
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	128,0 0,0	128,0	128,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 662,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			4.509,5 5.264,1	4.459,6	4.462,6
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-4.509,5 -4.428,7	-4.459,6	-4.462,6

07 30 Institut für Weltwirtschaft

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 07 30 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 61 Von Dritten finanzierte Ausgaben
- 62 Haus Welt-Club
- 63 Hochschulsonderprogramm
- 64 Zuschüsse der Europäischen Union (EU)
- 65 Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- 71 Zentralbibliothek der Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsarchiv
- 72 Datenverarbeitung in der Bibliothek
- 73 Fotostelle der Institutsbibliothek
- 74 Ausgaben der Bibliothek aus zweckgebundenen Zuwendungen und aus eigenen Einnahmen

Erläuterungen:

Das Institut für Weltwirtschaft ist ein Institut an der Universität Kiel. Aufgrund der "Rahmenvereinbarung Forschungsförderung" zwischen dem Bund und den Ländern nach Art. 91 b Grundgesetz tragen der Bund 50 v.H., die Ländergemeinschaft 12,5 v.H. und das Sitzland Schleswig-Holstein 37,5 v.H. des Zuschussbedarfs (ohne Zentralbibliothek der Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsarchiv).

Der Zuschussbedarf des Instituts beträgt für das Haushaltsjahr 2004 insgesamt 8.081.200 € und 2005 insgesamt 8.127.200 €.

Davon sind veranschlagt bei:	2004	2005
1207 - 519 12:	300.000 €	300.000 €
1207 - 711 12:	145.400 €	145.400 €
1207 - 722 10:	1.200.000 €	1.300.000 €

Ferner sind bei 0721 - 422 01 die Personalkosten für eine Planstelle der BesGr. C 4 veranschlagt.

Von dem Zuschussbedarf tragen:	2004	2005
der Bund (50 v.H.)	4.040.600 €	4.063.600 €
die Ländergemeinschaft (12,5 %)		
- ohne Bauinvestitionen -	819.400 €	810.600 €
das Land (37,5 %)	3.221.200 €	3.253.000 €

Der gesamte Anteil des Landes an der Finanzierung des Instituts beträgt vorbehaltlich der Genehmigung des Wirtschaftsplans durch den Bund und die Ländergemeinschaft in 2004 insgesamt 3.247.500 € und 2005 insgesamt 3.279.000 €.

Davon:	2004	2005
a) Sitzlandquote (37,5 v.H.)	3.221.200 €	3.253.000 €
b) nach dem Königsteiner Schlüssel rd. 3,3 v.H. vom Anteil der Ländergemeinschaft (12,5 v.H.)	26.300 €	26.000 €

Ferner werden vom Land die Dienstbezüge des Institutspräsidenten bei 0721 getragen.

Die Zuweisung des Bundes ist bei Tit. 231 01, die der Ländergemeinschaft bei Tit. 0733 - 232 01 veranschlagt.

Der Zuschussbedarf der Zentralbibliothek der Wirtschaftswissenschaften und des Wirtschaftsarchivs beträgt für das Haushaltsjahr 2004 insgesamt 8.243.500 € und 2005 insgesamt 8.293.500 € . Davon sind veranschlagt bei:

Von dem Zuschussbedarf tragen:	2004	2005
der Bund (50 v.H.)	4.121.800 €	4.146.800 €
die Ländergemeinschaft (37,5 v.H.)	3.091.300 €	3.110.100 €
das Land (12,5 v.H.)	1.030.500 €	1.036.700 €

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Der gesamte Anteil des Landes an der Finanzierung der Bibliothek des Wirtschaftsarchivs beträgt vorbehaltlich der Genehmigung des Wirtschaftsplans durch den Bund und die Ländergemeinschaft
 2004 insgesamt 1.129.800 € und
 2005 insgesamt 1.136.600 €.

Davon:	2004	2005
a) Sitzlandquote (12,5 v.H.)	1.030.500 €	1.036.700 €
b) nach dem sog. Königsteiner Schlüssel rd. 3,3 v.H. vom Anteil der Ländergemeinschaft (37,5 v.H.)	99.300 €	99.900 €

Die Zuweisung des Bundes ist bei Tit. 231 01, die der Ländergemeinschaft bei Tit. 0733 - 232 01 veranschlagt.

Auf eine erweiterte Deckungsfähigkeit gem. § 9 Abs. 5 Haushaltsgesetz wird hingewiesen.

Einnahmen

111 01	164	Gebühren und tarifliche Entgelte	1,5 0,0	1,5	1,5
119 01	164	Einnahmen aus Veröffentlichungen	163,6 162,9	163,6	163,6
Erläuterungen:					
Die Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 531 02 zur Verfügung.					
119 05	164	Einnahmen aus Rückflüssen	0,0 4,5	0,0	0,0
119 06	164	Einnahmen der Bibliothek	110,0 151,3	110,0	110,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Einnahmen der Zentralbibliothek aus Hostverträgen, CD-ROM, Bibliographien, schriftlichen Literaturnachweisen und der Zentralkatalogisierung für Fachbibliotheken (Katalogkartenversand). Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 74 zu verwenden.					
119 07	164	Einnahmen aus Datenbankbetrieb	49,7 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Online-Datennutzung.					
119 99	164	Vermischte Einnahmen	0,0 0,3	0,0	0,0
124 02	164	Einnahmen aus der Vermietung des Hauses Weltclub	105,0 118,0	105,0	105,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Vermietung des Hauses Welt-Club einschließlich Kostenbeiträge für Heizung, Beleuchtung, Wasser usw. Die Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 62 zur Verfügung.					
125 01	171	Einnahmen der Fotostelle	582,9 404,1	582,9	582,9
Erläuterungen:					
Die Mehreinnahmen stehen zweckgebunden für zusätzliche Ausgaben bei Titelgruppe 73 zur Verfügung.					
132 01	164	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen	0,0 0,0	0,0	0,0
132 02	164	Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen	0,0 0,0	0,0	0,0

07 30 Institut für Weltwirtschaft

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
132 03	164	Erlöse aus der Veräußerung von EDV-Anlagen	0,0 0,0	0,0	0,0
231 01	164	Zuweisung des Bundes aufgrund der Rahmenvereinbarung Forschungsförderung	7.362,5 6.836,0	8.162,4	8.210,4
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Finanzierungsanteile des Bundes für das Institut sowie die Zentralbibliothek und das Wirtschaftsarchiv.					
232 01	164	Zuweisungen der Länder aufgrund der Rahmenvereinbarung Forschungsförderung für die Bibliothek und das Wirtschaftsarchiv	3.242,2 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 0733- 232 01.					
235 01	164	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsförderungsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Die Bundesanstalt für Arbeit erstattet im Durchschnitt 50 v.H. der Personalkosten. Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 427 11 zu verwenden.					
235 02	164	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsförderungsmaßnahmen in der Bibliothek	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Die Bundesanstalt für Arbeit erstattet im Durchschnitt 50 v.H. der Personalkosten. Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 427 71 zu verwenden.					
261 01	164	Erstattung von Gemeinkosten aus Aufträgen Dritter	10,0 0,0	10,0	10,0
272 01	164	Zuschüsse der Europäischen Union für Forschungsprojekte	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen stehen zweckgebunden bis zur Höhe der vertraglichen Zusagen für Ausgaben bei der Titelgruppe 61 zur Verfügung.					
282 01	164	Beiträge der Deutschen Forschungsgemeinschaft für Bibliothekszwecke	0,0 46,4	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 74 zu verwenden.					
282 02	164	Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft	0,0 50,3	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 65 zu verwenden.					
282 03	164	Einnahmen aus Aufträgen und Beiträgen Dritter	1.300,0 1.085,7	1.300,0	1.300,0
Erläuterungen:					
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 61 zu verwenden.					

07 30 Institut für Weltwirtschaft

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
282 04	164	Beiträge des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft und sonstige Erstattungen	11,1 25,2	11,1	11,1
Erläuterungen:					
Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Essen, oder andere Institutionen erstatten dem Institut für Weltwirtschaft den Unterschiedsbetrag für die Hebung von zwei Planstellen der BesGr. A 14 nach B 3 einschließlich Versorgungslasten. Siehe auch Haushaltsvermerk beim Stellenplan zu 0730 - 422 01.					
282 05	164	Einnahmen aus dem Hochschulsonderprogramm	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 63 zu verwenden.					
381 03	991	Erstattung von der Universität Kiel für den Datenbankbetrieb	0,0 51,1	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Nutzung der ECONIS-Datenbank durch die Universität. Vgl. Tit. 119 07 und 0721 - 981 01.					
389 01	991	Erstattungen der Bibliothek und des Wirtschaftsarchivs	1.212,7 1.472,0	1.087,9	1.099,3
Erläuterungen:					
Die Finanzierung der Zentralbibliothek der Wirtschaftswissenschaften und des Wirtschaftsarchivs als Serviceeinrichtungen für die Forschung macht die Erstattung anteiliger Personal- und Sachausgaben innerhalb des Kap. 0730 erforderlich. Vgl. Tit. 981 71					
389 02	991	Erstattungen aus dem Auftragshaushalt für die Inanspruchnahme von Personal	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Vgl. Tit. 981 61.					
Summe der Einnahmen			14.151,2 10.407,8	11.534,4	11.593,8

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

422 01	164	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	986,4 1.045,6	986,4	986,4
--------	-----	--	-------------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Der Präsident des Instituts ist C4-Professor an der Universität Kiel. Seine Dienstbezüge sind bei Tit. 0721-422 01 veranschlagt. Die Ausgaben für folgende Planstellen sind in der Titelgruppe 71 veranschlagt:

- 1 Planstelle BesGr. A 16
- 1 Planstelle BesGr. A 11
- 1 Planstelle BesGr. A 7

3 Planstellen

422 02	164	Bezüge der beamteten Hilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

425 01	164	Vergütungen der Angestellten	3.725,0 3.564,6	3.795,0	3.725,0
--------	-----	-------------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

425 02	164	Vergütungen der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

426 01	164	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	265,4 203,1	265,4	265,4
--------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

426 02	164	Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	59,4 48,8	59,4	59,4
--------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

427 01	164	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	10,2 13,5	10,2	10,2
--------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt u.a. für Personal, deren Arbeitsverträge bis längstens 18 Monate befristet sind.

427 02	164	Beschäftigungsentgelte für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	20,0 19,9	25,0	25,0
--------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Der Präsident des Instituts erhält eine nicht ablieferungspflichtige Nebenvergütung für die Leitung des Instituts.

427 03	164	Vergütungen für nicht ständig teilbeschäftigte wissenschaftliche Hilfskräfte	15,4 12,1	15,4	15,4
--------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

427 04	164	Beschäftigungsentgelte für die Risiken im Auftragsbereich	153,4 0,0	153,4	153,4
--------	-----	--	---------------------	--------------	--------------

Die Ausgaben sind gesperrt.

427 05	164	Honorare für Gastwissenschaftler	0,0 0,0	100,0	100,0
--------	-----	---	-------------------	--------------	--------------

427 11	164	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen - ABM -	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 235 01.

441 01	164	Beihilfen	86,9 59,0	86,9	86,9
--------	-----	------------------	---------------------	-------------	-------------

443 01	164	Unterstützungen	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	------------------------	-------------------	------------	------------

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

452 01	171	Sonstige Erstattungen an die Bundesanstalt für Arbeit (58er-Regelung)	0,0 0,0	0,0	0,0
453 01	164	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	4,1 0,0	4,1	4,1
511 01	164	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	269,5 232,1	269,5	269,5

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Schreib- und Zeichenbedarf und kleinere Arbeitsmittel einschl. Verbrauchsgegenstände, Fotokopien	39.400	39.400
2.	Materialien für Informationstechnik	0	0
3.	Fahrgelder, Ausgaben für Transport, Fracht und Lagerung	0	0
4.	Bücher, Landkarten, Druckvorschriften, Dienstvorschriften, Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter, Druck- und Buchbinderarbeiten	5.100	5.100
5.	Filme und andere Publikationsmittel	0	0
6.	Veröffentlichungen und Einzelauskünfte von Fachinformationszentren, sowie für Einzelauskünfte nicht Gruppe 526 in Betracht kommt	0	0
7.	Leistungsentgelt für Post- und Fernmeldedienstleistungen, Rundfunk und Fernsehgebühren	153.400	153.400
8.	Erwerb von Geräten, Ausstattungs und Ausrüstungsgegenständen	71.600	71.600
9.	Unterhaltung (einschl. Wartung) von beweglichen Ausrüstungsgegenständen	0	0
Summe		269.500	269.500

514 01	164	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.	4,5 2,2	4,5	4,5
--------	-----	---	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Haltung von Fahrzeugen und dgl.: Kraftstoffe, Schmierstoffe, Instandsetzung	3.600	3.600
2.	Dienst- und Schutzbekleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	500	500
3.	Einkleidungsbeihilfen und Dienstbekleidungszuschüsse	400	400
Summe		4.500	4.500

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 2005	Soll 2004	Bestand am 01.01.2003
Kleinbus	1	1	1
Pkw *)	1	1	1
Zweirad-Anhänger	1	1	1
Zusammen	3	3	3

*) aus Sondermitteln beschafft und unterhalten.

07 30 Institut für Weltwirtschaft

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
517 01	164	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	429,0 454,4	429,0	429,0
Erläuterungen:					
In Betracht kommen:					
a) 1 verwaltungseigenes Gebäude mit insgesamt 21.084 qm Nutz- und Nebenraumfläche,					
b) 1 gemietete Lagerfläche mit 540 qm Nutz- und Nebenraumfläche.					
Veranschlagt sind:					
				2004	2005
				€	€
1.		Heizung		120.000	120.000
2.		Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf		110.000	110.000
3.		Reinigung, Müllabfuhr usw. Be- und Entwässerung		124.800	124.800
4.		Sonstiges		74.200	74.200
Summe				429.000	429.000
518 01	164	Mieten, Pachten für Grundstücke, Räume und Anlagen	69,0 69,0	69,0	69,0
525 01	164	Ausbildung und Umschulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	0,5 0,2	0,5	0,5
525 02	164	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	10,2 9,6	10,2	10,2
Erläuterungen:					
Veranschlagt u.a. für Nachwuchskräfte zur Schulung in verschiedenen Fremdsprachen.					
Aus den veranschlagten Mitteln können auch Unterrichtsentschädigungen und Aufwandsentschädigungen gezahlt werden.					
Die Kursgebühren sind bei Tit. 111 01 veranschlagt.					
526 03	164	Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse	10,2 12,4	10,2	10,2
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind Ausgaben für Sitzungen der satzungsmäßigen Gremien (Wissenschaftlicher Beirat).					
526 99	164	Kosten für Sachverständige, Gutachter u. ä.	0,0 1,1	0,0	0,0
Einseitig deckungsfähig zu Lasten des Titels 531 02.					
527 01	164	Reisekostenvergütungen	28,6 12,3	108,6	108,6
527 02	164	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	0,0 35,0	0,0	0,0
Weggefallen.					
531 02	164	Öffentlichkeitsarbeit	163,6 210,7	163,6	163,6
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 119 01 geleistet werden.					
Einseitig deckungsfähig zugunsten des Titels 526 99.					
533 01	164	Auftragsvergabe zur Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)	0,0 0,0	0,0	0,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
534 01	164	Förderung in- und ausländischer Beziehungen, Honorare für Übungen und Vorträge	15,3 6,6	15,3	15,3
Erläuterungen:					
Um die Arbeit des Instituts mit in- und ausländischen Forschungsinstituten wirkungsvoll zu koordinieren, werden im Institut wissenschaftliche Fachtagungen unter Beteiligung namhafter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem In- und Ausland veranstaltet sowie wissenschaftliche Vortragsreihen durchgeführt.					
535 01	164	Kosten für die örtliche Personalvertretung	2,6 6,9	2,6	2,6
536 01	164	Umzugs- und Verlegungskosten	0,0 0,0	0,8	0,8
546 99	164	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	55,2 47,5	55,2	55,2
Zusätzlich einseitig deckungsfähig zugunsten des Titels 684 01.					
Erläuterungen:					
Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.					
547 01	164	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	51,1 41,9	51,1	51,1
681 01	164	Forschungsstipendien	0,0 0,0	150,0	150,0
684 01	164	Beiträge an Vereine und Gesellschaften	25,8 19,3	20,0	20,0
Einseitig deckungsfähig zu Lasten des Titels 546 99.					
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind u.a. Beiträge für die Arbeitsgemeinschaft deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsinstitute, Wissenschaftsgemeinschaft Forschungseinrichtungen Blaue Liste (AG-BL) und für den Verein "Deutsches Forschungsnetz".					
686 01	164	Betreiberabgabe	3,7 0,0	3,7	3,7
Erläuterungen:					
Die Betreiberabgabe ist aufgrund des Rahmenvertrages zur Regelung der urheberrechtlichen Vergütung gem. § 54 Urheberrechtsgesetz im Bereich der Forschungseinrichtungen für das Fotokopieren urheberrechtlich geschützter Werke zu entrichten.					
811 01	164	Erwerb von Dienstfahrzeugen	0,0 0,0	0,0	0,0
812 01	164	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	119,0 46,4	119,0	119,0
919 01	951	Zuführung an die Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
981 01	991	Erstattung von Versorgungslasten	295,9 313,7	295,9	295,9
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind 30 v.H. des Ansatzes bei Tit. 422 01, weil Bund und Ländergemeinschaft die Versorgungslasten mitfinanzieren. Vgl. Tit. 1105-381 01.					

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

61 Von Dritten finanzierte Ausgaben

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 272 01 und 282 03 geleistet werden. Im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel sind Abweichungen von der Stellenübersicht hinsichtlich der Anzahl der Stellen und ihrer Eingruppierung möglich.

Erläuterungen:

Außerhalb der Stellenübersicht zu Tit. 425 61 werden im Rahmen der bewilligten Forschungsmittel mit Zeitverträgen beschäftigt: 1 Wissenschaftlicher Angestellter mit VergGr. II a BAT und 1 Bürokräft mit VergGr. V b BAT.

425 61 (TG 61)	164	Vergütungen der Angestellten und der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	950,0 938,7	950,0	950,0
429 61 (TG 61)	164	Nicht aufteilbare Personalausgaben	50,0 52,8	50,0	50,0
547 61 (TG 61)	164	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	300,0 259,5	300,0	300,0
812 61 (TG 61)	164	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0	0,0
981 61 (TG 61)	991	Erstattungen an den Grundhaushalt für die Inanspruchnahme von Personal	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 61			1.300,0 1.251,0	1.300,0	1.300,0

62 Haus Welt-Club

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 124 02 geleistet werden. Der Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben ist übertragbar.

Erläuterungen:

Die laufenden Kosten für den Betrieb des Hauses Welt-Club werden durch die Einnahmen aus der Vermietung als Studentenwohnheim und von Büroräumen an das Institut für die Unterbringung von Personal, das aus Forschungsmitteln bezahlt wird, gedeckt.

425 62 (TG 62)	164	Vergütungen der Angestellten	40,0 39,0	40,0	40,0
427 62 (TG 62)	164	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
429 62 (TG 62)	164	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
517 62 (TG 62)	164	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	64,0 62,7	64,0	64,0
547 62 (TG 62)	164	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	1,0 1,1	1,0	1,0
812 62 (TG 62)	164	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 62			105,0 102,8	105,0	105,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

63 Hochschulsonderprogramm

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 05 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Vergütungen für drei Doktorandinnen/Doktoranden und eine Postdoktorandin/einen Postdoktoranden mit Zeitverträgen.

427 63	164	Vergütungen für Doktorandinnen und Doktoranden sowie für Postdoktorandinnen und Postdoktoranden	0,0 0,0	0,0	0,0
547 63	164	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 63			0,0 0,0	0,0	0,0

64 Zuschüsse der Europäischen Union (EU)

Übertragbar.
Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

427 64	164	Vergütungen für wissenschaftliches Personal	0,0 0,0	0,0	0,0
429 64	164	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
547 64	164	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 64			0,0 0,0	0,0	0,0

65 Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die allgemeine Forschungsförderung werden nach § 71 b Hochschulgesetz vom Institut verwaltet und als Zuwendungen Dritter über den Landeshaushalt abgewickelt.

425 65	137	Vergütungen der Angestellten mit Zeitverträgen	0,0 47,0	0,0	0,0
429 65	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
547 65	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
812 65	137	Apparative Ausstattung und Einrichtungsgegenstände	0,0 0,0	0,0	0,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Summe der Titelgruppe 65	0,0	0,0	0,0
	47,0		

**71 Zentralbibliothek der
Wirtschaftswissenschaften und
Wirtschaftsarchiv**

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe mit Ausnahme des Titels 981 71.

Erläuterungen:

Die Zentralbibliothek der Wirtschaftswissenschaften erfüllt folgende Servicefunktionen:

- Ermittlung und Beschaffung der wirtschaftswissenschaftlichen Spezialliteratur aus allen Ländern und in allen wichtigen Sprachen;
- Erfassung und Erschließung von Artikeln aus Zeitschriften, Jahrbüchern und Sammelwerken (z.Z. rd. 40.000/Jahr);
- Zusammenstellung und Herausgabe der "Bibliographie der Wirtschaftswissenschaften" mit derzeit 20.000 Titeln pro Jahr;
- zentrale Katalogisierung und Katalogkartenversand für 80 Institute mit rd. 0,6 Millionen Karten pro Jahr;
- schriftliche Auskunftserteilung mit 30.000 - 40.000 Titeln pro Jahr;
- Zusammenstellung und Herausgabe von Fachsprachwörterbüchern und Spezialbibliographien in der Reihe "Kieler Schrifttumskunden zu Wirtschaft und Gesellschaft";
- voller Anschluss des Bestandes an den nationalen und internationalen Leihverkehr;
- überregionale Literaturversorgung der Bibliothek für alle Interessenten in der Bundesrepublik Deutschland, die wirtschaftswissenschaftliche Literatur benötigen.

Das Wirtschaftsarchiv sammelt Presseauschnittsmaterial, gliedert es nach ökonomischen Gesichtspunkten und stellt es für eine breite Öffentlichkeit zur unentgeltlichen Benutzung bereit. Es werden die verschiedenen Meldungen und Berichte nach ökonomischen Sachkategorien ausgewertet, als Ausschnitte in Mappen aufbewahrt und für spezifische Fragestellungen griffbereit zur Verfügung gehalten. Als Grundlage der Auswertung von Formationsdiensten dient ein Klassifikationschema mit ca. 350 überwiegend wirtschaftswissenschaftlichen Sachbegriffen. Das Material wird länderweise geordnet und umfasst alle großen Regionen der Welt. Das Pressematerial steht in einer Kontinuität von nunmehr über 50 Jahren bereit und bildet eine wertvolle Ergänzung zum Dokumentations- und Informationsangebot der Bibliothek des Instituts.

422 71	164	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	69,1	69,1	69,1
(TG 71)			64,8		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mittel für folgende bei Tit. 422 01 ausgewiesene Planstellen:
 1 Planstelle BesGr. A 16 (darf mit Ang. besetzt werden)
 1 Planstelle BesGr. A 11
 1 Planstelle BesGr. A 7

 3 Planstellen

425 71	164	Vergütungen der Angestellten	4.227,2	4.227,2	4.227,2
(TG 71)			4.137,6		

426 71	164	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	431,5	431,5	431,5
(TG 71)			400,0		

427 71	164	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte sowie Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen - ABM -	51,0	51,0	51,0
(TG 71)			52,1		

Erläuterungen:

Arbeitsverträge sind bis auf längstens 18 Monate zu befristen.
 Vgl. auch Tit. 235 02.

441 71	164	Beihilfen	28,6	28,6	28,6
(TG 71)			12,9		

443 71	164	Unterstützungen	0,0	0,0	0,0
(TG 71)			0,0		

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
452 71 (TG 71)	171	Sonstige Erstattungen an die Bundesanstalt für Arbeit (58er-Regelung)	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Das Land erstattet der Arbeitsverwaltung das aufgrund der 58er-Regelung anfallende Arbeitslosengeld sowie die entsprechenden Sozialversicherungsbeiträge.					
453 71 (TG 71)	164	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	4,1 0,0	4,1	4,1
511 71 (TG 71)	164	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	32,2 92,7	32,2	32,2
518 71 (TG 71)	164	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude, Räume und Anlagen	25,8 45,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt für Lagerfläche mit 540 qm.					
523 71 (TG 71)	164	Wissenschaftliche Sammlungen	1.354,9 1.336,0	1.393,7	1.443,7
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2004	2005
				€	€
1.		Bücher		460.202	472.802
2.		Jahrbücher		192.047	199.047
3.		Zeitschriften, Zeitungen		573.281	603.681
4.		Buchbinderbedarf		20.452	20.452
5.		Fernleihe, Fotokopien		20.452	20.452
6.		verschiedene Veröffentlichungen im Tausch		46.016	46.016
7.		Materialien und sonstiges		81.250	81.250
Summe				1.393.700	1.443.700
525 71 (TG 71)	164	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	0,7 3,3	0,7	0,7
526 71 (TG 71)	164	Reisekostenvergütung für den Fachbeirat der ZBW	5,1 1,6	5,1	5,1
527 71 (TG 71)	164	Reisekostenvergütungen	6,1 15,3	6,1	6,1
533 71 (TG 71)	164	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen	0,0 1,4	0,0	0,0
534 71 (TG 71)	164	Inanspruchnahme von Informations- und Dokumentationsleistungen	2,9 0,2	2,9	2,9
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind Kosten der Datenübertragung (DIALOG, GBJ, GENIOS).					
535 71 (TG 71)	164	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	5,0 5,3	0,0	0,0

07 30 Institut für Weltwirtschaft

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
536 71 (TG 71)	164	Retrokonversion der Katalogisierung	500,0 0,0	500,0	500,0
684 71 (TG 71)	164	Beiträge an Vereine und Gesellschaften	37,7 26,0	30,0	30,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind u.a. die Beiträge an die Buchbinderinnung, die Wissenschaftsgemeinschaft Forschungseinrichtungen Blaue Liste (AG-BL) und den Deutschen Bibliotheksverband.					
812 71 (TG 71)	164	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	51,1 114,7	51,1	51,1
989 71 (TG 71)	991	Erstattung von Personal- und Sachausgaben sowie von Versorgungslasten	1.233,4 1.491,4	1.108,6	1.120,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2004 €	2005 €
1.		Versorgungslasten (30 v.H. von Tit. 422 71) (vgl. Tit. 1105 – 381 01)		20.700	20.700
2.		Erstattungen innerhalb des Instituts (vgl. Tit. 389 01)		1.087.900	1.099.300
		Summe		1.108.600	1.120.000
Summe der Titelgruppe 71			8.066,4 7.800,3	7.941,9	8.003,3
72 Datenverarbeitung in der Bibliothek					
Übertragbar. Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.					
Erläuterungen:					
Veranschlagt für die automatische Datenverarbeitung in der Zentralbibliothek der Wirtschaftswissenschaften.					
427 72 (TG 72)	164	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
511 72 (TG 72)	164	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	18,4 65,1	18,4	18,4
525 72 (TG 72)	164	Ausbildung, Umschulung und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	3,1 0,0	3,1	3,1
527 72 (TG 72)	164	Reisekostenvergütungen	3,6 1,3	3,6	3,6
533 72 (TG 72)	164	Werkverträge	179,0 355,2	179,0	179,0
547 72 (TG 72)	162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	4,1 2,8	4,1	4,1
711 72 (TG 72)	164	Umbaumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Einbau einer Datenverarbeitungsanlage	0,0 0,0	0,0	0,0

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

812 72	164	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	153,4 445,1	153,4	153,4
Summe der Titelgruppe 72			361,6 869,5	361,6	361,6

73 Fotostelle der Institutsbibliothek

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 125 01 geleistet werden.
Der Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben ist übertragbar.
Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Erläuterungen:

Die Fotostelle arbeitet nach dem Kostendeckungsprinzip.

425 73	164	Vergütungen der Angestellten	245,4 138,9	245,4	245,4
426 73	164	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	127,8 112,5	127,8	127,8
427 73	164	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	2,6 0,0	2,6	2,6
429 73	164	Nicht aufteilbare Personalausgaben	1,0 0,0	1,0	1,0
511 73	164	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	103,8 54,7	103,8	103,8
547 73	164	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	102,3 89,6	102,3	102,3
812 73	164	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 73			582,9 395,7	582,9	582,9

74 Ausgaben der Bibliothek aus zweckgebundenen Zuwendungen und aus eigenen Einnahmen

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 119 06 und 282 01 geleistet werden.
Der Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben ist übertragbar.
Im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel sind Abweichungen von der Stellenübersicht hinsichtlich der Anzahl der Stellen und ihrer Eingruppierung möglich.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind u.a. die Zuwendungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für zusätzliche Aufgaben der Zentralbibliothek.

425 74	164	Vergütungen der Angestellten	66,5 153,6	66,5	66,5
427 74	164	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	10,2 8,6	10,2	10,2

07 30 Institut für Weltwirtschaft

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
429 74	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 74)			0,0		
511 74	137	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie	20,5	20,5	20,5
(TG 74)		Geräte, Ausstattungs- und	13,2		
		Ausrüstungsgegenstände, sonstige			
		Gebrauchsgegenstände			
547 74	164	Nicht aufteilbare sächliche	12,8	12,8	12,8
(TG 74)		Verwaltungsausgaben	85,2		
812 74	137	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und	0,0	0,0	0,0
(TG 74)		Ausrüstungsgegenständen	0,0		
Summe der Titelgruppe 74			110,0	110,0	110,0
			260,6		
Summe der Ausgaben			17.405,8	17.681,3	17.672,7
			17.214,8		

07 30 Institut für Weltwirtschaft

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1.012,7 841,1	963,0	963,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	11.925,8 8.043,6	9.483,5	9.531,5
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	1.212,7 1.523,1	1.087,9	1.099,3
Gesamteinnahmen			14.151,2 10.407,8	11.534,4	11.593,8
41 - 49		Personalausgaben	11.631,2 11.125,1	11.806,2	11.736,2
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	3.854,6 3.633,1	3.943,4	3.993,4
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	67,2 45,3	203,7	203,7
71 - 79		Baumaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	323,5 606,2	323,5	323,5
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	1.529,3 1.805,1	1.404,5	1.415,9
Gesamtausgaben			17.405,8 17.214,8	17.681,3	17.672,7
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-3.254,6 -6.807,0	-6.146,9	-6.078,9

07 31 Leibniz-Institut für Meereswissenschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 07 31 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 61 Für Aufträge aus öffentlichen und sonstigen Mitteln
- 62 Meeresaquarium
- 64 Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- 66 Für Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuwendungen Dritter
- 67 Betrieb der Forschungsschiffe

Erläuterungen:

Das Institut für Meereskunde und das Institut für marine Geowissenschaften (GEOMAR) fusionieren zum 01.01.2004 zu dem "Leibniz-Institut für Meereswissenschaften".
 Aufgrund der "Rahmenvereinbarung Forschungsförderung" zwischen dem Bund und den Ländern nach Art. 91 b Grundgesetz tragen der Bund 50 v.H., die Ländergemeinschaft 12,5 v.H. und das Sitzland Schleswig-Holstein 37,5 v.H. des Zuschussbedarfs. Der Zuschussbedarf des Instituts beträgt (einschl. TG 62) für das Haushaltsjahr 2004 insgesamt 26.585.700 € und 2005 insgesamt 24.003.000 €.

Davon sind veranschlagt bei:

	2004	2005
1207 - 519 13:	275.400 €	275.400 €
1207 - 711 13:	1.100.000 €	1.100.000 €

Ferner sind bei 0721 - 422 01 die Personalkosten für 12 Planstellen der BesGr. C 4, 12 Planstellen der BesGr. C 3, 5 Planstellen der BesGr. C 2 und 14 (ab 2005: 15) Planstellen der BesGr. C 1 in Höhe von 2.523.000 € (2005: 2.617.800 €) veranschlagt (siehe auch Stellenplan zu 0721).

	2004	2005
Von dem Zuschussbedarf trägt das Land alleine den Zuschuss für das Meeresaquarium (TG 62)	193.200 €	193.200 €
den Lehranteil von 8,7 v.H. von 25.292.500 €	2.179.900 €	
den Lehranteil von 8,7 v.H. von 24.792.500 €		2.156.900 €
Von dem verbleibenden Zuschussbedarf von tragen:	23.976.000 €	23.735.600 €
der Bund (50 v.H.)	11.988.000 €	11.867.800 €
die Ländergemeinschaft (12,5 v.H. - ohne Bauinvestitionen -)	2.859.500 €	2.829.500 €
das Land (37,5 v.H.)	9.128.600 €	9.038.300 €

Der gesamte Anteil des Landes an der Finanzierung des Instituts beträgt vorbehaltlich der Genehmigung des Wirtschaftsplans durch den Bund und die Ländergemeinschaft in 2004 insgesamt 11.593.600 € und 2005 insgesamt 11.479.300 €.

Davon:	2004	2005
a) Sitzlandquote (37,5 v.H.)	9.128.600 €	9.038.300 €
b) nach dem sog. Königsteiner Schlüssel rd. 3,3 v.H. vom Anteil der Ländergemeinschaft (12,5 v.H.)	91.900 €	90.900 €
c) Zuschuss für das Meeresaquarium (TG 62)	193.200 €	193.200 €
d) Lehranteil	2.179.900 €	2.156.900 €

Die Zuweisung des Bundes ist bei Tit. 231 01, die der Ländergemeinschaft bei Tit. 0733 - 232 01 veranschlagt.

Auf eine erweiterte Deckungsfähigkeit gem. § 9 Abs. 5 Haushaltsgesetz wird hingewiesen. Siehe auch § 20 Abs. 9 Haushaltsgesetz.

Das Finanzministerium wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur Grundstücke und Forschungsschiffe - auch unentgeltlich - zur Nutzung zu überlassen.

Einnahmen

07 31 Leibniz-Institut für Meereswissenschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
111 02	164	Besichtigungsgebühren für das Meeresaquarium	66,5 96,4	74,2	74,2
Erläuterungen:					
Mehreinnahmen stehen zweckgebunden für zusätzliche Ausgaben bei Titelgruppe 62 zur Verfügung.					
119 01	164	Einnahmen aus Veröffentlichungen	1,0 0,0	1,0	1,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind Einnahmen aus dem Verkauf der Zeitschrift "Kieler Meeresforschungen".					
119 99	164	Vermischte Einnahmen	1,0 2,6	1,0	1,0
124 01	164	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	5,6 1,5	0,3	0,3
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2004	2005
				€	€
1. sonstige Einnahmen				300	300
Summe				300	300
124 02	164	Einnahmen aus dem Verchartern von Forschungsschiffen	0,0 989,8	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Um einen vollen Einsatz und eine optimale Auslastung der Schiffe aller Institutionen der Meeresforschung im Bundesgebiet zu ermöglichen, ist auch eine Vercharterung der Schiffe des Instituts denkbar. Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Titelgruppe 67 zur Verfügung.					
132 01	164	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen	0,0 13,0	0,0	0,0
132 02	164	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	0,0 0,0	0,0	0,0
231 01	164	Zuweisungen des Bundes aufgrund der Rahmenvereinbarung Forschungsförderung	7.964,9 8.325,6	11.988,1	11.867,8
235 01	164	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsförderungsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Die Bundesanstalt für Arbeit erstattet im Durchschnitt 50 v.H. der Personalkosten. Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 427 11 zu verwenden.					
272 01	164	Zuschüsse der EU für besondere Forschungsvorhaben	0,0 1.749,1	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Die Einnahme sind zweckgebunden für Ausgaben bei der Titelgruppe 61 zu verwenden.					

07 31 Leibniz-Institut für Meereswissenschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
282 01	137	Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft	501,0 809,3	502,0	502,0
Erläuterungen:					
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 64 zu verwenden.					
282 02	164	Zuwendungen für besondere Forschungsvorhaben	1.861,1 2.265,7	1.861,1	1.861,1
Erläuterungen:					
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 61 zu verwenden.					
282 03	164	Einnahmen aus Aufträgen Dritter	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 66 zu verwenden.					
Summe der Einnahmen			10.401,1 14.253,0	14.427,7	14.307,4

07 31 Leibniz-Institut für Meereswissenschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

422 01	164	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	387,2 362,8	774,2	774,2
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Siehe auch Vorspann zu Kapitel 0731 und Stellenplan 0721.

422 02	164	Bezüge der beamteten Hilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

425 01	164	Vergütungen der Angestellten	3.770,4 3.877,7	7.303,6	7.303,6
--------	-----	-------------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

425 02	164	Vergütungen der Ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

426 01	164	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	214,2 178,7	297,3	297,3
--------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

426 02	164	Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	48,2 51,7	50,2	50,2
--------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

427 01	164	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	60,8 434,0	92,8	92,8
--------	-----	--	----------------------	-------------	-------------

427 02	164	Vergütungen für Gastforscherinnen und Gastforscher	46,0 17,3	46,0	46,0
--------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

427 03	164	Vergütungen für nicht ständig teilbeschäftigte wissenschaftliche Hilfskräfte	106,9 71,9	106,9	106,9
--------	-----	---	----------------------	--------------	--------------

427 04	164	Vergütungen für wissenschaftliches Personal	197,0 129,9	197,0	197,0
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Die Erläuterungen sind verbindlich gem. § 17 Abs. 1 LHO.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Vergütungen für vier wissenschaftliche Angestellte in der VergGr. II a BAT (Nachwuchskräfte). Die Arbeitsverträge sind auf maximal drei Jahre zu befristen.

427 11	164	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen - ABM -	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 235 01.

441 01	164	Beihilfen	76,7 66,3	84,4	84,4
--------	-----	------------------	---------------------	-------------	-------------

452 01	177	Sonstige Erstattungen an die Bundesanstalt für Arbeit (58er-Regelung)	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

453 01	164	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	6,1 6,8	6,1	6,1
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

459 01	164	Personalverstärkungsmittel	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	-----------------------------------	-------------------	------------	------------

07 31 Leibniz-Institut für Meereswissenschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

511 01 164 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** **233,3** **377,7** **377,7**
191,9

Erläuterungen:

Das Institut ist an die Großfernsprechanlage der Universitätskliniken Kiel angeschlossen. Es sind vorhanden: 260 Nebenanschlüsse, davon 208 amtsberechtigt, sowie 1 Fernschreibanlage. Ferner besteht eine Datex-P-Verbindung zu den Rechenzentren Kiel, Toulouse sowie ein Telemail-, ein Telefax- und Teletexanschluss.

514 01 164 **Verbrauchsmaterial, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.** **1.119,2** **1.531,3** **1.531,3**
873,5

Übertragbar.

Erläuterungen:

	Soll 2005	Soll 2004	Bestand am 1.2.2003
Anhänger	1	1	1
Gabelstapler	2	2	2
Kleinbus/Kleintransporter	2	2	2
Kranwagen	1	1	1
Lastkraftwagen	1	1	1
PKW	1	1	1
Schlepper	1	1	1
Wohnwagen-Anhänger	1	1	1
Zusammen	10	10	10

517 01 164 **Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume** **779,1** **1.165,8** **1.165,8**
633,1

Erläuterungen:

In Betracht kommen:
a) 2 verwaltungseigene Gebäude mit 11.050 qm Nutz- und Nebenraumfläche,
b) 5 gemietete Teilgebäude
Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Heizung	154.000	154.000
2. Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf	534.400	534.400
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	369.000	369.000
4. Sonstiges	108.400	108.400
Summe	1.165.800	1.165.800

518 01 164 **Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume** **76,7** **374,8** **374,8**
91,3

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mieten und Pachten für die nachstehend aufgeführten Gebäude, Anlagen, Räume und Freiflächen:

Nutzung	Dienststelle	Nutzfläche
1. Kieler Seefischmarkt		7.689 qm
		7.689 qm

07 31 Leibniz-Institut für Meereswissenschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
518 02	164	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	28,1 29,9	30,7	30,7
<p>Erläuterungen: Veranschlagt ist die Miete für neun Kopierautomaten.</p>					
518 03	164	Mieten und Pachten für Schifffahrtszeichen für das Versuchsfeld Ostsee	2,6 2,2	2,6	2,6
523 01	164	Wissenschaftliche Fachliteratur	86,9 111,4	154,4	154,4
525 01	164	Ausbildung und Umschulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	7,7 0,0	9,8	9,8
525 02	164	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	0,0 13,8	0,0	0,0
525 03	164	Rechenkosten	1.278,2 1.189,0	1.278,2	1.278,2
<p>Übertragbar.</p> <p>Erläuterungen: Der größte Teil der Datenverarbeitung wird im Rechenzentrum des Instituts und an der Rechenanlage der Universität Kiel durchgeführt. Seit Ende 1987 ist im Rechenzentrum der Universität Kiel ein Vektorrechner CRAY X-MP in Betrieb, der zu mehr als 50 % dem IfM zur Verfügung stehen soll. Da die Universalrechnerkapazität des Universitätsrechenzentrums für die Weiterverarbeitung der Modelldaten nicht ausreicht, sind zusätzliche Investitionen seitens des IfM erforderlich. Die Positionsbestimmung von Driftbojen erfolgt nur am ARGOS-Rechenzentrum in Toulouse.</p>					
526 03	164	Verwaltungsausschuss, Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse	6,1 8,1	21,5	21,5
<p>Erläuterungen: Veranschlagt sind Ausgaben für Sitzungen der satzungsmäßigen Gremien (Wissenschaftlicher Beirat und Verwaltungsausschuss).</p>					
527 01	164	Reisekostenvergütungen	88,4 68,8	134,5	134,5
<p>Erläuterungen: Veranschlagt sind für:</p>					
				2004	2005
				€	€
1.		Inlandsdienstreisen		41.700	41.700
2.		Auslandsdienstreisen		91.800	91.800
3.		Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten		1.000	1.000
Summe				134.500	134.500
<p>Die Beköstigungszulagen werden als Aufwandsentschädigung gezahlt.</p>					
529 01	164	Zur Verfügung der Institutsdirektorin oder des Institutsdirektors	0,8 0,8	1,6	1,6
<p>Erläuterungen: Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Sie sind nach Maßgabe der Richtlinien für die Inanspruchnahme der Verfügungsmittel vom 10. Dezember 2001 zu verwenden.</p>					

07 31 Leibniz-Institut für Meereswissenschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
529 02	164	Zur Verfügung auf den Forschungsschiffen	0,5 0,5	0,5	0,5
Erläuterungen:					
Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Sie sind nach Maßgabe der Richtlinien für die Inanspruchnahme der Verfügungsmittel vom 10. Dezember 2001 zu verwenden.					
531 01	164	Öffentlichkeitsarbeit	5,1 56,0	5,1	5,1
531 02	164	Öffentlichkeitsarbeit	61,4 80,2	70,7	70,7
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2004	2005
				€	€
1.	Jahresbericht			11.100	11.100
2.	Berichte aus der Stiftung			21.200	21.200
3.	Nachdruck der Stiftungsbroschüre			5.900	5.900
4.	Veröffentlichungen in internationalen Zeitschriften			32.500	32.500
Summe				70.700	70.700
533 01	164	Auftragsvergabe zur Einführung der Kosten- u. Leistungsrechnung (KLR)	0,0 25,3	0,0	0,0
533 02	164	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderer Auftragsformen	0,0 0,0	208,8	208,8
534 01	164	Förderung des wissenschaftlichen Austausches im In- und Ausland	23,0 11,0	23,0	23,0
546 99	164	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	15,8 41,3	31,8	31,8
Erläuterungen:					
Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.					
681 01	142	Zuschüsse zu Exkursionen	8,2 9,1	8,2	8,2
681 02	164	Forschungsstipendien für den wissenschaftlichen Nachwuchs	5,1 5,1	5,1	5,1
686 01	164	Beiträge für den Anschluss an das Deutsche Forschungsnetz und zur Wissenschaftsgemeinschaft "Blaue Liste"	41,5 33,5	73,6	73,6
686 02	164	Betreiberabgabe nach dem Urhebergesetz	5,1 0,5	5,1	5,1
Erläuterungen:					
Die Betreiberabgabe ist aufgrund des Rahmenvertrages zur Regelung der urheberrechtlichen Vergütung gem. § 54 Urhebergesetz im Bereich der Forschungseinrichtungen für das Fotokopieren urheberrechtlich geschützter Werke zu entrichten.					
811 01	164	Erwerb von Dienstfahrzeugen	0,0 0,0	0,0	0,0

07 31 Leibniz-Institut für Meereswissenschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
812 01	164	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	1.279,8 1.169,3	2.190,4	1.690,4
Einseitig deckungsfähig zugunsten Titel 812 67.					
919 01	951	Zuführung an die Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
981 01	991	Erstattung von Versorgungslasten	602,3 502,4	989,1	989,1
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind 30 v.H. des Ansatzes bei Tit. 422 01 und der Personalausgaben der bei Tit. 0721-422 01 ausgewiesenen Stellen des Instituts, weil der Bund und die Ländergemeinschaft die Versorgungslasten mitfinanzieren. Vgl. 1105-381 01.					
61 Für Aufträge aus öffentlichen und sonstigen Mitteln					
Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 23.000 €, darüber hinaus bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 272 01 und 282 02 geleistet werden. Im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel sind Abweichungen von der Stellenübersicht möglich.					
Erläuterungen:					
Der Bund fördert Einzelprojekte im Rahmen von Forschungsprogrammen sowie das "Biologische Monitoring der Ostsee".					
425 61	164	Vergütungen der Angestellten	1.301,2 1.876,4	1.278,2	1.278,2
(TG 61)					
Die Erläuterungen sind verbindlich gem. § 17 Abs. 1 LHO.					
Erläuterungen:					
Nach den von der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung beschlossenen "Verfahrensgrundsätzen für die Beschäftigung von drittmittelfinanziertem Personal" vom 10.12.1979 dürfen bis zu 26 Angestellte mit unbefristeten Arbeitsverträgen beschäftigt werden, und zwar u. a. (bisher im Institut für Meereskunde): 8,5 VergGr. I b, 6 VergGr. II a, 3 VergGr. IV a, 2,5 VergGr. IV b, 1 VergGr. V b. Ein Grundansatz von bis zu 23.000 € dient der Finanzierung einer halben Stelle durch das Land wegen Personalratstätigkeit.					
426 61	164	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	30,7 0,0	30,7	30,7
(TG 61)					
429 61	164	Nicht aufteilbare Personalausgaben	76,7 125,6	76,7	76,7
(TG 61)					
511 61	164	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige gebrauchsgegenstände	153,4 472,2	153,4	153,4
(TG 61)					
527 61	164	Reisekostenvergütungen	66,5 221,8	66,5	66,5
(TG 61)					
547 61	164	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	255,6 1.297,3	255,6	255,6
(TG 61)					
Summe der Titelgruppe 61			1.884,1 3.993,3	1.861,1	1.861,1

07 31 Leibniz-Institut für Meereswissenschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

62 Meeresaquarium

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 02 geleistet werden.
Übertragbar einschließlich der Mehreinnahmen.
Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Ausgaben für den Betrieb des Meeresaquariums	267.400	267.400
2.	Einnahmen (Tit. 111 02)	-74.200	-74.200
	Summe	193.200	193.200

425 62	164	Vergütungen der Angestellten und der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	54,6 51,6	56,8	56,8
426 62	164	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	135,1 143,7	140,6	140,6
427 62	164	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	15,3 41,3	15,3	15,3
514 62	164	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	41,9 32,6	41,9	41,9
547 62	164	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	12,8 20,6	12,8	12,8
812 62	164	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 62			259,7 289,8	267,4	267,4

64 Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die allgemeine Forschungsförderung werden nach § 71 b Hochschulgesetz vom Institut verwaltet und als Zuwendungen Dritter über den Haushalt des Landes abgewickelt.

425 64	137	Vergütungen der Angestellten mit Zeitverträgen	296,5 406,5	296,5	296,5
427 64	165	Beschäftigungsentgelte an Aushilfskräfte	20,5 8,8	20,5	20,5
429 64	165	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
511 64	164	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	51,1 2,6	51,1	51,1

07 31 Leibniz-Institut für Meereswissenschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
547 64	165	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	132,9 208,7	132,9	132,9
(TG 64)					
812 64	165	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 64)					
Summe der Titelgruppe 64			501,0 626,6	501,0	501,0
66		Für Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuwendungen Dritter			
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 03 geleistet werden.					
Erläuterungen:					
Neben Zuwendungen aus öffentlichen Mitteln erhält das Institut auch Aufträge aus privaten Mitteln. Zum Zwecke des Wissens- und Technologietransfers ist eine Intensivierung vorgesehen.					
Auf der Basis privater Aufträge ist geplant, gemeinsame Projekte zu betreiben.					
425 66	164	Vergütungen der Angestellten	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 66)					
426 66	164	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 66)					
429 66	164	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 66)					
511 66	164	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 66)					
527 66	164	Reisekostenvergütungen	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 66)					
547 66	164	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 66)					
812 66	164	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 66)					
Summe der Titelgruppe 66			0,0 0,0	0,0	0,0

07 31 Leibniz-Institut für Meereswissenschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

67 Betrieb der Forschungsschiffe

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 124 02 geleistet werden. Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Erläuterungen:

Veranschlagt für den Betrieb und die Unterhaltung von folgenden Wasserfahrzeugen:

	Soll 2005	Soll 2004	Bestand am 1.2.2003
1. Forschungsschiffe	2	2	2
2. Forschungskutter	1	1	1
3. Forschungsbarkassen	1	1	1
Zusammen	4	4	4

Die Personalkosten für die Besetzung des FK "Littorina" sind im Kap. 0721 - Universität Kiel - veranschlagt, und zwar:

- 1 Stelle VergGr. IV b Schiffsführerin/Schiffsführer
- 2 Stellen VergGr. VI b Steuerfrau/Steuermann/Alleinmaschinistin/Alleinmaschinist
- 2 Stellen nach 5 MTArb Köchin/Koch und Matrose

5 Stellen insgesamt

Die Forschungsschiffe "Poseidon" und "Alkor" werden mit sämtlichen Personal-, Betriebs- und Unterhaltungskosten fremd bereedert.

425 67 (TG 67)	164 Vergütungen der Angestellten	0,0 0,0	0,0	0,0
426 67 (TG 67)	164 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	208,2 140,5	216,6	216,6
429 67 (TG 67)	164 Nicht aufteilbare Personalausgaben	30,7 0,0	30,7	30,7
685 67 (TG 67)	164 Kosten für die Unterhaltung der Forschungsschiffe	3.703,1 5.213,9	3.812,3	4.048,9

Erläuterungen:

Veranschlagt sind u.a. die Bereederungskosten für die Forschungsschiffe "Poseidon" und "Alkor". Die Schiffe werden von der RF Reedereigemeinschaft Forschungsschiffahrt GmbH Bremen privat bereedert. Die Verträge sehen vor, dass die von der Reederei jährlich geltend gemachten Kosten preisrechtlich von der Prüfungsstelle im Ministerium für Wirtschaft, Technik und Verkehr geprüft werden.

812 67 (TG 67)	164 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	460,2 194,8	460,2	460,2
--------------------------	--	-----------------------	--------------	--------------

Zusätzlich einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel 812 01.

Erläuterungen:

S. Erläuterungen zu Tit. 685 67.

Summe der Titelgruppe 67		4.402,2 5.549,2	4.519,8	4.756,4
Summe der Ausgaben		17.715,4 20.804,0	24.802,1	24.538,7

07 31 Leibniz-Institut für Meereswissenschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	74,1 1.103,3	76,5	76,5
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	10.327,0 13.149,7	14.351,2	14.230,9
Gesamteinnahmen			10.401,1 14.253,0	14.427,7	14.307,4
41 - 49		Personalausgaben	7.083,0 7.991,5	11.121,1	11.121,1
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	4.527,1 5.683,9	6.137,0	6.137,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	3.763,0 5.262,1	3.904,3	4.140,9
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.740,0 1.364,1	2.650,6	2.150,6
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	602,3 502,4	989,1	989,1
Gesamtausgaben			17.715,4 20.804,0	24.802,1	24.538,7
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-7.314,3 -6.551,0	-10.374,4	-10.231,3

07 32 Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 07 32 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 61 Ausgaben für Forschungsaufträge
- 62 Verwendung von Beiträgen für wissenschaftliche Zwecke
- 63 Hochschulsonderprogramm
- 64 Leistungswettbewerbe

Erläuterungen:

Das Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften (IPN) ist als nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts ein Institut an der Universität Kiel gem. § 117 Abs. 1 HSG.
Den Zuschussbedarf für das IPN tragen aufgrund der "Rahmenvereinbarung Forschungsförderung" der Bund mit 50 v.H., die Ländergemeinschaft 12,5 v.H. und das Sitzland Schleswig-Holstein 37,5 v.H.

Der Zuschussbedarf des Instituts beträgt für das Haushaltsjahr
2004 insgesamt 5.670.000 € und
2005 insgesamt 6.022.000 €.

Davon sind veranschlagt bei:	2004	2005
1207 - 519 09:	60.800 €	60.800 €
1207 - 711 09:	200.000 €	200.000 €
1207 - 732 01:	325.000 €	825.000 €

Ferner sind bei 0721 - 422 01 die Personalkosten für 4 Planstellen der BesGr. C 4, 2 (ab 2005: 3) Planstellen der BesGr. C 3, 4 (ab 2005: 6) Planstellen der BesGr. C 2 und 1 Planstelle der BesGr. C 1 in Höhe von 478.900 € (2005: 658.500 €) veranschlagt.

Von dem Zuschussbedarf tragen:	2004	2005
der Bund (50 v.H.)	2.835.000 €	3.011.000 €
die Ländergemeinschaft (12,5 v.H. - ohne Bauinvestitionen -)	649.500 €	649.500 €
das Land (37,5 v.H.)	2.185.500 €	2.361.500 €

Der gesamte Anteil des Landes an der Finanzierung des Instituts beträgt vorbehaltlich der Genehmigung des Wirtschaftsplans durch den Bund und die Ländergemeinschaft
2004 insgesamt 2.206.300 € und
2005 insgesamt 2.382.300 €.

Davon:	2004	2005
a) Sitzlandquote	2.185.500 €	2.361.500 €
b) nach dem sog. Königsteiner Schlüssel rd. 3,3 v.H. vom Anteil der Ländergemeinschaft	20.800 €	20.800 €

Die Zuweisung des Bundes ist bei Tit. 231 01, die der Ländergemeinschaft bei Tit. 0733 - 232 01 veranschlagt.

Auf eine erweiterte Deckungsfähigkeit gem. § 9 Abs. 5 Haushaltsgesetz wird hingewiesen.

Einnahmen

119 01	164 Einnahmen aus Veröffentlichungen	7,7 12,5	7,7	7,7
---------------	---	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Einnahmen aus dem Verkauf der Veröffentlichungen von IPN-Schriftenreihen, Autoren- und Herausgeberhonoraren von IPN-Curricula und Publikationen sowie von Lehr- und Lernmitteln.
Mehreinnahmen stehen zweckgebunden für zusätzliche Ausgaben bei Tit. 531 02 zur Verfügung.

119 03	164 Ablieferungen aus Nebenbeschäftigungen	0,0 0,0	0,0	0,0
119 99	164 Vermischte Einnahmen	0,5 0,0	0,5	0,5

07 32 Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
124 01	164	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	4,1 4,1	4,1	4,1
		Erläuterungen: Zahl der Dienstwohnungen: 1 (2003: 1)			
132 01	164	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	0,0 3,0	0,0	0,0
231 01	164	Zuweisungen des Bundes aufgrund der Rahmenvereinbarung Forschungsförderung	2.613,1 2.666,3	2.835,0	3.011,0
232 01	164	Sonstige Zuweisungen von Ländern	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Der Leertitel ist vorsorglich für den Fall eingerichtet, dass Entgelte für Forschungsleistungen zu erheben sind.			
235 01	164	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsförderungsmaßnahmen	92,0 53,0	92,0	92,0
		Erläuterungen: Die Bundesanstalt für Arbeit erstattet im Durchschnitt 50 v.H. der Personalkosten. Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 427 11 zu verwenden.			
272 01	164	Zuschüsse der Europäischen Union für Forschungsprojekte	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden bis zur Höhe der vertraglichen Zusagen für Ausgaben bei der Titelgruppe 61 zur Verfügung.			
272 02	164	Zuschüsse der Europäischen Union für wissenschaftliche Zwecke	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden bis zur Höhe der vertraglichen Zusagen für Ausgaben bei der Titelgruppe 62 zur Verfügung.			
282 01	164	Beiträge Dritter für wissenschaftliche Zwecke	0,0 163,9	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 62 zu verwenden.			
282 02	164	Beiträge Dritter für Forschungsaufträge	0,0 1.733,1	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 61 zu verwenden.			
282 03	164	Einnahmen aus dem Hochschulsonderprogramm	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 63 zur Verfügung.			
282 04	164	Einnahmen aus Leistungswettbewerben	0,0 497,9	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 64 zu verwenden.			

07 32 Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		

noch zu
282 04

Summe der Einnahmen	2.717,4 5.133,8	2.939,3	3.115,3
----------------------------	----------------------------------	----------------	----------------

07 32 Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

422 01	164	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	583,8 495,1	603,1	423,5
Erläuterungen:					
(Siehe auch Vorspann zu Kap. 0732.)					
Planstellen der BesGr. A 15 haben der Leiter/die Leiterin der Zentralabteilung sowie die stellvertretenden Abteilungsleiter/Abteilungsleiterinnen der Fachabteilungen.					
422 02	164	Bezüge der beamteten Hilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
425 01	164	Vergütungen der Angestellten	2.374,8 2.558,6	2.509,6	2.509,6
426 01	164	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	91,3 82,0	93,1	93,1
427 01	164	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	14,3 9,0	14,6	14,6
427 02	011	Vergütungen im Rahmen der Landesinitiative Multimedia	0,0 0,0	0,0	0,0
427 03	164	Vergütungen für nicht ständig teilbeschäftigte wissenschaftliche Hilfskräfte	88,0 102,3	89,9	89,9
427 11	164	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen - ABM -	184,1 165,9	184,1	184,1
Erläuterungen:					
Vgl. Tit. 235 01.					
441 01	164	Beihilfen	65,5 51,0	65,5	65,5
452 01	178	Sonstige Erstattungen an die Bundesanstalt für Arbeit (58er-Regelung)	0,0 0,0	0,0	0,0
453 01	164	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	3,1 0,0	3,1	3,1
459 01	164	Personalverstärkungsmittel	0,0 0,0	0,0	0,0
511 01	164	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonst. Gerbauchgegenstände	90,6 123,7	90,6	90,6
514 01	164	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.	2,4 1,9	2,4	2,4

Erläuterungen:

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 2005	Soll 2004	Bestand am 1.2.2003
Anhänger	1	1	1
Kleinbus	1	1	1
Zusammen	2	2	2

07 32 Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

517 01 164 **Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume** **125,3** **130,3** **130,3**
128,0

Erläuterungen:

In Betracht kommen:

- a) 1 verwaltungseigenes Gebäude mit insgesamt 3.850 qm Nutz- und Nebenraumfläche,
- b) 1 angemietete Gebäude mit insgesamt 176 qm,
- c) 1 angemieteter Bürotrakt mit rd. 687 qm.

		2004	2005
		€	€
1.	Heizung	21.100	21.100
2.	Elektrizität, Gas	19.200	19.200
3.	Reinigung, Müllabfuhr, Wasser	73.800	73.800
4.	Sonstiges	16.200	16.200
Summe		130.300	130.300

518 01 164 **Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume** **45,0** **55,0** **55,0**
26,1

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mietkosten für einen Lagerraum mit 176 qm (6.500 €) sowie für einen Bürotrakt mit rd. 687 qm.

518 02 164 **Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge** **79,3** **79,3** **79,3**
47,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mietkosten (einschl. Wartung und Kosten für zusätzliche Kopien) für zwei Kopierautomaten mit Sorter, zwei Kleinkopierer sowie Büromaschinen.

525 01 164 **Aus- und Fortbildung** **126,9** **126,9** **126,9**
191,4

525 02 164 **Rechenkosten** **5,1** **5,1** **5,1**
2,6

525 03 164 **Wissenschaftliche Tagungen** **1,5** **1,5** **1,5**
1,7

526 03 164 **Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse** **3,3** **3,3** **3,3**
7,3

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Sitzungen der satzungsmäßigen Gremien.

526 05 164 **Ad-Hoc-Arbeitsgruppen** **12,0** **12,0** **12,0**
11,3

Erläuterungen:

In Ad-hoc-Arbeitsgruppen werden Fachleute aus Forschung und Bildungspraxis zusammengezogen, um eine überregionale Planung von Arbeiten zu gewährleisten, Vorarbeiten von verschiedenen Orten zu nutzen, Aktivitäten überregional abzustimmen und eine bundesweite Implementation zu garantieren. Die Arbeitsgruppen werden zeitlich begrenzt eingesetzt. Die Kosten werden gegenseitig jeweils von dem Land übernommen, bei dem das Interesse für sein Arbeitsgebiet überwiegt.

527 01 164 **Reisekostenvergütungen** **56,0** **56,0** **56,0**
46,2

527 02 164 **Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen** **0,0** **0,0** **0,0**
31,3

Übertragen nach Titel 527 01.

07 32 Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
529 01	164	Zur Verfügung der Institutsleiterin oder des Institutsleiters	0,8 0,6	0,8	0,8
<p>Erläuterungen: Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Sie sind nach Maßgabe der Richtlinien für die Inanspruchnahme der Verfügungsmittel vom 10. Dezember 2001 zu verwenden.</p>					
531 02	164	Öffentlichkeitsarbeit	63,4 71,5	63,4	63,4
<p>Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 01 geleistet werden.</p>					
531 03	164	Kosten für die Unterrichtung der Öffentlichkeit	2,0 1,6	2,0	2,0
<p>Erläuterungen: Veranschlagt sind die Kosten für die Einrichtung, Unterhaltung und Aktualisierung von Ausstellungsmaterial und Gegenständen zur Information in Schulen, Hochschulen und Fachausstellungen.</p>					
533 01	164	Werkverträge und sonstige Auftragsformen mit nebenamtlich und nebenberuflich Tätigen	50,0 23,3	35,0	35,0
533 02	164	Ausstattung für die Einrichtung der Kosten-/Leistungsrechnung (KLR)	0,0 23,0	0,0	0,0
534 01	164	Wissenschaftlicher Austausch mit dem Ausland	7,7 2,8	7,7	7,7
<p>Erläuterungen: Die Mittel sind vorgesehen für Seminare, Kolloquien und Vortragsreihen sowie kurzfristige Gastaufenthalte auswärtiger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.</p>					
535 01	164	Kosten für die örtliche Personalvertretung	2,6 1,7	2,6	2,6
536 01	011	Sachausgaben im Rahmen der Landesinitiative Multimedia	0,0 0,0	0,0	0,0
546 99	164	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	5,1 15,8	5,1	5,1
<p>Erläuterungen: Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.</p>					
681 01	164	Zuschüsse zu Exkursionen	0,0 0,0	0,0	0,0
684 01	164	Beiträge an Körperschaften, Verbände und Vereine	14,0 15,0	14,0	14,0
686 01	164	Betreiberabgabe	34,1 0,0	34,1	34,1
<p>Erläuterungen: Die Betreiberabgabe ist aufgrund des Rahmenvertrages zur Regelung der urheberrechtlichen Vergütung gem. § 54 Urheberrechtsgesetz im Bereich der Forschungseinrichtungen für das Fotokopieren urheberrechtlich geschützter Werke zu entrichten.</p>					
811 01	164	Erwerb von Dienstfahrzeugen	0,0 0,0	0,0	0,0

07 32 Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

812 01	164	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	82,2 47,9	84,0	84,0
919 01	951	Zuführung an die Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
981 01	991	Erstattung von Versorgungslasten	288,8 214,2	294,5	294,5

Erläuterungen:

Veranschlagt sind 30 v.H. des Ansatzes bei Tit. 422 01 und der Personalausgaben der bei Tit. 0721-422 01 ausgewiesenen Stellen des Instituts, weil der Bund und die Ländergemeinschaft die Versorgungslasten mitfinanzieren.
Vgl. Tit. 1105-381 01.

61 Ausgaben für Forschungsaufträge

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 272 01 und 282 02 geleistet werden.

425 61	164	Vergütungen der Angestellten mit Zeitverträgen	0,0 803,1	0,0	0,0
427 61	164	Beschäftigungsentgelte an Aushilfskräfte und Vergütungen für wissenschaftliche Hilfskräfte	0,0 75,2	0,0	0,0
429 61	164	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 81,0	0,0	0,0
547 61	164	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 600,1	0,0	0,0
812 61	164	Apparative Ausstattung und Einrichtungsgegenstände	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 61			0,0 1.559,4	0,0	0,0

62 Verwendung von Beiträgen für wissenschaftliche Zwecke

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.

429 62	164	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 43,7	0,0	0,0
547 62	164	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 52,3	0,0	0,0
681 62	164	Zuwendungen an Dritte	0,0 0,0	0,0	0,0
812 62	164	Apparative Ausstattung und Einrichtungsgegenstände	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 62			0,0 96,0	0,0	0,0

07 32 Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

63 Hochschulsonderprogramm

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 03 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Beschäftigung von bis zu vier Doktorandinnen/Doktoranden sowie zwei Postdoktorandinnen/Postdoktoranden mit Zeitverträgen.

427 63 (TG 63)	164	Vergütungen für Doktorandinnen und Doktoranden sowie für Postdoktorandinnen und Postdoktoranden	0,0 0,0	0,0	0,0
		weggefallen			
547 63 (TG 63)	164	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
		weggefallen			
Summe der Titelgruppe 63			0,0 0,0	0,0	0,0

64 Leistungswettbewerbe

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 04 geleistet werden.

Erläuterungen:

Nach den von der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung beschlossenen "Verfahrensgrundsätzen für die Beschäftigung von drittmittelfinanziertem Personal" vom 10.12.1979 dürfen bis zu zwei Angestellte mit unbefristeten Arbeitsverträgen beschäftigt werden, und zwar:
1,5 VergGr. V b,
1 VergGr. VI b.

425 64 (TG 64)	164	Vergütungen der Angestellten	0,0 233,6	0,0	0,0
427 64 (TG 64)	164	Beschäftigungsentgelte an Aushilfskräfte und Vergütungen für wissenschaftliche Hilfskräfte	0,0 16,0	0,0	0,0
429 64 (TG 64)	164	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 51,5	0,0	0,0
547 64 (TG 64)	164	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 217,9	0,0	0,0
812 64 (TG 64)	164	Apparative Ausstattung und Einrichtungsgegenstände	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 64			0,0 519,0	0,0	0,0

Summe der Ausgaben			4.503,0 6.674,2	4.668,6	4.489,0
---------------------------	--	--	----------------------------	----------------	----------------

07 32 Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	12,3 19,6	12,3	12,3
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	2.705,1 5.114,2	2.927,0	3.103,0
Gesamteinnahmen			2.717,4 5.133,8	2.939,3	3.115,3
41 - 49		Personalausgaben	3.404,9 4.768,0	3.563,0	3.383,4
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	679,0 1.629,1	679,0	679,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	48,1 15,0	48,1	48,1
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	82,2 47,9	84,0	84,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	288,8 214,2	294,5	294,5
Gesamtausgaben			4.503,0 6.674,2	4.668,6	4.489,0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-1.785,6 -1.540,4	-1.729,3	-1.373,7

07 33 Allgemeine Bewilligungen Forschung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 07 33 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 01 Überregionale Finanzierungen im Forschungsbereich
- 02 Forschungszentrum Borstel
- 61 Besondere Forschungsvorhaben und Wissenschaftspreis
- 62 Institut für marine Geowissenschaften (GEOMAR)
- 63 An die GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH
- 64 An die Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI)
- 65 Aufwendungen für EU-Projekte
- 66 Medizinisches Laserzentrum Lübeck GmbH

Einnahmen

119 01	131	Einnahmen aus Veröffentlichungen	5,1 0,0	5,6	5,6
Erläuterungen:					
Mehreinnahmen stehen zweckgebunden für zusätzliche Ausgaben bei Titelgruppe 61 zur Verfügung.					
119 04	164	Rückflüsse aus Zuwendungen	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind Rückflüsse aus Zuwendungen für besondere Forschungsvorhaben und aus der Finanzierung überregionaler Forschungseinrichtungen.					
231 01	139	Zuweisungen des Bundes für besondere Forschungsvorhaben	0,0 2.041,1	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 61 zu verwenden.					
231 02	164	Zuweisungen des Bundes für das Forschungszentrum Borstel	7.386,0 7.143,7	7.536,0	7.586,0
Erläuterungen:					
Vgl. Maßnahmegruppe 02.					
231 03	131	Zuweisung des Bundes für die Beschaffung von Großgeräten für das Institut für marine Geowissenschaften	0,0 0,0	0,0	0,0
Weggefallen.					
231 04	131	Zuweisung des Bundes für das Medizinische Laserzentrum	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 892 66 zu verwenden.					
231 05	164	Zuweisungen des Bundes für Geomar	0,0 0,0	0,0	0,0

Übertragen nach 0731 - 231 01.

07 33 Allgemeine Bewilligungen Forschung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		
232 01	164	Einnahmen aus der gemeinsamen Länderfinanzierung von Einrichtungen der wissenschaftlichen Forschung	1.396,4 2.259,9	5.394,8	5.421,8

07 33 Allgemeine Bewilligungen Forschung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

noch zu
232 01

Erläuterungen:

Veranschlagt aufgrund der zwischen dem Bund und den Ländern nach Artikel 91 b des Grundgesetzes abgeschlossenen "Rahmenvereinbarung Forschungsförderung" und der "Ausführungsvereinbarung Forschungseinrichtungen" für die von den übrigen Ländern an das Land Schleswig-Holstein als Sitzland des

- a) Forschungszentrums Borstel (0733 - Maßnahmegruppe 02)
- b) Institut für Weltwirtschaft mit Zentralbibliothek der Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsarchiv (Kap. 0730)
- c) Leibniz- Instituts für Meereswissenschaften (Kap. 0731 *)
- d) Leibniz- Instituts für die Pädagogik der Naturwissenschaften (Kap. 0732)

zu zahlenden Beträge.

Der Anteil der Ländergemeinschaft beträgt 12,5 v.H. des anerkannten Zuschussbedarfs der jeweiligen Forschungseinrichtung (ohne Bauinvestitionen).

Die Anteile des Bundes (50 v.H.) sind in den betr. Kapiteln veranschlagt.

Schleswig-Holstein erhält als Sitzland von den anderen Ländern vorbehaltlich der Anerkennung des angemeldeten Zuschussbedarfs 2004:

	Zuschussbedarf 2004 €	Zuschussbedarf 2004 ohne Bau- investitionen €	Anteil der Ländergemeinschaft (12,5 v.H./37,5 v.H.) €
Forschungszentrum Borstel	15.071.900	13.500.300	1.687.500
Institut für Weltwirtschaft	8.081.200	6.554.800	819.400
Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften	5.670.000	5.196.000	649.500
Leibniz-Institut für Meereswissenschaften *)	23.976.000	22.876.000	2.859.500
Zentralbibliothek der Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsarchiv **)	8.243.500	8.243.500	3.091.300
Zusammen	61.042.600	56.370.600	9.107.200

Der Ansatz berechnet sich wie folgt:

Anteil der Ländergemeinschaft (12,5 v.H.)	9.107.200 €
Anteil des Landes an Forschungseinrichtungen in anderen Bundesländern	- 3.413.300 €
Anteil des Landes nach dem Königsteiner Schlüssel (rd. 3,3 v.H.) am Anteil der Ländergemeinschaft	- 299.100 €

*) nur Forschungsanteil (ohne Lehranteil) - siehe Vorspann zu Kap. 0731 -

**) Anteil der Ländergemeinschaft aufgrund der Servicefunktion 37,5 v. H.

07 33 Allgemeine Bewilligungen Forschung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

noch zu
232 01

Schleswig-Holstein erhält als Sitzland von den anderen Ländern vorbehaltlich der Anerkennung des angemeldeten Zuschussbedarfs 2005:

	Zuschussbedarf 2005 €	Zuschussbedarf 2005 ohne Bau- investitionen €	Anteil der Ländergemeinschaft (12,5 v.H./37,5 v. H.) €
Forschungszentrum Borstel	15.171.900	13.600.300	1.700.000
Institut für Weltwirtschaft	8.127.200	6.484.800	810.600
Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften	6.022.000	5.196.000	649.500
Leibniz-Institut für Meereswissenschaften *)	23.735.600	22.635.600	2.829.400
Zentralbibliothek der Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsarchiv **)	8.293.500	8.293.500	3.110.100
Zusammen	61.350.200	56.210.200	9.099.600

Der Ansatz berechnet sich wie folgt:

Anteil der Ländergemeinschaft (12,5 v.H.)	9.099.600 €
Anteil des Landes an Forschungseinrichtungen in anderen Bundesländern	- 3.379.000 €
Anteil des Landes nach dem Königsteiner Schlüssel (rd. 3,3 v.H.) am Anteil der Ländergemeinschaft	- 298.800 €

*) nur Forschungsanteil (ohne Lehranteil) - siehe Vorspann zu Kap. 0731 -

**) Anteil der Ländergemeinschaft aufgrund der Servicefunktion 37,5 v. H.

281 01	165	Erstattungen des Forschungszentrums Borstel und des Instituts für marine Geowissenschaften von zuviel erhaltener Landeszuschüsse aus Vorjahren	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Summe der Einnahmen	8.787,5 11.444,7	12.936,4	13.013,4
----------------------------	----------------------------	-----------------	-----------------

07 33 Allgemeine Bewilligungen Forschung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

01 Überregionale Finanzierungen im Forschungsbereich

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

546 19 (MG 01)	164	Rückzahlung zuviel erhaltener Beträge aus der gemeinsamen Länderfinanzierung von Einrichtungen der wissenschaftlichen Forschung	0,0 545,6	0,0	0,0
--------------------------	-----	--	---------------------	------------	------------

632 11 (MG 01)	164	Gemeinsame Finanzierung von Einrichtungen der wissenschaftlichen Forschung ohne Servicefunktion in anderen Bundesländern	0,0 0,0	0,0	0,0
--------------------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Nach der Ausführungsvereinbarung zur Rahmenvereinbarung Forschungsförderung i.d.F. vom 18. Dezember 1996 wird ein Viertel des Finanzierungsanteils (ohne Bauausgaben), den das Sitzland einer gemeinsam geförderten Forschungseinrichtung der sogenannten "Blauen Liste" bereitstellen muss, von allen Bundesländern gemeinsam aufgebracht und nach dem Königsteiner Schlüssel umgelegt.
Vgl. Tit. 232 01.

684 11 (MG 01)	139	Förderung ausgewählter Forscher und Forschergruppen - Gottfried Wilhelm Leibniz-Programm -	205,7 0,0	0,0	0,0
--------------------------	-----	---	---------------------	------------	------------

Übertragen nach 0733 - 685 13.

684 12 (MG 01)	139	Sonderzuwendung an die Deutsche Forschungsgemeinschaft für das sozioökonomische Panel	33,1 24,6	0,0	0,0
--------------------------	-----	--	---------------------	------------	------------

Übertragen nach 0733 - 685 13.

684 14 (MG 01)	164	Zuführung von Haushaltsmitteln der Blauen Liste-Einrichtungen in Schleswig-Holstein zum Haushalt der Deutschen Forschungsgemeinschaft	0,0 959,7	0,0	0,0
--------------------------	-----	--	---------------------	------------	------------

Zusätzlich deckungsfähig zu Lasten 0733 - Maßnahmegruppe 02 sowie der Kapitel 0730 bis 0732.

Erläuterungen:

Aufgrund des MPK-Beschlusses vom 22.-24.10.1997 zur "Sicherung der Qualität der Forschung" soll für die Öffnung der DFG-Verfahren für Anträge aus dem Kernbereich der BLE der Haushalt der DFG erhöht werden; zur Deckung dieser Haushaltsaufstockung werden Bund und Länder in den Jahren 1998-2002 je 2,5 % der institutionellen Förderung der teilnehmenden BLE dem Haushalt der DFG zuführen.

684 15 (MG 01)	164	Zuwendungen an die Deutsche Forschungsgemeinschaft zur Förderung von Graduiertenkollegs	810,4 884,2	0,0	0,0
--------------------------	-----	--	-----------------------	------------	------------

Übertragen nach 0733 - 685 13.

685 11 (MG 01)	164	Emmy-Noether-Programm	427,4 0,0	0,0	0,0
--------------------------	-----	------------------------------	---------------------	------------	------------

Übertragen nach 0733 - 685 13.

07 33 Allgemeine Bewilligungen Forschung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

685 12 (MG 01)	164	Anteil des Landes an der Finanzierung der Max-Planck-Gesellschaft - MPG -	9.785,3 9.439,9	10.078,9	10.381,2
--------------------------	------------	--	---------------------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen:

Die 1948 gegründete Max-Planck-Gesellschaft (MPG) ist Träger von über 70 Einrichtungen, in denen überwiegend Grundlagenforschung betrieben wird.

Aufgabe der MPG ist es u.a., neue Forschungsbereiche aufzugreifen, die innerhalb der universitären Forschung nicht oder nicht ausreichend erfasst werden können, um somit Lücken im deutschen Wissenschaftsgefüge zu schließen.

Der Haushaltsplan wird durch den Senat festgestellt.

Die Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung prüft den Vorentwurf des Haushaltsplanes. Die Beschlüsse der Kommission über den Zuwendungsbedarf der MPG werden mit der Zustimmung der Regierungschefs von Bund und Ländern verbindlich.

Bund und Länder tragen den Zuschussbedarf der MPG nach der "Rahmenvereinbarung Forschungsförderung" je zur Hälfte.

Der auf die Länder entfallende Teil des Zuwendungsbetrages wird nach dem Beschluss der MPK vom 23.-25. 10. 1996 über die Bund-Länder-Finanzströme im Forschungsbereich am dem Haushaltsjahr 2000 zu 50 v.H. vom jeweiligen Sitzland der Einrichtungen der MPG als Interessenquote und zu 50 % von allen Ländern gemeinsam aufgebracht und nach dem Königsteiner Schlüssel umgelegt.

Der Sitzlandsschlüssel (Interessenquote des Sitzlandes) hat sich wie folgt geändert:

bis 1997: 25 v. H., ab 1998 : 37,5 v.H., ab 1999 : 45 v.H., ab 2000 : 50 v.H.

Veranschlagt ist der Anteil des Landes und eine Interessenquote als Sitzland des Max-Planck-Instituts für Limnologie in Plön.

07 33 Allgemeine Bewilligungen Forschung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		

685 13	164	Anteil des Landes an der Finanzierung der Deutschen Forschungsgemeinschaft	10.361,3	17.281,3	17.799,8
(MG 01)			10.318,2		

07 33 Allgemeine Bewilligungen Forschung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

noch zu
685 13

Erläuterungen:

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat als zentrale Förderungsorganisation in der Bundesrepublik Deutschland folgende Aufgaben:

- Sie gibt für Forschungsvorhaben finanzielle Unterstützungen,
- sie fördert die Zusammenarbeit der Forscher,
- sie berät die Behörden in wissenschaftlichen Fragen,
- sie pflegt die Beziehungen der deutschen Forscher zur ausländischen Wissenschaft und die Verbindung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft,
- sie bemüht sich um die Förderung und Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Der Hauptausschuss stellt den Wirtschaftsplan auf, das Kuratorium stellt ihn fest.

Die Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung prüft nach Vorbereitung durch ihren Ausschuss "Forschungsförderung" den Vorentwurf des Wirtschaftsplanes. Die Beschlüsse der Kommission über den Zuwendungsbedarf der DFG werden mit der Zustimmung der Regierungschefs von Bund und Ländern verbindlich.

Bund und Länder tragen den Zuwendungsbedarf der DFG nach der "Rahmenvereinbarung Forschungsförderung" je zur Hälfte. Ab dem 01.01.2002 erfolgt die Finanzierung im Verhältnis 58 v.H. (Bund) und 42 v.H. (Länder).

Veranschlagt ist der Anteil des Landes nach dem Königsteiner Schlüssel.

(Übertragen von 0733 - 684 11)

Bund und Länder haben sich darauf verständigt, gemeinsam ab 1986 zum Zwecke der Spitzenforschung ein Programm zur Förderung ausgewählter Forscher und Forschergruppen (Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Programm) durchzuführen.

Ziel der Fördermaßnahme ist es, die Arbeitsmöglichkeiten und den Forschungsfreiraum einzelner Forscher und Forschergruppen zu verbessern, sie von administrativem Arbeitsaufwand weitmöglichst zu entlasten und die Mitarbeit besonders qualifizierter jüngerer Wissenschaftler zu erleichtern.

(Übertragen von 0733 - 684 12)

Die Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung hat am 20. April 1989 beschlossen, der DFG ab 01.01.1990 zur Förderung des sozioökonomischen Panels zweckgebundene Mittel zur Verfügung zu stellen. Ziel des Vorhabens ist die Bereitstellung von Mikro-Längsschnittdaten, die, repräsentativ für die Bundesrepublik Deutschland, von Personen, Haushalten und Familien erhoben und für wissenschaftliche sowie Zwecke der Sozialberichterstattung aufbereitet werden.

(Übertragen von 0733 - 684 15)

Graduiertenkollegs wurden von Bund und Ländern bis zum 31. Dezember 1998 im Verhältnis 65 : 35 gefördert, danach im Verhältnis 50 : 50. Ab dem 01.01.2002 erfolgt die Förderung im Verhältnis 58 v.H. (Bund) und 42 v.H. (Länder) - siehe oben. Der auf die Länder entfallende Teil der Zuwendungsbetrages für die Graduiertenkollegs wird im Jahr 2002 zu einem Viertel, im Jahr 2003 zur Hälfte und im Jahr 2004 zu Dreiviertel nach dem Königsteiner Schlüssel, im übrigen vom jeweiligen Sitzland aufgebracht. Grundlage ist die Vereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung von Graduiertenkollegs nach Art. 91 b Grundgesetz.

Graduiertenkollegs sind wissenschaftliche Einrichtungen der Hochschulen zur Förderung des graduierten wissenschaftlichen Nachwuchses (Doktorandinnen und Doktoranden) durch Beteiligung an der Forschung. Doktorandinnen und Doktoranden sollen in Graduiertenkollegs die Gelegenheit finden, im Rahmen eines systematisch angelegten Studienprogramms ihre Promotion vorbereiten zu können und mit ihrer Dissertation in einem umfassenden Forschungszusammenhang zu arbeiten. Graduiertenkollegs dienen insofern einer forschungsorientierten Integration von Forschung und Ausbildung.

(Übertragen von 0733 - 685 11)

Bund und Länder führen gemeinsam ab dem Jahr 2000 ein Programm zur Postdoktorandenförderung (Emmy-Noether-Programm) durch. Ziel des Programms ist es, besonders qualifizierten jungen Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern die Möglichkeit zu eröffnen, innerhalb von fünf Jahren durch einen Forschungsaufenthalt im Ausland und eine anschließende selbständige Forschungstätigkeit an einer deutschen Hochschule die wissenschaftlichen Voraussetzungen für eine Berufung als Hochschullehrer zu erlangen.

07 33 Allgemeine Bewilligungen Forschung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

noch zu
685 13

(Übertragen von 0733 - 685 17)

Die Sonderforschungsbereiche (SFB) sind Einrichtungen langfristiger Forschungsförderung in den Hochschulen.

An der Universität Kiel bestehen die:

- SFB 415 Spezialität und Pathophysiologie von Signaltransduktionswegen
- SFB 460 Dynamik Thermohaliner Zirkulationsschwankungen
- SFB 574 Volatile und Fluide in Subduktionszonen: Klimarückkoppelungen und Auslösemechnismen von Naturkatastrophen
- SFB 617 Molekulare Mechanismen der epithealialen Abwehr

An der Universität Lübeck besteht der:

- SFB 367 Molekulare Mechanismen entzündlicher und degenerativer Prozesse.

Die GKSS ist an dem

- SFB 371 Mikromechanik mehrphasiger Werkstoffe der TU Hamburg-Harburg beteiligt.

Die Universität Lübeck und das Forschungszentrum Borstel sind an dem

- SFB 470 Glycostrukturen in Biosystemen - Darstellung und Wirkung der Universität Hamburg beteiligt.

Die Universität Kiel führt gemeinsam mit den Universitäten Düsseldorf und München den Sonderforschungsbereich Transregio

- SFB/TR 6001 Endosymbiose: Vom Prokraryoten zum enkaryotischen Organell durch.

Der Zuwendungsbedarf der SFB wird jährlich im Wirtschaftsplan der Deutschen Forschungsgemeinschaft als Sondermittel veranschlagt.

685 15	164	Gemeinsame Finanzierung von Einrichtungen der wissenschaftlichen Forschung mit Service-Funktion in anderen Bundesländern	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		

Erläuterungen:

Auf der Grundlage der zwischen Bund und Ländern abgeschlossenen Ausführungsvereinbarung zur "Rahmenvereinbarung Forschungsförderung" über die gemeinsame Förderung von Einrichtungen der wissenschaftlichen Forschung finanzieren der Bund und alle Länder gemeinsam die Service-Einrichtungen für die Forschung (Einrichtungen von überregionaler Bedeutung mit Servicefunktion für die Forschung).

Der Bundesanteil beträgt zwischen 30 und 85 %.

Die Sitzlandquote beträgt in der Regel 25 % des Länderanteils.

Der Länderanteil wird nach Abzug der Sitzlandquote nach dem Königsteiner Schlüssel aufgebacht.

Vgl. Tit. 232 01.

685 16	164	Akademienprogramm	476,6	458,1	471,8
(MG 01)			417,9		

Erläuterungen:

Nach der Ausführungsvereinbarung zur "Rahmenvereinbarung Forschungsförderung" über die gemeinsame Förderung eines von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaft koordinierten Programms, die am 01.01.1979 in Kraft getreten ist, tragen Bund und die an der Finanzierung beteiligten Länder die Kosten im Verhältnis 50 : 50. Der Länderanteil wird von denjenigen Ländern aufgebracht, in denen sich Akademien oder Arbeitsstellen von Akademien befinden.

Bei dem Programm handelt es sich überwiegend um geisteswissenschaftliche Langzeitvorhaben.

Veranschlagt sind die Anteile des Landes für folgende Arbeitsstellen, die sich an der Universität Kiel befinden:

- Preußisches Wörterbuch; Neue Brahms-Ausgabe; Starigard/Oldenburg-Wdin-Novgorod; Residenz und Hof im spätmittelalterlichen Reich (1200-1600); Schleiermacher Ausgabe - Edition der Predigten; Frühwarnsysteme für globale Umweltveränderungen.

Ferner beteiligt sich das Land an den Kosten für das Vorhaben "Koordination der Musikwissenschaftlichen Editionen" sowie "Koordination und Verwaltung des Akademienprogramms".

685 17	164	Kostenanteil für die Förderung von Sonderforschungsbereichen - SFB -	4.940,1	0,0	0,0
(MG 01)			4.807,4		

Übertragen nach 0733 - 685 13.

882 11	164	Anteil des Landes an der Finanzierung eines mittelgroßen eisrandfähigen Forschungsschiffes	857,0	0,0	0,0
(MG 01)			721,0		

Übertragen nach 0720 - 882 85.

972 11	989	Globale Minderausgaben	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		

07 33 Allgemeine Bewilligungen Forschung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Summe der Maßnahmegruppe 01	27.896,9	27.818,3	28.652,8
	28.118,5		

02 Forschungszentrum Borstel

Übertragbar.
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Das Forschungszentrum Borstel, Zentrum für Medizin und Biowissenschaften, ist eine Stiftung bürgerlichen Rechts, an der das Land als Stifter beteiligt ist. Es gehört zu den wissenschaftlichen Forschungsinstituten von überregionaler Bedeutung, deren Finanzierung in der "Rahmenvereinbarung Forschungsförderung" geregelt ist. Danach tragen der Bund 50 v.H., die Ländergemeinschaft 12,5 v.H. und das Sitzland 37,5 v.H. des Zuschussbedarfs für den Forschungsaufwand.

Der gemeinsam finanzierte Zuschussbedarf des Instituts für den laufenden Betrieb und für Investitionen (Tit. 685 21 u. 892 21) beträgt für das Haushaltsjahr 2004 insgesamt 15.071.900 € und 2005 insgesamt 15.171.900 €.

Ferner sind im Kap. 0722 die Dienstbezüge für drei Planstellen der BesGr. C 4 veranschlagt.

Von dem Zuschussbedarf tragen:	2004	2005
der Bund (50 v. H.)	7.536.000 €	7.586.000 €
die Ländergemeinschaft (12,5 v.H. - ohne Bauinvestitionen -)	1.687.500 €	1.700.000 €
das Land (37,5 v.H.)	5.848.400 €	5.885.900 €

Der gesamte Anteil des Landes an der Finanzierung des Zentrums beträgt vorbehaltlich der Genehmigung des Wirtschaftsplans durch den Bund und die Ländergemeinschaft im Haushaltsjahr 2004 insgesamt 5.902.600 € und 2005 insgesamt 5.940.500 €.

Davon:		
Sitzlandquote (37,5 v.H.)	5.848.400 €	5.885.900 €
nach dem Königsteiner Schlüssel rd. 3,3 v.H. vom Anteil der Ländergemeinschaft (12,5 v.H.)	54.200 €	54.600 €

Ferner werden vom Land die Dienstbezüge der Institutsdirektoren bei 0722 getragen.

Die Zuweisung der Ländergemeinschaft ist bei Tit. 232 01 veranschlagt und die Zuweisung des Bundes bei Tit. 231 02. In dem Zuschussbedarf sind die Kosten für 90 Nachwuchskräfte enthalten, die über den eigenen Bedarf des Zentrums hinaus im Ausbildungslaborgebäude ausgebildet werden.

Kurzübersicht über den Wirtschaftsplan des Forschungszentrums Borstel siehe Anlage.

685 21	164	Zuschuss für den laufenden Betrieb an das	12.345,4	12.645,3	12.745,3
(MG 02)		Forschungszentrums Borstel	11.563,8		

Erläuterungen:

Zuwendung

07 33 Allgemeine Bewilligungen Forschung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
892 21 (MG 02)	164	Zuschuss für Investitionen an das Forschungszentrum Borstel	2.426,6 2.405,2	2.426,6	2.426,6
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005	
		Neuverpflichtung insgesamt	3.000	-	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2005	1.000		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2006	1.000		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2007	1.000		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-		
Erläuterungen:					
Zuwendung VE wegen Sanierung Herrenhaus Borstel.					
Summe der Maßnahmegruppe 02			14.772,0 13.969,0	15.071,9	15.171,9
61		Besondere Forschungsvorhaben und Wissenschaftspreis			
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 01 und der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 01 geleistet werden. Übertragbar einschließlich der Einnahmen. Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe sowie mit 0733 -Titelgruppe 65.					
Erläuterungen:					
Aus dieser Titelgruppe werden besondere Forschungsvorhaben an Hochschulen des Landes und Veröffentlichungen wissenschaftlicher Forschungsergebnisse gefördert und finanziert. Rückflüsse aus der Veräußerung von Veröffentlichungen sind bei Tit. 119 01 veranschlagt. Darüber hinaus können aus diesen Mitteln Komplementärbeträge bereitgestellt werden. Nach § 116 des Hochschulgesetzes können die Fachhochschulen Forschungsaufträge ausführen, soweit dies ihrem Lehrauftrag dient. Ferner können aus dieser Titelgruppe Hochschulversuche gefördert werden, die im Rahmen der BLK durchgeführt werden.					
Veranschlagt sind insgesamt 282.000 € für folgende Zwecke:					
a) Besondere Forschungsvorhaben - auch außerhalb der Hochschulen			253.900 €		
b) Druckkostenzuschüsse			28.100 €		
Zu a)					
Mit den veranschlagten Mitteln sollen neue Forschungsvorhaben angeregt und vorbereitet, Engpässe bei der Durchführung laufender Vorhaben beseitigt, Drittmittel für die Forschung eingeworben und die Gründung neuer Forschungseinrichtungen initiiert werden. Außerdem sollen der Technologietransfer und die Vorbereitung von Forschungsergebnissen gefördert werden.					
425 61 (TG 61)	139	Vergütungen der Angestellten mit Zeitverträgen	18,9 0,8	72,0	72,0
Die Erläuterungen sind verbindlich gem. § 17 Abs. 1 LHO.					
Erläuterungen:					
Es dürfen bis zu sechs Zeitverträge über maximal fünf Jahre abgeschlossen werden. Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur kann für Hochschulversuche weitere Zeitverträge zulassen.					
427 61 (TG 61)	139	Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
429 61 (TG 61)	139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 -0,7	0,0	0,0

07 33 Allgemeine Bewilligungen Forschung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
547 61	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 172,4	0,0	0,0
686 61	139	Wissenschaftspreis sowie Zuwendungen an Dritte für Forschungsvorhaben und Druckkosten	92,0 2,9	63,0	42,0
812 61	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	118,0 0,0	118,0	118,0
Summe der Titelgruppe 61			228,9 175,4	253,0	232,0
62 Institut für marine Geowissenschaften (GEOMAR)					
Erläuterungen:					
Übertragen nach 0731; siehe auch § 20 Abs. 9 Haushaltsgesetz.					
685 62	165	Zuschuss für den laufenden Betrieb an GEOMAR	4.866,0 4.708,2	0,0	0,0
Übertragen nach Kapitel 0731.					
893 62	165	Zuschuss für Investitionen an GEOMAR	409,0 409,0	0,0	0,0
Übertragen nach Kapitel 0731.					
Summe der Titelgruppe 62			5.275,0 5.117,2	0,0	0,0

07 33 Allgemeine Bewilligungen Forschung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

63 An die GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH

Übertragbar.

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe sowie mit 0733 - Titelgruppe 64.

Gem. § 15 Abs. 2 LHO dürfen Mittel bis zur Höhe von 10 v.H. zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Die GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH (GKSS) ist eine Großforschungseinrichtung im Sinne der Rahmenvereinbarung Forschungsförderung, die vom Bund, den Ländern Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Brandenburg gemeinsam gefördert wird.

Die Arbeiten der Gesellschaft konzentrieren sich nach Auslaufen der "Reaktorsicherheitsforschung" in 1992 und der "Unterwassertechnik" in 1993 in drei Forschungsschwerpunkte:

1. Materialforschung,
2. Umweltforschung,
3. Trenn- und Umwelttechnik.

Die Kosten werden, soweit sie nicht durch eigene Einnahmen der Gesellschaft und durch Zuwendungen Dritter gedeckt sind, im Verhältnis 90 : 10 vom Bund und von den o.a. vier Ländern getragen. Schleswig-Holstein trägt aufgrund einer Änderung des Konsortialvertrages mit Wirkung vom 01.01.1998 5,7 v.H. des Zuschussbedarfs (vgl. auch § 16 Abs. 14 und 15 HG 1987). Veranschlagt ist der Anteil des Landes.

Für die GKSS ergeben sich zukünftig finanzielle Verpflichtungen durch Stilllegung kerntechnischer Anlagen nach § 7 und § 9 a AtG (NS Otto Hahn, Sammelstelle für radioaktive Abfälle, FRG 1 und 2 mit Heißen Zellen, FRG-Brennelemente). Es werden geschätzte Gesamtkosten von ca. 252 Mio DM erwartet, die zu Ausgaben in mehreren künftigen Haushaltsjahren führen und im Rahmen des Betriebshaushalts abgewickelt werden.

Der Bund trägt 90 v.H. der Gesamtkosten.

Siehe auch § 16 Abs. 5 Haushaltsgesetz.

686 63	164	Betriebszuschuss an die GKSS	2.547,0	2.953,0	3.182,0
(TG 63)			2.779,7		

Erläuterungen:

Zuwendung

893 63	164	Investitionszuschuss an die GKSS	751,0	718,0	900,0
(TG 63)			638,4		

Erläuterungen:

Zuwendung

Summe der Titelgruppe 63			3.298,0	3.671,0	4.082,0
			3.418,1		

64 An die Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI)

Übertragbar.

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe sowie mit 0733 - Titelgruppe 63.

Erläuterungen:

Die Biologische Anstalt Helgoland (BAH) war bis 1997 eine nachgeordnete Behörde des Bundes. Sie ist zum 1.1.1998 als eigenständiges Institut in die Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI) eingegliedert worden. Das Land trägt mindestens 1 % des gesamten Zuwendungsbedarfs, auf jeden Fall 10 % der Kosten für die Inselstationen Helgoland und Sylt.

686 64	165	Betriebszuschuss an das AWI	787,8	784,1	800,3
(TG 64)			771,0		

Erläuterungen:

Zuwendung

07 33 Allgemeine Bewilligungen Forschung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

893 64	165	Investitionszuschuss an das AWI	330,5	719,4	313,9
(TG 64)			243,0		

Erläuterungen:

Zuwendung
Mehr wegen der Baumaßnahmen "Gebäude Sylt" und "Kaserne Helgoland".

Summe der Titelgruppe 64	1.118,3	1.503,5	1.114,2
	1.014,0		

65 Aufwendungen für EU-Projekte

Übertragbar.
Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe sowie mit 0733 -Titelgruppe 61.

Erläuterungen:

Landesmittel zur Anwerbung und Vorbereitung von Hochschulbeteiligungen an EU-Programmen.
Die Vergabe von EU-Mitteln im Rahmen von Forschungs- oder Mobilitätsprogrammen an Hochschulen setzt eine qualifizierte und aufwendige Vorbereitung und Antragstellung voraus, gelegentlich auch den Nachweis bestimmter Anteilsfinanzierungen, z.B. bei Investitionsmitteln und Bewilligungen bei COMETT-Projekten der Ausbildungspartnerschaft Schleswig-Holstein.

427 65	131	Vergütungen für nicht ständig beschäftigte wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Hilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(TG 65)			0,0		

547 65	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	15,0	15,0	15,0
(TG 65)			0,0		

686 65	131	Zuwendungen an Dritte	159,2	0,0	0,0
(TG 65)			0,0		

812 65	131	Erwerb von apparativer Ausstattung	33,0	33,0	33,0
(TG 65)			0,0		

Summe der Titelgruppe 65	207,2	48,0	48,0
	0,0		

66 Medizinisches Laserzentrum Lübeck GmbH

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Erläuterungen:

Das 1986 in der Rechtsform einer GmbH gegründete Medizinische Laserzentrum Lübeck ist ein Institut an der Universität zu Lübeck gem. § 117 Abs. 1 HSG und betreibt grundlagen- und anwendungsbezogene Forschung auf dem Gebiet des Laser-Einsatzes in der Medizin und bildet Ärztinnen und Ärzte in der Anwendung der Laser-Technik aus. Es arbeitet eng mit der Universität zu Lübeck, der Fachhochschule Lübeck und der Wirtschaft zusammen.
Das Land bezuschusst die Investitionen, die personelle Grundausstattung sowie den sächlichen Grundbedarf des Medizinischen Laserzentrums.
Kurzübersicht über den Wirtschaftsplan siehe Anlage.

685 66	165	Zuschuss für den laufenden Betrieb des Medizinischen Laserzentrums Lübeck	860,1	875,4	620,4
(TG 66)			920,3		

Erläuterungen:

Zuwendung

07 33 Allgemeine Bewilligungen Forschung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

892 66	165	Zuschuss für Investitionen des Medizinischen Laserzentrums Lübeck	102,3 102,3	102,0	102,0
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Der Ansatz darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 04 überschritten werden.

Erläuterungen:

Zuwendung

Summe der Titelgruppe 66		962,4 1.022,6	977,4	722,4
Summe der Ausgaben		53.758,7 52.834,8	49.343,1	50.023,3

07 33 Allgemeine Bewilligungen Forschung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	5,1 0,0	5,6	5,6
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	8.782,4 11.444,7	12.930,8	13.007,8
Gesamteinnahmen			8.787,5 11.444,7	12.936,4	13.013,4
41 - 49		Personalausgaben	18,9 0,1	72,0	72,0
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	15,0 718,0	15,0	15,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	48.697,4 47.597,8	45.139,1	46.042,8
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.027,4 4.518,9	4.117,0	3.893,5
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			53.758,7 52.834,8	49.343,1	50.023,3
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-44.971,2 -41.390,1	-36.406,7	-37.009,9

07 34 Muthesius-Hochschule, Fachhochschule für Kunst und Gestaltung, Kiel

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 07 34 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 61 Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- 62 Lehr- und Forschungsvorhaben sowie künstlerische Vorhaben aus Zuwendungen Dritter
- 68 "Forum" der Muthesius-Hochschule sowie künstlerische und fachübergreifende Veranstaltungen
- 89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen

Erläuterungen:

Zusätzliche Erläuterungen siehe Anlage.

Zahl der Studierenden an der Muthesius-Hochschule, Fachhochschule für Kunst und Gestaltung, Kiel:

- 665 WS 2002/2003 (Ist-Zahl)
- 680 WS 2003/2004 (Prognose)
- 700 WS 2004/2005 (Prognose)
- 720 WS 2005/2006 (Prognose)
- 740 WS 2006/2007 (Prognose)

Die Hochschulhaushalte wurden mit dem Haushalt 1999 globalisiert, in dem eine Vielzahl der Ausgabe-Ansätze in den Grundhaushalten zu wenigen Titeln zusammengefasst wurden (siehe auch § 9 Abs. 5 Haushaltsgesetz). Drittmittel blieben hiervon unberührt.

Im Haushalt 2000 wurden erstmalig Zuschusstitel gem. § 20 Abs. 2 Satz 1 Hochschulgesetz ausgewiesen.

Ab dem Haushalt 2001 werden die Zuschüsse an die Haushalte der Hochschulen gem. § 21 Hochschulgesetz auf diesen Titeln veranschlagt.

Für den Haushaltsvollzug wird noch auf Art. 3 "Übergangsregelung" des Gesetzes zur Änderung des Hochschulgesetzes verwiesen.

Vgl. dazu auch die in der Anlage abgedruckten Zusätzlichen Erläuterungen mit den Kurzübersichten der Haushaltspläne der Hochschulen.

Zu Tit. 111 01, 119 03, 119 99, 124 01 und 132 02

Einnahmen, die bei diesen Titeln erzielt werden, stehen der Hochschule aufgrund von § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz zweckgebunden bei Titelgruppe 89 zur Verfügung.

Leertitel, weil Nettoveranschlagung.

Erwartet werden bei diesen Titeln Einnahmen in Höhe von rd. 26.000 €.

Einnahmen

111 01	136 Gebühren und tarifliche Entgelte	0,0 5,7	0,0	0,0
119 03	136 Ablieferungen aus Nebenbeschäftigungen	0,0 0,0	0,0	0,0
119 99	136 Vermischte Einnahmen	0,0 15,3	0,0	0,0

07 34 Muthesius-Hochschule, Fachhochschule für Kunst und Gestaltung, Kiel

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
124 01	136	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	0,0 4,7	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Erwartet werden:					
				2004	2005
				€	€
1.		Aus 1 Dienstwohnung (2003: 1)		3.100	3.100
2.		Aus Vermietung und Verpachtung und Nutzung von Grundstücken in Größen von - (2003: -) Gebäuden, Wohnungen und dgl. mit - Mietwohnungen (2003: -) an			
2.1		Beamte, Angestellte, Arbeiter		0	0
2.2		Dritte		0	0
3.		Sonstige Einnahmen		1.900	1.900
Summe				5.000	5.000
Keine Veranschlagung aufgrund § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz.					
132 02	136	Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen	0,0 0,1	0,0	0,0
231 01	136	Zuweisungen des Bundes für den Erwerb von Großgeräten	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Der Bund beteiligt sich nach dem Hochschulbauförderungsgesetz mit 50 v.H. an den Beschaffungskosten für Großgeräte mit einem Wert ab 75.000 €. Ob und in welchem Umfang es zu einer Bundesbeteiligung kommt, steht noch nicht fest. Einnahmen sind zweckgebunden bei Tit. 812 01 zu verwenden.					
235 01	136	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsförderungsmaßnahmen	0,0 37,1	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Die Bundesanstalt für Arbeit erstattet im Durchschnitt 50 v.H. der Personalkosten. Die Einnahmen sind zweckgebunden bei Tit. 427 11 zu verwenden.					
272 01	136	Zuschüsse von der EU für Lehr- und Forschungsvorhaben	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 62 zur Verfügung.					
282 01	136	Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 61 zur Verfügung.					
282 02	136	Beiträge Dritter für besondere Lehr- und Forschungsvorhaben sowie künstlerische Vorhaben	0,0 105,1	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 62 zur Verfügung.					

07 34 Muthesius-Hochschule, Fachhochschule für Kunst und Gestaltung, Kiel

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
282 09	136	Spenden	0,0 25,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen stehen zweckgebunden für zusätzliche Ausgaben bei den Titelgruppen 62 und 68 zur Verfügung.					
356 05	951	Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 0,0	0,0	0,0
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Einnahmen stehen zweckgebunden für zusätzliche Ausgaben bei Titel 685 01 zur Verfügung.					
Summe der Einnahmen			0,0 193,0	0,0	0,0

07 34 Muthesius-Hochschule, Fachhochschule für Kunst und Gestaltung, Kiel

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		

Ausgaben

422 01	136	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0 1.382,5	0,0	0,0
--------	-----	--	-----------------------	------------	------------

Darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 356 05 überschritten werden.

Erläuterungen:

Vorgesehen sind u.a. Dienstaufwandsentschädigungen für 1 Rektorin/Rektor (614 €) und 2 Prorektorin/Prorektor (je 306 €) für die Dauer dieser Amtstätigkeit sowie nicht ruhegehaltfähige Stellenzulagen für 1 Rektorin/Rektor (1.380 €) und 1 Prorektorin/Prorektor (767 €) für die Dauer dieser Amtstätigkeit.

422 02	136	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

425 01	136	Vergütungen der Angestellten	0,0 1.256,9	0,0	0,0
--------	-----	-------------------------------------	-----------------------	------------	------------

425 02	136	Vergütungen der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

426 01	136	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

426 02	136	Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

427 01	136	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

427 02	136	Vergütungen für Hilfsleistungen von Lehrkräften - Lehrauftragsvergütungen -	0,0 183,6	0,0	0,0
--------	-----	--	---------------------	------------	------------

427 03	136	Vergütungen für studentische Hilfskräfte	0,0 9,5	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

427 06	136	Prüfungsvergütungen	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	----------------------------	-------------------	------------	------------

427 07	136	Programm zur Verbesserung der Ausbildungssituation in Schleswig-Holstein	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

427 11	136	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen - ABM -	0,0 84,1	0,0	0,0
--------	-----	--	--------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 235 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 235 01.

429 01	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

452 01	137	Sonstige Erstattungen an die Bundesanstalt für Arbeit (58er-Regelung)	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

511 01	136	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonst. Gebrauchsgegenstände	0,0 115,1	0,0	0,0
--------	-----	--	---------------------	------------	------------

514 01	136	Verbrauchsmittel	0,0 0,2	0,0	0,0
--------	-----	-------------------------	-------------------	------------	------------

07 34 Muthesius-Hochschule, Fachhochschule für Kunst und Gestaltung, Kiel

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
517 01	136	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0 252,3	0,0	0,0
Erläuterungen:					
In Betracht kommen:					
1 verwaltungseigenes Gebäude mit insgesamt 4.887 qm Nutz- und Nebennutzfläche ohne Boden- und Kellerräume und 3 angemietete Gebäude bzw. Räume mit insgesamt rd. 2.635 qm Nutz- und Nebennutzfläche ohne Boden- und Kellerräume					
518 01	136	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0 128,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Vorgesehen sind Mietkosten für folgende Grundstücke, Gebäude und Räume:					
		Bezeichnung		Nutz- u. Nebenraumfläche ohne Boden- u. Kellerraumfläche - qm -	€
<hr/>					
	1.	Vorlesungs-, Atelier und Werkstatträume			
	1.1	Dahlmannstraße		112	7.400
	1.2	Langer Segen 8-10		2.037	103.600
	1.3	Arfrade		486	16.900
Zusammen				2.635	127.900
<hr/>					
518 02	136	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	0,0 12,0	0,0	0,0
525 01	136	Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,0 104,0	0,0	0,0
527 01	136	Reisekostenvergütungen	0,0 2,1	0,0	0,0
529 01	136	Zur Verfügung des Rektorats	0,0 0,4	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Sie sind nach Maßgabe der Richtlinien für die Inanspruchnahme der Verfügungsmittel vom 10. Dezember 2001 zu verwenden.					
531 02	136	Öffentlichkeitsarbeit	0,0 23,4	0,0	0,0
534 02	136	Umzugskosten für die Verlegung von Dienststellen	0,0 2,1	0,0	0,0
535 02	136	Wissenschaftliche Veranstaltungen, wissenschaftlicher und studentischer Austausch mit dem In- und Ausland	0,0 5,4	0,0	0,0
546 99	136	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	0,0 80,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Anstelle einer Kranzspende dürfen auch Beträge in der dafür anzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.					
547 01	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0

07 34 Muthesius-Hochschule, Fachhochschule für Kunst und Gestaltung, Kiel

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
681 01	136	Zuschüsse zu Exkursionen	0,0 0,2	0,0	0,0
		Erläuterungen: Nach Maßgabe der im Haushaltsplan zur Verfügung stehenden Mittel werden an die Studierenden individuelle Zuschüsse zu den Fahrt- und Verpflegungskosten sowie für die Unterbringung gezahlt.			
684 02	136	Beiträge an Vereine und Gesellschaften	0,0 0,4	0,0	0,0
685 01	136	Zuweisung an den Haushaltsplan der Muthesius-Hochschule in Kiel	3.781,2 0,0	3.767,4	3.768,4
		Der Ansatz darf zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 359 01 überschritten werden.			
		Erläuterungen: Zuschuss für den laufenden Betrieb gem. § 20 Abs. 2 Satz 1 Hochschulgesetz. Vgl. Zusätzliche Erläuterungen mit Kurzübersicht über den Haushaltsplan der Hochschule in der Anlage.			
812 01	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 49,0	0,0	0,0
		Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 01 geleistet werden.			
		Erläuterungen: Bei Bedarf sollen auch Großgeräte mit einem Wert von mindestens 75.000 € im Einzelfall beschafft werden können, an deren Kosten sich der Bund nach dem Hochschulbauförderungsgesetz mit 50 v.H. beteiligt.			
893 01	136	Zuweisung für Investitionen an den Haushaltsplan der Muthesius-Hochschule in Kiel	92,0 0,0	92,0	92,0
		Erläuterungen: Zuschuss für Investitionen gem. § 20 Abs. 2 Satz 1 Hochschulgesetz. Vgl. Zusätzliche Erläuterungen mit Kurzübersicht über den Haushaltsplan der Hochschule in der Anlage.			
916 05	951	Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 0,0	0,0	0,0
919 01	951	Zuführung an die Rücklage	0,0 100,0	0,0	0,0
61		Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft			
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.			
		Erläuterungen: Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die allgemeine Forschungsförderung werden nach § 71 b Hochschulgesetz von der Hochschule verwaltet und als Zuwendungen Dritter über den Landeshaushalt abgewickelt.			
427 61 (TG 61)	136	Beschäftigungsentgelte an Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
547 61 (TG 61)	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
812 61 (TG 61)	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 61			0,0 0,0	0,0	0,0

07 34 Muthesius-Hochschule, Fachhochschule für Kunst und Gestaltung, Kiel

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

62 Lehr- und Forschungsvorhaben sowie künstlerische Vorhaben aus Zuwendungen Dritter

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 272 01, 282 02 bzw. 282 09 geleistet werden, soweit letztere nicht bei der Titelgruppe 68 verwendet werden.

Erläuterungen:

Mittel Dritter, aus denen Lehraufgaben und Aufgaben der Hochschule nach §§ 71a/71b Hochschulgesetz finanziert werden.

429 62 (TG 62)	136 Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
547 62 (TG 62)	136 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 108,6	0,0	0,0
812 62 (TG 62)	136 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 62		0,0 108,6	0,0	0,0

68 "Forum" der Muthesius-Hochschule sowie künstlerische und fachübergreifende Veranstaltungen

Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 09 geleistet werden, soweit diese nicht bei der Titelgruppe 62 verwendet werden.

Erläuterungen:

Das "Forum" bildet das geistige und experimentelle Zentrum aller Fachrichtungen der Muthesius-Hochschule.

427 68 (TG 68)	136 Honorare und Beschäftigungsentgelte an Aushilfskräfte	0,0 17,0	0,0	0,0
531 68 (TG 68)	136 Öffentlichkeitsarbeit	0,0 15,5	0,0	0,0
535 68 (TG 68)	136 Künstlerische und fachübergreifende Veranstaltungen	0,0 29,7	0,0	0,0
547 68 (TG 68)	136 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 12,8	0,0	0,0
812 68 (TG 68)	136 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 68		0,0 75,0	0,0	0,0

07 34 Muthesius-Hochschule, Fachhochschule für Kunst und Gestaltung, Kiel

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 111 01, 119 03, 119 99, 124 01 und 132 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Nach § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz stehen der Muthesius-Hochschule Einnahmen der Hauptgruppe 1 für zusätzliche Ausgaben zur Verfügung, die über diese Titelgruppe abgewickelt werden.

Bei den entsprechenden Einnahmetiteln werden rd. 26.000 € erwartet.

Keine Veranschlagung aufgrund § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz.

427 89 (TG 89)	136	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte sowie Vergütungen für wissenschaftliche Hilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
429 89 (TG 89)	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
511 89 (TG 89)	136	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonst. Gebrauchsgegenstände	0,0 0,4	0,0	0,0
525 89 (TG 89)	136	Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,0 0,0	0,0	0,0
527 89 (TG 89)	136	Reisekostenvergütungen	0,0 0,0	0,0	0,0
533 89 (TG 89)	136	Werkverträge	0,0 0,0	0,0	0,0
547 89 (TG 89)	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 26,0	0,0	0,0
812 89 (TG 89)	136	Apparative Ausstattung und Einrichtungsgegenstände	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 89			0,0 26,4	0,0	0,0
Summe der Ausgaben			3.873,2 4.001,2	3.859,4	3.860,4

07 34 Muthesius-Hochschule, Fachhochschule für Kunst und Gestaltung, Kiel

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 25,8	0,0	0,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 167,2	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			0,0 193,0	0,0	0,0
41 - 49		Personalausgaben	0,0 2.933,6	0,0	0,0
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 918,0	0,0	0,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	3.781,2 0,6	3.767,4	3.768,4
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	92,0 49,0	92,0	92,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 100,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			3.873,2 4.001,2	3.859,4	3.860,4
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-3.873,2 -3.808,2	-3.859,4	-3.860,4

07 40 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 07 40 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

04 Landeskulturzentrum Salzau

05 ARS Baltica

Ausgaben

01 Förderungsmaßnahmen der Kunst- und Kulturpflege

02 Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf

03 Haus der Geschichte

04 Landeskulturzentrum Salzau

05 ARS Baltica

06 Maßnahmen im Büchereiwesen und der Literatur

07 Minderheiten und Grenzverbände

08 Musikförderung

09 Förderung der bildenden Kunst

10 Förderung privater und freier Theater

11 Förderung der Heimatpflege, Landesgeschichte und Gedenkstätten

12 Förderung von Film und Medien

13 Internationale Kulturmaßnahmen

14 Spartenübergreifende Förderungsmaßnahmen

15 Museen und Ausstellungen

61 Kunst im öffentlichen Raum

Erläuterungen:

Hinsichtlich des Kapitelzuschusses vgl. Tit. 1111-122 01 bis 122 03 und 122 05.

Mit dem Haushalt 2004/2005 wird der Kulturhaushalt umstrukturiert. Die Titel werden Kultursparten zugeordnet (vgl. Maßnahmegruppen 06 bis 15). Die Ergebnisse der Evaluation der Kulturförderung insbesondere im Hinblick auf die Verbandsförderung (institutionelle und Projektförderung) fließen in die neue Haushaltsstruktur ein.

Einnahmen

119 04	193	Entschädigungen von Privaten für Schäden an entliehenen Kunstgegenständen	0,0 0,4	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 534 03 Maßnahmegruppe 09 zu verwenden.

119 99	188	Vermischte Einnahmen	5,6 2,3	5,6	5,6
---------------	------------	-----------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind u.a. Erstattungen zuviel gezahlter Landeszuschüsse aus dem Bereich Kultur und Eintrittsgelder aus Veranstaltungen des Landes.

124 01	188	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	15,0 20,5	15,0	15,0
---------------	------------	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Einnahmen aus der Vermietung des sogenannten "Schwarzwaldhauses" im Schwanenweg 13 an den Verein Literaturhaus Schleswig-Holstein e.V..

231 01	188	Zuweisung des Bundes zur Förderung des Europäischen Zentrums für Minderheiten-Angelegenheiten (ECMI)	0,0 186,4	0,0	0,0
---------------	------------	---	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Tit. 686 02 Maßnahmegruppe 07 zu verwenden.

07 40 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
231 02	188	Zuweisung des Bundes zur Förderung der Kulturarbeit der friesischen Volksgruppe	0,0 255,6	0,0	0,0
<p>Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Tit. 686 05 Maßnahmegruppe 07 zu verwenden. Erwartet werden ca. 250 T€.</p>					
231 03	183	Zuweisung des Bundes zur Förderung des Museums Danevirkegarden bei Schleswig	0,0 20,0	0,0	0,0
<p>Weggefallen.</p>					
282 01	188	Beiträge Dritter für Förderungsmaßnahmen der Kunst- und Kulturpflege	0,0 0,0	0,0	0,0
<p>Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei der Maßnahmegruppe 12 zu verwenden.</p>					
282 03	185	Beiträge Dritter zur Förderung von Musikschulen in freier und kommunaler Trägerschaft	0,0 111,5	0,0	0,0
<p>Erläuterungen: Auf jede Eintrittskarte für Veranstaltungen des Schleswig-Holstein Musikfestivals wird ein Zuschlag zur Förderung von Musikschulen in freier und kommunaler Trägerschaft erhoben (Musikschultaler). Die Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Tit. 684 08 Maßnahmegruppe 08 zu verwenden.</p>					
282 04	183	Zweckgebundene Beiträge Dritter für Museumsaufgaben	0,0 0,5	0,0	0,0
<p>Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 534 08 Maßnahmegruppe 15 zu verwenden.</p>					
282 05	183	Zweckgebundene Beiträge Dritter für das Haus der Geschichte	0,0 0,0	0,0	0,0
<p>Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 685 07 und 893 11 Maßnahmegruppe 11 zu verwenden.</p>					
282 06	188	Beiträge Dritter zu Projekten Ars Baltica	0,0 0,0	0,0	0,0
<p>Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei den Titeln 427 03, 527 01, 534 06 und 684 48 Maßnahmegruppe 13 zu verwenden.</p>					
282 07	193	Beitrag des Büchereivereins Schleswig-Holstein e.V. für das Kompetenznetzwerk	0,0 0,0	0,0	0,0
<p>Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 685 34 Maßnahmegruppe 06 zu verwenden.</p>					
382 01	991	Zweckgebundene Beiträge Dritter für die Kulturstiftung des Landes Schleswig-Holstein	0,0 0,0	0,0	0,0
<p>Erläuterungen: Der Titel wurde für den Fall eingerichtet, dass private Geldgeber für die Aufgaben der Kulturstiftung Mittel zweckgebunden zur Verfügung stellen. Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 982 01 zu verwenden.</p>					

07 40 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

04 Landeskulturzentrum Salzau

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei der Maßnahmegruppe 04 zu verwenden.
Leertitel, weil Nettoveranschlagung.
Erwartet werden ca. 130,0 T€.

111 41 (MG 04)	188	Einnahmen aus der Durchführung kultureller und künstlerischer Veranstaltungen	0,0 0,0	0,0	0,0
119 41 (MG 04)	188	Vermischte Einnahmen	0,0 1,1	0,0	0,0
124 41 (MG 04)	188	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	0,0 153,3	0,0	0,0

Erläuterungen:

Erwartet werden:

		2004	2005
		€	€
1.	aus Dienstwohnungen	3.000	3.000
2.	aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl. an		
2.1	Beamte, Angestellte, Arbeiter	0	0
2.2	Dritte	127.000	127.000
Summe		130.000	130.000

Zahl der Dienstwohnungen: 1 (2003: 1)

Zahl der Mietwohnungen: 1 (2003: 1)

Einnahmen aus der Vermietung des Kulturzentrums Salzau gemäß Entgeltordnung.

132 41 (MG 04)	187	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	0,0 0,0	0,0	0,0
-------------------	-----	--	------------	-----	-----

Summe der Maßnahmegruppe 04			0,0 154,4	0,0	0,0
------------------------------------	--	--	---------------------	------------	------------

05 ARS Baltica

Weggefallen.

111 51 (MG 05)	188	Eintrittsgelder aus Veranstaltungen	0,0 0,0	0,0	0,0
-------------------	-----	--	------------	-----	-----

Weggefallen.

282 51 (MG 05)	188	Zuschüsse Dritter zur Maßnahme Ars Baltica	0,0 0,0	0,0	0,0
-------------------	-----	---	------------	-----	-----

Weggefallen.

Summe der Maßnahmegruppe 05			0,0 0,0	0,0	0,0
------------------------------------	--	--	-------------------	------------	------------

Summe der Einnahmen			20,6 751,6	20,6	20,6
----------------------------	--	--	----------------------	-------------	-------------

07 40 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

531 01 183 Museumszeitschrift, Faltblätter, Publikationen und Plakate **0,0** **0,0** **0,0**
0,0

Übertragen nach 0740 - 531 03 MG 15.

534 01 193 Bestandssicherung und -ergänzung von im Landeseigentum befindlichen Kunstwerken **0,0** **0,0** **0,0**
0,0

Übertragen nach 0740 - 534 03 MG 09.

534 02 193 Durchführung kultureller und künstlerischer Veranstaltungen **0,0** **0,0** **0,0**
0,0

Übertragen nach 0740 - 534 07 MG 14.

534 04 183 Wanderausstellungen **0,0** **0,0** **0,0**
0,0

Übertragen nach 0740 - 534 08 MG 15.

535 01 193 Literaturveranstaltung "Nord-Ost-Passagen" **0,0** **0,0** **0,0**
0,0

Übertragen nach 0740 - 535 02 MG 06.

632 01 193 Anteilige Kosten zum Erhalt der Gedenkstätte Auschwitz **28,7** **0,0** **0,0**
23,0

Erläuterungen:

Leertitel dient der Abwicklung.

Von 1994 bis 2003 haben sich die Länder nach dem Königsteiner Schlüssel an der Finanzierung der Kosten für Restaurierungsarbeiten an der Gedenkstätte Auschwitz beteiligt. Der Anteil für Schleswig-Holstein betrug 162 T€.

632 02 193 Beitrag des Landes Schleswig-Holstein für die Einrichtung und Finanzierung der Koordinierungsstelle für Kulturgutverluste **7,2** **7,2** **7,2**
6,5

Verpflichtungsermächtigung (in T€) 2004 2005

Neuverpflichtung insgesamt	21	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	-	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	7	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	7	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	7	-

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 632 11 Maßnahmegruppe 01.

Der Beitrag des Landes wird geleistet für

- die Unterhaltung der Koordinierungsstelle in Magdeburg,

- die Umsetzung von Nr. III der Gemeinsamen Erklärung zur Auffindung und Rückgabe NS-verfolgungsbedingt entzogenen Kulturgutes, insbesondere aus jüdischem Besitz.

An den Kosten der Koordinierungsstelle für Kulturgutverluste in Höhe von 511,3 T€ beteiligen sich der Bund zur Hälfte mit 255,7 T€ und die übrigen Bundesländer mit 255,6 T€.

681 01 193 Kunstpreis des Landes Schleswig-Holstein **0,0** **0,0** **0,0**
0,0

Übertragen nach 0740 - 681 02 MG 14.

07 40 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
681 03	193	Stipendien für Aufenthalte von Künstlern in Künstlerateliers und Stipendien für Musikschüler/innen der studienvorbereitenden Ausbildung	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0740 - 681 04 MG 14.			
684 01	193	Zuwendungen an deutsch-ausländische Kultureinrichtungen	67,5 70,6	0,0	0,0
		Übertragen nach 0740 - 684 50 und - 684 52 MG 13.			
684 02	187	Zuwendungen an den Grenzfriedensbund	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0740 - 686 04 MG 07.			
684 04	187	Nordfriesisches Institut e.V.	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0740 - 684 59 MG 07.			
684 05	185	Zuwendungen an den Landesverband Musikschulen in Schleswig-Holstein e.V. insbes. zur Förderung der Musikschulen in freier und kommunaler Trägerschaft	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0740 - 684 08 MG 08.			
684 07	187	Zuwendung an den Schleswig-Holsteinischen Heimatbund	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0740 - 684 43 MG 11.			
684 09	193	Kulturarbeit der friesischen Volksgruppe	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0740 - 686 05 MG 07.			
684 17	187	Zuwendungen an den Friesenrat	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0740 - 686 06 MG 07.			
684 22	187	Zuwendung an die Geschäftsstelle des Deutschen Grenzvereins	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0740 - 686 01 MG 07.			
684 23	193	Zuwendungen für die Förderung der Gedenkstättenarbeit	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0740 - 684 41 MG 11.			
684 24	181	Zuwendungen zu Fortbildungsveranstaltungen des Amateurtheaterverbandes zu Personalkosten von Gastregisseuren für den Niederdeutschen Bühnenbund	16,9 16,6	0,0	0,0
		Übertragen nach 0740 - 684 39 MG 10.			

07 40 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
684 25	193	Förderung der Beratung für Sinti und Roma Übertragen nach 0740 - 686 08 MG 07.	0,0 0,0	0,0	0,0
684 26	182	Zuwendungen für das Schleswig-Holstein Musikfestival (SHMF) Übertragen nach 0740 - 684 10 MG 08.	0,0 0,0	0,0	0,0
684 27	193	Kulturarbeit der Nationalen Minderheit Sinti und Roma Übertragen nach 0740 - 686 07 MG 07.	0,0 0,0	0,0	0,0
684 28	182	Zuwendungen an den Landesmusikrat Schleswig-Holstein Übertragen nach 0740 - 684 06 MG 08.	0,0 0,0	0,0	0,0
684 29	193	Bücherfrühling Übertragen nach 0740 - 684 35 MG 06.	0,0 0,0	0,0	0,0
684 30	187	Zuwendungen an die Arbeitsgemeinschaft Deutsches Schleswig Übertragen nach 0740 - 686 03 MG 07.	0,0 0,0	0,0	0,0
684 31	187	Zuwendung an das Europäische Zentrum für Minderheitenangelegenheiten (ECMI) Übertragen nach 0740 - 686 02 MG 07.	0,0 0,0	0,0	0,0
684 32	193	Zuwendung für die Ausstellung "Archäologie in Deutschland 2002" Erläuterungen: Leertitel dient der Abwicklung.	16,0 0,0	0,0	0,0
685 01	192	Betriebskostenzuschuss für das Günter-Grass-Haus Lübeck Übertragen nach 0740 - 685 03 MG 06.	0,0 0,0	0,0	0,0
685 02	162	Anteil des Landes an den Kosten der Stiftung Preußischer Kulturbesitz Erläuterungen: Die Stiftung ist durch Gesetz zur Errichtung einer Stiftung "Preußischer Kulturbesitz" und zur Übertragung von Vermögenswerten des ehemaligen Landes Preußen auf die Stiftung vom 25. Juli 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 841) errichtet worden. Das Land beteiligt sich am Festbetrag der Länder i. H. v. 30,7 Mio. € bis zum 31.12.2005 mit jeweils 0,82 Mio. € (Abkommen über die gemeinsame Finanzierung der Stiftung Preußischer Kulturbesitz vom 11.12.1996). Die Stiftung ist verpflichtet, einen eigenen Haushaltsplan aufzustellen, der vom Stiftungsrat festgestellt und vom Bundesminister des Innern genehmigt wird. Der Finanzbedarf ist entsprechend dem satzungsmäßigen Stimmrecht von Bund und Ländern bereitzustellen. Die Kosten für Neubauten und ihre Ersteinrichtung einschließlich Grunderwerb tragen je zur Hälfte der Bund und das Land Berlin.	818,1 818,0	818,1	818,1

07 40 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
685 04	187	An die Kulturstiftung des Landes Schleswig-Holstein	0,0 46,0	46,0	46,0
<p>Die Erläuterungen sind verbindlich gem. § 17 LHO.</p> <p>Erläuterungen:</p> <p>Zuwendung. Die Kulturstiftung des Landes Schleswig-Holstein ist eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Kiel. Zweck der Stiftung ist es,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kulturgüter und Kunstgegenstände von herausragender Bedeutung für das Land Schleswig-Holstein zu sichern. - Veranstaltungen von besonderem Interesse für die Kultur, Kunst oder Geschichte des Landes Schleswig-Holstein zu ermöglichen oder selbst durchzuführen. - neue Formen und Entwicklungen auf den Gebieten von Kultur und Kunst zu fördern. - Maßnahmen zur Entwicklung und Stärkung der kulturellen Infrastruktur im Lande zu unterstützen. <p>Die Stiftung erfüllt ihre Aufgaben aus den Erträgen des Stiftungsvermögens, aus den Zuwendungen Dritter und aus Zuwendungen des Landes Schleswig-Holstein. Die verfügbaren Mittel dürfen auch zur Aufstockung des Stiftungskapitals verwendet werden. Es wird auf die Erstattung von Personal- und Sachausgaben verzichtet, die durch den Einsatz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landes im Rahmen der Geschäftsführung der Kulturstiftung entstehen (s. § 20 Abs. 14 HHG).</p>					
685 06	187	Kulturstiftung der Länder	279,6 259,4	280,2	280,6
<p>Erläuterungen:</p> <p>Veranschlagt ist der Beitrag des Landes Schleswig-Holstein zu der durch Verwaltungsabkommen errichteten Kulturstiftung der Länder. Da die Finanzkraft der einzelnen Länder in vielen Fällen nicht ausreicht, um wertvolle kulturelle Güter zu erwerben, zu erhalten und vor der Abwanderung in das Ausland zu bewahren, stellen die Länder der Kulturstiftung hierfür jährlich Mittel von insgesamt 7,7 Mio € zur Verfügung. Die Festlegung der Länderbeiträge erfolgt nach dem Königsteiner Schlüssel. 2003 sind die bisher über die KMK bereitgestellten Finanzierungsanteile des Deutschen Musikrats auf die Kulturstiftung der Länder übertragen worden.</p>					
687 01	024	Kulturarbeit und Büchereiwesen der deutschen Minderheit in Nordschleswig	0,0 0,0	0,0	0,0
<p>Übertragen nach 0740 - 687 02 MG 07.</p>					
698 01	187	An die Kulturstiftung des Landes Schleswig-Holstein, Zuführung von Stiftungskapital als Zweckvermögen	0,0 511,3	0,0	0,0
<p>Weggefallen.</p>					
698 02	183	An die Stiftung Schlossmuseum Ahrensburg, Zuführung von Stiftungskapital	0,0 0,0	0,0	0,0
<p>Übertragen nach 0740 - 698 04 MG 15.</p>					
698 03	193	An die Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten Zustiftung zum Stiftungsvermögen	0,0 255,6	0,0	0,0
<p>Weggefallen.</p>					
893 01	183	Zuwendungen an das Freilichtmuseum Molfsee	0,0 0,0	0,0	0,0
<p>Übertragen nach 0740 - 893 06 MG 15.</p>					
893 02	193	Investitionsförderung soziokultureller Zentren	0,0 0,0	0,0	0,0
<p>Übertragen nach 0740 - 893 05 MG 14.</p>					

07 40 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
893 04	183	Zuwendung für den Erweiterungsbau Museum Danevirkegarden bei Schleswig	0,0 20,0	0,0	0,0
		Weggefallen.			
982 01	991	Zuwendungen an die Kulturstiftung des Landes Schleswig-Holstein aus zweckgebundenen Beiträgen Dritter	0,0 0,0	0,0	0,0
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 382 01 geleistet werden.			
		Erläuterungen:			
		Der Titel wurde für den Fall eingerichtet, dass private Geldgeber für die Aufgaben der Kulturstiftung Mittel zweckgebunden zur Verfügung stellen.			
		Vorsorglicher Leertitel.			
01		Förderungsmaßnahmen der Kunst- und Kulturpflege			
427 12 (MG 01)	193	Beschäftigungsentgelte, Künstlerhonorare	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0740 - 427 01 MG 06.			
534 11 (MG 01)	193	Durchführung kultureller und künstlerischer Veranstaltungen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0740 - 534 05 MG 09.			
534 13 (MG 01)	193	Durchführung künstlerischer Veranstaltungen schleswig-holsteinischer Kunstschafter außerhalb Schleswig-Holsteins	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0740 - 534 05 MG 09.			
632 11 (MG 01)	193	Beitrag des Landes Schleswig-Holstein für die Einrichtung und Finanzierung der Koordinierungsstelle für Kulturgutverluste	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0740 - 632 02.			
681 11 (MG 01)	193	Kulturwochenenden und Kooperationsprojekte mit Gemeinden und anderen Trägern	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0740 - 681 05 MG 14.			
684 11 (MG 01)	193	Förderung aktueller künstlerischer Vorhaben	0,0 24,2	0,0	0,0
		Übertragen nach Titel 684 33 Maßnahmegruppe 09.			
684 12 (MG 01)	193	Allgemeine Kulturpflege	1.474,6 1.359,6	0,0	0,0
		Übertragen in die Maßnahmegruppen 06 und 08 bis 15.			
684 13 (MG 01)	181	Zuwendungen zur Förderung der privaten und Freien Theater	235,3 205,3	0,0	0,0
		Übertragen nach 0740 - 684 37 und - 684 40 MG 10.			

07 40 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
684 14	183	Zuwendungen zur Förderung von Museen, Projektarbeit und Ausstellungsprojekte	272,9	0,0	0,0
(MG 01)			435,5		
		Übertragen nach 0740 - 684 56 und - 684 57 MG 15.			
812 11	193	Erwerb von Kunst- und Kulturgegenständen	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		
		Übertragen nach 0740 - 812 01 MG 09.			
Summe der Maßnahmegruppe 01			1.982,8	0,0	0,0
			2.024,6		

07 40 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

02 Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Mit Wirkung vom 01.01.1999 ist durch Gesetz die rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts "Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf" errichtet worden. Die wesentlichen strukturellen und organisatorischen Entscheidungen werden in der Stiftungssatzung geregelt.

Die Stiftung umfasst das Schleswig-Holsteinische Landesmuseum für Kunst- und Kulturgeschichte mit seiner Außenstelle in Cismar, die Volkskundlichen Sammlungen auf dem Hesterberg, das Magazin in Busdorf, das Jüdische Museum in Rendsburg und das Archäologische Landesmuseum mit dem Wikingermuseum Haithabu.

Kurzübersicht über den Wirtschaftsplan der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf siehe Erläuterungen zu Tit. 685 21.

685 21 (MG 02)	183	Zuschuss für den laufenden Betrieb der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf	5.550,0 5.517,3	5.529,0	5.389,0
-------------------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

07 40 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

noch zu
685 21

Erläuterungen:

Zuwendung.

Kennzahl: Schloss Gottorf im Jahr 2002 136.357 Besucher
 Wikingermuseum Haithabu im Jahr 2002 135.462 Besucher
 Volkskundemuseum im Jahr 2002 12.588 Besucher
 Kloster Cismar im Jahr 2002 6.559 Besucher
 Jüdisches Museum im Jahr 2002 5.161 Besucher
 insgesamt 18 Ausstellungen

Kurzübersicht über den Wirtschaftsplan der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf

Ausgaben:	Ist 2002 T€	Soll 2003 T€	Soll 2004 T€	Soll 2005 T€
1. Personalausgaben	5.040,1	5.196,4	5.196,4	5.196,4
2. Beihilfen und Beiträge zum Pensionsfonds	163,0	161,0	140,0	0,0
3. Sachausgaben	2.251,8	1.612,0	1.612,0	1.612,0
4. Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
5. Baumaßnahmen und Investitionen (bei Tit. 893 21)	918,1	0,0	459,2	459,2
6. Baumaßnahmen und Investitionen (bei Tit. 893 22)	511,3	0,0	0,0	0,0
7. Baumaßnahmen und Investitionen (bei Tit. 893 23)	500,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen:	9.384,3	6.969,4	7.407,6	7.267,6
Abzüglich Einnahmen:	1.937,6	1.419,4	1.419,4	1.419,4
Mithin Zuwendungsbedarf:	7.446,7	5.550,0	5.988,2	5.848,2

Stellenplan:

	Soll 2003 Stellenanzahl	Soll 2004 Stellenanzahl	Soll 2005 Stellenanzahl
Beamte			
Beamtinnen und Beamte	8,00	8,00	8,00
Zusammen:	8,00	8,00	8,00
Angestellte			
Angestellte	56,50	56,50	56,50
Teilzeitkräfte	2,00	2,00	2,00
Nachwuchskräfte	8,00	8,00	8,00
Zusammen:	66,50	66,50	66,50
Arbeiter			
Arbeiterinnen und Arbeiter	30,00	30,00	30,00
Teilzeitkräfte	12,00	12,00	12,00
Zusammen:	42,00	42,00	42,00
Insgesamt:	116,50	116,50	116,50

893 21 183 (MG 02)	Zuschuss für Investitionen der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf	0,0 918,1	459,2	459,2
-----------------------	---	---------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Zuwendung.

In 2003 vorgesehene Investitionen mit einem Ansatz in Höhe von 459,2 T€ wurden in das Jahr 2002 vorgezogen und aus dem Verkaufserlös der Liegenschaft Schloss Plön finanziert.

Die Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf darf zusätzlich Mittel aus dem Titel 0740 - 893 07 MG 15 erhalten.

07 40 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
893 22 (MG 02)	183	Zuschuss für bauliche und sicherheitstechnische Maßnahmen	0,0 511,3	0,0	0,0
		Weggefallen.			
893 23 (MG 02)	183	Ausgaben im Zusammenhang mit der Revitalisierung des Fürstengartens und dem Neubau des Globushauses	0,0 500,0	0,0	0,0
		Weggefallen.			
Summe der Maßnahmegruppe 02			5.550,0 7.446,7	5.988,2	5.848,2
03 Haus der Geschichte					
685 31 (MG 03)	183	Zuschuss für den laufenden Betrieb "Haus der Geschichte"	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0740 - 685 07 MG 11.			
893 31 (MG 03)	183	Zuschuss für Investitionen "Haus der Geschichte"	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0740 - 893 11 MG 11.			
Summe der Maßnahmegruppe 03			0,0 0,0	0,0	0,0
04 Landeskulturzentrum Salzau					
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 111 41 bis 132 41 MG 04 geleistet werden. Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.					
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Ausgaben für die Nutzung des Herrenhauses Salzau als Kulturzentrum des Landes Schleswig-Holstein.					
422 41 (MG 04)	187	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	47,7 49,4	47,0	47,0
425 41 (MG 04)	187	Vergütungen der Angestellten	58,4 58,1	59,8	58,7
426 41 (MG 04)	187	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0 0,0	0,0	0,0
427 41 (MG 04)	187	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	4,6 2,5	4,6	4,6
511 41 (MG 04)	187	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	16,9 29,9	16,9	16,9

07 40 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
514 41 (MG 04)	187	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	3,9 0,4	3,9	3,9
Erläuterungen:					
Bestand an					
			Soll 2004 und 2005	Soll 2003	Tatsächlicher Bestand am 1.2.2003
Kleinbussen			1	1	1
Sonderfahrzeugen			0	1	1
Zusammen			1	2	2
517 41 (MG 04)	187	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0 52,1	0,0	0,0
Erläuterungen:					
In Betracht kommen:					
a) verwaltungseigene Gebäude mit 9.400 m² Nutzfläche,					
b) angemietete Gebäude mit 665 m² Nutzfläche.					
Erwartet werden folgende Kosten, die nicht von der GMSH übernommen werden:					
				2004	2005
				€	€
1. Müllabfuhr, Be- und Entwässerung usw.				21.000	21.000
2. Reinigung und Miete Hauswäsche				21.500	21.500
3. Versicherung, Steuern, Abgaben				0	0
4. Sonstiges				10.000	10.000
Summe				52.500	52.500
Nettoveranschlagung mit 0, vgl. Titel 124 41 MG 04 und Haushaltsvermerk bei AMG 04.					
517 91 (MG 04)	187	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH	215,3 320,4	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Wegen Änderung des Abrechnungssystems mit der GMSH erfolgt zunächst eine zentrale Veranschlagung der Bewirtschaftungskosten bei Titel 1111-517 01.					
518 41 (MG 04)	187	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	21,5 21,5	21,5	21,5
Erläuterungen:					
Veranschlagt ist die Miete für das "Pächterhaus" (5 Wohnungen, 537,3 qm mit einem pauschalen Mietzins von 1.790 € monatlich).					
518 42 (MG 04)	187	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume an die GMSH	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Vorsorglicher Leertitel.					
525 41 (MG 04)	187	Aus- und Fortbildung	0,0 0,0	1,0	1,0
527 41 (MG 04)	187	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	0,5 0,1	0,5	0,5

07 40 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

533 41	187 Arbeitsmedizinische Betreuung		0,1	0,1	0,1
(MG 04)			0,0		

Erläuterungen:

Nach dem Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit in Verbindung mit der 1998 in Kraft getretenen Unfallverhütungsvorschrift besteht seit dem 1.1.2001 für Arbeitgeber die Verpflichtung, den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Schutz aller Beschäftigten sicherzustellen.

546 41	187 Vermischte Verwaltungsausgaben		0,5	0,5	0,5
(MG 04)			1,1		

547 41	187 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben		0,0	0,0	0,0
(MG 04)			0,0		

Einseitig deckungsfähig zu Lasten des Titels 893 41 MG 04.

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

811 41	187 Erwerb von Fahrzeugen		0,0	0,0	0,0
(MG 04)			0,0		

812 41	187 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen		24,0	24,0	24,0
(MG 04)			0,0		

Erläuterungen:

Vorgesehen sind Ergänzungen und Erneuerungen von Einrichtungen für den Konferenz- und Tagungsbetrieb, Ergänzungen in den Druckwerkstätten.

893 41	188 Zuschuss für Investitionen		0,0	1.000,0	800,0
(MG 04)			0,0		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005			
Neuverpflichtung insgesamt	1.300	-			
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	800				
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	500				
Davon fällig Haushaltsjahr 2007					
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff					

Einseitig deckungsfähig zu Gunsten des Titels 547 41 MG 04 und 1207 Maßnahmegruppe 01.

Erläuterungen:

Maßnahme des Zukunftsinvestitionsprogramms 2004.

Veranschlagt für den Ausbau und die Sanierung des Kulturzentrums Salzaue, insbesondere für die Modernisierung der Konzertscheune und der Unterkünfte.

Summe der Maßnahmegruppe 04	393,4	1.179,8	978,7
	535,5		

05 ARS Baltica

427 51	193 Beschäftigungsentgelte und Honorare		0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		

Übertragen nach 0740 - 427 03 MG 13.

07 40 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
527 51 (MG 05)	193	Reisekostenvergütungen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0740 - 527 01 MG 13.			
531 51 (MG 05)	193	Veröffentlichungen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0740 - 534 06 MG 13.			
534 51 (MG 05)	193	Ausstellungs- und Veranstaltungskosten	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0740 - 534 06 MG 13.			
547 51 (MG 05)	193	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0740 - 534 06 MG 13.			
684 51 (MG 05)	193	Zuwendungen zur Förderung von Veranstaltungen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0740 - 684 48 MG 13.			
Summe der Maßnahmegruppe 05			0,0 0,0	0,0	0,0
06		Maßnahmen im Büchereiwesen und der Literatur			
		Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und zusätzlich mit den Maßnahmegruppen 07 bis 15.			
427 01 (MG 06)	193	Beschäftigungsentgelte, Künstlerhonorare	2,0 0,0	2,0	2,0
		Erläuterungen: Übertragen von Titel 427 12 Maßnahmegruppe 01. Veranschlagt für die Vergabe von Auftragswerken des Landes an Künstler aller Sparten.			
535 02 (MG 06)	193	Literaturveranstaltung "Nord-Ost Passagen"	0,0 15,7	18,4	0,0
		Erläuterungen: Übertragen von Titel 535 01. Die Nord-Ost Passagen sind eine landesweite Literaturveranstaltung, die alle zwei Jahre stattfindet. Veranstalter ist das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur.			
681 31 (MG 06)	151	Zuschüsse für medienpädagogische Maßnahmen	7,4 2,6	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einstellung der Förderung. Beitrag zur Haushaltskonsolidierung.			
681 32 (MG 06)	151	Zuwendungen für Autorenlesungen in Schulen	18,9 20,4	18,9	18,9
		Erläuterungen: Zuwendung. Kennzahl: 229 Veranstaltungen, 12.050 Schüler. Autoren werden durch Lesungen in den Deutschunterricht einbezogen. Die Aufwendungen werden abzüglich einer Eigenleistung der Schule vom Land getragen.			

07 40 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

684 34	193	Institutionelle Förderungen im Bereich Literatur	0,0	228,6	228,6
(MG 06)			0,0		

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 684 12 Maßnahmegruppe 01.
Zuwendung.

Veranschlagt für die institutionelle Förderung von:

	2004	2005
	€	€
1. Theodor-Storm-Gesellschaft	10.500	10.500
2. Literaturhaus Schleswig-Holstein	100.300	100.300
3. Eutiner Landesbibliothek	117.800	117.800
Summe	228.600	228.600

Weniger als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung (Soll 2003: 256,6 T€).

684 35	193	Bücherfrühling	0,0	0,0	18,4
(MG 06)			0,0		

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 684 29.
Zuwendung.

Im jährlichen Wechsel finden in Schleswig-Holstein die Norddeutschen Frühjahrsbuchwochen und die bei Titel 535 02 (MG 06) veranschlagte Literaturveranstaltung Nord-Ost-Passagen statt.
Förderung 2003 einmalig ausgesetzt als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung.

684 36	193	Zuwendungen für Literaturprojekte	0,0	39,2	38,2
(MG 06)			0,0		

Erläuterungen:

Zuwendung.
Übertragen von Titel 684 12 Maßnahmegruppe 01.
Veranschlagt sind Mittel für Projekte im Literaturbereich.

Weniger als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung (Soll 2003: 44,0 T€).

685 03	187	Betriebskostenzuschuss für das Günter-Grass Haus in Lübeck	42,0	42,0	85,0
(MG 06)			0,0		

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 685 01.
Zuwendung.

Die Kulturstiftung der Hansestadt Lübeck hat mit Mitteln des Regionalprogramms 2000 die Immobilie Grass-Haus erworben. Für eine erfolgreiche Arbeit auf internationalem Niveau ist eine Zuschussung der jährlichen Betriebskosten als Anschubfinanzierung für einen Zeitraum von 5 Jahren notwendig. Der Bundesbeauftragte für Kultur beteiligt sich mit 153,4 T€ jährlich, die Stadt Lübeck mit 173,6 T€ jährlich.

07 40 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

685 34 193 **Bibliothekstantieme** **419,6** **421,1** **421,1**
(MG 06) 409,6

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 07 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	die nach § 27 des Urheberrechtsgesetzes zu zahlende Bibliothekstantieme zuzüglich Förderungen aufgrund des Gesamtvertrages mit der Verwertungsgesellschaft für Leistungsschutzrechte (GVL)	383.480	383.480
2.	die Geräte-Betreiberabgabe gemäß § 54 des Urheberrechtsgesetzes für das Kopieren urheberrechtlich geschützter Werke im Bibliotheksbereich	25.560	25.560
3.	Kompetenznetzwerk	12.000	12.000
Summe		421.040	421.040

Die Einzelheiten der Abgeltung regeln Verträge zwischen dem Bund und den Ländern einerseits sowie den Verwertungsgesellschaften andererseits.
Vorgesehen ist der auf das Land, die Gemeinden und freien Träger von Bibliotheken im Land Schleswig-Holstein bei einer zehnprozentigen Bundesbeteiligung entfallende Anteil an den Gesamtkosten (Königsteiner Schlüssel).

Die virtuelle Nachfolgeeinrichtung des Deutschen Bibliotheksinstitutes, das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken, wird ab 2004 gemeinsam von den Ländern finanziert und nach dem Königsteiner Schlüssel umgelegt.

686 31 151 **Landesweite Kinder- und Jugendbuchwochen** **16,0** **16,0** **16,0**
(MG 06) 14,1

Erläuterungen:

Zuwendung.

Kennzahl: 40 Veranstaltungen, 2.523 Schüler.

Zur Förderung der Büchereiarbeit werden alljährlich landesweite Kinder- und Jugendbuchwochen durchgeführt.

Summe der Maßnahmegruppe 06	505,9	786,2	828,2
	462,4		

07 Minderheiten und Grenzverbände

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und zusätzlich mit den Maßnahmegruppen 06 sowie 08 bis 15.

684 18 193 **Förderung der Heimvolkshochschule Jarplund** **85,1** **85,1** **85,1**
(MG 07) 85,1

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt ist die institutionelle Förderung für die Heimvolkshochschule Jarplund.

684 19 193 **Kulturelle Arbeit der dänischen Minderheit** **415,9** **415,9** **415,9**
(MG 07) 415,9

Erläuterungen:

Zuwendung.

Der Landeszuschuss wird für Theater, Konzerte, Laienmusikpflege und Veranstaltungen der Erwachsenenbildung verwendet.
Empfänger ist das Dansk Generalsekretariat.

684 20 193 **Zuschuss an die dänische Zentralbibliothek** **92,0** **92,0** **92,0**
(MG 07) 82,8

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt ist der Landeszuschuss für das dänische Büchereiwesen im Landesteil Schleswig.

07 40 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
684 59	187	Nordfriesisches Institut e.V.	209,6	214,0	214,6
(MG 07)			209,6		
		Erläuterungen:			
		Übertragen von Titel 684 04.			
		Zuwendung.			
		Veranschlagt für die besondere Pflege der friesischen Sprache und Kultur durch das im Jahre 1965 errichtete Institut. Der Landeszuschuss ist zum Ausgleich des mit hohen Personalkosten belasteten Haushalts bestimmt. An der Finanzierung beteiligen sich auch der Südschleswigsche Verein und der Kreis Nordfriesland.			
686 01	187	Zuwendung an die Geschäftsstelle des Deutschen Grenzvereins	81,6	81,6	81,6
(MG 07)			113,1		
		Erläuterungen:			
		Übertragen von Titel 684 22.			
		Zuwendung.			
		Veranschlagt sind die Kosten für die Geschäftsstelle und die Verwaltung.			
686 02	187	Zuwendung an das Europäische Zentrum für Minderheitenangelegenheiten (ECMI)	141,1	141,1	141,1
(MG 07)			327,5		
		Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 01 geleistet werden.			
		Übertragbar.			
		Erläuterungen:			
		Übertragen von Titel 684 31.			
		Zuwendung.			
		Veranschlagt für die Arbeit des ECMI (Europäisches Zentrum für Minderheitenangelegenheiten), um in europäischer Zusammenarbeit durch Forschung, Informationstätigkeit und Beratung einen Beitrag zur Lösung der Probleme von nationalen Minderheiten und traditionellen Volksgruppen in Europa zu leisten. Das "European Centre für Minority Issues" (ECMI) ist am 29.1.1998 als Stiftung des bürgerlichen Rechts mit dem Sitz in Flensburg gegründet worden. Stifter sind das Königreich Dänemark, die Bundesrepublik Deutschland und das Land Schleswig-Holstein. Die anteilige Finanzierung der Stiftung durch die deutsche Seite ist in dem Verwaltungsabkommen vom 29.1.1998 geregelt worden (Verhältnis 50%, 27%, 23%). Durch die Verfahrensregeln zur Förderung des ECMI ist der Stiftung die Bildung von Rücklagen aus nicht verbrauchten Mitteln der institutionellen Förderung zugestanden worden. Die Rücklagen sind in den nächsten Haushaltsjahren (mittelfristig) aufzulösen.			
686 03	187	Zuwendungen an die Arbeitsgemeinschaft Deutsches Schleswig	853,6	853,6	853,6
(MG 07)			907,6		
		Erläuterungen:			
		Übertragen von Titel 684 30.			
		Zuwendung.			
		Veranschlagt sind Zuwendungen zur institutionellen Förderung der Arbeitsgemeinschaft Deutsches Schleswig (ADS). Die ADS erhält weitere Mittel vom Bund, den Gemeinden und den Gemeindeverbänden.			
		Die ADS unterhält u.a. 6 Schullandheime, 3 Jugendfreizeiteinrichtungen und 22 Kindergärten.			
686 04	187	Zuwendungen an den Grenzfriedensbund	60,7	60,7	60,7
(MG 07)			71,4		
		Erläuterungen:			
		Übertragen von Titel 684 02.			
		Zuwendung.			
		Kennzahl: Jugendarbeit mit 450 Jugendlichen.			
		Veranschlagt sind Zuwendungen zur institutionellen Förderung des Grenzfriedensbundes.			
		Der Haushalt des Grenzfriedensbundes wird durch Mitgliederbeiträge, Landesmittel und Spenden finanziert. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt in der sozialen Betreuung Jugendlicher.			

07 40 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

686 05	193	Kulturarbeit der friesischen Volksgruppe	53,4	53,4	53,4
(MG 07)			309,0		

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 684 09.

Zuwendung.

Kennzahl: 22 Projekte.

Die Mittel sind veranschlagt für die Förderung der friesischen Kultur- und Spracharbeit der friesischen Vereine und Institutionen. Institutionelle Förderung erhalten der Nordfriesische Verein für Heimatkunde und Heimatliebe e.V. und der Forining for Nationale Friiske e.V.. Daneben sollen friesische Projekte und Publikationen gefördert werden.

686 06	187	Zuwendungen an den Friesenrat	15,0	15,0	15,0
(MG 07)			15,0		

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 684 17.

Zuwendung.

Veranschlagt ist der Personalkostenzuschuss für die Geschäftsstelle des Friesenrates.

686 07	193	Kulturarbeit der Nationalen Minderheit Sinti und Roma	17,9	17,9	17,9
(MG 07)			17,9		

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 684 27.

Zuwendung.

Kennzahl: 12 Projekte, 120 Teilnehmer.

Veranschlagt für die Förderung der Kultur- und Spracharbeit der Sinti und Roma. Gewährt werden Zuschüsse für Projekte und Publikationen.

686 08	193	Förderung der Beratung für Sinti und Roma	180,5	180,5	180,5
(MG 07)			180,5		

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 684 25.

Zuwendung.

Zuschuss zu den Personal- und Sachkosten einer Beratungsstelle, die dazu beitragen soll, die Lebensbedingungen der nationalen Minderheit der Sinti und Roma in Schleswig-Holstein zu verbessern.

Die Mittel werden auch verwendet für die Betreuung von Kindern von Sinti und Roma durch den Einsatz von Erziehungshelferinnen.

07 40 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

687 02	024	Kulturarbeit und Büchereiwesen der deutschen Minderheit in Nordschleswig	217,3	217,3	217,3
(MG 07)			217,3		

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 687 01.

Zuwendung.

Kennzahl: 6 Theaterveranstaltungen, 220 Teilnehmer,

3 Kulturfahrten

4 Vortragsveranstaltungen

40 Musikveranstaltungen in Schulen.

Die Kultur- und Büchereiarbeit des Bundes Deutscher Nordschleswiger wird im Wege der Festbetragsfinanzierung institutionell gefördert.

Empfänger des Zuschusses ist das Generalsekretariat des Bundes Deutscher Nordschleswiger in Apenrade/Dänemark. Weitere Zuschüsse gewähren der Bund, der dänische Staat und die Kommunen.

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	für die Kulturarbeit der deutschen Minderheit in Nordschleswig	125.900	125.900
2.	für das Büchereiwesen Nordschleswig	36.500	36.500
3.	für den landwirtschaftlichen Verein	40.400	40.400
4.	für das Sekretariat der deutschen Volksgruppe in Kopenhagen	14.500	14.500
	Summe	217.300	217.300

Summe der Maßnahmegruppe 07	2.423,7	2.428,1	2.428,7
	2.952,7		

08 Musikförderung

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und zusätzlich mit den Maßnahmegruppen 06 bis 07 sowie 09 bis 15.

684 06	182	Zuwendungen an den Landesmusikrat Schleswig-Holstein	240,5	236,1	225,1
(MG 08)			245,0		

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 684 28.

Zuwendung.

Veranschlagt als institutionelle Förderung des Landesmusikrats Schleswig-Holstein zur Durchführung seiner Aufgaben als Dachorganisation aller musikpädagogischen, musikpflegerischen und berufständischen Verbände, der musikalischen Ausbildungsstätten sowie der öffentlichen und privaten Einrichtungen, Vereinigungen und Zusammenschlüsse des Musiklebens auf Landesebene u.a. zur Anregung, Beratung und Durchführung von Veranstaltungen mit landesweitem Charakter.

Weniger als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung.

07 40 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

684 08	185	Zuwendungen an den Landesverband der Musikschulen in Schleswig-Holstein e.V. insbes. zur Förderung der Musikschulen in freier und kommunaler Trägerschaft	810,4 890,9	810,4	810,4
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 03 geleistet werden.

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 684 05.
Zuwendung.
Kennzahl: 20 Musikschulen, 26.765 Musikschüler.
Veranschlagt ist der Landeszuschuss (institutionelle Förderung) für den Landesverband der Musikschulen in Schleswig-Holstein e.V. und diesem angeschlossene Musikschulen.
Musikschulen haben den Auftrag, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an die Musik heranzuführen, junge Begabungen frühzeitig zu erkennen, individuell zu fördern und auszubilden.
Im Rahmen der Reform der Musikschulfinanzierung sind die Musikschulen in kommunaler Trägerschaft in die Förderung einbezogen worden.
Vgl. Erläuterungen zu Tit. 1111 - 122 05.

684 10	182	Zuwendungen für das Schleswig-Holstein Musikfestival (SHMF)	1.700,0 1.839,5	1.700,0	1.700,0
---------------	------------	--	---------------------------	----------------	----------------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	-	3.400
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	1.700
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	1.700

Übertragbar.

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 684 26.
Zuwendung.
Kennzahl: 115.000 Besucher im Jahr 2002.

Die Belastungen der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorvorjahre (bis 2002) sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung 2003 stellen sich wie folgt dar:

	2004	2005
	€	€
1. in Anspruch genomene VE der Vorvorjahre		1.690.000
2. voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003		
Summe	0	1.690.000

Vgl. Erläuterungen zu Titel 1111 -122 03.

07 40 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

684 15	191	Zuwendungen für Projekte im Bereich der Musik	0,0	83,3	81,3
(MG 08)			0,0		

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 684 12 Maßnahmegruppe 01.
Zuwendung.
Kennzahl: Bundeswettbewerb Jagdhornbläser 1.400 Teilnehmer, 3.500 Besucher.

Veranschlagt für Projektförderungen:

		2004	2005
		€	€
1.	Musikerverband Schleswig-Holstein	33.600	33.600
2.	Sängerbund	24.000	24.000
3.	allgemeine Projektförderung Musik	25.700	23.700
	Summe	83.300	81.300

Weniger als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung.

Summe der Maßnahmegruppe 08	2.750,9	2.829,8	2.816,8
	2.975,4		

09 Förderung der bildenden Kunst

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und zusätzlich mit den Maßnahmegruppen 06 bis 08 sowie 10 bis 15.

533 01	193	Werkverträge und andere Auftragsformen	0,0	0,0	0,0
(MG 09)			0,0		

534 03	193	Bestandssicherung und -ergänzung von im Landeseigentum befindlichen Kunstwerken	2,0	2,0	2,0
(MG 09)			0,1		

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 119 04 geleistet werden.

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 534 01.
Veranschlagt für Kosten zur Restaurierung, Rahmung, Sockelanfertigung sowie anderer Ergänzungen, die der Substanzerhaltung von Kunstwerken dienen, die sich im Eigentum des Landes befinden.

534 05	193	Durchführung kultureller und künstlerischer Veranstaltungen	0,0	0,0	0,0
(MG 09)			2,6		

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 534 11 MG 01 und 534 13 MG 01.

547 01	193	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(MG 09)			0,0		

684 16	187	Förderung der Overbeck-Gesellschaft	0,0	11,4	11,4
(MG 09)			0,0		

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 684 12 Maßnahmegruppe 01.
Zuwendung.
Veranschlagt zur institutionellen Förderung der Overbeck-Gesellschaft.

Weniger als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung (Soll 2003: 12,8 T€).

07 40 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
684 21 (MG 09)	193	Zuwendungen an den Landesverband des Bundesverbandes bildender Künstler	0,0 0,0	47,4	47,4
Erläuterungen:					
Übertragen von Titel 684 12 Maßnahmegruppe 01. Zuwendung.					
Veranschlagt zur Förderung der Projektarbeit des Landesverbandes BBK.					
Weniger als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung (Soll 2003: 47,6 T€).					
684 33 (MG 09)	193	Förderung von Projekten im Bereich der bildenden Kunst	0,0 0,0	83,7	81,7
Erläuterungen:					
Übertragen von Titel 684 11 MG 01 und 684 12 MG 01. Zuwendung.					
Weniger als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung (Soll 2003: 94,1 T€).					
684 58 (MG 09)	193	Zuwendungen für Kunst im öffentlichen Raum	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Zuwendung.					
Übertragen von Titel 684 61 Titelgruppe 61.					
812 01 (MG 09)	193	Erwerb von Kunst- und Kulturgegenständen	20,0 2,5	20,0	20,0
Erläuterungen:					
Übertragen von Titel 812 11 Maßnahmegruppe 01.					
Veranschlagt für den Ankauf zeitgenössischer Kunst sowie für den Erwerb älterer Kunstgegenstände aus Nachlässen und aus dem Ausland, die speziellen Bezug zu Schleswig-Holstein haben.					
812 05 (MG 09)	193	Erwerb von Kunst- und Kulturgegenständen für Kunst im öffentlichen Raum	63,0 0,0	63,0	63,0
Erläuterungen:					
Übertragen von Titel 812 61 Titelgruppe 61.					
Summe der Maßnahmegruppe 09			85,0 5,2	227,5	225,5

07 40 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

10 Förderung privater und freier Theater

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und zusätzlich mit den Maßnahmegruppen 06 bis 09 sowie 11 bis 15.

684 37 (MG 10)	181	Institutionelle Förderung der privaten und freien Theater	0,0 0,0	204,5	204,5
--------------------------	------------	--	-------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 684 13 Maßnahmegruppe 01.
Zuwendung.
Kennzahl: 7 Theater, 12 Neuinszenierungen, 60 Aufführungen, 24.737 Besucher.

Ab 2003 erfolgt die Landesförderung der privaten bzw. freien Theater nach einem neuen Fördermodell, das in Zusammenarbeit mit der AG Kulturevaluation und der Kulturkommission, Fachgruppe Theater und Soziokultur, erarbeitet worden ist. Institutionell gefördert werden professionelle Theater (Berufstheater) mit eigenem Ensemble, die mit fester Spielstätte oder als Tourneetheater arbeiten und die aufgrund einer Empfehlung der Fachgruppe Theater und Soziokultur der Kulturkommission für eine Förderung in einem vierjährigen Förderzeitraum ausgewählt worden sind.

Für eine institutionelle Förderung im Förderzeitraum 2003 bis 2006 wurden ausgewählt: Theaterwerkstatt Pilkentafel Flensburg, Komödianten Kiel, Polnisches Theater Kiel, combinale/das theater Lübeck, Tanz Companie Lübeck, Figurentheater Wolkenschieber, Bühne Marc Schnittger.

684 38 (MG 10)	181	Zuwendung für die Eutiner Festspiele	0,0 0,0	55,4	55,4
--------------------------	------------	---	-------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 684 12 Maßnahmegruppe 01.
Zuwendung.
Kennzahl: 24 Veranstaltungen, 41.465 Besucher.
Veranschlagt für die institutionelle Förderung der Eutiner Festspiele.

Weniger als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung (Soll 2003: 62,3 T€).

684 39 (MG 10)	181	Zuwendungen an den Amateurtheaterverband und den Niederdeutschen Bühnenbund	0,0 0,0	59,8	57,8
--------------------------	------------	--	-------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 684 24 und teilweise 684 12 Maßnahmegruppe 01.
Zuwendung.

Veranschlagt für Projektförderungen:

	2004 €	2005 €
1. Fortbildungsveranstaltg.Amateurth. und Pers.kosten Gastregisseure Nied.dtsch. Bühnenbund	14.900	12.900
2. Zuwendungen Amateurtheaterverband	17.900	17.900
3. Zuwendungen Niederdeutscher Bühnenbund	27.000	27.000
Summe	59.800	57.800

Weniger als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung (Soll 2003: 67,3 T€).

684 40 (MG 10)	181	Projektförderung von Theatern	0,0 0,0	18,8	7,8
--------------------------	------------	--------------------------------------	-------------------	-------------	------------

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 684 13 Maßnahmegruppe 01.
Zuwendung.
Projektförderungen können professionell ständig oder temporär zusammenarbeitende Theatergruppen, Theaterverbände oder Einzelpersonen für neue Produktionen, Festivals, Fortbildungsveranstaltungen, landesweite Veranstaltungsreihen, Publikationen oder theaterpädagogische Projekte erhalten.

Weniger als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung (Soll 2003: 30,8 T€).

07 40 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Summe der Maßnahmegruppe 10	0,0	338,5	325,5
	0,0		

11 Förderung der Heimatpflege, Landesgeschichte und Gedenkstätten

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und zusätzlich mit den Maßnahmegruppen 06 bis 10 sowie 12 bis 15.

684 41 193 Zuwendungen für die Förderung der Gedenkstättenarbeit (MG 11)	45,0 44,2	42,5	40,0
--	--------------	------	------

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 684 23.

Zuwendung.

Kennzahl: Gedenkstätte Ladelund 12.006 Besucher
 Gedenkstätte Ahrensböök 1.223 Besucher
 Gedenkstätte Kaltenkirchen 2.000 Besucher.

Veranschlagt für Projekte der Aufklärungsarbeit der Gedenkstätten (z.B. KZ-Gedenk- und Begegnungsstätte Ladelund, KZ-Gedenkstätte Husum-Schwesing, Cap Arkona Neustadt).

Gemäß § 20 Abs. 14 des Haushaltsgesetzes 2004/2005 darf auf die Erstattung von Personal- und Sachausgaben verzichtet werden, die durch den Einsatz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landes im Rahmen der Geschäftsführung der Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten entstehen.

Weniger als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung.

684 42 193 Förderung und Pflege der niederdeutschen Sprache (MG 11)	0,0 0,0	53,4	53,4
---	------------	------	------

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 684 12 Maßnahmegruppe 01.

Zuwendung.

Veranschlagt für die institutionelle Förderung von:

		2004	2005
		€	€
1.	Niederdeutsche Zentren in Leck und Ratzeburg	13.400	13.400
2.	Institut für Niederdeutsche Sprache	40.000	40.000
Summe		53.400	53.400

Weniger als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung (Soll 2003: 60,0 T€).

684 43 187 Zuwendung an den Schleswig-Holsteinischen Heimatbund (MG 11)	223,7 248,6	223,7	223,7
---	----------------	-------	-------

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 684 07.

Zuwendung.

Kennzahl: 20 Seminare, 470 Teilnehmer.

Der Schleswig-Holsteinische Heimatbund (SHHB) ist ein Zusammenschluss von etwa 54.000 Mitgliedern in nunmehr 202 Vereinigungen, weitere 59 Verbände und Einrichtungen sind dem SHHB kooperativ angeschlossen. Der SHHB nimmt neben der Kulturarbeit - hierunter fallen u.a. Bereiche wie Pflege des Volkstums, der Kultur und des Geisteslebens, Erhaltung der plattdeutschen und friesischen Sprache, Pflege des Heimat- und Geschichtsbewusstseins - auch Aufgaben aus den Bereichen Landeskunde und Ökologie auf landeskundlicher und wissenschaftlicher Basis wahr. Beim SHHB ist die Geschäftsführung für den neu geschaffenen Plattdeutschen Rat eingerichtet worden.

07 40 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

684 44	193	Projektförderungen der Heimatpflege und der Landesgeschichte	0,0	63,6	61,6
(MG 11)			0,0		

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 684 12 Maßnahmegruppe 01. Zuwendung.

Veranschlagt für Projektförderungen:

	2004	2005
	€	€
1. Landesgeschichte und regionale Zeitgeschichte	26.700	25.700
2. Kultur- und Heimatpflege	36.900	35.900
Summe	63.600	61.600

Weniger als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung (Soll 2003: 71,5 T€).

685 07	183	Zuschuss für den laufenden Betrieb "Haus der Geschichte"	0,0	0,0	0,0
(MG 11)			0,0		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 05 geleistet werden, soweit sie nicht bei Titel 893 11 verwendet werden. Freigabe im Finanzausschuss nach Vorlage eines Konzepts im Bildungsausschuss.

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 685 31 Maßnahmegruppe 03.

893 11	183	Zuschuss für Investitionen "Haus der Geschichte"	0,0	0,0	0,0
(MG 11)			0,0		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 05 geleistet werden, soweit sie nicht bei Titel 685 07 verwendet werden. Freigabe im Finanzausschuss nach Vorlage eines Konzepts im Bildungsausschuss.

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 893 31 Maßnahmegruppe 03.

Summe der Maßnahmegruppe 11	268,7	383,2	378,7
	292,8		

12 Förderung von Film und Medien

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und zusätzlich mit den Maßnahmegruppen 06 bis 11 sowie 13 bis 15. Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.

511 01	193	Unterhaltungsarbeiten zur Sicherung des Kulturservers	0,0	0,0	0,0
(MG 12)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

684 45	193	Nordische Filmtage	0,0	42,7	42,7
(MG 12)			0,0		

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 684 12 Maßnahmegruppe 01. Zuwendung.

Veranschlagt ist die Projektförderung für die Nordischen Filmtage.

Weniger als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung (Soll 2003: 48,0 T€).

07 40 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

684 46 (MG 12)	187	Zuwendung an den Verein Kulturelle Filmförderung e.V.	0,0 0,0	130,9	130,9
--------------------------	-----	--	-------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 684 12 Maßnahmegruppe 01.
Zuwendung.

Veranschlagt ist die institutionelle Förderung für Personal- und Ausstattungskosten des Vereins Kulturelle Filmförderung e.V. in Kiel.

Weniger als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung (Soll 2003: 138,5 T€).

684 47 (MG 12)	193	Zuwendungen für Filmprojekte	0,0 0,0	110,9	107,1
--------------------------	-----	-------------------------------------	-------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 684 12 Maßnahmegruppe 01.
Zuwendung.

Veranschlagt für die Projektförderung der kulturellen Filmarbeit.

Weniger als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung (Soll 2003: 124,6 T€).

Summe der Maßnahmegruppe 12			0,0 0,0	284,5	280,7
------------------------------------	--	--	-------------------	--------------	--------------

13 Internationale Kulturmaßnahmen

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und zusätzlich mit den Maßnahmegruppen 06 bis 12 sowie 14 bis 15.
Mehrausgaben bei den Titeln 427 03, 527 01, 534 06 und 684 48 dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 06 geleistet werden.

427 03 (MG 13)	193	Beschäftigungsentgelte und Honorare für Ars Baltica	5,0 0,0	5,0	5,0
--------------------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 427 51 Maßnahmegruppe 05.

Veranschlagt sind Honorare an Beauftragte, die Ars-Baltica-Projekte betreuen, sowie Honorare an auswärtige Mitarbeiter.

527 01 (MG 13)	193	Reisekostenvergütungen Ars Baltica	2,2 0,0	2,2	2,2
--------------------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 527 51 Maßnahmegruppe 05.

Veranschlagt sind Reisekosten im Rahmen von Ars Baltica.

534 06 (MG 13)	193	Ausstellungs- und Veranstaltungskosten Ars Baltica	43,7 7,1	43,7	43,7
--------------------------	-----	---	--------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Übertragen von den Titeln 531 51, 534 51 und 547 51 Maßnahmegruppe 05.

Veranschlagt sind Künstlerhonorare und Veranstaltungskosten wie Raummieten, Kosten für Technik und Werbung sowie Leihgebühren für Ausstellungsstücke und Transportkosten sowie Druck- und Herstellungskosten für Informationsmaterial und Kosten für projektübergreifende Aufwendungen, Steuern und Versicherungsbeiträge für Ausstellungsstücke der verschiedenen Projekte. Schleswig-Holstein beteiligt sich auch an Projekten anderer Teilnehmerländer.

07 40 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

684 48	193	Zuwendungen zur Förderung von Veranstaltungen Ars Baltica	140,0 204,5	140,0	140,0
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 684 51 Maßnahmegruppe 05.
Zuwendung.

Kennzahl: 14 Konzerte, 4.000 Besucher.

Veranschlagt zur Förderung von Jazz Baltica. Seit 2002 ist das SHMF mit der Ausrichtung der Veranstaltung Jazz Baltica beauftragt. Angestrebt wird eine dauerhafte Angliederung von Jazz Baltica an das SHMF. Durch die Zusammenführung von Jazz Baltica und SHMF werden Synergieeffekte erwartet.

684 49	193	Kulturelle Ostseekooperation	0,0 0,0	14,2	13,7
---------------	-----	-------------------------------------	-------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 684 12 Maßnahmegruppe 01.
Zuwendung.

Veranschlagt ist die Projektförderung im Rahmen der kulturellen Ostseekooperation.
Weniger als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung (Soll 2003: 16,0 T€).

684 50	187	Zuwendung an das Centre Culturel Francais in Kiel	0,0 0,0	28,6	28,6
---------------	-----	--	-------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Teilweise übertragen von Titel 684 01.
Zuwendung.

Kennzahl: 36 Veranstaltungen, 6.890 Teilnehmer, div. Kurse mit 654 Teilnehmern.
Veranschlagt ist die institutionelle Förderung für das Centre Culturel Francais in Kiel.

684 52	187	Zuwendungen an deutsch-ausländische Kultureinrichtungen	0,0 0,0	37,6	31,5
---------------	-----	--	-------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Teilweise übertragen von Titel 684 01 und 684 12 Maßnahmegruppe 01.
Zuwendung.

Kennzahl: Deutsch-Britische Gesellschaft 20 Veranstaltungen, 2.901 Teilnehmer,
Amerika-Gesellschaft 34 Veranstaltungen, 795 Teilnehmer,
Deutsch-Dänische Gesellsch. 13 Veranstaltungen, 1.336 Teilnehmer.

Veranschlagt für Projektförderungen:

		2004	2005
		€	€
1.	Kennedy-Informationszentrum Kiel	23.500	19.700
2.	Deutsch-Dänische Gesellschaft	1.400	1.200
3.	Deutsch-Britische Gesellschaft	1.600	1.300
4.	Polonus e.V.	2.400	2.000
5.	Deutsch-Französischer Kulturrat	1.500	1.500
6.	Deutsche Auslandsgesellschaft	5.700	4.800
7.	Deutsch-ausländische Kulturarbeit	1.500	1.000
	Summe	37.600	31.500

Weniger als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung (Soll 2003: 45,1 T€).

Summe der Maßnahmegruppe 13	190,9 211,6	271,3	264,7
------------------------------------	-----------------------	--------------	--------------

07 40 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

14 Spartenübergreifende Förderungsmaßnahmen

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und zusätzlich mit den Maßnahmegruppen 06 bis 13 sowie 15.

534 07	193	Durchführung kultureller und künstlerischer Veranstaltungen	35,0	40,0	40,0
(MG 14)			7,5		

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 534 02.

Veranschlagt sind:

Ausgaben für Ausstellungen, Werkstattkonzerte und Veranstaltungen im Kulturzentrum Salzau.

681 02	193	Kunstpreis des Landes Schleswig-Holstein	0,0	31,0	0,0
(MG 14)			28,4		

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 681 01.

Der Kunstpreis wird in jedem Jahr mit gerader Jahreszahl verliehen.

681 04	193	Stipendien für Aufenthalte von Künstlern in Künstlerateliers und Stipendien für Musikschüler/innen der studienvorbereitenden Ausbildung	81,8	73,6	66,3
(MG 14)			76,2		

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 681 03.

Zuwendung.

Kennzahl: 32 Stipendiaten.

Veranschlagt für Arbeitsaufenthalte von Künstlerinnen und Künstlern in den Künstlerhäusern in Cismar, Lauenburg und Eckernförde. Mit Hilfe entsprechender Arbeitsstipendien sollen Künstlerinnen und Künstler aller Sparten aus dem In- und Ausland zugleich auch im Rahmen eines angestrebten gegenseitigen Künstleraustausches in die Lage versetzt werden, unabhängig von existentiellen Überlegungen künstlerisch arbeiten zu können und so neue Impulse für ihre künstlerische Entwicklung zu erhalten. Die Abteilung "studienvorbereitende Ausbildung" des Landesverbandes der Musikschulen in Schl.-Holst. bereitet Kinder und Jugendliche intensiv auf die Aufnahmeprüfung an einer Musikhochschule vor. Die Stipendien dienen dazu, Kindern aus einkommensschwächeren Familien diese Begabungsförderung zu ermöglichen.

Weniger als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung.

681 05	193	Kulturwochenenden und Kooperationsprojekte mit Gemeinden und anderen Trägern	0,0	16,0	16,0
(MG 14)			8,9		

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 681 11 MG 01.

Zuwendung.

Veranschlagt für die Durchführung regional begrenzter kultureller Sonderprogramme für den ländlichen Raum. Förderung war 2003 einmalig ausgesetzt als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung.

07 40 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

684 53 193 **Spartenübergreifende Kulturprojekte** **0,0** **56,8** **55,3**
(MG 14) 0,0

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 684 12 Maßnahmegruppe 01.
Zuwendung.

Veranschlagt für Projektförderungen

		2004 €	2005 €
1.	Landeskulturverband	5.800	5.600
2.	Kulturelle Maßnahmen für Frauen	10.700	10.400
3.	Soziokultur und Hilfe für besondere Zielgruppen	40.300	39.300
Summe		56.800	55.300

Weniger als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung (Soll 2003: 63,8 T€).

684 54 187 **Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur** **0,0** **33,2** **33,2**
(MG 14) **Schleswig-Holstein** 0,0

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 684 12 Maßnahmegruppe 01.
Zuwendung.

Veranschlagt für die institutionelle Förderung der Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur Schleswig-Holstein.

686 09 193 **Kulturtouristische Initiativen** **0,0** **10,0** **10,0**
(MG 14) 0,0

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 684 57 MG 15.

Veranschlagt für die Marketing-Initiative zur Deckung von Personalmehrkosten der Tourismus Agentur Schleswig-Holstein sowie für weitere geplante Projekte (Einbindung von Museumsbesuchen in Pauschalangebote, Co-finanzierte Ausflugsbroschüren zu Sehenswürdigkeiten, Klassifizierung von Bau-, Boden-, Naturdenkmälern und Museen).

(Kofinanzierung MBWFK und MWAV im Verhältnis 1 : 2)

893 05 193 **Investitionsförderung soziokultureller Zentren** **0,0** **88,0** **88,0**
(MG 14) 343,5

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 893 02.
Zuwendung.

Die Belastungen der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorvorjahre (bis 2002) sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung 2003 stellen sich wie folgt dar:

		2004 €	2005 €
1.	in Anspruch genommene VE der Vorvorjahre	88.000	88.000
2.	voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003		
Summe		88.000	88.000

Die Gebäude und Ausstattung der soziokulturellen Zentren in Schleswig-Holstein sind in erheblichem Umfang sanierungsbedürftig. Nach einer 1995 durchgeführten Erhebung der LAG Soziokultur Schleswig-Holstein besteht mittelfristig ein Investitionsbedarf von über 5,1 Mio. €. Da die Sanierungskosten weder von den Trägern noch den Kommunen allein aufgebracht werden können, sollen Landeszuschüsse für dringend erforderliche Maßnahmen für den Ausbau und die Ausstattung der soziokulturellen Zentren gezahlt werden.

In 2003 vorgesehene Investitionen mit einem Ansatz von 88 T€ wurden in das Jahr 2002 vorgezogen und aus dem Verkaufserlös Schloss Plön finanziert.

07 40 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Summe der Maßnahmegruppe 14	116,8 464,5	348,6	308,8
------------------------------------	-----------------------	--------------	--------------

15 Museen und Ausstellungen

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und zusätzlich mit den Maßnahmegruppen 06 bis 14.

531 03 183 Öffentlichkeitsarbeit für die Museen (MG 15)	10,0 10,8	10,0	10,0
--	--------------	------	------

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 531 01.
Veranschlagt für Museumsmarketing im Rahmen des Kulturtourismus.

534 08 183 Wanderausstellungen (MG 15)	2,0 1,6	2,0	2,0
---	------------	-----	-----

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 04 geleistet werden.

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 534 04.
Veranschlagt für Wanderausstellungen der Museen.

684 55 183 Zuwendung an die Stiftung Schloss Eutin (MG 15)	0,0 0,0	213,6	213,6
---	------------	-------	-------

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 684 12 Maßnahmegruppe 01.
Zuwendung.
Veranschlagt ist die institutionelle Förderung.

Das Schloss Eutin ist ein Kulturdenkmal von besonderer nationaler Bedeutung. Es wurde in die durch Gesetz vom 24.4.1992 als Stiftung des öffentlichen Rechts errichtete Stiftung Schloss Eutin eingebracht. Die Stiftung hat den Zweck, das Schloss mit Museumsinventar, Orangerie, Schlossgarten und Schlossgärtnerei zu erhalten und zu nutzen sowie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Sie erfüllt ihre Ausgaben aus den Erträgen des Stiftungsvermögens, aus jährlichen Zuwendungen des Landes und aus sonstigen Zuwendungen und Einnahmen.

Weniger als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung (Soll 2003: 240,0 T€).

Wirtschaftsplan 2004/2005 der Stiftung Schloss Eutin: vgl. Anlage.

684 56 183 Zuwendungen zur institutionellen Förderung von Museen (MG 15)	0,0 0,0	110,4	110,4
--	------------	-------	-------

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 684 14 Maßnahmegruppe 01.
Zuwendung.
Kennzahl: Schlossmuseum Ahrensburg 20.000 Besucher
Museumsverbund Nordfriesld. 50.000 Besucher

Veranschlagt für die institutionelle Förderung von:

	2004 €	2005 €
1. Stiftung Schlossmuseum Ahrensburg	18.400	18.400
2. Museumsverbund Nordfriesland	92.000	92.000
Summe	110.400	110.400

07 40 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

684 57 183 **Zuwendungen zur Förderung von Museums- und Ausstellungsprojekten** **0,0** **170,7** **146,2**
(MG 15) **0,0**

10,0 T€ übertragen nach Titel 686 09 MG 14.

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 684 14 Maßnahmegruppe 01. Zuwendung.

Veranschlagt für Projektförderungen:

	2004	2005
	€	€
1. A.-Paul-Weber Haus Ratzeburg	9.800	9.800
2. Ernst-Barlach-Museen in Wedel u. Ratzeburg	15.700	15.700
3. Projektarbeit der Museen einschl. Museumsverband Schl.-Holst.	145.200	120.700
Summe	170.700	146.200

Weniger als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung.

698 04 183 **An die Stiftung Schlossmuseum Ahrensburg, Zuführung von Stiftungskapital** **25,6** **25,6** **25,6**
(MG 15) **25,6**

Erläuterungen:

Übertragen von Titel 698 02. Zuwendung.

Die Belastungen der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorvorjahre (bis 2002) sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung 2003 stellen sich wie folgt dar:

	2004	2005
	€	€
1. in Anspruch genommene VE der Vorvorjahre		
2. voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003	26.000	26.000
Summe	26.000	26.000

Dem Museumsbericht der Landesregierung entsprechend erfolgt zur Stiftungsgründung Schlossmuseum Ahrensburg eine Zustiftung des Landes zum Stiftungskapital beginnend 2002 bis 2006 mit jährlich 25.600 Euro.

893 06 183 **Zuwendungen an das Freilichtmuseum Molfsee** **127,5** **127,5** **127,5**
(MG 15) **153,4**

Erläuterungen:

Zuwendung.

Übertragen von Titel 893 01.

Veranschlagt ist ein Zuschuss im Rahmen der Fortführung des Museumsaufbaues. Die Kosten tragen das Land, die Landeshauptstadt Kiel und der Museumsverein gemeinsam.

Das Freilichtmuseum Molfsee darf zusätzlich Mittel aus dem Titel 0740 - 893 07 MG 15 erhalten.

07 40 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
893 07	183	Zuschüsse für Investitionen an Museen von landesweiter Bedeutung	0,0	1.300,0	1.000,0
(MG 15)			0,0		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005	
		Neuverpflichtung insgesamt	1.200	-	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2005	1.000		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2006	200		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2007			
		Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff			
Erläuterungen:					
Zuwendung.					
Maßnahme des Zukunftsinvestitionsprogramms 2004.					
Veranschlagt sind insbesondere die Ausgaben für dringend anstehende investive Maßnahmen auf dem Schlossgelände Gottorf und im Freilichtmuseum Molfsee (Sanierung historischer Häuser, Herrichtung eines Gebäudes für wechselnde Ausstellungen), Erneuerung und Verbesserung der kulturtouristischen Infrastruktur.					
Vgl. Erläuterungen zu Titel 0740 - 893 21 MG 02 und 0740 - 893 06 MG 15.					
Summe der Maßnahmegruppe 15			165,1	1.959,8	1.635,3
			191,4		
61 Kunst im öffentlichen Raum					
533 61	193	Werkverträge und andere Auftragsformen	0,0	0,0	0,0
(TG 61)			0,0		
		Weggefallen.			
547 61	193	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 61)			0,0		
		Weggefallen.			
684 61	193	Zuwendungen	0,0	0,0	0,0
(TG 61)			0,0		
		Übertragen nach 0740 - 684 58 MG 09.			
812 61	193	Erwerb von Kunst- und Kulturgegenständen	0,0	0,0	0,0
(TG 61)			0,0		
		Übertragen nach 0740 - 812 05 MG 09.			
Summe der Titelgruppe 61			0,0	0,0	0,0
			0,0		
Summe der Ausgaben			15.667,2	18.177,0	17.471,7
			19.589,8		

07 40 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	20,6 177,6	20,6	20,6
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 574,0	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			20,6 751,6	20,6	20,6
41 - 49		Personalausgaben	117,7 110,0	118,4	117,3
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	353,6 470,9	162,7	144,3
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	14.961,4 16.560,1	14.814,2	14.628,4
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	234,5 2.448,8	3.081,7	2.581,7
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			15.667,2 19.589,8	18.177,0	17.471,7
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-15.646,6 -18.838,2	-18.156,4	-17.451,1

07 42 Landesarchiv

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 07 42 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 61 Sicherungsverfilmung von Kulturgut
- 62 Archivfachliche Beratung kommunaler und anderer Archive
- 89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen

Die Ausgaben der Obergruppe 42 mit Ausnahme des Titels 427 11 sind einseitig deckungsfähig zugunsten der Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8.
Die nicht verbrauchten Ausgaben der Hauptgruppen 4 bis 8 und der Titelgruppe 89 können am Jahresende in eine Rücklage eingestellt werden.

Erläuterungen:

Das Landesarchiv hat seinen Sitz in Schleswig, Prinzenpalais.

Ab 1998 ist im Landesarchiv die Kosten- und Leistungsrechnung als Pilotvorhaben eingeführt worden.

Zu Tit. 119 05, 124 01 und 359 01:
Einnahmen, die bei diesen Titeln erzielt werden, stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 89 zur Verfügung.
Leertitel, weil Nettoveranschlagung.
Erwartet werden rd. 30,0 T€.

Einnahmen

119 05	162	Erlöse und sonstige Einnahmen	0,0	0,0	0,0
			60,3		

124 01	162	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	0,0	0,0	0,0
			10,9		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Einnahmen aus den Dienstwohnungen des Hausmeisters und Magazinverwalters (2004 und 2005 = 2 Dienstwohnungen).

231 01	162	Erstattung der Kosten für die Sicherungsverfilmung von Kulturgut durch den Bund	0,0	0,0	0,0
			128,3		

Erläuterungen:

Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zu der Konvention vom 14. Mai 1954 zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten vom 10. August 1971 (Bundesgesetzbl. II S. 1025) wurde bestimmt, dass die Länder die Sicherungsverfilmung im Auftrage des Bundes durchführen. Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 61 zu verwenden.

235 01	162	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsförderungsmaßnahmen	140,6	140,6	140,6
			78,5		

Erläuterungen:

Die Bundesanstalt für Arbeit erstattet im Durchschnitt bis zu 50 v.H. der Personalkosten.
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 427 11 zu verwenden.

282 01	162	Beiträge Dritter	0,0	0,0	0,0
			0,3		

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 523 01 zu verwenden.

282 02	162	Beiträge Dritter für Ausstellungs- und Öffentlichkeitsarbeit	0,0	0,0	0,0
			1,6		

Erläuterungen:

Einnahmen stehen zweckgebunden für Mehrausgaben bei Tit. 534 01 zur Verfügung.

07 42 Landesarchiv

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
282 03	162	Beiträge für die Betreuung und Übernahme von Archiven von Gebietskörperschaften und Dritter	0,0 84,8	0,0	0,0
<p>Erläuterungen:</p> <p>Das Landesarchivgesetz sieht vor, dass das Landesarchiv außer von Dienststellen der Landesverwaltung auch von Kommunen, öffentlich-rechtlichen Körperschaften und anderen Dritten gegen Kostenerstattung die Archivalien übertragen erhalten kann. Ferner berät das Landesarchiv Kommunalarchive gegen Kostenerstattung, um die im Landesarchivgesetz vorgeschriebene archivfachliche Betreuung sicherzustellen. Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 62 zu verwenden.</p>					
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage für bestandserhaltende Maßnahmen, Übernahme und Erschließung von Akten und die Bewirtschaftung des Landesarchivs	0,0 7,2	0,0	0,0
<p>Erläuterungen:</p> <p>Nicht verbrauchte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 8 des Grundhaushalts und der Titelgruppe 89 dürfen einer Rücklage zugeführt werden. Vgl. Tit. 919 01.</p>					
Summe der Einnahmen			140,6 371,9	140,6	140,6

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

422 01	162	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	596,2 556,4	590,5	590,5
422 02	162	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	43,6 44,0	43,6	43,6
422 03	162	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	51,2 61,7	52,5	52,5
425 01	162	Vergütungen der Angestellten	473,0 505,2	473,2	472,5
426 01	162	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	124,0 130,0	126,2	124,2
427 01	162	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	51,1 34,2	51,1	51,1

Zusätzlich einseitig deckungsfähig zugunsten der Titelgruppe 62.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004 €	2005 €
1. Vertretungs- und Aushilfskräfte	2.500	2.500
2. 2 Aushilfskräfte für das Magazinieren von Archivalien und Nachbereitung von Archivbeständen sowie von Neuzugängen	48.600	48.600
Summe	51.100	51.100

427 11	162	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	281,2 264,4	281,2	281,2
--------	-----	---	----------------	-------	-------

Erläuterungen:

Veranschlagt für AB-Maßnahmen.
Vgl. Tit. 235 01.

511 01	162	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	45,0 39,8	45,0	45,0
--------	-----	---	--------------	------	------

514 01	162	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen	22,2 26,2	22,2	22,2
--------	-----	--	--------------	------	------

Erläuterungen:

Bestand an

	Soll 2004 und 2005	Soll 2003	Bestand am 1.2.2003
Personenkraftwagen (Kombi)	1	1	1
Zusammen	1	1	1

07 42 Landesarchiv

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
517 01	162	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	4,7 11,2	4,7	4,7
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind Kosten, die von der GMSH nicht übernommen werden:					
				2004	2005
				€	€
1. Wasser, Abwasser, Grundsteuer				4.100	4.100
2. Sonstiges				600	600
Summe				4.700	4.700
517 91	162	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH	343,7 335,8	0,0	0,0
Erläuterungen:					
In Betracht kommen:					
1 verwaltungseigenes Gebäude (Prinzenpalais) mit insgesamt rd. 16.200 qm Nutz- und Nebenraumfläche. Teile des Gebäudes (ca. 175 m²) werden von der Universität Flensburg genutzt. Die Universität beteiligt sich entsprechend ihres Nutzungsanteils an den Bewirtschaftungskosten.					
Wegen Änderung des Abrechnungssystems mit der GMSH erfolgt zunächst eine zentrale Veranschlagung der Bewirtschaftungskosten bei Titel 1111-517 01.					
523 01	162	Verwendung der Beiträge Dritter	0,0 0,3	0,0	0,0
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.					
Erläuterungen:					
Vorsorglicher Leertitel.					
525 04	162	Für Aus- und Fortbildung an der Archivschule Marburg und dem Studieninstitut der Allgemeinen Verwaltung des Landes Niedersachsen in Bad Münde	33,5 14,3	28,1	20,5
Übertragbar.					
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Teilnehmergebühren an der Archivschule Marburg und am Studieninstitut Bad Münde.					
533 01	162	Leistungsentgelte zur Betreuung des EDV-Verfahrens AIDA	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 1103 - 533 22 MG 23.					
533 02	162	Arbeitsmedizinische Betreuung	1,9 1,2	1,9	1,9
Erläuterungen:					
Gemäß Arbeitsschutzgesetz, den entsprechenden Unfallverhütungsvorschriften und dem Gesetz für Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit besteht für Arbeitgeber seit dem 1.1.2001 die Verpflichtung, den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz sicher zu stellen.					

07 42 Landesarchiv

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

534 01	162	Kosten für Ausstellungen und Vortragsveranstaltungen	9,2 12,0	9,2	9,2
--------	-----	---	--------------------	------------	------------

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt zur Vorbereitung und Durchführung wissenschaftlicher Archivausstellungen zur Landesgeschichte und Landeskunde auf 120 qm Ausstellungsfläche im Prinzenpalais sowie für Vortrags- und Seminarveranstaltungen in den Tagungsräumen.

546 99	162	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	2,9 5,8	2,9	2,9
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

547 01	162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	35,0 18,2	35,0	35,0
--------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

812 01	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	45,0 46,0	45,0	45,0
--------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für Profi-Digitalkamera-Anlage, Sicherheitswerkbank in der Restaurierungswerkstatt, Regalanschaffung im Magazin.

812 02	162	Kopiermaßnahmen für das Filmarchiv	27,3 28,5	27,3	27,3
--------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für Aufbau, Betrieb und Ausbau des Landesfilmarchivs:

		2004	2005
		€	€
1.	Umkopierung von gefährdeten Foto- und Filmmaterialien	6.300	6.300
2.	Sicherungspaket für den Filmbestand	21.000	21.000
	Summe	27.300	27.300

919 01	162	Zuführung an die Rücklage für bestandserhaltende Maßnahmen, Übernahme und Erschließung von Akten und die Bewirtschaftung des Landesarchivs	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen in Höhe der nicht verbrauchten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 8 sowie der Titelgruppe 89 geleistet werden.

Erläuterungen:

Der Leertitel wurde eingerichtet, weil die Bildung von Rücklagen in Höhe der nicht verbrauchten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 8 und der Titelgruppe 89 zugelassen wurde.
Vgl. Tit. 359 01.

61 Sicherungsverfilmung von Kulturgut

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 01 geleistet werden.

425 61	162	Vergütungen der Angestellten	0,0 102,2	0,0	0,0
--------	-----	-------------------------------------	---------------------	------------	------------

514 61	162	Verbrauchsmittel	0,0 10,3	0,0	0,0
--------	-----	-------------------------	--------------------	------------	------------

547 61	162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 15,9	0,0	0,0
--------	-----	--	--------------------	------------	------------

07 42 Landesarchiv

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
Summe der Titelgruppe 61			0,0 128,4	0,0	0,0
62		Archivfachliche Beratung kommunaler und anderer Archive			
		Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe. Zusätzlich einseitig deckungsfähig zu Lasten des Titels 427 01. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 03 geleistet werden. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel sind Abweichungen von den Stellenübersichten hinsichtlich der Anzahl der Stellen und ihrer Eingruppierung möglich.			
		Erläuterungen: Das Landesarchiv unterstützt die Umsetzung des Landesarchivgesetzes auf kommunaler Ebene durch den Abschluss kostenpflichtiger archivfachlicher Beratungsverträge. Für die Professionalisierung des Archivwesens ist der flexible Einsatz von Personal- und Sachmitteln erforderlich.			
425 62 (TG 62)	162	Vergütungen der Angestellten	0,0 43,0	0,0	0,0
547 62 (TG 62)	162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	0,0 41,8	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 62			0,0 84,8	0,0	0,0
89		Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen			
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 119 05, 124 01 und 359 01 geleistet werden. Der Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben ist übertragbar.			
514 89 (TG 89)	162	Verbrauchsmittel für die Restaurierungswerkstatt für Fotoarbeiten, Archivalien	0,0 0,0	0,0	0,0
523 89 (TG 89)	162	Erwerb von Film und Bildmaterial, Erwerb und Instandhaltung von Archivalien und Fachliteratur	0,0 8,4	0,0	0,0
531 89 (TG 89)	162	Kosten wissenschaftlicher Veröffentlichungen	0,0 4,8	0,0	0,0
547 89 (TG 89)	162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 64,1	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 89			0,0 77,3	0,0	0,0
Summe der Ausgaben			2.190,7 2.425,7	1.839,6	1.829,3

07 42 Landesarchiv

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 71,2	0,0	0,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	140,6 293,5	140,6	140,6
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 7,2	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			140,6 371,9	140,6	140,6
41 - 49		Personalausgaben	1.620,3 1.741,1	1.618,3	1.615,6
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	498,1 610,1	149,0	141,4
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	72,3 74,5	72,3	72,3
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			2.190,7 2.425,7	1.839,6	1.829,3
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-2.050,1 -2.053,8	-1.699,0	-1.688,7

07 43 Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Erläuterungen:

Die Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek hat ihren Sitz im Sartori-Speicher in Kiel.

Einnahmen

111 01	162	Gebühren und tarifliche Entgelte	0,0 0,0	0,0	0,0
119 01	162	Einnahmen aus dem Verkauf von Fotokopien	0,0 4,0	0,0	0,0

Erläuterungen:

Einnahmen stehen zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 511 01 zur Verfügung.

119 99	162	Vermischte Einnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
235 01	162	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsförderungsmaßnahmen	35,8 19,9	35,8	35,8

Erläuterungen:

Die Bundesanstalt für Arbeit erstattet im Durchschnitt bis zu 50 v.H. der Personalkosten. Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 427 11 zu verwenden.

Summe der Einnahmen			35,8 23,9	35,8	35,8
----------------------------	--	--	---------------------	-------------	-------------

07 43 Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

422 01	162	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	282,0 181,9	280,0	280,0
422 02	162	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
425 01	162	Vergütungen der Angestellten	556,3 705,2	556,0	554,4
425 02	162	Vergütungen der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	72,0 76,0	72,8	72,8
426 01	162	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	44,4 48,3	45,0	45,0
427 01	162	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	6,1 6,2	6,1	6,1
427 11	162	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	61,6 37,8	71,6	71,6
Erläuterungen:					
Veranschlagt für AB-Maßnahmen. Vgl. Tit. 235 01.					
511 01	162	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10,2 48,3	10,2	10,2
Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 119 01 geleistet werden.					
514 01	162	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	0,1 0,0	0,1	0,1
517 01	162	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0 0,0	0,0	0,0
517 91	162	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH	140,3 74,0	0,0	0,0

Erläuterungen:

Bewirtschaftungskosten aufgrund des Einzelbewirtschaftungsvertrages vom 17.12.2002 mit der GMSH. Die GMSH hat die Bewirtschaftungskosten für den Sartori-Speicher auf der Grundlage einer Gesamtfläche von 4.784 qm berechnet. Auf die Landesbibliothek entfallen 3.232,9 qm (67,6 %).
Wegen Änderung des Abrechnungssystems mit der GMSH erfolgt zunächst eine zentrale Veranschlagung der Bewirtschaftungskosten bei Titel 1111-517 01.

07 43 Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
518 01	162	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	291,5 277,8	316,2	316,2
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2004	2005
				€	€
1. Miete Sartori-Speicher				217.700	217.700
2. Betriebskosten Sartori-Speicher				20.700	20.700
3. Miete Compactusanlagen im Sartori-Speicher				38.400	38.400
4. Miete Tischendorfhalle Kiel, Tannenber				39.400	39.400
Summe				316.200	316.200
518 02	162	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	6,6 8,0	6,6	6,6
Erläuterungen:					
Veranschlagt für die Anmietung von Geräten (z.B. Buchkopiergerät, das für den speziellen Bibliotheksbedarf geeignet ist).					
523 01	162	Bücher, Handschriften und autographische Nachlässe einschließlich Einband und Katalogisierung	81,9 58,9	81,9	81,9
Übertragbar.					
Erläuterungen:					
Die Landesbibliothek sammelt, erschließt und pflegt das Schrifttum über Schleswig-Holstein.					
523 02	162	Landesgeschichtliche Sammlung	13,1 18,8	13,1	13,1
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind Erwerbungen, Restaurierungen und laufende Ausgaben.					
525 02	162	Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	1,4 0,9	1,4	1,4
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind EDV-Schulungen und die fachliche Fortbildung der Mitarbeiter.					
526 99	162	Sachverständige	2,4 2,0	2,4	2,4
527 01	162	Reisekostenvergütungen	3,9 4,3	3,9	3,9
Erläuterungen:					
2002 auch Titel 0743 - 527 02.					
527 02	162	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 0743 - 527 01.					

07 43 Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
531 01	162	Schleswig-Holsteinische Bibliografie	3,8 3,5	3,8	3,8
		Erläuterungen: Die Landesbibliothek bearbeitet und veröffentlicht die Schleswig-Holsteinische Bibliografie, die zur Zeit in Mehrjahresbänden erscheint. Veranschlagt sind Kosten für Datenverarbeitung auf PC im Hause, Programmierarbeiten sowie Zuschüsse zu den Druckkosten (gemäß Verlagsvertrag).			
531 03	162	Biografisches Lexikon für Schleswig-Holstein	2,9 0,0	6,0	6,0
		Erläuterungen: Seit dem 1.1.1996 bearbeitet die Landesbibliothek das Biografische Lexikon, das bisher von der Gesellschaft für Schl.-Holst. Geschichte herausgegeben wurde. Veranschlagt sind Mittel für Druckkosten und Auslagenerstattung für die Autoren.			
533 01	162	Arbeitsmedizinische Betreuung	0,9 0,5	0,9	0,9
		Erläuterungen: Gemäß Arbeitsschutzgesetz, den entsprechenden Unfallverhütungsvorschriften und dem Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit besteht für Arbeitgeber seit dem 1.1.2001 die Verpflichtung, den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz aller Beschäftigten sicherzustellen.			
533 02	162	Leistungsentgelte an die Datenzentrale und andere	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1103 - 533 22 MG 23.			
534 01	162	Veranstaltungen und Veröffentlichungen	15,3 19,1	15,3	15,3
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die Kosten für Transporte, den Druck von Ausstellungskatalogen und die Herausgabe einer Schriftenreihe.			
534 02	162	Kosten für die Verlegung der Dienststelle	0,0 97,5	0,0	0,0
		Weggefallen.			
534 03	162	Mikroverfilmung von Schleswig-Holsteinischen Zeitungen	19,5 14,1	19,5	19,5
		Erläuterungen: Die Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek ist die einzige Institution, die schleswig-holsteinische Zeitungen vollständig sammelt. Um die Benutzung zu ermöglichen, müssen Mikrofilme angefertigt werden.			
546 99	162	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	1,0 1,7	1,0	1,0
812 01	162	Beschaffung von Geräten	16,4 4,9	11,7	5,0
		Erläuterungen: Veranschlagt für die Einrichtung des Münzkabinetts (Standvitrinen 2004) und Seitenbuchstützen (2004 und 2005) für die angemietete Regalanlage.			
812 02	162	Erstausstattung der Büro-, Magazin- und Ausstellungsräume	0,0 222,6	0,0	0,0
		Weggefallen.			
Summe der Ausgaben			1.633,6 1.912,3	1.525,5	1.517,2

07 43 Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 4,0	0,0	0,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	35,8 19,9	35,8	35,8
Gesamteinnahmen			35,8 23,9	35,8	35,8
41 - 49		Personalausgaben	1.022,4 1.055,4	1.031,5	1.029,9
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	594,8 629,4	482,3	482,3
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	16,4 227,5	11,7	5,0
Gesamtausgaben			1.633,6 1.912,3	1.525,5	1.517,2
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-1.597,8 -1.888,4	-1.489,7	-1.481,4

07 44 Archäologisches Landesamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 07 44 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 61 Archäologische Denkmalpflege
- 62 Aus Zuweisungen des Bundes für Marinearchäologie und hydroakustische Untersuchungen an einem Frühwik. Seesperwerk in der Schlei
- 63 Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- 89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen

Die Ausgaben der Hauptgruppe 5 des Grundhaushalts sind einseitig deckungsfähig zugunsten der Ausgaben der Hauptgruppe 8. Die nicht verbrauchten Ausgaben der Hauptgruppen 4 bis 8 des Grundhaushalts und der Titelgruppen 61 und 89 können am Jahresende in eine Rücklage eingestellt werden.

Erläuterungen:

Das Archäologische Landesamt ist für seinen Bereich obere Denkmalschutzbehörde. Es hat seinen Sitz in Schleswig, Annettenhöf.

Seit dem 01. Oktober 2000 ist im Archäologischen Landesamt die Kosten- und Leistungsrechnung als Pilotprojekt eingeführt worden.

Zu Tit. 119 99, 132 01 und 359 01: Einnahmen, die bei diesen Titeln erzielt werden, stehen zweckgebunden für Ausgaben bei der Titelgruppe 89 zur Verfügung.

Einnahmen

119 99	195	Vermischte Einnahmen	0,0 0,9	0,0	0,0
132 01	195	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen	0,0 5,6	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Vgl. Tit. 811 01 und 811 61.					
231 01	195	Zuweisungen des Bundes für marinearchäologische Untersuchungen	0,0 13,1	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 62 zu verwenden.					
233 01	195	Erstattung von Ausgaben für Zwecke der archäologischen Denkmalpflege	0,0 12,2	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Die Einnahmen stehen zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titelgruppe 61 zur Verfügung.					
235 01	195	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsförderungsmaßnahmen	255,6 183,1	255,6	255,6
Erläuterungen:					
Die Bundesanstalt für Arbeit erstattet im Durchschnitt bis zu 50 v.H. der Personalkosten. Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 427 11 zu verwenden.					
282 01	195	Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft	0,0 1,5	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 63 zu verwenden.					

07 44 Archäologisches Landesamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage für archäologische Zwecke und die Bewirtschaftung des Archäologischen Landesamts	0,0 6,7	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Nicht verbrauchte Mittel der Hauptgruppe 4 bis 8 des Grundhaushalts und der Titelgruppe 61 und 89 dürfen einer Rücklage zugeführt werden.					
Vgl. Tit. 919 01 und Haushaltsvermerk sowie die Erläuterungen zu Kapitel 0744.					
Summe der Einnahmen			255,6 223,1	255,6	255,6

07 44 Archäologisches Landesamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

422 01 195 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten 242,6 241,5 241,5
247,0

422 02 195 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte 0,0 0,0 0,0
0,0

425 01 195 Vergütungen der Angestellten 799,4 801,5 799,1
833,7

427 01 195 Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte 0,0 0,0 0,0
0,0

427 11 195 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen 521,3 511,3 511,3
460,8

Erläuterungen:

Veranschlagt für diverse AB-Maßnahmen.
Vgl. Tit. 235 01.

511 01 195 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 18,0 18,0 18,0
26,9

514 01 195 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 5,8 5,8 5,8
6,7

Erläuterungen:

Bestand an

	Soll 2004 und 2005	Soll 2003	Bestand am 1.2.2003
Personenkraftwagen	2	2	2
Zusammen	2	2	2

517 01 195 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 4,3 4,3 4,3
4,3

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Hausbewirtschaftungskosten "Annettenhöh", die von der GMSH nicht übernommen werden:

	2004 €	2005 €
1. Wasser und Abwasser	1.500	1.500
2. Abfallbeseitigung (incl. Altchemieentsorgung Fotolabor)	700	700
3. Reinigung und Strom Außenstelle Neumünster	1.200	1.200
4. Grundsteuer und sonstiges	900	900
Summe	4.300	4.300

517 91 195 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH 39,3 0,0 0,0
44,3

Erläuterungen:

Wegen Änderung des Abrechnungssystems mit der GMSH erfolgt zunächst eine zentrale Veranschlagung der Bewirtschaftungskosten bei Titel 1111-517 01.

07 44 Archäologisches Landesamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
518 01	195	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	9,2 8,8	9,2	9,2
		Erläuterungen: Veranschlagt ist die Miete incl. Nebenkosten für die Außenstelle des Archäologischen Landesamtes in Neumünster mit einer Gesamtfläche von 85 qm (1 Großraum).			
525 02	195	Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	5,6 4,5	5,6	5,6
		Erläuterungen: Veranschlagt für die Durchführung von mehrtägigen Fortbildungsveranstaltungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Vertrauensleute sowie der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.			
526 02	195	Vertrauensleute für den Denkmalschutz	11,5 11,8	11,5	11,5
		Erläuterungen: Veranschlagt für den Ersatz der notwendigen Auslagen (§ 97 LVwG) der Vertrauensleute für den Denkmalschutz (§ 3 DSchG).			
527 01	195	Reisekostenvergütungen	2,4 0,8	2,4	2,4
527 02	195	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0744 - 527 01.			
531 01	195	Veröffentlichungen	7,2 0,0	7,2	7,2
		Erläuterungen: Veranschlagt für die archäologische Landesaufnahme in den Kreisen Schleswig-Flensburg und Ostholstein sowie für Berichte des Archäologischen Landesamtes.			
533 01	195	Arbeitsmedizinische Betreuung	1,5 1,0	1,5	1,5
		Erläuterungen: Gemäß Arbeitsschutzgesetz, den entsprechenden Unfallverhütungsvorschriften und dem Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit besteht für Arbeitgeber seit dem 1.1.2001 die Verpflichtung, den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz aller Beschäftigten sicherzustellen.			
535 01	195	Gebühren für Kataster- und Vermessungsunterlagen	15,0 1,1	15,0	15,0
		Erläuterungen: Veranschlagt für Kosten für Vermessungen im Zusammenhang mit dem Denkmalschutz und mit Ausgrabungen sowie für Kopien von Flurkarten und Auszügen aus Liegenschaftsbüchern. Die bisher bestehende Gebührenfreiheit für Leistungen der Katasterämter ist aufgehoben worden.			
546 99	195	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	0,1 0,1	0,1	0,1
811 01	195	Erwerb von Dienstfahrzeugen	0,0 0,0	0,0	0,0
812 01	195	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	9,1 11,2	11,2	11,2
		Erläuterungen: Veranschlagt für die Ersatzbeschaffung Kopierer 2004 und 2005.			

07 44 Archäologisches Landesamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

883 02 195 Restaurierung Danewerk 10,2
10,2 10,2 10,2

Erläuterungen:

Zuwendung.
Für die Restaurierung des größten archäologischen Denkmals in Nordeuropa liegt eine Fachplanung "Kulturdenkmal Danewerk" vor.

919 01 951 Zuführung an die Rücklage für archäologische Zwecke und die Bewirtschaftung des Archäologischen Landesamtes 0,0
0,0 0,0 0,0

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln der Hauptgruppen 4 bis 8 sowie der Titelgruppen 61 und 89 geleistet werden.

Erläuterungen:

Nicht verbrauchte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 8 und der Titelgruppen 61 und 89 dürfen einer Rücklage zugeführt werden. Vgl. Tit. 359 01.

61 Archäologische Denkmalpflege

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 233 01 geleistet werden. Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Erläuterungen:

Teil der archäologischen Denkmalpflege sind archäologische Grabungen, d.h. wissenschaftliche Erschließung und Dokumentation archäologischer Denkmäler und Befunde. Sie werden nötig, weil archäologische Denkmäler durch Hoch- und Tiefbau, Kiesabbau usw. akut, durch agrarisch intensiv genutzte Böden auch chronisch gefährdet sind. Sowohl die akut als auch die chronisch gefährdeten Denkmäler (Siedlungen, Urnenfriedhöfe, geschlossene Hügel, Nekropolen im Ackerland, Grabanlagen) werden durch systematische Ausgrabungen gesichert und vor der absehbaren Zerstörung als wissenschaftliche Quellen erschlossen. Voraussetzung wirkungsvoller archäologischer Denkmalpflege ist die archäologische Landesaufnahme, d.h. die systematische Erfassung und Inventarisierung der archäologischen Denkmäler des Landes. Vgl. Tit. 1111-122 08.

427 61 195 Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte 107,4
105,8 107,4 107,4

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Bezahlung von Arbeitskräften, die bei den von Wissenschaftlern und Grabungstechnikern geleiteten Grabungen eingesetzt werden.

511 61 195 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 8,2
11,0 8,2 8,2

514 61 195 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 46,6
49,4 46,6 46,6

Erläuterungen:

Bestand an

	Soll 2004 und 2005	Soll 2003	Bestand am 1.2.2003
Anhängern	2	2	2
Kleinbussen	7	7	7
Kleintraktoren	1	1	1
Zusammen	10	10	10

Veranschlagt für Verbrauchsmaterial und -gerät für denkmalpflegerische Maßnahmen speziell für Ausgrabungen (Abdeckplanen, Vermessungspflöcke, Schaufeln, Fundzettel, Verpackungsmaterial).

07 44 Archäologisches Landesamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
518 61	195	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	3,0 0,0	3,0	3,0
		Erläuterungen: Veranschlagt für die Anmietung einer Unterstellhalle für Grabungsfahrzeuge (Bauwagen, Schlauchboote, Bootstrailer) und Grabungsgroßgerät. Die Halle hat eine Stellfläche von 120 qm.			
527 61	195	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	16,1 10,2	16,1	16,1
531 61	195	Kosten für die Publikation von Grabungsbefunden	14,6 3,7	14,6	14,6
		Erläuterungen: Veranschlagt für die fachgerechte Veröffentlichung von archäologischen Ausgrabungen und Fundmeldungen.			
533 61	195	Ausgaben für Aufträge an Unternehmen	42,9 39,5	42,9	42,9
		Erläuterungen: Veranschlagt für Maschinenleistungen (Bagger, Planiertraupen), um Grabungsstellen rationell freilegen und später planieren zu können.			
681 61	195	Entschädigungsleistungen	2,1 0,5	2,1	2,1
		Erläuterungen: Veranschlagt für die Zahlung von Pacht und Nutzungsentschädigungen für die Grabungsflächen.			
811 61	195	Erwerb von Dienstfahrzeugen	26,5 28,9	26,5	26,5
		Erläuterungen: 2004: Ersatzbeschaffung für drei auszusondernde Bauwagen. 2005: Ersatzbeschaffung eines Kleinbusses (Grabungsfahrzeug).			
812 61	195	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	10,2 22,5	10,2	10,2
		Erläuterungen: Veranschlagt für die Beschaffung von elektronischem Vermessungsgerät incl. Software und Zubehör.			
Summe der Titelgruppe 61			277,6 271,5	277,6	277,6

07 44 Archäologisches Landesamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

62 Aus Zuweisungen des Bundes für Marinearchäologie und hydroakustische Untersuchungen an einem Frühwik. Seesperwerk in der Schlei

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Das Bundesforschungsministerium fördert mit Bundesmitteln die marinen Forschungen zum wikingerzeitlichen Seesperwerk in der Schlei und die Entwicklung eines Hochleistungs-Sedimentecholotes (Echolot, dessen Signale in die weichen Sedimente eindringen und Gegenstände erfassen können). Das Bauwerk ist um 740 n. Chr. errichtet worden und besteht aus drei hintereinandergeschalteten Reihen Eichenbohlen von jeweils 800 Metern Länge. Vgl. Tit. 231 01.

425 62 (TG 62)	195 Vergütung der Angestellten	0,0 0,0	0,0	0,0
547 62 (TG 62)	195 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 13,5	0,0	0,0
812 62 (TG 62)	195 Beschaffung von Maschinen und Geräten	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 62		0,0 13,5	0,0	0,0

63 Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Mittel werden von der DFG bewilligt für die Auswertung und Publikation des Projektes "Totenbrauchtum in der Stein- und Bronzezeit, Landnahme und Binnenkolonisation auf der Flintbeker Grundmoräne". Vgl. Tit. 282 01.

429 63 (TG 63)	137 Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
547 63 (TG 63)	137 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 1,5	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 63		0,0 1,5	0,0	0,0

89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 119 99, 132 01 und 359 01 geleistet werden. Der Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben ist übertragbar.

514 89 (TG 89)	195 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	0,0 0,0	0,0	0,0
531 89 (TG 89)	195 Veröffentlichungen	0,0 0,7	0,0	0,0

07 44 Archäologisches Landesamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
547 89	195	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 5,3	0,0	0,0
Summe der Titelgruppe 89			0,0 6,0	0,0	0,0
Summe der Ausgaben			1.980,1 1.965,7	1.933,9	1.931,5

07 44 Archäologisches Landesamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 6,5	0,0	0,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	255,6 209,9	255,6	255,6
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 6,7	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			255,6 223,1	255,6	255,6
41 - 49		Personalausgaben	1.670,7 1.647,3	1.661,7	1.659,3
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	251,3 245,1	212,0	212,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	2,1 0,5	2,1	2,1
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	56,0 72,8	58,1	58,1
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			1.980,1 1.965,7	1.933,9	1.931,5
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-1.724,5 -1.742,6	-1.678,3	-1.675,9

07 45 Landesamt für Denkmalpflege

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Erläuterungen:

Das Landesamt für Denkmalpflege ist für seinen Bereich obere Denkmalschutzbehörde. Es hat seinen Sitz im Sartori-Speicher in Kiel.

Einnahmen

111 01	195	Gebühren und tarifliche Entgelte	20,0 0,0	20,0	20,0
119 04	195	Verkauf von Fotos, Bildhonorare, Gutachten	1,0 1,4	1,0	1,0

Erläuterungen:

Mehreinnahmen stehen zweckgebunden für Mehrausgaben bei den Titeln 526 99 und 534 01 zur Verfügung.

119 99	195	Vermischte Einnahmen	0,5 0,0	0,5	0,5
132 01	195	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen	1,5 0,0	0,0	2,0
235 01	195	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsförderungsmaßnahmen	25,6 0,0	25,6	25,6

Erläuterungen:

Die Bundesanstalt für Arbeit erstattet im Durchschnitt bis zu 50 v.H. der Personalkosten. Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 427 11 zu verwenden.

282 01	195	Beiträge Dritter für Veröffentlichungen des Landesamts für Denkmalpflege	0,0 5,1	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen stehen zweckgebunden für Mehrausgaben bei Tit. 531 03 zur Verfügung.

282 04	195	Zweckgebundene Beiträge Dritter für die Erhaltung der Bau- und Kunstdenkmäler	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 681 03 zu verwenden.

Summe der Einnahmen			48,6 6,5	47,1	49,1
----------------------------	--	--	--------------------	-------------	-------------

07 45 Landesamt für Denkmalpflege

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

422 01	195	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	347,6 332,0	344,2	344,2
422 02	195	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
425 01	195	Vergütungen der Angestellten	633,3 626,6	634,3	632,0
425 02	195	Vergütungen der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
426 01	195	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	43,2 45,1	44,0	44,0
427 01	195	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	1,0 0,0	1,0	1,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Vertretungskräfte für den Pkw-Fahrer.

427 11	195	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	51,1 0,0	51,1	51,1
--------	-----	---	-------------	------	------

Erläuterungen:

Veranschlagt für 2 AB-Maßnahmen.
Vgl. Tit. 235 01.

511 01	195	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	11,3 10,0	11,3	11,3
--------	-----	---	--------------	------	------

514 01	195	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	10,5 11,7	10,8	10,8
--------	-----	---	--------------	------	------

Erläuterungen:

Bestand an

	Soll 2004 und 2005	Soll 2002	Bestand am 1.2.2002
Personenkraftwagen	4	4	4
Zusammen	4	4	4

517 01	195	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1,0 0,0	1,0	1,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Hausbewirtschaftungskosten, die von der GMSH nicht übernommen werden (Hygieneartikel).

517 91	195	Bewirtschaftung der Gebäude, Grundstücke und Räume durch die GMSH	66,3 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------	-----	-----

Erläuterungen:

Bewirtschaftungskosten aufgrund des Einzelbewirtschaftungsvertrages vom 17.12.2002 mit der GMSH. Die GMSH hat die Bewirtschaftungskosten für den Sartori-Speicher auf der Grundlage einer Gesamtfläche von 4.784 qm berechnet. Auf das Landesamt für Denkmalpflege entfallen 1.551 qm (32,4 %).
Wegen Änderung des Abrechnungssystems mit der GMSH erfolgt zunächst eine zentrale Veranschlagung der Bewirtschaftungskosten bei Titel 1111-517 01.

07 45 Landesamt für Denkmalpflege

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
518 01	195	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	120,2 118,1	122,5	122,5
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2004	2005
				€	€
1. Miete Sartori-Speicher				104.600	104.600
2. Betriebskosten Sartori-Speicher				10.000	10.000
3. Miete Alarmanlage und Feuerschutzanlage				3.300	3.300
4. Miete für 4 Stellplätze				4.600	4.600
Summe				122.500	122.500
525 02	195	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	1,4 1,0	1,4	1,4
525 03	195	IT-Schulungen der Mitarbeiter/-innen	10,0 15,4	3,0	3,0
Erläuterungen:					
Mit dem Umzug in den Sartori-Speicher wurde das veraltete EDV-System ersetzt. Die Software und alle Datenbestände wurden umgestellt. Sämtliche Beschäftigte müssen daher weiterhin umfangreich geschult werden.					
526 99	195	Sachverständige, Gutachten u.a.	30,7 24,6	30,7	30,7
Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 04 geleistet werden, soweit diese nicht bei Titel 534 01 verwendet werden.					
Einseitig deckungsfähig zu Lasten des Titels 893 01 bis zu einer Höhe von 35.000,- €.					
Erläuterungen:					
Veranschlagt für die Erstattung von Gutachten im Rahmen der Denkmalpflege und für Sachverständige auf dem Bausektor (Baustoffkunde, Baustatik) und im Restaurierungswesen.					
527 01	195	Reisekostenvergütungen	11,9 9,7	11,9	11,9
Erläuterungen:					
2002 auch Titel 0745 - 527 02.					
527 02	195	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 0745 - 527 01.					
531 03	195	Veröffentlichungen	25,6 53,3	25,6	25,6
Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zu Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.					
Einseitig deckungsfähig zu Lasten des Titels 893 01 bis zu einer Höhe von 50.000,- €.					
Erläuterungen:					
Aus dem starken öffentlichen Interesse an Denkmalschutz und Denkmalpflege ergibt sich eine verstärkte Verpflichtung zur Information und Öffentlichkeitsarbeit (DSchG-DV zu § 2 Abs. 3).					

07 45 Landesamt für Denkmalpflege

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
533 01	195	Ausgaben aus Werkverträgen	40,9 36,1	40,9	40,9
		Erläuterungen: Im Rahmen eines Werkvertrages wird eine wissenschaftliche Fachkraft (Kunsthistoriker/in) beschäftigt , welche die anfallenden Arbeiten für die Erstellung der Denkmaltopographie Schleswig-Holstein durchführt.			
533 02	195	Leistungsentgelte an die Datenzentrale und andere	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1103 - 533 52 MG 55.			
533 03	195	Arbeitsmedizinische Betreuung	0,9 0,5	0,9	0,9
		Erläuterungen: Gemäß Arbeitsschutzgesetz, den entsprechenden Unfallverhütungsvorschriften und dem Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit besteht für Arbeitgeber seit dem 1.1.2001 die Verpflichtung, den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz aller Beschäftigten sicher zu stellen.			
534 01	195	Wissenschaftliche Inventarisierung der Bau- und Kunstdenkmäler, Fachliteratur, Material für die Foto- und Restaurierungswerkstatt	12,6 16,6	12,6	12,6
		Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 04 geleistet werden, soweit diese nicht bei Titel 526 99 verwendet werden.			
		Erläuterungen: Veranschlagt sind:			
				2004 €	2005 €
		1. Wissenschaftliche Inventarisierung der Kunstdenkmäler		3.500	3.500
		2. Fachliteratur		2.900	2.900
		3. Fotowerkstatt		3.400	3.400
		4. Restaurierungswerkstatt		2.800	2.800
		Summe		12.600	12.600
534 02	195	Kosten für die Verlegung der Dienststelle	0,0 18,9	0,0	0,0
		Weggefallen.			
546 99	195	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	3,4 0,3	3,4	3,4
		Erläuterungen: Veranschlagt sind u. a. Kosten für Kopien von Flurkarten und Auszügen aus Liegenschaftsbüchern.			
681 03	195	Erhaltung der Bau- und Kunstdenkmäler aus Beiträgen Dritter	0,0 0,0	0,0	0,0
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 04 geleistet werden.			

07 45 Landesamt für Denkmalpflege

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
685 01	195	Beteiligung des Landes am Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz, der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger und am Dendrochronologischen Labor	42,9 35,6	42,9	42,9
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind Beteiligungen des Landes Schleswig-Holstein an					
				2004	2005
				€	€
1. dem Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz				3.300	3.300
2. der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger				1.800	1.800
3. dem Dendrochronologischen Labor				37.800	37.800
Summe				42.900	42.900
Die auf die Länder entfallenden Anteile am Zuschussbedarf zu 1. und 2. richten sich nach dem Königsteiner Schlüssel, zu 3. nach dem Vertrag vom 17. Januar 1990 mit der Hansestadt Hamburg.					
686 01	195	Organisationen der Denkmalpflege	9,3 9,3	9,3	9,3
Erläuterungen:					
Förderung der Ergänzung der staatlichen Denkmalpflege durch freie Initiativen und Einbeziehung ehrenamtlicher Kompetenz.					
811 01	195	Erwerb von Dienstfahrzeugen	14,5 14,3	0,0	14,6
Erläuterungen:					
Veranschlagt ist für 2005 die Ersatzbeschaffung eines Pkw.					
812 01	195	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 87,1	7,5	7,5
Erläuterungen:					
Veranschlagt für Erwerb von Ausrüstungsgegenständen und Ersatzbeschaffung Hard- und Software.					
812 02	195	Erstausstattung der Büroräume, Werkräume und der Bibliothek	0,0 240,6	0,0	0,0
Weggefallen.					

07 45 Landesamt für Denkmalpflege

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

893 01 195 Erhaltung der Bau- und Kunstdenkmäler **690,2** **666,9** **666,9**
726,6

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	150	150
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	150	
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	150
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	

Einseitig deckungsfähig zugunsten des Titels 526 99 bis zu einer Höhe von 35.000,- € und des Titels 531 03 bis zu einer Höhe von 50.000,- €.

Erläuterungen:

Zuwendung.

Der Haushaltsbedarf ist abhängig vom steigenden Baukostenindex. Außerdem werden in Vollzug des Denkmalschutzgesetzes weitere Kulturdenkmäler von besonderer Bedeutung in das Denkmalsbuch eingetragen.
Hinweis auf § 12 Abs. 2 DSchG in Verbindung mit § 8 DSchG.
Vgl. Erläuterungen zu Tit. 1111 - 122 01.

893 06 195 Restaurierung Schloss Eutin **767,0** **767,0** **700,0**
766,9

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2004	2005
Neuverpflichtung insgesamt	650	600
Davon fällig Haushaltsjahr 2005	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2006	650	
Davon fällig Haushaltsjahr 2007	-	600
Davon fällig Haushaltsjahr 2008 ff	-	

Erläuterungen:

Zuwendung.

Die Belastungen der Haushaltsjahre 2004 und 2005 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorvorjahre (bis 2002) sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung 2003 stellen sich wie folgt dar:

	2004	2005
	€	€
1. in Anspruch genommene VE der Vorvorjahre	767.000	
2. voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2003		700.000
Summe	767.000	700.000

Das Schloss Eutin ist ein Kulturdenkmal von besonderer nationaler Bedeutung, das durch seine museale Nutzung der Öffentlichkeit offensteht.

Veranschlagt ist ein Landeszuschuss für die notwendigen Sanierungsmaßnahmen. An den Gesamtkosten hat sich der Bund bisher mit 2,76 Mio. € (1986-2002) beteiligt. Der Landeszuschuss wird zunächst bis 2005 wie folgt bereitgestellt:

1986 - 2003 = Summe 14.388,0 T€
2004 - 2005 = Summe 1.467,0 T€.

Das Schloss ist 1992 in eine Stiftung des öffentlichen Rechts eingebracht worden.
Vgl. Erläuterungen zu Tit. 1111 - 123 07.

07 45 Landesamt für Denkmalpflege

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		

noch zu
893 06

Summe der Ausgaben	2.946,8	2.844,2	2.789,5
	3.200,3		

07 45 Landesamt für Denkmalpflege

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	23,0 1,4	21,5	23,5
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	25,6 5,1	25,6	25,6
Gesamteinnahmen			48,6 6,5	47,1	49,1
41 - 49		Personalausgaben	1.076,2 1.003,7	1.074,6	1.072,3
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	346,7 316,2	276,0	276,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	52,2 44,9	52,2	52,2
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.471,7 1.835,5	1.441,4	1.389,0
Gesamtausgaben			2.946,8 3.200,3	2.844,2	2.789,5
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-2.898,2 -3.193,8	-2.797,1	-2.740,4

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2004

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamteinnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer-ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	21 - 29 Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzierungseinnahmen	
- T€ -								
07 01	Ministerium	2004		101,0				101,0
		2003		1.491,0				1.491,0
07 02	Kirchenangelegenheiten	2004						0,0
		2003						0,0
07 03	Ausbildungsförderung	2004		5.348,0	24.932,5	12.837,5		43.118,0
		2003		6.775,8	24.540,0	12.610,0		43.925,8
07 04	Kindertagesstätten	2004						0,0
		2003						0,0
07 05	Erwachsenenbildung	2004						0,0
		2003						0,0
07 06	Landeszentrale für politische Bildung	2004		13,5	86,5			100,0
		2003		11,2				11,2
07 10	Allgemeine Bewilligungen Schulen	2004		417,9	10.283,3		160,0	10.861,2
		2003		417,9	9.671,3		153,4	10.242,6
07 11	Grund- und Hauptschulen	2004						0,0
		2003						0,0
07 12	Sonderschulen und Förderung Behinderter	2004						0,0
		2003						0,0
07 13	Realschulen	2004						0,0
		2003			268,0			268,0
07 14	Gymnasien	2004						0,0
		2003						0,0
07 15	Gesamtschulen	2004						0,0
		2003			20,0			20,0
07 16	Berufsbildende Schulen	2004		30,8	25,4			56,2
		2003		30,8	25,4			56,2
07 17	Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)	2004			2.752,4			2.752,4
		2003		26,1	1.850,9			1.877,0
07 20	Allgemeine Bewilligungen Hochschulen	2004		102,3	1.828,5			1.930,8
		2003		102,3	1.903,8			2.006,1
07 21	Universität Kiel	2004			2.045,0			2.045,0
		2003			2.045,0			2.045,0
07 22	Universität Lübeck	2004			1.023,0			1.023,0
		2003			2.401,3			2.401,3
07 23	Universität Flensburg	2004						0,0
		2003						0,0
07 25	Musikhochschule Lübeck	2004						0,0
		2003						0,0
07 26	Fachhochschule Flensburg	2004						0,0
		2003						0,0
07 27	Fachhochschule Kiel	2004						0,0
		2003						0,0
07 28	Fachhochschule Lübeck	2004						0,0
		2003						0,0

Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben		
- T€ -									
17.594,3	1.994,3				29,0	-3.500,0	16.117,6	2004	07 01
522,9	2.690,9				29,0	-5.078,0	-1.835,2	2003	
			11.699,4				11.699,4	2004	07 02
			11.775,4				11.775,4	2003	
			38.413,3			19.750,0	58.163,3	2004	07 03
			38.442,9			19.400,0	57.842,9	2003	
			1.521,7				1.521,7	2004	07 04
			59.652,2				59.652,2	2003	
			3.573,9			500,0	4.073,9	2004	07 05
			3.721,1				3.721,1	2003	
415,9	209,2		415,3				1.040,4	2004	07 06
393,6	200,4		479,2				1.073,2	2003	
12.193,4	2.026,2		76.883,0			1.286,1	92.548,7	2004	07 10
4.086,6	2.481,9		74.594,2			1.286,4	82.602,5	2003	
338.771,6							338.771,6	2004	07 11
351.358,4							351.358,4	2003	
100.953,1							100.953,1	2004	07 12
98.413,5							98.413,5	2003	
185.851,5							185.851,5	2004	07 13
177.661,4							177.661,4	2003	
237.780,5							237.780,5	2004	07 14
232.878,2							232.878,2	2003	
56.153,8							56.153,8	2004	07 15
55.430,6							55.430,6	2003	
165.258,2	40,4		16,2			16,0	165.330,8	2004	07 16
161.307,3	40,4		19,0			16,0	161.382,7	2003	
11.699,1	3.425,7		1.769,4			29,1	16.923,3	2004	07 17
11.496,8	3.486,5		1.076,6			25,6	16.085,5	2003	
3.582,7	1.926,1		14.244,4	25,6		3.141,8	22.920,6	2004	07 20
2.829,6	1.759,0		10.413,9	25,6		1.650,5	16.678,6	2003	
3.636,9	1.690,6		193.794,5			15.392,0	214.514,0	2004	07 21
12.591,8	3.471,9		185.824,9			14.980,9	216.869,5	2003	
			75.299,7			9.656,0	84.955,7	2004	07 22
1.032,5	345,8		76.242,0			9.591,0	87.211,3	2003	
296,0	42,1		11.871,5			109,0	12.318,6	2004	07 23
296,0	42,1		11.637,4			109,0	12.084,5	2003	
			5.062,8			26,0	5.088,8	2004	07 25
			5.110,4			26,0	5.136,4	2003	
			11.445,2			345,0	11.790,2	2004	07 26
			11.574,8			345,0	11.919,8	2003	
			19.434,6			830,0	20.264,6	2004	07 27
			19.666,4			830,0	20.496,4	2003	
			13.653,0			435,0	14.088,0	2004	07 28
			13.541,1			435,0	13.976,1	2003	

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2004

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamteinnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer-ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	21 - 29 Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzierungseinnahmen	
- T€ -								
07 29	Fachhochschule Westküste in Heide	2004						0,0
		2003						0,0
07 30	Institut für Weltwirtschaft	2004		963,0	9.483,5		1.087,9	11.534,4
		2003		1.012,7	11.925,8		1.212,7	14.151,2
07 31	Leibniz-Institut für Meereswissenschaften	2004		76,5	14.351,2			14.427,7
		2003		74,1	10.327,0			10.401,1
07 32	Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften	2004		12,3	2.927,0			2.939,3
		2003		12,3	2.705,1			2.717,4
07 33	Allgemeine Bewilligungen Forschung	2004		5,6	12.930,8			12.936,4
		2003		5,1	8.782,4			8.787,5
07 34	Muthesius-Hochschule, Fachhochschule für Kunst und Gestaltung, Kiel	2004						0,0
		2003						0,0
07 40	Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur	2004		20,6				20,6
		2003		20,6				20,6
07 42	Landesarchiv	2004			140,6			140,6
		2003			140,6			140,6
07 43	Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek	2004			35,8			35,8
		2003			35,8			35,8
07 44	Archäologisches Landesamt	2004			255,6			255,6
		2003			255,6			255,6
07 45	Landesamt für Denkmalpflege	2004		21,5	25,6			47,1
		2003		23,0	25,6			48,6
	Summe Haushalt	2004		7.113,0	83.126,7	12.837,5	1.247,9	104.325,1
	Summe Haushalt	2003		10.002,9	76.923,6	12.610,0	1.366,1	100.902,6
	mehr(+) / weniger(-)			0,0	+6.203,1	+227,5	-118,2	+3.422,5

Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben		
- T€ -									
			4.331,6		128,0		4.459,6	2004	07 29
			4.381,5		128,0		4.509,5	2003	
11.806,2	3.943,4		203,7		323,5	1.404,5	17.681,3	2004	07 30
11.631,2	3.854,6		67,2		323,5	1.529,3	17.405,8	2003	
11.121,1	6.137,0		3.904,3		2.650,6	989,1	24.802,1	2004	07 31
7.083,0	4.527,1		3.763,0		1.740,0	602,3	17.715,4	2003	
3.563,0	679,0		48,1		84,0	294,5	4.668,6	2004	07 32
3.404,9	679,0		48,1		82,2	288,8	4.503,0	2003	
72,0	15,0		45.139,1		4.117,0		49.343,1	2004	07 33
18,9	15,0		48.697,4		5.027,4		53.758,7	2003	
			3.767,4		92,0		3.859,4	2004	07 34
			3.781,2		92,0		3.873,2	2003	
118,4	162,7		14.814,2		3.081,7		18.177,0	2004	07 40
117,7	353,6		14.961,4		234,5		15.667,2	2003	
1.618,3	149,0				72,3		1.839,6	2004	07 42
1.620,3	498,1				72,3		2.190,7	2003	
1.031,5	482,3				11,7		1.525,5	2004	07 43
1.022,4	594,8				16,4		1.633,6	2003	
1.661,7	212,0		2,1		58,1		1.933,9	2004	07 44
1.670,7	251,3		2,1		56,0		1.980,1	2003	
1.074,6	276,0		52,2		1.441,4		2.844,2	2004	07 45
1.076,2	346,7		52,2		1.471,7		2.946,8	2003	
1.166.253,8	23.411,0		551.360,6	25,6	63.605,3	-651,9	1.804.004,4	2004	
1.137.944,5	25.639,1		599.525,6	25,6	57.968,4	-2.504,2	1.818.599,0	2003	
+28.309,3	-2.228,1	0,0	-48.165,0	0,0	+5.636,9	+1.852,3	-14.594,6		

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2004

-1.699.679,3

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2003

-1.717.696,4

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2005

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamteinnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer-ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	21 - 29 Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzierungseinnahmen	
- T€ -								
07 01	Ministerium	2005	0,0	101,0	0,0	0,0	0,0	101,0
		2004	0,0	101,0	0,0	0,0	0,0	101,0
07 02	Kirchenangelegenheiten	2005	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		2004	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
07 03	Ausbildungsförderung	2005	0,0	5.248,0	25.420,0	13.000,0	0,0	43.668,0
		2004	0,0	5.348,0	24.932,5	12.837,5	0,0	43.118,0
07 04	Kindertagesstätten	2005	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		2004	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
07 05	Erwachsenenbildung	2005	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		2004	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
07 06	Landeszentrale für politische Bildung	2005	0,0	17,4	113,8	0,0	0,0	131,2
		2004	0,0	13,5	86,5	0,0	0,0	100,0
07 10	Allgemeine Bewilligungen Schulen	2005	0,0	417,6	10.402,7	0,0	160,0	10.980,3
		2004	0,0	417,9	10.283,3	0,0	160,0	10.861,2
07 11	Grund- und Hauptschulen	2005	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		2004	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
07 12	Sonderschulen und Förderung Behinderter	2005	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		2004	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
07 13	Realschulen	2005	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		2004	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
07 14	Gymnasien	2005	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		2004	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
07 15	Gesamtschulen	2005	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		2004	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
07 16	Berufsbildende Schulen	2005	0,0	20,7	25,4	0,0	0,0	46,1
		2004	0,0	30,8	25,4	0,0	0,0	56,2
07 17	Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)	2005	0,0	0,0	2.168,6	0,0	0,0	2.168,6
		2004	0,0	0,0	2.752,4	0,0	0,0	2.752,4
07 20	Allgemeine Bewilligungen Hochschulen	2005	0,0	102,3	1.625,8	0,0	0,0	1.728,1
		2004	0,0	102,3	1.828,5	0,0	0,0	1.930,8
07 21	Universität Kiel	2005	0,0	0,0	2.045,0	0,0	0,0	2.045,0
		2004	0,0	0,0	2.045,0	0,0	0,0	2.045,0
07 22	Universität Lübeck	2005	0,0	0,0	1.023,0	0,0	0,0	1.023,0
		2004	0,0	0,0	1.023,0	0,0	0,0	1.023,0
07 23	Universität Flensburg	2005	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		2004	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
07 25	Musikhochschule Lübeck	2005	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		2004	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
07 26	Fachhochschule Flensburg	2005	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		2004	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
07 27	Fachhochschule Kiel	2005	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		2004	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
07 28	Fachhochschule Lübeck	2005	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		2004	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben		
- T€ -									
17.609,0	1.959,0	0,0	0,0	0,0	29,0	-5.100,0	14.497,0	2005	07 01
17.594,3	1.994,3	0,0	0,0	0,0	29,0	-3.500,0	16.117,6	2004	
0,0	0,0	0,0	11.915,2	0,0	0,0	0,0	11.915,2	2005	07 02
0,0	0,0	0,0	11.699,4	0,0	0,0	0,0	11.699,4	2004	
0,0	0,0	0,0	39.098,3	0,0	20.000,0	0,0	59.098,3	2005	07 03
0,0	0,0	0,0	38.413,3	0,0	19.750,0	0,0	58.163,3	2004	
0,0	0,0	0,0	479,1	0,0	0,0	0,0	479,1	2005	07 04
0,0	0,0	0,0	1.521,7	0,0	0,0	0,0	1.521,7	2004	
0,0	0,0	0,0	3.573,9	0,0	300,0	0,0	3.873,9	2005	07 05
0,0	0,0	0,0	3.573,9	0,0	500,0	0,0	4.073,9	2004	
422,1	219,2	0,0	382,8	0,0	0,0	0,0	1.024,1	2005	07 06
415,9	209,2	0,0	415,3	0,0	0,0	0,0	1.040,4	2004	
12.193,4	2.011,1	0,0	78.232,3	0,0	1.286,1	160,0	93.882,9	2005	07 10
12.193,4	2.026,2	0,0	76.883,0	0,0	1.286,1	160,0	92.548,7	2004	
357.519,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	357.519,9	2005	07 11
338.771,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	338.771,6	2004	
102.551,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	102.551,5	2005	07 12
100.953,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100.953,1	2004	
189.213,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	189.213,5	2005	07 13
185.851,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	185.851,5	2004	
241.650,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	241.650,3	2005	07 14
237.780,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	237.780,5	2004	
57.147,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	57.147,4	2005	07 15
56.153,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	56.153,8	2004	
168.462,6	40,4	0,0	16,2	0,0	16,0	0,0	168.535,2	2005	07 16
165.258,2	40,4	0,0	16,2	0,0	16,0	0,0	165.330,8	2004	
11.569,6	3.395,4	0,0	1.323,6	0,0	29,4	0,0	16.318,0	2005	07 17
11.699,1	3.425,7	0,0	1.769,4	0,0	29,1	0,0	16.923,3	2004	
5.174,4	2.464,5	0,0	18.763,5	25,6	2.149,8	0,0	28.577,8	2005	07 20
3.582,7	1.926,1	0,0	14.244,4	25,6	3.141,8	0,0	22.920,6	2004	
3.636,9	1.690,6	0,0	193.159,2	0,0	15.868,0	0,0	214.354,7	2005	07 21
3.636,9	1.690,6	0,0	193.794,5	0,0	15.392,0	0,0	214.514,0	2004	
0,0	0,0	0,0	74.580,7	0,0	9.656,0	0,0	84.236,7	2005	07 22
0,0	0,0	0,0	75.299,7	0,0	9.656,0	0,0	84.955,7	2004	
296,0	42,1	0,0	11.871,5	0,0	109,0	0,0	12.318,6	2005	07 23
296,0	42,1	0,0	11.871,5	0,0	109,0	0,0	12.318,6	2004	
0,0	0,0	0,0	5.062,8	0,0	26,0	0,0	5.088,8	2005	07 25
0,0	0,0	0,0	5.062,8	0,0	26,0	0,0	5.088,8	2004	
0,0	0,0	0,0	11.446,2	0,0	345,0	0,0	11.791,2	2005	07 26
0,0	0,0	0,0	11.445,2	0,0	345,0	0,0	11.790,2	2004	
0,0	0,0	0,0	19.435,6	0,0	830,0	0,0	20.265,6	2005	07 27
0,0	0,0	0,0	19.434,6	0,0	830,0	0,0	20.264,6	2004	
0,0	0,0	0,0	13.644,0	0,0	435,0	0,0	14.079,0	2005	07 28
0,0	0,0	0,0	13.653,0	0,0	435,0	0,0	14.088,0	2004	

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2005

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamteinnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer-ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	21 - 29 Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzierungseinnahmen	
- T€ -								
07 29	Fachhochschule Westküste in Heide	2005	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		2004	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
07 30	Institut für Weltwirtschaft	2005	0,0	963,0	9.531,5	0,0	1.099,3	11.593,8
		2004	0,0	963,0	9.483,5	0,0	1.087,9	11.534,4
07 31	Leibniz-Institut für Meereswissenschaften	2005	0,0	76,5	14.230,9	0,0	0,0	14.307,4
		2004	0,0	76,5	14.351,2	0,0	0,0	14.427,7
07 32	Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften	2005	0,0	12,3	3.103,0	0,0	0,0	3.115,3
		2004	0,0	12,3	2.927,0	0,0	0,0	2.939,3
07 33	Allgemeine Bewilligungen Forschung	2005	0,0	5,6	13.007,8	0,0	0,0	13.013,4
		2004	0,0	5,6	12.930,8	0,0	0,0	12.936,4
07 34	Muthesius-Hochschule, Fachhochschule für Kunst und Gestaltung, Kiel	2005	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		2004	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
07 40	Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur	2005	0,0	20,6	0,0	0,0	0,0	20,6
		2004	0,0	20,6	0,0	0,0	0,0	20,6
07 42	Landesarchiv	2005	0,0	0,0	140,6	0,0	0,0	140,6
		2004	0,0	0,0	140,6	0,0	0,0	140,6
07 43	Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek	2005	0,0	0,0	35,8	0,0	0,0	35,8
		2004	0,0	0,0	35,8	0,0	0,0	35,8
07 44	Archäologisches Landesamt	2005	0,0	0,0	255,6	0,0	0,0	255,6
		2004	0,0	0,0	255,6	0,0	0,0	255,6
07 45	Landesamt für Denkmalpflege	2005	0,0	23,5	25,6	0,0	0,0	49,1
		2004	0,0	21,5	25,6	0,0	0,0	47,1
	Summe Haushalt	2005	0,0	7.008,5	83.155,1	13.000,0	1.259,3	104.422,9
	Summe Haushalt	2004	0,0	7.113,0	83.126,7	12.837,5	1.247,9	104.325,1
	mehr(+) / weniger(-)		0,0	-104,5	+28,4	+162,5	+11,4	+97,8

Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben		
- T€ -									
0,0	0,0	0,0	4.334,6	0,0	128,0	0,0	4.462,6	2005	07 29
0,0	0,0	0,0	4.331,6	0,0	128,0	0,0	4.459,6	2004	
11.736,2	3.993,4	0,0	203,7	0,0	323,5	1.415,9	17.672,7	2005	07 30
11.806,2	3.943,4	0,0	203,7	0,0	323,5	1.404,5	17.681,3	2004	
11.121,1	6.137,0	0,0	4.140,9	0,0	2.150,6	989,1	24.538,7	2005	07 31
11.121,1	6.137,0	0,0	3.904,3	0,0	2.650,6	989,1	24.802,1	2004	
3.383,4	679,0	0,0	48,1	0,0	84,0	294,5	4.489,0	2005	07 32
3.563,0	679,0	0,0	48,1	0,0	84,0	294,5	4.668,6	2004	
72,0	15,0	0,0	46.042,8	0,0	3.893,5	0,0	50.023,3	2005	07 33
72,0	15,0	0,0	45.139,1	0,0	4.117,0	0,0	49.343,1	2004	
0,0	0,0	0,0	3.768,4	0,0	92,0	0,0	3.860,4	2005	07 34
0,0	0,0	0,0	3.767,4	0,0	92,0	0,0	3.859,4	2004	
117,3	144,3	0,0	14.628,4	0,0	2.581,7	0,0	17.471,7	2005	07 40
118,4	162,7	0,0	14.814,2	0,0	3.081,7	0,0	18.177,0	2004	
1.615,6	141,4	0,0	0,0	0,0	72,3	0,0	1.829,3	2005	07 42
1.618,3	149,0	0,0	0,0	0,0	72,3	0,0	1.839,6	2004	
1.029,9	482,3	0,0	0,0	0,0	5,0	0,0	1.517,2	2005	07 43
1.031,5	482,3	0,0	0,0	0,0	11,7	0,0	1.525,5	2004	
1.659,3	212,0	0,0	2,1	0,0	58,1	0,0	1.931,5	2005	07 44
1.661,7	212,0	0,0	2,1	0,0	58,1	0,0	1.933,9	2004	
1.072,3	276,0	0,0	52,2	0,0	1.389,0	0,0	2.789,5	2005	07 45
1.074,6	276,0	0,0	52,2	0,0	1.441,4	0,0	2.844,2	2004	
1.199.253,7	23.902,7	0,0	556.206,1	25,6	61.857,0	-2.240,5	1.839.004,6	2005	
1.166.253,8	23.411,0	0,0	551.360,6	25,6	63.605,3	-651,9	1.804.004,4	2004	
+32.999,9	+491,7	0,0	+4.845,5	0,0	-1.748,3	-1.588,6	+35.000,2		
Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2005							-1.734.581,7		
Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2004							-1.699.679,3		

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Abschluss Verpflichtungsermächtigungen 2004

Kapitel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung	Von dem Gesamtbetrag entfallen auf				
			2004	2005	2006	2007	2008 ff.
			T€				
07 01	Ministerium						
07 04	Kindertagesstätten	90,0	90,0				
07 05	Erwachsenenbildung	300,0	300,0				
07 10	Allgemeine Bewilligungen Schulen	28.686,0	10.000,0	9.368,0	9.318,0		
07 17	Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)						
07 20	Allgemeine Bewilligungen Hochschulen	700,0	700,0				
07 21	Universität Kiel	2.000,0	2.000,0				
07 22	Universität Lübeck	1.000,0	1.000,0				
07 33	Allgemeine Bewilligungen Forschung	3.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0		
07 40	Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur	2.521,0	1.800,0	707,0	7,0	7,0	
07 43	Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek						
07 45	Landesamt für Denkmalpflege	800,0		800,0			
	Summe des Einzelplans	39.097,0	16.890,0	11.875,0	10.325,0	7,0	

07 **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur**
Abschluss Verpflichtungsermächtigungen 2005

Kapitel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung	Von dem Gesamtbetrag entfallen auf		
		2005	2006	2007	2008 ff.
		T€	T€	T€	T€
07 01	Ministerium	0,0			
07 04	Kindertagesstätten	90,0	90,0		
07 05	Erwachsenenbildung	0,0			
07 10	Allgemeine Bewilligungen Schulen	2.568,0	1.700,0	50,0	818,0
07 17	Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)	0,0			
07 20	Allgemeine Bewilligungen Hochschulen	700,0	700,0		
07 21	Universität Kiel	1.000,0	1.000,0		
07 22	Universität Lübeck	1.000,0	1.000,0		
07 33	Allgemeine Bewilligungen Forschung	0,0			
07 40	Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur	3.400,0	0,0	1.700,0	1.700,0
07 43	Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek	0,0			
07 45	Landesamt für Denkmalpflege	750,0		750,0	
	Summe des Einzelplans	9.508,0	4.490,0	2.500,0	2.518,0

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Einnahmen der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel MG/TG	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamt- einnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- einnahmen	
- T€ -								
07 03	Ausbildungsförderung							
01	Ausbildungsförderung	2004			24.212,5	12.837,5	37.050,0	
		2003			23.790,0	12.610,0	36.400,0	
07 10	Allgemeine Bewilligungen Schulen							
08	Beteiligung der Kommunen nach § 77 a SchulG	2004			7.509,8		7.509,8	
		2003			7.097,8		7.097,8	
13	Erstattungen des Bundes und Rückzahlungen von Zuschüssen durch den Bund Deutscher Nordschleswiger	2004	15,3		473,5		488,8	
		2003	15,3		473,5		488,8	
07 40	Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur							
04	Landeskulturzentrum Salzau	2004		0,0			0,0	
		2003		0,0			0,0	
05	ARS Baltica	2004		0,0	0,0		0,0	
		2003		0,0	0,0		0,0	
	Summe Haushalt	2004	15,3		32.195,8	12.837,5	45.048,6	
	Summe Haushalt	2003	15,3		31.361,3	12.610,0	43.986,6	

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

07 01 Ministerium

01 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen

2004	309,0								309,0
2003	306,9								306,9

02 EDV-Ausstattung im Ministerium

2004	0,0	0,0				0,0			0,0
2003	0,0	0,0				0,0			0,0

04 Leistungsentgelte an die Datenzentrale Schleswig-Holstein

2004		0,0							0,0
2003		0,0							0,0

61 Personalvertretungen, Schwerbehindertenvertretungen und Einigungsstelle

2004		151,7							151,7
2003		151,7							151,7

07 03 Ausbildungsförderung

01 Ausbildungsförderung

2004				37.250,0		19.750,0			57.000,0
2003				36.600,0		19.400,0			56.000,0

07 05 Erwachsenenbildung

01 Förderung von Volkshochschulen und Maßnahmen der Weiterbildung

2004				2.002,3					2.002,3
2003				2.149,5					2.149,5

07 06 Landeszentrale für politische Bildung

01 Zuwendungen, Zuschüsse, Förderung

2004				415,3					415,3
2003				479,2					479,2

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

01 Umsetzung des Programms "Stärkung schulischer Eigenverantwortung"

2004		133,0							133,0
2003		139,0							139,0

02 Lehramtsprüfungen

2004	2,6		52,6						55,2
2003	2,6		71,6						74,2

03 Reisekostenvergütungen für Schulausflüge

2004			843,4						843,4
2003			940,9						940,9

04 "Vertretungsfonds" zur Bekämpfung von Unterrichtsausfall sowie Personalkosten-Erstattungen an Dritte

2004	12.100,0	0,0		2.509,0					14.609,0
2003	4.011,2			2.508,4					6.519,6

05 Beteiligung des Landes an den Kosten der ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) und anderer Einrichtungen

2004		96,9		822,0					918,9
2003		137,4		840,8					978,2

06 Förderung von Initiativen im Bereich des schulischen Bildungswesens

2004			185,5						185,5
2003			237,4						237,4

07 Zuschüsse an deutsche Privatschulen

2004				34.154,2		818,0			34.972,2
2003				32.940,6		818,1			33.758,7

09 Zuschüsse an die Schulen der dänischen Minderheit

2004				25.207,1		417,0			25.624,1
2003				24.666,3		417,2			25.083,5

10 Prüfungsvergütungen für nachträgliche Abschlussprüfungen für Nichtschüler, für Abiturprüfungen u.a.

2004	85,0								85,0
2003	67,0								67,0

11 Reisekostenvergütungen der Lehrkräfte

2004		412,5							412,5
2003		293,1							293,1

12 Maßnahmen zur Förderung des Schulsports

2004	5,8	72,0		9,0					86,8
2003	5,8	75,8		9,2					90,8

13 Zuschüsse an den Bund Deutscher Nordschleswiger

2004				1.790,2		51,1			1.841,3
2003				1.753,2		51,1			1.804,3

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
15		Informations- und Kommunikationstechnik im Schulbereich							
	2004		0,0						0,0
	2003		16,2						16,2
16		Personalentwicklung im Schulbereich							
	2004		39,9						39,9
	2003		81,0						81,0
17		Betreuungsangebote und Ausbildungsbeihilfen							
	2004				2.605,9				2.605,9
	2003				1.992,5				1.992,5
18		Förderung von Kindertagesstätten							
	2004				0,0				0,0
	2003				0,0				0,0
19		Durchführung des Projekts "Erweiterte Berufsorientierung im System Schule (EBISS)"							
	2004	0,0	0,0		0,0				0,0
	2003	0,0	0,0		0,0				0,0
61		Schulpsychologischer Dienst und Gesundheitserziehung							
	2004	0,0	10,0						10,0
	2003	0,0	9,2						9,2
62		Vorbereitung, Durchführung und wissenschaftliche Begleitung von Modellversuchen im Schulwesen gemäß Art. 91 b GG							
	2004	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
	2003	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
63		Lehrplanausschüsse							
	2004	0,0	0,0						0,0
	2003	0,0	0,0						0,0
07 11		Grund- und Hauptschulen							
		88 Geld aus Stellen zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung (Pilotphase)							
	2004	0,0	0,0						0,0
	2003	0,0	0,0						0,0
07 12		Sonderschulen und Förderung Behinderter							
		88 Geld aus Stellen zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung (Pilotphase)							
	2004	0,0	0,0						0,0
	2003	0,0	0,0						0,0
07 13		Realschulen							
		88 Geld aus Stellen zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung (Pilotphase)							
	2004	0,0	0,0						0,0
	2003	0,0	0,0						0,0

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

07 14 Gymnasien

88 Geld aus Stellen zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung (Pilotphase)

2004	0,0	0,0						0,0
2003	0,0	0,0						0,0

07 15 Gesamtschulen

88 Geld aus Stellen zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung (Pilotphase)

2004	0,0	0,0						0,0
2003	0,0	0,0						0,0

07 16 Berufsbildende Schulen

77 Modellversuch zur Erprobung Regionaler Berufsbildungszentren (RBZ)

2004	0,0	0,0		0,0			0,0	0,0
2003								

88 Geld aus Stellen zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung (Pilotphase)

2004	0,0	0,0						0,0
2003	0,0	0,0						0,0

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

07 17 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

01 Aus-, Fort- und Weiterbildung

2004	1.800,4	1.800,4
2003	1.830,4	1.830,4

02 Betrieb von Lernwerkstätten an den IQSH-Regionalseminaren

2004	0,0	0,0
2003	7,7	7,7

03 IT-Dienste

2004	150,2	9,7	159,9
2003	130,2	9,7	139,9

04 Durchführung des Projekts "Umweltaudit an berufsbildenden Schulen"

2004	0,0	0,0	0,0
2003	0,0	0,0	0,0

05 Schulentwicklung

2004	93,1	93,1
2003	52,0	52,0

06 Lehrerinnen und Lehrer lernend im Netz (L3N)

2004	0,0	0,0	0,0
2003	0,0	0,0	0,0

62 Vorbereitung, Durchführung und wissenschaftliche Begleitung von Modellversuchen im Schulwesen gemäß Art. 91 b GG

2004	780,2	334,3	1.637,9	0,0	2.752,4
2003	632,0	276,4	942,5	0,0	1.850,9

63 Lehrplanausschüsse

2004	0,0	29,9	29,9
2003	0,0	29,9	29,9

89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen

2004	0,0	0,0
2003	0,0	0,0

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

07 20 Allgemeine Bewilligungen Hochschulen

01 Überregionale Finanzierungen

2004				829,9				0,0	829,9
2003				789,1				0,0	789,1

03 Soziale Leistungen für Studierende

2004		34,7		4.944,2			102,3		5.081,2
2003		34,7		4.852,2			102,3		4.989,2

04 Hochschulübergreifende Maßnahmen

2004		135,0		78,3			0,0		213,3
2003		111,7		73,3			0,0		185,0

05 Informationstechnik für die Hochschulverwaltungen

2004	0,0	154,0					74,0		228,0
2003	0,0	116,0					74,0		190,0

62 Kommissionsarbeit zur Weiterentwicklung der Hochschulstandorte

2004	7,0	7,0							14,0
2003	7,0	6,6							13,6

64 Investitionssonderprogramm im Hochschulbereich

2004							0,0		0,0
2003							231,4		231,4

65 Computer-Investitions-Programm - CIP - und Wissenschaftlerarbeitsplatz-Programm - WAP -

2004							166,0		166,0
2003							166,0		166,0

66 Zusätzliche Überlastmaßnahmen im Hochschulbereich

2004	527,7	76,6		0,0			102,3		706,6
2003	774,1	76,7		0,0			102,3		953,1

68 Für die praktische Ausbildung von Medizinstudentinnen und -studenten in akademischen Lehrkrankenhäusern

2004				760,4			51,1		811,5
2003				738,7			51,1		789,8

69 Verbund der wissenschaftlichen Bibliotheken

2004	31,7	431,0		0,0	25,6		76,7		565,0
2003	31,7	431,0		30,7	25,6		46,0		565,0

71 Staatlich anerkannte private Fachhochschule Wedel

2004				2.132,7			0,0		2.132,7
2003				2.132,7			0,0		2.132,7

72 Modellversuche im Hochschulbereich

2004	55,0	18,0					0,0		73,0
2003	65,9	15,4					0,0		81,3

75 Strukturverbessernde Maßnahmen an Hochschulen in Lehre und Management

2004	44,5	76,6		4.761,6			0,0		4.882,7
2003	24,0	97,1		23,0			0,0		144,1

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

07 21 Universität Kiel

01 Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (Teilbereich Kiel)

2004				64.904,0		9.306,0		74.210,0
2003				65.854,0		10.394,0		76.248,0

03 AMS-Labor / Leibniz-Zentrum für Altersbestimmung und Isotopenforschung

2004	127,3	0,0				0,0		127,3
2003	115,0	0,0				0,0		115,0

04 Forschungsbereich ökologischer Landbau

2004	0,0	0,0				0,0		0,0
2003	155,0	59,0				53,0		267,0

05 Technische Fakultät

2004	0,0	0,0				0,0		0,0
2003	9.254,7	1.848,0				920,0		12.022,7

06 Erziehungswissenschaftliche Fakultät

2004	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
2003	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0

61 Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuweisungen des Bundes

2004	0,0	0,0		0,0		0,0	0,0	0,0
2003	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0

62 Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuwendungen Dritter

2004	0,0	0,0		0,0		0,0	0,0	0,0
2003	0,0	0,0		0,0		0,0	0,0	0,0

63 Vervielfältigungsstelle der Universität

2004	0,0	0,0				26,0		26,0
2003	0,0	0,0				26,0		26,0

64 Forschungs- und Technologiezentrum Westküste

2004	1.212,0	363,0				87,0		1.662,0
2003	1.212,0	363,0				87,0		1.662,0

65 Universitätssportzentrum

2004	290,0	557,0				10,0		857,0
2003	290,3	542,0				10,2		842,5

66 Für Universitätszwecke aus Einnahmen eigener Einrichtungen

2004	0,0	0,0				0,0		0,0
2003	0,0	0,0				0,0		0,0

67 Kunsthalle zu Kiel

2004	716,6	414,6		0,0		153,0		1.284,2
2003	10,0	118,0		0,0		153,0		281,0

68 Graduiertenkolleg "Betriebswirtschaftliche Aspekte lose gekoppelter Systeme im Zeitalter elektronischer Medien"

2004	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
2003	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
69	Graduiertenkolleg "Dynamik globaler Kreisläufe im System Erde"								
	2004	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
	2003	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
71	Graduiertenkolleg "Integrative Umweltbewertung"								
	2004	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
	2003	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
73	Sonderforschungsbereich 574 - Volatile und Fluide in Subduktionszonen: Klimarückkopplungen und Auslösemechanismen von Naturkatastrophen -								
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
	2003	0,0	0,0				0,0		0,0
74	Sonderforschungsbereich 460 - Dynamik thermohaliner Zirkulationsschwankungen, Kiel -								
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
	2003	0,0	0,0				0,0		0,0
75	Graduiertenkolleg für Betriebswirtschaft								
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
	2003	40,8	7,4				11,2		59,4
76	Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft								
	2004	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
	2003	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
77	Lorenz-von-Stein-Institut für Verwaltungswissenschaften								
	2004	161,0	47,0						208,0
	2003	161,0	144,0						305,0
78	Sonderforschungsbereich TR 1 - Endosymbiose: Vom Prokaryoten zum eukaryotischen Organell								
	2004	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
	2003	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
79	Sonderforschungsbereich 415 - Spezialität von Pathophysiologie von Signaltransduktionswegen -								
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
	2003	0,0	0,0				0,0		0,0
81	Wanderndes Museum								
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
	2003	31,0	0,0				0,0		31,0
82	Institut für betriebswirtschaftliche Innovationsforschung								
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
	2003	254,0	45,0				9,0		308,0
84	Graduiertenkolleg "Effiziente Algorithmen und Mehrskalennethoden"								
	2004	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
	2003	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
85	Graduiertenkolleg "Natürliche Antioxidantien - ihr Wirkungsspektrum in Pflanzen, Lebensmitteln, Tier und Mensch"								
	2004	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
	2003	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
86	Sonderforschungsbereich 617 - Molekulare Mechanismen der epithelialen Abwehr, Kiel -								
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
	2003	0,0	0,0				0,0		0,0
87	Ökologie-Zentrum-Kiel								
	2004	1.130,0	309,0				102,0		1.541,0
	2003	1.068,0	345,5				126,5		1.540,0
88	Graduiertenkolleg "Imaginatio Borealis-Prezeption, Rezeption und Konstruktion des Nordens"								
	2004	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
	2003	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
89	Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen								
	2004	0,0	0,0				0,0	0,0	0,0
	2003	0,0	0,0				0,0		0,0
07 22	Universität Lübeck								
01	Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (Teilbereich Lübeck)								
	2004				55.340,0		8.925,0		64.265,0
	2003				56.156,9		8.860,0		65.016,9
02	Technische Studiengänge -Informatik-								
	2004	0,0	0,0				0,0	0,0	0,0
	2003	0,0	0,0				0,0	0,0	0,0
03	Studienzentrum für Weiterbildung und Fernstudium								
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
	2003	0,0	0,0				0,0		0,0
61	Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuweisungen des Bundes								
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
	2003	0,0	0,0				0,0		0,0
62	Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuwendungen Dritter								
	2004	0,0	0,0				0,0	0,0	0,0
	2003	0,0	0,0				0,0	0,0	0,0
63	Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft								
	2004	0,0	0,0				0,0	0,0	0,0
	2003	0,0	0,0				0,0	0,0	0,0
64	Sonderforschungsbereich 367 - Molekulare Mechanismen entzündlicher und degenerativer Prozesse								
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
	2003	1.032,5	345,8						1.378,3
66	Graduiertenkolleg "Strukturen und Mediatoren der Zellinteraktion"								
	2004	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
	2003	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
89	Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen								
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
	2003	0,0	0,0				0,0		0,0

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

07 23 Universität Flensburg

61 Koordinierungsstelle Innovationsforschung

2004		0,0							0,0
2003		0,0							0,0

62 Studiengang SESAM (Sustainable Energy Systems and Management)

2004	0,0	0,0		0,0		0,0			0,0
2003	0,0	0,0		0,0		0,0			0,0

63 Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuwendungen Dritter

2004	0,0	0,0		0,0		0,0	0,0		0,0
2003	0,0	0,0		0,0		0,0	0,0		0,0

64 Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft

2004	0,0	0,0				0,0			0,0
2003	0,0	0,0				0,0			0,0

65 Institut für Schleswig-Holsteinische Zeit- und Regionalgeschichte

2004	296,0	42,1				0,0			338,1
2003	296,0	42,1				0,0			338,1

66 Weiterbildung

2004	0,0	0,0							0,0
2003	0,0	0,0							0,0

67 Studiengang International Management

2004	0,0	0,0		0,0		0,0			0,0
2003	0,0	0,0		0,0		0,0			0,0

68 Studiengang Energie- und Umweltmanagement

2004	0,0	0,0				0,0	0,0		0,0
2003	0,0	0,0				0,0	0,0		0,0

69 Studiengang Kultur- und Sprachmittler/Sprachmittlerinnen

2004	0,0	0,0				0,0			0,0
2003	0,0	0,0				0,0			0,0

71 Stiftungsprofessur Medienmanagement

2004	0,0	0,0				0,0			0,0
2003	0,0	0,0				0,0			0,0

89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen

2004	0,0	0,0				0,0			0,0
2003	0,0	0,0				0,0			0,0

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

07 25 Musikhochschule Lübeck

61 Institut für Kirchenmusik

2004	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
2003	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0

62 Institut für schulbegleitende Musikausbildung

2004	0,0	0,0						0,0
2003	0,0	0,0						0,0

63 Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuwendungen Dritter

2004	0,0	0,0		0,0		0,0	0,0	0,0
2003	0,0	0,0		0,0		0,0	0,0	0,0

65 Brahms-Institut

2004	0,0	0,0				0,0		0,0
2003	0,0	0,0				0,0		0,0

66 Für Konzerte, musikalische Veranstaltungen und für Zwecke der Musikhochschule aus eigenen Einnahmen

2004	0,0	0,0				0,0		0,0
2003	0,0	0,0				0,0		0,0

89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen

2004	0,0	0,0				0,0		0,0
2003	0,0	0,0				0,0		0,0

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

07 26 Fachhochschule Flensburg

61 Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuwendungen Dritter

2004	0,0	0,0			0,0		0,0
2003	0,0	0,0			0,0		0,0

62 Institut für Schiffsbetriebsforschung

2004	0,0	0,0			0,0	0,0	0,0
2003	0,0	0,0			0,0	0,0	0,0

63 Institut für Weiterbildung an der Fachhochschule Flensburg

2004	0,0	0,0			0,0		0,0
2003	0,0	0,0			0,0		0,0

64 Projektförderungen

2004	0,0	0,0			0,0		0,0
2003	0,0	0,0			0,0		0,0

65 Planetarium/Sternwarte der Fachhochschule Flensburg

2004	0,0	0,0			0,0		0,0
2003	0,0	0,0			0,0		0,0

67 Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft

2004	0,0	0,0			0,0		0,0
2003	0,0	0,0			0,0		0,0

89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen

2004	0,0	0,0			0,0		0,0
2003	0,0	0,0			0,0		0,0

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

07 27 Fachhochschule Kiel

61 Materialprüfanstalt Eckernförde

2004	0,0	0,0				0,0		0,0
2003	0,0	0,0				0,0		0,0

62 Projekt Fachhochschule Kiel GmbH

2004	0,0	0,0		0,0				0,0
2003	0,0	0,0		0,0				0,0

63 Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuwendungen Dritter

2004	0,0	0,0				0,0		0,0
2003	0,0	0,0				0,0		0,0

64 Institut für Weiterbildung an der Fachhochschule Kiel

2004	0,0	0,0				0,0		0,0
2003	0,0	0,0				0,0		0,0

65 Institut für CIM-Technologie-Transfer (CIM TT)

2004	0,0	0,0				0,0		0,0
2003	0,0	0,0				0,0		0,0

67 Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft

2004	0,0	0,0				0,0		0,0
2003	0,0	0,0				0,0		0,0

68 EMV-Prüfstelle der Fachhochschule Kiel

2004	0,0	0,0						0,0
2003	0,0	0,0						0,0

89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen

2004	0,0	0,0				0,0		0,0
2003	0,0	0,0				0,0		0,0

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

07 28 Fachhochschule Lübeck

61 Lehr- und Forschungsvorhaben und allgemeine Hochschulzwecke aus Zuwendungen Dritter

2004	0,0	0,0			0,0		0,0
2003	0,0	0,0			0,0		0,0

64 Technologisches Zentrum an der Fachhochschule Lübeck

2004	0,0	0,0			0,0		0,0
2003	0,0	0,0			0,0		0,0

65 Institut für technisches Vorlesungswesen an der Fachhochschule Lübeck

2004	0,0	0,0					0,0
2003	0,0	0,0					0,0

67 Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft

2004	0,0	0,0			0,0		0,0
2003	0,0	0,0			0,0		0,0

89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen

2004	0,0	0,0			0,0		0,0
2003	0,0	0,0			0,0		0,0

07 29 Fachhochschule Westküste in Heide

61 Lehr- und Forschungsvorhaben sowie Ausgaben aus nicht zweckgebundenen Einnahmen

2004	0,0	0,0			0,0		0,0
2003	0,0	0,0			0,0		0,0

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

07 30 Institut für Weltwirtschaft

61 Von Dritten finanzierte Ausgaben

2004	1.000,0	300,0			0,0	0,0	1.300,0
2003	1.000,0	300,0			0,0	0,0	1.300,0

62 Haus Welt-Club

2004	40,0	65,0			0,0		105,0
2003	40,0	65,0			0,0		105,0

63 Hochschulsonderprogramm

2004	0,0	0,0					0,0
2003	0,0	0,0					0,0

64 Zuschüsse der Europäischen Union (EU)

2004	0,0	0,0					0,0
2003	0,0	0,0					0,0

65 Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft

2004	0,0	0,0			0,0		0,0
2003	0,0	0,0			0,0		0,0

71 Zentralbibliothek der Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsarchiv

2004	4.811,5	1.940,7		30,0	51,1	1.108,6	7.941,9
2003	4.811,5	1.932,7		37,7	51,1	1.233,4	8.066,4

72 Datenverarbeitung in der Bibliothek

2004	0,0	208,2			0,0	153,4	361,6
2003	0,0	208,2			0,0	153,4	361,6

73 Fotostelle der Institutsbibliothek

2004	376,8	206,1			0,0		582,9
2003	376,8	206,1			0,0		582,9

74 Ausgaben der Bibliothek aus zweckgebundenen Zuwendungen und aus eigenen Einnahmen

2004	76,7	33,3			0,0		110,0
2003	76,7	33,3			0,0		110,0

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

07 31 Leibniz-Institut für Meereswissenschaften

61 Für Aufträge aus öffentlichen und sonstigen Mitteln

2004	1.385,6	475,5						1.861,1
2003	1.408,6	475,5						1.884,1

62 Meeresaquarium

2004	212,7	54,7				0,0		267,4
2003	205,0	54,7				0,0		259,7

64 Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft

2004	317,0	184,0				0,0		501,0
2003	317,0	184,0				0,0		501,0

66 Für Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuwendungen Dritter

2004	0,0	0,0				0,0		0,0
2003	0,0	0,0				0,0		0,0

67 Betrieb der Forschungsschiffe

2004	247,3			3.812,3		460,2		4.519,8
2003	238,9			3.703,1		460,2		4.402,2

07 32 Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften

61 Ausgaben für Forschungsaufträge

2004	0,0	0,0				0,0		0,0
2003	0,0	0,0				0,0		0,0

62 Verwendung von Beiträgen für wissenschaftliche Zwecke

2004	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
2003	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0

63 Hochschulsonderprogramm

2004	0,0	0,0						0,0
2003	0,0	0,0						0,0

64 Leistungswettbewerbe

2004	0,0	0,0				0,0		0,0
2003	0,0	0,0				0,0		0,0

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

07 33 Allgemeine Bewilligungen Forschung

01 Überregionale Finanzierungen im Forschungsbereich

2004		0,0		27.818,3		0,0	0,0	27.818,3
2003		0,0		27.039,9		857,0	0,0	27.896,9

02 Forschungszentrum Borstel

2004				12.645,3		2.426,6		15.071,9
2003				12.345,4		2.426,6		14.772,0

61 Besondere Forschungsvorhaben und Wissenschaftspreis

2004	72,0	0,0		63,0		118,0		253,0
2003	18,9	0,0		92,0		118,0		228,9

62 Institut für marine Geowissenschaften (GEOMAR)

2004				0,0		0,0		0,0
2003				4.866,0		409,0		5.275,0

63 An die GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH

2004				2.953,0		718,0		3.671,0
2003				2.547,0		751,0		3.298,0

64 An die Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI)

2004				784,1		719,4		1.503,5
2003				787,8		330,5		1.118,3

65 Aufwendungen für EU-Projekte

2004	0,0	15,0		0,0		33,0		48,0
2003	0,0	15,0		159,2		33,0		207,2

66 Medizinisches Laserzentrum Lübeck GmbH

2004				875,4		102,0		977,4
2003				860,1		102,3		962,4

07 34 Muthesius-Hochschule, Fachhochschule für Kunst und Gestaltung, Kiel

61 Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft

2004	0,0	0,0				0,0		0,0
2003	0,0	0,0				0,0		0,0

62 Lehr- und Forschungsvorhaben sowie künstlerische Vorhaben aus Zuwendungen Dritter

2004	0,0	0,0				0,0		0,0
2003	0,0	0,0				0,0		0,0

68 "Forum" der Muthesius-Hochschule sowie künstlerische und fachübergreifende Veranstaltungen

2004	0,0	0,0				0,0		0,0
2003	0,0	0,0				0,0		0,0

89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen

2004	0,0	0,0				0,0		0,0
2003	0,0	0,0				0,0		0,0

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

07 40 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur

01 Förderungsmaßnahmen der Kunst- und Kulturpflege

2004	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
2003	0,0	0,0		1.982,8		0,0		1.982,8

02 Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf

2004				5.529,0		459,2		5.988,2
2003				5.550,0		0,0		5.550,0

03 Haus der Geschichte

2004				0,0		0,0		0,0
2003				0,0		0,0		0,0

04 Landeskulturzentrum Salzkau

2004	111,4	44,4				1.024,0		1.179,8
2003	110,7	258,7				24,0		393,4

05 ARS Baltica

2004	0,0	0,0		0,0				0,0
2003	0,0	0,0		0,0				0,0

06 Maßnahmen im Büchereiwesen und der Literatur

2004	2,0	18,4		765,8				786,2
2003	2,0	0,0		503,9				505,9

07 Minderheiten und Grenzverbände

2004				2.428,1				2.428,1
2003				2.423,7				2.423,7

08 Musikförderung

2004				2.829,8				2.829,8
2003				2.750,9				2.750,9

09 Förderung der bildenden Kunst

2004		2,0		142,5		83,0		227,5
2003		2,0		0,0		83,0		85,0

10 Förderung privater und freier Theater

2004				338,5				338,5
2003								

11 Förderung der Heimatpflege, Landesgeschichte und Gedenkstätten

2004				383,2		0,0		383,2
2003				268,7		0,0		268,7

12 Förderung von Film und Medien

2004		0,0		284,5				284,5
2003								

13 Internationale Kulturmaßnahmen

2004	5,0	45,9		220,4				271,3
2003	5,0	45,9		140,0				190,9

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
14	Spartenübergreifende Förderungsmaßnahmen								
	2004		40,0		220,6		88,0		348,6
	2003		35,0		81,8		0,0		116,8
15	Museen und Ausstellungen								
	2004		12,0		520,3		1.427,5		1.959,8
	2003		12,0		25,6		127,5		165,1
61	Kunst im öffentlichen Raum								
	2004		0,0		0,0		0,0		0,0
	2003		0,0		0,0		0,0		0,0
07 42	Landesarchiv								
61	Sicherungsverfilmung von Kulturgut								
	2004	0,0	0,0						0,0
	2003	0,0	0,0						0,0
62	Archivfachliche Beratung kommunaler und anderer Archive								
	2004	0,0	0,0						0,0
	2003	0,0	0,0						0,0
89	Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen								
	2004		0,0						0,0
	2003		0,0						0,0
07 44	Archäologisches Landesamt								
61	Archäologische Denkmalpflege								
	2004	107,4	131,4		2,1		36,7		277,6
	2003	107,4	131,4		2,1		36,7		277,6
62	Aus Zuweisungen des Bundes für Marinearchäologie und hydroakustische Untersuchungen an einem Frühwik. Seesperrwerk in der Schlei								
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
	2003	0,0	0,0				0,0		0,0
63	Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft								
	2004	0,0	0,0						0,0
	2003	0,0	0,0						0,0
89	Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen								
	2004		0,0						0,0
	2003		0,0						0,0
Summe	2004	29.563,6	11.840,8		305.537,5	25,6	50.696,7	1.108,6	398.772,8
Summe	2003	30.493,9	14.058,2		303.474,7	25,6	48.959,8	1.233,4	398.245,6

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Einnahmen der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel MG/TG	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamt- einnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- einnahmen	
- T€ -								
07 03	Ausbildungsförderung							
01	Ausbildungsförderung	2005			24.700,0		13.000,0	37.700,0
		2004			24.212,5		12.837,5	37.050,0
07 10	Allgemeine Bewilligungen Schulen							
08	Beteiligung der Kommunen nach § 77 a SchulG	2005			7.628,7			7.628,7
		2004			7.509,8			7.509,8
13	Erstattungen des Bundes und Rückzahlungen von Zuschüssen durch den Bund Deutscher Nordschleswiger	2005		15,0	474,0			489,0
		2004		15,3	473,5			488,8
07 40	Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur							
04	Landeskulturzentrum Salzau	2005		0,0				0,0
		2004		0,0				0,0
05	ARS Baltica	2005		0,0	0,0			0,0
		2004		0,0	0,0			0,0
	Summe Haushalt	2005		15,0	32.802,7		13.000,0	45.817,7
	Summe Haushalt	2004		15,3	32.195,8		12.837,5	45.048,6

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

07 01 Ministerium

01 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen

2005	309,0								309,0
2004	309,0								309,0

02 EDV-Ausstattung im Ministerium

2005	0,0	0,0				0,0			0,0
2004	0,0	0,0				0,0			0,0

04 Leistungsentgelte an die Datenzentrale Schleswig-Holstein

2005		0,0							0,0
2004		0,0							0,0

61 Personalvertretungen, Schwerbehindertenvertretungen und Einigungsstelle

2005		151,7							151,7
2004		151,7							151,7

07 03 Ausbildungsförderung

01 Ausbildungsförderung

2005				38.000,0		20.000,0			58.000,0
2004				37.250,0		19.750,0			57.000,0

07 05 Erwachsenenbildung

01 Förderung von Volkshochschulen und Maßnahmen der Weiterbildung

2005				2.002,3					2.002,3
2004				2.002,3					2.002,3

07 06 Landeszentrale für politische Bildung

01 Zuwendungen, Zuschüsse, Förderung

2005				382,8					382,8
2004				415,3					415,3

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

01 Umsetzung des Programms "Stärkung schulischer Eigenverantwortung"

2005		133,0							133,0
2004		133,0							133,0

02 Lehramtsprüfungen

2005	2,6	52,6							55,2
2004	2,6	52,6							55,2

03 Reisekostenvergütungen für Schulausflüge

2005		843,4							843,4
2004		843,4							843,4

04 "Vertretungsfonds" zur Bekämpfung von Unterrichtsausfall sowie Personalkosten-Erstattungen an Dritte

2005	12.100,0	0,0		2.509,0					14.609,0
2004	12.100,0	0,0		2.509,0					14.609,0

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
05	Beteiligung des Landes an den Kosten der ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) und anderer Einrichtungen								
	2005		79,9		770,3				850,2
	2004		96,9		822,0				918,9
06	Förderung von Initiativen im Bereich des schulischen Bildungswesens								
	2005		186,4						186,4
	2004		185,5						185,5
07	Zuschüsse an deutsche Privatschulen								
	2005				34.770,4		818,0		35.588,4
	2004				34.154,2		818,0		34.972,2
09	Zuschüsse an die Schulen der dänischen Minderheit								
	2005				25.630,1		417,0		26.047,1
	2004				25.207,1		417,0		25.624,1
10	Prüfungsvergütungen für nachträgliche Abschlussprüfungen für Nichtschüler, für Abiturprüfungen u.a.								
	2005	85,0							85,0
	2004	85,0							85,0
11	Reisekostenvergütungen der Lehrkräfte								
	2005		412,5						412,5
	2004		412,5						412,5
12	Maßnahmen zur Förderung des Schulsports								
	2005	5,8	73,0		9,0				87,8
	2004	5,8	72,0		9,0				86,8
13	Zuschüsse an den Bund Deutscher Nordschleswiger								
	2005				1.827,0		51,1		1.878,1
	2004				1.790,2		51,1		1.841,3
15	Informations- und Kommunikationstechnik im Schulbereich								
	2005		0,0						0,0
	2004		0,0						0,0
16	Personalentwicklung im Schulbereich								
	2005		39,9						39,9
	2004		39,9						39,9
17	Betreuungsangebote und Ausbildungsbeihilfen								
	2005				2.936,9				2.936,9
	2004				2.605,9				2.605,9
18	Förderung von Kindertagesstätten								
	2005				0,0				0,0
	2004				0,0				0,0
19	Durchführung des Projekts "Erweiterte Berufsorientierung im System Schule (EBISS)"								
	2005	0,0	0,0		0,0				0,0
	2004	0,0	0,0		0,0				0,0

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
61	Schulpsychologischer Dienst und Gesundheitserziehung								
	2005	0,0	10,0						10,0
	2004	0,0	10,0						10,0
62	Vorbereitung, Durchführung und wissenschaftliche Begleitung von Modellversuchen im Schulwesen gemäß Art. 91 b GG								
	2005	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
	2004	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
63	Lehrplanausschüsse								
	2005	0,0	0,0						0,0
	2004	0,0	0,0						0,0
07 11	Grund- und Hauptschulen								
88	Geld aus Stellen zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung (Pilotphase)								
	2005	0,0	0,0						0,0
	2004	0,0	0,0						0,0
07 12	Sonderschulen und Förderung Behinderter								
88	Geld aus Stellen zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung (Pilotphase)								
	2005	0,0	0,0						0,0
	2004	0,0	0,0						0,0
07 13	Realschulen								
88	Geld aus Stellen zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung (Pilotphase)								
	2005	0,0	0,0						0,0
	2004	0,0	0,0						0,0
07 14	Gymnasien								
88	Geld aus Stellen zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung (Pilotphase)								
	2005	0,0	0,0						0,0
	2004	0,0	0,0						0,0
07 15	Gesamtschulen								
88	Geld aus Stellen zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung (Pilotphase)								
	2005	0,0	0,0						0,0
	2004	0,0	0,0						0,0
07 16	Berufsbildende Schulen								
77	Modellversuch zur Erprobung Regionaler Berufsbildungszentren (RBZ)								
	2005	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
	2004	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
88	Geld aus Stellen zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung (Pilotphase)								
	2005	0,0	0,0						0,0
	2004	0,0	0,0						0,0
07 17	Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)								
01	Aus-, Fort- und Weiterbildung								

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
	2005		1.800,4						1.800,4
	2004		1.800,4						1.800,4
02	Betrieb von Lernwerkstätten an den IQSH-Regionalseminaren								
	2005		0,0						0,0
	2004		0,0						0,0
03	IT-Dienste								
	2005		150,0			10,0			160,0
	2004		150,2			9,7			159,9
04	Durchführung des Projekts "Umweltaudit an berufsbildenden Schulen"								
	2005	0,0	0,0						0,0
	2004	0,0	0,0						0,0
05	Schulentwicklung								
	2005		93,1						93,1
	2004		93,1						93,1
06	Lehrerinnen und Lehrer lernend im Netz (L3N)								
	2005	0,0	0,0						0,0
	2004	0,0	0,0						0,0
62	Vorbereitung, Durchführung und wissenschaftliche Begleitung von Modellversuchen im Schulwesen gemäß Art. 91 b GG								
	2005	669,8	304,2		1.194,6		0,0		2.168,6
	2004	780,2	334,3		1.637,9		0,0		2.752,4
63	Lehrplanausschüsse								
	2005	0,0	29,9						29,9
	2004	0,0	29,9						29,9
89	Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen								
	2005		0,0						0,0
	2004		0,0						0,0
07 20	Allgemeine Bewilligungen Hochschulen								
01	Überregionale Finanzierungen								
	2005				835,1		0,0		835,1
	2004				829,9		0,0		829,9
03	Soziale Leistungen für Studierende								
	2005		34,7		4.997,2		102,3		5.134,2
	2004		34,7		4.944,2		102,3		5.081,2
04	Hochschulübergreifende Maßnahmen								
	2005		133,0		28,3		0,0		161,3
	2004		135,0		78,3		0,0		213,3
05	Informationstechnik für die Hochschulverwaltungen								
	2005	0,0	154,0				74,0		228,0
	2004	0,0	154,0				74,0		228,0
62	Kommissionsarbeit zur Weiterentwicklung der Hochschulstandorte								

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
		- T€ -							
	2005	7,0	7,0						14,0
	2004	7,0	7,0						14,0
64	Investitionssonderprogramm im Hochschulbereich								
	2005						0,0		0,0
	2004						0,0		0,0
65	Computer-Investitions-Programm - CIP - und Wissenschaftlerarbeitsplatz-Programm - WAP -								
	2005						166,0		166,0
	2004						166,0		166,0
66	Zusätzliche Überlastmaßnahmen im Hochschulbereich								
	2005	550,7	76,6		0,0		102,3		729,6
	2004	527,7	76,6		0,0		102,3		706,6
68	Für die praktische Ausbildung von Medizinstudentinnen und -studenten in akademischen Lehrkrankenhäusern								
	2005				759,0		51,1		810,1
	2004				760,4		51,1		811,5
69	Verbund der wissenschaftlichen Bibliotheken								
	2005	31,7	431,0		0,0	25,6	76,7		565,0
	2004	31,7	431,0		0,0	25,6	76,7		565,0
71	Staatlich anerkannte private Fachhochschule Wedel								
	2005				2.132,7		0,0		2.132,7
	2004				2.132,7		0,0		2.132,7
72	Modellversuche im Hochschulbereich								
	2005	21,0	16,0				0,0		37,0
	2004	55,0	18,0				0,0		73,0
75	Strukturverbessernde Maßnahmen an Hochschulen in Lehre und Management								
	2005	24,0	97,1		8.973,9		0,0		9.095,0
	2004	44,5	76,6		4.761,6		0,0		4.882,7
76	Schleswig-Holsteinisches Institut für Friedenswissenschaften								
	2005	207,0	61,5		0,0		0,0		268,5
	2004	206,0	61,5		0,0		0,0		267,5
77	Frauenforschung								
	2005	18,5	21,5						40,0
	2004	18,5	21,5						40,0
78	Forschungsstelle für Jugendstrafrecht und Kriminalprävention								
	2005	25,6	0,0						25,6
	2004	25,6	0,0						25,6
79	Zusätzliche Aufwendungen für Berufungs- und Bleibeverhandlungen								
	2005	10,7	79,6		26,0		8,2		124,5
	2004	53,3	79,6		26,0		8,2		167,1
82	Fördermaßnahmen im Rahmen des Europäischen Strukturfonds								

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
	2005	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
	2004	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
83	BLK-Vereinbarung zur Förderung der Weiterentwicklung von Hochschule und Wissenschaft sowie zur Realisierung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre (Hochschul- und Wissenschaftsprogramm -HWP-)								
	2005	1.278,2	552,5		511,3		869,2		3.211,2
	2004	1.278,2	602,5		511,3		869,2		3.261,2
84	Sofortprogramm zur Weiterentwicklung des Informatikstudiums an den deutschen Hochschulen (WIS)								
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	327,2	28,1				0,0		355,3
85	Besondere Ausgaben für Forschung und Wissenschaft (Innovationsfonds)								
	2005	3.000,0	800,0		500,0		700,0		5.000,0
	2004	1.008,0	200,0		200,0		1.692,0		3.100,0
07 21	Universität Kiel								
01	Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (Teilbereich Kiel)								
	2005				64.057,0		9.306,0		73.363,0
	2004				64.904,0		9.306,0		74.210,0
03	AMS-Labor / Leibniz-Zentrum für Altersbestimmung und Isotopenforschung								
	2005	127,3	0,0				0,0		127,3
	2004	127,3	0,0				0,0		127,3
04	Forschungsbereich ökologischer Landbau								
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
05	Technische Fakultät								
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
06	Erziehungswissenschaftliche Fakultät								
	2005	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
	2004	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
61	Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuweisungen des Bundes								
	2005	0,0	0,0		0,0		0,0	0,0	0,0
	2004	0,0	0,0		0,0		0,0	0,0	0,0
62	Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuwendungen Dritter								
	2005	0,0	0,0		0,0		0,0	0,0	0,0
	2004	0,0	0,0		0,0		0,0	0,0	0,0
63	Vervielfältigungsstelle der Universität								
	2005	0,0	0,0				26,0		26,0
	2004	0,0	0,0				26,0		26,0
64	Forschungs- und Technologiezentrum Westküste								
	2005	1.212,0	363,0				87,0		1.662,0
	2004	1.212,0	363,0				87,0		1.662,0

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
65	Universitätssportzentrum								
	2005	290,0	557,0				10,0		857,0
	2004	290,0	557,0				10,0		857,0
66	Für Universitätszwecke aus Einnahmen eigener Einrichtungen								
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
67	Kunsthalle zu Kiel								
	2005	716,6	414,6		0,0		153,0		1.284,2
	2004	716,6	414,6		0,0		153,0		1.284,2
68	Graduiertenkolleg "Betriebswirtschaftliche Aspekte lose gekoppelter Systeme im Zeitalter elektronischer Medien"								
	2005	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
	2004	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
69	Graduiertenkolleg "Dynamik globaler Kreisläufe im System Erde"								
	2005	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
	2004	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
71	Graduiertenkolleg "Integrative Umweltbewertung"								
	2005	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
	2004	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
73	Sonderforschungsbereich 574 - Volatile und Fluide in Subduktionszonen: Klimarückkopplungen und Auslösemechanismen von Naturkatastrophen -								
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
74	Sonderforschungsbereich 460 - Dynamik thermohaliner Zirkulationsschwankungen, Kiel -								
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
75	Graduiertenkolleg für Betriebswirtschaft								
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
76	Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft								
	2005	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
	2004	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
77	Lorenz-von-Stein-Institut für Verwaltungswissenschaften								
	2005	161,0	47,0						208,0
	2004	161,0	47,0						208,0
78	Sonderforschungsbereich TR 1 - Endosymbiose: Vom Prokaryoten zum eukaryotischen Organell								
	2005	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
	2004	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
79	Sonderforschungsbereich 415 - Spezialität von Pathophysiologie von Signaltransduktionswegen -								
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
81	Wanderndes Museum								
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
82	Institut für betriebswirtschaftliche Innovationsforschung								
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
84	Graduiertenkolleg "Effiziente Algorithmen und Mehrskalenmethoden"								
	2005	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
	2004	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
85	Graduiertenkolleg "Natürliche Antioxidantien - ihr Wirkungsspektrum in Pflanzen, Lebensmitteln, Tier und Mensch"								
	2005	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
	2004	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
86	Sonderforschungsbereich 617 - Molekulare Mechanismen der epithelialen Abwehr, Kiel -								
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
87	Ökologie-Zentrum-Kiel								
	2005	1.130,0	309,0				102,0		1.541,0
	2004	1.130,0	309,0				102,0		1.541,0
88	Graduiertenkolleg "Imaginatio Borealis-Prezeption, Rezeption und Konstruktion des Nordens"								
	2005	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
	2004	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
89	Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen								
	2005	0,0	0,0				0,0	0,0	0,0
	2004	0,0	0,0				0,0	0,0	0,0
07 22	Universität Lübeck								
01	Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (Teilbereich Lübeck)								
	2005				54.618,0		8.925,0		63.543,0
	2004				55.340,0		8.925,0		64.265,0
02	Technische Studiengänge -Informatik-								
	2005	0,0	0,0				0,0	0,0	0,0
	2004	0,0	0,0				0,0	0,0	0,0
03	Studienzentrum für Weiterbildung und Fernstudium								
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
61	Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuweisungen des Bundes								
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
62	Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuwendungen Dritter								
	2005	0,0	0,0				0,0	0,0	0,0
	2004	0,0	0,0				0,0	0,0	0,0

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
63	Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft								
	2005	0,0	0,0			0,0	0,0	0,0	0,0
	2004	0,0	0,0			0,0	0,0	0,0	0,0
64	Sonderforschungsbereich 367 - Molekulare Mechanismen entzündlicher und degenerativer Prozesse								
	2005	0,0	0,0			0,0			0,0
	2004	0,0	0,0			0,0			0,0
66	Graduiertenkolleg "Strukturen und Mediatoren der Zellinteraktion"								
	2005	0,0	0,0		0,0	0,0			0,0
	2004	0,0	0,0		0,0	0,0			0,0
89	Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen								
	2005	0,0	0,0			0,0			0,0
	2004	0,0	0,0			0,0			0,0
07 23	Universität Flensburg								
61	Koordinierungsstelle Innovationsforschung								
	2005		0,0						0,0
	2004		0,0						0,0
62	Studiengang SESAM (Sustainable Energy Systems and Management)								
	2005	0,0	0,0		0,0	0,0			0,0
	2004	0,0	0,0		0,0	0,0			0,0
63	Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuwendungen Dritter								
	2005	0,0	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	2004	0,0	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
64	Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft								
	2005	0,0	0,0			0,0			0,0
	2004	0,0	0,0			0,0			0,0
65	Institut für Schleswig-Holsteinische Zeit- und Regionalgeschichte								
	2005	296,0	42,1			0,0			338,1
	2004	296,0	42,1			0,0			338,1
66	Weiterbildung								
	2005	0,0	0,0						0,0
	2004	0,0	0,0						0,0
67	Studiengang International Management								
	2005	0,0	0,0		0,0	0,0			0,0
	2004	0,0	0,0		0,0	0,0			0,0
68	Studiengang Energie- und Umweltmanagement								
	2005	0,0	0,0			0,0	0,0	0,0	0,0
	2004	0,0	0,0			0,0	0,0	0,0	0,0
69	Studiengang Kultur- und Sprachmittler/Sprachmittlerinnen								
	2005	0,0	0,0			0,0			0,0
	2004	0,0	0,0			0,0			0,0

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
	71	Stiftungsprofessur Medienmanagement							
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
	89	Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen							
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
07	25	Musikhochschule Lübeck							
	61	Institut für Kirchenmusik							
	2005	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
	2004	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
	62	Institut für schulbegleitende Musikausbildung							
	2005	0,0	0,0						0,0
	2004	0,0	0,0						0,0
	63	Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuwendungen Dritter							
	2005	0,0	0,0		0,0		0,0	0,0	0,0
	2004	0,0	0,0		0,0		0,0	0,0	0,0
	65	Brahms-Institut							
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
	66	Für Konzerte, musikalische Veranstaltungen und für Zwecke der Musikhochschule aus eigenen Einnahmen							
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
	89	Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen							
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
07	26	Fachhochschule Flensburg							
	61	Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuwendungen Dritter							
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
	62	Institut für Schiffsbetriebsforschung							
	2005	0,0	0,0				0,0	0,0	0,0
	2004	0,0	0,0				0,0	0,0	0,0
	63	Institut für Weiterbildung an der Fachhochschule Flensburg							
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
	64	Projektförderungen							
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
	65	Planetarium/Sternwarte der Fachhochschule Flensburg							

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
		- T€ -							
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
67	Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft								
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
89	Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen								
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
07 27	Fachhochschule Kiel								
61	Materialprüfanstalt Eckernförde								
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
62	Projekt Fachhochschule Kiel GmbH								
	2005	0,0	0,0		0,0				0,0
	2004	0,0	0,0		0,0				0,0
63	Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuwendungen Dritter								
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
64	Institut für Weiterbildung an der Fachhochschule Kiel								
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
65	Institut für CIM-Technologie-Transfer (CIM TT)								
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
67	Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft								
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
68	EMV-Prüfstelle der Fachhochschule Kiel								
	2005	0,0	0,0						0,0
	2004	0,0	0,0						0,0
89	Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen								
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
07 28	Fachhochschule Lübeck								
61	Lehr- und Forschungsvorhaben und allgemeine Hochschulzwecke aus Zuwendungen Dritter								
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
64	Technologisches Zentrum an der Fachhochschule Lübeck								
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
65	Institut für technisches Vorlesungswesen an der Fachhochschule Lübeck								
	2005	0,0	0,0						0,0
	2004	0,0	0,0						0,0
67	Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft								
	2005	0,0	0,0			0,0			0,0
	2004	0,0	0,0			0,0			0,0
89	Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen								
	2005	0,0	0,0			0,0			0,0
	2004	0,0	0,0			0,0			0,0
07 29	Fachhochschule Westküste in Heide								
61	Lehr- und Forschungsvorhaben sowie Ausgaben aus nicht zweckgebundenen Einnahmen								
	2005	0,0	0,0			0,0			0,0
	2004	0,0	0,0			0,0			0,0
07 30	Institut für Weltwirtschaft								
61	Von Dritten finanzierte Ausgaben								
	2005	1.000,0	300,0			0,0	0,0		1.300,0
	2004	1.000,0	300,0			0,0	0,0		1.300,0
62	Haus Welt-Club								
	2005	40,0	65,0			0,0			105,0
	2004	40,0	65,0			0,0			105,0
63	Hochschulsonderprogramm								
	2005	0,0	0,0						0,0
	2004	0,0	0,0						0,0
64	Zuschüsse der Europäischen Union (EU)								
	2005	0,0	0,0						0,0
	2004	0,0	0,0						0,0
65	Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft								
	2005	0,0	0,0			0,0			0,0
	2004	0,0	0,0			0,0			0,0
71	Zentralbibliothek der Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsarchiv								
	2005	4.811,5	1.990,7		30,0		51,1	1.120,0	8.003,3
	2004	4.811,5	1.940,7		30,0		51,1	1.108,6	7.941,9
72	Datenverarbeitung in der Bibliothek								
	2005	0,0	208,2			0,0	153,4		361,6
	2004	0,0	208,2			0,0	153,4		361,6
73	Fotostelle der Institutsbibliothek								
	2005	376,8	206,1				0,0		582,9
	2004	376,8	206,1				0,0		582,9
74	Ausgaben der Bibliothek aus zweckgebundenen Zuwendungen und aus eigenen Einnahmen								

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
		- T€ -							
	2005	76,7	33,3				0,0		110,0
	2004	76,7	33,3				0,0		110,0
07 31	Leibniz-Institut für Meereswissenschaften								
61	Für Aufträge aus öffentlichen und sonstigen Mitteln								
	2005	1.385,6	475,5						1.861,1
	2004	1.385,6	475,5						1.861,1
62	Meeresaquarium								
	2005	212,7	54,7				0,0		267,4
	2004	212,7	54,7				0,0		267,4
64	Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft								
	2005	317,0	184,0				0,0		501,0
	2004	317,0	184,0				0,0		501,0
66	Für Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuwendungen Dritter								
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
67	Betrieb der Forschungsschiffe								
	2005	247,3			4.048,9		460,2		4.756,4
	2004	247,3			3.812,3		460,2		4.519,8
07 32	Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften								
61	Ausgaben für Forschungsaufträge								
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
62	Verwendung von Beiträgen für wissenschaftliche Zwecke								
	2005	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
	2004	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
63	Hochschulsonderprogramm								
	2005	0,0	0,0						0,0
	2004	0,0	0,0						0,0
64	Leistungswettbewerbe								
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
07 33	Allgemeine Bewilligungen Forschung								
01	Überregionale Finanzierungen im Forschungsbereich								
	2005		0,0		28.652,8		0,0	0,0	28.652,8
	2004		0,0		27.818,3		0,0	0,0	27.818,3
02	Forschungszentrum Borstel								
	2005				12.745,3		2.426,6		15.171,9
	2004				12.645,3		2.426,6		15.071,9
61	Besondere Forschungsvorhaben und Wissenschaftspreis								

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
	2005	72,0	0,0		42,0		118,0		232,0
	2004	72,0	0,0		63,0		118,0		253,0
62	Institut für marine Geowissenschaften (GEOMAR)								
	2005				0,0		0,0		0,0
	2004				0,0		0,0		0,0
63	An die GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH								
	2005				3.182,0		900,0		4.082,0
	2004				2.953,0		718,0		3.671,0
64	An die Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI)								
	2005				800,3		313,9		1.114,2
	2004				784,1		719,4		1.503,5
65	Aufwendungen für EU-Projekte								
	2005	0,0	15,0		0,0		33,0		48,0
	2004	0,0	15,0		0,0		33,0		48,0
66	Medizinisches Laserzentrum Lübeck GmbH								
	2005				620,4		102,0		722,4
	2004				875,4		102,0		977,4
07 34	Muthesius-Hochschule, Fachhochschule für Kunst und Gestaltung, Kiel								
61	Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft								
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
62	Lehr- und Forschungsvorhaben sowie künstlerische Vorhaben aus Zuwendungen Dritter								
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
68	"Forum" der Muthesius-Hochschule sowie künstlerische und fachübergreifende Veranstaltungen								
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
89	Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen								
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
07 40	Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur								
01	Förderungsmaßnahmen der Kunst- und Kulturpflege								
	2005	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
	2004	0,0	0,0		0,0		0,0		0,0
02	Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf								
	2005				5.389,0		459,2		5.848,2
	2004				5.529,0		459,2		5.988,2
03	Haus der Geschichte								
	2005				0,0		0,0		0,0
	2004				0,0		0,0		0,0

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
04	Landeskulturzentrum Salza								
	2005	110,3	44,4				824,0		978,7
	2004	111,4	44,4				1.024,0		1.179,8
05	ARS Baltica								
	2005	0,0	0,0		0,0				0,0
	2004	0,0	0,0		0,0				0,0
06	Maßnahmen im Büchereiwesen und der Literatur								
	2005	2,0	0,0		826,2				828,2
	2004	2,0	18,4		765,8				786,2
07	Minderheiten und Grenzverbände								
	2005				2.428,7				2.428,7
	2004				2.428,1				2.428,1
08	Musikförderung								
	2005				2.816,8				2.816,8
	2004				2.829,8				2.829,8
09	Förderung der bildenden Kunst								
	2005		2,0		140,5		83,0		225,5
	2004		2,0		142,5		83,0		227,5
10	Förderung privater und freier Theater								
	2005				325,5				325,5
	2004				338,5				338,5
11	Förderung der Heimatpflege, Landesgeschichte und Gedenkstätten								
	2005				378,7		0,0		378,7
	2004				383,2		0,0		383,2
12	Förderung von Film und Medien								
	2005		0,0		280,7				280,7
	2004		0,0		284,5				284,5
13	Internationale Kulturmaßnahmen								
	2005	5,0	45,9		213,8				264,7
	2004	5,0	45,9		220,4				271,3
14	Spartenübergreifende Förderungsmaßnahmen								
	2005		40,0		180,8		88,0		308,8
	2004		40,0		220,6		88,0		348,6
15	Museen und Ausstellungen								
	2005		12,0		495,8		1.127,5		1.635,3
	2004		12,0		520,3		1.427,5		1.959,8
61	Kunst im öffentlichen Raum								
	2005		0,0		0,0		0,0		0,0
	2004		0,0		0,0		0,0		0,0
07 42	Landesarchiv								

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
61	Sicherungsverfilmung von Kulturgut								
	2005	0,0	0,0						0,0
	2004	0,0	0,0						0,0
62	Archivfachliche Beratung kommunaler und anderer Archive								
	2005	0,0	0,0						0,0
	2004	0,0	0,0						0,0
89	Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen								
	2005		0,0						0,0
	2004		0,0						0,0
07 44	Archäologisches Landesamt								
61	Archäologische Denkmalpflege								
	2005	107,4	131,4		2,1		36,7		277,6
	2004	107,4	131,4		2,1		36,7		277,6
62	Aus Zuweisungen des Bundes für Marinearchäologie und hydroakustische Untersuchungen an einem Frühwik. Seesperrwerk in der Schlei								
	2005	0,0	0,0				0,0		0,0
	2004	0,0	0,0				0,0		0,0
63	Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft								
	2005	0,0	0,0						0,0
	2004	0,0	0,0						0,0
89	Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen								
	2005		0,0						0,0
	2004		0,0						0,0
Summe	2005	31.043,8	12.365,4		311.071,2	25,6	49.231,5	1.120,0	404.857,5
Summe	2004	29.563,6	11.840,8		305.537,5	25,6	50.696,7	1.108,6	398.772,8

Zusätzliche Erläuterungen (Universität Kiel):

1. Ziele

Die CAU soll in dem sich verschärfenden internationalen wissenschaftlichen Wettbewerb erfolgreich bestehen. Sie soll ihre zentrale Bedeutung für die Wissenschafts-, Forschungs- und Kulturregion Schleswig-Holstein weiterhin mit hohem Qualitätsstandard ausfüllen. Mit ihrem Angebot wissenschaftlicher Kompetenz trägt sie zur Lösung gesellschaftlicher, ökonomischer und ökologischer Probleme bei. Sie leistet dies auf der Basis ihres breiten Fächerspektrums insbesondere durch die Qualifizierung von Studierenden und wissenschaftlichem Nachwuchs, durch Forschung und technologische Entwicklung, durch wissenschaftliche Weiterbildung und den Wissens- und Technologietransfer. Im Rahmen dieser Zielsetzung wird die CAU in den folgenden Bereichen ihre Anstrengungen zu fachlicher Innovation und Strukturreform verstärken:

Bereich Lehre, Studium, Weiterbildung

- Sicherung und Verbesserung der Qualität von Lehre und Studium zur Vermittlung wissenschaftlicher Kompetenz und Schlüsselqualifikationen als Voraussetzungen für eine hochwertige berufliche Qualifikation in der modernen Berufswelt;
- Weitere Entwicklung neuer Studienstrukturen zur Internationalisierung (z.B. Bachelor- und Master-Grade), Modularisierung und Beteiligung am ECTS - European Credit Transfer System sowie Einsatz von Multimedia.
- Intensivierung der Studien- und Studienfachberatung sowie Optimierung der Studien- und Prüfungsorganisation mit dem Ziel, die tatsächliche Studiendauer zu reduzieren;
- Erweiterung des wissenschaftlichen Weiterbildungsangebots im Hinblick auf die Anforderungen des „life-long-learning“.

Bereich Forschung, Wissens- und Technologietransfer

- Innovative Schwerpunktsetzungen in der Forschung, auch unter Nutzung von Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Hochschulen und Forschungseinrichtungen;
- Ausbau der internationalen Forschungskooperation unter besonderer Berücksichtigung der Forschungsförderung durch die EU;
- Steigerung des Drittmittelaufkommens;
- Intensivierung des Wissens- und Technologietransfers sowie verstärkte wirtschaftliche Nutzung von Forschungsergebnissen;
- Intensivierung der Forschungskompetenz durch neue Arbeitsstrukturen in Netzwerken und Verbundforschungsvorhaben.

Bereich Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch Promotionen und geeignete Qualifizierungsformen zum Erwerb der Berufungsvoraussetzungen für eine Professur; in Verbindung damit die Erhöhung des Frauenanteils.

Bereich Frauenförderung

- Förderung von Frauen zu deren gleichberechtigter Teilhabe am Wissenschaftsprozess durch Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Nachwuchs und Hochschulpersonal sowie durch Frauen- und Geschlechterforschung. Bei den Studierenden beträgt der Frauenanteil mehr als 50 %.

Bereich Qualitätssicherungen, -entwicklung und -management

- Etablierung neuer Qualitätssicherungssysteme,
- Einführung neuer Verantwortungs- und Managementstrukturen.

Bereich Fächer- und Institutsstrukturen

- Umfassende Reform von Fächer- und Institutsstrukturen, insbesondere die in der Strukturplanung Phase II bei der CAU beschriebenen Maßnahmen, Verringerung des Personalbestandes.

Bereich Steuerung des Mitteleinsatzes

- Aufbau des Controllings der Hochschule, Weiterentwicklung der Kostenrechnung und des Verfahrens zur hochschulinternen leistungsorientierten Mittelverteilung.

2. Quantitative Grundlagen zur Messung der Zielerreichung

Studierende				
	1999	2000	2001	2002
Studierende insgesamt	20.033	19.285	19.226	19.640
Frauenanteil	10.044 (50,1 %)	9.875 (51,2 %)	9.980 (51,9 %)	10.370 (52,8 %)
Studienanfänger (1. Fachsemester)	3.871	4.003	4.406	4.914
Frauenanteil	2.154 (55,7 %)	2.308 (57,7 %)	2.488 (56,5 %)	2.878 (58,6 %)

Absolventen und Absolventinnen (bestandene Prüfungen ohne Promovierende)			
	2000	2001	2002
Absolventen insgesamt	2.225	2.042	2.004
Frauenanteil	1.187 (53,3 %)	1.126 (55,1 %)	1.138 (56,8 %)
Anteil von Absolventen in der Regelstudienzeit	284 (12,8 %)	167 (8,2 %)	316 (15,8 %)

Studierende in der Regelstudienzeit (ohne Promotionen)			
	2000	2001	2002
Studierende insgesamt	17.799	17.735	18.160
davon in der Regelstudienzeit	12.003 (67,4 %)	12.158 (68,6 %)	13.042 (71,8 %)

Wissenschaftlicher Nachwuchs			
	1999	2000	2001
Promotionen	529	577	457
Frauenanteil	178 (33,6 %)	237 (41,1 %)	160 (35,0 %)
Habilitationen	54	48	43
Frauenanteil	7 (13,0 %)	12 (25,0 %)	6 (14,0 %)

Stellen und Personal						
	2000	2001	2002	2003 (Soll)	2004 (Soll)	2005 (Soll)
Haushaltsstellen	2.338	2.168	2.175	2.189	2.168	2.167
Der Rückgang der Stellen ergibt sich u. a. aus der Umsetzung der im Bericht der Landesregierung „Strukturreform der Hochschulen“ (1997) vorgesehenen Konzentration von Fächern und die Verlagerung von Stellen aus der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät an die Universität Flensburg.						

Anteil von Professorinnen an den besetzten Professuren (2001)				
	C 4-Stellen		C 3-Stellen	
	Universität (ohne Klinikum)	Klinikum	Universität (ohne Klinikum)	Klinikum
insgesamt	196	34	91	22
männlich	181	34	86	20
weiblich	15 (7,7 %)	0	5 (5,5 %)	2 (9,1 %)

Drittmittel (in T€)			
1999	2000	2001	2002
40.863	36.987	60.675	49.935

3. Ressourcen

Die Hochschule erhält Landeszuschüsse	<u>2004</u>	<u>2005</u>
– für Betrieb (Personal- und Sachmittel)	134.218,0 T€	134.429,7 T€
– für Investitionen	<u>5.319,0 T€</u>	<u>5.795,0 T€</u>
insgesamt	<u>139.537,0 T€</u>	<u>140.224,7 T€</u>

Nachrichtlich:

Haushaltsplan der Hochschule nach § 20 HSG

Nach Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Hochschulgesetzes (Strukturreform - Novelle) gelten im ersten Jahr nach Inkrafttreten dieses Gesetzes die von den Hochschulen entsprechend den Vorgaben des Landeshaushalts fortzuschreibende Haushaltsanmeldungen als Haushaltspläne der Hochschulen.

4. Zielvereinbarung

Die vorstehenden zusätzlichen Erläuterungen beschreiben dem Grunde nach die über das einzelne Haushaltsjahr hinaus fortdauernden Anforderungen an die Hochschule, die im Hochschulvertrag (generelle Zielvereinbarung) und in der hochschulspezifischen Zielvereinbarung detailliert festgelegt worden sind.

Hochschulsteuerung

Das Land wird mit Unterstützung durch externe Beratung im Benehmen mit den Hochschulen eine Konzeption zur Gestaltung der wechselseitigen Beziehungen zwischen Land und Hochschulen (Hochschulsteuerung/Hochschulcontrolling) entwickeln und in einem gestuften Verfahren bis Ende 2005 einführen. Die Hochschule wird diese Aktivitäten unterstützen und die Schnittstellen zum hochschulinternen Controlling zeitgerecht konfigurieren. In diesem Zusammenhang wird das Ministerium in Abstimmung mit der Hochschule für die Bereiche Lehre und Studium, Forschung und Qualitätsentwicklung bis zum 31. 03. 2004 ein outputorientiertes Kennzahlenset erarbeiten. Die Hochschule wird dem Ministerium die hierfür erforderlichen Daten und Informationen zur Verfügung stellen.

5. Berichtswesen

Maßnahmencontrolling

Die Hochschule legt dem MBWFK jährlich einen Bericht gem. § 15 a Abs. 3 HSG vor, der Auskunft über die Zielerreichung und die dafür ergriffenen Maßnahmen gibt.

Finanzcontrolling

Im Wege des Finanzcontrolling berichtet die Hochschule dem MBWFK per 30. Juni, 30. September, 31. Oktober und 30. November des jeweiligen Haushaltsjahres unverzüglich, wenn die Ausgaben der Hochschule die Ansätze um mehr als 10 % überschreiten. Mehrausgaben sind zu begründen und es ist zu erläutern, wie sie bis zum Ablauf des Haushaltsjahres ausgeglichen werden sollen.

Das MBWFK unterrichtet das Finanzministerium, das wiederum den Landtag informiert, soweit dies sachlich geboten ist. Dadurch sind Landtag und Regierung in der Lage, den Haushaltsvollzug der Hochschule in hinreichender Weise zu beaufsichtigen.

**Kapitel 0721 - Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Kurzübersicht über den Haushaltsplan 2004/2005**

Vorbemerkung:

Die Einnahmen und Ausgaben, die Planstellen und Stellen der Hochschulen werden nach § 20 des Gesetzes über die Hochschulen und Klinika im Lande Schleswig-Holstein (Hochschulgesetz - HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04. Mai 2000 (GVBl. Schl.-H. S. 416), in Haushaltsplänen der Hochschulen veranschlagt.

Die Haushaltspläne der Hochschulen werden als Anlage zum Landshaushalt abgedruckt werden.

Nach Artikel 3 des Gesetzes vom 23. November 1999 buchen die Hochschulen weiter entsprechend der bisherigen Praxis nach § 20 HSG in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. April 1995 bis zum Vorliegen der technischen Voraussetzungen. Die technischen Voraussetzungen werden voraussichtlich erst zum Ende 2004 flächendeckend geschaffen sein.

Der Landshaushalt trägt dem Rechnung und weist daher neben den Zuschüssen auch noch die vollständige Titulatur aus. Der Stellenplan und die Stellenübersicht sind gleichfalls noch im Landshaushalt ausgewiesen. Im Folgenden wird dem gemäß nur eine Kurzübersicht über den Haushaltsplan dargestellt.

	Ansatz 2004 T€	Ansatz 2005 T€
Einnahmen		
eigene Einnahmen	33.527,7	31.162,5
Landeszuschuss zu den Betriebskosten (685 03; MG 03,04,05; TG 64,65,67,75,77,81,82,87)	134.218,0	134.429,7
Investitionszuschuss des Landes (893 01; MG 04,05; TG 63,64,65,67,75,82,87)	5.319,0	5.765,0
Ausgaben		
Personalausgaben		
Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	44.522,9	44.622,9
Vergütungen der Angestellten	53.718,9	53.638,0
Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	6.801,4	6.900,0
Sonstige Personalausgaben	4.861,6	4.901,6
Summe Personalausgaben	109.904,8	110.062,5
Sachausgaben	23.646,0	23.700,0
Zuwendungen	667,2	667,2
Investitionen	5.319,0	5.795,0
Besondere Finanzierungsausgaben	0,0	0,0
Summe:	139.537,0	140.224,7
dazu:		
MG 03 - AMS-Labor/Leibniz-Zentrum	628,9	628,9
MG 04 - Forschungsbereich ökologischer Landbau	0,0	0,0
MG 05 - Technische Fakultät	0,0	0,0
MG 06 - Erziehungswissenschaftliche Fakultät	0,0	0,0
TG 61 - Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuweisungen des Bundes	8.180,6	8.180,6
TG 62 - Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuwendungen Dritter	8.023,6	8.023,6
TG 63 - Vervielfältigungsstelle der Universität	689,4	689,4
TG 64 - Forschungs- und Technologiezentrum Westküste	0,0	0,0
TG 65 - Förderung des Hochschulsports	840,0	850,0
TG 66 - Für Universitätszwecke aus eigenen Einnahmen	853,6	853,6
TG 67 - Kunsthalle zu Kiel	100,0	100,0
TG 68 - Graduiertenkolleg „Betriebswirtschaftl. Aspekte ...“	278,2	206,7
TG 73 - Sonderforschungsbereich 574	730,0	0,0
TG 74 - Sonderforschungsbereich 460	1.598,8	1.519,8
TG 75 - Graduiertenkolleg für Betriebswirtschaft	0,0	0,0
TG 76 - Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft	7.669,0	7.669,0
TG 77 - Lorenz-von-Stein-Institut für Verwaltungswissenschaften	1,5	1,5
TG 79 - Sonderforschungsbereich 415	719,0	0,0
TG 81 - Wandermuseum	45,0	45,0
TG 82 - Institut für Betriebswirtschaftliche Innovationsforschung	0,0	0,0
TG 84 - Graduiertenkolleg „Effiziente Algorithmen u. Mehrskalmethoden“	67,0	0,0
TG 85 - Graduiertenkolleg „Natürliche Antioxidantien – ihr Wirkungsspektrum in Pflanzen, Lebensmitteln, Tier und Mensch“	252,0	203,0
TG 86 – Sonderforschungsbereich 617 – Monokulare Mechanismen der epithelialen Abwehr, Kiel -	1.142,0	561,0
TG 87 - Ökologie-Zentrum-Kiel	0,0	0,0
TG 88 - Graduiertenkolleg „Imaginatio Borealis - Perzeption ...“	282,3	211,8
TG 89 - Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen	1.426,8	1.418,6
Summe	33.527,7	31.162,5

Kurzübersichten über die Wirtschaftspläne der **landwirtschaftlichen Versuchsbetriebe der Universität Kiel:**

LINDHOF mit 138,0 ha (zugepachtet 13,2 ha, verpachtet 2,7 ha)	2003 / 2004		2004 / 2005	
	Erträge T€	Aufwand T€	Erträge T€	Aufwand T€
Feldwirtschaft				
Getreide, Mais, Öl- und Hülsenfrüchte	104,0		118,0	
Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutz	7,5	22,0	7,5	23,0
Viehhaltung				
Verkauf von Vieh und Milch	67,5		67,5	
Kauf von Vieh, Futterstoffen; Sonstiges		16,0		16,0
Personalkosten		33,0		35,0
Lohnarbeit, Maschinenmiete	2,0	20,0	2,0	20,0
Unterhaltung und Betrieb				
Maschinen, Gebäude *)		114,0		114,5
Abschreibung Maschinen		83,0		83,0
Pachten	29,0	2,5	29,0	2,5
Versuche		20,0		20,0
Sonstiges (u.a. staatl. Prämien Getreide, Raps, Bullen, Flächenstillegung)	72,5		72,5	
Auflösung Rückstellungen/Umstellungsbeihilfe	28,0		17,5	
	310,5	310,5	314,0	314,0

HOHENSCHULEN mit 206,0 ha	2003 / 2004		2004 / 2005	
	Erträge T€	Aufwand T€	Erträge T€	Aufwand T€
Feldwirtschaft				
Getreide, Raps, Zuckerrüben	215,0	60,0	200,0	60,0
Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutz				
Viehhaltung				
Verkauf von Vieh				
Kauf von Vieh, Futterstoffen, Sonstiges				
Personalkosten		50,0		50,0
Lohnarbeit, Maschinenmiete		4,2		4,2
Unterhaltung und Betrieb				
Maschinen, Gebäude *)		90,0		82,0
Pachten	3,6		3,6	
Versuche		45,4		38,1
Sonstiges, Auflösung Rückstellungen	31,0		31,0	
	249,6	249,6	234,6	234,3

KARKENDAMM mit 79,3 ha (zugepachtet 60,0 ha)	2003 / 2004		2004 / 2005	
	Erträge T€	Aufwand T€	Erträge T€	Aufwand T€
Feldwirtschaft				
Getriebe, Mais, Öl- und Hülsenfrüchte	5,0		8,0	
Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutz		32,0		35,0
Viehhaltung				
Verkauf von Vieh und Milch	700,0	377,0	690,0	365,0
Kauf von Vieh, Futterstoffen; Sonstiges				
Personalkosten		50,0		52,0
Lohnarbeit, Maschinenmiete		80,0		75,0
Unterhaltung und Betrieb		80,0		82,0
Maschinen, Gebäude *)				
Pachten		76,0		76,0
Versuche		20,0		23,0
Sonstiges	10,0		10,0	
Auflösung Rückstellungen				
	715,0	715,0	708,0	708,0

*) Mittel für Bauunterhaltung sind bei Tit. 0721 - 685 03 gesondert vorgesehen.

Anlage zu 0721 - Maßnahmegruppe 01

Erfolgsübersicht über den Wirtschaftsplan 2004/2005 des Universitätsklinikums SH (Teilbereich Kiel):

Position ^{*)}	Positionsbezeichnung	Ansatz 2003 T€	Ansatz 2004 T€	Ansatz 2005 T€
Erfolgsplan				
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	208.774		
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	2.540		
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	8.814		
4.	Nutzungsentgelte und sonstige Abgaben der Ärzte	9.500		
5.	Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0		
6.	Zuweisungen und Zuschüsse des Landes, soweit nicht unter 10.	64.118	63.168	62.321
a)	Zuschuss des Landes für lfd. Aufwendungen von FuL abzüglich Umschichtung in den Finanzplan	0		
		1.736	1.736	1.736
b)	Sonstige Zuschüsse des Landes	26.100		
7.	Sonstige betriebliche Erträge	(13.375)		
	davon: <i>Drittmittel</i>			
	<i>Ausgleichsbeträge Vorjahre</i>			
	<i>Außerordentliche Erträge</i>			
Zwischensumme Erträge (Nr. 1. bis 7.)		321.582		
8.	Personalaufwand			
a)	Löhne und Gehälter	165.451		
b)	Sozialabgaben, Altersversorgung, Beihilfen und Unterstützungen, sonstige Personalaufwendungen	41.363		
Zwischensumme Personalaufwand (Nr. 8.)		206.814		
9.	Materialaufwand			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe:			
	- Lebensmittel z.T.	2.400		
	- Medizinischer Bedarf z.T.	59.785		
	- Wasser, Energie, Brennstoffe	5.800		
	- Wirtschaftsbedarf z.T.	1.500		
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	19.800		
Zwischensumme Materialaufwand (Nr. 9.a) + 9.b))		89.285		
Zwischenergebnis (Nr. 1. bis 7.) ./ (Nr. 8. + 9.)		25.483		
10.	Erträge aus Zuschüssen zur Finanzierung von Investitionen			
a)	Zuschuss des Landes	9.116	8.028	8.028
b)	HBFG-Zuschüsse	948		
c)	Sonstige Zuschüsse	4.972		
11.	a) Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten (in Höhe der Pos. 10.)	15.036		
	b) Abschreibungen	639		
12.	Sonstige betriebliche Aufwendungen:			
	- Verwaltungsbedarf	9.720		
	- Instandhaltung	12.536		
	- Sonstige Abgaben, Versicherungen	1.412		
	- Abschreibungen auf Forderungen	1.294		
	- Abschreibungen auf Anlagen (soweit erfolgswirksam)	320		
	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.897		
	- Übrige und periodenfremde Aufwendungen	6.423		
	- außerord. Aufwendungen	102		
Zwischensumme sonstige betr. Aufwendungen (Nr. 11.b und 12.)		37.343		
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	400		
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	900		
15.	Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit (Nr. 16.) ./ (17. + 18.)	-12.360		
16.	Steuern	13		
17.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-12.373		
18.	Strukturelle Sparmaßnahmen **)	12.373		
19.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0		

*) Kontenzuordnung gem. KHBV

Der Landeszuschuss findet sich unter den Positionen 6. und 10.a).

Nachrichtlich:

Planbetten: 1.289

Planstellen/Stellen: 4.578 davon: Beamte 563 (davon 541 Landesbeamte); Angestellte 3.026; Arbeiter 447; Auszubildende 274; Angestellte des DRK 268

**) bis zur Drucklegung konnten die beabsichtigten strukturellen Sparmaßnahmen noch nicht in den Wirtschaftsplan eingearbeitet werden

Überarbeiteter Wirtschaftsplan für das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein lag bei Drucklegung noch nicht vor.

Zusätzliche Erläuterungen (Universität Lübeck):

1. Ziele

Die Universität Lübeck soll ihr durch das Zusammenwirken von Medizin, Technik und Naturwissenschaften und Life Sciences geprägtes Profil stärken und weiterentwickeln. Sie wird dadurch die Basis schaffen für die erfolgreiche Teilnahme am internationalen wissenschaftlichen Wettbewerb. Entwicklungsschwerpunkt ist weiterhin die Informatik (insbesondere Medizininformatik), Medizintechnik und Biotechnologie.

Die Universität ermöglicht mit ihrem Fächerspektrum insbesondere die Qualifizierung von Studierenden und wissenschaftlichem Nachwuchs, Forschung und technologische Entwicklung, wissenschaftliche Weiterbildung sowie Wissens- und Technologietransfer. Hier spielt die Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Lübeck auf den Gebieten Medizintechnik und Informatik eine besondere Rolle.

Die Universität soll ihre Anstrengungen zu fachlicher Innovation und Strukturreform in folgenden Bereichen verstärken:

Bereich Lehre, Studium, Weiterbildung

- Konzentration des Gesamtangebotes auf Medizin und medizinaffine Fächer;
- Sicherung und Verbesserung der Qualität von Lehre und Studium zur Vermittlung wissenschaftlicher Kompetenz und Schlüsselqualifikationen als Voraussetzungen für eine hochwertige berufliche Qualifikation in der modernen Berufswelt; regelmäßige Evaluierung und Akkreditierung der Studiengänge;
- Entwicklung neuer Studienstrukturen zur Internationalisierung (z.B. Bachelor- und Master-Grade), Modularisierung und Beteiligung am ECTS - European Credit Transfer System sowie Einsatz von Multimedia;
- Intensivierung der Studien- und Studienfachberatung sowie Optimierung der Studien- und Prüfungsorganisation mit dem Ziel, die tatsächliche Studiendauer zu reduzieren;
- Erweiterung des wissenschaftlichen Weiterbildungsangebots im Hinblick auf die Anforderungen des „life-long-learning“; systematische Erfassung von Weiterbildungsangeboten durch das Zentrum für Fernstudium und Weiterbildung;
- Aufbau von postgradualen Studienangeboten in Kooperation mit der International School of New Media (ISNM).

Bereich Forschung, Wissens- und Technologietransfer

- Innovative Schwerpunktsetzungen in der Forschung, auch unter Nutzung von Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Hochschulen und Forschungseinrichtungen;
- Unterstützung der bestehenden beiden Sonderforschungsbereiche und des Graduiertenkollegs sowie Vorbereitung neuer Sonderforschungsbereiche;
- Ausbau der internationalen Forschungsk Kooperation unter besonderer Berücksichtigung der Forschungsförderung durch die EU;

- Kooperation mit den Media Docks im Bereich der Digitalen Medien;
- Steigerung des Drittmittelaufkommens;
- Intensivierung des Wissens- und Technologietransfers sowie verstärkte wirtschaftliche Nutzung von Forschungsergebnissen.

Bereich Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch Promotionen und geeignete Qualifizierungsformen zum Erwerb der Berufungsvoraussetzungen für eine Professur; in Verbindung damit die Erhöhung des Frauenanteils;
- Einsatz von Juniorprofessuren.

Bereich Frauenförderung

- Förderung von Frauen zu deren gleichberechtigter Teilhabe am Wissenschaftsprozess durch Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Nachwuchs und Hochschulpersonal sowie durch Frauen- und Geschlechterforschung. Bei den Studierenden beträgt der Frauenanteil mehr als 50 %.

Bereich Institutsstrukturen

- Reform von Institutsstrukturen, insbesondere Zusammenfassung in Sektionen

Bereich Steuerung des Mitteleinsatzes

- Aufbau des Controllings der Hochschule, Weiterentwicklung einer Kostenrechnung und des Verfahrens zur hochschulinternen leistungsorientierten Mittelverteilung.

2. Quantitative Grundlagen zur Messung der Zielerreichung

Studierende				
	1999	2000	2001	2002
Studierende insgesamt	1,952	2.052	2.227	2.294
Frauenanteil	1.006 (51,5 %)	1.053 (51,3 %)	1.174 (52,7 %)	1.240 (54,1 %)
Studienanfänger (1. Fachsemester)	315	373	531	462
Frauenanteil	159 (50,5 %)	193 (51,7 %)	293 (55,2 %)	248 (53,7 %)

Absolventen und Absolventinnen (bestandene Prüfungen ohne Promovierende)			
	2000	2001	2002
Absolventen insgesamt	172	201	198
Frauenanteil	81 (47,1 %)	109 (54,2 %)	108 (54,5 %)
Anteil von Absolventen in der Regelstudienzeit	35 (20,3 %)	43 (21,4 %)	39 (19,7 %)

Studierende in der Regelstudienzeit (ohne Promotionen)			
	2000	2001	2002
Studierende insgesamt	2.001	2.166	2.231
davon in der Regelstudienzeit	1.601 (80,0 %)	1.718 (79,3 %)	1.828 (81,6 %)

Wissenschaftlicher Nachwuchs			
	1999	2000	2001
Promotionen	137	139	150
Frauenanteil	68 (42,7 %)	61 (43,9 %)	65 (43,3 %)
Habilitationen	19	21	20
Frauenanteil	5 (26,3 %)	2 (9,5 %)	5 (25,0 %)

Stellen und Personal						
	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Haushaltsstellen	342	342	341	348	348	348

Anteil von Professorinnen an den besetzten Professuren (2001)		
	C 4-Stellen	C 3-Stellen
insgesamt	51	30
männlich	50	28
weiblich	1	2

Drittmittel (in T€)			
1999	2000	2001	2002
1.991	3.599	3.587	4.037

3. Ressourcen

Die Hochschule erhält Landeszuschüsse	<u>2004</u>	<u>2005</u>
– für Betrieb (Personal- und Sachmittel)	19.959,7 T€	19.962,7 T€
– für Investitionen	731,0 T€	731,0 T€
insgesamt	<u>20.690,7 T€</u>	<u>20.693,7 T€</u>

Nachrichtlich:

Haushaltsplan der Hochschule nach § 20 HSG

Nach Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Hochschulgesetzes (Strukturreform - Novelle) gelten im ersten Jahr nach Inkrafttreten dieses Gesetzes die von den Hochschulen entsprechend den Vorgaben des Landeshaushalts fortzuschreibende Haushaltsanmeldungen als Haushaltspläne der Hochschulen.

4. Zielvereinbarung

Die vorstehenden zusätzlichen Erläuterungen beschreiben dem Grunde nach die über das einzelne Haushaltsjahr hinaus fortdauernden Anforderungen an die Hochschule, die im Hochschulvertrag (generelle Zielvereinbarung) und in der hochschulspezifischen Zielvereinbarung detailliert festgelegt worden sind.

Hochschulsteuerung

Das Land wird mit Unterstützung durch externe Beratung im Benehmen mit den Hochschulen eine Konzeption zur Gestaltung der wechselseitigen Beziehungen zwischen Land und Hochschulen (Hochschulsteuerung/Hochschulcontrolling) entwickeln und in einem gestuften Verfahren bis Ende 2005 einführen. Die Hochschule wird diese Aktivitäten unterstützen und die Schnittstellen zum hochschulinternen Controlling zeitgerecht konfigurieren. In diesem Zusammenhang wird das Ministerium in Abstimmung mit der Hochschule für die Bereiche Lehre und Studium, Forschung und Qualitätsentwicklung bis zum 31. 03. 2004 ein outputorientiertes Kennzahlenset erarbeiten. Die Hochschule wird dem Ministerium die hierfür erforderlichen Daten und Informationen zur Verfügung stellen.

5. Berichtswesen

Maßnahmencontrolling

Die Hochschule legt dem MBWFK jährlich einen Bericht gem. § 15 a Abs. 3 HSG vor, der Auskunft über die Zielerreichung und die dafür ergriffenen Maßnahmen gibt.

Finanzcontrolling

Im Wege des Finanzcontrolling berichtet die Hochschule dem MBWFK per 30. Juni, 30. September, 31. Oktober und 30. November des jeweiligen Haushaltsjahres unverzüglich, wenn die Ausgaben der Hochschule die Ansätze um mehr als 10 % überschreiten. Mehrausgaben sind zu begründen und es ist zu erläutern, wie sie bis zum Ablauf des Haushaltsjahres ausgeglichen werden sollen.

Das MBWFK unterrichtet das Finanzministerium, das wiederum den Landtag informiert, soweit dies sachlich geboten ist. Dadurch sind Landtag und Regierung in der Lage, den Haushaltsvollzug der Hochschule in hinreichender Weise zu beaufsichtigen.

Kapitel 0722 - Universität zu Lübeck
Kurzübersicht über den Haushaltsplan 2004/2005

Vorbemerkung:

Die Einnahmen und Ausgaben, die Planstellen und Stellen der Hochschulen werden nach § 20 des Gesetzes über die Hochschulen und Klinika im Lande Schleswig-Holstein (Hochschulgesetz - HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04. Mai 2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 416), in Haushaltsplänen der Hochschulen veranschlagt.

Die Haushaltspläne der Hochschulen werden als Anlage zum Landeshaushalt abgedruckt werden.

Nach Artikel 3 des Gesetzes vom 23. November 1999 buchen die Hochschulen weiter entsprechend der bisherigen Praxis nach § 20 HSG in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. April 1995 bis zum Vorliegen der technischen Voraussetzungen. Die technischen Voraussetzungen werden voraussichtlich erst zum Ende 2004 flächendeckend geschaffen sein.

Der Landeshaushalt trägt dem Rechnung und weist daher neben den Zuschüssen auch noch die vollständige Titulatur aus. Der Stellenplan und die Stellenübersicht sind gleichfalls noch im Landeshaushalt ausgewiesen. Im Folgenden wird dem gemäß nur eine Kurzübersicht über den Haushaltsplan dargestellt.

	Ansatz 2004 T€	Ansatz 2005 T€
Einnahmen		
eigene Einnahmen	3.343,0	3.343,0
Landeszuschuss zu den Betriebskosten	19.959,7	19.962,7
Investitionszuschuss des Landes	731,0	731,0
Ausgaben		
Personalausgaben		
Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	3.767,6	3.850,0
Vergütungen der Angestellten	10.399,3	10.290,3
Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	1.021,9	1.004,9
Sonstige Personalausgaben	505,9	510,9
Summe Personalausgaben	15.694,7	15.656,1
Sachausgaben	4.205,2	4.246,6
Zuwendungen	59,8	60,0
Investitionen	731,0	731,0
Besondere Finanzierungsausgaben	0,0	0,0
Summe:	20.690,7	20.693,7
dazu		
MG 02 - Technische Studiengänge - Informatik -	0,0	0,0
MG 03 - Studienzentrum für Weiterbildung und Fernstudium	0,0	0,0
TG 61 - Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuweisungen des Bundes	820,0	820,0
TG 62 - Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuwendungen Dritter	1.450,0	1.450,0
TG 63 - Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft	750,0	750,0
TG 66 - Graduiertenkolleg „Strukturen und Mediatoren der Zellinteraktion“	290,0	290,0
TG 89 - Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen	33,0	33,0
Summe	3.343,0	3.343,0

Anlage zu 0722 - Maßnahmegruppe 01

Erfolgsübersicht über den Wirtschaftsplan 2004/2005 des Universitätsklinikums SH (Teilereich Lübeck):

Position ^{*)}	Positionsbezeichnung	Ansatz 2003 T€	Ansatz 2004 T€	Ansatz 2005 T€
Erfolgsplan				
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	170.158		
2.	Erlöse aus Walleleistungen	1.680		
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	10.133		
4.	Nutzungsentgelte und sonstige Abgaben der Ärzte	5.886		
5.	Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0		
6.	Zuweisungen und Zuschüsse des Landes, soweit nicht unter 10.			
a)	Zuschuss des Landes für lfd. Aufwendungen von Forschung und Lehre	55.083	54.266	53.544
b)	Sonstige Zuschüsse des Landes abzüglich Umschichtung in den Finanzplan	1.074	1.074	1.074
7.	Sonstige betriebliche Erträge	24.925		
	davon: <i>Drittmittel</i>	(11.957)		
	<i>Ausgleichsbeträge Vorjahre</i>	0		
	<i>Außerordentliche Erträge</i>	0		
Zwischensumme Erträge (Nr. 1. bis 7.)		268.939		
8.	Personalaufwand			
a)	Löhne und Gehälter	137.009		
b)	Sozialabgaben, Altersversorgung, Beihilfen und Unterstützungen, sonstige Personalaufwendungen	37.542		
Zwischensumme Personalaufwand (Nr. 8.)		174.551		
9.	Materialaufwand			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe:			
-	Lebensmittel z.T.	3.077		
-	Medizinischer Bedarf z.T.	46.100		
-	Wasser, Energie, Brennstoffe	4.730		
-	Wirtschaftsbedarf z.T.	1.320		
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.984		
Zwischensumme Materialaufwand (Nr. 9.a) + 9.b))		67.211		
Zwischenergebnis (Nr. 1. bis 7.) ./. (Nr. 8. + 9.)		27.177		
10.	Erträge aus Zuschüssen zur Finanzierung von Investitionen			
a)	Zuschuss des Landes	7.837	7.902	7.902
b)	HBFG-Zuschüsse	0		
c)	Sonstige Zuschüsse (Erwerb von Unternehmensanteilen)	0		
11.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten (in Höhe der Pos. 10.)	7.837		
12.	Sonstige betriebliche Aufwendungen:			
-	Verwaltungsbedarf	9.348		
-	Instandhaltung	8.557		
-	Sonstige Abgaben, Versicherungen	1.399		
-	Abschreibungen auf Forderungen	217		
-	Abschreibungen auf Anlagen (soweit erfolgswirksam)	0		
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.935		
-	Übrige und periodenfremde Aufwendungen	1.096		
-	außerordentliche Aufwendungen	8		
Zwischensumme sonstige betr. Aufwendungen (Nr. 12.)		26.560		
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0		
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0		
15.	Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit (Nr. 16.) ./. (17. + 18.)	0		
16.	Steuern	61		
17.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	556		
18.	Einstellung / Entnahme Kapitalrücklagen	-556		
19.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0		

*) Kontenzuordnung gem. KHBV

Der Landeszuschuss findet sich unter den Positionen 6. und 10.

Nachrichtlich:

Planbetten: 1.248

Planstellen/Stellen: 3.451 davon: Beamte 384 (davon 375 Landesbeamte); Angestellte 2.681; Arbeiter 370;
Auszubildende 16

Überarbeiteter Wirtschaftsplan für das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein lag bei Drucklegung noch nicht vor.

Zusätzliche Erläuterungen (Universität Flensburg):

1. Ziele

Die Universität Flensburg soll ihr Profil „Erziehungs- und Vermittlungswissenschaften“ weiter stärken sowie die übrigen Kompetenzbereiche, insbesondere in den Wirtschafts- und Kulturwissenschaften erhalten. Schwerpunktmäßige Aufgabe ist die Lehramtsausbildung; die Hochschule steht hier in besonderer Verantwortung, die ihr zugewiesene Rolle bei der „Versorgung“ des schleswig-holsteinischen Schulsystems mit Nachwuchskräften auszufüllen.

Das Studienangebot Sonderpädagogik wird in Flensburg konzentriert und dafür das Institut für Heilpädagogik der CAU 2005/2006 an die Universität Flensburg verlagert. Ebenso wird der Studiengang Lehramt an Sonderschulen ab dem WS 2004/2005 nur noch in Flensburg angeboten (Übergangsfrist drei Semester).

Weiteres Ziel ist, die Beiträge und Leistungen der Hochschule für die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung der Stadt Flensburg und des Umlandes zu erweitern. Dafür ist eine noch engere Kooperation mit der Fachhochschule Flensburg sowie die Zusammenarbeit mit öffentlichen Einrichtungen und Privatunternehmen sowohl in der Region als auch grenzüberschreitend mit den skandinavischen Nachbarländern anzustreben. Die bestehenden deutsch-dänischen Studiengänge bilden eine geeignete Grundlage für weitere Kooperationen in Lehre und Forschung mit anderen Hochschulen und Forschungseinrichtungen im Ostseeraum.

Im Rahmen dieser Zielsetzung wird die Universität Flensburg in den folgenden Bereichen ihre Anstrengungen zu fachlicher Innovation und Strukturreform verstärken:

Bereich Lehre, Studium, Weiterbildung

- Sicherung und Verbesserung der Qualität von Lehre und Studium zur Vermittlung wissenschaftlicher Kompetenz und Schlüsselqualifikationen als Voraussetzungen für eine hochwertige berufliche Qualifikation in der modernen Berufswelt; regelmäßige Evaluierung der Studiengänge;
- Entwicklung neuer Studienstrukturen zur Internationalisierung (z.B. Bachelor- und Master-Grade), insbesondere im Bereich der Lehramtsausbildung, Modularisierung und Beteiligung am ECTS - European Credit Transfer System sowie Einsatz von Multimedia;
- Intensivierung der Studien- und Studienfachberatung sowie Optimierung der Studien- und Prüfungsorganisation mit dem Ziel, die tatsächliche Studiendauer zu reduzieren;
- Erweiterung des wissenschaftlichen Weiterbildungsangebots im Hinblick auf die Anforderungen des „life-long-learning“.

Bereich Forschung, Wissens- und Technologietransfer

- Einrichtung eines „Zentrums für Bildungsforschung“ (ZBF);
- Innovative Schwerpunktsetzungen in der Forschung, auch unter Nutzung von Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Hochschulen und Forschungseinrichtungen;
- Ausbau der internationalen Forschungskooperation unter besonderer Berücksichtigung der Forschungsförderung durch die EU;
- Steigerung des Drittmittelaufkommens;
- Intensivierung des Wissens- und Technologietransfers (auch gemeinsam mit der Fachhochschule) sowie verstärkte wirtschaftliche Nutzung von Forschungsergebnissen.

Bereich Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch Promotionen und geeignete Qualifizierungsformen zum Erwerb der Berufungsvoraussetzungen für eine Professur; in Verbindung damit die Erhöhung des Frauenanteils.

Bereich Frauenförderung

- Förderung von Frauen zu deren gleichberechtigter Teilhabe am Wissenschaftsprozess durch Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Nachwuchs und Hochschulpersonal sowie durch Frauen- und Geschlechterforschung. Bei den Studierenden beträgt der Frauenanteil deutlich mehr als 50 %.

Bereich Fächer- und Institutsstrukturen

- Reform von Fächer- und Institutsstrukturen, insbesondere Einführung einer neuen Organisationsstruktur, deren Kern die Untergliederung der Hochschule in Departments ist;
- Verbesserung von zentralen Dienstleistungsbereichen, auch in gemeinsamer Nutzung mit der Fachhochschule.

Bereich Steuerung des Mitteleinsatzes

- Aufbau des Controllings der Hochschule, Weiterentwicklung der Kostenrechnung und des Verfahrens zur hochschulinternen leistungsorientierten Mittelverteilung.

2. Quantitative Grundlagen zur Messung der Zielerreichung

Studierende				
	1999	2000	2001	2002
Studierende insgesamt	2.426	2.629	3.003	3.407
Frauenanteil	1.653 (68,1%)	1.822 (69,3 %)	2.054 (68,4 %)	2.369 (69,5 %)
Studienanfänger (1. Fachsemester)	884	860	966	1.111
Frauenanteil	611 (69,1 %)	630 (73,3 %)	661 (68,4 %)	811 (73,0 %)

Absolventen und Absolventinnen (bestandene Prüfungen ohne Promovierende)			
	2000	2001	2002
Absolventen insgesamt	178	168	222
Frauenanteil	141 (79,2 %)	132 (78,4 %)	166 (74,8 %)
Anteil von Absolventen in der Regelstudienzeit	31 (17,4 %)	22 (13,1 %)	48 (21,6 %)

Studierende in der Regelstudienzeit (ohne Promotionen)			
	2000	2001	2002
Studierende insgesamt	2.525	2.984	3.292
davon in der Regelstudienzeit	2.085 (86,6 %)	2.519 (87,0 %)	2.739 (83,2 %)

Wissenschaftlicher Nachwuchs			
	1999	2000	2001
Promotionen	9	0	4
Frauenanteil	3	0	0
Habilitationen	1	1	0
Frauenanteil	0	0	0

Stellen und Personal						
	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Haushaltsstellen	168	175	178	204	211	210

Anteil von Professorinnen an den besetzten Professuren (2001)		
	C 4-Stellen	C 3-Stellen
insgesamt	21	32
männlich	17	26
weiblich	4 (19,5 %)	6 (18,8 %)

Drittmittel (in T€)			
1999	2000	2001	2002
1.633,1	2.064,1	2.620,0	2.802,0

3. Ressourcen

Die Hochschule erhält Landeszuschüsse	<u>2004</u>	<u>2005</u>
– für Betrieb (Personal- und Sachmittel)	12.209,6 T€	12.209,6 T€
– für Investitionen	<u>109,0 T€</u>	<u>109,0 T€</u>
insgesamt	<u>12.318,6 T€</u>	<u>12.318,6 T€</u>

Nachrichtlich:

Haushaltsplan der Hochschule nach § 20 HSG

Nach Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Hochschulgesetzes (Strukturreform - Novelle) gelten im ersten Jahr nach Inkrafttreten dieses Gesetzes die von den Hochschulen entsprechend den Vorgaben des Landeshaushalts fortzuschreibende Haushaltsanmeldungen als Haushaltspläne der Hochschulen.

4. Zielvereinbarung

Die vorstehenden zusätzlichen Erläuterungen beschreiben dem Grunde nach die über das einzelne Haushaltsjahr hinaus fortdauernden Anforderungen an die Hochschule, die im Hochschulvertrag (generelle Zielvereinbarung) und in der hochschulspezifischen Zielvereinbarung detailliert festgelegt worden sind.

Hochschulsteuerung

Das Land wird mit Unterstützung durch externe Beratung im Benehmen mit den Hochschulen eine Konzeption zur Gestaltung der wechselseitigen Beziehungen zwischen Land und Hochschulen (Hochschulsteuerung/Hochschulcontrolling) entwickeln und in einem gestuften Verfahren bis Ende 2005 einführen. Die Hochschule wird diese Aktivitäten unterstützen und die Schnittstellen zum hochschulinternen Controlling zeitgerecht konfigurieren. In diesem Zusammenhang wird das Ministerium in Abstimmung mit der Hochschule für die Bereiche Lehre und Studium, Forschung und Qualitätsentwicklung bis zum 31. 03. 2004 ein outputorientiertes Kennzahlenset erarbeiten. Die Hochschule wird dem Ministerium die hierfür erforderlichen Daten und Informationen zur Verfügung stellen.

5. Berichtswesen

Maßnahmencontrolling

Die Hochschule legt dem MBWFK jährlich einen Bericht gem. § 15 a Abs. 3 HSG vor, der Auskunft über die Zielerreichung und die dafür ergriffenen Maßnahmen gibt.

Finanzcontrolling

Im Wege des Finanzcontrolling berichtet die Hochschule dem MBWFK per 30. Juni, 30. September, 31. Oktober und 30. November des jeweiligen Haushaltsjahres unverzüglich, wenn die Ausgaben der Hochschule die Ansätze um mehr als 10 % überschreiten. Mehrausgaben sind zu begründen und es ist zu erläutern, wie sie bis zum Ablauf des Haushaltsjahres ausgeglichen werden sollen.

Das MBWFK unterrichtet das Finanzministerium, das wiederum den Landtag informiert, soweit dies sachlich geboten ist. Dadurch sind Landtag und Regierung in der Lage, den Haushaltsvollzug der Hochschule in hinreichender Weise zu beaufsichtigen.

**Kapitel 0723 - Universität Flensburg
Kurzübersicht über den Haushaltsplan 2004/2005**

Vorbemerkung:

Die Einnahmen und Ausgaben, die Planstellen und Stellen der Hochschulen werden nach § 20 des Gesetzes über die Hochschulen und Klinika im Lande Schleswig-Holstein (Hochschulgesetz - HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04. Mai 2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 416), in Haushaltsplänen der Hochschulen veranschlagt.

Die Haushaltspläne der Hochschulen werden als Anlage zum Landeshaushalt abgedruckt werden.

Nach Artikel 3 des Gesetzes vom 23. November 1999 buchen die Hochschulen weiter entsprechend der bisherigen Praxis nach § 20 HSG in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. April 1995 bis zum Vorliegen der technischen Voraussetzungen. Die technischen Voraussetzungen werden voraussichtlich erst zum Ende 2004 flächendeckend geschaffen sein.

Der Landeshaushalt trägt dem Rechnung und weist daher neben den Zuschüssen auch noch die vollständige Titulatur aus. Der Stellenplan und die Stellenübersicht sind gleichfalls noch im Landeshaushalt ausgewiesen. Im Folgenden wird dem gemäß nur eine Kurzübersicht über den Haushaltsplan dargestellt.

	Ansatz 2004 T€	Ansatz 2005 T€
Einnahmen		
eigene Einnahmen	1.619,0	1.619,0
Landeszuschuss zu den Betriebskosten (685 01, TG 65)	12.209,6	12.209,6
Investitionszuschuss des Landes (893 01)	109,0	109,0
Ausgaben		
Personalausgaben		
Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten (einschl. TG 65)	6.493,8	6.493,8
Vergütungen der Angestellten (einschl. TG 65)	3.436,2	3.436,2
Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	242,8	242,8
Sonstige Personalausgaben	417,7	417,7
Summe Personalausgaben	10.590,5	10.590,5
Sachausgaben (einschl. TG 65)	1.535,3	1.535,3
Zuwendungen	83,8	83,8
Investitionen	109,0	109,0
Besondere Finanzierungsausgaben	0,0	0,0
Summe:	12.318,6	12.318,6
dazu		
TG 61 - Koordinierungsstelle Innovationsforschung	0,0	0,0
TG 62 - Studiengang SESAM (Sustainable Energy Systems and Management)	174,0	174,0
TG 63 - Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuwendungen Dritter	1.023,0	1.023,0
TG 64 - Sachbeihilfen Deutsche Forschungsgemeinschaft	3,0	3,0
TG 65 - Institut für Schleswig-Holsteinische Zeit- und Regionalgeschichte	51,0	51,0
TG 66 - Weiterbildung	0,0	0,0
TG 67 - Studiengang International Management	10,0	10,0
TG 68 - Studiengang Energie und Umweltmanagement	256,0	256,0
TG 69 - Studiengang Kultur- und Sprachmittler/in	0,0	0,0
TG 71 - Stiftungsprofessur Medienmanagement	102,0	102,0
TG 89 - Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen	0,0	0,0
Summe	1.619,0	1.619,0

Zusätzliche Erläuterungen (Musikhochschule Lübeck):

1. Ziele

Die Landesregierung wird die Musikhochschule Lübeck auf ihrem Wege zu einer renommierten musikalischen Ausbildungsstätte für hochqualifizierte Musikerinnen und Musiker auch weiterhin begleiten und unterstützen. Neben einer Vervollständigung des Ausbildungsschwerpunktes in der Streicherausbildung wurde in den letzten Jahren damit begonnen, auch den Bereich der Bläser zu stärken und zu konsolidieren. Die Musikhochschule wird sich mit einer Professur auch dem Bereich der Popularmusik widmen.

Eine der größten Brahms-Sammlungen beherbergt das der Musikhochschule angegliederte Brahms-Institut. Hier sollen Musikwissenschaftlerinnen und Musikwissenschaftler aus aller Welt ungestört forschen können. Im anregenden Zusammenwirken von Wissenschaft und praktischem Musizieren in Form von Kammerkonzerten und Kursen hat das Institut eine Heimstatt im Stammhaus Am Jerusalemsberg bekommen.

Über ihre zentralen Aufgaben in der Lehre hinaus leistet die Musikhochschule mit zahlreichen Konzerten und musikalischen Veranstaltungen einen erheblichen Beitrag zum Kulturangebot in Schleswig-Holstein.

Als zentrale Zielsetzung betrachtet die Musikhochschule eine Qualitätssteigerung in der künstlerischen Ausbildung, eine Stärkung des Studiengangs Kirchenmusik und eine Steigerung der Absolventenzahl in der Ausbildung zum Gymnasiallehrer. Außerdem soll die musikalische Jugend durch das Institut für schulbegleitende Musikausbildung und durch spezielle Begabtenförderung unterstützt werden. In diesen Bereichen will die Musikhochschule ihre Profil bildenden Schwerpunkte festigen und deutlicher herausarbeiten.

Hierzu will die Musikhochschule u.a. folgende Maßnahmen ergreifen:

Bereich Lehre, Studium, Weiterbildung

- Sicherung und Verbesserung der Qualität von Lehre und Studium, u.a. durch strukturelle Veränderungen, regelmäßige Evaluation und Schwerpunktsetzungen innerhalb des Studienangebots; durch Kooperation mit anderen Musikhochschulen (z.B. im Bereich der Kirchenmusikerausbildung).
- Einführung einer gestuften Studienstruktur mit Bachelor- und Masterabschlüssen.
- Deckung des Bedarfs an Musiklehrerinnen und Musiklehrern im Schulbereich durch Erhöhung der Absolventenzahl im Studiengang Lehramt an Gymnasien und das Angebot von Studiengängen zur Qualifizierung von Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern für den Beruf der Schulmusikerin und des Schulmusikers.
- Sicherstellung einer möglichst vollständigen Auslastung der Studienplätze.
- Weitere Erhöhung des Anteils an Studierenden in der Regelstudienzeit.
- Dokumentation des Verbleibs der Absolventinnen und Absolventen zur Ermittlung einer spezifischen Erfolgsquote.

Bereich Chancengleichheit/Gleichstellung

- Die Musikhochschule wird dem Genderaspekt in allen Bereichen und auf allen Ebenen der Administration und des Wissenschaftsbetriebes bei der Planung, Durchführung und Bewertung ihrer Aufgaben, Programme und Maßnahmen Rechnung tragen.
- Förderung von Frauen durch Erhöhung des Frauenanteils am Lehrpersonal; bei den Studierenden ist ein Anteil von über 50 % bereits erreicht.

Bereich Zukunftsfähige Gesellschaft/Nachhaltigkeit

- Im Sinne einer umfassenden Strategie für den Aufbau einer nachhaltigen Zukunft wird die Musikhochschule im Rahmen ihres Bildungsauftrages umweltbewusste Einstellungen, Fähigkeiten und Verhaltensstrukturen sowie das Bewusstsein für ethische Verantwortung fördern.

2. Quantitative Grundlagen zur Messung der Zielerreichung

Studierende				
	2000	2001	2001	2002
Studierende insgesamt	422	435	446	450
Frauenanteil	239 (56,6 %)	254 (58,4 %)	269 (60,3 %)	271 (60,2 %)
Studienanfänger (1. Fachsemester)	61	107	90	98
Frauenanteil	36 (59,0 %)	65 (60,7 %)	53 (58,9 %)	60 (61,2 %)

Absolventen und Absolventinnen (bestandene Prüfungen ohne Promovierende)			
	2000	2001	2002
Absolventen insgesamt	82	116	58
Frauenanteil	53 (64,6 %)	73 (62,9 %)	35 (60,3 %)
Anteil von Absolventen in der Regelstudienzeit	27 (32,9 %)	40 (34,5 %)	27 (46,6 %)

Studierende in der Regelstudienzeit (ohne Promotionen)			
	2000	2001	2002
Studierende insgesamt	393	403	417
davon in der Regelstudienzeit	286 (72,8 %)	316 (78,4 %)	351 (84,2 %)

Stellen und Personal						
	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Haushaltsstellen	58	61	61	61	61	61

Anteil von Professorinnen an den besetzten Professuren (2001)			
	C 4-Stellen	C 3-Stellen	C 2-Stellen
insgesamt	12	13	7
männlich	8	9	5
weiblich	4 (33,3 %)	4 (30,8 %)	2 (28,6 %)

Drittmittel (in T€)			
1999	2000	2001	2002
0	0	77	146

3. Ressourcen

Die Hochschule erhält Landeszuschüsse	<u>2004</u>	<u>2005</u>
– für Betrieb (Personal- und Sachmittel)	5.062,8 T€	5.062,8 T€
– für Investitionen	<u>26,0 T€</u>	<u>26,0 T€</u>
insgesamt	<u>5.088,8 T€</u>	<u>5.088,8 T€</u>

Nachrichtlich:

Haushaltsplan der Hochschule nach § 20 HSG

Nach Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Hochschulgesetzes (Strukturreform - Novelle) gelten im ersten Jahr nach Inkrafttreten dieses Gesetzes die von den Hochschulen entsprechend den Vorgaben des Landeshaushalts fortzuschreibende Haushaltsanmeldungen als Haushaltspläne der Hochschulen.

4. Zielvereinbarung

Die vorstehenden zusätzlichen Erläuterungen beschreiben dem Grunde nach die über das einzelne Haushaltsjahr hinaus fortdauernden Anforderungen an die Hochschule, die im Hochschulvertrag (generelle Zielvereinbarung) und in der hochschulspezifischen Zielvereinbarung detailliert festgelegt worden sind.

Hochschulsteuerung

Das Land wird mit Unterstützung durch externe Beratung im Benehmen mit den Hochschulen eine Konzeption zur Gestaltung der wechselseitigen Beziehungen zwischen Land und Hochschulen (Hochschulsteuerung/Hochschulcontrolling) entwickeln und in einem gestuften Verfahren bis Ende 2005 einführen. Die Hochschule wird diese Aktivitäten unterstützen und die Schnittstellen zum hochschulinternen Controlling zeitgerecht konfigurieren. In diesem Zusammenhang wird das Ministerium in Abstimmung mit der Hochschule für die Bereiche Lehre und Studium, Forschung und Qualitätsentwicklung bis zum 31. 03. 2004 ein outputorientiertes Kennzahlenset erarbeiten. Die Hochschule wird dem Ministerium die hierfür erforderlichen Daten und Informationen zur Verfügung stellen.

5. Berichtswesen

Maßnahmencontrolling

Die Hochschule legt dem MBWFK jährlich einen Bericht gem. § 15 a Abs. 3 HSG vor, der Auskunft über die Zielerreichung und die dafür ergriffenen Maßnahmen gibt.

Finanzcontrolling

Im Wege des Finanzcontrolling berichtet die Hochschule dem MBWFK per 30. Juni, 30. September, 31. Oktober und 30. November des jeweiligen Haushaltsjahres unverzüglich, wenn die Ausgaben der Hochschule die Ansätze um mehr als 10 % überschreiten. Mehrausgaben sind zu begründen und es ist zu erläutern, wie sie bis zum Ablauf des Haushaltsjahres ausgeglichen werden sollen.

Das MBWFK unterrichtet das Finanzministerium, das wiederum den Landtag informiert, soweit dies sachlich geboten ist. Dadurch sind Landtag und Regierung in der Lage, den Haushaltsvollzug der Hochschule in hinreichender Weise zu beaufsichtigen.

**Kapitel 0725 - Musikhochschule Lübeck
Kurzübersicht über den Haushaltsplan 2004/2005**

Vorbemerkung:

Die Einnahmen und Ausgaben, die Planstellen und Stellen der Hochschulen werden nach § 20 des Gesetzes über die Hochschulen und Klinika im Lande Schleswig-Holstein (Hochschulgesetz - HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04. Mai 2000 (GVBl. Schl.-H. S. 416), in Haushaltsplänen der Hochschulen veranschlagt.

Die Haushaltspläne der Hochschulen werden als Anlage zum Landeshaushalt abgedruckt werden.

Nach Artikel 3 des Gesetzes vom 23. November 1999 buchen die Hochschulen weiter entsprechend der bisherigen Praxis nach § 20 HSG in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. April 1995 bis zum Vorliegen der technischen Voraussetzungen. Die technischen Voraussetzungen werden voraussichtlich erst zum Ende 2004 flächendeckend geschaffen sein.

Der Landeshaushalt trägt dem Rechnung und weist daher neben den Zuschüssen auch noch die vollständige Titulatur aus. Der Stellenplan und die Stellenübersicht sind gleichfalls noch im Landeshaushalt ausgewiesen. Im Folgenden wird dem gemäß nur eine Kurzübersicht über den Haushaltsplan dargestellt.

	Ansatz 2004 T€	Ansatz 2005 T€
Einnahmen		
eigene Einnahmen	300,8	300,8
Landeszuschuss zu den Betriebskosten	5.062,8	5.062,8
Investitionszuschuss des Landes	26,0	26,0
Ausgaben		
Personalausgaben		
Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	2.582,6	2.582,6
Vergütungen der Angestellten	954,4	954,4
Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	85,0	85,0
Sonstige Personalausgaben	790,8	790,8
Summe Personalausgaben	4.412,8	4.412,8
Sachausgaben	650,0	650,0
Zuwendungen	0,0	0,0
Investitionen	26,0	26,0
Besondere Finanzierungsausgaben	0,0	0,0
Summe:	5.088,8	5.088,8
dazu		
TG 61 - Institut für Kirchenmusik	62,8	62,8
TG 62 - Institut für schulbegleitende Musikausbildung	18,0	18,0
TG 63 - Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuwendungen Dritter	115,0	115,0
TG 65 - Brahms-Institut	0,0	0,0
TG 66 - Für Konzerte, musikalische Veranstaltungen usw.	75,0	75,0
TG 89 - Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen	30,0	30,0
Summe	300,8	300,8

Zusätzliche Erläuterungen (Fachhochschule Flensburg):

1. Ziele

Die Fachhochschule Flensburg ist mit ihrem technischen und wirtschaftswissenschaftlichen Fächerspektrum eine wichtige Partnerin für die Wirtschaft, indem sie für diese qualifizierte Nachwuchskräfte ausbildet, Weiterbildungsangebote unterbreitet sowie Wissens- und Technologietransfer betreibt. Sie soll mit hohem Qualitätsstandard in der Ausbildung und in der Angewandten Forschung am nationalen und internationalen Wettbewerb teilnehmen. Zentrale Zielsetzung der Fachhochschule Flensburg ist die Weiterentwicklung und Schärfung des eigenen Profils als Hochschule für angewandte Forschung und Lehre im Sinne der Empfehlungen der externen Expertenkommission unter der Leitung von Prof. Dr. H.-U. Erichsen in den Bereichen:

- Energietechnik (einschließlich regenerativer Energietechnik)
- Maschinenbau, Konstruktion und Computer Aided Engineering durch Integration des bisherigen Angebots der Fachhochschule Westküste
- Informations- und Kommunikationstechnologie
- Biotechnologie und Verfahrenstechnik
- Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik im Sinne einer an den Funktionen orientierten grundständigen Forschung und Lehre
- Internationale Fachkommunikation.

Im Sinne einer umfassenden Strategie für den Aufbau einer nachhaltigen Zukunft wird die Hochschule umweltbewusste Einstellungen, Fähigkeiten und Verhaltensstrukturen sowie das Bewusstsein für ethische Verantwortung fördern. Sie strebt außerdem Vereinbarungen mit der Universität Flensburg über gemeinsame infrastrukturelle Maßnahmen an.

Die Hochschule soll auch durch Intensivierung ihrer grenzüberschreitenden Kooperationen mit Hochschulen im skandinavischen Raum dazu beitragen, die Bedeutung des Hochschulstandorts Flensburg im Ostseeraum zu steigern.

Im Rahmen dieser Zielung soll die Fachhochschule in den folgenden Bereichen ihre Anstrengungen zu fachlicher Innovation und Strukturreform verstärken:

Bereich, Lehre, Studium, Weiterbildung

- Sicherung und Verbesserung der Qualität von Lehre und Studium zur Vermittlung wissenschaftlicher Kompetenz und Schlüsselqualifikationen als Voraussetzungen für eine hochwertige berufliche Qualifikation in der modernen Berufswelt; Akkreditierung und regelmäßige Evaluierung der Studiengänge;
- Einführung neuer Studienstrukturen zur Internationalisierung (z.B. Bachelor- und Master-Grade), Modularisierung und Beteiligung am ECTS - European Credit Transfer System sowie Einsatz von Multimedia;
- Intensivierung der Studien- und Studienfachberatung sowie Optimierung der Studien- und Prüfungsorganisation;
- Erweiterung des wissenschaftlichen Weiterbildungsangebots im Hinblick auf die Anforderungen des „life-long-learning“;
- Ergreifung geeigneter Maßnahmen, um die vollständige Auslastung der Studienplätze bei Studienbeginn und in den Folgesemestern zu erreichen;
- Verbesserung des zahlenmäßigen Verhältnisses von Absolventinnen und Absolventen zeitversetzt zu den Studienanfängerinnen und Studienanfängern eines Studiengangs. Deutliche Steigerung dieser Erfolgsquote.

Bereich Angewandte Forschung, Wissens- und Technologietransfer

- Innovative Schwerpunktsetzung in der Angewandten Forschung, auch unter Nutzung von Kooperationsmöglichkeiten mit in- und ausländischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen unter besonderer Berücksichtigung der Fördermöglichkeiten der EU;
- Steigerung des Drittmittelaufkommens;
- Intensivierung des Wissens- und Technologietransfers und Vernetzung mit den anderen schleswig-holsteinischen Hochschulen sowie verstärkte wirtschaftliche Nutzung von Forschungsergebnissen.

Chancengleichheit/Gleichstellung

- Die Hochschule wird in allen Bereichen und auf allen Ebenen der Administration und des Wissenschaftsbetriebes bei der Planung, Durchführung und Bewertung ihrer Aufgaben, Programme und Maßnahmen dem Genderaspekt Rechnung tragen.

2. Quantitative Grundlagen zur Messung der Zielerreichung

Studierende				
	1999	2000	2001	2002
Studierende insgesamt	2.039	2.166	2.443	2.578
Frauenanteil	422 (20,7 %)	495 (22,9 %)	570 (23,3 %)	621 (24,1 %)
Studienanfänger (1. Fachsemester)	559	782	696	651
Frauenanteil	150 (26,6 %)	218 (27,9 %)	183 (26,3 %)	183 (28,1 %)

Absolventen und Absolventinnen (bestandene Prüfungen ohne Promovierende)			
	2000	2001	2002
Absolventen insgesamt	208	182	171
Frauenanteil	39 (18,8 %)	39 (21,4 %)	47 (27,5 %)
Anteil von Absolventen in der Regelstudienzeit	50 (24,0 %)	32 (17,6 %)	41 (24,0 %)

Studierende in der Regelstudienzeit (ohne Promotionen)			
	2000	2001	2002
Studierende insgesamt	2.166	2.443	2.578
davon in der Regelstudienzeit	1.589 (73,4 %)	1.903 (77,9 %)	2.036 (79,0 %)

Stellen und Personal						
	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Haushaltsstellen	207	207	207	207	207	207

Anteil von Professorinnen an den besetzten Professuren (2000)		
	C 3-Stellen	C 2-Stellen
insgesamt	56	29
männlich	56	27
weiblich	0	2 (6,9 %)

Drittmittel (in T€)			
1999	2000	2001	2002
1.247,0	1.013,0	930,0	625,0

3. Ressourcen

Die Hochschule erhält Landeszuschüsse	<u>2004</u>	<u>2005</u>
– für Betrieb (Personal- und Sachmittel)	11.445,2 T€	11.446,2 T€
– für Investitionen	<u>345,0 T€</u>	<u>345,0 T€</u>
insgesamt	<u>11.790,2 T€</u>	<u>11.791,2 T€</u>

Nachrichtlich:

Haushaltsplan der Hochschule nach § 20 HSG

Nach Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Hochschulgesetzes (Strukturreform - Novelle)

gelten im ersten Jahr nach Inkrafttreten dieses Gesetzes die von den Hochschulen entsprechend den Vorgaben des Landeshaushalts fortzuschreibende Haushaltsanmeldungen als Haushaltspläne der Hochschulen.

4. Zielvereinbarung

Die vorstehenden zusätzlichen Erläuterungen beschreiben dem Grunde nach die über das einzelne Haushaltsjahr hinaus fortdauernden Anforderungen an die Hochschule, die im Hochschulvertrag (generelle Zielvereinbarung) und in der hochschulspezifischen Zielvereinbarung detailliert festgelegt worden sind.

Hochschulsteuerung

Das Land wird mit Unterstützung durch externe Beratung im Benehmen mit den Hochschulen eine Konzeption zur Gestaltung der wechselseitigen Beziehungen zwischen Land und Hochschulen (Hochschulsteuerung/Hochschulcontrolling) entwickeln und in einem gestuften Verfahren bis Ende 2005 einführen. Die Hochschule wird diese Aktivitäten unterstützen und die Schnittstellen zum hochschulinternen Controlling zeitgerecht konfigurieren. In diesem Zusammenhang wird das Ministerium in Abstimmung mit der Hochschule für die Bereiche Lehre und Studium, Forschung und Qualitätsentwicklung bis zum 31. 03. 2004 ein outputorientiertes Kennzahlenset erarbeiten. Die Hochschule wird dem Ministerium die hierfür erforderlichen Daten und Informationen zur Verfügung stellen.

5. Berichtswesen

Maßnahmencontrolling

Die Hochschule legt dem MBWFK jährlich einen Bericht gem. § 15 a Abs. 3 HSG vor, der Auskunft über die Zielerreichung und die dafür ergriffenen Maßnahmen gibt.

Finanzcontrolling

Im Wege des Finanzcontrolling berichtet die Hochschule dem MBWFK per 30. Juni, 30. September, 31. Oktober und 30. November des jeweiligen Haushaltsjahres unverzüglich, wenn die Ausgaben der Hochschule die Ansätze um mehr als 10 % überschreiten. Mehrausgaben sind zu begründen und es ist zu erläutern, wie sie bis zum Ablauf des Haushaltsjahres ausgeglichen werden sollen.

Das MBWFK unterrichtet das Finanzministerium, das wiederum den Landtag informiert, soweit dies sachlich geboten ist. Dadurch sind Landtag und Regierung in der Lage, den Haushaltsvollzug der Hochschule in hinreichender Weise zu beaufsichtigen.

**Kapitel 0726 - Fachhochschule Flensburg
Kurzübersicht über den Haushaltsplan 2004/2005**

Vorbemerkung:

Die Einnahmen und Ausgaben, die Planstellen und Stellen der Hochschulen werden nach § 20 des Gesetzes über die Hochschulen und Klinika im Lande Schleswig-Holstein (Hochschulgesetz - HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04. Mai 2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 416), in Haushaltsplänen der Hochschulen veranschlagt.

Die Haushaltspläne der Hochschulen werden als Anlage zum Landeshaushalt abgedruckt werden.

Nach Artikel 3 des Gesetzes vom 23. November 1999 buchen die Hochschulen weiter entsprechend der bisherigen Praxis nach § 20 HSG in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. April 1995 bis zum Vorliegen der technischen Voraussetzungen. Die technischen Voraussetzungen werden voraussichtlich erst zum Ende 2004 flächendeckend geschaffen sein.

Der Landeshaushalt trägt dem Rechnung und weist daher neben den Zuschüssen auch noch die vollständige Titulatur aus. Der Stellenplan und die Stellenübersicht sind gleichfalls noch im Landeshaushalt ausgewiesen. Im Folgenden wird dem gemäß nur eine Kurzübersicht über den Haushaltsplan dargestellt.

	Ansatz 2004 T€	Ansatz 2005 T€
Einnahmen		
eigene Einnahmen	890,0	890,0
Landeszuschuss zu den Betriebskosten	11.445,2	11.446,2
Investitionszuschuss des Landes	345,0	345,0
Ausgaben		
Personalausgaben		
Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	5.971,2	5.972,2
Vergütungen der Angestellten	3.828,0	3.828,0
Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	396,0	396,0
Sonstige Personalausgaben	134,0	134,0
Summe Personalkosten	10.329,2	10.330,2
Sachausgaben	1.105,0	1.105,0
Zuwendungen	11,0	11,0
Investitionen	345,0	345,0
Besondere Finanzierungsausgaben	0,0	0,0
Summe:	11.790,2	11.791,2
Dazu		
TG 61 - Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuwendungen Dritter	500,0	500,0
TG 62 - Institut für Schiffsbetriebsforschung	300,0	300,0
TG 63 - Institut für Weiterbildung	20,0	20,0
TG 64 - Projektförderungen	0,0	0,0
TG 67 - Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft	20,0	20,0
TG 89 - Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen	50,0	50,0
Summe	890,0	890,0

Zusätzliche Erläuterungen (Fachhochschule Kiel):

1. Ziele

Die Fachhochschule Kiel hat aufgrund ihrer Größe, der Breite ihres Fächerspektrums, ihrer Leistungen in Lehre und Angewandter Forschung eine erhebliche Bedeutung für die Technologie-Region K.E.R.N. Sie leistet einen wesentlichen Beitrag durch Forschung und Entwicklung und durch Wissens- und Technologietransfer sowie zum Angebot an Studienplätzen in Schleswig-Holstein und zur Versorgung des Landes mit qualifizierten Arbeitskräften aufgrund ihres umfassenden Studienangebotes.

Die Hochschule wird sich in ihrer inhaltlichen und strukturellen Weiterentwicklung auf die Anforderungen aus der sich beschleunigenden Entwicklung von Wissenschaft und Forschung einstellen. Sie wird Umfang und Art des Studienplatzangebots an die Veränderungen der Studienplatznachfrage sowie an die Arbeitsmarktentwicklung anpassen. Dabei spielt die Entwicklung innovativer interdisziplinärer Studiengänge und Studienangebote eine wichtige Rolle, um dem Bedarf des Arbeitsmarktes gerecht zu werden. Im Bereich der umfangreichen Forschungs- und Entwicklungs-Tätigkeiten wird die Hochschule ihr Profil weiter schärfen und die vorhandenen Schwerpunkte weiterentwickeln und ggf. um neue Schwerpunkte ergänzen. Sie strebt eine stärkere Kooperation mit den anderen Hochschulen des Landes an. Bei Kooperationen mit ausländischen Hochschulen im Rahmen internationalisierter Studiengänge wird sie einen räumlichen Schwerpunkt im Ostseeraum setzen.

Die Hochschule trifft Maßnahmen, um in Forschung, Lehre, Technologie- und Wissenstransfer den Prinzipien der Nachhaltigkeit und Technologiefolgenabschätzung zu entsprechen, die in der Magna Charta of European Universities bzw. in den Handlungsprinzipien der COPERNICUS-Charta dargelegt sind.

Im Rahmen dieser Zielsetzung soll die Fachhochschule Kiel in folgenden Bereichen ihre Anstrengungen zu fachlicher Innovation und Strukturreform verstärken:

Bereich Lehre, Studium, Weiterbildung

- Sicherung und Verbesserung der Qualität von Lehre und Studium zur Vermittlung wissenschaftlicher Kompetenz und Schlüsselqualifikationen als Voraussetzungen für eine hochwertige berufliche Qualifikation in der modernen Berufswelt; Akkreditierung und regelmäßige Evaluierung von Studiengängen;

- Einführung neuer Studienstrukturen zur Internationalisierung (z.B. Bachelor- und Master-Grade), Modularisierung und Beteiligung am ECTS - European Credit Transfer System sowie Einsatz von Multimedia;
- Intensivierung der Studien- und Studienfachberatung sowie Optimierung der Studien- und Prüfungsorganisation mit dem Ziel, die tatsächliche Studiendauer zu reduzieren;
- Angebot wissenschaftlicher Weiterbildung im Hinblick auf die Anforderungen des „life-long-learning“;
- Ergreifung geeigneter Maßnahmen, um die möglichst vollständige Auslastung der Studienplätze bei Studienbeginn und in den Folgesemestern zu erreichen.

Bereich Angewandte Forschung, Wissens- und Technologietransfer

- Innovative Schwerpunktsetzung in der Forschung, auch unter Nutzung von Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Hochschulen und Forschungseinrichtungen;
- Ausbau der internationalen Forschungsk Kooperation unter besonderer Berücksichtigung der Forschungsförderung durch die EU;
- Steigerung des Drittmittelaufkommens;
- Intensivierung des Wissens- und Technologietransfers und Vernetzung mit den anderen schleswig-holsteinischen Hochschulen sowie verstärkte wirtschaftliche Nutzung von Forschungsergebnissen.

Bereich Chancengleichheit/Gleichstellung

- Die Hochschule wird in allen Bereichen und auf allen Ebenen der Administration und des Wissenschaftsbetriebes bei der Planung, Durchführung und Bewertung ihrer Aufgaben, Programme und Maßnahmen dem Genderaspekt Rechnung tragen.
- Die Hochschule wird ihr Potenzial an Frauen- und Geschlechterforschung weiterentwickeln und darauf hinwirken, dass gewonnene Erkenntnisse in die Organisationspolitik und das Forschungs- und Lehrprofil der Fachhochschule integriert werden.

Bereich Fächer- und Institutstrukturen

- Reform von Fächer- und Institutstrukturen, insbesondere Umsetzung der im Bericht der Landesregierung „Strukturreform der Hochschulen“, 1997, beschriebenen Maßnahmen.

2. Quantitative Grundlagen zur Messung der Zielerreichung

Studierende				
	1999	2000	2001	2002
Studierende insgesamt	4.690	4.832	5.109	5.268
Frauenanteil	1.589 (33,9 %)	1.725 (35,7 %)	1.867 (36,5 %)	1.919 (36,4 %)
Studienanfänger (1. Fachsemester)	1.000	1.128	1.096	1.192
Frauenanteil	345 (34,5 %)	435 (38,6 %)	425 (38,8 %)	418 (35,1 %)

Absolventen und Absolventinnen (bestandene Prüfungen ohne Promovierende)			
	2000	2001	2002
Absolventen insgesamt	428	543	574
Frauenanteil	161 (37,6 %)	178 (32,8 %)	225 (39,2 %)
Anteil von Absolventen in der Regelstudienzeit	116 (27,1 %)	145 (26,7 %)	176 (30,7 %)

Studierende in der Regelstudienzeit (ohne Promotionen)			
	2000	2001	2002
Studierende insgesamt	4.832	5.109	5.268
davon in der Regelstudienzeit	3.440 (71,2 %)	3.682 (72,1 %)	3.890 (73,8 %)

Stellen und Personal						
	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Haushaltsstellen	318	317	318	318	320	320

Anteil von Professorinnen an den besetzten Professuren (2000)		
	C 3-Stellen	C 2-Stellen
insgesamt	84	53
männlich	79	47
weiblich	5 (6,0 %)	6 (11,3 %)

Drittmittel (in T€)			
1999	2000	2001	2002
2.092,7	1.764,0	1.440,0	2.116,0

3. Ressourcen

Die Hochschule erhält Landeszuschüsse	<u>2004</u>	<u>2005</u>
– für Betrieb (Personal- und Sachmittel)	19.434,6 T€	11.435,6 T€
– für Investitionen	<u>830,0 T€</u>	<u>830,0 T€</u>
insgesamt	<u>20.264,6 T€</u>	<u>20.265,6 T€</u>

Nachrichtlich:

Haushaltsplan der Hochschule nach § 20 HSG

Nach Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Hochschulgesetzes (Strukturreform - Novelle) gelten im ersten Jahr nach Inkrafttreten dieses Gesetzes die von den Hochschulen entsprechend den Vorgaben des Landeshaushalts fortzuschreibende Haushaltsanmeldungen als Haushaltspläne der Hochschulen.

4. Zielvereinbarung

Die vorstehenden zusätzlichen Erläuterungen beschreiben dem Grunde nach die über das einzelne Haushaltsjahr hinaus fortdauernden Anforderungen an die Hochschule, die im Hochschulvertrag (generelle Zielvereinbarung) und in der hochschulspezifischen Zielvereinbarung detailliert festgelegt worden sind.

Hochschulsteuerung

Das Land wird mit Unterstützung durch externe Beratung im Benehmen mit den Hochschulen eine Konzeption zur Gestaltung der wechselseitigen Beziehungen zwischen Land und Hochschulen (Hochschulsteuerung/Hochschulcontrolling) entwickeln und in einem gestuften Verfahren bis Ende 2005 einführen. Die Hochschule wird diese Aktivitäten unterstützen und die Schnittstellen zum hochschulinternen Controlling zeitgerecht konfigurieren. In diesem Zusammenhang wird das Ministerium in Abstimmung mit der Hochschule für die Bereiche Lehre und Studium, Forschung und Qualitätsentwicklung bis zum 31. 03. 2004 ein outputorientiertes Kennzahlenset erarbeiten. Die Hochschule wird dem Ministerium die hierfür erforderlichen Daten und Informationen zur Verfügung stellen.

5. Berichtswesen

Maßnahmencontrolling

Die Hochschule legt dem MBWFK jährlich einen Bericht gem. § 15 a Abs. 3 HSG vor, der Auskunft über die Zielerreichung und die dafür ergriffenen Maßnahmen gibt.

Finanzcontrolling

Im Wege des Finanzcontrolling berichtet die Hochschule dem MBWFK per 30. Juni, 30. September, 31. Oktober und 30. November des jeweiligen Haushaltsjahres unverzüglich, wenn die Ausgaben der Hochschule die Ansätze um mehr als 10 % überschreiten. Mehrausgaben sind zu begründen und es ist zu erläutern, wie sie bis zum Ablauf des Haushaltsjahres ausgeglichen werden sollen.

Das MBWFK unterrichtet das Finanzministerium, das wiederum den Landtag informiert, soweit dies sachlich geboten ist. Dadurch sind Landtag und Regierung in der Lage, den Haushaltsvollzug der Hochschule in hinreichender Weise zu beaufsichtigen.

**Kapitel 0727 - Fachhochschule Kiel
Kurzübersicht über den Haushaltsplan 2004/2005**

Vorbemerkung:

Die Einnahmen und Ausgaben, die Planstellen und Stellen der Hochschulen werden nach § 20 des Gesetzes über die Hochschulen und Klinika im Lande Schleswig-Holstein (Hochschulgesetz - HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04. Mai 2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 416), in Haushaltsplänen der Hochschulen veranschlagt.

Die Haushaltspläne der Hochschulen werden als Anlage zum Landeshaushalt abgedruckt werden.

Nach Artikel 3 des Gesetzes vom 23. November 1999 buchen die Hochschulen weiter entsprechend der bisherigen Praxis nach § 20 HSG in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. April 1995 bis zum Vorliegen der technischen Voraussetzungen. Die technischen Voraussetzungen werden voraussichtlich erst zum Ende 2004 flächendeckend geschaffen sein.

Der Landeshaushalt trägt dem Rechnung und weist daher neben den Zuschüssen auch noch die vollständige Titulatur aus. Der Stellenplan und die Stellenübersicht sind gleichfalls noch im Landeshaushalt ausgewiesen. Im Folgenden wird dem gemäß nur eine Kurzübersicht über den Haushaltsplan dargestellt.

	Ansatz 2004 T€	Ansatz 2005 T€
Einnahmen		
eigene Einnahmen	2.150,0	2.150,0
Landeszuschuss zu den Betriebskosten	19.434,6	19.435,6
Investitionszuschuss des Landes	830,0	830,0
Ausgaben		
Personalausgaben		
Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	8.969,6	8.970,6
Vergütungen der Angestellten	6.245,0	6.245,0
Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	715,0	715,0
Sonstige Personalausgaben	800,0	800,0
Summe Personalausgaben	16.729,6	16.730,6
Sachausgaben	2.675,0	2.675,0
Zuwendungen	30,0	30,0
Investitionen	830,0	830,0
Besondere Finanzierungsausgaben	0,0	0,0
Summe:	20.264,6	20.265,6
dazu		
TG 61 - Materialprüfanstalt	250,0	250,0
TG 62 - Projekt Fachhochschule Kiel GmbH	500,0	500,0
TG 63 - Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuwendungen Dritter	600,0	600,0
TG 64 - Institut für Weiterbildung	300,0	300,0
TG 65 - Institut für CIM-Technologie-Transfer (CIM TT)	150,0	150,0
TG 67 - Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft	0,0	0,0
TG 68 - EMV-Prüfstelle	50,0	50,0
TG 89 - Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen	300,0	300,0
Summe	2.150,0	2.150,0

Zusätzliche Erläuterungen (Fachhochschule Lübeck):

1. Ziele

Unter Nutzung und Aufrechterhaltung ihrer Kompetenzen in Technik, Naturwissenschaft, Bauen und Wirtschaft wird die Fachhochschule Lübeck insbesondere in den Bereichen

- Betriebswirtschaftslehre und Gesundheitswirtschaft,
- Biomedizintechnik,
- Online Education,
- Medientechnik, Informationstechnologien,
- Duales und Internationales Studieren

und im Kompetenzzentrum Bauen

ihr Studien- und Weiterbildungsangebot ausbauen. Sie wird dabei, ausgehend von den Empfehlungen der Expertenkommission vom März 2003 sowie dem vom Senat der Hochschule entwickelten Strategiepapier, das Profil der Fachhochschule zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Leistungsfähigkeit in allen Bereichen der Lehre und der angewandten Forschung schärfen.

Im Rahmen der Zielvereinbarung wird die Fachhochschule ihre Anstrengungen zur fachlichen Innovation und Strukturreform in folgenden Bereichen verstärken:

Bereich Lehre, Studium, Weiterbildung

- Die Fachhochschule setzt die Empfehlungen der Expertenkommission zum Aufbau eines Kompetenzzentrums Bauen aus dem Campus der Hochschule um. Das Zentrum konzentriert sämtliche Studiengänge bzw. F&E-Aktivitäten im Bauwesen des Landes Schleswig-Holstein. Der Konzentrationsprozess soll mit Schließung des Fachbereichs Bauwesen der Fachhochschule Kiel und der Aufgabe des Studiengangs Architektur an der Muthesius-Hochschule spätestens im Sommersemester 2007 abgeschlossen werden. Details der Konzeption des Kompetenzzentrums Bauen und der Umsetzung werden von einer gemeinsamen Kommission mit Professoren beider Fachbereiche Bauwesen in Kiel und Lübeck unter der Leitung eines Mediators erarbeitet.
- Nach Einrichtung des internationalen Bachelor-Studiengangs Gesundheitswirtschaft zum Wintersemester 2003/04 und dem erfolgreichen berufsbegleitenden Master-Studiengang Health Care Management wird die Hochschule weitere Studien- und Fortbildungsangebote in der Gesundheitswirtschaft zusammen mit Kooperationspartnern (u.a. mit der Universität Lübeck, der Fachhochschule Flensburg und den Kliniken in Hamburg) entwickeln.
- Um die personellen und sächlichen Ressourcen des Fachbereichs Angewandte Naturwissenschaften effizienter auszulasten, prüft die Hochschule kontinuierlich eine weitere Konzentration bzw. Neuorientierung des Studienangebotes.
- Die online Studienangebote (Virtuelle Fachhochschule, Baltic Sea Virtual Campus, Euronet Campus) haben sich als wichtiges Element der Profilbildung für die Hochschule entwickelt. Sie sollen im Rahmen von Drittmittelprojekten ausgebaut und mit Kooperationspartnern im In- und Ausland vermarktet werden.
- Die Hochschule prüft, ob eine einmalige jährliche Aufnahme von Studierenden möglich und sinnvoll ist.

- Die Hochschule bietet bereits 30 % ihrer Studiengänge mit Ba/Ma-Abschlüssen an. Sie wird bis 2005 die Voraussetzungen für die Einführung gestufter Abschlüsse für die noch nicht umgestellten Studiengänge schaffen.
- Die Hochschule stellt allen Studierenden mit dem Abschlusszeugnis ein Diploma Supplement aus.

Bereich Forschung, Wissens- und Technologietransfer

- Die an der Hochschule vorhandenen Transferinstitutionen werden sach- und bedarfsgerecht ausgebaut. Eine verstärkte Patentverwertung wird angestrebt.
Die Hochschule wird mit Partnern wirtschaftsnahe Kompetenzzentren aufbauen.
- Die Hochschule fördert Existenzgründungen und arbeitet hier mit den Hochschulen des Landes zusammen.
- Ein Schwerpunkt der F&E-Aktivitäten liegt im Bereich der Medizintechnik.
Gemeinsam mit der Universität Lübeck und anderen Partnern entwickelt die Fachhochschule ein Umsetzungskonzept für den Kompetenzbereich Medizintechnik und wird eine wesentliche Rolle zu seiner Realisierung beitragen.
- Die Hochschule wird die vorhandenen nationalen, internationalen und interdisziplinären Kooperationen, Netzwerke und Hochschulverbünde weiterentwickeln.
- Eine besondere Rolle spielt die Zusammenarbeit mit der Universität Lübeck.
Beide Hochschulen werden bis zum Wintersemester 2005/06 eine gemeinsame Campus-Entwicklungsplanung erarbeiten.

Bereich Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement

- Alle neuen Ba/Ma-Studiengänge werden vor Studienbeginn akkreditiert.
- Alle Studiengänge werden in einem Zeitabstand von 5 Jahren extern evaluiert.
- Die Hochschule wird bis 2005/06 ein adäquates Qualitätsmanagement entwickeln und schrittweise einführen.
- Die Hochschule beteiligt sich an einem System der Vergabe von Finanzmitteln nach Leistung.
- Die Hochschule stellt jährlich mindestens 720 Studienplätze für Studienanfänger / Studienanfängerinnen zur Verfügung. Sie wird geeignete Maßnahmen ergreifen, um die möglichst vollständige Auslastung der Studienplätze zu erreichen.
- Die Hochschule strebt an, die Studienerfolgsquote deutlich zu verbessern.

Bereich Chancengleichheit / Gleichstellung

- Die Hochschule wird weitere strukturelle Entwicklungen in Bezug auf Chancengleichheit und Gleichstellung vornehmen, um das Potential beider Geschlechter voll zu erschließen. Daher wird die Hochschule in allen Bereichen und auf allen Ebenen der Administration und des Wissenschaftsbetriebes dem Genderaspekt Rechnung tragen.

2. Quantitative Grundlagen zur Messung der Zielerreichung

Studierende				
	1999	2000	2001	2002
Studierende insgesamt	2.183	2.312	2.331	2.348
Frauenanteil	447 (20,5 %)	514 (22,2 %)	533 (22,9 %)	556 (23,7 %)
Studienanfänger (1. Fachsemester)	557	653	749	727
Frauenanteil	150 (26,9 %)	186 (28,5 %)	200 (26,7 %)	198 (27,2 %)

Absolventen und Absolventinnen (bestandene Prüfungen ohne Promovierende)			
	2000	2001	2002
Absolventen insgesamt	312	316	222
Frauenanteil	71 (22,8 %)	64 (20,3 %)	51 (23,0 %)
Anteil von Absolventen in der Regelstudienzeit	58 (18,6 %)	65 (20,6 %)	27 (12,2 %)

Studierende in der Regelstudienzeit (ohne Promotionen)			
	2000	2001	2002
Studierende insgesamt	2.312	2.331	2.348
davon in der Regelstudienzeit	1.661 (71,8 %)	1.800 (77,2%)	1.845 (78,6 %)

Stellen und Personal						
	2000	2001	2002	2003	2002	2003
Haushaltsstellen	247	247	246	238	238	238

Anteil von Professorinnen an den besetzten Professuren (2001)		
	C 3-Stellen	C 2-Stellen
insgesamt	60	39
männlich	58	36
weiblich	2 (3,3 %)	3 (7,7 %)

Drittmittel (in T€)			
1999	2000	2001	2002
3.302,9	5.507,1	5.698,0	7.469,0

3. Ressourcen

Die Hochschule erhält Landeszuschüsse	<u>2004</u>	<u>2005</u>
– für Betrieb (Personal- und Sachmittel)	13.653,0 T€	13.644,0 T€
– für Investitionen	<u>435,0 T€</u>	<u>435,0 T€</u>
insgesamt	<u>14.088,0 T€</u>	<u>14.079,0 T€</u>

Nachrichtlich:

Haushaltsplan der Hochschule nach § 20 HSG

Nach Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Hochschulgesetzes (Strukturreform - Novelle) gelten im ersten Jahr nach Inkrafttreten dieses Gesetzes die von den Hochschulen entsprechend den Vorgaben des Landeshaushalts fortzuschreibende Haushaltsanmeldungen als Haushaltspläne der Hochschulen.

4. Zielvereinbarung

Die vorstehenden zusätzlichen Erläuterungen beschreiben dem Grunde nach die über das einzelne Haushaltsjahr hinaus fortdauernden Anforderungen an die Hochschule, die im Hochschulvertrag (generelle Zielvereinbarung) und in der hochschulspezifischen Zielvereinbarung detailliert festgelegt worden sind.

Hochschulsteuerung

Das Land wird mit Unterstützung durch externe Beratung im Benehmen mit den Hochschulen eine Konzeption zur Gestaltung der wechselseitigen Beziehungen zwischen Land und Hochschulen (Hochschulsteuerung/Hochschulcontrolling) entwickeln und in einem gestuften Verfahren bis Ende 2005 einführen. Die Hochschule wird diese Aktivitäten unterstützen und die Schnittstellen zum hochschulinternen Controlling zeitgerecht konfigurieren. In diesem Zusammenhang wird das Ministerium in Abstimmung mit der Hochschule für die Bereiche Lehre und Studium, Forschung und Qualitätsentwicklung bis zum 31. 03. 2004 ein outputorientiertes Kennzahlenset erarbeiten. Die Hochschule wird dem Ministerium die hierfür erforderlichen Daten und Informationen zur Verfügung stellen.

5. Berichtswesen

Maßnahmencontrolling

Die Hochschule legt dem MBWFK jährlich einen Bericht gem. § 15 a Abs. 3 HSG vor, der Auskunft über die Zielerreichung und die dafür ergriffenen Maßnahmen gibt.

Finanzcontrolling

Im Wege des Finanzcontrolling berichtet die Hochschule dem MBWFK per 30. Juni, 30. September, 31. Oktober und 30. November des jeweiligen Haushaltsjahres unverzüglich, wenn die Ausgaben der Hochschule die Ansätze um mehr als 10 % überschreiten. Mehrausgaben sind zu begründen und es ist zu erläutern, wie sie bis zum Ablauf des Haushaltsjahres ausgeglichen werden sollen.

Das MBWFK unterrichtet das Finanzministerium, das wiederum den Landtag informiert, soweit dies sachlich geboten ist. Dadurch sind Landtag und Regierung in der Lage, den Haushaltsvollzug der Hochschule in hinreichender Weise zu beaufsichtigen.

Kapitel 0728 - Fachhochschule Lübeck
Kurzübersicht über den Haushaltsplan 2004/2005

Vorbemerkung:

Die Einnahmen und Ausgaben, die Planstellen und Stellen der Hochschulen werden nach § 20 des Gesetzes über die Hochschulen und Klinika im Lande Schleswig-Holstein (Hochschulgesetz - HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04. Mai 2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 416), in Haushaltsplänen der Hochschulen veranschlagt.

Die Haushaltspläne der Hochschulen werden als Anlage zum Landeshaushalt abgedruckt werden.

Nach Artikel 3 des Gesetzes vom 23. November 1999 buchen die Hochschulen weiter entsprechend der bisherigen Praxis nach § 20 HSG in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. April 1995 bis zum Vorliegen der technischen Voraussetzungen. Die technischen Voraussetzungen werden voraussichtlich erst zum Ende 2004 flächendeckend geschaffen sein.

Der Landeshaushalt trägt dem Rechnung und weist daher neben den Zuschüssen auch noch die vollständige Titulatur aus. Der Stellenplan und die Stellenübersicht sind gleichfalls noch im Landeshaushalt ausgewiesen. Im Folgenden wird dem gemäß nur eine Kurzübersicht über den Haushaltsplan dargestellt.

	Ansatz 2004 T€	Ansatz 2005 T€
Einnahmen		
eigene Einnahmen	4.173,0	4.173,0
Landeszuschuss zu den Betriebskosten	13.653,0	13.644,0
Investitionszuschuss des Landes	435,0	435,0
Ausgaben		
Personalausgaben		
Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	6.100,0	6.100,0
Vergütungen der Angestellten	5.536,0	5.527,0
Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	450,0	450,0
Sonstige Personalausgaben	210,0	210,0
Summe Personalausgaben	12.296,0	12.287,0
Sachausgaben	1.337,0	1.337,0
Zuwendungen	20,0	20,0
Investitionen	435,0	435,0
Besondere Finanzierungsausgaben	0,0	0,0
Summe:	14.088,0	14.079,0
dazu		
TG 61 - Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuwendungen Dritter	4.000,0	4.000,0
TG 64 - Technologisches Zentrum	80,0	80,0
TG 65 - Institut für technisches Vorlesungswesen	60,0	60,0
TG 67 - Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft	0,0	0,0
TG 89 - Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen	33,0	33,0
Summe	4.173,0	4.173,0

Zusätzliche Erläuterungen (Fachhochschule Westküste in Heide):

1. Ziele

Die Fachhochschule Westküste engagiert sich in besonderer Weise für die Entwicklung in der Region, vor allem durch die praxisbezogene Ausbildung von Ingenieurinnen und Ingenieuren sowie Betriebswirtinnen und Betriebswirten. Sie führt praxisorientierte FuE-Projekte durch und unterstützt den Transfer von Wissen in Betriebe und Institutionen vorzugsweise in der Region.

Die Hochschule möchte sich in Ergänzung zu qualifizierten grundständigen und konsekutiven Studienangeboten (Betriebswirtschaftslehre, Elektrotechnik und Informationstechnik, Management und Technik, Triale Modelle) durch Studienangebote mit Alleinstellungscharakter, insbesondere Tourismusmanagement sowie Wirtschaft und Recht, und durch eine hohe Erfolgsquote ihrer Studierenden im Wettbewerb profilieren.

Im Sinne einer umfassenden Strategie für den Aufbau einer nachhaltigen Zukunft wird die Hochschule umweltbewusste Einstellungen, Fähigkeiten und Verhaltensstrukturen sowie das Bewusstsein für ethische Verantwortung fördern.

Die Fachhochschule wird die bestehenden Verbindungen mit ausländischen Hochschulen intensivieren und neue Verbindungen aufbauen. Besondere Bedeutung haben dabei einerseits Kooperationen mit Hochschulen im englischsprachigen Ausland, zum anderen mit Hochschulen im Ostseeraum, wo die Fachhochschule Westküste Aufbauhilfe für eine Hochschule in Lettland leistet.

Folgende Bereiche bilden die Schwerpunkte der fachlichen Innovation und der Strukturreform an der Fachhochschule Westküste:

Bereich Lehre, Studium, Weiterbildung

- Sicherung und Verbesserung der Qualität von Lehre und Studium zur Vermittlung wissenschaftlicher Kompetenz und Schlüsselqualifikationen als Voraussetzungen für eine hochwertige berufliche Qualifikation in der modernen Berufswelt; Akkreditierung und regelmäßige Evaluierung der Studiengänge;
- Einführung neuer Studienstrukturen zur Internationalisierung (z.B. Bachelor- und Master-Grade), Modularisierung und Beteiligung am ECTS - European Credit Transfer System sowie Einsatz von Multimedia;
- Intensivierung der Studien- und Studienfachberatung sowie Optimierung der Studien- und Prüfungsorganisation;
- Erweiterung des wissenschaftlichen Weiterbildungsangebots im Hinblick auf die Anforderungen des „life-long-learning“;

- Ergreifung geeigneter Maßnahmen, um die vollständige Auslastung der Studienplätze bei Studienbeginn und in den Folgesemestern zu erreichen;
- Verbesserung des zahlenmäßigen Verhältnisses von Absolventinnen und Absolventen zeitversetzt zu den Studienanfängerinnen und Studienanfängern eines Studiengangs. Deutliche Steigerung dieser Erfolgsquote.

Bereich Angewandte Forschung, Wissens- und Technologietransfer

- Innovative Schwerpunktsetzung in der Forschung, auch unter Nutzung von Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Hochschulen und Forschungseinrichtungen;
- Ausbau der internationalen Forschungskooperation unter besonderer Berücksichtigung der Forschungsförderung durch die EU;
- Steigerung des Drittmittelaufkommens;
- Intensivierung des Wissens- und Technologietransfers und Vernetzung mit den anderen schleswig-holsteinischen Hochschulen sowie verstärkte wirtschaftliche Nutzung von Forschungsergebnissen.

Chancengleichheit/Gleichstellung

- Die Hochschule wird in allen Bereichen und auf allen Ebenen der Administration und des Wissenschaftsbetriebes bei der Planung, Durchführung und Bewertung ihrer Aufgaben, Programme und Maßnahmen dem Genderaspekt Rechnung tragen.

2. Quantitative Grundlagen zur Messung der Zielerreichung

Studierende				
	1999	2000	2001	2002
Studierende insgesamt	614	662	727	732
Frauenanteil	184 (30,0 %)	221 (33,4 %)	272 (37,4 %)	272 (37,2 %)
Studienanfänger (1. Fachsemester)	178	182	211	220
Frauenanteil	56 (31,5 %)	72 (39,6 %)	90 (42,7 %)	91 (41,4 %)

Absolventen und Absolventinnen (bestandene Prüfungen ohne Promovierende)			
	2000	2001	2002
Absolventen insgesamt	72	88	97
Frauenanteil	12 (16,7 %)	27 (30,7 %)	36 (37,1 %)
Anteil von Absolventen in der Regelstudienzeit	11 (15,3 %)	6 (6,8 %)	12 (12,4 %)

Studierende in der Regelstudienzeit (ohne Promotionen)			
	2000	2001	2002
Studierende insgesamt	662	727	732
davon in der Regelstudienzeit	553 (83,5 %)	607 (83,5 %)	620 (84,7 %)

Stellen und Personal						
	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Haushaltsstellen	70	74	73	75	75	75

Anteil von Professorinnen an den besetzten Professuren (2001)		
	C 3-Stellen	C 2-Stellen
insgesamt	20	7
männlich	20	7
weiblich	0	0

Drittmittel (in T€)			
1999	2000	2001	2002
684,1	426,4	548,0	223,0

3. Ressourcen

Die Hochschule erhält Landeszuschüsse	<u>2004</u>	<u>2005</u>
– für Betrieb (Personal- und Sachmittel)	4.331,6 T€	4.334,6 T€
– für Investitionen	<u>128,0 T€</u>	<u>128,0 T€</u>
insgesamt	<u>4.459,6 T€</u>	<u>4.462,6 T€</u>

Nachrichtlich:

Haushaltsplan der Hochschule nach § 20 HSG

Nach Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Hochschulgesetzes (Strukturreform - Novelle) gelten im ersten Jahr nach Inkrafttreten dieses Gesetzes die von den Hochschulen entsprechend den Vorgaben des Landeshaushalts fortzuschreibende Haushaltsanmeldungen als Haushaltspläne der Hochschulen.

4. Zielvereinbarung

Die vorstehenden zusätzlichen Erläuterungen beschreiben dem Grunde nach die über das einzelne Haushaltsjahr hinaus fortdauernden Anforderungen an die Hochschule, die im Hochschulvertrag (generelle Zielvereinbarung) und in der hochschulspezifischen Zielvereinbarung detailliert festgelegt worden sind.

Hochschulsteuerung

Das Land wird mit Unterstützung durch externe Beratung im Benehmen mit den Hochschulen eine Konzeption zur Gestaltung der wechselseitigen Beziehungen zwischen Land und Hochschulen (Hochschulsteuerung/Hochschulcontrolling) entwickeln und in einem gestuften Verfahren bis Ende 2005 einführen. Die Hochschule wird diese Aktivitäten unterstützen und die Schnittstellen zum hochschulinternen Controlling zeitgerecht konfigurieren. In diesem Zusammenhang wird das Ministerium in Abstimmung mit der Hochschule für die Bereiche Lehre und Studium, Forschung und Qualitätsentwicklung bis zum 31. 03. 2004 ein outputorientiertes Kennzahlenset erarbeiten. Die Hochschule wird dem Ministerium die hierfür erforderlichen Daten und Informationen zur Verfügung stellen.

5. Berichtswesen

Maßnahmencontrolling

Die Hochschule legt dem MBWFK jährlich einen Bericht gem. § 15 a Abs. 3 HSG vor, der Auskunft über die Zielerreichung und die dafür ergriffenen Maßnahmen gibt.

Finanzcontrolling

Im Wege des Finanzcontrolling berichtet die Hochschule dem MBWFK per 30. Juni, 30. September, 31. Oktober und 30. November des jeweiligen Haushaltsjahres unverzüglich, wenn die Ausgaben der Hochschule die Ansätze um mehr als 10 % überschreiten. Mehrausgaben sind zu begründen und es ist zu erläutern, wie sie bis zum Ablauf des Haushaltsjahres ausgeglichen werden sollen.

Das MBWFK unterrichtet das Finanzministerium, das wiederum den Landtag informiert, soweit dies sachlich geboten ist. Dadurch sind Landtag und Regierung in der Lage, den Haushaltsvollzug der Hochschule in hinreichender Weise zu beaufsichtigen.

**Kapitel 0729 - Fachhochschule Westküste in Heide
Kurzübersicht über den Haushaltsplan 2004/2005**

Vorbemerkung:

Die Einnahmen und Ausgaben, die Planstellen und Stellen der Hochschulen werden nach § 20 des Gesetzes über die Hochschulen und Klinika im Lande Schleswig-Holstein (Hochschulgesetz - HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04. Mai 2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 416), in Haushaltsplänen der Hochschulen veranschlagt.

Die Haushaltspläne der Hochschulen werden als Anlage zum Landeshaushalt abgedruckt werden.

Nach Artikel 3 des Gesetzes vom 23. November 1999 buchen die Hochschulen weiter entsprechend der bisherigen Praxis nach § 20 HSG in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. April 1995 bis zum Vorliegen der technischen Voraussetzungen. Die technischen Voraussetzungen werden voraussichtlich erst zum Ende 2004 flächendeckend geschaffen sein.

Der Landeshaushalt trägt dem Rechnung und weist daher neben den Zuschüssen auch noch die vollständige Titulatur aus. Der Stellenplan und die Stellenübersicht sind gleichfalls noch im Landeshaushalt ausgewiesen. Im Folgenden wird dem gemäß nur eine Kurzübersicht über den Haushaltsplan dargestellt.

	Ansatz 2004 T€	Ansatz 2005 T€
Einnahmen		
eigene Einnahmen	400,0	400,0
Landeszuschuss zu den Betriebskosten	4.331,6	4.334,6
Investitionszuschuss des Landes	128,0	128,0
Ausgaben		
Personalausgaben		
Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1.836,0	1.836,0
Vergütungen der Angestellten	1.519,6	1.522,6
Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0	0,0
Sonstige Personalausgaben	70,0	70,0
Summe Personalausgaben	3.425,6	3.428,6
Sachausgaben	906,0	906,0
Zuwendungen	0,0	0,0
Investitionen	128,0	128,0
Besondere Finanzierungsausgaben	0,0	0,0
Summe:	4.459,6	4.462,6
dazu		
TG 61 - Lehr- und Forschungsvorhaben sowie Ausgaben aus nicht zweckgebundenen Einnahmen	400,0	400,0
Summe	400,0	400,0

Anlage zu 0733 - 685 21 und 892 21 (MG 02)

Kurzübersicht über den Wirtschaftsplan 2004/2005 des **Forschungszentrums Borstel** (ohne Klinik):

	Ansatz 2003 T€	Ansatz 2005 T€	Ansatz 2005 T€
Ausgaben			
Personalausgaben	8.764,4	9.014,4	9.014,4
Sachausgaben	2.966,0	3.016,0	3.116,0
Zuwendungen	1.103,8	1.103,8	1.103,8
Baumaßnahmen	1.571,6	1.571,6	1.571,6
Investitionen	855,0	855,0	855,0
	15.260,8	15.560,8	15.660,8
abzüglich Leistungs-Einnahmen	488,9	488,9	488,9
Zuschussbedarf	14.771,9	15.071,9	15.171,9

Personalübersicht	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
Beamtinnen und Beamte (nachrichtlich)	3	3	3
Angestellte (ohne Aushilfskräfte)	111	111	111
Arbeiterinnen und Arbeiter (ohne Aushilfskräfte)	28	28	28
Eigene Auszubildende	50	50	50
Projektangestellte mit Zeitvertrag	15	16	16
Stellen für Klinikforschung	20	20	20
Stipendiatinnen und Stipendiaten	10	10	10

Anlage zu 0733 - Titelgruppe 66

Kurzübersicht über den Wirtschaftsplan 2004/2005 der **Medizinisches Laserzentrum Lübeck GmbH**:

	Ansatz 2003 T€	Ansatz 2004 T€	Ansatz 2005 T€
Ausgaben (ohne Drittmittel)			
Personalausgaben	728,9	779,7	} }620,4
Sachausgaben	131,2	95,7	}
Geräteinvestitionen	102,3	102,0	102,0
Zuschussbedarf	962,4	977,4	722,4

Personalübersicht	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
Angestellte (Dauerverträge)	9,75	9,75	9,75
Angestellte (Zeitverträge)	4,0	4,0	4,0
Drittmittel-Personal	15,0	15,0	15,0
Auszubildende	2,0	2,0	2,0
	30,75	30,75	30,75

Zusätzliche Erläuterungen (Muthesius-Hochschule, Fachhochschule für Kunst und Gestaltung, Kiel):

1. Ziele

Die Muthesius-Hochschule nimmt mit ihrem Aufgabenbereich Kunst und Gestaltung eine besondere Rolle in der Hochschul- und Kultur-Landschaft Schleswig-Holsteins ein. Sie befindet sich - nachdem sie 1994 aus dem ehemaligen Fachbereich Gestaltung mit der FH Kiel hervorgegangen ist - in einem Prozess der weiteren Profilbildung und Konsolidierung. Es geht um die Entwicklung ihres fachlich-inhaltlichen Profils, die Sicherstellung eines anspruchsvollen Ausbildungsniveaus und die Verstärkung von Interdisziplinarität und Internationalität. Das nach Gründung der Hochschule aufgebaute studiengangübergreifende Forum ist ein wichtiger Bestandteil der wissenschaftlichen und künstlerischen Arbeit in der Hochschule. Es ist vorgesehen, die Muthesius-Hochschule in den Status einer Kunsthochschule zu überführen. Damit soll in Schleswig-Holstein ein Kristallisationspunkt für Arbeiten und geistige Auseinandersetzungen auf den Gebieten der bildenden Kunst, des Designs und der Raumgestaltung (Innenarchitektur/Interior Design) geschaffen und die nationale und internationale Wettbewerbsfähigkeit der Hochschule in Aus- und Weiterbildung sowie bei künstlerischen Entwicklungsvorhaben gestärkt werden. Die Muthesius-Hochschule wird dazu ihren gesamten Lehr- und Forschungsbetrieb nach einem Netzwerkkonzept umgestalten. Die Studiengänge sollen außerdem auf die Abschlüsse Bachelor bzw. Master of Arts umgestellt werden.

Die Hochschule wird sowohl ihre Zusammenarbeit mit der CAU Kiel (besonders im Bereich der Lehramtsausbildung) und der Fachhochschule Kiel als auch mit anderen in- und ausländischen Hochschulen intensivieren.

Im Rahmen dieser Zielsetzung wird die Muthesius-Hochschule ihre Anstrengungen zu fachlicher Innovation und Strukturreform verstärken.

Bereich Lehre, Studium, Weiterbildung

- Sicherung und Verbesserung der Qualität von Lehre und Studium zur Vermittlung künstlerischer und wissenschaftlicher Kompetenz und Schlüsselqualifikationen als Voraussetzungen für eine hochwertige künstlerische und berufliche Qualifikation; Akkreditierung und regelmäßige Evaluierung der Studiengänge;
- Einführung neuer Studienstrukturen zur Internationalisierung (z.B. Bachelor- und Master-Grade), Modularisierung und Beteiligung am ECTS - European Credit Transfer System sowie Einsatz von Multimedia;

- Intensivierung der Studien- und Studienfachberatung sowie Optimierung der Studien- und Prüfungsorganisation mit dem Ziel, die tatsächliche Studiendauer zu reduzieren;
- Erweiterung des wissenschaftlichen Weiterbildungsangebots im Hinblick auf die Anforderungen des „life-long-learning“;
- Ergreifung geeigneter Maßnahmen, um die vollständige Auslastung der Studienplätze bei Studienbeginn und in den Folgesemestern zu erreichen;
- Verbesserung des zahlenmäßigen Verhältnisses von Absolventinnen und Absolventen zeitversetzt zu den Studienanfängerinnen und Studienanfängern eines Studiengangs. Deutliche Steigerung dieser Erfolgsquote.

Bereich Forschung, Wissens- und Technologietransfer

- Innovative Schwerpunktsetzung in den künstlerischen und gestalterischen Entwicklungsvorhaben durch die Beteiligung an den zeitgenössischen Debatten um Ästhetik und Gestaltung vor allem in der Frage nach einem stimmigen Zusammenspiel von Kunst, Medien, Technologie und Tradition, wobei sie auch mit anderen Hochschulen und - soweit einschlägig - Forschungseinrichtungen kooperiert;
- Ausbau der internationalen Kooperation unter besonderer Berücksichtigung der Forschungsförderung durch die EU;
- Steigerung des Drittmittelaufkommens;
- Intensivierung des Wissens- und Technologietransfers sowie verstärkte wirtschaftliche Nutzung von Ergebnissen, insbesondere auf dem Gebiet des Kommunikations- und Industriedesigns.

Chancengleichheit/Gleichstellung

- Die Hochschule wird in allen Bereichen und auf allen Ebenen der Administration und des Wissenschaftsbetriebes bei der Planung, Durchführung und Bewertung ihrer Aufgaben, Programme und Maßnahmen dem Genderaspekt Rechnung tragen. Bei den Studierenden liegt der Frauenanteil bei über 50 v. H.

2. Quantitative Grundlagen zur Messung der Zielerreichung

Studierende				
	1999	2000	2001	2002
Studierende insgesamt	578	627	618	638
Frauenanteil	312 (54,0 %)	337 (53,7 %)	350 (56,6 %)	356 (55,8 %)
Studienanfänger (1. Fachsemester)	88	124	82	109
Frauenanteil	47 (53,4 %)	77 (62,1 %)	52 (63,4 %)	59 (54,1 %)

Absolventen und Absolventinnen (bestandene Prüfungen ohne Promovierende)			
	2000	2001	2002
Absolventen insgesamt	59	65	51
Frauenanteil	34 (57,6 %)	26 (40,0 %)	37 (72,5 %)
Anteil von Absolventen in der Regelstudienzeit	0	0	1 (2,0 %)

Studierende in der Regelstudienzeit (ohne Promotionen)			
	2000	2001	2002
Studierende insgesamt	627	618	638
davon in der Regelstudienzeit	368 (58,7 %)	359 (58,1 %)	379 (59,4 %)

Stellen und Personal						
	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Haushaltsstellen	52	53	54	54	55	55

Anteil von Professorinnen an den besetzten Professuren (2001)		
	C 3-Stellen	C 2-Stellen
insgesamt	13	8
männlich	11	5
weiblich	2 (15,4 %)	3 (37,5 %)

Drittmittel (in TDM)			
1999	2000	2001	2002
105,0	57,0	25,0	130,0

3. Ressourcen

Die Hochschule erhält Landeszuschüsse	<u>2004</u>	<u>2005</u>
– für Betrieb (Personal- und Sachmittel)	3.767,4 T€	3.768,4 T€
– für Investitionen	<u>92,0 T€</u>	<u>92,0 T€</u>
insgesamt	<u>3.859,4 T€</u>	<u>3.860,4 T€</u>

Nachrichtlich:

Haushaltsplan der Hochschule nach § 20 HSG

Nach Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Hochschulgesetzes (Strukturreform – Novelle) gelten im ersten Jahr nach Inkrafttreten dieses Gesetzes die von den Hochschulen entsprechend den Vorgaben des Landeshaushalts fortzuschreibende Haushaltsanmeldungen als Haushaltspläne der Hochschulen.

4. Zielvereinbarung

Die vorstehenden zusätzlichen Erläuterungen beschreiben dem Grunde nach die über das einzelne Haushaltsjahr hinaus fortdauernden Anforderungen an die Hochschule, die im Hochschulvertrag (generelle Zielvereinbarung) und in der hochschulspezifischen Zielvereinbarung detailliert festgelegt worden sind.

Hochschulsteuerung

Das Land wird mit Unterstützung durch externe Beratung im Benehmen mit den Hochschulen eine Konzeption zur Gestaltung der wechselseitigen Beziehungen zwischen Land und Hochschulen (Hochschulsteuerung/Hochschulcontrolling) entwickeln und in einem gestuften Verfahren bis Ende 2005 einführen. Die Hochschule wird diese Aktivitäten unterstützen und die Schnittstellen zum hochschulinternen Controlling zeitgerecht konfigurieren. In diesem Zusammenhang wird das Ministerium in Abstimmung mit der Hochschule für die Bereiche Lehre und Studium, Forschung und Qualitätsentwicklung bis zum 31. 03. 2004 ein outputorientiertes Kennzahlenset erarbeiten. Die Hochschule wird dem Ministerium die hierfür erforderlichen Daten und Informationen zur Verfügung stellen.

5. Berichtswesen

Maßnahmencontrolling

Die Hochschule legt dem MBWFK jährlich einen Bericht gem. § 15 a Abs. 3 HSG vor, der Auskunft über die Zielerreichung und die dafür ergriffenen Maßnahmen gibt.

Finanzcontrolling

Im Wege des Finanzcontrolling berichtet die Hochschule dem MBWFK per 30. Juni, 30. September, 31. Oktober und 30. November des jeweiligen Haushaltsjahres unverzüglich, wenn die Ausgaben der Hochschule die Ansätze um mehr als 10 % überschreiten. Mehrausgaben sind zu begründen und es ist zu erläutern, wie sie bis zum Ablauf des Haushaltsjahres ausgeglichen werden sollen.

Das MBWFK unterrichtet das Finanzministerium, das wiederum den Landtag informiert, soweit dies sachlich geboten ist. Dadurch sind Landtag und Regierung in der Lage, den Haushaltsvollzug der Hochschule in hinreichender Weise zu beaufsichtigen.

Kapitel 0734 - Muthesius-Hochschule, Kiel
Kurzübersicht über den Haushaltsplan 2004/2005

Vorbemerkung:

Die Einnahmen und Ausgaben, die Planstellen und Stellen der Hochschulen werden nach § 20 des Gesetzes über die Hochschulen und Klinika im Lande Schleswig-Holstein (Hochschulgesetz - HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04. Mai 2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 416), in Haushaltsplänen der Hochschulen veranschlagt.

Die Haushaltspläne der Hochschulen werden als Anlage zum Landeshaushalt abgedruckt werden.

Nach Artikel 3 des Gesetzes vom 23. November 1999 buchen die Hochschulen weiter entsprechend der bisherigen Praxis nach § 20 HSG in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. April 1995 bis zum Vorliegen der technischen Voraussetzungen. Die technischen Voraussetzungen werden voraussichtlich erst zum Ende 2004 flächendeckend geschaffen sein.

Der Landeshaushalt trägt dem Rechnung und weist daher neben den Zuschüssen auch noch die vollständige Titulatur aus. Der Stellenplan und die Stellenübersicht sind gleichfalls noch im Landeshaushalt ausgewiesen. Im Folgenden wird dem gemäß nur eine Kurzübersicht über den Haushaltsplan dargestellt.

	Ansatz 2004 T€	Ansatz 2005 T€
Einnahmen		
eigene Einnahmen	65,0	65,0
Landeszuschuss zu den Betriebskosten	3.767,4	3.748,4
Investitionszuschuss des Landes	92,0	92,0
Ausgaben		
Personalausgaben		
Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1.605,4	1.606,4
Vergütungen der Angestellten	1.152,0	1.152,0
Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	62,0	62,0
Sonstige Personalausgaben	230,0	230,0
Summe Personalausgaben	3.049,4	3.049,4
Sachausgaben	713,0	713,0
Zuwendungen	5,0	5,0
Investitionen	92,0	92,0
Besondere Finanzierungsausgaben	0,0	0,0
Summe:	3.859,4	3.860,4
dazu		
TG 61 - Aus Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft	0,0	0,0
TG 62 - Lehr- und Forschungsvorhaben sowie künstlerische Vorhaben aus Zuwendungen Dritter	50,0	50,0
TG 68 - „Forum“	0,0	0,0
TG 89 - Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen	15,0	15,0
Summe	65,0	65,0

Studienplatzkosten für Studierende aus Entwicklungsländern in Schleswig-Holstein

Studierende aus Übergangsländern und -gebieten 2001											
Bildungsinländer			Sonstige Ausländer			darunter: mit entwicklungs- politischem Bezug ¹⁾			Insgesamt		
m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.
64	60	124	212	409	621	187	260	447	276	469	745

Ausgaben für Studierende aus Übergangsländern und -gebieten 2001											
- T€ -											
Bildungsinländer			Sonstige Ausländer			darunter: mit entwicklungs- politischem Bezug ¹⁾			Insgesamt		
m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.
488	502	989	2.024	2.639	4.664	1.833	1.701	3.534	2.512	3.141	5.653

Studierende aus Entwicklungsländern 2001											
Bildungsinländer			Sonstige Ausländer			darunter: mit entwicklungs- politischem Bezug ¹⁾			Insgesamt		
m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.
285	200	485	690	355	1.045	641	305	946	975	555	1.530

Ausgaben für Studierende aus Entwicklungsländern 2001											
- T€ -											
Bildungsinländer			Sonstige Ausländer			darunter: mit entwicklungs- politischem Bezug ¹⁾			Insgesamt		
m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.
2.401	1.781	4.182	6.165	2.507	8.671	5.831	2.156	7.987	8.566	4.287	12.853

¹⁾ ohne Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport, Kunst, Kunstwissenschaft.

Quelle: Statistisches Bundesamt 06.06.2003

Wirtschaftsplan

Stiftung Schloss Eutin

Ktn. Grp	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2002	Ansatz 2003	Ansatz 2004	Ansatz 2005
1	2	3	4	5	6	7
		Erfolgsplan				
		Erträge				
		<u>Einnahmen</u>				
1		Eintrittsgelder	59,1	57,6	58,0	58,0
2		Verkaufserlöse	7,2	9,6	7,5	7,5
3		Spenden	13,1	9,0	10,5	10,5
4		Mieten, Pachten	32,9	37,5	33,0	33,0
5		Sonstige	3,1	2,0	2,0	2,0
		Summe Einnahmen	115,4	115,7	111,0	111,0
		Gesamtsumme Erträge	115,4	115,7	111,0	111,0
		Aufwendungen				
		<u>Personalausgaben</u>				
1		festе Mitarbeiter/-innen	122,6	129,0	132,5	132,5
2		geringfügig Beschäftigte	48,9	53,7	55,5	55,5
		Summe Personalausgaben	171,5	182,7	188,0	188,0
		<u>Geschäftsbedarf</u>				
1		Geschäftsbedarf, Bewirtschaftungskosten	84,2	74,0	71,0	71,0
2		Sonstige Sach- und Verwaltungskosten	16,1	11,0	11,0	11,0
		Summe Geschäftsbedarf	100,3	85,0	82,0	82,0
		<u>Museumsbetrieb</u>				
1		Inventarunterhaltung, Investitionen, Unterhaltung Gebäude	73,8	60,0	40,6	40,6
2		Museumsbetrieb, Projekte, Veranstaltungen	20,4	20,0	14,0	14,0
		Summe Museumsbetrieb	94,2	80,0	54,6	54,6
		Gesamtsumme Aufwendungen	366,0	347,7	324,6	324,6
		Abschluss				
		Erträge	115,4	115,7	111,0	111,0
		Aufwendungen	366,0	347,7	324,6	324,6
		Zuführungen	250,6	232,0	213,6	213,6

Zusätzliche Erläuterungen

für den

Aufgabenbereich: Sicherung der Kulturlandschaft in Schleswig-Holstein gem. Art. 9 (1) Landesverfassung

Kostenträgergruppe: Landesarchiv

<p>Aufgaben-Beschreibung</p>	<p>Das Landesarchiv hat die gesetzliche Aufgabe, die archivwürdigen Unterlagen der Verwaltungen, Behörden und Gerichte im Lande Schleswig-Holstein sowie ihrer Funktions- und Rechtsvorgänger zu übernehmen, zu sichern, zu verwahren und für Zwecke der Forschung und Bildung, der Verwaltung und Rechtssicherung benutzbar zu halten. Es erteilt Auskünfte, erbringt aus seinen Quellenbeständen Dienstleistungen für die wissenschaftliche wie die heimatkundliche Forschung und berät und unterstützt Verwaltungs- und Bildungsinstitutionen. Durch Publikationen und die Präsentation historischer Quellen fördert es die Auseinandersetzung mit der Geschichte des Landes Schleswig-Holstein und seiner Einrichtungen. Das Landesarchiv nimmt zentrale Aufgaben im schleswig-holsteinischen Archivwesen wahr und trägt zur Qualifizierung ehren-, neben- und hauptamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Archiven des Landes bei.</p>			
<p>Kostenträger/ Maßnahmen zur Zielerreichung</p>	<p>Mengenergebnisse</p>	<p>Qualitätskennzahl/ - Indikator bzw. Bürgerorientierung</p>	<p>Kosten/ Effizienz</p>	<p>fachliche Zielerreichung</p>
<p>Übernahme und Erschließung</p>	<p>Übernahme und Erschließung von 500 m lfd. Akten; 30 Behördenbesuche</p>	<p>Relation von Übernahme und Erschließung = 1:1</p>	<p>Gesamtkosten</p>	<p>Vollständige Magazinierung und Erschließung des übernommenen Schriftgutes</p>
<p>Bestandserhaltende Maßnahmen</p>	<p>Konservatorische Maßnahmen an 32,5 km Archivgut; 900.000 Aufnahmen Sicherungsverfilmung</p>		<p>Gesamtkosten</p>	<p>Vollständige Konservierung des übernommenen Schriftgutes</p>
<p>Archivbenutzung</p>	<p>3.000 Benutzertage; 1.500 Recherchen; 85.000 Kopien/Reproduktionen; 17.800 Aktenaushebungen</p>	<p>Zufriedenheitsgrad der Besucher: gut/sehr gut 80 v.H.; Anteil: 30% wissenschaftliche/ 30% heimatkundliche/ 34% private/ 6% amtliche Nutzungen</p>	<p>Gesamtkosten unter Berücksichtigung der Erlöse aus der Archivbenutzung</p>	<p>Deckung des Benutzungsbedarfs</p>
<p>Öffentlichkeitsarbeit</p>	<p>65 Veranstaltungen: Ausstellungen, Vorträge, Seminare, Führungen; 2.500 Veranstaltungsteilnehmer</p>	<p>Zufriedenheitsgrad der Teilnehmer</p>	<p>Gesamtkosten unter Berücksichtigung der Erlöse aus der Öffentlichkeitsarbeit</p>	
<p>Beratungen für Dritte</p>	<p>30 Beratungen für kommunale Archive; 230 Beratungen in kommunaler Heraldik; 40 Wappen- und 35 Flaggen genehmigungen</p>	<p>Zufriedenheitsgrad der Beratenen</p>	<p>Gesamtkosten unter Berücksichtigung der Erlöse</p>	<p>Deckung des Beratungsbedarfs</p>

Gründe der Zielumsetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherung von Verwaltungs- und Rechtskontinuität im Lande Schleswig-Holstein - Bereitstellen von historischen Quellen für die wissenschaftliche Forschung - Unterstützung geschichtsbezogener Bildungs- und Erziehungsarbeit - Sekundäre Nutzung vorhandener Informationsquellen als Rationalisierungsfaktor im allgemeinen Informationsmanagement des Landes 																																			
Externe Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerinnen und Bürger • Historische, ortsgeschichtliche und heimatkundliche Vereinigungen • Forschungseinrichtungen • Aus- und Fortbildungseinrichtungen • Öffentliche Verwaltung 																																			
Vereinbarungszeitraum	Doppelhaushalt 2004/2005; die Daten gelten jedoch jeweils für 1 Jahr des Doppelhaushalts																																			
Position im Landeshaushalt	Einzelplan: 07 Kapitel: 0742																																			
Formelle Grundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Landesarchivgesetz (LArchG) vom 11. August 1992 (GVObI. S. 444) - Aktenordnung für die schleswig-holsteinische Landesverwaltung (Amtsblatt Schl.-H. 1999, S. 260) 																																			
Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Kamerales Budget (Beträge in T€)</th> <th style="text-align: right;">IST 2002</th> <th style="text-align: right;">Ansatz 2003</th> <th style="text-align: right;">Ansatz 2004</th> <th style="text-align: right;">Ansatz 2005</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einnahmen</td> <td style="text-align: right;">371,9</td> <td style="text-align: right;">140,6</td> <td style="text-align: right;">140,6</td> <td style="text-align: right;">140,6</td> </tr> <tr> <td>Personalausgaben</td> <td style="text-align: right;">1.741,1</td> <td style="text-align: right;">1.597,4</td> <td style="text-align: right;">1.618,3</td> <td style="text-align: right;">1.615,6</td> </tr> <tr> <td>Sachausgaben</td> <td style="text-align: right;">620,6</td> <td style="text-align: right;">525,1</td> <td style="text-align: right;">149,0</td> <td style="text-align: right;">141,4</td> </tr> <tr> <td>eigene Investitionen</td> <td style="text-align: right;">74,5</td> <td style="text-align: right;">72,3</td> <td style="text-align: right;">72,3</td> <td style="text-align: right;">72,3</td> </tr> <tr> <td>Entnahmen aus Rücklagen</td> <td style="text-align: right;">7,2</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> <tr> <td>Zuführungen an Rücklagen</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> </tbody> </table> <p>Flexibilisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einseitige Deckungsfähigkeit der Ausgaben der Obergruppe 42 (mit Ausnahme der bei Titel 427 11 veranschlagten Mittel für ABM) zugunsten der Ausgaben der HG 5 bis 8 - nicht zweckgebundene Einnahmen der HG 1 und des Titels 359 01 stehen für Ausgaben der Titelgruppe 89 zur Verfügung - nicht verbrauchte Mittel der HG 4 bis 8 des Grundhaushalts und der TG 89 können am Jahresende in eine Rücklage eingestellt werden 	Kamerales Budget (Beträge in T€)	IST 2002	Ansatz 2003	Ansatz 2004	Ansatz 2005	Einnahmen	371,9	140,6	140,6	140,6	Personalausgaben	1.741,1	1.597,4	1.618,3	1.615,6	Sachausgaben	620,6	525,1	149,0	141,4	eigene Investitionen	74,5	72,3	72,3	72,3	Entnahmen aus Rücklagen	7,2	-	-	-	Zuführungen an Rücklagen	-	-	-	-
Kamerales Budget (Beträge in T€)	IST 2002	Ansatz 2003	Ansatz 2004	Ansatz 2005																																
Einnahmen	371,9	140,6	140,6	140,6																																
Personalausgaben	1.741,1	1.597,4	1.618,3	1.615,6																																
Sachausgaben	620,6	525,1	149,0	141,4																																
eigene Investitionen	74,5	72,3	72,3	72,3																																
Entnahmen aus Rücklagen	7,2	-	-	-																																
Zuführungen an Rücklagen	-	-	-	-																																
Zeitplan	Daueraufgabe																																			
Berichtswesen	1 Jahresbericht bis zum 01.03. des Folgejahres																																			

Stellenplan

Stellenübersichten

	Seite
Kap. 0701 Ministerium	568
Kap. 0706 Landeszentrale für politische Bildung	573
Kap. 0710 Allgemeine Bewilligungen Schulen	574
Kap. 0711 Grund- und Hauptschulen	577
Kap. 0712 Sonderschulen und Förderung Behinderter	586
Kap. 0713 Realschulen	595
Kap. 0714 Gymnasien	604
Kap. 0715 Gesamtschulen	611
Kap. 0716 Berufsbildende Schulen	620
Kap. 0717 Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)	627
Kap. 0720 Allgemeine Bewilligungen Hochschulen	631
Kap. 0721 Universität Kiel	633
Kap. 0722 Universität Lübeck	656
Kap. 0723 Universität Flensburg	660
Kap. 0725 Musikhochschule Lübeck	665
Kap. 0726 Fachhochschule Flensburg	668
Kap. 0743 Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek	669
Kap. 0727 Fachhochschule Kiel	671
Kap. 0728 Fachhochschule Lübeck	676
Kap. 0729 Fachhochschule Westküste in Heide	679
Kap. 0730 Institut für Weltwirtschaft	681
Kap. 0731 Leibniz-Institut für Meereswissenschaften	686
Kap. 0732 Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften	691
Kap. 0734 Muthesius-Hochschule, Fachhochschule für Kunst und Gestaltung, Kiel	693
Kap. 0740 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur	695
Kap. 0742 Landesarchiv	696
Kap. 0744 Archäologisches Landesamt	701
Kap. 0745 Landesamt für Denkmalpflege	702
Abschluss Stellenpläne und -übersichten	704
Stellenplan-Übersicht Hebungen	710
Stellenplan-Übersicht Umwandlungen	712
Stellenveränderungen (Kap. 0711 - 0716)	713

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 01						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
FESTE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
Verwaltung						
B10	Staatssekretäre/-innen	1	2	2		
B7	Ministerialdirigenten/-innen	2	2	2		
B5	Ministerialdirigenten/-innen	4	4	4		
B2	Ministerialräte/-innen	7	7	7		
Summe [Verwaltung]:		14	15	15	0	0
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
Verwaltung						
A16	Ministerialräte/-innen	11	12	12		
A16	Leitende Bibliotheksdirektoren/-innen	1	1	1		
A16	Oberstudienrichtern/-innen	1	1 ¹⁾	1 ¹⁾		
A15	Regierungsdirektoren/-innen	22	22 ²⁾	22 ²⁾	5	
A15	Wissenschaftliche Direktoren/-innen	1	1	1		
A15	Museumsdirektoren/-innen	1	1 ³⁾	1 ³⁾		
A14	Oberregierungsräte/-innen, Oberstudienräte/-innen, Oberbibliotheksräte/-innen	7	7	7	1	
A13 hD	Regierungsräte/-innen	2	2	2	1	
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	35	36 ⁴⁾	36 ⁴⁾		
A12	Amtsräte/-innen	30	30 ⁵⁾	30 ⁵⁾	1	
A11	Regierungsamtmänner/-frauen	26	26	26	6	
A10	Regierungsoberinspektoren/-innen	11	12 ⁶⁾	12 ⁶⁾	6	
A9 gD	Regierungsinspektoren/-innen	1	1	1	1	
A9 mD	Amtsinspektoren/-innen	5	5 ⁷⁾	5 ⁷⁾		
A8	Regierungshauptsekretäre/-innen	1	1	1	1	
A7	Regierungsobersekretäre/-innen	2	2 ⁸⁾	2 ⁸⁾	1	
A6 mD	Regierungssekretäre/-innen	1	1	1		
Summe [Verwaltung]:		158	161	161	0	23
Oberste Schulaufsicht						
A16	Ministerialräte/-innen	28	28	28		
Summe [Oberste Schulaufsicht]:		28	28	28	0	0
Untere Schulaufsicht						
A15	Schulräte/-innen	30	30	30		
Summe [Untere Schulaufsicht]:		30	30	30	0	0
Bildungsberatung						
A14	Oberregierungsräte/-innen	15	15	15	2	
A13 hD	Regierungsräte/-innen	2	2	2		
Summe [Bildungsberatung]:		17	17	17	0	2
Summe :		247	251	251	0	25

07 01 Ministerium

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

07 06 Landeszentrale für politische Bildung

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 01						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
A14 Oberstudienräte/-innen, Oberregierungsräte/-innen	1	1	1			
Summe :	1	1	1	0	0	0

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle A14 in A13 gD mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers (aus HH 1995)

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit	
	2003	2004	2005	Arbeiterinnen, Arbeiter	
425 01					
Bedarf an Angestellten:					
<i>Verg. Gruppe</i>					
I a	1	1	1		
I b	1	1	1		
II a	1	1	1		
V c	1	1	1		
VI b	1	1	1		
VIII	1	1	1		
Summe :	6	6	6	0	

07 10 Allgemeine Bewilligungen Schulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 11 04 Verg.Gruppe III	13	0	0	
Summe :	13	0	0	0

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
1	III		13									-13	Änderung der Veranschlagung
Summe:			13									-13	

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 12 04 Verg.Gruppe II a	3	0	0	
Summe :	3	0	0	0

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
1	II a		3									-3	Änderung der Veranschlagung
Summe:			3									-3	

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 13 04 Verg.Gruppe II a	6	0	0	
Summe :	6	0	0	0

07 11 Grund- und Hauptschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01.02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 01						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
AUFSTIEGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
Planstellen für Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen						
-						
A14 gD	Rektoren/-innen einer Schule mit mehr als 360 Schülern/-innen	131	130	130		
A13 gD Z	Rektoren/-innen einer Schule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern/-innen	240	245 ¹⁾	245 ¹⁾		1
A13 gD	Sonderschullehrer/-innen	20	20	20		
A13 gD	Rektoren/-innen einer Schule mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern/-innen	159	151 ²⁾	151 ²⁾		
A13 gD	Konrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Schule mit mehr als 360 Schülern/-innen	131	130	130		
A12 Z	Zweite Konrektoren/-innen einer Schule mit mehr als 540 Schülern/-innen	23	25	25		
A12 Z	Rektoren/-innen einer Schule mit bis zu 80 Schülern/-innen	100	99 ³⁾	99 ³⁾		1
A12 Z	Konrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen einer Schule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern/-innen	240	245 ⁴⁾	245 ⁴⁾		
A12	Lehrer/-innen	5.784	5.786	5.836		197
A11	Fachlehrer/-innen	2	2	2		
Summe [-]:		6.830	6.833	6.883	0	199
Summe [Planstellen für Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen]:		6.830	6.833	6.883	0	199
Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind						
<i>an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur</i>						
A13 gD	Hauptlehrer/-innen	1	1	1		
A12	Lehrer/-innen	1	1	1		
Summe [an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur]:		2	2	2	0	0
<i>an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)</i>						
A12	Lehrer/-innen	1	1	1		
Summe [an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)]:		1	1	1	0	0
<i>an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH) - IT-Bereich</i>						
A12	Lehrer/-innen	1	1	1		
Summe [an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH) - IT-Bereich]:		1	1	1	0	0

07 11 Grund- und Hauptschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Summe [Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind]:	4	4	4	0	0	0
Summe :	6.834	6.837	6.887	0	199	0
LEERSTELLEN						
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes.Gruppe</i>						
Planstellen für Lehrkräfte an Grund-und Hauptschulen						
-						
A13 gD Rektoren/-innen	0	2	2			
A12 Lehrer/-innen	14	23	31			
<i>Summe [-]:</i>	14	25	33	0	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte an Grund-und Hauptschulen]:	14	25	33	0	0	0
Summe [Leerstellen]:	14	25	33	0	0	0

- 1) davon 45 Planstellen vorübergehend besetzt mit BesGr. A 14 gD und 1 Planstelle vorübergehend besetzt mit BAT II a
- 2) davon 24 Planstellen vorübergehend besetzt mit BesGr. A 13 gD Z und 2 Planstellen vorübergehend besetzt mit BesGr. A 14 gD
- 3) davon 25 Planstellen vorübergehend besetzt mit BesGr. A 13 gD
- 4) davon 19 Planstellen vorübergehend besetzt mit BesGr. A 13 gD und 1 Planstelle vorübergehend besetzt mit BAT III

Leerstellen künftig wegfallend:

2 Stellen	A13 gD	am 31.07.2004	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (der Vermerk gilt nur 2004)	(aus HH 2004/2005)
2 Stellen	A13 gD	am 31.07.2005	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2004/2005)
23 Stellen	A12	am 31.07.2004	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (der Vermerk gilt nur 2004)	(aus HH 2004/2005)
31 Stellen	A12	am 31.07.2005	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2004/2005)

Bis zu 50 Planstellen der BesGr. A 11 und A 12 dürfen länger als 12 Monate mit Angestellten einer vergleichbaren Vergütungsgruppe besetzt werden.

Zu den Fußnoten 1 bis 4:

Nachweis der vorübergehenden Überbesetzungen von Planstellen aufgrund von § 13 Abs. 1 BBesG; Stand: PERLE vom Februar 2003.

Einstufung der Funktionsstellen nach den Bestimmungen des BBesG und dem LBesG i.d.F. der Änderung vom 1.3.1996 sowie auf der Grundlage der Schülerzahlen des Schuljahres 2002/03. Soweit im Haushalt 2004 Funktionsstellenhebungen (abgesehen von denen aufgrund organisatorischer Änderungen) vorgenommen werden, handelt es sich um die, die seit dem Schuljahr 2000/01 die notwendigen Schülerzahlen nach den Bestimmungen des BBesG und des LBG dauerhaft erfüllen.

Nachrichtlich:

Freistellung von Lehrkräften für Tätigkeiten an außerschulischen Einrichtungen:

- die Planstellen sind im Stellenplan enthalten -

	2003	2004	2005
1. gemäß § 19 Sonderurlaubsverordnung (SUVO) bzw. § 86 Abs. 5 SchulG			
1.1 ADS-Schullandheime			

07 11 Grund- und Hauptschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1.1.1	A 12	Lehrer/-innen (bis 31.07.2004)	2	2	
		<i>Summe zu 1.</i>	2	2	0
2.		Ausgleichsstunden (Zeitbudget-Erlass vom 19. 04. 2001)			
2.1		Nordfriesisches Institut Bredstedt			
2.1.1	A 12	Lehrerinnen, Lehrer (13,5 Std.) (b.a.w.)	1	1	
2.2		Niederdeutsches Zentrum Leck			
2.2.1	A 12	Lehrerinnen, Lehrer (b. 31.07.2004)	1	1	
2.3		Museumspädagogik (Kieler Modell)			
2.3.1		Stiftung Nordfriesland:			
2.3.1.1	A 12	Lehrerinnen, Lehrer (18 Std.) (b.a.w.)	1	1	
2.3.2		Städtisches Museum Flensburg:			
2.3.2.1	A 12	Lehrerinnen, Lehrer (13 Std.) (b.a.w.)	1	1	
2.4		Niederdeutsches Zentrum Ratzeburg			
2.4.1	A 12	Lehrerinnen, Lehrer (9 Std.) (b.a.w.)		1	
2.5		Modifizierung der Unterstützungssysteme für Betreute Grundschule			
2.5.1	A 12	Lehrerinnen/Lehrer (27,5 Std.) (b. 31.07.2004)		1	
		<i>Summe zu 2.</i>	4	6	0
Zusammen			6	8	0

07 11 Grund- und Hauptschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
Planstellen für Lehrkräfte an Grund-und Hauptschulen													
-													
1	A14 gD Rekt. > 360 Sch.							7				-1	von A 13 gD Z Gestiegene Schülerzahlen Peter-Petersen-Schule, Kiel GHS Loher Weg, Heide GHS Süsel Helene-Lange-Schule, Pinneberg GHS Nahe Julianka-Schule, Heiligenstedten Emil-Nolde-Schule, Bargtheide
2											7		nach A 13 gD Z Gesunkene Schülerzahlen Kahlhorst-Schule, Lübeck Timm-Kröger-Schule, Neumünster GS an der Linde, Leck Schule am Ostertor, Tönning GS Hainholz, Elmshorn Wolfgang-Ratke-Schule, Wilster GS Am Schloß, Ahrensburg
3											1		nach A 12 Organisatorische Änderung Schule Kisdorf
4	A13 gD Z Rekt. > 180 - 360 Sch.								7			+5	nach A 14 gD
5								9					von A 13 gD Gestiegene Schülerzahlen GS Kronsburg, Kiel GS Steenkamp Lübeck GS Hemdingen HS Schenefeld H.-Claudius-Schule Wasbek HS im Schulz. Süd, Norderstedt GS am Hagen, Ahrensburg GS Bargfeld-Stegen GS Willinghusen, Barsbüttel
6											3		nach A 13 gD Gesunkene Schülerzahlen Gorch-Fock-Schule, Kiel GS Hemmingstedt GS Ladelund
7											1		nach A 12 wg. Organisator. Verbindung RGH Timmendorfer Strand
8										7			von A 14 gD
9	A13 gD Rekt. > 80 - 180 Sch.								9			-8	nach A 13 gD Z
10								3					von A 12-Z Gestiegene Schülerzahlen GS Norderstapel GS Oering GS Warderfelde, Rohlstorf
11											3		nach A 12-Z Gesunkene Schülerzahlen GS Bunsloh GS Süderholm GS Breiholz
12											1		nach A 12

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

13								1	nach A 12 wg. Organisator. Verbindung RGH Timmendorfer Strand
14								3	von A 13 gD Z
15	A13 gD KonR > 360 Sch.				7				-1 von A 12-Z Peter-Petersen-Schule, Kiel GHS Loher Weg, Heide GHS Süsel Helene-Lange-Schule, Pinneberg GHS Nahe Julianka-Schule, Heiligenstedten Emil-Nolde-Schule, Bargtheide
16								7	nach A 12-Z Gesunkene Schülerzahlen Kahlhorst-Schule, Lübeck Timm-Kröger-Schule, Neumünster GS an der Linde, Leck Schule am Ostertor, Tönning GS Hainholz, Elmshorn Wolfgang-Ratke-Schule, Wilster GS Am Schloß, Ahrensburg
17								1	nach A 12 Organisatorische Änderung Schule Kisdorf
18	A12 Z 2. KonR > 540 Sch.				3				+2 von A 12 Gestiegene Schülerzahlen Hermann-Löns-Schule, Kiel Schule Vorwerk, Lübeck Friedr.-Wilhelm-Compe-Schule, Schwarzenbek
19								1	nach A 12 Gesunkene Schülerzahlen GS Silberberg Geesthacht
20	A12 Z Rekt. <= 80 Sch.					3			-1 nach A 13 gD
21								1	nach A 12
22								3	von A 13 gD
23	A12 Z KonR > 180 - 360 Sch.					7			+5 nach A 13 gD
24					9				von A 12 Gestiegene Schülerzahlen GS Kronsburg, Kiel GS Steenkamp Lübeck GS Hemdingen HS Schenefeld H.-Claudius-Schule Wasbek HS im Schulz. Süd, Norderstedt GS Am Hagen, Ahrensburg GS Bargfeld-Stegen GS Willinghusen, Barsbüttel
25								3	nach A 12 gesunkene Schülerzahlen Gorch-Fock-Schule, Kiel GS Hemmingstedt GS Ladelund
26								1	nach A 12 wg. Organisator. Verbindung RGH Timmendorfer Strand
27								7	von A 13 gD
28	A12 L	50							+2 Zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung + 200 Planstellen ab 01.08.2004, davon: 0711 - 422 01 = + 50 0712 - 422 01 = + 10 0713 - 422 01 = + 50 0714 - 422 01 = + 30 0715 - 422 01 = + 20 0716 - 422 01 = + 40
29			15						Wirksamwerden des kw-Vermerks

07 11 Grund- und Hauptschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

neue Vermerke:

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle III am 31.07.2005 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (aus HH 2004/2005)

07 12 Sonderschulen und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01.02.2003 besetzt mit		
		2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 01	Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
	AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
	<i>Bes. Gruppe</i>						
	Planstellen für Lehrkräfte an Sonderschulen und Förderzentren						
	<i>Schulen für Lernbehinderte (Förderschulen)</i>						
A15 gD	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für Lernbehinderte (Förderschule) mit mehr als 180 Schülern/-innen	10	11	11			
A14 gD Z	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für Lernbehinderte (Förderschule) mit mehr als 90 bis zu 180 Schülern/-innen	37	34 ¹⁾	34 ¹⁾			
A14 gD Z	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/- innen einer Sonderschule für Lernbehinderte (Förderschule) mit mehr als 180 Schülern/-innen	10	11	11			
A14 gD	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für Lernbehinderte (Förderschule) mit bis zu 90 Schülern/-innen	45	47 ²⁾	47 ²⁾			
A14 gD	Zweite Sonderschulkonrektoren/- innen einer Sonderschule für Lernbehinderte (Förderschule) mit mehr als 270 Schülern/-innen	1	1	1			
A14 gD	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/- innen einer Sonderschule für Lernbehinderte (Förderschule) mit mehr als 90 bis zu 180 Schülern/- innen	37	34 ³⁾	34 ³⁾			
	<i>Summe [Schulen für Lernbehinderte (Förderschulen)]:</i>	140	138	138	0	0	0
	<i>Schulen für Geistigbehinderte</i>						
A15 gD	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 120 Schülern/-innen	4	4	4			
A14 gD Z	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/- innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 120 Schülern/-innen	4	4	4			
A14 gD Z	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern/-innen	19	19	19			
A14 gD	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit bis zu 60 Schülern/-innen	5	4 ⁴⁾	4 ⁴⁾			
A14 gD	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/- innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern/-innen	19	19	19		1	

07 12 Sonderschulen und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

<i>Summe [Schulen für Geistigbehinderte]:</i>	51	50	50	0	1	0
<i>Schulen für Körperbehinderte</i>						
A14 gD Z Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern/-innen	2	2 ⁵⁾	2 ⁵⁾			
A14 gD Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit bis zu 60 Schülern/-innen	1	1	1			
A14 gD Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern/-innen	2	2 ⁶⁾	2 ⁶⁾			
<i>Summe [Schulen für Körperbehinderte]:</i>	5	5	5	0	0	0
<i>Sprachheilgrundschulen</i>						
A15 gD Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 120 Schülern/-innen	0	1	1			
A14 gD Z Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 120 Schülern/-innen	0	1	1			
A14 gD Z Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern/-innen	6	4 ⁷⁾	4 ⁷⁾			
A14 gD Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit bis zu 60 Schülern/-innen	2	3 ⁸⁾	3 ⁸⁾			
A14 gD Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern/-innen	6	4 ⁹⁾	4 ⁹⁾			
<i>Summe [Sprachheilgrundschulen]:</i>	14	13	13	0	0	0
<i>Schulen für Erziehungshilfe</i>						
A14 gD Z Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern/-innen	1	1	1			
A14 gD Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern/-innen	1	1	1			
<i>Summe [Schulen für Erziehungshilfe]:</i>	2	2	2	0	0	0
<i>Staatliche Internatsschulen für Körperbehinderte und für Sprachbehinderte</i>						
A15 gD Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule mit Heim mit mehr als 90 Schülern/-innen	2	2	2			
A14 gD Z Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Sonderschule mit Heim mit mehr als 90 Schülern/-innen	2	2	2			

07 12 Sonderschulen und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A14 gD	Zweite Sonderschulkonrektoren/-innen einer Sonderschule mit Heim mit mehr als 90 Schülern/-innen	2	2	2			
<i>Summe [Staatliche Internatsschulen für Körperbehinderte und für Sprachbehinderte]:</i>		6	6	6	0	0	0
<i>Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte</i>							
A16	Oberstudiendirektoren/-innen als Leiter/-innen einer Gehörlosen- oder Schwerhörigenschule mit Heim mit mehr als 180 Schülern/-innen	1	1	1			
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Gehörlosen- oder Schwerhörigenschule mit Heim mit mehr als 180 Schülern/-innen	1	1	1			
<i>Summe [Staatliche Internatsschule für Hörgeschädigte]:</i>		2	2	2	0	0	0
<i>Staatliche Schulen für Sehgeschädigte und für Körperbehinderte</i>							
A15 gD	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 120 Schülern/-innen	1	1	1			
A14 gD Z	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 120 Schülern/-innen	1	1	1			
A14 gD	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit bis zu 60 Schülern/-innen	1	1	1			
A14 gD	Zweite Sonderschulkonrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler mit mehr als 180 Schülern/-innen	1	1	1			
<i>Summe [Staatliche Schulen für Sehgeschädigte und für Körperbehinderte]:</i>		4	4	4	0	0	0
<i>Krankenhausunterricht</i>							
A14 gD	Zweite Sonderschulkonrektoren/-innen als Koordinatoren/-innen für den Krankenhausunterricht	2	2	2			
<i>Summe [Krankenhausunterricht]:</i>		2	2	2	0	0	0
<i>Sonderschulen insgesamt</i>							
A15	Studiendirektoren/-innen	5	5	5			
A14	Oberstudienräte/-innen	34	34 ¹⁰⁾	34 ¹⁰⁾			
A14 gD	Sonderschulrektoren/-innen	1	1	1			
A13 hD	Studienräte/-innen	17	17	17			
A13 gD	Realschullehrer/-innen	10	10	10			
A13 gD	Sonderschullehrer/-innen	1.327	1.339	1.349		70	
A12	Lehrerinnen, Lehrer (Grund- und Hauptschullehrer/-innen an Schulen für Erziehungshilfe)	25	25	25			
A11	Fachlehrer/-innen (an Schulen für Geistigbehinderte)	112	112	112		12	
A10	Fachlehrer/-innen (an Schulen für Geistigbehinderte)	41	41	41		26	
<i>Summe [Sonderschulen insgesamt]:</i>		1.572	1.584	1.594	0	108	0

07 12 Sonderschulen und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen
--

Schulen für Kranke

A15 gD	Sonderschulrektoren/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 120 Schülern/-innen	0	1	1		
A14 gD Z	Sonderschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler/-innen mit mehr als 120 Schülern/-innen	0	1	1		
Summe [Schulen für Kranke]:		0	2	2	0	0

Summe [Planstellen für Lehrkräfte an Sonderschulen und Förderzentren]:		1.798	1.808	1.818	0	109	0
---	--	-------	-------	-------	---	-----	---

Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind*an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur*

A14 gD	Sonderschulrektoren/-innen	1	1	1		
Summe [an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur]:		1	1	1	0	0

an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)

A14 gD	Sonderschulrektoren/-innen	2	2	2		
Summe [an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)]:		2	2	2	0	0

Summe [Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind]:		3	3	3	0	0	0
---	--	---	---	---	---	---	---

Summe :		1.801	1.811	1.821	0	109	0
----------------	--	-------	-------	-------	---	-----	---

LEERSTELLEN**AUFSTIEGENDE GEHÄLTER***Bes. Gruppe***Planstellen für Lehrkräfte an Sonderschulen und Förderzentren***Sonderschulen insgesamt*

A14 gD	Sonderschulrektoren/-innen	1	0	1		
A13 gD	Sonderschullehrer/-innen	4	5	9		
A12	Sonderschullehrer/-innen	0	1	0		
A11	Sonderschullehrer/-innen	0	1	0		
Summe [Sonderschulen insgesamt]:		5	7	10	0	0

Summe [Planstellen für Lehrkräfte an Sonderschulen und Förderzentren]:		5	7	10	0	0	0
---	--	---	---	----	---	---	---

Summe [Leerstellen]:		5	7	10	0	0	0
-----------------------------	--	---	---	----	---	---	---

07 12 Sonderschulen und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

- 1) davon 7 Planstellen vorübergehend besetzt mit BesGr. A 15 gD
- 2) davon 1 Planstelle vorübergehend besetzt mit BesGr. A 15 gD und 6 Planstellen vorübergehend besetzt mit BesGr. A 14 gD Z
- 3) davon 3 Planstellen vorübergehend besetzt mit BesGr. A 14 gD Z
- 4) davon 1 Planstelle vorübergehend besetzt mit BesGr. A 15 gD
- 5) davon 1 Planstelle vorübergehend besetzt mit BesGr. A 15 gD
- 6) davon 1 Planstelle vorübergehend besetzt mit BesGr. A 14 gD Z
- 7) davon 1 Planstelle vorübergehend besetzt mit BesGr. A 15 gD
- 8) davon 2 Planstellen vorübergehend besetzt mit BesGr. A 14 gD Z
- 9) davon 1 Planstelle vorübergehend besetzt mit BesGr. A 14 gD Z
- 10) davon darf 1 Planstelle mit einer/einem zweiten Sonderschulkonrektorin/Sonderschulkonrektor besetzt werden (Landeskoordinator/in Sprachheilpädagogik)

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	A14 gD	am 31.07.2005	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2004/2005)
5 Stellen	A13 gD	am 31.07.2004	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (der Vermerk gilt nur 2004)	(aus HH 2004/2005)
9 Stellen	A13 gD	am 31.07.2005	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A12	am 31.07.2004	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (der Vermerk gilt nur 2004)	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A11	am 31.07.2004	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (der Vermerk gilt nur 2004)	(aus HH 2004/2005)

Bis zu 80 Planstellen der BesGr. A 10, A 11, A 12, A 13 gD und A 14 gD dürfen länger als 12 Monate mit Angestellten einer vergleichbaren Vergütungsgruppe besetzt werden.

Aus den Stellen der BesGr. A 13 gD (Studienräte/-innen) können auch Lehrer/-innen sowie Referendare/-innen in der Sonderausbildung für das Lehramt an Gehörlosen-, Schwerhörigen- und Sprachkrankenschulen besoldet werden.

Zu den Fußnoten 1 bis 9:
Nachweis der vorübergehenden Überbesetzungen von Planstellen aufgrund von § 13 Abs. 1 BBesG;
Stand: PERLE vom Februar 2003.

Einstufung der Funktionsstellen nach den Bestimmungen des BBesG und dem LBesG i.d.F. der Änderung vom 1.3.1996 sowie auf der Grundlage der Schülerzahlen des Schuljahres 2002/03. Soweit im Haushalt 2004 Funktionsstellenhebungen (abgesehen von denen aufgrund organisatorischer Änderungen) vorgenommen wurden, handelt es sich um die, die seit dem Schuljahr 2000/01 die notwendigen Schülerzahlen nach den Bestimmungen des BBesG und des LBG dauerhaft erfüllen.

Nachrichtlich: Freistellung von Lehrkräften für Tätigkeiten an außerschulischen Einrichtungen: - die Planstellen sind im Stellenplan enthalten -

		2003	2004	2005
1.	gemäß § 19 Sonderurlaubsverordnung (SUVO) bzw. § 86 Abs. 5 SchulG			
1.1	ADS-Schullandheime:			
1.1.1	A 13 gD Sonderschullehrer/-innen (bis 31.07.2004)	1	1	
	<i>Summe zu 1.</i>	<i>1</i>	<i>1</i>	<i>0</i>
Zusammen		1	1	0

07 12 Sonderschulen und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
Planstellen für Lehrkräfte an Sonderschulen und Förderzentren													
<i>Schulen für Lernbehinderte (Förderschulen)</i>													
1	A15 gD So-Rekt. > 180 Sch.							1				+1	von A 14 gD Z Gestiegene Schülerzahlen Heinrich-Hanselmann-Schule, Pinneberg
2	A14 gD Z So-Rekt. > 90 - 180 Sch.								1			-3	nach A 15 gD
3											1		nach A 14 gD Gesunkene Schülerzahlen Schule am Stadtpark, Wilster
4											1		nach A 14 gD
5	A14 gD Z So-KonR > 180 Sch.							1				+1	von A 14 gD Gestiegene Schülerzahlen Heinrich-Hanselmann-Schule, Pinneberg
6	A14 gD So-Rekt. <= 90 Sch.										1	+2	von A 14 gD Z
7											1		von A 14 gD Z Korrektur
8	A14 gD So-KonR > 90 - 180 Sch.								1			-3	nach A 14 gD Z
9											1		nach A 14 gD Z SoG
10											1		nach A 13 gD Gesunkene Schülerzahlen Schule am Stadtpark, Wilster
<i>Schulen für Geistigbehinderte</i>													
11	A15 gD So-Rekt. > 120 Sch.				1							0	nach A 15 gD Schulen für Kranke
12								1					von A 14 gD Z Gestiegene Schülerzahlen Schule am Kührener Berg, Preetz
13	A14 gD Z So-KonR > 120 Sch.				1							0	nach A 14 gD Z Schulen für Kranke
14								1					von A 14 gD Gestiegene Schülerzahlen Schule am Kührener Berg, Preetz
15	A14 gD Z So-Rekt. > 60 - 120 Sch.								1			0	nach A 15 gD
16								1					von A 14 gD FöS Korrektur
17	A14 gD So-Rekt. <= 60 Sch.										1	-1	nach A13 gD
18	A14 gD So-KonR > 60 - 120 Sch.								1			0	nach A 14 gD Z
19								1					von A 13 gD Korrektur

07 12 Sonderschulen und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
422 03			
Bedarf an Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst:			
<i>Bes. Gruppe</i>			
Anw. gD Sonderschullehreranwärter/-innen	208	208	208
Summe :	208	208	208

Auf den Stellen dürfen auch Teilnehmer/-innen geführt werden, die zum Anpassungslehrgang nach der EG-RL-LehrG vom 8.12.1994 (GVOBl. 1995, S. 2 ff.) zugelassen sind.

07 12 Sonderschulen und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 01				
Bedarf an Angestellten: <i>Verg. Gruppe</i>				
II a	35	35 ¹⁾	35 ¹⁾	
III	11	11	11	
IV b	11	11 ²⁾	11 ²⁾	
V b	144	144 ³⁾	144 ³⁾	
V c	20	20 ⁴⁾	20 ⁴⁾	
VI b	2	2 ⁵⁾	2 ⁵⁾	
Summe :	223	223	223	0
LEERSTELLEN				
IV b	0	1	0	
Summe [Leerstellen]:	0	1	0	0

- 1) davon 1 Stelle für 1 Diplom-Psychologen/-in sowie 2 Stellen für Diplom-Pädagogen an der Staatlichen Internatsschule für Sehgeschädigte in Schleswig
- 2) davon 1 Stelle für 1 Assistentkraft für eine Lehrkraft mit Behinderungen an der Staatlichen Internatsschule für Hörgeschädigte in Schleswig
- 3) Erzieher/-innen, mit Zusatzausbildung an Schulen für Geistigbehinderte;
davon 2 Stellen für 1 Assistentkraft für eine Lehrkraft mit Behinderungen sowie für 1 Fachkraft für Medienerstellung und -verwaltung an der Staatlichen Internatsschule für Sehgeschädigte in Schleswig
- 4) Krankengymnasten/-innen, Beschäftigungstherapeuten/-innen, Bewegungserzieher/-innen und Werklehrer/-innen an Schulen für Geistigbehinderte
- 5) Erzieher/-innen

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	IV b	künftig wegfallend	(aus HH 1993)
3 Stellen	V c	künftig wegfallend	(aus HH 1993)
1 Stelle	V b	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin / des Stelleninhabers (Auflösung Internat Schloss Plön)	(aus HH 2002)
2 Stellen	VI b	mit Ausscheiden der Stelleninhaber/-innen (Auflösung Internat Schloss Plön)	(aus HH 2002)

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	IV b	am 31.07.2004 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (der Vermerk gilt nur 2004)	(aus HH 2004/2005)
----------	------	---	--------------------

07 12 Sonderschulen und Förderung Behinderter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
LEERSTELLEN													
1	IV b	1										+1	Sabbatjahr
Summe Leerstellen:		1										+1	
Veränderungen in 2005													
LEERSTELLEN													
2	IV b		1									-1	Wirksamwerden des kw-Vermerks
Summe Leerstellen:			1									-1	

neue Vermerke:

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle IV b am 31.07.2004 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage (aus HH 2004/2005)
 "Sabbatjahr"
 (der Vermerk gilt nur 2004)

07 13 Realschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

422 01		Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01.02.2003 besetzt mit		
		2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
	Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
	AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
	<i>Bes. Gruppe</i>						
	Planstellen für Lehrkräfte an Abendrealschulen, Realschulen und Realschulen mit Grund- und Hauptschulteil						
	<i>Abendrealschulen</i>						
	A14 gD Z Realschulrektoren/-innen einer selbstständigen Abendrealschule mit mehr als 90 bis zu 180 Schülern/- innen	2	1 ¹⁾	1 ¹⁾			
	A14 gD Realschulrektoren/-innen einer selbstständigen Abendrealschule mit bis zu 90 Schülern/-innen	1	2 ²⁾	2 ²⁾			
	<i>Summe [Abendrealschulen]:</i>	3	3	3	0	0	0
	<i>Realschulen und Realschulen mit Grund- und / oder Hauptschulteil</i>						
	A15 gD Realschulrektoren/-innen	1	1 ³⁾	1 ³⁾			
	A15 gD Realschulrektoren/-innen einer Realschule mit mehr als 360 Schülern/-innen	89	99	99			
	A14 gD Z Realschulrektoren/-innen einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern/-innen	68	60 ⁴⁾	60 ⁴⁾			
	A14 gD Z Realschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/- innen einer Realschule mit mehr als 360 Schülern/-innen	89	99	99			
	A14 gD Realschulrektoren/-innen einer Realschule mit bis zu 180 Schülern/- innen	3	2	2			
	A14 gD Zweite Realschulkonrektoren/-innen einer Realschule mit mehr als 540 Schülern/-innen	23	29 ⁵⁾	29 ⁵⁾			
	A14 gD Realschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/- innen einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern/-innen	69	60 ⁶⁾	60 ⁶⁾			
	<i>Summe [Realschulen und Realschulen mit Grund- und / oder Hauptschulteil]:</i>	342	350	350	0	0	0
	<i>Abendrealschulen, Realschulen und Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschulteil insgesamt</i>						
	A13 gD Realschullehrer/-innen	2.873	2.900	2.941		76	
	A13 gD Sonderschullehrer/-innen	2	2	2			
	A12 Lehrer/-innen	381	403	403		5	
	<i>Summe [Abendrealschulen, Realschulen und Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschulteil insgesamt]:</i>	3.256	3.305	3.346	0	81	0
	Summe [Planstellen für Lehrkräfte an Abendrealschulen, Realschulen und Realschulen mit Grund- und Hauptschulteil]:	3.601	3.658	3.699	0	81	0

07 13 Realschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind

an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)

A14 gD	Realschulrektoren/-innen	2	2	2			
<i>Summe [an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)]:</i>		2	2	2	0	0	0

Summe [Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind]:

		2	2	2	0	0	0
--	--	---	---	---	---	---	---

Summe :

3.603	3.660	3.701	0	81	0
-------	-------	-------	---	----	---

LEERSTELLEN

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes.Gruppe

Planstellen für Lehrkräfte an Abendrealschulen, Realschulen und Realschulen mit Grund- und Hauptschulteil

Abendrealschulen, Realschulen und Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschulteil insgesamt

A14 gD	Realschullehrer/-innen	0	1	1			
A13 gD	Realschullehrer/-innen	6	7	5			
A12	Realschullehrer/-innen	0	0	2			
A11	Realschullehrer/-innen	0	0	1			

<i>Summe [Abendrealschulen, Realschulen und Realschulen mit Grund- und/oder Hauptschulteil insgesamt]:</i>		6	8	9	0	0	0
--	--	---	---	---	---	---	---

Summe [Planstellen für Lehrkräfte an Abendrealschulen, Realschulen und Realschulen mit Grund- und Hauptschulteil]:

		6	8	9	0	0	0
--	--	---	---	---	---	---	---

Summe [Leerstellen]:

6	8	9	0	0	0
---	---	---	---	---	---

- 1) davon 1 Planstelle vorübergehend besetzt mit BesGr. A 15 gD
- 2) davon 1 Planstelle vorübergehend besetzt mit BesGr. A 14 gD Z
- 3) davon ist 1 Planstelle mit Ausscheiden der Stelleninhaberin / des Stelleninhabers in das Kapitel 0714 zu übertragen
- 4) davon 15 Planstellen vorübergehend besetzt mit BesGr. A 15 gD
- 5) davon 1 Planstelle vorübergehend besetzt mit BesGr. A 14 gD Z;
davon 1 Planstelle für den Ganztagsbetrieb an der Holstentor-RS Lübeck
- 6) davon 3 Planstellen vorübergehend besetzt mit BesGr. A 14 gD Z

Planstellen künftig wegfallend:

5 Stellen	A13 gD	bei Wegfall der Personalkostenerstattung durch die LVA S.-H. (Kinderfachklinik Satteldüne)	(aus HH 1994)
1 Stelle	A13 gD	bei Wegfall der Personalkostenerstattung durch die Hansestadt Lübeck	(aus HH 1996)

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle	A14 gD Z in A13 gD	(Realschullehrer/-innen) mit Ausscheiden der Stelleninhaberin / des Stelleninhabers (Leiter/-innen einer Abendrealschule)	(aus HH 1994)
2 Stellen	A14 gD in A13 gD	(Realschullehrer/-innen) mit Ausscheiden der Stelleninhaberin / des Stelleninhabers (Leiter/-innen einer Abendrealschule) (ursprünglich aus HH 1994)	(aus HH 2002)

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	A14 gD	am 31.07.2004 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (der Vermerk gilt nur 2004)	(aus HH 2004/2005)
----------	--------	---	--------------------

07 13 Realschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1 Stelle	A14 gD	am 31.07.2005	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2004/2005)
6 Stellen	A13 gD	am 31.07.2004	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (der Vermerk gilt nur 2004)	(aus HH 2004/2005)
5 Stellen	A13 gD	am 31.07.2005	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2004/2005)
2 Stellen	A12	am 31.07.2005	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A11	am 31.07.2005	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2004/2005)

Bis zu 50 Planstellen der BesGr. A 13 gD - Realschullehrer/-innen - dürfen länger als 12 Monate mit Angestellten einer vergleichbaren Vergütungsgruppe besetzt werden.

Zu den Fußnoten 1 bis 2 und 4 bis 6:

Nachweis der vorübergehenden Überbesetzungen von Planstellen aufgrund von § 13 Abs. 1 BBesG;
Stand: PERLE vom Februar 2003.

Einstufung der Funktionsstellen nach den Bestimmungen des BBesG und dem LBesG i.d.F. der Änderung vom 1.3.1996 sowie auf der Grundlage der Schülerzahlen des Schuljahres 2002/03. Soweit im Haushalt 2004 Funktionsstellenhebungen (abgesehen von denen aufgrund organisatorischer Änderungen) vorgenommen werden, handelt es sich um die, die seit dem Schuljahr 2000/01 die notwendigen Schülerzahlen nach den Bestimmungen des BBesG und des LBG dauerhaft erfüllen.

Nachrichtlich:

**Freistellung von Lehrkräften für Tätigkeiten an außerschulischen Einrichtungen:
- die Planstellen sind im Stellenplan enthalten -**

	2003	2004	2005
1. gemäß § 19 Sonderurlaubsverordnung (SUVO) bzw. § 86 Abs. 5 SchulG			
1.1 Museum für Kunst und Kulturgeschichte Lübeck			
1.1.1 A 13 Realschullehrer/-innen gD (unbefristet; die Personalkosten werden von der Hansestadt Lübeck erstattet)	1	1	
1.2 Kinderfachklinik Satteldüne Amrum			
1.2.1 A 13 Realschullehrer/-innen gD (unbefristet; die Personalkosten werden von der LVA S.-H. erstattet)	5	5	
<i>Summe zu 1.</i>	6	6	0
2. Ausgleichsstunden (Zeitbudget-Erlass vom 19. 04. 2001)			
2.1 Nordsee-Internat St. Peter-Ording			
2.1.1 A 13 Realschullehrer/-innen (je 8 Std.) gD (bis 31.07.2004; Verlängerung vorgesehen)	2	2	
2.2 Umwelthaus Neustadt			
2.2.1 A 13 Realschullehrer/-innen (6 Std., b. 31.07.2004)	1	1	
<i>Summe zu 2.</i>	3	3	0
Zusammen	9	9	0

07 13 Realschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
Planstellen für Lehrkräfte an Abendrealschulen, Realschulen und Realschulen mit Grund- und Hauptschulteil													
<i>Abendrealschulen</i>													
1	A14 gD Z RS-Rekt. ARS > 90 - 180 Sch.										1	-1	nach A 14 gD Gesunkene Schülerzahlen Abendrealschule Lübeck (vgl. auch geänderter ku-Vermerk)
2	A14 gD RS-Rekt. ARS <= 90 Sch.									1		+1	von A 14 gD Z (vgl. auch geänderter ku-Vermerk)
<i>Realschulen und Realschulen mit Grund- und / oder Hauptschulteil</i>													
3	A15 gD RS-Rekt > 360 Sch.							8				+10	von A 14 gD Z Gestiegene Schülerzahlen Goethe-Realschule, Kiel Emil-Nolde-Schule, Neukirchen Realschule Ratekau Chemnitzschule, Barmstedt Realschule Hohenwestedt Realschule Altenholz Realschule Bornhöved Realschule Glückstadt
4								1					von A 13 gD Organisatorische Änderung Schule Kisdorf
5								1					von A 14 gD Z
6	A14 gD Z RS-Rekt. > 180 - 360 Sch.								8			-8	nach A 15 gD
7									1				nach A 15 gD wg. Organisator. Verbindung RGH Timmendorfer Strand
8								1					von A 14 gD Gestiegene Schülerzahlen Realschule Travemünde
9	A14 gD Z RS-KonR > 360 Sch.							8				+10	von A 14 gD Gestiegene Schülerzahlen Goethe-Realschule, Kiel Emil-Nolde-Schule, Neukirchen Realschule Ratekau Chemnitzschule Barmstedt Realschule Hohenwestedt Realschule Altenholz Realschule Bornhöved Realschule Glückstadt
10								1					von A 13 gD Organisatorische Änderung Schule Kisdorf
11								1					von A 14 gD
12	A14 gD RS-Rekt. <= 180 Sch.								1			-1	nach A 14 gD Z
13	A14 gD 2. RS-KonR > 540 Sch.							5				+6	von A 13 gD Gestiegene Schülerzahlen Städtische Realschule Nortorf Dörfergemeinschaftsschule Todenbüttel Erich-Kästner-Schule, Silberstedt Realschule im Schulzentrum, Bad Segeberg Joachim-Mähl-Schule, Reinfeld
14								1					von A 13 gD

07 13 Realschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit	
	2003	2004	2005	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 02					
Bedarf an beamteten Hilfskräften: <i>Bes.Gruppe</i>					
A13 gD Realschullehrer/-innen z.A.	2	2	2		
Summe :	2	2	2	0	0

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
422 03			
Bedarf an Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst: <i>Bes.Gruppe</i>			
Anw. gD Realschullehreranwärter/-innen	340	340	340
Summe :	340	340	340

Auf den Stellen dürfen auch Teilnehmer/-innen geführt werden, die zum Anpassungslehrgang nach der EG-RL-LehrG vom 8.12.1994 (GVOBl. 1995, S. 2 ff.) zugelassen sind.

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit
	2003	2004	2005	Arbeiterinnen, Arbeiter
425 01				
Bedarf an Lehrkräften im Angestelltenverhältnis: <i>Verg.Gruppe</i>				
II a	24	24	24	
III	24	24	24	
Summe :	48	48	48	0

07 14 Gymnasien

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01.02.2003 besetzt mit		
		2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 01	Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
	AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
	<i>Bes. Gruppe</i>						
	Planstellen für Lehrkräfte an Abendgymnasien, Gymnasien und Gymnasien mit Realschulteil						
	<i>Abendgymnasien</i>						
A16	Oberstudiendirektoren/-innen als Leiter/-innen eines mehrzügigen Abendgymnasiums	2	1	1			
A15 Z	Studiendirektoren/-innen	1	1	1			
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen eines mehrzügigen Abendgymnasiums	2	1	1			
	<i>Summe [Abendgymnasien]:</i>	5	3	3	0	0	0
	<i>Gymnasien und Gymnasien mit Realschulteil</i>						
A16	Oberstudiendirektoren/-innen als Leiter/-innen eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern/-innen	92	93	93			
A16	Oberstudiendirektoren/-innen als Leiter/-innen eines Gymnasiums mit Realschulteil	1	1	1			
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als Leiter/- innen eines nicht voll ausgebauten Gymnasiums	2	2 ¹⁾	2 ¹⁾			
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als Leiter/- innen eines voll ausgebauten Gymnasiums mit bis zu 360 Schülern/-innen	4	3 ²⁾	3 ²⁾			
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen eines Gymnasiums mit Realschulteil	1	1	1			
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern/-innen	92	93	93			
A15	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen eines nicht voll ausgebauten Gymnasiums	2	2	2			
A15	Studiendirektoren/-innen zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben	405	405	405			
A15	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen eines voll ausgebauten Gymnasiums mit bis zu 360 Schülern/-innen	4	3 ³⁾	3 ³⁾			
A14 gD	Realschulkonrektoren/-innen als Schulartleiter/-innen Realschule eines Gymnasiums mit Realschulteil	1	1	1			
	<i>Summe [Gymnasien und Gymnasien mit Realschulteil]:</i>	604	604	604	0	0	0
	<i>Gymnasien insgesamt</i>						
A14	Oberstudienräte/-innen	1.962	1.964	1.964		7	

07 14 Gymnasien

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A13 hD	Studienräte/-innen	1.621	1.643	1.666		20	
A13 gD	Realschullehrer/-innen	13	16	16			
<i>Summe [Gymnasien insgesamt]:</i>		3.596	3.623	3.646	0	27	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte an Abendgymnasien, Gymnasien und Gymnasien mit Realschulteil]:		4.205	4.230	4.253	0	27	0
Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind							
<i>an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur</i>							
A14	Oberstudienräte/-innen	3	3	3			
<i>Summe [an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur]:</i>		3	3	3	0	0	0
<i>an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)</i>							
A14	Oberstudienräte/-innen	1	1	1			
<i>Summe [an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)]:</i>		1	1	1	0	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind]:		4	4	4	0	0	0
Summe :		4.209	4.234	4.257	0	27	0

LEERSTELLEN

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes.Gruppe

Planstellen für Lehrkräfte an Abendgymnasien, Gymnasien und Gymnasien mit Realschulteil
Gymnasien insgesamt

A16	Oberstudiendirektoren/-innen	1	0	0			
A15	Studiendirektoren/-innen	1	1	0			
A14	Oberstudienräte/-innen	10	3	10			
A13 hD	Studienräte/-innen	2	2	4			
<i>Summe [Gymnasien insgesamt]:</i>		14	6	14	0	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte an Abendgymnasien, Gymnasien und Gymnasien mit Realschulteil]:		14	6	14	0	0	0
Summe [Leerstellen]:		14	6	14	0	0	0

- 1) davon 1 Planstelle vorübergehend besetzt mit BesGr. A 16
- 2) davon 3 Planstellen vorübergehend besetzt mit BesGr. A 16
- 3) davon 1 Planstelle vorübergehend besetzt mit BesGr. A 15 Z

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle A15 Z in A14 (Oberstudienräte/-innen) mit Ausscheiden der Stelleninhaberin / des Stelleninhabers (aus HH 2001)

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle A15 am 31.07.2004 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (der Vermerk gilt nur 2004) (aus HH 2004/2005)

07 14 Gymnasien

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

3 Stellen	A14	am 31.07.2004	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (der Vermerk gilt nur 2004)	(aus HH 2004/2005)
10 Stellen	A14	am 31.07.2005	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2004/2005)
2 Stellen	A13 hD	am 31.07.2004	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (der Vermerk gilt nur 2004)	(aus HH 2004/2005)
4 Stellen	A13 hD	am 31.07.2005	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2004/2005)

Bis zu 100 Planstellen der BesGr. A 13 und A 14 dürfen länger als 12 Monate mit Angestellten einer vergleichbaren Vergütungsgruppe besetzt werden.

Zu den Fußnoten 1 bis 3:

Nachweis der vorübergehenden Überbesetzungen von Planstellen aufgrund von § 13 Abs. 1 BBesG;
Stand: PERLE vom Februar 2003.

Einstufung der Funktionsstellen nach den Bestimmungen des BBesG und dem LBesG i.d.F. der Änderung vom 1.3.1996 sowie auf der Grundlage der Schülerzahlen des Schuljahres 2002/03. Soweit im Haushalt 2004 Funktionsstellenhebungen (abgesehen von denen aufgrund organisatorischer Änderungen) vorgenommen wurden, handelt es sich um die, die seit dem Schuljahr 2000/01 die notwendigen Schülerzahlen nach den Bestimmungen des BBesG und des LBG dauerhaft erfüllen.

Nachrichtlich:

Schulleiter/-innen und ihre ständigen Vertreter/-innen, für die im Stellenplan eine infolge verminderter Schülerzahl niedriger dotierte Planstelle ausgewiesen ist, erhalten für ihre Person weiterhin die Bezüge der höheren Besoldungsgruppe (§ 13 Abs. 1 BBesG).

Nachrichtlich:

**Freistellung von Lehrkräften für Tätigkeiten an außerschulischen Einrichtungen:
- die Planstellen sind im Stellenplan enthalten -**

			2003	2004	2005
1.	gemäß § 19 Sonderurlaubsverordnung (SUVO) bzw. § 86 Abs. 5 SchulG				
1.1	KMK-Beschluss über eine Bund-Länder Verwaltungsvereinbarung zur Entsendung von Lehrkräften zur "Förderung der deutschen Sprache und Kultur in den Staaten Mittel-, Ost- und Südosteuropas" (§ 21 HG)				
1.1.1	A 13	Studienräte/-innen (bis 31.07.2004; s. auch Kap. 0715)	3	3	
1.2	Internat St. Peter-Ording				
1.2.1	A 15	Studiendirektoren/-innen (b.a.w., ab Schuljahr 2003/04 gegen stufenweise zu erhöhende Personalkostenerstattung)	1	1	
<i>Summe zu 1.</i>			<i>4</i>	<i>4</i>	<i>0</i>

07 14 Gymnasien

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

2. Ausgleichsstunden (Zeitbudget-Erlass vom 19. 04. 2001)

2.1		Internat St. Peter-Ording			
2.1.1	A 14 / A 13	Oberstudienräte/-innen Studienräte/-innen und Angestellte (je 9 Std.) (bis 31.07.2004; Verlängerung vorgesehen)	3	3	
2.2		Theodor-Storm-Ges. Husum			
2.2.1	A 15	Studiendirektoren/-innen (9 Std.) (b.a.w.)	1	1	
2.3		Niederdeutsches Zentrum Ratzeburg			
2.3.1	A 15	Studienräte/-innen (12 Std.) (vom 01.08.1997 bis auf weiteres)	1	1	
2.4		Hebbelmuseum Büsum			
2.4.1	A 13	Studienräte/-innen (4 Std.) (bis 31.07.2004)	1	1	
2.5		Erg.Studium Medienkompetenz an der CAU			
2.5.1	A 13	Studienräte/-innen (je 16 Std.) (01.08.1999 bis 31.07.2004)		2	
2.6		Gesundheitsförderung an Schulen			
2.6.1	A 13	Studienräte/-innen (4 Std.) (01.08.2001 bis 31.07.2004)		1	
2.7		Museen, Kunsthalle Kiel			
2.7.1	A 13	Studienräte/-innen (12 Std.) (b.a.w.)		1	
<i>Summe zu 2.</i>			<i>6</i>	<i>10</i>	<i>0</i>
Zusammen			10	14	0

07 14 Gymnasien

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
Planstellen für Lehrkräfte an Abendgymnasien, Gymnasien und Gymnasien mit Realschulteil													
<i>Abendgymnasien</i>													
1	A16 OStD als Leit.										1	-1	nach A 14 Organisator. Änderung Abendgymnasium Lübeck (Vollzug ku-Vermerk)
2	A15 Z StD als stellv. Leit.										1	-1	nach A 14 Organisatorische Änderung Abendgymnasium Lübeck (Vollzug ku-Vermerk)
<i>Gymnasien und Gymnasien mit Realschulteil</i>													
3	A16 OStD als Leit. voll ausgeb. > 360 Sch.							1				+1	von A 15-Z Gestiegene Schülerzahlen Trave-Gymnasium, Lübeck
4	A15 Z StD als Leit. voll ausgeb. <= 360 Sch.								1			-1	nach A 16
5	A15 Z StD als stellv. Leit. voll ausgeb. Gymn. > 360 Sch.							1				+1	Von A 15 Gestiegene Schülerzahlen Trave-Gymnasium, Lübeck
6	A15 StD als stellv. Leit. voll ausgeb. Gymn. <= 360 Sch.								1			-1	Nach A 15-Z
<i>Gymnasien insgesamt</i>													
7	A14 OStR									1		+2	von A 16
8											1		von A 15 Z
9	A13 hD StR	30										+22	Zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung + 200 Planstellen ab 01.08.2004, davon: 0711 - 422 01 = + 50 0712 - 422 01 = + 10 0713 - 422 01 = + 50 0714 - 422 01 = + 30 0715 - 422 01 = + 20 0716 - 422 01 = + 40
10			7										Wirksamwerden der kw-Vermerke (Auflösung Abendgymnasien)
11					1								nach 0601 - 42201 gem. § 12b Nr. 6 HG 2003
12	A13 gD			3								+3	von 0713 - 422 01 wg. Aufwuchs Gym. i.E. Gettorf
Summe:		30	7	3	1			2	2	2	2	+25	
LEERSTELLEN													
Planstellen für Lehrkräfte an Abendgymnasien, Gymnasien und Gymnasien mit Realschulteil													
<i>Gymnasien insgesamt</i>													
13	A16		1									-1	Wirksamwerden des kw-Vermerks
14	A15 StD	1										0	Sabbatjahr
15			1										Wirksamwerden des kw-Vermerks

07 14 Gymnasien

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit	
	2003	2004	2005	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 02					
Bedarf an beamteten Hilfskräften: <i>Bes. Gruppe</i>					
A13 hD Studienräte/-innen	2	2	2		
Summe :	2	2	2	0	0

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
422 03			
Bedarf an Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst: <i>Bes. Gruppe</i>			
Anw. hD Studienreferendare/-innen	459	459	459
Summe :	459	459	459

Auf den Stellen dürfen auch Teilnehmer/-innen geführt werden, die zum Anpassungslehrgang nach der EG-RL-LehrG vom 8.12.1994 (GVOBl. 1995, S. 2 ff.) zugelassen sind.

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit	
	2003	2004	2005	Arbeiterinnen, Arbeiter	
425 01					
Bedarf an Lehrkräften im Angestelltenverhältnis: <i>Verg. Gruppe</i>					
II a	126	126	126		
Summe :	126	126	126	0	

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle II a bei Wegfall der Drittmittel (EBISS) (aus HH 2002)

07 15 Gesamtschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

422 01		Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01.02.2003 besetzt mit		
		2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
	Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
	AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
	<i>Bes. Gruppe</i>						
	Planstellen für Gymnasial-Lehrkräfte						
A16	Oberstudiendirektoren/-innen als Leiter/-innen einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe mit mehr als 360 Schülern/-innen	19	19	19			
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als Leiter/-innen einer Gesamtschule ohne gymnasiale Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern/-innen	2	3	3			
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als Schulleiter/-innen Gymnasium an einer KGS mit mehr als 360 Schülern/-innen in der Schulart	2	2	2			
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer IGS oder KGS mit gymn. Oberstufe mit mehr als 360 Schülern/-innen	10	11	11		1	
A15 Z	Studiendirektoren/-innen zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben bei mehr als 540 Schülern/-innen	4	5	5			
A15	Studiendirektoren/-innen als Schulleiter/-innen Gymnasium an einer KGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Schulart	0	1	1			
A15	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Schulleiter/-innen Gymnasium an einer KGS mit mehr als 360 Schülern/-innen in der Schulart	2	2	2			
A15	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Stufenleiter/-innen der Stufe 7/8 an einer IGS mit mehr als 360 Schülern/-innen in der Stufe	1	0	0			
A15	Studiendirektoren/-innen als Stufenleiter/-innen der Stufe 5/6 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	5	6	6			
A15	Studiendirektoren/-innen als Stufenleiter/-innen der Stufe 7/8 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	6	5	5			
A15	Studiendirektoren/-innen als Stufenleiter/-innen der Stufe 9/10 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	5	7	7			
A15	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Gesamtschule ohne gymnasiale Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern/-innen	0	1	1			
A15	Studiendirektoren/-innen als Leiter/-innen einer gymnasialen Oberstufe an einer Gesamtschule mit den Jahrgängen 11 bis 13	20	20	20			

07 15 Gesamtschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A15	Studiendirektoren/-innen zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben bei mehr als 360 bis zu 540 Schülern/-innen	8	8	8			
A15	Studiendirektoren/-innen als Stufenleiter/-innen der Stufe 5-7 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	1	1	1			
A14	Oberstudienräte/-innen	124	124	124		3	
A13 hD	Studienräte/-innen	271	285	305			
Summe [Planstellen für Gymnasial-Lehrkräfte]:		480	500	520	0	4	0
Planstellen für Realschul-Lehrkräfte							
A15 gD	Realschulrektoren/-innen als Leiter/-innen einer Gesamtschule mit mehr als 360 Schülern/-innen	2	2	2			
A14 gD Z	Realschulkonrektoren/-innen als Schularleiter/-innen Realschule an einer KGS mit mehr als 360 Schülern/-innen in der Schulart	2	2	2			
A14 gD Z	Realschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Gesamtschule mit mehr als 360 Schülern	8	8	8			
A14 gD Z	Realschulkonrektoren/-innen als Stufenleiter/-innen 7-10 an einer IGS mit mehr als 360 Schüler/-innen in der Stufe	0	1	1			
A14 gD Z	Realschulkonrektoren/-innen als Stufenleiter/-innen 5-8 an einer IGS mit mehr als 360 Schüler/-innen in der Stufe	0	1	1			
A14 gD	Realschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Gesamtschule mit bis zu 360 Schülern/-innen	1	1	1			
A14 gD	Realschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Schularleiter/-innen Realschulen an einer KGS mit mehr als 360 Schülern/-innen in der Schulart	2	2	2			
A14 gD	Realschulkonrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Stufenleiter/-innen 5/6 an einer IGS mit mehr als 360 Schülern/-innen in der Stufe	1	1	1			
A14 gD	Realschulkonrektoren/-innen als Stufenleiter/-innen 5/6 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	5	4	4			
A14 gD	Realschulkonrektoren/-innen als Stufenleiter/-innen 7/8 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	9	9	9			
A14 gD	Realschulkonrektoren/-innen als Stufenleiter/-innen 9/10 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	10	8	8			
A14 gD	Realschulkonrektoren/-innen als Stufenleiter/-innen 8-10 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	2	1	1			
A13 gD	Realschullehrer/-innen	325	331	331		2	
Summe [Planstellen für Realschul-Lehrkräfte]:		367	371	371	0	2	0

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen
--

Planstellen für Grund- und Hauptschul-Lehrkräfte

A13 gD Z	Konrektoren/-innen als Schularleiter/-innen Hauptschule an einer KGS mit bis zu 360 Schüler/-innen in der Schularart	2	2	2		
A13 gD Z	Konrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer Gesamtschule mit mehr als 360 Schülern/-innen	4	3	3		
A13 gD Z	Konrektoren/-innen zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben bei mehr als 540 Schülern/-innen	1	3	3		
A13 gD	Konrektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Schularleiter/-innen der Schularart Hauptschule an einer KGS mit mehr als 360 Schülern/-innen in der Schularart	2	2	2		
A13 gD	Konrektoren/-innen als Stufenleiter/-innen 5/6 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	9	8	8		
A13 gD	Konrektoren/-innen als Stufenleiter/-innen 7/8 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	3	2	2		
A13 gD	Konrektoren/-innen als Stufenleiter/-innen 9/10 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen	3	2 ¹⁾	2 ¹⁾		
A13 gD	Konrektoren/-innen zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben bei mehr als 540 Schülern/-innen	1	0	0		
A13 gD	Konrektoren/-innen als Stufenleiter/-innen 5-7 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	1	1	1		
A13 gD	Konrektoren/-innen als Stufenleiter/-innen 8-10 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	0	1	1		
A12	Lehrer/-innen	248	253	253	3	
Summe [Planstellen für Grund- und Hauptschul-Lehrkräfte]:		274	277	277	0	3
Summe :		1.121	1.148	1.168	0	9

LEERSTELLEN**AUFSTIEGENDE GEHÄLTER***Bes. Gruppe***Planstellen für Gymnasial-Lehrkräfte**

A14 gD	Oberstudienräte/-innen	1	0	0		
A13 hD	Studienräte/-innen	2	1	3		
Summe [Planstellen für Gymnasial-Lehrkräfte]:		3	1	3	0	0

Planstellen für Realschul-Lehrkräfte

A14 gD	Realschulkonrektoren/-innen	0	0	1		
A13 gD	Realschullehrer/-innen	2	1	2		
Summe [Planstellen für Realschul-Lehrkräfte]:		2	1	3	0	0

Planstellen für Grund- und Hauptschul-Lehrkräfte

A13 gD	Konrektoren/-innen als Stufenleiter/-innen 7/8 an einer IGS mit bis zu 360 Schülern/-innen in der Stufe	1	0	0		
A12	Lehrer/-innen	1	4	2		

07 15 Gesamtschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Summe [Planstellen für Grund- und Hauptschul-Lehrkräfte]:	2	4	2	0	0	0
Summe [Leerstellen]:	7	6	8	0	0	0

1) davon 1 Planstelle vorübergehend besetzt mit BesGr. A 14 gD

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle	A14 gD	in A13 gD	(Realschullehrer/-innen) mit Ausscheiden der Stelleninhaber/-innen	(aus HH 1996)
2 Stellen	A13 gD	Z in A13 gD	(Konrektoren/-innen) mit Ausscheiden der Stelleninhaber/-innen	(aus HH 1996)
2 Stellen	A13 gD	in A12	(Lehrer/-innen) mit Ausscheiden der Stelleninhaber/-innen	(aus HH 1996)

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	A14 gD	am 31.07.2005	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A13 hD	am 31.07.2004	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (der Vermerk gilt nur 2004)	(aus HH 2004/2005)
3 Stellen	A13 hD	am 31.07.2005	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2004/2005)
2 Stellen	A13 gD	am 31.07.2004	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (der Vermerk gilt nur 2004)	(aus HH 2004/2005)
2 Stellen	A13 gD	am 31.07.2005	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2004/2005)
4 Stellen	A12	am 31.07.2004	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (der Vermerk gilt nur 2004)	(aus HH 2004/2005)
2 Stellen	A12	am 31.07.2005	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2004/2005)

Bis zu 60 Planstellen der BesGr. A 11, A 12 und A 13 dürfen länger als 12 Monate mit Angestellten einer vergleichbaren Vergütungsgruppe besetzt werden.

Zur Fußnote 1:

Nachweis der vorübergehenden Überbesetzungen von Planstellen aufgrund von § 13 Abs. 1 BBesG; Stand: PERLE vom Februar 2003.

Einstufung der Funktionsstellen nach den Bestimmungen des BBesG und dem LBesG i.d.F. der Änderung vom 1.3.1996 sowie auf der Grundlage der Schülerzahlen des Schuljahres 2002/03. Soweit im Haushalt 2004 Funktionsstellenhebungen (abgesehen von denen aufgrund organisatorischer Änderungen) vorgenommen wurden, handelt es sich um die, die seit dem Schuljahr 2000/01 die notwendigen Schülerzahlen nach den Bestimmungen des BBesG und des LBG dauerhaft erfüllen.

Die Funktionsstellen dürfen auch mit Lehrkräften einer anderen Laufbahn besetzt werden; es gelten dann die höchstmöglichen Besoldungsgruppen für Funktionsstellen an anderen Schularten gemäß Landesbesoldungsgesetz entsprechend der Laufbahn und Schülerzahl.

Nachrichtlich:

**Freistellung von Lehrkräften für Tätigkeiten an außerschulischen Einrichtungen:
- die Planstellen sind im Stellenplan enthalten -**

	2003	2004	2005
1. gemäß § 19 Sonderurlaubsverordnung (SUVO) bzw. § 86 Abs. 5 SchulG			
1.1 KMK-Beschluss über eine Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarung zur Entsendung von Lehrkräften zur "Förderung der deutschen Sprache und Kultur in den Staaten Mittel-, Ost- und Südosteuropas" (§ 21 HG)			
1.1.1 A 13 Studienräte/-innen (siehe auch Kap. 0714)	1	1	
<i>Summe zu 1.</i>	1	1	0

07 15 Gesamtschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

2. Ausgleichsstunden (Zeitbudget-Erlass vom 19.04.2001)

2.1		Erg. Studium Medienkompetenz a.d. CAU			
2.1.1		(8 Std.) (bis 31.07.2004)		1	
2.2		KOSS (Ko.stelle f. schul. Suchtvorbeugung)			
2.2.1	A 13 gD	Realschullehrer/-innen (25 Std.; bis 31.07.2004)		1	
<i>Summe zu 2.</i>			<i>0</i>	<i>2</i>	<i>0</i>
Zusammen			1	3	0

07 15 Gesamtschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
Planstellen für Gymnasial-Lehrkräfte													
1	A15 Z StD als Leit. GesS o. gymn. OSt. > 1.000 Sch.							1				+1	von A 13 hD KGS i.E. Tornesch
2	A15 Z StD als stell. Leit. GesS o. gymn. OSt. > 1.000 Sch.							1				+1	von A 13 hD IGS Bargtheide
3	A15 Z StD als Koord. > 540 Sch.							1				+1	von A 13 hD Geschwister-Prenski-Schule, Lübeck
4	A15 StD als Sch.-Art- Leit. Gym. <= 360 Sch.							1				+1	von A 13 hD KGS i.E. Tornesch
5	A15										1	-1	nach A 13 hD Wirksamwerden des ku-Vermerks IGS Neumünster (Pestalozziweg)
6	A15 StD als Stuf.-Leit. 5/6 <= 360 Sch.							1				+1	von A 13 hD IGS Faldera, Neumünster
7	A15 StD als Stuf.-Leit. 7/8 <= 360 Sch.										1	-1	nach A 13 hD IGS Thesdorf, Pinneberg
8	A15 StD als Stuf.-Leit. 9/10 <= 360 Sch.							2				+2	von A 13 hD IGS Neumünster (Pestalozziweg) Geschw.-Prenski-Schule, Lübeck
9	A15 StD als stell. Leit. GesS o. gymn. OSt. <= 1.000 Sch.							1				+1	von A 13 hD KGS i.E. Tornesch
10	A15 StD als Stuf.-Leit. 5-7 <= 360 Sch.							1				0	von A 13 hD IGS Thesdorf, Pinneberg
11											1		nach A 13 hD IGS Faldera, Neumünster
12	A13 hD StR	20										+14	Zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung + 200 Planstellen ab 01.08.2004, davon: 0711 - 422 01 = + 50 0712 - 422 01 = + 10 0713 - 422 01 = + 50 0714 - 422 01 = + 30 0715 - 422 01 = + 20 0716 - 422 01 = + 40
13									1				nach A 15-Z
14									1				nach A 15
15									1				nach A 15
16									1				nach A 15
17									2				nach A 15
18									1				nach A 15
19									1				nach A 15-Z
20									1				nach A 15-Z IGS Bargtheide
21											1		von A 15

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

neue Vermerke:

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	A14 gD	am 31.07.2005	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A13 hD	am 31.07.2004	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (der Vermerk gilt nur 2004)	(aus HH 2004/2005)
3 Stellen	A13 hD	am 31.07.2005	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2004/2005)
2 Stellen	A13 gD	am 31.07.2004	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (der Vermerk gilt nur 2004)	(aus HH 2004/2005)
2 Stellen	A13 gD	am 31.07.2005	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2004/2005)
4 Stellen	A12	am 31.07.2004	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (der Vermerk gilt nur 2004)	(aus HH 2004/2005)
2 Stellen	A12	am 31.07.2005	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2004/2005)

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 01				
Bedarf an Angestellten:				
<i>Verg. Gruppe</i>				
II a	11	11	11	
III	5	5 ¹⁾	5 ¹⁾	
V c	2	2 ²⁾	2 ²⁾	
Praktik.	2	2	2	
Summe :	20	20	20	0

- 1) davon darf eine Stelle für die Dauer des Modellvorhabens Schulassistenten, befristet bis 31.12.2005, mit Zustimmung des Finanzministeriums mit einer Verwaltungskraft bis zur VergGr. IV b besetzt werden.
- 2) Erzieher/-innen für Integrationsmaßnahmen.

07 16 Berufsbildende Schulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01.02.2003 besetzt mit			
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter	
422 01							
Bedarf an Beamtinnen und Beamten							
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER							
<i>Bes. Gruppe</i>							
Planstellen für Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen							
-							
A16	Oberstudiendirektoren/-innen	1	1	1			
A16	Oberstudiendirektoren/-innen als Leiter/-innen einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern/-innen	39	39	39			
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern/-innen	39	39	39			
A15	Studiendirektoren/-innen als Leiter/- innen einer beruflichen Schule mit bis zu 80 Schülern/-innen	1	1	1			
A15	Studiendirektoren/-innen zur Koordination schulfachlicher Aufgaben	262	262	262			
A14	Oberstudienräte/-innen	1.055	1.055	1.055	17		
A14	Oberlandwirtschaftsräte/-innen	1	1	1			
A13 hD	Studienräte/-innen	1.239	1.279	1.319			
A13 hD	Landwirtschaftsräte/-innen	1	1	1			
A13 gD	Fachschuloberlehrer/-innen, Berufsschuloberlehrer/-innen	13	13	13			
A12	Fachlehrer/-innen	62	62	62			
A11	Fachlehrer/-innen	134	134	134			
A10	Fachlehrer/-innen	124	124	124	33		
Summe [-]:		2.971	3.011	3.051	0	50	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen]:		2.971	3.011	3.051	0	50	0
Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind							
<i>an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur</i>							
A15	Studiendirektoren/-innen	1	1	1			
Summe [an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur]:		1	1	1	0	0	0
<i>an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)</i>							
A15	Studiendirektoren/-innen	1	1	1			
A14	Oberstudienräte/-innen	2	2	2			
Summe [an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)]:		3	3	3	0	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte, die abgeordnet sind]:		4	4	4	0	0	0
Summe :		2.975	3.015	3.055	0	50	0

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

LEERSTELLEN

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes.Gruppe

Planstellen für Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen

-						
A14	Oberstudienräte/-innen	2	2	1		
A13 hD	Studienräte/-innen	3	6	5		
<i>Summe [-]:</i>		5	8	6	0	0
Summe [Planstellen für Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen]:		5	8	6	0	0
Summe [Leerstellen]:		5	8	6	0	0

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle A15 in A14 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin / des Stelleninhabers (aus HH 1994)

Leerstellen künftig wegfallend:

2 Stellen A14 am 31.07.2004 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (der Vermerk gilt nur 2004) (aus HH 2004/2005)

1 Stelle A14 am 31.07.2005 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (aus HH 2004/2005)

6 Stellen A13 hD am 31.07.2004 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (der Vermerk gilt nur 2004) (aus HH 2004/2005)

5 Stellen A13 hD am 31.07.2005 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (aus HH 2004/2005)

Bis zu 100 Planstellen der BesGr. A 13 und A 14 dürfen länger als 12 Monate mit Angestellten einer vergleichbaren Vergütungsgruppe besetzt werden.

Einstufung der Funktionsstellen nach den Bestimmungen des BBesG und dem LBesG i.d.F. der Änderung vom 1.3.1996 sowie auf der Grundlage der Schülerzahlen des Schuljahres 2002/03. Soweit im Haushalt 2004 Funktionsstellenhebungen (abgesehen von denen aufgrund organisatorischer Änderungen) vorgenommen wurden, handelt es sich um die, die seit dem Schuljahr 2000/01 die notwendigen Schülerzahlen nach den Bestimmungen des BBesG und des LBG dauerhaft erfüllen.

Nachrichtlich:

Freistellung von Lehrkräften für Tätigkeiten an außerschulischen Einrichtungen:

- die Planstellen sind im Stellenplan enthalten -

				2003	2004	2005
1.	Ausgleichsstunden (Zeitbudget-Erlass vom 19. 04. 2001)					
1.1	Umweltzentrum Neumünster					
1.1.1	A 14	Oberstudienräte/-innen (24 Std.; bis 31.07.2004; Verlängerung vorgesehen)		1	1	
1.2	Nationalpark Wattenmeer					
1.2.1	A 14	Oberstudienräte/-innen (24 Std.; bis 31.07.2005)		1	1	1
<i>Summe zu 1.</i>				2	2	1
Zusammen				2	2	1

07 16 Berufsbildende Schulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

neue Vermerke:

Leerstellen künftig wegfallend:

2 Stellen	A14	am 31.07.2004	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (der Vermerk gilt nur 2004)	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A14	am 31.07.2005	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2004/2005)
6 Stellen	A13 hD	am 31.07.2004	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (der Vermerk gilt nur 2004)	(aus HH 2004/2005)
5 Stellen	A13 hD	am 31.07.2005	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2004/2005)

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit	
	2003	2004	2005	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 02					
Bedarf an beamteten Hilfskräften:					
<i>Bes. Gruppe</i>					
A13 hD Studienräte/-innen z.A.	15	15	15		
Summe :	15	15	15	0	0

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
422 03			
Bedarf an Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst:			
<i>Bes. Gruppe</i>			
Anw. hD Studienreferendare/-innen	204	204	204
Anw. gD Fachlehreranwärter/-innen	20	20	20
Summe :	224	224	224

Auf den Stellen dürfen auch Teilnehmer/-innen geführt werden, die zum Anpassungslehrgang nach der EG-RL-LehrG vom 8.12.1994 (GVOBl. 1995, S. 2 ff.) zugelassen sind.

07 16 Berufsbildende Schulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 01				
Bedarf an Angestellten: <i>Verg. Gruppe</i>				
II a	108	108	108	
III	25	25	25	
IV a	4	4	4	
IV b	27	27 ¹⁾	27 ¹⁾	
V b	12	12 ²⁾	12 ²⁾	
V c	2	2 ³⁾	2 ³⁾	
VI b	2	2 ⁴⁾	2 ⁴⁾	
Summe :	180	180	180	0
LEERSTELLEN				
II a	0	1	1	
Summe [Leerstellen]:	0	1	1	0

- 1) davon dürfen drei Stellen für die Dauer des Modellvorhabens Schulassistenten, befristet bis zum 31.12.2005, mit Zustimmung des Finanzministeriums mit Verwaltungskräften besetzt werden; davon eine Stelle für technische Dienste
- 2) davon eine Stelle für technische Dienste
- 3) davon eine Stelle für Vorzimmer/Schreibdienst und eine für Hauswirtschaftsleiter/-innen
- 4) davon eine Stelle für Büro/Registratur und eine für Hauswirtschaftsleiter/-innen

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	V c	am 30.05.2029	(Hauswirtschaftsleiterin) mit Ausscheiden der Stelleninhaberin; die Stelleninhaberin ist z. Zt. beurlaubt, die Stelle darf anderweitig nicht besetzt werden.	(aus HH 2001)
1 Stelle	VI b	am 30.09.2031	(Hauswirtschaftsleiterin) mit Ausscheiden der Stelleninhaberin; die Stelleninhaberin ist z. Zt. beurlaubt, die Stelle darf anderweitig nicht besetzt werden.	(aus HH 2001)

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	II a	am 31.07.2004	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (der Vermerk gilt nur 2004)	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	II a	am 31.07.2005	mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr"	(aus HH 2004/2005)

07 16 Berufsbildende Schulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
LEERSTELLEN													
1	II a	1										+1	Sabbatjahr
Summe Leerstellen:		1										+1	
Veränderungen in 2005													
LEERSTELLEN													
2	II a	1										0	Sabbatjahr
3			1										Wirksamwerden des kw-Vermerks
Summe Leerstellen:		1	1									0	

neue Vermerke:

Leerstellen künftig wegfallend:

- 1 Stelle II a am 31.07.2004 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (aus HH 2004/2005)
(der Vermerk gilt nur 2004)
- 1 Stelle II a am 31.07.2005 mit Wegfall der Refinanzierung der Dienstbezüge aus der Rücklage "Sabbatjahr" (aus HH 2004/2005)

geänderte Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

- 1 Stelle V c am 30.05.2029 (Hauswirtschaftsleiterin) mit Ausscheiden der Stelleninhaberin; die Stelleninhaberin ist z. Zt. beurlaubt, die Stelle darf anderweitig nicht besetzt werden. (aus HH 2001)
- 1 Stelle VI b am 30.09.2031 (Hauswirtschaftsleiterin) mit Ausscheiden der Stelleninhaberin; die Stelleninhaberin ist z. Zt. beurlaubt, die Stelle darf anderweitig nicht besetzt werden. (aus HH 2001)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit		
		2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 77							
	AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
	<i>Bes. Gruppe</i>						
A16	Oberstudiendirektoren/-innen als Leiter/-innen einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern/-innen	0	0	0			
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern/-innen	0	0	0			
A15	Studiendirektoren/-innen zur Koordination schulfachlicher Aufgaben	0	0	0			
A14	Oberstudienräte/-innen	0	0	0			
A13 hD	Studienräte/-innen	0	0	0			
A13 gD	Fachschuloberlehrer/-innen, Berufsschuloberlehrer/-innen	0	0	0			
A12	Fachlehrer/-innen	0	0	0			
A11	Fachlehrer/-innen	0	0	0			
A10	Fachlehrer/-innen	0	0	0			
Summe :		0	0	0	0	0	0

		Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit	
		2003	2004	2005	Arbeiterinnen, Arbeiter	
425 77						
	<i>Verg. Gruppe</i>					
II a		0	0	0		
III		0	0	0		
IV a		0	0	0		
IV b		0	0	0		
V b		0	0	0		
V c		0	0	0		
VI b		0	0	0		
Summe :		0	0	0	0	

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen
--

		Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01.02.2003 besetzt mit		
		2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 01	Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
	FESTE GEHÄLTER						
	<i>Bes. Gruppe</i>						
	Institutszentrale						
B4	Direktor/-in des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein	1	1	1			
	Summe [Institutszentrale]:	1	1	1	0	0	0
	AUFSTIEGENDE GEHÄLTER						
	<i>Bes. Gruppe</i>						
	Institutszentrale						
A16	Leitende Regierungsdirektoren/- innen, Oberstudiendirektoren/-innen als Dezernenten/-innen	7	7	7			
A15	Regierungsdirektoren/-innen	1	1	1			
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	1	1	1			
A12	Amtsräte/-innen	1	1	1			
A11	Regierungsamt männer/-frauen	1	1	1			
	Summe [Institutszentrale]:	11	11	11	0	0	0
	Seminare						
A16	Oberstudiendirektoren/-innen als Leiter/-innen des Landesseminars für berufsbildende Schulen	1	1	1			
A16	Oberstudiendirektoren/-innen als Leiter/-innen des Landesseminars für Gesamtschulen	1	1	1			
A16	Oberstudiendirektoren/-innen als Leiter/-innen der Abteilung Gymnasien eines Regionalseminars	5	5	5			
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen der Abteilung Gymnasien eines Regionalseminars	5	5	5			
A15 Z	Studiendirektoren/-innen als ständige Vertreter/-innen der Leiter/-innen des Landesseminars für berufsbildende Schulen	1	1	1			
A15	Studiendirektoren/-innen als Koordinator/-innen des IT-Bereichs	1	1	1			
A15	Studiendirektoren/-innen als Studienleiter/-innen am Landesseminar für berufsbildende Schulen	25	25	25			
A15	Studiendirektoren/-innen als Studienleiter/-innen am Landesseminar für Gesamtschulen	2	2	2			
A15	Studiendirektoren/-innen als Studienleiter/-innen der Abteilung Gymnasien eines Regionalseminars	33	33	33			
A15 gD	Studiendirektoren/-innen als Leiter/- innen des Landesseminars für Sonderpädagogik	1	1	1			

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 02				
Bedarf an ständigen, nur teilzeitbeschäftigten Kräften:				
<i>Verg.Gruppe</i>				
VIII	1	1	1	
Summe :	1	1	1	0

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
426 01			
Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern:			
<i>LohnGruppe</i>			
1-4	1	1	1
Summe :	1	1	1

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
426 02			
Bedarf an ständigen, nur teilbeschäftigten Kräften:			
<i>LohnGruppe</i>			
1-4	2	2	2
Summe :	2	2	2

07 20 Allgemeine Bewilligungen Hochschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 66						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten im Rahmen des Überlastprogramms:						
AUFSTIEGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes.Gruppe</i>						
C4	Professoren/-innen	1	1	1		
C3	Professoren/-innen	7	7	7		
C2	Professoren/-innen	3	3 ¹⁾	3 ¹⁾		
C1	Professoren/-innen	6	6	6		
A13 hD	Studienräte/-innen	2	2	2		
Summe :		19	19	19	0	0

1) 1 Planstelle der BesGr. C 2 darf nur zur Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden.

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle C4 am 31.12.2005 Überlastprogramm (aus HH 1993)

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit	
	2003	2004	2005	Arbeiterinnen, Arbeiter	
425 66					
Bedarf an Angestellten					
<i>Verg.Gruppe</i>					
II a	1	1	1		
III	1	1	1		
V b	1	1 ¹⁾	1 ¹⁾		
Summe :	3	3	3	0	

1) 1 Stelle VergGr. V b darf nur zur Hälfte besetzt werden.

07 20 Allgemeine Bewilligungen Hochschulen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 76				
Bedarf an Angestellten in der Projektgruppe Friedensforschung: <i>Verg. Gruppe</i>				
II a	2	2 ¹⁾	2 ¹⁾	
VI b	1	1 ²⁾	1 ²⁾	
VII	1	1 ³⁾	1 ³⁾	
Summe :	4	4	4	0

- 1) 1 Stelle VergGr. II a darf nur zur Hälfte. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden.
- 2) 1 Stelle VergGr. VI b darf nur zur Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden.
- 3) 1 Stelle VergGr. VII darf nur zur Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden.

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 77				
Bedarf an Angestellten in der Frauenforschung: <i>Verg. Gruppe</i>				
I b	0	0	0	
II a	0	0	0	
Summe :	0	0	0	0

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen
--

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01.02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 01						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten: (siehe auch bei Maßnahme- und Titelgruppen)						
FESTE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
Beamtinnen und Beamte:						
B7	Rektor/-in der Universität Kiel	1	1	1		
B4	Kanzler/-in der Universität Kiel	1	1	1		
Summe [Beamtinnen und Beamte:]		2	2	2	0	0
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
Beamtinnen und Beamte:						
A16	Leitende akademische Direktoren/-innen	1	0	0		
A16	Leitende Bibliotheksdirektoren/-innen	1	1	1		
A16	Oberstudiendirektoren/-innen	1	1	1		
A15	Akademische Direktoren/-innen, Studiendirektoren/-innen, Bibliotheksdirektoren/-innen, Regierungsdirektoren/-innen, Wissenschaftliche Direktoren/-innen	41	42 ⁵⁾	42 ⁵⁾		
A15	Landesverwaltungsdirektoren/-innen	1	1	1		
A14	Oberregierungsräte/-innen	1	1	1		
A14	Oberbibliotheksräte/-innen, Akademische Oberräte/Akademische Oberrätinnen, Oberkustoden, Oberstudienräte/-innen, Oberlandesverwaltungsräte/-innen	64	64 ⁵⁾	64 ⁵⁾	3	
A13 hD	Bibliotheksräte/-innen, Akademische Räte/-innen, Studienräte/-innen, Regierungsräte/-innen	53	47 ⁵⁾	45 ⁵⁾	5	
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	3	3	3		
A13 gD	Studienräte/-innen	1	1	1		
A13 gD	Realschullehrer/-innen	2	2	2		
A13 gD	Sonderschullehrer/-innen	2	2	2		
A12	Amtsräte/-innen	7	7	7	1	
A11	Bibliotheksamtmänner/-frauen, Universitätsamtmänner/-frauen, Technische Amtmänner/-frauen	15	14	14	1	
A10	Universitätsoberinspektoren/-innen, Bibliotheksoberinspektoren/-innen	20	21	21	1	
A9 gD	Universitätsinspektoren/-innen, Bibliotheksinspektoren/-innen	5	4	4		
A9 mD	Amtsinspektoren/-innen	1	1	1		
A8	Verwaltungshauptsekretäre/-innen, Hauptwerkmeister/-innen	4	3	3		
A6 mD	Bibliotheksssekretäre/-innen	3	3	3		
Summe [Beamtinnen und Beamte:]		226	218	216	0	11
Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer:						
C4	Universitätsprofessoren/-innen	205	220 ¹⁾	220 ¹⁾		
C3	Universitätsprofessoren/-innen	116	123 ²⁾	124 ²⁾	7	

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

C2	Hochschuldozenten/-innen auf Lebenszeit, Professoren/-innen	32	29 ³⁾	29 ³⁾		2	
C2	Hochschuldozenten/-innen auf Zeit, Oberassistenten/-innen, Oberingenieure/-innen	75	75 ⁴⁾	75 ⁴⁾		10	
C1	Wissenschaftliche Assistenten/-innen	270	329 ⁴⁾	330 ⁴⁾		117	
Summe [Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer:]		698	776	778	0	136	0
Summe :		926	996	996	0	147	0

- 1) Auf einer freien Planstelle der BesGr. C 4 darf vorübergehend eine mit der Wahrnehmung der Aufgaben einer Professorin oder eines Professors Beauftragte oder Beauftragter geführt werden. Sie oder er erhält ihre oder seine Vergütung zuzüglich einer Pauschale für zusätzliche Aufwendungen aus dieser Planstelle.

1 Planstellen der BesGr. C 4 darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden.

Bis zu 10 Planstellen der BesGr. C 4 dürfen mit Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren besetzt werden, die zugleich Richterinnen und Richter oder Staatsanwältinnen und Staatsanwälte der BesGr. R 1 oder R 2 im Landesdienst sind. Sie erhalten, solange sie beide Ämter bekleiden, die Dienstbezüge aus ihrem Amt als Professorin oder Professor und eine nichtruhegehaltfähige Zulage nach Nr. 5 der Vorbemerkungen zur Besoldungsordnung C.

Bei den Kapiteln 0721, 0722, 0723 und 0725 können bis zu 70 Stelleninhaberinnen oder Stelleninhaber der BesGr. C 4 (bis zu 20 v.H. der Gesamtzahl der ausgebrachten C-Planstellen) einen Sonderzuschuss nach Nr. 2 der Vorbemerkungen zur Besoldungsordnung C erhalten.siehe ku-Vermerk

- 2) Auf einer freien Planstelle der BesGr. C 3 darf vorübergehend eine mit der Wahrnehmung der Aufgaben einer Professorin oder eines Professors Beauftragte oder Beauftragter geführt werden. Sie oder er erhält ihre oder seine Vergütung zuzüglich einer Pauschale für zusätzliche Aufwendungen aus dieser Planstelle.

Eine Planstelle der BesGr. C 3 darf mit einem für das Leibniz-Institut für Meereswissenschaften tätigen Angestellten mit der VergGr. I BAT besetzt werden.

- 3) Siehe ku-Vermerk zu BesGr. C 2.

- 4) Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses dürfen besetzbare Planstellen der BesGr. C 2 und C 1 auch länger als 12 Monate mit Angestellten (wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) besetzt werden.

Es dürfen vorübergehend auf bis zu 20 Planstellen der BesGr. C 1 bis zu 16 Beamte der BesGr. C 2 (im Verhältnis 1:0,8) geführt werden.

Es dürfen auf diesen Planstellen auch Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren mit der BesGr. W 1 geführt werden.

- 5) Bis zu fünf Planstellen der BesGr. A 13, A 14 und A 15 dürfen länger als zwölf Monate mit Angestellten einer vergleichbaren Vergütungsgruppe besetzt werden.

Planstellen künftig umzuwandeln:

5 Stellen	C2	in C2		bei Ausscheiden der aus BesGr. AH 2 zu Hochschuldozenten/innen auf Lebenszeit ernannten Stelleninhaber/innen nach BesGr. C 2 Hochschuldozenten/innen auf Zeit	(aus HH 1988)
11 Stellen	A13 hD	in C1	am 31.12.2005		(aus HH 1989)
2 Stellen	A13 hD	in C1	am 31.03.2005		(aus HH 2001)
1 Stelle	A13 hD	in C1	am 30.09.2006		(aus HH 2001)
2 Stellen	A13 hD	in C1	am 30.09.2007		(aus HH 2001)
1 Stelle	A13 hD	in C1	am 30.09.2008		(aus HH 2001)
1 Stelle	A13 hD	in C1	am 30.09.2008		(aus HH 2004/2005)
2 Stellen	A13 hD	in C1	am 30.09.2009		(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A13 hD	in C1	am 30.09.2010		(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A13 hD	in C1	am 30.09.2012		(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A13 hD	in C1	am 30.09.2013		(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A13 hD	in C1	am 30.09.2016		(aus HH 2004/2005)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Vermerke:

- | | | | |
|-----------|--------|---|---------------|
| 1 Stelle | A12 | darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden | (aus HH 2002) |
| 2 Stellen | A13 gD | sind spätestens zum 01. 01. 2005 wieder nach 0712 - 422 01 für die Unterrichtsversorgung zurück zu übertragen | (aus HH 2003) |

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
Beamtinnen und Beamte:													
1	A16					1						-1	nach 0721 - 422 67
2	A15			1								+1	Übertragung aus MG 05 - Techn. Fakultät -
3	A13 hD		4									-6	Einsparung Strukturplan Phase II
4				1									Übertragung aus MG 05 - Techn. Fakultät -
5								2					Wirksamwerden des ku-Vermerks
6								1					Umwandlung aufgrund Übertragung von 0731-422 01 (W 1) aus 2003
7	A11					1						-1	nach 0721 - 422 67
8	A10			1								+1	Übertragung aus MG 05 -Techn. Fakultät -
9	A9 gD		1									-1	Einsparung Strukturplan Phase II
10	A8		1									-1	Einsparung Strukturplan Phase II
11	A6 mD			1								0	von 0401-422 66 gem. § 12 cAbs.1 HG 2003
12							1						Umwandlung entsprechend der tatsächlich vorgesehenen Besetzung (mit Besetzungsvermerk)
Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer:													
13	C4		3									+15	Einsparung Strukturplan Phase II
14						1							Übertragung wg. Verlagerung der Lehrerausbildung zur Universität Flensburg
15						1							Übertragen für Leitung Leibniz-Institut für Meereswissenschaften
16				20									Übertragung aus der MG 05 - Technische Fakultät
17	C3		6									+7	Einsparung Strukturplan Phase II
18				13									Übertragung aus MG 05 - Techn. Fakultät -
19	C2					1						-3	Wirksamwerden eines ku-Vermerkes (a.Lz.)
20						2							Wirksamwerden v. ku-Vermerken (a.Lz.)
21	C2		2									0	Einsparung Strukturplan Phase II
22						1							Einsparung Strukturplan Phase II;
23													Übertragung zur Universität Flensburg
24				1									Wirksamwerden eines ku-Vermerkes (a.Z.)
25				2									Wirksamwerden v. ku-Vermerken (a.Z.)
25	C1			56								+59	Übertragung aus MG 05 - Techn. Fakultät -
26							2						Wirksamwerden des ku-Vermerks
27							1						Umwandlung aufgrund Übertragung von 0731-422 01 (W 1) aus 2003
Summe:			17	96	8	3	4					+70	
Veränderungen in 2005													
Beamtinnen und Beamte:													
28	A14				2							0	übertragen von 0732 - 422 01
29								2					Umwandlung aufgrund Übertragung vom IPN
30	A13 hD			1								-2	übertragen von 0731-422 01 bei gleichzeitiger Umwandlung nach C 1 (W 1)
31								1					Umwandlung aufgrund Übertragung von 0731-422 01 (W 1)
32								2					Wirksamwerden des ku-Vermerks
Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer:													
33	C3					1						+1	Umwandlung aufgrund Übertragung vom IPN

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

34	C2			2							0	Einsparung Strukturplan Phase II	
35											2	Umwandlung aufgrund Übertragung vom IPN	
36	C1										1	Umwandlung aufgrund Übertragung von 0731-422 01 (W 1)	
Summe:				2	3			4	5			0	

geänderte Vermerke:

Planstellen künftig umzuwandeln:

5 Stellen	C2	in C2				bei Ausscheiden der aus BesGr. AH 2 zu Hochschuldozenten/innen auf Lebenszeit ernannten Stelleninhaber/innen nach BesGr. C 2 Hochschuldozenten/innen auf Zeit	(aus HH 1988)
11 Stellen	A13 hD	in C1	am 31.12.2005				(aus HH 1989)
1 Stelle	A13 hD	in C1	am 30.09.2008				(aus HH 2004/2005)
2 Stellen	A13 hD	in C1	am 30.09.2009				(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A13 hD	in C1	am 30.09.2010				(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A13 hD	in C1	am 30.09.2012				(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A13 hD	in C1	am 30.09.2013				(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A13 hD	in C1	am 30.09.2016				(aus HH 2004/2005)

Nachrichtlich:

Von den veranschlagten Planstellen für Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen entfallen auf das:

- a) Institut für Weltwirtschaft (Kap. 0730)
1 Planstelle der BesGr. C 4
- b) Leibniz-Institut für Meereswissenschaften (Kap. 0731)
12 Planstellen der BesGr. C 4
12 Planstellen der BesGr. C 3
5 Planstellen der BesGr. C 2
13 Planstellen der BesGr. C 1 (14 Planstellen ab 2005)
- c) Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften (Kap. 0732)
4 Planstellen der BesGr. C 4
2 Planstellen der BesGr. C 3 (ab 2005: 3 Planstellen)
4 Planstelle der BesGr. C 2 (ab 2005: 6 Planstellen)
1 Planstelle der BesGr. C 1

Stellenanzahl

2003 2004 2005

422 03

Bedarf an Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst

Bes.Gruppe

Anw. hD Bibliotheksreferendare/-innen	1	2	2
Anw. mD Bibliotheksassistentenwärter/-innen	1	10	10
Summe :	2	12	12

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen
--

425 01	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit
	2003	2004	2005	Arbeiterinnen, Arbeiter
Bedarf an Angestellten:				
<i>Verg. Gruppe</i>				
I	5	5	5	
I a	13	16	16	
I b	36	46 ¹⁾	46 ¹⁾	
II a	99	113 ²⁾	115 ²⁾	
II b	2	2	2	
III	13	31	31	
IV a	35	46	46	
IV b	43	44 ³⁾	44 ³⁾	
V a	3	4	4	
V b	85	90	90	2
V c	155	154 ⁴⁾	154 ⁴⁾	1
VI b	186	203 ⁵⁾	203 ⁵⁾	
VII	54	56 ⁶⁾	56 ⁶⁾	
VII (S)	39	32	30	
VIII	37	36 ⁷⁾	36 ⁷⁾	
IX b	1	1	1	1
Volontäre	1	0	0	
Auszub.	17	19	19	
Summe :	824	898	898	4

- 1) 1 Stelle der VergGr. I b darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden.
- 2) 1 Stelle der VergGr. II a darf nur mit einem oder einer Schwerbehinderten besetzt werden.
- 3) 1 Stelle der VergGr. IV b darf nur zur Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden. Die andere Hälfte darf bei 0701 - 425 01 in Anspruch genommen werden (wegen Verlegung des Prüfungsamtes für Gymnasiallehrer).
- 4) 1 Stelle der VergGr. V c darf für Aufgaben der Geschäftsstelle der Schleswig-Holsteinischen Universitätsgesellschaft in Anspruch genommen werden (aus Haushalt 1991).
- 5) 2 Stellen der VergGr. VI b bei der Frauenbeauftragten dürfen nur zur Hälfte besetzt werden.
2 Stellen der VergGr. VI b dürfen nur mit arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden.
- 6) 1 Stelle der VergGr. VII darf nur zu 3/4 besetzt werden (Schwerbehindertenbeauftragte).
1 Stelle der VergGr. VII darf nur zur Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden. Die andere Hälfte darf bei 0701 - 425 01 in Anspruch genommen werden (wegen Verlegung des Prüfungsamtes für Gymnasiallehrer).
4 Stellen der VergGr. VII dürfen nur mit arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (1 Stelle darf hiervon nur zur Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden).
- 7) 1 Stelle der VergGr. VIII (Botan. Garten) darf nur zur Hälfte besetzt werden.

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	I b	Personalrat	(aus HH 1993)
1 Stelle	IV b	Personalrat	(aus HH 1999)

Dienstwohnungen:

2005	2004
1	1 techn. Angestellter - VergGr. IV a
2	2 techn. Angestellte - VergGr. V c
2	2 techn. Angestellte - VergGr. VI b
1	1 Hausmeisterin/Hausmeister - VergGr. VI b
2	2 techn. Angestellte - VergGr. VII
3	3 Hausmeisterinnen/Hausmeister - VergGr. VII

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
1	I a			3								+3	von 0721 - 425 51
2	I b			10								+10	von 0721 - 425 51
3	II a				3							+14	nach 0721 - 425 67
4				1									Übertragung aus der MG 04 - Forschungsbereich ökologischer Landbau -
5				12									von 0721 - 425 51
6				4									von 0721 - 425 82
7	III			17								+18	von 0721 - 425 51
8				1									Verlagerung von Tit. 685 01 aufgrund tatsächlicher Finanzierung
9	IV a			11								+11	von 0721 - 425 51
10	IV b			1								+1	von 0721 - 425 51
11	V a			1								+1	von 0721 - 425 82
12	V b				1							+5	Übertragung wg. Verlagerung der Lehrerausbildung zur Universität Flensburg
13				1									Übertragung aus der MG 04 - Forschungsbereich ökologischer Landbau -
14				5									von 0721 - 425 51
15	V c				1							-1	nach 0721 - 425 67
16	VI b				2							+17	nach 0721 - 425 67
17				1									Übertragung aus der MG 04 - Forschungsbereich ökologischer Landbau -
18				16									von 0721 - 425 51
19				1									von 0721 - 425 75
20				1									von 0721 - 425 81
21	VII			1								+2	von 0721 - 425 51
22						1							Umwandlung entsprechend der tatsächlich vorgesehenen Besetzung (mit Besetzungsvermerk)
23	VII (S)		1									-7	Einsparung Strukturplan Phase II
24					1								nach 0721 - 425 67
25					5								Übertragung wg. Verlagerung der Lehrerausbildung zur Universität Flensburg
26	VIII				1							-1	nach 0734 - 425 01 gem. Bedarf
27	Volontäre				1							-1	nach 0721 - 425 67
28	Auszub.				2							+2	von 0721 - 425 51
Summe:				1	89	15	1					+74	
Veränderungen in 2005													
29	I a			1								0	übertragen von 0732 - 425 01
30							1						Umwandlung aufgrund Übertragung vom IPN
31	II a					2						+2	Wirksamwerden des ku-Vermerks
32	VII (S)		2									-2	Einsparung Strukturplan Phase II
Summe:				2	1		2	1				0	

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Nachrichtlich:

Von den veranschlagten Stellen entfallen auf den:

Landwirtschaftlichen Versuchsbetrieb Karkendamm (s. auch Tit. 685 01)

1 Stelle VergGr. IV b Betriebsleiter

1 Stelle VergGr. V c Melkermeister

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 02				
Bedarf an ständigen, nur teilbeschäftigten Kräften:				
<i>Verg. Gruppe</i>				
IV b	1	1	1	
V c	8	8	8	
VI b	5	5	5	
VII	15	15	15	
VII (S)	22	22	22	
VIII	2	2	2	
Summe :	53	53	53	0

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
426 01			
Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern:			
<i>LohnGruppe</i>			
Pkw-F.	1	1 ¹⁾	1 ¹⁾
9	1	4	4
8	37	37	37
7	11	12 ²⁾	12 ²⁾
6	39	37	37
5	11	11	11
1-4	39	37 ³⁾	36 ³⁾
Auszu.	36	37	37
Summe :	175	176	175

1) 1 Stelle Pkw-F. darf für Aufgaben der Geschäftsstelle der Schleswig-Holsteinischen Universitätsgesellschaft in Anspruch genommen werden (aus Haushalt 1991).

2) 1 Stelle Lohngr. 7 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden.

3) 1 Stelle Lohngr. 1-4 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden.

Dienstwohnungen:

2005	2004	
11	11	Hausmeisterinnen/Hausmeister und technisches Personal
2	2	Kraftfahrerinnen/Kraftfahrer
1	1	Gärtnerin/Gärtner

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	LohnGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
1	9			3								+3	von 0721 - 426 51
2	7			1								+1	von 0721 - 426 51
3	6				2							-2	nach 0721 - 426 67
4	1-4		1									-2	Einsparung Strukturphase II
5			2										Einsparung im Rahmen der Verlagerung der Lehrerausbildung zur Uni Flg.
6				1									von 0721 - 426 81
7	Auszu.			1								+1	von 0721 - 426 51
Summe:			3	6	2							+1	
Veränderungen in 2005													
8	1-4		1									-1	Einsparung Strukturphase II
Summe:			1									-1	

426 02

Bedarf an ständigen, nur teilbeschäftigten Kräften:

LohnGruppe

1-4	33	33	33
Summe :	33	33	33

685 01

Versuchsgüter (Wirtschaftsbetriebe gem. § 26 LHO)

Bedarf an Angestellten, Arbeiterinnen und Arbeitern:

Verg.Gruppe

LohnGr. 6	1	1	1	
VergGr.III	2	1	1	
Summe :	3	2	2	0

Dienstwohnungen:

2005 2004

2 2 Angestellte VergGr. III
(Siehe auch Erläuterungen zu Tit. 425 01)

Stellenanzahl

2003 2004 2005

Stellenanzahl

2003 2004 2005

Vom Soll 2003 waren
am 01. 02.2003 besetzt mit
Arbeiterinnen,
Arbeiter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
682 01 01						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten (Universitätsklinikum)						
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes.Gruppe</i>						
Beamtinnen und Beamte:						
A16	Leitende akademische Direktoren/-innen	1	1	1	1	
A15	Akademische Direktoren/-innen	9	9	9	1	
A14	Akademische Oberräte/Akademische Oberrätinnen	2	2	2		
A14	Oberkustoden	10	10	10	1	
A13 hD	Akademische Räte/-innen, Kustoden	10	10	10	1	
Summe [Beamtinnen und Beamte:]		32	32	32	0	4
Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer:						
C4	Universitätsprofessoren/-innen	36	36 ¹⁾	36 ¹⁾		
C3	Universitätsprofessoren/-innen	54	54 ²⁾	54 ²⁾	30	
C2	Professoren/-innen	4	4 ³⁾	4 ³⁾		
C2	Hochschuldozenten/-innen auf Zeit, Oberassistenten/-innen	101	101 ⁴⁾	101 ⁴⁾	82	
C1	Wissenschaftliche Assistenten/-innen	314	314 ⁴⁾	314 ⁴⁾	234	
Summe [Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer:]		509	509	509	0	346
Summe :		541	541	541	0	350

- 1) Auf einer freien Planstelle der BesGr. C 4 darf vorübergehend eine mit der Wahrnehmung der Aufgaben einer Professorin oder eines Professors Beauftragte oder Beauftragter geführt werden: Sie oder er erhält ihre oder seine Vergütung zuzüglich einer Pauschale für zusätzliche Aufwendungen aus dieser Planstelle.
- 2) Auf zwei freien Planstellen der BesGr. C 3 (Rechtsmedizin und Strahlentherapie) dürfen vorübergehend zwei mit der Wahrnehmung der Aufgaben einer Professorin oder eines Professors Beauftragte geführt werden. Sie erhalten ihre Vergütung zuzüglich einer Pauschale für zusätzliche Aufwendungen aus diesen Planstellen.

1 Planstelle der BesGr. C 3 darf mit einem Angestellten der VergGr. I in der Unfallchirurgie bis zu seinem Ausscheiden besetzt werden.

3) s. ku-Vermerk

4) 1 Planstelle der BesGr. C 2 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden.

Es dürfen auf diesen Planstellen auch Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren mit der BesGr. W 1 geführt werden.

Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses dürfen besetzbare Planstellen der BesGr. C 2 und C 1 auch länger als 12 Monate mit Angestellten (wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und wissenschaftliche Mitarbeiter) besetzt werden.

Auf Planstellen der BesGr. C 1 dürfen Ärztinnen/Ärzte im Praktikum (AiP) im Verhältnis bis zu 1 : 2,5 geführt werden.

Planstellen künftig umzuwandeln:

4 Stellen C2 in C2 bei Ausscheiden der nach BesGr. AH 2 besoldeten oder aus der BesGr. AH 2 zu Hochschuldozenten/innen auf Lebenszeit ernannten Stelleninhaber/innen nach BesGr. C 2 Hochschuldozenten/innen auf Zeit, Oberassistenten/innen (aus HH 1988)

Hinweis:

Die Stellenübersichten der Hochschulkliniken werden ab Haushaltsjahr 1998 nicht mehr im Haushalt ausgewiesen. Die Stellen werden nur noch im Wirtschaftsplan nachgewiesen.

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 31 03						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten im AMS-Labor/Leibniz-Zentrum:						
AUFSTIEGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
C3	Universitätsprofessoren/-innen	1	1	1		
Summe :		1	1	1	0	0

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit	
	2003	2004	2005	Arbeiterinnen, Arbeiter	
425 31 03					
Bedarf an Angestellten im AMS-Labor/Leibniz-Zentrum:					
<i>Verg. Gruppe</i>					
I b		1	1	1	
II a		1	1	1	
IV a		2	2	2	
V b		2	2	2	
V c		2	2	2	
Summe :		8	8	8	0

Stellen künftig wegfallend:

- 1 Stelle V b Bei Wegfall der Einnahmen. (aus HH 2001)
- 2 Stellen V c Bei Wegfall der Einnahmen. (aus HH 2001)

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit	
	2003	2004	2005	Arbeiterinnen, Arbeiter	
425 41 04					
Forschungsbereich ökologischer Landbau/Landschaftsent- wicklung					
Bedarf an Angestellten:					
<i>Verg. Gruppe</i>					
II a		1	0	0	
V b		1	0	0	
VI b		1	0	0	
Summe :		3	0	0	0

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

425 51 05	Stellenanzahl	Vom Soll 2003 waren am 01.02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter	
		2003	2004
Bedarf an Angestellten in der Technischen Fakultät: <i>Verg.Gruppe</i>			
I a	3	0	0
I b	10	0	0
II a	12	0	0
III	17	0	0
IV a	11	0	0
IV b	1	0	0
V b	5	0	0
VI b	16	0	0
VII	1	0	0
Auszub.	2	0	0
Summe :	78	0	0

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
1	I a				3							-3	nach 0721 - 425 01
2	I b				10							-10	nach 0721 - 425 01
3	II a				12							-12	nach 0721 - 425 01
4	III				17							-17	nach 0721 - 422 01
5	IV a				11							-11	nach 0721 - 425 01
6	IV b				1							-1	nach 0721 - 425 01
7	V b				5							-5	nach 0721 - 425 01
8	VI b				16							-16	nach 0721 - 425 01
9	VII				1							-1	nach 0721 - 425 01
10	Auszub.				2							-2	nach 0721 - 425 01
Summe:					78							-78	

426 51 05	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern in der Technischen Fakultät: <i>LohnGruppe</i>			
9	3	0	0
7	1	0	0
Auszu.	1	0	0
Summe :	5	0	0

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	LohnGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
1	9				3							-3	nach 0721 - 426 01
2	7				1							-1	nach 0721 - 426 01
3	Auszu.				1							-1	nach 0721 - 426 01
Summe:					5							-5	

422 62	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange-stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
Bedarf an Beamtinnen und Beamten bei den Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuwendungen Dritter:						
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
C4 Universitätsprofessoren/-innen	1	1	1			
C3 Universitätsprofessoren/-innen	2	0	0			
Summe :	3	1	1	0	0	0

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle C4 am 31.12.2005 bzw. wenn die Drittmittel entfallen (aus HH 2002)

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
1	C3		2									-2	Wirksamwerden der kw-Vermerke
Summe:			2									-2	

425 63	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit	
	2003	2004	2005	Arbeiterinnen, Arbeiter	
Bedarf an Angestellten in der Vervielfältigungsstelle:					
<i>Verg. Gruppe</i>					
VI b	2	2	2		
VII	2	2	2		
VIII	1	1	1		
Summe :	5	5	5	0	

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl		
		2003	2004	2005
426 63				
	Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern in der Vervielfältigungsstelle:			
	<i>LohnGruppe</i>			
	6	3	3	3
	5	1	1	1
	1-4	1	1	1
	Summe :	5	5	5

		Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit		
		2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 64							
	Bedarf an Beamtinnen und Beamten im Forschungs- und Technologie- zentrum Westküste:						
	AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
	<i>Bes. Gruppe</i>						
	C3 Universitätsprofessoren/-innen	1	1	1			
	C2 Hochschuldozenten/-innen auf Zeit, Oberassistenten/-innen, Oberingenieure/-innen	1	1	1			
	C1 Wissenschaftliche Assistenten/-innen	2	2	2			
	Summe :	4	4	4	0	0	0

		Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit	
		2003	2004	2005	Arbeiterinnen, Arbeiter	
425 64						
	Bedarf an Angestellten im Forschungs- und Technologiezentrum Westküste:					
	<i>Verg. Gruppe</i>					
	I a	2	2	2		
	II a	6	6	6		
	V a	2	2	2		
	V b	2	2	2		
	V c	2	2	2		
	VI b	4	4	4		
	VII	1	1	1		
	Summe :	19	19	19	0	

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
426 64			
Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern im Forschungs- und Technologiezentrum Westküste: <i>LohnGruppe</i>			
6	2	2	2
Summe :	2	2	2

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 65				
Bedarf an Angestellten im Hochschulsport: <i>Verg. Gruppe</i>				
II a	3	3	3	
V c	2	2	2	
VI b	1	1	1	
Summe :	6	6	6	0

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	VI b	bei Wegfall der Einnahmen bei Tit. 111 02	(aus HH 1996)
1 Stelle	II a	bei Wegfall der Einnahmen bei Tit. 111 02	(aus HH 1997)
1 Stelle	V c	bei Wegfall der Einnahmen bei Titel 111 02	(aus HH 2002)

Vermerke:

1 Stelle	V c	1 Stelle der VergGr. V c darf nur zur Hälfte besetzt werden.	(aus HH 2002)
----------	-----	--	---------------

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
426 65			
Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern im Hochschulsport: <i>LohnGruppe</i>			
5	1	1	1
1-4	1	1	1
Summe :	2	2	2

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 77				
Bedarf an Angestellten im Lorenz-von-Stein-Institut: <i>Verg. Gruppe</i>				
II a	2	2	2	
VI b	1	1	1	
VII (S)	1	1 ¹⁾	1 ¹⁾	
Summe :	4	4	4	0

1) Eine Stelle VergGr. VII S darf nur zur Hälfte besetzt werden.

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 81				
Bedarf an Angestellten im Wandernden Museum: <i>Verg. Gruppe</i>				
VI b	1	0	0	
Summe :	1	0	0	0

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
1	VI b				1							-1	nach 0721 - 425 01
Summe:					1							-1	

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
426 81			
Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern im Wandernden Museum: <i>LohnGruppe</i>			
1-4	1	0	0
Summe :	1	0	0

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	LohnGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
1	1-4				1							-1	nach 0721 - 426 01
Summe:					1							-1	

425 82

Bedarf an Angestellten
in der Forschungsstelle für Technologie- und
Innovations-Management:

Verg. Gruppe

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
II a	4	0	0	
V a	1	0	0	
Summe :	5	0	0	0

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
1	II a				4							-4	nach 0721 - 425 01
2	V a				1							-1	nach 0721 - 425 01
Summe:					5							-5	

422 87

AUFSTIEGENDE GEHÄLTER

Bes. Gruppe

		Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit		
		2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
C1	Wissenschaftliche Assistenten/-innen	1	1	1		1	
A14	Akademische Oberräte/Akademische Oberrätinnen	3	3	3			
Summe :		4	4	4	0	1	0

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 87				
Bedarf an Angestellten im Ökologie-Zentrum-Kiel:				
<i>Verg. Gruppe</i>				
I a	3	3	3	
I b	2	2	2	
II a	7	7	7	
IV b	1	1	1	
Summe :	13	13	13	0

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01.02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 01						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten (siehe auch Maßnahmegruppe 01 und Titelgruppe 62)						
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
Beamtinnen und Beamte						
A16	Kanzler/-in der Universität zu Lübeck	1	1	1		
A14	Akademische Oberräte/Akademische Oberrätinnen	6	6	6	1	
A14	Bibliotheksoberräte/innen	1	1	1		
A13 hD	Akademische Räte/-innen, Kustoden	8	8	8	7	
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	2	2	2		
A12	Amtsräte/-innen	2	2	2	1	
A11	Universitätsamtmänner/-frauen	1	1	1		
A11	Bibliotheksamtmänner/-frauen	1	1	1		
A10	Bibliotheksoberinspektoren/-innen	3	3	3	1	
A10	Universitätsoberinspektoren/-innen	3	3	3	1	
Summe [Beamtinnen und Beamte]:		28	28	28	0	11
Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer						
C4	Universitätsprofessoren/-innen	23	23 ¹⁾	23 ¹⁾		
C3	Universitätsprofessoren/-innen	8	8 ¹⁾	8 ¹⁾	1	
C2	Hochschuldozenten/-innen auf Zeit, Oberassistenten/-innen, Oberingenieure/-innen	14	14 ²⁾	14 ²⁾	6	
C2	Hochschuldozenten/-innen auf Lebenszeit	2	2	2		
C1	Wissenschaftliche Assistenten/-innen	23	23 ²⁾	23 ²⁾	13	
Summe [Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer]:		70	70	70	0	20
Summe :		98	98	98	0	31

- 1) Auf einer freien Planstelle der BesGr. C 4 oder C 3 darf vorübergehend eine mit der Wahrnehmung der Aufgaben einer Professorin oder eines Professors Beauftragte oder Beauftragter geführt werden. Sie oder er erhält ihre oder seine Vergütung zuzüglich einer Pauschale für zusätzliche Aufwendungen aus dieser Planstelle.
- 2) Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses dürfen besetzbare Planstellen der BesGr. C 2 und C 1 auch länger als 12 Monate mit Angestellten (wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und wissenschaftliche Mitarbeiter) besetzt werden.

Es dürfen auf diesen Planstellen auch Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren mit der BesGr. W 1 geführt werden.

Nachrichtlich:

Von den veranschlagten Planstellen für Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen entfallen auf das Forschungszentrum Borstel zwei Planstellen der BesGr. C 4.

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01.02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 01				
Bedarf an Angestellten: <i>Verg.Gruppe</i>				
I a	8	8	8	
I b	24	24	24	
II a	26	26	26	
III	11	11	11	
IV a	19	19	19	
IV b	11	11	11	
V a	1	1	1	
V b	42	42 ¹⁾	42 ¹⁾	
V c	9	9	9	1
VI b	41	41	41	2
VII	7	7	7	
VII (S)	11	11	11	
VIII	3	3	3	
Auszub.	5	5	5	
Summe :	218	218	218	3

1) 1 Stelle der VergGr. V b darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden.

Stellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle	VIII	in IX b	Hausmeisterin oder Hausmeister	(aus HH 1988)
1 Stelle	V c	in 6	mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Mitarbeiter in der Zentralwerkstatt des Vorklinikums)	(aus HH 1994)
1 Stelle	VI b	in 6	mit Ausscheiden des Stelleninhabers (gem. Empf. LRH)	(aus HH 1994)

Dienstwohnungen:

2005	2004
1	1 Pedell/Hausmeisterin oder Hausmeister - VergGr. VIII -

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
426 01			
Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern: <i>LohnGruppe</i>			
6	8	8	8
5	1	1	1
1-4	16	16	16
Auszu.	5	5	5
Summe :	30	30	30

Dienstwohnungen:

2005	2004
1	1 Kraftfahrer/Kraftfahrerin - Lohngruppe 1-4 -

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01.02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
682 01 01						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten (Universitätsklinikum)						
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
Beamtinnen und Beamte						
A15	Akademische Direktoren/-innen	5	5	5		
A14	Akademische Oberräte/Akademische Oberrätinnen, Oberkustoden	15	15	15	2	
A13 hD	Akademische Räte/-innen, Kustoden	15	15	15	14	
Summe [Beamtinnen und Beamte]:		35	35	35	0	16
Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer						
C4	Universitätsprofessoren/-innen	32	32 ¹⁾	32 ¹⁾	1	
C3	Universitätsprofessoren/-innen	31	31 ¹⁾	31 ¹⁾	5	
C2	Professoren/-innen	1	1	1		
C2	Hochschuldozenten/-innen auf Zeit, Oberassistenten/-innen	58	58 ²⁾	58 ²⁾	43	
C1	Wissenschaftliche Assistenten/-innen	217	217 ²⁾	217 ²⁾	200	
Summe [Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer]:		339	339	339	0	249
Summe :		374	374	374	0	265

- 1) Auf einer freien Planstelle der BesGr. C 4 oder C 3 darf vorübergehend eine mit der Wahrnehmung der Aufgaben einer Professorin oder eines Professors Beauftragte oder Beauftragter geführt werden. Sie oder er erhält ihre oder seine Vergütung zuzüglich einer Pauschale für zusätzliche Aufwendungen aus dieser Planstelle.
- 2) Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses dürfen besetzbare Planstellen der BesGr. C 2 und C 1 auch länger als 12 Monate mit Angestellten (wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und wissenschaftlichen Mitarbeitern) besetzt werden.

Auf Planstellen der BesGr. C 1 dürfen Ärztinnen/Ärzte im Praktikum (AiP) im Verhältnis bis zu 1 : 2,5 geführt werden.

Es dürfen auf diesen Planstellen auch Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren mit der BesGr. W 1 geführt werden.

Nachrichtlich:

Von den veranschlagten Planstellen für Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen entfallen auf das Forschungszentrum Borstel eine Planstelle der BesGr. C 4.

Hinweis:

Die Stellenübersichten der Hochschulkliniken werden ab Haushaltsjahr 1998 nicht mehr im Haushalt ausgewiesen. Die Stellen werden nur noch im Wirtschaftsplan nachgewiesen.

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01.02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 62						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten bei den Lehr- und Forschungsvorhaben aus Zuwendungen Dritter:						
AUFSTIEGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
C4	Universitätsprofessoren/-innen	1	1	1		
C3	Universitätsprofessoren/-innen	1	1	1		
Summe :		2	2	2	0	0

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	C4	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers oder bei Wegfall der Drittmittel (Rheumatologie)	(aus HH 1988)
1 Stelle	C3	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers oder bei Wegfall der Drittmittel (Psychosomatik)	(aus HH 1995)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 01						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
FESTE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
B3	Rektor/-in der Universität Flensburg	1	1	1		
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
C4	Universitätsprofessoren/-innen, Professoren/-innen	26	27 ¹⁾	27 ¹⁾		
C3	Professoren/-innen	37	37 ¹⁾	37 ¹⁾		
C2	Professoren/-innen	2	3 ²⁾	3 ²⁾		
C1	Wissenschaftliche Assistenten/-innen	10	10	10		
A15	Studiendirektoren/-innen, Akademische Direktoren/-innen	5	5	5		
A14	Obersteuerräte/-innen, Akademische Oberräte/Akademische Oberrätinnen	12	12	12		
A14	Oberstudienräte/-innen	4	4	4		
A14	Kanzler/-in an der Universität Flensburg	1	1	1		
A14 gD	Realschulkonrektoren/-innen	1	1	1		
A13 hD	Akademische Räte/-innen	1	1	1		
A13 hD	Studienräte/-innen	5	5	5		
A13 gD	Realschullehrer/-innen	4	4	4		
A12	Amtsräte/-innen	2	2	2		
A12	Lehrer/-innen	10	10	10		
A10	Verwaltungsoberspektoren/-innen, Universitätsoberspektoren/-innen	3	3	3		
A9 gD	Verwaltungsinspektoren/-innen, Universitätsinspektoren/-innen	1	1	1		
A9 mD	Amtsinspektoren/-innen	2	2	2		
Summe :		127	129	129	0	0

1) Auf einer freien Planstelle der BesGr. C 4 oder C 3 darf vorübergehend eine mit der Wahrnehmung der Aufgaben einer Professorin oder eines Professors Beauftragte oder Beauftragter geführt werden. Sie oder er erhält ihre oder seine Vergütung zuzüglich einer Pauschale für zusätzliche Aufwendungen aus dieser Planstelle.

1 Planstelle der BesGr. C 3 darf länger als 12 Mon. mit einer wissenschaftl. Mitarbeiterin oder einem wissenschaftl. Mitarbeiter besetzt werden.

2) Es dürfen auf diesen Planstellen auch Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren mit der BesGr. W 1 geführt werden.

Vermerke:

2 Stellen A12 sind spätestens zum 01. 01. 2005 wieder nach 0711 - 422 01 für die Unterrichtsversorgung zurück zu übertragen

(aus HH 2003)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 02				
Bedarf an ständigen, nur teilbeschäftigten Kräften:				
<i>Verg. Gruppe</i>				
VIII	1	1	1	
Summe :	1	1	1	0

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
426 01			
Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern:			
<i>LohnGruppe</i>			
6	1	1	1
5	2	2	2
1-4	4	4	4
Summe :	7	7	7

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 65						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten im Institut für Schleswig-Hol						
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
C3 Professoren/-innen	2	2	2			
C2 Professoren/-innen	1	1	1			
Summe :	3	3	3	0	0	0

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 65				
Bedarf an Angestellten im Institut für Schleswig-Holsteinische Z				
<i>Verg. Gruppe</i>				
III	1	1	1	
VI b	1	1	1	
Summe :	2	2	2	0

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

422 68	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
Bedarf an Beamtinnen und Beamten im Studiengang Energie- und Umweltmanagement:						
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
C4	Professoren/-innen	1	1	1		
C1	Wissenschaftliche Assistenten/-innen	1	1	1		
Summe :		2	2	2	0	0

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	C4	bei Wegfall der Drittmittel	(aus HH 1997)
1 Stelle	C1	bei Wegfall der Drittmittel	(aus HH 1997)

425 68	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit
	2003	2004	2005	Arbeiterinnen, Arbeiter
Bedarf an Angestellten im Studiengang Energie- und Umweltmanagement:				
<i>Verg. Gruppe</i>				
V b	2	2	2	
VI b	1	1	1	
VII	1	1	1	
Summe :		4	4	4

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	VI b	bei Wegfall der Drittmittel	(aus HH 1997)
2 Stellen	V b	bei Wegfall der Drittmittel	(aus HH 1998)
1 Stelle	VII	bei Wegfall der Drittmittel	(aus HH 1998)

422 71	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
Bedarf an Beamtinnen und Beamten im Rahmen der Stiftungsprofessur Medienmanagement:						
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
C4	Professoren/-innen	1	0	0		
C1	Professoren/-innen	1	1	0		
Summe :		2	1	0	0	0

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
1	C4		1									-1	Wirksamwerden des kw-Vermerks
Summe:			1									-1	
Veränderungen in 2005													
2	C1		1									-1	Wirksamwerden des kw-Vermerks
Summe:			1									-1	

425 71	Stellenanzahl	Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit		
		2003	2004	2005
Bedarf an Angestellten im Rahmen der Stiftungsprofessur Medienmanagement: <i>Verg. Gruppe</i>				
VI b		1	1	1
Summe :		1	1	1
				0

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle VI b am 31.12.2005

(aus HH 2001)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

422 01		Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01.02.2003 besetzt mit		
		2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
Bedarf an Beamtinnen und Beamten							
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER							
<i>Bes.Gruppe</i>							
C4	Professoren/-innen, Akademische Oberräte/Akademische Oberrätinnen	17	17 ¹⁾	17 ¹⁾		1	
C3	Professoren/-innen	13	14 ¹⁾	14 ¹⁾			
C2	Professoren/-innen	7	7 ³⁾	7 ³⁾			
A14	Akademische Oberräte/Akademische Oberrätinnen	1	1	1			
A14	Kanzler/-in der Musikhochschule Lübeck	1	1	1			
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	1	1	1			
A12	Amtsräte/-innen	1	1	1			
A7	Verwaltungsobersekretäre/-innen	1	1 ²⁾	1 ²⁾		1	
Summe :		42	43	43	0	2	0

- 1) Auf einer freien Planstelle der BesGr. C 4 oder C 3 darf vorübergehend eine mit der Wahrnehmung der Aufgaben einer Professorin oder eines Professors Beauftragte oder Beauftragter geführt werden. Sie oder er erhält ihre oder seine Vergütung zuzüglich einer Pauschale für zusätzliche Aufwendungen aus dieser Planstelle.
- 2) 1 Planstelle der BesGr. A 7 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden.
- 3) Eine Planstelle der BesGr C 2 darf mit einem Angestellten, der im Rahmen eines Dienstvertrages in Anlehnung an die BesGr C 2 vergütet wird, besetzt werden.

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stel- len	Ein- spa- rung en	Über- tragungen		Umwand- lungen		Hebung		Herabgrup- pierungen		Sum- me	Bemerkungen
				Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
1	C3					1						+1	Umwandlung für Schulpraktisches Klavierspiel
Summe:						1						+1	

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 01				
Bedarf an Angestellten: Verg. Gruppe				
II a	4	3	3	
III	1	1	1	
IV b	2	2	2	
V b	2	2	2	
V c	4	4	4	
VI b	1	1	1	
VII (S)	1	1	1	
VIII	2	2	2	
Summe :	17	16	16	0

Dienstwohnungen:

2005 2004

1 1 Hausmeisterin/Hausmeister VergGr. VIII

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
1	II a						1					-1	Umwandlung für Schulpraktisches Klavierspiel
Summe:							1					-1	

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 02				
Bedarf an ständigen, nur teilbeschäftigten Kräften: Verg. Gruppe				
IV a	1	1	1	
VII	1	1	1	
Summe :	2	2	2	0

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
426 01			
Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern:			
<i>LohnGruppe</i>			
1-4	2	2	2
Summe :	2	2	2

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
426 02			
Bedarf an ständigen, nur teilbeschäftigten Kräften:			
<i>LohnGruppe</i>			
1-4	1	1	1
Summe :	1	1	1

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01.02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 01						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
FESTE GEHÄLTER						
<i>Bes.Gruppe</i>						
B2	Rektor/-in der Fachhochschule Flensburg	1	1	1		
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes.Gruppe</i>						
C3	Professoren/-innen	62	62 ¹⁾	62 ¹⁾		
C2	Professoren/-innen	35	35 ¹⁾	35 ¹⁾	2	
A15	Kanzler/-in an einer Fachhochschule	1	1	1		
A14	Oberstudienräte/-innen	1	1	1		
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	1	1	1		
A12	Amtsräte/-innen	0	0	0		
A10	Verwaltungsinspektoren/-innen	1	1	1		
A9 mD	Amtsinspektoren/-innen	1	1	1		
A7	Verwaltungsoberssekretäre/-innen	1	1 ²⁾	1 ²⁾	1	
A6 mD	Verwaltungssekretäre/-innen	1	1 ³⁾	1 ³⁾	1	
Summe :		105	105	105	0	4

- 1) Auf einer freien Planstelle der BesGr. C 3 oder C 2 darf vorübergehend eine mit der Wahrnehmung der Aufgaben einer Professorin oder eines Professors Beauftragte oder Beauftragter geführt werden. Sie oder er erhält ihre oder seine Vergütung zuzüglich einer Pauschale für zusätzliche Aufwendungen aus dieser Planstelle.
- 2) 1 Planstelle der BesGr. A 7 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden.
- 3) 1 Planstelle der BesGr. A 6 mD darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden.

Vermerke:

1 Stelle A14 ist spätestens am 30. 06. 2010 oder mit Ausscheiden des Stelleninhabers wieder nach 0201 - (aus HH 2003)
422 01 zurück zu übertragen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 01				
Bedarf an Angestellten: <i>Verg.Gruppe</i>				
I a	1	1	1	
I b	1	1	1	
II a	12	12	12	
III	16	16	16	
IV a	22	22	22	
IV b	1	1	1	
V a	1	1	1	
V b	9	9	9	
VI b	9	9 ¹⁾	9 ¹⁾	
VII	5	5	5	
VII (S)	2	2	2	
Auszub.	4	4	4	
Summe :	83	83	83	0

- 1) 1 Stelle der VergGr. VI b im Prüfungsamt/Sekretariat darf nur zu 3/4 besetzt werden,
1 Stelle der VergGr. VI b bei der Frauenbeauftragten darf nur zur Hälfte besetzt werden.

Dienstwohnungen:

2005	2004	
1	1	techn. Angest. - in VergGr. VII
1	1	Hausmeisterin/Hausmeister - in VergGr. VIII

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
426 01			
Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern: <i>LohnGruppe</i>			
8	2	2	2
6	1	1	1
1-4	3	3	3
Auszu.	8	8	8
Summe :	14	14	14

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
426 02			
Bedarf an ständigen, nur teilbeschäftigten Kräften: <i>LohnGruppe</i>			
1-4	5	5	5
Summe :	5	5	5

Stellen künftig wegfallend:

3 Stellen 1-4 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers (spätestens am 30.06.2006, 31.12.2012, 31.12.2013) (Reinigungskräfte, HAS) (aus HH 1995)

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01.02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 61						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten im Studiengang Energie und Umweltmanagement: AUFSTEIGENDE GEHÄLTER <i>Bes.Gruppe</i>						
C3 Professoren/-innen	1	1	1			
Summe :	1	1	1	0	0	0

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle C3 am 31.12.2006 bzw. bei Wegfall der Drittmittel (aus HH 2001)

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01.02.2003 besetzt mit	
	2003	2004	2005	Arbeiterinnen, Arbeiter	
425 62					
Bedarf an Angestellten im Institut für Schiffsbetriebsforschung: <i>Verg.Gruppe</i>					
III	1	1	1		
IV a	1	1	1		
IV b	1	1	1		
VII	1	1 ¹⁾	1 ¹⁾		
Summe :	4	4	4	0	

1) Die Stelle der VergGr VII darf nur mit 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden.

Nachrichtlich:
Als personelle Grundausstattung sind bei 0726 - 425 01 veranschlagt:
1 Stelle der VergGr. II a
1 Stelle der VergGr. IV a

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01.02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 01						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
FESTE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
B4	Rektor/Rektorin der Fachhochschule Kiel	1	1	1		
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
C3	Professoren/-innen	86	86 ¹⁾	86 ¹⁾		
C2	Professoren/-innen	57	57 ¹⁾	57 ¹⁾		
A16	Kanzler/-in an einer Fachhochschule	1	1	1		
A14	Oberstudienräte/-innen an einer Fachhochschule	1	1	1		
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	1	1	1		
A12	Amtsräte/-innen	1	1	1		
A12	Fachschuloberlehrer/-innen	1	1	1		
A11	Verwaltungsamtmänner/-frauen	1	1	1		
A10	Verwaltungsoberinspektoren/-innen	3	3	3		
A8	Verwaltungshauptsekretäre/-innen	2	2	2		
Summe :		155	155	155	0	0

1) Auf einer freien Planstelle der BesGr. C 3 oder C 2 darf vorübergehend eine mit der Wahrnehmung der Aufgaben einer Professorin oder eines Professors Beauftragte oder Beauftragter geführt werden. Sie oder er erhält ihre oder seine Vergütung zuzüglich einer Pauschale für zusätzliche Aufwendungen aus dieser Planstelle.

Aus den Kap. 0726, 0728 und 0734 dürfen freie Planstellen der BesGr. C 3 und C 2 in Anspruch genommen werden.

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle B4 in B3 oder BesGr.C 3 - wenn die entsprechenden beamten-, besoldungs- oder hochschulrechtlichen Voraussetzungen nicht mehr gegeben sind (aus HH 1993)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 01				
Bedarf an Angestellten: Verg.Gruppe				
I a	2	2	2	
I b	2	2	2	
II a	11	11	11	
III	20	20	20	
IV a	25	25	25	
IV b	7	7	7	
V b	16	16 ¹⁾	16 ¹⁾	
V c	12	12	12	
VI b	18	18 ²⁾	18 ²⁾	
VII	14	14	14	
VII (S)	2	2 ³⁾	2 ³⁾	
VIII	2	2	2	
Summe :	131	131	131	0

- 1) Eine Stelle VergGr. V b (Bibl.-Kraft im FB Bauwesen) darf nur zur Hälfte besetzt werden.
- 2) Eine Stelle VergGr. VI b darf nur zur Hälfte besetzt werden (Frauenbeauftragte).
- 3) 1 Stelle VergGr. VII S darf nur mit 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden, die anderen 50 v.H. bei 0734-425 01 - aus Haushalt 1995 -.

Vermerke:

Zwei Lehrkräfte in VergGr. II a und drei Lehrkräfte in VergGr. III erhalten eine Vergütung nach einer außertariflichen (aus HH 2001) Regelung.

Dienstwohnungen:

2005	2004
4	4 Hausmeisterinnen/Hausmeister in VergGr. VII

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 02				
Bedarf an ständigen, nur teilbeschäftigten Kräften: Verg.Gruppe				
VII	1	1	1	
Summe :	1	1	1	0

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
426 01			
Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern:			
<i>LohnGruppe</i>			
8	7	7 ¹⁾	7 ¹⁾
6	1	1	1
5	2	2	2
1-4	1	1	1
Auszu.	9	9	9
Summe :	20	20	20

1) 1 Stelle der Lohngruppe 8 darf nur zur Hälfte besetzt werden (Elektrotechnik).

Dienstwohnungen:

2005	2004
1	1 Technikerin/Techniker in Lohngruppe 5

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
426 02			
Bedarf an ständigen, nur teilbeschäftigten Kräften:			
<i>LohnGruppe</i>			
5	1	1	1
1-4	7	7	7
Summe :	8	8	8

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 61				
Bedarf an Angestellten in der Materialprüfanstalt Eckernförde:				
<i>Verg. Gruppe</i>				
III	2	2	2	
V c	1	1	1	
VI b	1	1	1	
VII	1	1 ¹⁾	1 ¹⁾	
Summe :	5	5	5	0

1) 1 Stelle darf nur zur Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden.

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
426 61			
Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern in der Materialprüfanstalt Eckernförde: <i>LohnGruppe</i>			
8	2	2	2
Auszu.	3	3	3
Summe :	5	5	5

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange-stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 63						
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER <i>Bes.Gruppe</i>						
C2 Professoren/-innen	0	2	2			
Summe :	0	2	2	0	0	0

Planstellen künftig wegfallend:

- 1 Stelle C2 am 30.09.2005 Wegfall der Drittmittel (aus HH 2004/2005)
- 1 Stelle C2 am 31.12.2006 Wegfall der Drittmittel (aus HH 2004/2005)

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Ein-sparungen	Über-tragungen		Umwand-lungen		Hebung		Herabgrup-pierungen		Sum-me	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
1	C2	1										+2	Stiftungsprofessur Physiotherapie in Kooperation FH Kiel und Lubinus Clinicum
2		1											Stiftungsprofessur Physiotherapie in Kooperation FH Kiel und Landwirtschaftskammer
Summe:		2										+2	

neue Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

- 1 Stelle C2 am 30.09.2005 Wegfall der Drittmittel (aus HH 2004/2005)
- 1 Stelle C2 am 31.12.2006 Wegfall der Drittmittel (aus HH 2004/2005)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 68				
Bedarf an Angestellten in der EMV-Prüfstelle: <i>Verg. Gruppe</i>				
IV a	1	1	1	
V b	1	1	1	
Summe :	2	2	2	0

Stellen künftig wegfallend:

- 1 Stelle IV a bei Wegfall der Einnahmen (aus HH 2001)
- 1 Stelle V b bei Wegfall der Einnahmen (aus HH 2001)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01.02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 01						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
FESTE GEHÄLTER						
<i>Bes.Gruppe</i>						
B3	Rektor/-in der Fachhochschule Lübeck	1	1	1		
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes.Gruppe</i>						
C3	Professoren/-innen	70	70 ¹⁾	70 ¹⁾		
C2	Professoren/-innen	44	44 ¹⁾	44 ¹⁾		
A15	Kanzler/-in an einer Fachhochschule	1	1	1		
A12	Amtsräte/-innen	1	1	1		
A8	Regierungshauptsekretäre/-innen	1	1 ²⁾	1 ²⁾		
Summe :		118	118	118	0	0

- 1) Auf einer freien Planstelle der BesGr. C 3 oder C 2 darf vorübergehend eine mit der Wahrnehmung der Aufgaben einer Professorin oder eines Professors Beauftragte oder Beauftragter geführt werden. Sie oder er erhält ihre oder seine Vergütung zuzüglich einer Pauschale für zusätzliche Aufwendungen aus dieser Planstelle.
- 2) 1 Planstelle BesGr. der A 8 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden.

Aus den Kapiteln 0726, 0727 und 0734 dürfen freie Planstellen der BesGr. C 3 und C 2 in Anspruch genommen werden.

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle B3 in C3 wenn die beamten-, besoldungs- oder hochschulrechtlichen Voraussetzungen nicht mehr gegeben sind (aus HH 1997)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 01				
Bedarf an Angestellten: <i>Verg.Gruppe</i>				
I a	0	0	0	
I b	1	1	1	
II a	11	11	11	
III	20	20	20	
IV a	27	27	27	
V b	15	15 ¹⁾	15 ¹⁾	
V c	6	6	6	
VI b	16	16	16	
VII	2	2	2	
VII (S)	2	2	2	
VIII	1	1	1	
Auszub.	3	3	3	
Summe :	104	104	104	0

1) 1 Stelle darf nur zur Hälfte besetzt werden

Stellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle II a in III

(aus HH 1973)

Dienstwohnungen:

2005	2004	
1	1	techn. Ang. In VergGr. V c
1	1	Hausmeister/Hausmeisterin in VergGr. VI b
1	1	Hausmeister/Hausmeisterin in VergGr. VII

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
426 01			
Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern: <i>LohnGruppe</i>			
8	2	2	2
6	3	3	3
5	3	3	3
1-4	3	3	3
Auszu.	5	5	5
Summe :	16	16	16

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
426 02			
Bedarf an ständigen, nur teilbeschäftigten Kräften:			
<i>LohnGruppe</i>			
1-4	2	2	2
Summe :	2	2	2

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

422 01		Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit		
		2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
	Bedarf an Beamtinnen und Beamten:						
	AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
	<i>Bes. Gruppe</i>						
	C3 Professoren/-innen	22	22 ¹⁾	22 ¹⁾			
	C2 Professoren/-innen	12	12 ¹⁾	12 ¹⁾			
	A14 Kanzler/-in an einer Fachhochschule	1	1	1			
	A13 hD Regierungsräte/-innen	0	0	0			
	A11 Amtmänner/-frauen	1	1	1			
	Summe :	36	36	36	0	0	0

- 1) Auf einer freien Planstelle der BesGr. C 3 oder C 2 darf vorübergehend eine mit der Wahrnehmung der Aufgaben einer Professorin oder eines Professors Beauftragte oder Beauftragter geführt werden. Sie oder er erhält ihre oder seine Vergütung zuzüglich einer Pauschale für zusätzliche Aufwendungen aus dieser Planstelle.

Auf einer freien Planstelle der BesGr. C 3 oder C 2 darf vorübergehend eine mit der Wahrnehmung der Aufgaben einer Professorin oder eines Professors Beauftragte oder Beauftragter geführt werden. Sie oder er erhält ihre oder seine Vergütung zuzüglich einer Pauschale für zusätzliche Aufwendungen aus dieser Planstelle.

425 01		Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit	
		2003	2004	2005	Arbeiterinnen, Arbeiter	
	Bedarf an Angestellten:					
	<i>Verg. Gruppe</i>					
	II a	6	6	6		
	III	13	13	13		
	IV a	9	9	9		
	V c	2	2 ¹⁾	2 ¹⁾		
	VI b	5	5 ²⁾	5 ²⁾		
	VII	2	2	2		
	Auszub.	2	2	2		
	Summe :	39	39	39		0

- 1) 1 Stelle der VergGr. V c darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden.
2) 1 Stelle der VergGr. VI b darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden.

Dienstwohnungen:

2005	2004	
1	1	Hausmeister/Hausmeisterin in VergGr. VIII

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 61						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten aus Drittmitteln:						
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
C3 Professoren/-innen	0	0	0			
Summe :	0	0	0	0	0	0

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01.02.2003 besetzt mit		
		2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 01	Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
	FESTE GEHÄLTER						
	<i>Bes. Gruppe</i>						
	Institut						
B3	Direktoren/-innen, Professoren/-innen an einem wissenschaftlichen Forschungsinstitut	5	5 ¹⁾	5 ¹⁾			
Summe [Institut]:		5	5	5	0	0	0
	AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
	<i>Bes. Gruppe</i>						
	Institut						
A16	Leitende Wissenschaftliche Direktoren/-innen	2	2	2			
A15	Wissenschaftliche Direktoren/-innen	5	5	5			
A14	Wissenschaftliche Oberräte/-innen, Oberverwaltungsräte/-innen	7	7	7			
A13 hD	Wissenschaftliche Räte/-innen	5	5	5			
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	0	0	0			
Summe [Institut]:		19	19	19	0	0	0
	Zentralbibliothek und Wirtschaftsarchiv						
A16	Leitende Bibliotheksdirektoren/-innen	1	1 ²⁾	1 ²⁾		1	
A11	Bibliotheksamtmänner/-frauen	1	1	1			
A7	Bibliotheksobersekretäre/-innen	1	1	1			
Summe [Zentralbibliothek und Wirtschaftsarchiv]:		3	3	3	0	1	0
Summe :		27	27	27	0	1	0

- 1) Zwei Planstellen der BesGr. B 3 dürfen nur bis zur BesGr. A 14 in Anspruch genommen werden, es sei denn, dass der Differenzbetrag zwischen der BesGr. A 14 und der höheren BesGr. einschließlich eines Versorgungszuschlags in Höhe von 30 v.H. von dritter Seite dauerhaft erstattet wird. Wird eine höherwertige BesGr. als A 14 genutzt, entfallen die Folgebeförderungen zwischen BesGr. A 14 und der höheren BesGr., es sei denn, dass auch diese Mehrkosten einschließlich Versorgungszuschläge von dritter Stelle erstattet werden.
- 2) 1 Planstelle der BesGr. A 16 - Leitende Bibliotheksdirektorin/Leitender Bibliotheksdirektor - darf länger als 12 Monate mit einer/einem Angestellten einer vergleichbaren Vergütungsgruppe besetzt werden.

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01.02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 01				
Bedarf an Angestellten: <i>Verg. Gruppe</i>				
SDV	1	1	1	
I	1	1	1	
I a	5	5	5	
I b	9	9	9	
II a	8	8	8	
IV a	4	4	4	
V b	11	11	11	
V c	11	11	11	
VI b	6	6	6	
VII	6	6	6	
VIII	1	1 ¹⁾	1 ¹⁾	1
IX b	1	1	1	1
Summe :	64	64	64	2

1) 1 Stelle darf nur mit 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
426 01			
Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern: <i>LohnGruppe</i>			
Pkw-F.	0	0	0
6	2	2	2
5	3	3	3
1-4	0	0	0
Summe :	5	5	5

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
426 02			
Bedarf an ständigen, nur teilbeschäftigten Kräften: <i>LohnGruppe</i>			
1-4	3	3	3
Summe :	3	3	3

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 61				
Bedarf an Angestellten für Sonderaufgaben im Auftrage Dritter: <i>Verg.Gruppe</i>				
I	2	2	2	
I a	5	5	5	
I b	4	4	4	
II a	9	9	9	
IV a	1	1	1	
V b	6	6	6	
V c	4	4	4	
VI b	9	9	9	
VII	11	11	11	
VIII	2	2	2	
Summe :	53	53	53	0

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 62				
Bedarf an Angestellten im Haus Welt-Club: <i>Verg.Gruppe</i>				
VII	1	1	1	
Summe :	1	1	1	0

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
422 71			
Bedarf an Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst in der ZBW: <i>Bes.Gruppe</i>			
Anw. mD Bibliotheksassistentenwärter/-innen	1	1	1
Summe :	1	1	1

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 71				
Bedarf an Angestellten in der ZBW und im Wirtschaftsarchiv:				
<i>Verg.Gruppe</i>				
I a	2	2	2	
I b	8	8	8	
II a	6	6	6	
IV a	3	3	3	
IV b	6	6	6	
V b	31	31	31	
V c	6	6 ¹⁾	6 ¹⁾	
VI b	6	6 ²⁾	6 ²⁾	
VII	12	12 ³⁾	12 ³⁾	
VIII	11	11 ⁴⁾	11 ⁴⁾	
IX b	2	2	2	
Auszub.	3	3	3	
Summe :	96	96	96	0

- 1) 1 Stelle VergGr. V c darf nur zur Hälfte besetzt werden.
- 2) 1 Stelle VergGr. VI b darf nur zur Hälfte besetzt werden.
- 3) 1 Stelle VergGr. VII darf nur zur Hälfte besetzt werden.
- 4) 1 Stelle VergGr. VIII darf nur zur Hälfte besetzt werden.

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
426 71			
Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern in der ZBW und im Wirtschaftsarchiv:			
<i>LohnGruppe</i>			
6	2	2	2
5	1	1	1
1-4	8	8	8
Auszu.	4	4	4
Summe :	15	15	15

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 73				
Bedarf an Angestellten in der Fotostelle der Institutsbibliothek:				
<i>Verg.Gruppe</i>				
IV b	1	1	1	
V c	1	1	1	
VI b	3	3	3	
VII	1	1	1	
VIII	6	6	6	
Summe :	12	12	12	0

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
426 73			
Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern in der Fotostelle der Institutsbibliothek:			
<i>LohnGruppe</i>			
8	1	1	1
6	1	1	1
5	1	1	1
1-4	6	6	6
Summe :	9	9	9

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 74				
Bedarf an Angestellten in der Bibliothek, die aus zweckge- bundenen Zuwendungen und aus eigenen Einnahmen bezahlt werden:				
<i>Verg.Gruppe</i>				
II a	0	0	0	
V b	0	0	0	
VI b	1	1	1	
VII	1	1	1	
VIII	1	1	1	
Summe :	3	3	3	0

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 01				
Bedarf an Angestellten: Verg.Gruppe				
SDV	0	1	1	
I	0	1	1	
I a	1	2	2	
I b	6	15	15	
II a	15	26 ¹⁾	26 ¹⁾	
IV a	3	14	14	
IV b	7	12	12	
V a	3	3 ²⁾	3 ²⁾	
V b	7	7	7	
V c	10	23 ³⁾	23 ³⁾	
VI b	13	20	19	
VII	11	11 ⁴⁾	11 ⁴⁾	
VII (S)	1	1	1	
VIII	1	1	1	
Auszub.	0	1	1	
Summe :	78	138	137	0

- 1) 1 Stelle der VergGr. II a darf nur zu 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden
- 2) 3 Stellen der VergGr. V a dürfen nur mit arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden.
- 3) 1 Stelle der VergGr. V c darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden.
- 4) 1 Stelle der VergGr. VII darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden.

Stellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle I b in II a

mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Biol. Monitoring)

(aus HH 1997)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
1	SDV					1						+1	Institutsdirektor
2	I	1										+1	fusionsbedingte Übertragung von GEOMAR
3	I a	1										+1	fusionsbedingte Übertragung von GEOMAR
4	I b	1										+9	Koordinatorstellen "Fishbase"
5		8											fusionsbedingte Übertragung von GEOMAR
6	II a	11										+11	fusionsbedingte Übertragung von GEOMAR
7	IV a	4										+11	Technikerstellen aufgrund der Fusion IfM und GEOMAR
8		7											fusionsbedingte Übertragung von GEOMAR
9	IV b	5										+5	fusionsbedingte Übertragung von GEOMAR
10	V c	5										+13	Technikerstellen aufgrund der Fusion IfM und GEOMAR
11		8											fusionsbedingte Übertragung von GEOMAR
12	VI b	7										+7	fusionsbedingte Übertragung von GEOMAR
13	Auszub.	1										+1	fusionsbedingte Übertragung von GEOMAR
Summe:		59				1						+60	
Veränderungen in 2005													
14	VI b		1									-1	Wirksamwerden des kw-Vermerks
Summe:			1									-1	

Stellenanzahl

2003 2004 2005

426 01

Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern:

LohnGruppe

8	1	1	1
7	1	1	1
5	0	1	1
1-4	1	2	2
Auszu.	2	2	2
Summe :	5	7	7

Dienstwohnungen:

2005 2004

- 1 1 Arbeiterin oder Arbeiter - LohnGr. 4
- 1 1 Hausmeisterin oder Hausmeister - LohnGr. 5

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	LohnGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
1	5	1										+1	fusionsbedingte Übertragung von GEOMAR
2	1-4	1										+1	fusionsbedingte Übertragung von GEOMAR
Summe:		2										+2	

Stellenanzahl

2003 2004 2005

426 02

Bedarf an ständigen, nur teilzeitbeschäftigten Kräften:

LohnGruppe

1-4

2 2 2

Summe :

2 2 2

Stellenanzahl

Vom Soll 2003 waren
am 01. 02.2003 besetzt mit
Arbeiterinnen,
Arbeiter

2003 2004 2005

425 61

Bedarf an Angestellten für Aufträge aus öffentlichen und sonstigen Mitteln:

Verg. Gruppe

I b

3 3 3

II a

14 14 14

III

2 2 2

IV a

1 1 1

IV b

6 6 6

V b

3 3 3

V c

5 5 5

VI b

1 1 1

VII

2 2 2

Summe :

37 37 37

0

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 62				
Bedarf an Angestellten im Meeresaquarium: <i>Verg. Gruppe</i>				
IV a	1	1	1	
Summe :	1	1	1	0

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
426 62			
Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern im Meeresaquarium: <i>LohnGruppe</i>			
8	1	1	1
5	1	1	1
1-4	2	2	2
Summe :	4	4	4

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
426 67			
Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern für den Betrieb der Forschungsschiffe: <i>LohnGruppe</i>			
5	2	2	2
Summe :	2	2	2

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle 5

spätestens am 31.01.2010 (Schiffsbesatzung FS "Alkor")

(aus HH 1990)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellen	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 01						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
AUFSTIEGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
A15	Wissenschaftliche Direktoren/-innen, Studiendirektoren/-innen, Oberamtsräte/-innen	2	2	2	1	
A14	Wissenschaftliche Oberräte/-innen, Oberstudienräte/-innen	7	7	5		
A14	Oberstudienräte/-innen	1	1	1		
A13 hD	Studienräte/-innen, Wissenschaftliche Räte/-innen	1	1	1		
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	1	1	1		
A12	Amtsräte/-innen	0	0	0		
A10	Oberinspektoren/-innen	1	1	1		
Summe :		13	13	11	0	1

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Ein- sparungen	Über- tragungen		Umwand- lungen		Hebung		Herabgrup- pierungen		Sum- me	Bemerkungen
				Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2005													
1	A14				2							-2	übertragen nach 0721 - 422 01
Summe:					2							-2	

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit
	2003	2004	2005	Arbeiterinnen, Arbeiter
425 01				
Bedarf an Angestellten:				
<i>Verg. Gruppe</i>				
I a	2	2	1	
I b	7	7	7	
II a	10	10	10	
IV a	1	1	1	
IV b	1	1	1	
V a	3	3	3	
V b	3	3	3	
V c	1	1	1	
VI b	6	6	6	
VII	4	4	4	
VII (S)	4	4	4	
Summe :	42	42	41	0

07 32 Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2005													
1	I a				1							-1	übertragen nach 0721 - 425 01
Summe:					1							-1	

Stellenanzahl

2003 **2004** **2005**

426 01

Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern:

LohnGruppe

6	1	1	1
1-4	1	1	1
Auszu.	1	1	1
Summe :	3	3	3

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 01						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
C3 Professoren/-innen	17	17 ¹⁾	17 ¹⁾			
C2 Professoren/-innen	11	11 ¹⁾	11 ¹⁾			
A14 Oberstudienräte/-innen an einer Fachhochschule	1	1	1			
A14 Kanzler/-in an einer Fachhochschule	1	1	1			
A11 Verwaltungsamtmänner/-frauen	2	2	2			
Summe :	32	32	32	0	0	0

- 1) Auf einer freien Planstelle der BesGr. C 3 oder C 2 darf vorübergehend eine mit der Wahrnehmung der Aufgaben einer Professorin oder eines Professors Beauftragte oder Beauftragter geführt werden. Sie oder er erhält ihre oder seine Vergütung zuzüglich einer Pauschale für zusätzliche Aufwendungen aus dieser Planstelle.

Aus den Kap. 0726, 0727 und 0728 dürfen freie Planstellen der BesGr. C 3 und C 2 in Anspruch genommen werden.

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit	
	2003	2004	2005	Arbeiterinnen, Arbeiter	
425 01					
Bedarf an Angestellten:					
<i>Verg. Gruppe</i>					
III	2	2	2		
IV a	3	3	3		
IV b	2	2	2		
V b	8	8	8		
V c	0	0	0		
VI b	4	4 ¹⁾	4 ¹⁾		
VII	3	3	3		
VIII	0	1	1		
Summe :	22	23	23	0	

- 1) 1 Stelle VergGr. VI b darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden.

Vermerke:

1 Stelle VergGr. VII S bei 0727-425 01 darf mit 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden.

(aus HH 2001)

Dienstwohnungen:

2005 2004

- 1 1 Hausmeisterin/Hausmeister - VergGr. VII

07 40 Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 41 04						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten (Salzau)						
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
A13 gD Oberamtsräte/-innen	1	1	1			
Summe :	1	1	1	0	0	0

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	Arbeiterinnen, Arbeiter		
425 41 04						
Bedarf an Angestellten (Salzau):						
<i>Verg. Gruppe</i>						
VI b	2	2	2			
Summe :	2	2	2		0	

Dienstwohnungen:

2005	2004	
1	1	Hausmeister

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01.02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange-stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 01						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes.Gruppe</i>						
A16	Leitende Archivdirektoren/-innen	1	1	1		
A15	Archivdirektoren/-innen	2	2	2		
A14	Oberarchivräte/-innen	4	4	4	1	
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	1	1	1		
A12	Amtsräte/-innen	1	1	1		
A11	Archivamtmänner/-frauen	3	3 ¹⁾	3 ¹⁾	1	
A10	Archivoberinspektoren/-innen	3	3	3		
A8	Regierungshauptsekretäre/-innen	0	1	1		
Summe :		15	16	16	2	0 0

1) 1 Planstelle der BesGr. A 11 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden.

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle A8 am 31.12.2005 von 0505-42201 (aus HH 2004/2005)

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Ein-sparungen	Über-tragungen		Umwand-lungen		Hebung		Herabgrup-pierungen		Sum-me	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
1	A8			1								+1	von 0505-42201 mit kw-Vermerk 2005
Summe:				1								+1	

neue Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle A8 am 31.12.2005 von 0505-42201 (aus HH 2004/2005)

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
422 03			
Bedarf an Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst:			
<i>Bes.Gruppe</i>			
Anw. hD	Archivreferendare/-innen	1	1 1
Anw. gD	Archivinspektorwärter/-innen	3	3 3
Summe :		4	4 4

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

425 01	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
Bedarf an Angestellten: <i>Verg.Gruppe</i>				
IV b	2	2	2	
V b	1	1	1	
VI b	4	4	4	
VII	3	3	3	
VII (S)	2	2	2	
VIII	1	1	1	
Auszub.	1	1	1	
Summe :	14	14	14	0

Dienstwohnungen:

2005	2004
1	1 Magazinverwalter (VergGr. VII)

426 01	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern: <i>LohnGruppe</i>			
1-4	4	4 ¹⁾	4 ¹⁾
Summe :	4	4	4

1) 2 Stellen der Lohngr. 1-4 dürfen nur mit arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden.

Dienstwohnungen:

2005	2004
1	1 Hausmeister Lohngr. 1-4

425 61	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
Bedarf an Angestellten: <i>Verg.Gruppe</i>				
IX b	3	3	3	
Summe :	3	3	3	0

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle IX b mit Wegfall der Personalkostenerstattung durch den Bund (aus HH 2000)

07 42 Landesarchiv

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 01						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes.Gruppe</i>						
A16	Leitende Bibliotheksdirektoren/-innen	1	1	1		
A14	Oberbibliotheksräte/-innen	1	1	1		
A13 hD	Bibliotheksräte/-innen	1	1	1		
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	1	1	1		
A12	Amtsräte/-innen	1	1	1		
A11	Bibliotheksamtmänner/-frauen	1	1	1		
A10	Bibliotheksoberinspektoren/-innen	2	2	2		
A6 mD	Bibliothekssekretäre/-innen	1	1	1	1	
Summe :		9	9	9	0	1

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit	
	2003	2004	2005	Arbeiterinnen, Arbeiter	
425 01					
Bedarf an Angestellten:					
<i>Verg.Gruppe</i>					
II a	3	3	3		
V b	1	1	1		
VI b	3	3 ¹⁾	3 ¹⁾		
VII	3	3	3		
VIII	2	2	2		
Summe :	12	12	12	0	

1) 1 Stelle darf nur mit 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden.

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit	
	2003	2004	2005	Arbeiterinnen, Arbeiter	
425 02					
Bedarf an ständigen, nur teilbeschäftigten Kräften:					
<i>Verg.Gruppe</i>					
II a	1	1	1		
Summe :	1	1	1	0	

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
426 01			
Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern:			
<i>LohnGruppe</i>			
5	1	1	1
1-4	1	1 1)	1 1)
Summe :	2	2	2

1) 1 Stelle darf nur zu 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden.

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

422 01		Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit		
		2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
	Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
	AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
	<i>Bes. Gruppe</i>						
	A16 Leitende Wissenschaftliche Direktoren/-innen	1	1	1			
	A15 Wissenschaftliche Direktoren/-innen	1	1	1			
	A14 Wissenschaftliche Oberräte/-innen	1	1	1			
	A13 hD Wissenschaftliche Räte/-innen	1	1	1			
	Summe :	4	4	4	0	0	0

425 01		Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit	
		2003	2004	2005	Arbeiterinnen, Arbeiter	
	Bedarf an Angestellten:					
	<i>Verg. Gruppe</i>					
	II a	2	2	2		
	IV a	1	1	1		
	V b	9	9	9		
	VI b	2	2	2		
	VII	4	4 ¹⁾	4 ¹⁾		
	Summe :	18	18	18	0	

1) 1 Stelle der VergGr. VII darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden.

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 01						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten (Landesamt)						
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes.Gruppe</i>						
A16	Landeskonservatoren/-innen	1	1	1		
A15	Wissenschaftliche Direktoren/-innen	2	2	2		
A14	Oberkonservatoren/-innen	4	4	4		1
A13 hD	Konservatoren/-innen	3	3	3		3
A12	Amtsräte/-innen	1	1	1		1
A11	Regierungsbauamtmänner/-frauen	1	1	1		1
A10	Regierungsoberbauinspektoren/-innen, Regierungsoberinspektoren/-innen	1	1	1		1
Summe :		13	13	13	0	7
						0

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit	
	2003	2004	2005	Arbeiterinnen, Arbeiter	
425 01					
Bedarf an Angestellten (Landesamt):					
<i>Verg.Gruppe</i>					
II a	1	1	1		
IV b	1	1	1		
VI b	2	2	2		
VII (S)	2	2 ¹⁾	2 ¹⁾		
Praktik.	1	1	1		
Volontäre	1	1	1		
Summe :	8	8	8		0

1) 1 Stelle darf nur zu 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden.

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
426 01			
Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern (Landesamt):			
<i>LohnGruppe</i>			
4a	1	1	1
Summe :	1	1	1

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle 4a mit Ausscheiden des Stelleninhabers (spätestens am 31.8.2007) (aus HH 2001)

07 45 Landesamt für Denkmalpflege

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2004 / 2005

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Beamtinnen und Beamte			Angestellte	Nachwuchs- kräfte	Arbeiterinnen u. Arbeiter	Summe Spalte 4-9
			422 01 422 TG	Z.A. 422 02	im Vorb.D. 42203				
			426 01 426 TG			8		9	
0701	Ministerium	2005	251	-	1	106	-	-	358
		2004	251	-	1	106	-	-	358
		2003	247	-	11	108	-	-	366
0706	Landeszentrale für politische Bildung	2005	1	-	-	6	-	-	7
		2004	1	-	-	6	-	-	7
		2003	1	-	-	6	-	-	7
0710	Allgemeine Bewilligungen Schulen	2005	-	-	-	-	-	-	-
		2004	-	-	-	-	-	-	-
		2003	-	-	-	42	-	-	42
0711	Grund- und Hauptschulen	2005	6.887	5	588	301	9	-	7.790
		2004	6.837	5	588	301	9	-	7.740
		2003	6.834	5	588	301	9	-	7.737
0712	Sonderschulen und Förderung Behinderter	2005	1.821	3	208	223	-	-	2.255
		2004	1.811	3	208	223	-	-	2.245
		2003	1.801	3	208	223	-	-	2.235
0713	Realschulen	2005	3.701	2	340	48	-	-	4.091
		2004	3.660	2	340	48	-	-	4.050
		2003	3.603	2	340	48	-	-	3.993
0714	Gymnasien	2005	4.257	2	459	126	-	-	4.844
		2004	4.234	2	459	126	-	-	4.821
		2003	4.209	2	459	126	-	-	4.796
0715	Gesamtschulen	2005	1.168	-	-	18	2	-	1.188
		2004	1.148	-	-	18	2	-	1.168
		2003	1.121	-	-	18	2	-	1.141
0716	Berufsbildende Schulen	2005	3.055	15	224	180	-	-	3.474
		2004	3.015	15	224	180	-	-	3.434
		2003	2.975	15	224	180	-	-	3.394
0717	Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)	2005	174	-	-	51	-	1	226
		2004	174	-	-	51	-	1	226
		2003	175	-	-	48	-	1	224
0720	Allgemeine Bewilligungen Hochschulen	2005	19	-	-	7	-	-	26
		2004	19	-	-	7	-	-	26
		2003	19	-	-	7	-	-	26

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2004 / 2005

in Wirtschaftsbetrieben			Leerstellen	ständ. Teilbeschäftigte		Jahr	Bezeichnung	Kapitel
Planstellen	Stellen	Summe Spalte 11+12		Angestellte 425 02	Arbeiter 426 02			
11	12	13	14	15	16	18	19	20
-	-	-	-	-	-	- 2005	Ministerium	0701
-	-	-	-	-	-	- 2004		
-	-	-	-	-	-	- 2003		
-	-	-	-	-	-	- 2005	Landeszentrale für politische Bildung	0706
-	-	-	-	-	-	- 2004		
-	-	-	-	-	-	- 2003		
-	-	-	-	-	-	- 2005	Allgemeine Bewilligungen Schulen	0710
-	-	-	-	-	-	- 2004		
-	-	-	-	-	-	- 2003		
-	-	-	34	-	-	- 2005	Grund- und Hauptschulen	0711
-	-	-	25	-	-	- 2004		
-	-	-	15	-	-	- 2003		
-	-	-	10	-	-	- 2005	Sonderschulen und Förderung Behinderter	0712
-	-	-	8	-	-	- 2004		
-	-	-	5	-	-	- 2003		
-	-	-	9	-	-	- 2005	Realschulen	0713
-	-	-	8	-	-	- 2004		
-	-	-	6	-	-	- 2003		
-	-	-	14	-	-	- 2005	Gymnasien	0714
-	-	-	6	-	-	- 2004		
-	-	-	14	-	-	- 2003		
-	-	-	8	-	-	- 2005	Gesamtschulen	0715
-	-	-	6	-	-	- 2004		
-	-	-	7	-	-	- 2003		
-	-	-	7	-	-	- 2005	Berufsbildende Schulen	0716
-	-	-	9	-	-	- 2004		
-	-	-	5	-	-	- 2003		
-	-	-	-	1	2	2005	Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)	0717
-	-	-	-	1	2	2004		
-	-	-	-	1	2	2003		
-	-	-	-	-	-	- 2005	Allgemeine Bewilligungen Hochschulen	0720
-	-	-	-	-	-	- 2004		
-	-	-	-	-	-	- 2003		

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2004 / 2005

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Beamtinnen und Beamte			Angestellte	Nachwuchs- kräfte	Arbeiterinnen u. Arbeiter	Summe Spalte 4-9
			422 01 422 TG	Z.A. 422 02	im Vorb.D. 42203				
			426 01 426 TG			8		9	
0721	Universität Kiel	2005	1.008	-	12	942	56	149	2.167
		2004	1.008	-	12	942	56	150	2.168
		2003	1.030	-	2	947	57	153	2.189
0722	Universität Lübeck	2005	100	-	-	213	10	25	348
		2004	100	-	-	213	10	25	348
		2003	100	-	-	213	10	25	348
0723	Universität Flensburg	2005	134	-	-	69	-	7	210
		2004	135	-	-	69	-	7	211
		2003	134	-	-	63	-	7	204
0725	Musikhochschule Lübeck	2005	43	-	-	16	-	2	61
		2004	43	-	-	16	-	2	61
		2003	42	-	-	17	-	2	61
0726	Fachhochschule Flensburg	2005	106	-	-	83	12	6	207
		2004	106	-	-	83	12	6	207
		2003	106	-	-	83	12	6	207
0727	Fachhochschule Kiel	2005	157	-	-	138	12	13	320
		2004	157	-	-	138	12	13	320
		2003	155	-	-	138	12	13	318
0728	Fachhochschule Lübeck	2005	118	-	-	101	8	11	238
		2004	118	-	-	101	8	11	238
		2003	118	-	-	101	8	11	238
0729	Fachhochschule Westküste in Heide	2005	36	-	-	39	-	-	75
		2004	36	-	-	39	-	-	75
		2003	36	-	-	39	-	-	75
0730	Institut für Weltwirtschaft	2005	27	-	1	226	7	25	286
		2004	27	-	1	226	7	25	286
		2003	27	-	1	226	7	25	286
0731	Leibniz-Institut für Meereswissenschaften	2005	11	-	-	175	2	11	199
		2004	12	-	-	176	2	11	201
		2003	9	-	-	116	2	9	136
0732	Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften	2005	11	-	-	41	1	2	55
		2004	13	-	-	42	1	2	58
		2003	13	-	-	42	1	2	58

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2004 / 2005

in Wirtschaftsbetrieben			Leerstellen	ständ. Teilbeschäftigte		Jahr	Bezeichnung	Kapitel
Planstellen	Stellen	Summe Spalte 11+12		Angestellte 425 02	Arbeiter 426 02			
11	12	13	14	15	16	18	19	20
541	2	543	-	53	33	2005	Universität Kiel	0721
541	2	543	-	53	33	2004		
541	3	544	-	53	33	2003		
374	-	374	-	-	-	2005	Universität Lübeck	0722
374	-	374	-	-	-	2004		
374	-	374	-	-	-	2003		
-	-	-	-	1	-	2005	Universität Flensburg	0723
-	-	-	-	1	-	2004		
-	-	-	-	1	-	2003		
-	-	-	-	2	1	2005	Musikhochschule Lübeck	0725
-	-	-	-	2	1	2004		
-	-	-	-	2	1	2003		
-	-	-	-	-	5	2005	Fachhochschule Flensburg	0726
-	-	-	-	-	5	2004		
-	-	-	-	-	5	2003		
-	-	-	-	1	8	2005	Fachhochschule Kiel	0727
-	-	-	-	1	8	2004		
-	-	-	-	1	8	2003		
-	-	-	-	-	2	2005	Fachhochschule Lübeck	0728
-	-	-	-	-	2	2004		
-	-	-	-	-	2	2003		
-	-	-	-	-	-	2005	Fachhochschule Westküste in Heide	0729
-	-	-	-	-	-	2004		
-	-	-	-	-	-	2003		
-	-	-	-	-	3	2005	Institut für Weltwirtschaft	0730
-	-	-	-	-	3	2004		
-	-	-	-	-	3	2003		
-	-	-	-	-	2	2005	Leibniz-Institut für Meereswissenschaften	0731
-	-	-	-	-	2	2004		
-	-	-	-	-	2	2003		
-	-	-	-	-	-	2005	Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften	0732
-	-	-	-	-	-	2004		
-	-	-	-	-	-	2003		

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2004 / 2005

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Beamtinnen und Beamte			Angestellte	Nachwuchs- kräfte	Arbeiterinnen u. Arbeiter	Summe Spalte 4-9
			422 01 422 TG	Z.A. 422 02	im Vorb.D. 42203				
			426 01 426 TG			8		9	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0734	Muthesius-Hochschule, Fachhochschule für Kunst und Gestaltung, Kiel	2005	32	-	-	23	-	-	55
		2004	32	-	-	23	-	-	55
		2003	32	-	-	22	-	-	54
0740	Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur	2005	1	-	-	2	-	-	3
		2004	1	-	-	2	-	-	3
		2003	1	-	-	2	-	-	3
0742	Landesarchiv	2005	16	-	4	16	1	4	41
		2004	16	-	4	16	1	4	41
		2003	15	-	4	16	1	4	40
0743	Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek	2005	9	-	-	12	-	2	23
		2004	9	-	-	12	-	2	23
		2003	9	-	-	12	-	2	23
0744	Archäologisches Landesamt	2005	4	-	-	18	-	-	22
		2004	4	-	-	18	-	-	22
		2003	4	-	-	18	-	-	22
0745	Landesamt für Denkmalpflege	2005	13	-	-	6	2	1	22
		2004	13	-	-	6	2	1	22
		2003	13	-	-	6	2	1	22
Summe		2005	23.160	27	1.837	3.186	122	259	28.591
		2004	22.980	27	1.837	3.188	122	260	28.414
		2003	22.829	27	1.837	3.168	123	261	28.245

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2004 / 2005

in Wirtschaftsbetrieben			Leerstellen	ständ. Teilbeschäftigte		Jahr	Bezeichnung	Kapitel
Planstellen	Stellen	Summe Spalte 11+12		Angestellte 425 02	Arbeiter 426 02			
11	12	13	14	15	16	18	19	20
-	-	-	-	-	-	- 2005	Muthesius-Hochschule, Fachhochschule für Kunst und Gestaltung, Kiel	0734
-	-	-	-	-	-	- 2004		
-	-	-	-	-	-	- 2003		
-	-	-	-	-	-	- 2005	Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur	0740
-	-	-	-	-	-	- 2004		
-	-	-	-	-	-	- 2003		
-	-	-	-	-	-	- 2005	Landesarchiv	0742
-	-	-	-	-	-	- 2004		
-	-	-	-	-	-	- 2003		
-	-	-	-	-	1	- 2005	Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek	0743
-	-	-	-	-	1	- 2004		
-	-	-	-	-	1	- 2003		
-	-	-	-	-	-	- 2005	Archäologisches Landesamt	0744
-	-	-	-	-	-	- 2004		
-	-	-	-	-	-	- 2003		
-	-	-	-	-	-	- 2005	Landesamt für Denkmalpflege	0745
-	-	-	-	-	-	- 2004		
-	-	-	-	-	-	- 2003		
915	2	917	82	59	56	2005		Summe
915	2	917	62	59	56	2004		
915	3	918	52	59	56	2003		

Kapitel	Beamtinnen und Beamte		Angestellte		Arbeiter		Zahl
	aus BesGr.	in BesGr.	aus VergGr.	in VergGr.	aus LohnGr.	in LohnGr.	
1	2	3	4	5	6	7	8
07 11	Grund- und Hauptschulen						
	A13 gD Z	A14 gD					7
	A13 gD	A13 gD Z					9
	A12 Z	A13 gD					3
	A12 Z	A13 gD					7
	A12	A12 Z					9
	A12	A12 Z					3
07 12	Sonderschulen und Förderung Behinderter						
	A14 gD Z	A15 gD					1
	A14 gD Z	A15 gD					1
	A14 gD Z	A15 gD					1
	A14 gD	A14 gD Z					1
	A14 gD	A14 gD Z					1
	A14 gD	A14 gD Z					1
	A14 gD	A14 gD Z					1
	A14 gD	A14 gD Z					1
	A13 gD	A14 gD					1
	A13 gD	A14 gD					1
07 13	Realschulen						
	A14 gD Z	A15 gD					8
	A14 gD Z	A15 gD					1
	A14 gD	A14 gD Z					8
	A14 gD	A14 gD Z					1
	A14 gD	A14 gD Z					1
	A13 gD	A14 gD					5
	A13 gD	A14 gD					1
	A13 gD	A15 gD					1
	A13 gD	A14 gD Z					1
	A13 gD	A14 gD					1
07 14	Gymnasien						
	A15 Z	A16					1
	A15	A15 Z					1
07 15	Gesamtschulen						
	A13 hD	A15 Z					1
	A13 hD	A15					1
	A13 hD	A15					1
	A13 hD	A15					1
	A13 hD	A15					2
	A13 hD	A15					1
	A13 hD	A15 Z					1
	A13 hD	A15 Z					1
	A13 gD	A14 gD Z					1
	A13 gD	A14 gD Z					1
	A12	A13 gD					1
A12	A13 gD Z					1	
Summe	91	91	0	0	0	0	91

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Umwandlungen 2004

Kapitel	aus				in				Zahl
	422 01	422 02	425 01 425 61 ff	426 01 426 61 ff	422 01	422 02	425 01 425 61 ff	426 01 426 61 ff	
	Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	Beamtete Hilfskräfte BesGr.	Angestellte VergGr.	Arbeiterinnen und Arbeiter LohnGr.	Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	Beamtete Hilfskräfte BesGr.	Angestellte VergGr.	Arbeiterinnen und Arbeiter LohnGr.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
07 15	Gesamtschulen								1
	A13 gD				A13 gD Z				
07 21	Universität Kiel								2 1 1
	A13 hD				C1				
	A13 hD A6 mD				C1		VII		
07 25	Musikhochschule Lübeck								1
			II a		C3				
07 31	Leibniz-Institut für Meereswissenschaften								1
	C4						SDV		
Summe	6	0	1	0	5	0	2	0	7

07 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Umwandlungen 2005

Kapitel	aus				in				Zahl
	422 01 Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	422 02 Beamtete Hilfskräfte BesGr.	425 01 425 61 ff Angestellte VergGr.	426 01 426 61 ff Arbeiterinnen und Arbeiter LohnGr.	422 01 Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	422 02 Beamtete Hilfskräfte BesGr.	425 01 425 61 ff Angestellte VergGr.	426 01 426 61 ff Arbeiterinnen und Arbeiter LohnGr.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
07 21	Universität Kiel								
	A14				C2				2
	A13 hD				C1		II a		1
	A13 hD		I a		C3				2
Summe	5	0	1	0	4	0	2	0	6

Stellenveränderungen Lehrkräfte (Kap. 0711 - 0716)
Haushalt 2004 gegenüber Haushalt 2003 und Haushalt 2005 gegenüber Haushalt 2004

1. Kapitel 0711 (Grund- und Hauptschulen)		
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2003 und 2004 (422 01, 422 02, 425 01)	7.140	7.143
Veränderungen		
a) Neue Stellen zum 01.08.2004 und 01.08.2005	+ 50	+ 50
b) Strukturmaßnahme Abendschulen kw 01.08.2003 und 01.08.2004	0	0
c) Einsparung Schulkindergärten kw 01.08.2003	- 22	0
d) Übertragungen zu anderen Schulkapiteln	- 25	0
e) Übertragungen aus anderen Schulkapiteln	0	0
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2004 und 2005 (422 01, 422 02, 425 01)	7.143	7.193

2. Kapitel 0712 (Sonderschulen und Förderung Behinderter)		
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2003 und 2004 (422 01, 422 02, 425 01)	2.025	2.035
Veränderungen		
a) Neue Stellen zum 01.08.2004 und 01.08.2005	+ 10	+ 10
b) Strukturmaßnahme Abendschulen kw 01.08.2003 und 01.08.2004	0	0
c) Einsparung Schulkindergärten kw 01.08.2003	0	0
d) Übertragungen zu anderen Schulkapiteln	0	0
e) Übertragungen aus anderen Schulkapiteln	0	0
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2004 und 2005 (422 01, 422 02, 425 01)	2.035	2.045

3. Kapitel 0713 (Realschulen)		
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2003 und 2004 (422 01, 422 02, 425 01)	3.653	3.710
Veränderungen		
a) Neue Stellen zum 01.08.2004 und 01.08.2005	+ 50	+ 50
b) Strukturmaßnahme Abendschulen kw 01.08.2003 und 01.08.2004	- 8	- 9
c) Einsparung Schulkindergärten kw 01.08.2003	0	0
d) Übertragungen zu anderen Schulkapiteln	- 7	0
e) Übertragungen aus anderen Schulkapiteln	+ 22	0
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2004 und 2005 (422 01, 422 02, 425 01)	3.710	3.751

4. Kapitel 0714 (Gymnasien)		
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2003 und 2004 (422 01, 422 02, 425 01)	4.337	4.362
Veränderungen		
a) Neue Stellen zum 01.08.2004 und 01.08.2005	+ 30	+ 30
b) Strukturmaßnahme Abendschulen kw 01.08.2003 und 01.08.2004	- 8	- 7
c) Einsparung Schulkindergärten kw 01.08.2003	0	0
d) Übertragungen zu anderen Schulkapiteln	0	0
e) Übertragungen aus anderen Schulkapiteln	+ 3	0
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2004 und 2005 (422 01, 422 02, 425 01)	4.362	4.385

5. Kapitel 0715 (Gesamtschulen)		
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2003 und 2004 (422 01, 422 02, 425 01)	1.139	1.166
Veränderungen		
a) Neue Stellen zum 01.08.2004 und 01.08.2005	+ 20	+ 20
b) Strukturmaßnahme Abendschulen kw 01.08.2003 und 01.08.2004	0	0
c) Einsparung Schulkindergärten kw 01.08.2003	0	0
d) Übertragungen zu anderen Schulkapiteln	0	0
e) Übertragungen aus anderen Schulkapiteln	+ 7	0
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2004 und 2005 (422 01, 422 02, 425 01)	1.166	1.186

6. Kapitel 0716 (Berufsbildende Schulen)		
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2003 und 2004 (422 01, 422 02, 425 01)	3.164	3.204
Veränderungen		
a) Neue Stellen zum 01.08.2004 und 01.08.2005	+ 40	+ 40
b) Strukturmaßnahme Abendschulen kw 01.08.2003 und 01.08.2004	0	0
c) Einsparung Schulkindergärten zum 01.08.2003	0	0
d) Übertragungen zu anderen Schulkapiteln	0	0
e) Übertragungen aus anderen Schulkapiteln	0	0
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2004 und 2005 (422 01, 422 02, 425 01)	3.204	3.244

7. Kapitel 0711 - 0716 Schulen insgesamt		
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2003 und 2004 (422 01, 422 02, 425 01)	21.458	21.620
Veränderungen		
a) Neue Stellen zum 01.08.2004 und 01.08.2005	+ 200	+ 200
b) Strukturmaßnahme Abendschulen kw 01.08.2003 und 01.08.2004	- 16	- 16
c) Einsparung Schulkindergärten zum 01.08.2003	- 22	0
Planstellen/Stellen für Lehrkräfte im Haushalt 2004 und 2005 (422 01, 422 02, 425 01)	21.620	21.804